

Scrinium Friburgense

Band 47/2

Die ›Vierzig Myrrhenbüschel
vom Leiden Christi‹

Band 2

von
Richard F. Fasching



Die ›Vierzig Myrrhenbüschel
vom Leiden Christi‹



Scrinium Friburgense

Veröffentlichungen des Mediävistischen Instituts
der Universität Freiburg Schweiz

Herausgegeben von

Michele Bacci · Hugo Oscar Bizzarri · Elisabeth Dutton
Christoph Flüeler · Eckart Conrad Lutz · Yves Mause
Hans-Joachim Schmidt · Tiziana Suarez-Nani · Marion Uhlig

Band 47/2

Reichert Verlag Wiesbaden 2020

Die ›Vierzig Myrrhenbüschel vom Leiden Christi‹

Untersuchungen, Überlieferung
und Edition

Band 2

von
Richard F. Fasching

Reichert Verlag Wiesbaden 2020

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden

www.reichert-verlag.de

ISBN: 978-3-95490-304-7 (Print)

eISBN: 978-3-95490-586-7 (E-Book)

<https://doi.org/10.29091/9783954905867>

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbe-
sondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Satz: swissedit, Zürich

Inhalt

C Edition

1	Editionsgrundsätze und Texteinrichtung	417
1.1	Editionsziele	417
1.2	Wahl der Leithandschrift	417
1.3	Einrichtung der Edition	418
1.3.1	Abbreviaturen	418
1.3.2	Vokalismus und Konsonantismus	418
1.3.3	Textgliederung und Interpunktion	419
1.3.4	Editorische Eingriffe	420
1.4	Apparate	420
1.4.1	Anmerkungen zum Text	421
1.4.2	Nachweise von Bibelstellen und Zitaten	422
1.4.3	Textzeugen	422
1.4.4	Lesarten	423
2	Text: »Vierzig Myrrhenbüschel vom Leiden Christi«	425
	Prolog I	426
	Prolog II	427
1.	Büschel: Das Mahl – Die Fusswaschung	431
2.	Büschel: Das Gebet in Getsemani I	432
3.	Büschel: Das Gebet in Getsemani II	435
4.	Büschel: Der Verrat	438
5.	Büschel: Die Gefangennahme I	441
6.	Büschel: Die Flucht der Jünger	443
7.	Büschel: Die Gefangennahme II	446
8.	Büschel: Vor Hannas – Die Verleugnung durch Petrus	448
9.	Büschel: Das Verhör vor Hannas	450
10.	Büschel: Das Verhör vor Kaiphas I	453
11.	Büschel: Das Verhör vor Kaiphas II	457
12.	Büschel: Die Verspottung durch die Wächter	459
13.	Büschel: Das Ende des Judas	462
14.	Büschel: Die Auslieferung an Pilatus	465

15. Büschel: Das Verhör vor Pilatus I	467
16. Büschel: Die Verspottung durch Herodes	471
17. Büschel: Die Geißelung vor Pilatus	473
18. Büschel: Die Verspottung durch die Soldaten	475
19. Büschel: Die Ostentatio	478
20. Büschel: Das Verhör vor Pilatus II	481
21. Büschel: Die Verhandlung vor Pilatus	484
22. Büschel: Die Verurteilung durch Pilatus	486
23. Büschel: Das Wechseln der Kleider – Die Kreuztragung	489
24. Büschel: Die Wehklage der Frauen	492
25. Büschel: Die Kreuzigung	496
26. Büschel: Die Verspottung am Kreuz	502
27. Büschel: Das erste Wort am Kreuz: <i>dimitte</i>	506
28. Büschel: Das zweite Wort am Kreuz: <i>hodie</i>	508
29. Büschel: Das dritte Wort am Kreuz: <i>mulier</i>	512
30. Büschel: Das vierte Wort am Kreuz: <i>Eli</i>	515
31. Büschel: Das fünfte Wort am Kreuz: <i>sitio</i>	517
32. Büschel: Das sechste Wort am Kreuz: <i>consummatum est</i>	520
33. Büschel: Das siebte Wort am Kreuz: <i>commendo</i>	523
34. Büschel: Der Tod	528
35. Büschel: Die Frauen unter dem Kreuz	531
36. Büschel: Das Beinebrechen der Schächer	534
37. Büschel: Der Lanzenstich	538
38. Büschel: Die Kreuzabnahme	542
39. Büschel: Das Begräbnis	544
40. Büschel: Die Bewachung des Grabes – Die Auferstehung	547
Epilog	551
Kolophon	552
3 Zusätzliches Vorwort und Kapitelregister	553
3.1 Vorwort nach Handschrift <i>Wü</i> mit Lesarten nach Handschrift <i>Wei</i>	556
3.2 Kapitelregister nach Handschrift <i>Wü</i> mit Lesarten nach Handschrift <i>Wei</i>	558

D Anhang

Abkürzungsverzeichnis	565
1 Biblische Bücher	565
2 Ordensbezeichnungen	566
3 Archive, Bibliotheken, Sammlungen	566
4 Handschriftensiglen	567
5 Inkunabelsiglen	567
6 Sprach- und Raumbezeichnungen	568
7 Allgemeine Abkürzungen	568
8 Werktitel	569
9 Zeitschriften, Periodika und Reihentitel	569
10 Grammatiken, Kataloge, Lexika, Repertorien, Wörterbücher	571
11 Textsammlungen	574
12 Internetquellen	575
Verzeichnis der Handschriften, Inkunabeln, Urkunden und Bilder	577
1 Handschriften	577
2 Inkunabeln	586
3 Urkunden und Akten	586
4 Bilder	586
Quellen- und Literaturverzeichnis	587
1 Textausgaben und gedruckte Quellen	587
2 Handschriften- und Inkunabelkataloge	595
3 Beschreibungen aus dem Handschriftenarchiv der Berlin- Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (HSA)	601
4 Forschungsliteratur	602
5 Literatur und Hilfsmittel aus dem Internet	646
Abbildungen	647

C Edition

1 Editionsgrundsätze und Texteinrichtung

1.1 Editionsziele

Die *editio princeps* der ›Vierzig Myrrhenbüschel vom Leiden Christi‹ (VMB) will im Sinne einer »Überlieferungstext-Edition«¹ das Werk in seiner historischen Existenzform in les- und zitierbarer Textgestalt bieten, ohne bei der dazu nötigen Normalisierung der Grafien die sprachgeografisch und persönlich geprägten Schreibeigenschaften zu verwischen, die einen Einblick in die Schreibsprache der Kopistin gewähren.² Gleichzeitig werden durch den Abdruck einzelner Passagen und relevanter Bearbeitungen beziehungsweise Lesarten aller Textzeugen im Apparat die unterschiedlichen Redaktionen³ sowie die »historisch massgeblichen Ausformungen«⁴ des Textes dargestellt.

1.2 Wahl der Leithandschrift

Als Leithandschrift der Edition der VMB dient die von Regina Sattler aus dem St. Galler Dominikanerinnenkloster um 1500 geschriebene Handschrift *G* (St. Gallen, StB, Cod. Sang. 603). Nach den ausführlich dargelegten Abhängigkeitsverhältnissen der Überlieferungszeugen in Teil B, Kapitel 2, bietet diese relativ junge Handschrift *G* zusammen mit der von derselben Schreiberin erstellten Handschrift *Ü* (Überlingen, Leopold-Sophien-Bibl., Ms. 22) die älteste Textfassung.

1 STEER (2005a), S. 52.

2 Nicht angestrebt wird folglich die gänzliche Normalisierung der Sprachform, wie sie beispielsweise von JOACHIM HEINZLE (auch für Texte des späten Mittelalters) gefordert wird; vgl. HEINZLE (2003), S. 4–7. – Eine handschriftengetreue Wiedergabe des Textes wiederum erübrigt sich durch den Umstand, dass der als Leithandschrift gewählte Textträger im Volldigitalisat auf e-codices.ch bequem zugänglich ist.

3 Siehe dazu die Überlieferungsanalyse in Teil B, Kap. 2.

4 STEER (1985), S. 52.

1.3 Einrichtung der Edition

Die VMB im Überlieferungszeugen *G* wurden nicht alleine von der Schreiberin Regina Sattler durchkorrigiert, auch spätere Benutzerinnen oder Benutzer brachten hier und dort Textänderungen an.⁵ Wiedergegeben wird in der Edition nach Möglichkeit derjenige Textstand von Handschrift *G*, der sich auch im von derselben Schreiberin geschriebenen Codex *Ü* bewahrt hat.

Die historische Grafie der in ostalemannischer Schreibsprache geschriebenen Leithandschrift *G* wird durch die folgenden editorischen Eingriffe normalisiert:

1.3.1 Abbrüviaturen

Allgemein übliche Abkürzungen werden stillschweigend aufgelöst (geschwänztes *z* am Wortende [-*z*] für *-as*, [-*e*]*r*-Schleife [*ʳ*], Nasalstriche⁶ sowie die gängigen lateinischen Abkürzungen).⁷ Die lateinische Abbrüviatur für *et cetera* wird als *etc.* gedruckt. Die Verkürzung des *nomen sacrum* *Jesus Christus* mit Abkürzung des morphologischen Kasus wird nach dem Vorbild der Schreiberin Regina Sattler aufgelöst und mit *Jhesus Cristus*⁸ im entsprechenden, in der Abkürzung markierten grammatischen Kasus wiedergegeben.

1.3.2 Vokalismus und Konsonantismus

- Die grafischen Varianten der Vokale werden wie folgt normalisiert: Die Grafie *ä* für den frnhd. Umlaut /ä:/ (entspricht mhd. /*ä*/)⁹ wird mit *ä* transkribiert. – Die Grafie *äi* für den frnhd. Diphthong /ae-*æ*/ (entspricht mhd. /*ei*/)¹⁰ wird als *ai* gedruckt. – Die Grafien *ö* und *ø* für den frnhd. Kurzvokal /*ö*/ (entspricht mhd. /*ö*/)¹¹ sowie als Kurzform des frnhd. Diphthongs /*oe*-*öü*/ (Umlaut des frnhd. /*ou*/) (entspricht mhd. /*öü*/)¹² werden mit *ö* wiedergege-

⁵ Siehe dazu die Handschriftenbeschreibung in Teil B, Kap. 1.1.4.

⁶ Bei mehrfacher Deutungsmöglichkeit des Nasalstrichs (Singular ⟨[e]m⟩ oder Plural ⟨[e]n⟩ z. B. bei *allē liden/lidē*; vgl. *G*, S. 12^a, 15^b, 16^a und 22^b) wird – falls dort keine Abbrüviatur vorliegt – stillschweigend die nicht abgekürzte Schreibung von *Ü* übernommen.

⁷ Siehe dazu MOSER 1,1, § 3, und Frnhd. Gr., § L 5.

⁸ Das *nomen sacrum* wird von der Schreiberin nur an wenigen Stellen ausgeschrieben; vgl. z. B. *Cristi* (*G*, S. 3^a, 47^b und 63^b), *cristi* (*G*, S. 101^a), *crist*⁹ (*G*, S. 101^b), *Crist*⁹ (*Ü*, Bl. 268^{rb}), *Jhesum* erscheint nur in *Ü* nicht abgekürzt; vgl. z. B. *Jhes*⁹ und *Jhesum* (*Ü*, Bl. 263^{va}), *Jhesum* (*Ü*, Bl. 264^{va}), *Jhesū* (*Ü*, Bl. 272^{va}).

⁹ Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 20, und Mhd. Gr., § L 38.

¹⁰ Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 27, und Mhd. Gr., § L 45.

¹¹ Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 15, und Mhd. Gr., § L 34.

¹² Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 29, und Mhd. Gr., § L 47.

ben. – Die Grafie *ó* für den frnhd. Diphthong /ao~ou/ (entspricht mhd. /ou/)¹³ erscheint als *ou*. – Die Grafien *û*, *ú* und *ü* bzw. *ò* und *ó* für den frnhd. Kurzvokal /ü/ (entspricht mhd. /ü/)¹⁴ sowie für den frnhd. langen Monophthong /iu/ [ü:] (entspricht mhd. /ü/, /iu/)¹⁵ werden mit *ü* wiedergegeben. – Die Grafie *û* für den frnhd. Langvokal /u:/ (entspricht mhd. /ū/)¹⁶ in *für* (S. 4^a) und *fümē* (S. 104^b) wird analog zu den entsprechenden Schreibungen in *Ü* (Bl. 244^{ra}: *fur*; Bl. 273^{va}: *fumē*) ohne Dehnungszeichen als *u* gedruckt. – Die Grafien *uo* und *u* für den frnhd. Diphthong /uo~ue/ (entspricht mhd. /uo/)¹⁷ werden als *uo* wiedergegeben. Bei *u* gilt dies, sofern das entsprechende Lexem in *G* zudem mit der Schreibung *u* bezeugt ist. – Die Grafien *ü* und *ü* für den frnhd. Diphthong /üe/ (entspricht mhd. /üe/)¹⁸ werden mit *üe* transkribiert. Bei *ü* gilt dies, sofern das entsprechende Lexem in *G* zudem mit der Schreibung *ü* bezeugt ist.

- Die zur Abhebung von der Grafie *n* mit Diakritika gekennzeichneten *u*¹⁹ und *v* vor *n* in *befündren* (S. 34^b), *ünd* (S. 73^a) und *erlöfung* (S. 78^a) erscheinen als *u*.
- Die Grafien *u* und *v* werden nach ihrem Lautwert ausgeglichen, wobei *u* für den Vokal und *v* für den Konsonanten geschrieben wird.
- Die Grafien *i* und *j* werden entsprechend dem Lautwert als Kurz- bzw. Langvokal *i* oder als Halbvokal *j* wiedergegeben.
- Die Ligatur *ij* sowie deren freie Varianten *y*, *y* und *j* für frnhd. /i/, /i:/ und /j/²⁰ werden als *y* gedruckt.
- Schaft-*s* (*ſ*) wird als Rund-*s* (*s*) und das durchgängig verwendete geschwänzte *z* (3, im Anlaut teilweise mit *c*-ähnlichem Anstrich, vgl. z. B. *c3ſ gang* [S. 13^a], *c3erfloſſ* [S. 51^b] und *C3ſ hand* [S. 52^b]) wird als *z* transkribiert.

1.3.3 Textgliederung und Interpunktion

- Die Kapiteleinteilung entspricht der Textgliederung durch Gliederungsmerkmale (rote Überschriften) in der Handschrift. Zusätzlich erfolgt eine Sinngliederung durch eingefügte Absätze innerhalb der einzelnen Kapitel sowie durch eine typografische Absetzung des Epilogs.
- Die direkte Rede wird mit doppelten (»...«), innerhalb einer bereits ausgewiesenen Rede mit einfachen Anführungszeichen (>...<) markiert.

13 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 28, und Mhd. Gr., § L 46.

14 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 17, und Mhd. Gr., § L 36.

15 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 25, und Mhd. Gr., § L 44.

16 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 24, und Mhd. Gr., § L 43.

17 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 30, und Mhd. Gr., § L 49.

18 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 30, und Mhd. Gr., § L 50.

19 Siehe dazu Frnhd. Gr., § L 16.

20 Siehe dazu Frnhd. Gr., §§ L 13, L 21 und L 55.

- Der Wechsel der Gross- und Kleinschreibung wird reguliert: Satzanfänge und Eigennamen sowie das *nomen sacrum* Jesus Christus werden grossgeschrieben.
- Die Getrennt- und Zusammenschreibung erfolgt auf der Basis des Mittelhochdeutschen Handwörterbuchs von LEXER, da das für das Frühneuhochdeutsche entsprechende FWB noch nicht vollständig ist. Zusammengeschrieben werden auch die bei LEXER nicht nachgewiesenen Komposita mit *mirre* wie beispielsweise *mirrenliderin*, *mirrensugerin* und *mirrensterberin* oder *mirrenbitterkait*, *mirrensaft* und *mirrentrost*.
- Als Verständnishilfe und zur Vermeidung von Fehldeutungen wird für die syntaktische Gliederung des Textes eine moderne Interpunktion eingeführt; sie ersetzt die Markierung durch Majuskeln, Rubrizierungen (Strichelung von Anfangsbuchstaben), Virgeln (roter rückwärtiger Schrägstrich [∟]) und Caputzeichen (¶).
- Nicht übernommen werden – mit Ausnahme der Nummerierung der Lehren und Kreuzesworte, die zur besseren Gliederung durch Sperrung hervorgehoben werden – die von der Rubrikatorin stammenden Unterstreichungen der Eigennamen und Numeralia sowie der lateinischen Ausdrücke und teilweise der Zitate. Auch auf die Wiedergabe der Initialen und Lombarden, die in der Handschriftenbeschreibung dokumentiert sind, wird verzichtet.

1.3.4 Editorische Eingriffe

- Zusätze und Anmerkungen vom Editor werden – mit Ausnahme der Kapitelüberschriften, die in eckigen Klammern erscheinen – durch Kursivierung gekennzeichnet und im ersten Apparat dokumentiert. Bei korrupten Textstellen in der Leithandschrift *G* und der Handschrift *Ü* erfolgen in Kursivdruck Textbesserungen (Emendationen und teilweise auch Konjekturen) nach Lesarten anderer Textzeugen.
- Die abgekürzten oder fehlenden Überschriften in der Leithandschrift *G* werden – mit Nachweis der Grafie der Handschrift im zweiten Apparat – mit der in *G* neben *mirrenbüschli* und *mirrenbüschely* in den Überschriften mehrfach bezugten Schreibung *mirrenbüschelin* ergänzt oder nach anderen Textzeugen emendiert.

1.4 Apparate

Der Nachweis von Bibelstellen und von anderen Zitaten, die Anmerkungen zur Textherstellung sowie ausgewählte Lesarten aller Textzeugen erscheinen entweder im Lauftext oder in zwei unterschiedlichen Apparaten am Seitenfuss, die dem Editionstext beigegeben sind. Inhaltliche Erläuterungen zu den Prologen und den

einzelnen Büscheln finden sich in Teil A, Kapitel 2; in der Edition wird am Seitenrand mit einem Pfeil (→) auf das entsprechende Kapitel im Untersuchungsteil verwiesen.

1.4.1 Anmerkungen zum Text

Im ersten Apparat werden die im Text kursiv gedruckten Eingriffe des Herausgebers erläutert. Dabei erfolgt die Schreibung nach der Lemmaklammer (⸀) in der historischen Grafie der Leithandschrift *G* (wo es die Übersichtlichkeit verlangt, als *Hs.* bezeichnet, meistens jedoch ohne zusätzlichen Verweis auf *G*). Nach einem Semikolon (;) folgt zudem mit der Sigle *Ü* die Lesart der ebenfalls von Regina Sattler stammenden Handschrift Überlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek, Ms. 22, oder diejenige eines anderen Textzeugen, der für die Konjekturen beigezogen wurde.²¹ Dokumentiert werden im ersten Apparat ausserdem Korrekturprozesse der Schreiberin Regina Sattler (ohne Vermerk des Namens), die als Rubrikatorin den Text nochmals durchkorrigiert hat, sowie Änderungen von anderen Händen. Verwendet werden in den Anmerkungen zur Texteinrichtung folgende Abkürzungen:

a.R.	am Rand	nachgetr.	nachgetragen
Abbr.	Abbréviatur	rad.	radiert
em.	emendiert	Ras.	Rasur
erg.	ergänzt	Überl.	Überlieferung
gestr.	gestrichen	Überschr.	Überschrift
Hs.	Handschrift <i>G</i>	v. and. Hd.	von anderer Hand
korr.	korrigiert	RS	Regina Sattler
La.	Lesart	Rubr.	Rubrikatorin (=RS)

Zeilen- bzw. Spaltenwechsel werden an denjenigen Stellen, an denen eine Kennzeichnung zum Verständnis beiträgt, mit senkrechtem Strich (|) markiert.

Nicht eigens nachgewiesen werden vom Herausgeber stillschweigend gebesserte mechanische Flüchtigkeitsfehler oder deren Korrekturen von der Schreiberin und Rubrikatorin Regina Sattler wie Verschreibungen (z. B. *fpritu* anstelle von *spiritu* [S. 140^a]), Dittografien (z. B. wiederholtes, mit roter Tinte gestrichenes *die* [S. 17^b] oder *mich* [S. 18^a]), in schwarzer und roter Tinte angebrachte Korrekturen und Nachträge fehlender Wörter (z. B. *bitt*^s [S. 23^a] und *vil* [S. 26^b]) oder falscher Wortstellungen (z. B. *komē* vor *söll* [S. 23^a], das von der Schreiberin durch Markierung korrekt platziert wurde) sowie fehlende Abkürzungszeichen (z. B. *vn* anstelle von *vñ* [S. 100a]). Nicht vermerkt werden – mit Ausnahme einer Stelle, an der *Ü* die korrigierte Schreibung bietet (vgl. VMB 5,23–24) – zudem die vermutlich von anderer Hand angebrachten Ergänzungen der Vokale *a*, *o* und *u* mit zwei senk-

²¹ Zum Verhältnis der Leithandschrift *G* und *Ü* siehe Teil B, Kap. 2.2.1.

rechten Federstrichen zu den Umlautvokalen ä, ö und ü (z. B. *angstig* zu *ängstig* [S. 14^b] und *mocht* zu *möcht* [S. 40^b]).

1.4.2 Nachweise von Bibelstellen und Zitaten

Die Bibelstellen (nach der Zählung der ›Vulgata‹) erscheinen innerhalb des Editionstextes in eckigen Klammern und in Kursivdruck.²² Für die aus den Evangelien kompilierten Passionsberichte im zweiten Absatz jedes Büschels folgen die Nachweise der Textstellen am Ende des Absatzes. Andere Bibelstellen werden direkt nach dem jeweiligen Zitat angeführt. Bei weiteren, teilweise lediglich paraphrasierten Textzitaten aus hagiografischen Quellen, Sprichwörtern und Reimspruch wird in eckigen Klammern mit einem Asterisk (*[*]*) nach dem Zitat und einer Kapitelangabe am Blattrand auf die Nachweise im Untersuchungsteil A verwiesen.

1.4.3 Textzeugen

In einem zweiten Apparat unterhalb des ersten erfolgt zur besseren Übersicht zu Beginn jedes grösseren Abschnitts der Hinweis, welcher Textzeuge das entsprechende Stück ab welchem Blatt oder welcher Seite überliefert. Mit Siglen aufgenommen werden die neben *G* bekannten zehn Handschriften sowie die zwei Ausgaben des Inkunabeldruckes, insgesamt also dreizehn Textzeugen, von denen bereits sechs (*B*, *F*, *G*, *M*, *S* und *Ü*) im Volldigitalisat zugänglich sind:²³

<i>A</i>	Augsburg, UB, Cod. III.1.4 ^o 20
<i>B</i>	Berlin, SBB-PK, Ms. germ. oct. 30
<i>F</i>	Freiburg i.Br., UB, Hs. 189
<i>G</i>	St. Gallen, StB, Cod. Sang. 603
<i>L/S</i>	London, BL, IA.15207 (<i>L</i>) (Inkunabel) Stuttgart, WLB, Inc.qt.6913 c (<i>S</i>) (Inkunabel)
<i>M</i>	München, BSB, Cgm 4716
<i>Ü</i>	Überlingen, Leopold-Sophien-Bibl., Ms. 22
<i>V₁</i>	Città del Vaticano, BAV, Ross.636
<i>V₂</i>	Città del Vaticano, BAV, Ross.635
<i>Wei</i>	Weimar, HAAB, Cod. Oct 55b
<i>Wo</i>	Wolfenbüttel, HAB, Cod. Guelf. 83 Aug. 8 ^o
<i>Wü</i>	Würzburg, UB, M.ch.q.46

22 Die verwendeten gängigen Abkürzungen finden sich im Abkürzungsverzeichnis aufgelöst.

23 Siehe dazu die Handschriftenbeschreibungen in Teil B, Kap. 1.

1.4.4 Lesarten

Der zweite Apparat bietet als Lesartenapparat zudem die inhaltlich relevanten Lesarten aller Textzeugen sowie teilweise längere Textabschnitte, die eine von *G* und *Ü* abweichende redaktionelle Bearbeitung bieten. Der Abdruck solcher gesperrt gesetzter Ergänzungen folgt – je nach Qualität der Textgestalt – der Handschrift *B* oder der Inkunabel *L/S* und bringt zudem die Lesarten der Parallelüberlieferung.

Nicht aufgenommen werden hingegen der Ausfall von Wörtern (auch bei den aufgeführten Lexemen) oder von längeren Passagen (und den damit verbundenen Umschreibungen), Versumstellungen oder Erweiterungen (hauptsächlich innerhalb der Nacherzählungen der Passion Christi), die keine Sinnveränderung mit sich bringen, rein grafisch, morphologisch und schreibsprachlich bedingte Varianz sowie offenkundige Schreibversehen.²⁴

Die ausgewählten Lesarten werden nachfolgend zu dem/der mit Lemmaklammer (|) markierten Lexem/Lexemgruppe der Leithandschrift *G* abgedruckt und mit der entsprechenden Sigle versehen. Stehen in einem Textzeugen die Lexeme einer Gruppe infolge abweichender Satzkonstruktion nicht direkt hintereinander, wird der Abstand mit drei Punkten (...) markiert. Unleserliche Buchstaben erscheinen als Kolon (:). Bei Aufzählung mehrerer Siglen folgt die Schreibung derjenigen des erstgenannten Textzeugen. Lesarten, die mehreren Textzeugen derselben Überlieferungsgruppe gemeinsam sind, werden zusammengefasst, wobei die Schreibung des jeweils besten Textzeugen der Gruppe übernommen wird:²⁵

Gruppensigle	Textzeugen der Gruppe	Gruppe zitiert nach
*X	(<i>G, Ü</i>)	<i>G</i>
*Y	(<i>A, B, F, L/S, M, V₁, [V₂]</i> , ²⁶ <i>Wei, Wo, Wü</i>)	<i>B</i>
*Y ₁	(<i>A, B, F, Wei, Wo, Wü</i>)	<i>B</i>
*AF	(<i>A, F</i>)	<i>F</i>
*Y ₂	(<i>Wei, Wo, Wü</i>)	<i>Wo</i>
*WeiWü	(<i>Wei, Wü</i>)	<i>Wü</i>
*Y ₃	(<i>L/S, M, V₁, [V₂]</i>)	<i>V₁</i>
*MV ₁	(<i>M, V₁</i>)	<i>V₁</i>
L/SV ₂	(<i>L/S, V₂</i>)	<i>L/S</i>

Abweichungen von den jeweiligen Gruppenlesarten werden in Klammern angeführt. Wenn beispielsweise *MV₁ anstelle von *in nachvolgen und nit allain in betrachten* in der Hs. *G* (Prolog II,75) *betrachten vnd erlidē in warem nach volgen*

24 Zu den Auslassungen und Kürzungen in den einzelnen Textzeugen sowie zu den Gruppenlesarten und deren Interpretation siehe die Überlieferungsanalyse in Teil B, Kap. 2.

25 Siehe dazu Teil B, Kap. 2.

26 Die Hs. *V₂* überliefert lediglich die Büschel 1–19 vollständig und bricht im 20. Büschel ab.

bringt, die Hs. *M* jedoch nicht *vnd erlidē*, sondern *in erbermdē* schreibt, wird dies wie folgt dargestellt:

in nachfolgen *bis* betrachten] betrachten vnd erlidē (vnd erlidē] in erbermdē *M*) in
warem nach folgen **MV*₁

Bei einzelnen Wörtern hingegen wird in der Klammer das Lexem mit Lemma-
klammer der Gruppenlesart nicht nochmals aufgeführt, wie im folgenden Beispiel
die Sonderlesart in der Hs. *Wü*:

sünffczender] fűffer (füßen *Wü*) **Y*₂ (1, 4)

Die Lesarten erscheinen handschriftentreu,²⁷ bei längeren Lexemgruppen – falls
in den Textzeugen vorhanden – inklusiv der Interpunktion.²⁸ Textumbrüche, die
das Textverständnis beeinflussen können, werden bei Zeilen- und Spaltenumbruch
mit senkrechtem Strich (|) und bei Seitenwechsel mit Doppelstrich (||) markiert.
Die Abbrüviaturen für *et* und *et cetera* erscheinen als *et* und *etc.* Die lateinische
us-Endung wird mit ⁹ wiedergegeben.

27 Nicht immer eindeutig zu unterscheiden sind die Diakritika *e* und *o* im Druck *L/S*,
die bei unsicherer Lesung dem Lautwert entsprechend abgedruckt werden, sowie die
Diakritika Schrägtrema (\acute{x}) oder *e* über *v* bzw. *u* in der Handschrift *Wo* sowie Schräg-
trema (\grave{x}) oder Punkt (\dot{x}) über *o* bzw. *u* in der Handschrift *Wei*, die jeweils mit
Schrägtrema (\acute{x}) transkribiert werden.

28 Zur Verwendung von Initialen, Lombarden, mit roter Tinte geschriebenen Buchsta-
ben und Unterstreichungen mit roter und schwarzer Tinte in den einzelnen Textzeu-
gen siehe die ausführlichen Beschreibungen in Teil B, Kap. 1.

2 Text:

›Vierzig Myrrhenbüschel vom Leiden Christi‹

[G 1^a] »Fasciculus mirre dilectus meus michi [Ct 1,12].«

Suss und also spricht die andechtig mitlidenin und liebhaberin Cristi von der bitterkait irs herczen von lidens wegen irs gesponsen. »Ach«, spricht sy, »min geminter Jhesus ist mir ain büschelin von mirren und lit zwüschent minen brüsten.« Mit disen worten claget sy in enpfintlichem mittliden das liden und bittersterben irs herczliebsten gesponsen, das ir vil bitterkait bringet in irem herczen.

Und wenn sy sin liden alles hat in ir hercz und sel beschlossen und yemer angedencklichen vergraben von stuck zuo stuck, von liden zuo liden, dar umb so spricht sy: »Ich hab ain büschelin [1^b] dar uß gemachet und zuosamen gebunden und uss vil büschelin ains gemachet«, die sy all tag zerlaidt und zuosamen gesamlet in irs herczen büschelin mit ynnerlicher, gaistlicher und süesser, williger betrachtung und mynnsterben mit irem herczlieb, in dem sy baide laid und fröd, bitterkait und süessikait vindent.

Laid und bitterkait vindent sy in mitliden, fröd und süessikait. Won hie vindet die sel luterkait, fröd und frid und süessen, gaistlichen trost. Und won sy disse baide hie vindet, dar umb spricht sy, dis liden sy ir ain claines büschelin – nit ain schwere burde – von ynnerliches trostes wegen des [2^a] gaistes und der sel, die da zerflüset. Won sy aber enpfintlich mitliden hat, so spricht sy, dis büscheli sy von mirren zuosamen gelesen. Dise bitterkait bringt ir aber ain rich hoffen und getruwen durch das wirdig nachvolgen Cristi, in dem sy stirbt zit und naturen, und git ir ynnerliche fröd und gezügnuß ir lutre consciencz, da durch ir sterben nit sterben ist; es wirt ir fröd und leben. Dar umb spricht sy, er lig ir zwüschent ir

2 Überschr. des ersten Büschels in G und Ü versehentlich vor den ersten Prolog gesetzt: D3 erft mirrē büschely 7 herczliebsten] hertz lieblichfē G; em. nach Ü (hertz liebftē) 8 wenn aus wēn | oder wē | korr. zu wōn; wen Ü

1 Überl.: A (2^o), B (1^o), F (2^o), G (1^a), L/S (1^o), M (1^o), Ü (243^{ra}), V_i (1^o), Wei (13^o), Wo (1^o), Wü (4^o); fehlt V₂ Rubrik: Dis ift genant d3 myrrē büschelin vnd het es gemaht ein andehtiger geiftlicher vatter finē geiftlichen kindē vnd seit vō der betrachtüge des würdigē lidens ihū x / B 2 Überschr.: Fasciculus bis michi] Dilectus meus michi inter mea conmorabitur etc. [D]ilectus meus michi [nter mea morabitur etc. Wo; fehlt V_i Fasciculus] MAfculus (!) A; Afculus^o F dilectus bis michi] dilectus michi etc. A; dilectus m̄s m̄ etc. B, F, L/S; diltcūs m::: ubera mea :::morabit^r M; Dilect^o me^o m̄ Ü; dilect^o meus michi inter vbera mea cōmorabit^r *WeiWü 3 mitlidenin und] mitlidende L/S, M, *Y_i 5 geminter] hercz liebs lieb V_i lit] woynnt M, Wei 7 herczliebsten] hertz liebē B, Wo, Wü, *Y_i; fehlt *AF bitterkait] lutterkeit Wo 8 yemer] in ir L/S, V_i 9 angedencklichen] andehtikliche *AF, L/S; vnvergefflich in angencklich M 11 zuosamen gesamlet] leit M; lifet V_i; widder zcufamenbint · uff eyn höuffchen Wei; widder zufamen byndet Wü 12 irs] irem Wei büschelin] hüfelin *AF, B, Wo, Wü, *Y_i; fehlt Wei ynnerlicher] ineklicher V_i; yemer Ü; fehlt L/S, *Y₂ 13 mynnsterben] in inigem sterben V_i; mitlsterben *WeiWü irem herczlieb] hercz liden A 17–18 nit ain schwere] mit eýner lweren (furer Wei) *WeiWü 18 ynnerliches] geiftlichs M 21 wirdig] gewore B, M, *Y_i; wir V_i 23 sterben ist] steruē in is in lydē geyn lydē in M und leben] in leuē in deme geift M 23–24 er bis brüst] er ift wonen zcwifchen mynen bruften Wei 23 lig ir] lit B

brüst haimlich verborgen. Also was och dem heren; der laid dis bitter liden gern
 25 und frölich in der sel mynn von unser ewigen selikait wegen, die dar us kam. Dar
 umb er sprach: »Ich han von begird begerdt, dis [2^b] osterlemly mit üch zuo essen
 [Lc 22,15].« Er meint aber, sich selber für uns ze oppffren, der da was ain un-
 schuldig lemly für alle ünser schuld.

Also sol ain ieckliche, andechtige, cristene sel das liden irs gesponsen Cristi in
 30 ynnerlicher angedechtnuß und beweglichem nachvolgen und lidlichem enpfinden
 alle zit dick und vil in ir hercz samlen und das in vil büschely zuo ainem büschely
 in sich binden, das sy gewarlich mugend mit diser edlen liebhaberin sprechen das
 vor gesprochen wort: »Min allerliepster Jhesus ist mir ain büschely etc.«

[Prolog II]

→ A 2.2

Dise les, ler und ermanung dett nun ain gaistlicher vatter dick und vil sinen lieben
 kinden, wie [3^a] sy sich andechtiglich söltend in das bitter liden Cristi versencken.
 Won in ym litt aller schacz ünser verdienens und aller adel ains waren, cristen-
 5 lichen lebens verborgen und der war abker von allen creatürlichen gebresten in ain
 ainig, volkomen guot, das gott ist. Und ye necher sich der mensch dar in kan
 senkken, ye tieffer er kumpt in das selb guot, und stirbt in im alles das, das in dar
 ain irret. Dar umb sprach der hailig sant Paulus: »Mich bedunckt, das ich nit wüste
 under üch denn Jhesum Cristum, und den gekrüzcziget [I Cor 2,2], als ob er
 10 sprech: »Dis ist kunst aller künsten: das liden Cristi erleben und ersterben.«

Die selben kind warent nun och [3^b] nit also hochsinnig und geüebt in semlicher
 betrachtung und begertend, das in der vatter hie von ain form und ain ler beschrib
 uff das kürczest, wie sy das liden Cristi für sich nemen soltend und mit der
 andechtigen liebhaberin die stuck und büschely soltend in dem liden Cristi frucht-
 15 barlich betrachten, ervolgen und enpfinden.

25 sel v. *Rubr. korr. zu* selbē; selbē Ü; felen *Y 9 gekrüzcziget] gekrüzczigetē *X; *korr. nach B*
 (gecrüzziget, *ursprüngliche Endung rad.*). I Cor 2,2 *lautet in der Vulgata*: non enim iudicavi scire me
 aliquid inter vos nisi Iesum Christum et hunc crucifixum.

25 sel] selbē Ü; felen *Y mynn von] mÿnē durch vnfen willē in durch M 29 andechtige] Jnnige
 Wei; *fehlt* *AF, L/S 31 hercz] sel vn hertz L/S 32 sich] Jr herczge Wei gewarlich] gewaltiglichen
 Wei; gewillig Wo 33 gesprochen] gefchriben B, L/S, M, *Y₂ 1 *Überl.*: A (3^v), B (3^v), F (3^v), G (2^b),
 L/S (3^v), M (4^v), Ü (243^{va}), V₁ (3^v), V₂ (49^v), Wei (15^v), Wo (4^v), Wü (6^v) 2 les *fehlt* Ü, *Y
 dett] leirde ind preitget M nun] mir *AF lieben] geiftlichē M; gaiftlichen lieben V₁ 3 kinden]
 kinden die er zū (*fehlt* V₁) vnderwilffen het (wolt V₁) L/SV₂, V₁ andechtiglich] vijl andeichtelichen
 ind dick M 5 lebens] globens vnd lebens V₁ und der] Jñ eyn M; Js ift eyn Wei; vnder Wü
 abker] bilde eyns reichē affkerēs M; acker V₁, V₂ ain] daß *AF 6 ainig] ewig A Und ye necher]
 ye vn ye nach dē L/SV₂ 7-8 das, das bis irret] das do (das do) was Wei] füntlichen ift *WeiWü; das
 do czū rat Wo 9 gekrüzcziget] gekrüzczigetē *X 11 kind] geiftliche kynder M geüebt]
 vnderwifft *WeiWü 14 und büschely] der büschlin *WeiWü; vō büschelin Wo soltend] fehen
 L/SV₂, V₁; möchten Wei

Der vatter was zuo diser bett wol genaigt, wie das er alt und kranck was, bede umb die er gottes und och umb verdienen der kinder und aller der, den hie ler geben wirt, in das liden Cristi zuo gon, und sprach zuo den kinden also: »Das ich üwren begirden gnuog syg, so wil ich dis gern begynnen und versuochen mit der gnad Jhesu Cristi, das [4^a] ir mich vil und dick in sin liden bevelchint. Aber ir söllent voran wissen, das dryerlaig menschen *sint*, die in dryerlay wiss das liden Cristi betrachten: Die ersten betrachten es allain durch bekennen, won sy bekennent wol, das Cristus für sy und alle menschen hat gelitten. Aber sy hand kain mitliden, won sy sind gnadloß und kalt und gat in nit zuo herczen. Die andren sind die, die es betrachten und och etwas bewegt werdent zuo mitliden von erbermd der grösse des lidens und von liebe, die er üns damit erzögt hat, das er den menschen so sur erlöst hat. Und dadurch werdent sy uff die zit also zuo etwas üebung geraiczt. Aber es ist zergangklich und unvolkomen und [4^b] weret nit lang. Die dritten sind die, die dar ynn enpfintlichen schmerczen enpfachen, von innen und ussen ain lidelich würcken und trucken, und sencken sich in den bildner des lebens und sterben Cristi. Von dem sprach sant Paulus: »Ir söllent das in üch entpfinden, das da was in Cristo Jhesu [Phil 2,5].« Und sprach: »Ich trag die wunden mins heren in minem lib [Gal 6,17].« Dis ist das mirrenbüschely, das die mitliderin truog in irem herczen. Dis enpfintlich mitliden ist nit anders, denn in leben dem heren nachvolgen in armuot, in gehorsami, in warhait, in gerechtikait, in barmherczikait und in gedult und in aller tugent volkommenhait. Dis ist die recht sterbend form [5^a] und wiß und zuoker in das liden Cristi, bewegt davon werden in gaist und natur zuo glichem leben und sterben mit Cristo. Won von sölichem spricht sant Paulus: »Sind ir nachgebildet dem sterbenden bildner Cristi, so werdent ir och nachgebildet dem bildner siner urstende [Rm 6,5].« Dar umb, lieben kind, flissent üch in dise dritten wis in das liden Cristi zuo senckend, won dis ist das war mitsterben der gerechten nachvolger. Wie wol das ettliche menschen in

16 bett *korr.* zu bitt; gebet *Ü* 21 *sint* *fehlt* *X; *erg. nach* *Y 42 mitsterben *durch Ras. korr. aus* mit fterbende; mit fterben *Ü*

16 genaigt] bereit *na* (?) (bereit *na*] züfriden | *V*₂) in geneicht *M*, *V*₂ 17–18 umb verdienen *bis* wirt] den kinder zcu nüccze · vnd das lere wurde gegeben *Wei* 18 Das ich] E dan ich **WeiWü* 20 ir mich] er mich *A* 21 die *fehlt* *Ü* 26 von erbermd] vnd erbermd **AF* 27 sur] thure vñ für *Wei* erlöst] erarnet *B* die zit] ain zeit (zýt also *M*) etwas betreibt **MV*₁ 28 üebung] andacht **MV*₁; *fehlt* **Y*₂ geraiczt] beweget *Wei*; gerüget *Wo* 29 dar ynn] jnerlich *A* schmerczen] schmerczen vnd inerlichs mitliden **MV*₁ 30 würcken und] wercken *Wei* den bildner] dat bilde *M* 33 heren] he'czen **AF* in] an *Wei* 34 mitliderin] mīnerin **AF*, *B*, *L/SV*₂, *V*₁, **Y*₂; *mynēde m̄yner̄y*-ne *M* 35 warhait] worheit / in luterkeit **Y*₁, *L/SV*₂ 36 gedult] gedült in lüterkait **MV*₁ tugent volkommenhait] volkomenhait vnd tugent *A*; folkomenheit *Wei* 37 sterbend *bis* wiß] fterben die forme vnd wīfe *Wo*; wīfe · forme *Wei* und zuoker] zekerend *A*; vnd lere *L/SV*₂; vnd ein k̄er *V*₁ 37–40 in das *bis* urstende] mit crifto zcu fterben · vnd Jn [ynem liden leben *Wei* 38 gaist] ein geift *Wo*, *Wü* und natur] jn naturen *L/S*; von naturen *Wü* 41 flissent üch] lernet uch flizlich *Wei*

der andren wis werdent ettwen geraiczt zuo wainen oder zuo sünffczen und bewegt von innen werdent zuo andacht, doch ist es nit ain gancz nachvolgen [*5^b*] dem liden Cristi.«

Die kind sprachent: »Ach lieber vatter, sit du üns nun gesait hast, was ain ware betrachtung, beweg, nachzevolgen und ze enpfinden des liden Cristi sig, so bittent wir dich umb die er gocz, das du üns och sagen wellest, wie die andechtig liebhaber in für sich nymet ye ain büschely nach dem andren und wie sy sych in yeglichem entpfintlich sencket in das liden Cristi.«

Der vatter antwurt und sprach: »Lieben kind, ir söllent wissen, das alles leben Jhesu Cristi ist nit anders denn ain liden und sterben gesin, das niemen vol sagen noch vol schriben kan. Won er ist durch alle dise zit [*6^a*] gangen in lediger armuot durch untrostbar betrüepntuß und liden durch gancze gehorsame und willenbrechen, in aller unschuld und lutterkait und aller tugend höchster volkommenheit. Won in grosser liebe bat er sinen himelschen vatter für sin durechter, in volkumner gehorsame gieng er an den ölberg, durch demuot naigt er sich an das crücz, durch gedult schwaig er als ain lemly vor dem richter, durch armuot hatt er all sin tag nie herberg. Und alles, das von guot ye erlebt ward, des ist er allain ain volkomner bildner gesin. Und mag noch kan dis niemen geschriben noch ussgesprechen, so mag im och dar ynn niemen [*6^b*] so volkummelich nachvolgen. Dar umb sprach och billich dise edle zart nachvolgerin, sy hett sin liden in ain clain büschely gesamnet in ir hercz. Won alles, das ir von sinem liden betrachtent, ervolgent, erlebent oder enpfindent, das ist alles clain gegen dem, als es ist gewesen. Davon so spricht er wol durch den propheten: »Nement war und sechend, ob ye kain liden wer als das min [*Lam 1,12*].« Dar umb nemt och der prophet sin liden ainen übergang von grösse [*vgl. Lc 9,31; Rm 8,18; II Cor 1,15; I Pt 1,11*]. Und sant Paulus spricht, siner liebe sy zuo vil gesin [*vgl. II Cor 2,4*].

Sölte ich üch denn, lieben kind, von sinem liden sagen von muoterlib alle tag sins lebens biß an sin crücz, das möchte kain geschriff begriffen, kain zung gesagen. Aber etwas zuo sagen von dem [*7^a*] liden, das er hatt, do er ain sin crücz wolt gon und erlösung der menschen volbringen durch sin unschuldig sterben, als

47 sig v. *Rubr. gestr.*; fehlt *Ü*; ift **AF, B, L/SV₂, Wo*; fie **WeiWü* 63 betrachtent] betrachtē | *G*; betrachten *Ü*; *Nasalstrich aufgelöst zur in G und Ü gängigen Endung* -nt der 2. Pl. Präs. Ind. 65 kain durch *Ras. korr. zu ain*; kã *Ü* 72 und v. *and. Hd. a.R. korr. zu vnd die*; Vnd *Ü*

43 andren] nidern *Wo* 48 andechtig] Jnnige *Wei* 53 lediger] leidenlicher **MV_i*; leydigem *Wei* 55 lutterkait] vnlaüterkait *V₂* 56 sin durechter] feine feind **MV_i* 58 vor dem richter] tot *L/S*; thüt *V₂* 59 guot] tugē **Y* ye bis ward] nie gehört ward *A*; mag erlanget werden *Wei* allain] allem (?) *F*; alles *V_i* 62 billich] villich **AF, B, L/SV₂, Wo, Wü* zart nachvolgerin] liphaberin **WeiWü* 63 ir] wir *B, L/SV₂, *Y₂* 64 erlebent] erüben *B*; erlangen *Wei* 70 kain geschriff] kain zung *L/SV₂*; allis kein [schriber *Wei* kain zung] noch *L/SV₂* 72 der bis sterben] mit fñnem vnschuldigē tode · de menfchen · von dem ewigen vortamniß *Wei*

es vor ewigkait geordnet was, davon wil ich üch etwas sagen, wie menges büschely ir söllent samlen als die vorgesait liebhaberin und wie ir die zwüschent üwers herczen brüst söllent legen in nachvolgen und nit allain in betrachten. Der büschely werdent in der zal vierczig, als ich zuo dem kürzesten mag begriffen. Und von dem wil ich üch etwas sagen und wil ich in yegliches büschely drü ding seczen oder ler, die ir da gelert werdent, und manen üch an das, das ir es nit allain le[7^b]sent, me, das ir üwer leben und nachvolgen dar nach mit aller flissiger andacht ordnen wellent. Won das betrachten allain hat klaine frucht, als ich vor gesait han, es sy denn ain ker in das nachvolgen der tugent, in das liden Cristi und ain entpfintlich mitliden.«

Die kind sprachent: »Ach getrüwer vatter, wie wir üns in dis edel liden keren soltent, das lassent wir der gnad gottes bevolhen sin, der üns das muoß geben. Wir wellent och das begeren, das du üns das helffist erwerben. Aber sag du üns davon, was dir gott hat geben.«

Der vatter antwurt: »Ich han gesprochen, lieben kind, ich will das umb üwer selikait gern tuon und will davon anvahen [8^a] zuo sagen an dem lesten nachtmal, das der her dett mit sinen lieben jungern. Das wirt das erst büschely etc.

81 ain ker *v. and. Hd. a.R. korr.* zu ein ain ker; ain ker *Ü*

73 vor] von *A, M, Ü, V_i*, **WeiWü* 74–75 samlen *bis* brüst] dar v[3] famnen · in uwer hercze ; Vnd wie ir das dar Jn *Wei* 75 in nachvolgen *bis* betrachten] betrachten vnd erlidē (vnd erlidē] in erbermdē *M*) in warem nach volgen **MV_i*; mit betrachtunge : vnd Jn ftetlichem nachfolgene *Wei*; in betrachtunge vnd in nach volgender wifē *Wü* 76 vierczig] fúnffzig *A*; fúfzig *Wü* 76–77 als *bis* sagen] wirt in iglichen kürzlich berürt · etwas · des lidens crifti *Wei* 76 begriffen] ergriffen *Wo* 77–78 und wil *bis* werdent] vnd drie lere · werden dar v[3] geczogen · vnd uch gegeben *Wei* 77 und wil ich] vnd wil uch **AF, B, L/SV₂, Wo* 77–78 ding *bis* ler] lere setzen (seczen vñ geben *V_i*) **AF, *Y_i*; lere [sagen *B, Wo, Wü* 78 die ir da] die da *F*; dat ir da yne *M*; dz ir da *Ü* die *bis* werdent fehlt *L/SV₂, V_i, Wü* an das] vor an **AF, B, L/SV₂, V_i, Wo, Wü* es] fie *L/SV₂* 79 lesent] wölent lefen **MV_i* leben] lefen *L/SV₂* und nachvolgen] vnd wandelung *Wei*; in eym nachvolgen *Wü* 80 ordnen] richten vnd ordnen **MV_i*; richten *Wei* 80–81 Won *bis* tugent] zü ainem inker *L/SV₂* 80–89 Won *bis* etc.] in eyn bevyntlich mytlydē myt deme lydē xpī *M* 80 allain hat klaine] alles hette funft kain *A*; hat nicht *Wei* 81 ain ker] ain einker (jn kerē **AF*; jnkere[n] *Wei*) *V_i*, **Y_i* in das nachvolgen] Vnd ain nāch volgen *A* in das liden] des leidē *V_i* 82 ain entpfintlich] jn ain emfig enpfintlich *L/SV₂*; yñ entphintlich **WeiWü* 83 getrüwer] lieber getrüwer *L/SV₂* 84 lassent *bis* geben] laüf vñf wifē *V_i* der üns *bis* geben] die das mag wircken *Wei* 85 erwerben] erwergeren (*von Rubr. korr. aus* erbergen) *Wü* 86 geben] geben vnd verlichene *A*; vorlihen *Wei* 87 lieben] O liebe *F*; ir meine vil liebe *V_i*

[I. Büschel: Das Mahl – Die Fusswaschung]

→ A 2.4.1

Das erst mirrenbüschely

Das erst büschelin der nachfolgenden, mitlidenden liebhaberin ist dis, wie dise zuo dem ersten für sich nam in ynnerlicher, sünffczender betrachtung und enpftlichem mitliden das edel nachtmal, das der her hatt mit sinen jungern in inbrünstiger liebi und bitterer betrüeptnus bis in den tod, do er in gab sinen segen und sinen lip und bluot zuo ainer spiß und tranck und sinen tot vorsait mit hocher, mynnricher ler und mit [8^b] tieffer demuot, in der er sich naygt bis zuo den füessen siner knechten. [vgl. Mt 26,26–28; Mc 14,22–24; Lc 22,19f.; Io 13,6–8]

10 O lieben kind, hie viel die liebhaberin von betrüeptnuß nider und sach ir vergangen süntlich leben an und vieng an bitterlich zuo wainen, do sy sach iren betrüepten heren, das er so recht milteklich sinen lib und bluot dar gab und daby sich also demüetenklich zuo den unsubren füessen nider sanck der jungern und so hoche, liebe ler zuo leczy gab. Diß büschely nam sy und truckt es an ir hercz. Und

15 ward ir also mirrenbitter, das ir alles das bitter was, das sy ye süess dunckt in der [9^a] welt. Und sprach zuo allen iren gespilen: ›O, nun wol uff, wainent mit mir, won min herczlieb ist betrüebt. Essent alle das leczst mal mit aller creaturen lust und griffent begirlich nach sinem flaisch und bluot und weschent üwer begird und willen von allen süntlichen gebresten. Senckent sin mynriche ler in üwer herzen.

20 Thuond ainen waren abker von allen zitlichen fröden. Habent bittren schmerzen mit minem anvacheden liden. Diser betrüeptnuß bin ich ain sach und alle, die ye sünd getatent. Owe myns betrüepten gesponsen, er git sinen lip zuo spiß, den er

2 Überschr. fehlt in G an dieser Stelle und wurde versehentlich an den Beginn von Prolog I geschrieben. Ü bringt die Überschr. an beiden Stellen. 8 tieffer korr. aus differ; tieffe^s Ü 21 sach v. and. Hd. korr. zu vrfach; sach Ü

1 Überl.: A (9^v), B (7^v), F (6^v), G (8^a), L/S (9^v), M (9^v), Ü (245^{ra}), V₁ (11^v), V₂ (54^v), Wei (19^v), Wo (12^v), Wü (9^v) 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschely fehlt F, Wo Das erst] hie nach volget das erft V₁ mirrenbüschely] buschellin A, Ü, V₁; büschel B; gebüt M; pufchelin von dem Abent essen vnfers herren das er tad mit linen Jungernā Wei; büschlÿn Wü (ident. Überschr. mit roter Tinte auf Bl. 4^r als Zeilenfüller innerhalb des zusätzlichen Vorworts von Wü [→ C 3]: das erste büschlÿn) 4 ynnerlicher] Jnnlicher Wei sünffczender] süßler (füßen Wü) *Y₂ 6 inbrünstiger] börnender Wei 7 lip] hailigen lib gab V₁ bluot] rosenvarbs plüt A 8 mynnricher] minliche^r *AF; lieblicher V₁; Meniger V₂ ler] lerē M 9 knechten] yügerē M 10 liebhaberin] liebrich tochter V₁ sach] bedachte Wei 11 vergangen] vorenklich Wei 12 heren] herē | vnd liebften (alre leiffte M) gefpons *MV₁ sinen lib] sin fleisch (hailigs flaisch V₁) *Y bluot] blüt so recht mitklich (so bis mitklich) also myldeclichē M *MV₁ 14 liebe] schüne A; liblich Wü leczy gab] gab zeletft A 16 iren gespilen] andechtigen felen *MV₁ nun wol uff] min gespülen A 18 und griffentbis nach] vnd hond alle (hond alle] hait M) ain begierlichen yamer nach *MV₁ flaisch] hailigen flaisch *MV₁ bluot] rosenvarben blüt A 19 mynriche] liebriche V₁, V₂; nüzliche Wei; minneclich Wo, Wü 20 zitlichen] funtlichen Wei 21 mit] in | rechter liebe vnd V₁ minem] linem *WeiWü anvacheden] andechtigen *Y₂ sach] vrfach A 22 gesponsen] brudegüs M; liebhens Wei git] gab (gabt Wü) *Y₂ sinen lip] sine liebe F

[9^b] wil geben für mich in den tod, und sin bluot zuo tranck, das er vergiessen wil. O bitterer lust aller creaturen, wol hin, ich wil din niemer me versuochen. Dis kostbar flaisch sol min spiß sin, sin edel bluot min tranck, sin betrüepntuß min rüwen und bitterkait, sin demuot min vernüten, sin ler min büessen, sin vorge-saiter tod min teglich besseren.<

Und also lert dise zart liephaberin alle ir gespilen andechtiger selen, was bitterkait und nachvolgen erleben in diss erst büschely sol würcken. Zuo dem ersten sol der mensch ain abgescheiden letz [10^a] und das letztst lustmal von allen sünden nemen und ainen waren abker von allen lips wollüsten und sich zuo dem andren keren in ain rüwig wainen und clagen aller siner *vergangenen sünden und verlorren tagen und alle siner sel masen mit herczlichen, bittren trehen weschen und sich also zuom dritten zuo dem edlen flaisch und bluot dick und vil in aller lüterkait libs und sel, das ist houbtes und füessen, andechtiklich keren gaistlich und och sacramentlich. Dadurch er kumen mug, in ain nüw, gnadrich leben mit Cristo ze tretten, in sin edel liden mit ainem waren nachvolgen und mitliden etc.*

[2. Büschel: Das Gebet in Getsemani I]

Das ander mirrenbüschelin. Nota bene

[10^b] Also nun dise edel gesponß das erst mirrenbüschely betrachtet hatt und es in mirrenbitterkait in ir hercz zwüschent ir brüst getruckt und ir nachvolgen dar in

29 in *rad.*; Jn *Ü* 30 abgescheiden] ab gefchribē v. *and. Hd.* (?) *korr.* zu ab gefchýtē; abgefchribē *Ü*; *em. nach B* (ab gefcheiden) 32–33 vergangenen *bis siner fehlt* *HS.*, *Ü* (*Augensprung?*); *erg. nach B* (vergangenē fündē vñ verlorne tagen) 36 ain *korr. m. and. Tinte aus an*; ain *Ü* 3 Also durch *Ras. korr. zu Alf*; Alf *Ü*

23 bluot] rofenvarbs blüt *A*; hailigs blüt *V₁* er] er fir mich **MV₁* wil] wil vñ all tod fúnder vnd fúnderin *A*; fol **Y₂* 25 kostbar] koitliche *M* flaisch] blüt vnd fleisch *Wo* 25–26 min rüwen] niemer rüwē *B*; mein rüw **MV₁*; mÿn ruen *Wü* 26 vernüten] vermeiden *A*; v'nichten *V₁*; vermaünge **WeiWü*; v'mitten fin *Wo* min] mein leben vñ (iñ mÿ *M*) **MV₁* 26–27 vorgesaier tod] vorbild des tods *A* 27 teglich] s[terben vnd **MV₁* 28 zart] edel **MV₁* andechtiger] vnd andächtigen *A*; andechtige *F*, **MV₁*, *Wo*; was andacht · der *Wei*; was andechtig *Wü* selen] menschen *A*; fele *F*, *Wei*; herczen *V₁* 29 erleben] deß lebens *A*; in erē hertzē *M*; lebñ **WeiWü* 30 abgescheiden] abg[ilchriden (!) *F*; affcheydēde (!) *M*; ab[chaid vnd *V₁*; ab[scheidende *Wei*; ab gefchribē (*G v. and. Hd.* [?] *korr.* zu ab gefchýtē) **X* 32 keren in ain] ker in ein *F*; gebe · zcu einem *Wei* 33 tagen] zeit *V₁* sel] felen *B*, **AF*, *M*, *Wo*, *Wü* masen] mafen oder flecken *A*; vleckē *M*; makeln siner w̄ fele waschende *Wei*; macul̄ *Wü* weschen] erfehen *B* 34 flaisch] rainen | vñ koitbarlichen flaiſch *A* 35 sel] herczñ **WeiWü* andechtiklich] Jnnicklich *Wei* 36 sacramentlich] liplich **Y₂* er kumen] erkennē *Wo* in *bis* leben] zcu folkomener liebe *Wei* 37 sin] ein *V₂* mitliden] mit liden *A*, *G*, *V₁*, *Wü*; mit[liden *Wo*; myt[lydē *M* 1 *Überl.*: *A* (11^v), *B* (9^v), *F* (7^v), *G* (10^b), *L/S* (11^v), *M* (13^v), *Ü* (245^{v^b}), *V₁* (15^v), *V₂* (*Beginn auf 55^v*, *weiter auf 1^v*), *Wei* (20^v), *Wo* (15^v), *Wü* (11^v) 2 *Überschr.*: Das *bis* bene] ii *V₁*; *fehlt* **AF* Das ander] Dat izweide (!) *M* mirrenbüschelin *bis* bene] büschel *B*; mirren büfche · *L/S*; gebüngen *M*; Mirren Büfchle *V₂*; bulchely **Y₂* 3 gesponß] bruyt *M*; [ponfa *Wei* mirrenbüschely] gebündelin *Wei* 4 in ir] miñ *Wo* ir hercz] lieblichen herczñ **WeiWü* brüst] hertz *Ü* getruckt und ir] v'borgē trüg in ainem mit leidenden **MV₁*

5 verbildet mit ainem abker von allen sünden mit ganzem rüwen, also *gesait* ist, und sy des alle ir gespilen ermanet zuo tuond, do ward sy in nüwer andacht bewegt und *wefert* och nach dem andren büschely.

Do sy das uff geband, so vindet sy, wie der her nach dem hailgen nachtmal sine lieben junger in grosser betrüepnuß zuo ym nam und gieng mit in uff den ölberg
10 in ainen garten und nam do [11^a] dryg zuo ym. Die andren hiess er beiten und wachen. Und gieng er mit den andren fürbaß und hieß sy da och betten. Und gieng do aber fürbas von in und viel uff sin antlitt nider und betett: ›Vatter, ist es din will, so lass den kelch für gon.‹ Das dett er drystund und kam also dick zuo den jungern und wackt sy mit güettiger straffung und sprach zuo sant Peter: ›Symon, mochtestu nit ain stund mit mir wachen? Wachend und bettend, das ir nit in gangint in die anfechtung.‹ [vgl. *Mt* 26,36–44; *Mc* 14,32–39; *Lc* 22,39–42; *Io* 18,1]

Hie ward die hailig werberin gar erhiczget in schrecken, das sy ir hend bitterlich zuosamen wand und sprach: ›Owe lieber her, wie schaidest du [11^b] so betrüept von herberg mit den betrüepten jungern in der vinstren nacht. Ach, wie schaidest
20 du von in, die dir so recht lieb warent. O betrüebter her, was bettent din betrüebten junger. O bitters schlaffen, o schwerer trom. Owie herczlieb, wo list du, wo bettest du? O betrüebte sel mins heren, o getrüwes hercz, besichst du din fründ in diner not? Ach got und her, we mir armen schlafferin.

Nun wol her, all min fründ, gedenckend an disen ußgang und lernend hie mit
25 mir drü ding. Das erst: Gand uss von aller fründ trost und trettent mit Cristo an den ölberg siner [12^a] vetterlichen erbarmherczikait in ain guot getrüwen. Das

5 *gesait*] gefriget *X (*verschrieben aus geleiget in der Vorlage?*); *korr. nach B* (gefeit) 7 *wefert*] v¹-[fert *G* (*nachtr. korr. zu ver-[fert]; verlert Ü; em. nach V₂* (wefert) 9 *junger v. and. Hd. korr. zu Jügerē; Junge^s Ü* 10 *beiten rad. und erg. zu bäten; baittē Ü* 14–15 *mochtestu v. and. Hd. korr. zu magftu; mochtetu Ü* 26 *erbarmherczikait durch Ras. korr. zu bař-herczikait; erbarmhertzikait Ü*

5 *ainem abker*] *ainem lüterē* (*ainem lüterē*] *lüterē gewarrē M*) *ab ker* *MV₁ *gesait*] gefriget *X; *vur gefaicht M* 6 *nüwer*] *mehir Wei* 7 *wefert*] v¹[fert *X; *yamert* *MV₁; *fraget* *WeiWü; *befret Wo; fehlt A* *büschely*] *gebündelin Wei* 9 *lieben*] v[ferweilden *M*; *liebe vferwelte V₁* 10 *dryg*] *dry funderlichen M*; *die dri funderlich V₁* 12 *von in*] *an ain haimliche [tat* *MV₁ *antlitt*] *hailiges (fehlt M) angeficht* *MV₁; *kne Wei* 13 *den kelch*] *den kelch deß lidens A; dyt lydē M* 14 *güettiger*] *gottliche^s *AF, M; gütllicher B, Wo, Wü* 17–18 *Hie bis sprach*] *Vnd da dife liebhaberin d3 fach da erfchrack fÿ in irem (deme M) herzen also gar übel (lere M) von dem blüt fliefenden [schwail der von dem heren flos vn angstlicher forcht (noit M) das fÿ vf großer biterkait [sprach* *MV₁ 17 *werberin*] *liebhaberin A, Wei, Wü; erberme Wo* *erhiczget*] *verzuckt A; erhertziget B, F, Wo* *bitterlich*] *Jemmerlich Wei* 18 *betrüept*] *truriglich Wei* 21 *bitters bis trom*] *bitters vnd [schweres schlafen* *MV₁ *schwerer*] *furer Wei* *list*] *bys* *MV₁, *Ü* 22 *bettest du*] *rüeftu wa bettet du wa ligft du vff dinem hailigen angeficht* *MV₁ *heren*] *herczē* *Y₂ *besichst du*] *verforgeft du A; befüheftu B; wie befichstu L/SV₁; vergijs M; v¹gifeftu V₂; wanne beföcht du Wei* *fründ*] *Find V₂* 22–23 *in diner*] *nit in dins tods* *MV₁; *in siner Wei; in der Wo* 24 *fründ*] *[elē kröft* MV₁ 24–25 *mit bis ding*] *vf disen dinger drierlai hoher leren* *MV₁ 25 *fründ trost*] *fünd A; fünde troft F* 26 *siner bis getrüwen*] *betende mÿ zcu des hÿmelischen vaters grundelofze barmherczikeit in ganzcer truwe vnd hoffnung* *Wei* *getrüwen*] *rewen Wo, Wü*

ander: Sterbent mit Cristo üwrem aigen willen und verlognend^d üwer selbs, gend
 üch in undergeworffne gehorsame. Das drytt: Versenckend üch hie in ware,
 bruoderliche mynnwerck und lernend trösten und besechen alle betrüepeten.

Diß büschely sol üns bitter mirren sin und ain abker von trost der fründen zuo
 götlichem trost allain. Es sol üns sin ain willen brechen und ain band der liebi zuo
 allem liden.«³⁰

Die kind sprachent: »Ach lieber vatter, verstond wir [12^b] dich recht, so bedunckt
 üns, wie wir in disen zwayen büschely des lidens Cristi gewist und gelert
 werdent uff ainen guoten und waren anfang aines guoten nachfolgenden lebens.³⁵
 Won semlich tugend und üebung, als du hast gesait und uss dem anfang diser
 materi erzelt, sind anvachenden menschen gar zimlich zuo ervolgen.«

Der vatter antwurt: »Ir hand war, ir vernünfftigen kind, won zuo ainem anfang
 ains guotten lebens und ain demüetig nachvolgen des edlen, bittren liden Cristi ist
 vor allen dingen nottürfftig schaiden und abkeren von den sünden und von [13^a]⁴⁰
 lust des libs und der creaturen – daby sol sin ain bitter wainen mit warem rüwen –
 und denn ain andechtiger, trostlicher zuogang zuo der hohen spiß des flaisches
 und bluotes Cristi, in der und durch die wir gesterckt werdent uff dem weg in
 gaben der tugend. Won wir die noch nit erlebt hand und vil anfechtens hand von
 der welt, dar umb üns dennoch not ist, der menschen trost zuo fliechen. Won gott⁴⁵
 und die welt stond nit wol by anander. Hie zuo gehört: Den aigen willen brechen
 und doch damit nie[13^b]man verschmachen und alle menschen in got lieb

27 verlognend] verlog-|nen; ver-|lōgnend Ü 28 Versenckend: v¹-|fenckend durch er-Abbr. v. and.
 Hd. erg. zu v^{er}-|fenckend; ver-|fenckēt Ü 30 fründen] fündē; fündē Ü; em. nach B (fründe), *Y₃
 44 noch durch Ras. korr. aus nach; noch Ü 46 Den] dēn; den Ü

27 aigen willen] aigen willen A verlognend] verlegnen A; v¹locknen F; verlognen G, V₂; verlōi-
 ckent B, *WeiWü; v¹loent M 29 mynnwerck] mīne wekend *AF, L/S, Wo, Wü; leiffdē in mÿnē
 weckt M; liebe wirckend V_i; liebe : bekennet Wei trösten] trostend F, L/SV₂, Wo; troift M
 besechen] befehnd F, V₂; manend befehnd vnd helfend *MV_i 30 büschely] biechlin V_i
 fründen] fündē *X, *Y₂ 30–31 zuo götlichem] zû dem ewigen A; czû gütlichen F; vnd ain zû flucht
 zû götlichem *MV_i; dÿrch götlichen Wei 31–32 zuo bis liden] zû allen lidende F; zo allē lydendē
 myn|chē M; czû allen lidendenden Wo 33 dich] eüch V_i bedunckt] verkind A; bekundet F
 34 büschely bis Cristi] biechlin in das leiden jhefu crifti V_i gewist und gelert] gewift V_i; gelert
 *WeiWü 35 guoten und waren] warē *AF, B, V₂, Wo, Wü; eÿ waren Wei anfang] anfang zû allem
 leiden zekümen vnd och wilen brechen wen zû ainem anfang V_i; ufgang Wo guoten nachfolgenden]
 nächfolgenden A; güten V_i 36 du bis gesait] die (die du [du nachgetr.] A) hie haft gitan ode¹ gifeit
 *AF 37 materi] marter Wo 39 liden] lidens vñ lebens B, F, L/SV₂, *WeiWü 41 mit bis rüwen]
 uf[rechter ruwe der funde Wei 42 zuogang] begerde Wei hohen] höchten Wei 42–43 flaisches
 bis Cristi] zarten fronlichnams vnfers herren vnd deß rosenvarbē plüt A; hailigē sacramentz L/SV₂;
 lichams xpī in bloitz xpī M; wirdigē leibs vnd blüts jhefu crifti V_i 43–44 dem bis gaben] den grütfelt
 *WeiWü 46 wol] zcu glich wol Wei Den aigen] ein eigen F; dan L/SV₂; och V_i Den bis
 brechen] ain abrechung deß aigen willens A 47 doch] auch L/SV₂ damit] da myt fulche mÿne
 hā in deme hertzē dat wir M

han und alle lider trösten und mit iren gebresten liplich und gaistlich mitliden haben.«

- 50 Die kinder sprachent: »Getrüwer vatter, wir lobent gott umb din getrüwe ler, die wir hie wol merckend, der wir och getrulich wellent nachvolgen. Und won du üns in disen zwayen stückly hest in dis edel liden gefüert, so sag üns fürbas, wie ünser betrachtung ain liden sol sin mit der rainen gottes liebhaberin.«

Der vatter antwurt: »Lieben gottes kinder, ir söllent wissen, das das liden Cristi
55 [14^a] ist ain schacz. Wer den vindet, der lat alles, das er hat in zit wider gott [vgl. Mt 13,44] und süsset ym allain das bitter liden Cristi und sin nachvolgen. Also ist üch och, won ir begerent, fürbas davon in mitlidender mynn zuo hören etc.

[3. Büschel: Das Gebet in Getsemani II]

Das 3. mirrenbüschelin

Hie nach gieng der her Jhesus an sin gebett zuo leczst. Und ward sin schreck und sin forcht, dar inn sin inbrünstige liebe nach ünser erlösung was, also gross, das der
5 bluetig swaiß von ym ran und durch sin claid trang und floss uff die erd. Do kam ain engel von dem himel und tröst in. [14^b] Und do trat er zuo sinen jungern und sprach: »Wol uff, er nachtet und kumt daher, der mich in den dot verraten wil.« [vgl. Mt 26,46; Mc 14,42; Lc 22,43f.]

48 lider] glider G; gelider Ü; em. nach B (lider) 2 mirrenbüschelin fehlt in G und Ü; analog erg.
4 nach forcht: vnd (v. Rubr. gestr.); vorcht Ü

48 lider] lidigen Vnd betrüpten menschen A; lidē L/S; lydende mynfhē M; betrübete dörfftige menschen Wei; glider *X 48–49 mitliden haben] ain mitliden haben A, L/SV₂; mit leiden tragen V_i; mitliden haben als der herr^f hie tēt (gethan hat Wei; hait gedan Wü) *Y₂ 51 merckend] merckent vnd erkennend A nachvolgen] noch leben B, F, L/SV₂, Wo, Wü; dar nach leben Wei 52 in disen] von diefen *WeiWü stückly] biechlin V_i; ftuckē gefagit Wei dis edel] das heilige ydele Wü gefüert] gefchmidet L/SV₂ fürbas] fir bas me V_i 53 ünser] nün vnser *AF, L/SV₂, Wo, Wü betrachtung] mitlidēde betrachus L/SV₂ ain liden] vnd mitliden A, Wo; mitliden B; mit liden F; vñ mit leiden V_i rainen] edlen rainen V_i; annemen Wei; gemeinen Wo; genemen Wü gottes] ihū crifti A, Wei; ihesu Wü liebhaberin] mitlideryn Wü 54 liden Cristi] wirdig jhefu crifti V_i 55 schacz] koftbarer (koiftlich M) edler schatz MV_i lat] verlat V₂ wider gott] in gait alleÿ M; on allain gott V_i 56 süsset ym] fūchet *WeiWü; flwifflet in Wo 57 mitlidender] mitliden der F, mit lidēder L/S 58 etc.] A M E N (fehlt A) hilf maria *AF 1 Überl.: A (15^v), B (12^v), F (9^v), G (14^a), L/S (14^v), M (17^v), Ü (246^{va}), V_i (21^v), V₂ (2^v), Wei (23^v), Wo (18^v), Wü (13^v) 2 Überschr.: Das 3. mirrenbüschelin fehlt *AF Das 3.] iij Ü, V, Das dritt (versehentlich mitten im 2. Büschel) Wo mirrenbüschelin büschelin B, V₂, *WeiWü; büf · L/S; fehlt M, Wo, *X 4 liebe] liebe vnd minn A erlösung] felicheit M, Wei 5 floss] alfo Ichloß Wo 7 verraten wil] wil geben *MV_i; verniden will Wo

O lieben kind, hie vieng die recht not an und die durchtrentge bitterkait in der edlen menschaith und durchtrang alle sin adren, das alles sin bluot bewegt ward. >O 10 edle gesponß, hie senck dich nyder, hie verswend diner adren bluot, hie tail din crafft mit den erschrocknen menschen.< >Ach ja, spricht sy, >hie durchdringt mir min gemüet in mitliden das hoch, angstig gebett, in dem min userwelter trost den uß[15^a]fluss sins edlen bluotes zuo der erden fliessen ließ. Hie erzittrent mir min adren. Zuo dem andren mal, das der her, der aller engel trost was, hie von ainem 15 engel getröst ward als ain mensch. Hie zuo dem drytten betrüebt mich und erfröwt mich och, das in aller siner betrüebter, angstlicher bitterkait der her siner junger nit vergass; er luoget zuo in und wackt sy.<

In dem ersten wird der mensch ermanet, *durch* kain forcht oder schrecken den willen gottes underwegen zuo lassen bis an das bluot verschwenden und sterben 20 der natur. In dem andren sol der [15^b] mensch getruwen, das *alles* liden, das umb die er gottes wirt empfangen, in ganczer ynnerlicher fröd sol genomen werden, won denn zuo mal die engel gottes by dem menschen sind, in nit zuo lassen. In dem dritten so sol nieman fürchten, das in gott well in sinem liden lassen. Er will nit allain sin engel, me sich selber zuo ainem mitlider Cristi schicken. Er bekent, 25 das menschlich natur kranck ist und on sin hilff nit mag beston.

19 durch] das er durch G; dz er du^{ch} Ü; *em. nach* Wo (durch) 21 alles] in allē G; in allem Ü
22 empfangen *durch* Ras. *korr. aus* empfangē; empfangē Ü

9 O *bis* kind] difes [ach die edel gespons (m̄ner̄ne M) vnd (vnd *bis* das] indeme M) nam fir sich das drit büfchel in vnd *MV_i durchtrentge bitterkait] [trente bitterkeit *AF; grofe bitterkeit Wei; durch bitterkeit Wo; dorchbitterkeit Wü 10 edlen] edlen zarten *MV_i menschaith] mönfscheit vnfers herren B, L/SV₂₃, *Y₂₃; menschaith jhefü (*fehlt* M) crifti *MV_i durchtrang] trang durch *AF 10-23 das *bis* lassen *fehlt* in L/S (→ B 1.2.1) 10-12 O *bis* menschen] vnd dar vmb so (*fehlt* M) [anckt fy (sich M) die edel iünck frow (iünck frow] bruyt M) da (hie M) nider da fy difes in dem gaift [ach vnd v^{schwandt} hie ir blüt mit dem erschrocknen heren *MV_i 11 verswend] vergifzē *WeiWü diner *bis* bluot] oder v^{schaiß} din blüt (din blüt *nachgetr.*) A; odern plüt F 12 den] dem Wo hie durchdringt] nün dringt *MV_i 12-13 mir min] myr in myn M; min *Y₂ 13 angstig] enxtueldiche M; engelich V_i; angiftlichen Wei; angft Wo, Wü 14-15 min adren] meine (alle m̄y M) aüdern vñ (vñ *bis* och) So bedroift mych durch euer M) dürch betrüpt mich och fein engellische (enxtlich M) betrüptnüs die so grof wal das ain engel kam vnd tröstet den tröfter himels vñ erden O we was troftes das was *MV_i 15-18 Zuo *bis* sy] Sol dā betraichtē ich in bitterheit m̄ys hertzen in ouch in vermēchder vroude dat hie in deser vnfelicher groiffer noit fyre yügerē ney in v^{gaff} hie in befuge in warnit fy M 19 der mensch] fy zo deme eirften M durch] das er durch A, V_i, Wei, *X; dat fy durch M 20-21 bluot *bis* natur] end fines lebens A 20 verschwenden] vergifzē *WeiWü 20-21 sterben der natur] natürlich [terbñ *WeiWü 21 mensch] menfch der dem liden crifti wil nach volgen *MV_i alles] in allē G, Wü; in allem *AF, B, Ü, Wei, Wo; alle M; er in allem V_i 22 die er] gerechtikait (die gerechtich^c M) vñ die er *MV_i empfangen] angefangen V_i; offgenomen Wei genomen] gewandelt M; vf genümen V_i, Wü; elpangen Wei 23 denn zuo mal] dā lo fyrt M; Jm liden Wei; *fehlt* A engel gottes] hailgen engel *MV_i; got · vnd die engele Wei dem *bis* lassen] eme in in willēt yn in reicht^t noit nümer gelaiffen M; im die in rechter not in nimer v^{laffen} V_i 24-25 so *bis* schicken] sol (lo fal M) der menfch wifen dz der her felb da wil gegenwirtig (nit gaynwerdich M) [ein wen *MV_i 24 lassen] v^{laffen} *WeiWü 25 mitlider] mitliden L/S, Wo; iglichen mitliden Wei; mitliden Wü bekent] kent A; weifz wol Wei; weifz Wü 26 das *bis* und] die schwachheit menfchlicher natur : dafz fie Wei

Ach, so wol uff, du mitliderin, so sin natur muoß undergon bis in den tod. Das bluot sol verzert werden und all engelschlich natur bewegt und [16^a] och die menschlich.«

30 *Die kinder sprachent:* »Wir söllent verwegenlich mit im tretten, der also getrulich die sinen nit wil lassen?«

Der vatter antwurt: »Ja, lieben kind, des söllent ir ain richlich getruwen han, das er die sinen in kainerlay liden lassen well, das sy in siner er uffnement. Und allain üns zuo ainem trost wolt er von ainem engel getröst werden, der der engel trost nit
35 notturfftig was, won er der engel trost was und ist. Aber allen *lidenden* zuo trost wolt er disen trost enpfachen, als er och alles sin liden durch ünser aller willen liden wolt, das wir von allem liden erlost [16^b] und gesichret wurdint.«

Die kinder sprachent: »O getrüwer vatter, wie söllent wir denn liden durch sinen willen so recht gern uffnemen und üns so frölich underwerffen in gedult allem
40 liden, besunder das in *unschuld* uff üns falt? Won habent wir es verschult, so ist es billich, das wir liden söllend, das wir der hell enttrinen.«

Der vatter antwurt: »Ja, aber wissent, das alle guote menschen nement alle liden, trück und zuovell als verschult, won sy sich allzit sünder bekennent. Und besunder so sol der mensch siner obren straffung allzit mit ganczer gelassenhait sich
45 demüeticklich underbiegen. [17^a] Won gedult in liden ist under allen tugenden ain

27 wol *rad.*, v. *and. Hd. über Ras.*: wach; wol *Ü* 30 Die *bis* sprachent *fehlt in der gesamten Überl.*; *sinngemäss erg.* 35 *Nach* was: vnd ift (v. *Rubr. gestr.*); w3 *Ü* *lidenden*] glid^t; gelider *Ü*; *em. nach B* (*lidendē*) 40 *unschuld*] *schuld*; *schuld Ü*; *em. nach *Y* 41 *liden durch Ras. und Streichung korr.* aus *lidēt*; *lidē Ü*

27 Ach] da die lieblich mit liderin das hört da (*fehlt M*) [sprach [y ach (*fehlt M*) **MV*₁ du mitliderin] [sprach die mitlerin **AF*; [sprach die mitliderin *B*, **L/SV*₂, **Y*₂ 28–29 engelschlich *bis* menschlich] menschliche natur bewegt *V*₁ 30 Die *bis* sprachent *fehlt* **X*, **Y* Wir] vnd **MV*₁; Jr **Y*₂ söllent] [ol **MV*₁ verwegenlich] kecklich vnd manlich *A*; vergäcklich *M*; frölich *Wei* tretten] antreten **AF*, **Y*₂₃, **Y*₃ 31 die sinen] den sinen byf^techt · vnd fy *Wei* lassen] vorlassen *Wei* 32 richlich] hohes *L/SV*₂; frilich *Wei* 33 lassen] vorlafzen *Wei* in *bis* uffnement] jm zcu eren enpfahn *Wei* 34 engel] figel *F* 35 *lidenden*] lidren **AF*, *V*₁; glid^t *G*; lydēdē lederē *M*; gelider *Ü*; lidē *Wo* trost] trost vnd zū ainem vff sechen *A* 36 alles sin] alle [yne *M* 37 liden wolt] wolt entphaen *Wü* allem liden] dem liden allain *A*; lydē *M* gesichret] sicher *A*, *B*, *V*₁, *Wo*, *Wü*; sicherer *F* 38 getrüwer] giettiger vatter och getrüwer *A* wie] dar vmb **MV*₁ 39 uffnemen] vff vnf niemen **MV*₁ allem] in allem **MV*₁ 40 das in] das vmb *V*₁; was von *Wei* unschuld] [schuld **X* verschult] verdienet vnd verschult *A* 41 wir] wir es **MV*₁, **WeiWü* söllend] wellent **Y* das wir] wir dem (*nachgetr.*) liden *B*; wir lidē *L/SV*₂, *Wo*; wir *M*; wir anders *V*₁; wir die pin *Wei*; wir dasz liden *Wü* enttrinen] vermeiden **WeiWü* 42 nement] enpfan *Wei* 43 trück und] trucken *A*; truckēde *F*, *Wo*; vnd *V*₁; wie is *Wei*; wie das *Wü* verschult] [y es ver^{sch}ult habend *A*; ver^{sch}üldt an *V*₂ sünder] befunder **AF*; grof linder **MV*₁ bekennent] [checzen **MV*₁ 44 siner obren] [yre ouerlter *M*; götlicher *Wei*; öber *Wo*; der götlichen *Wü* gelassenhait] geläufner **MV*₁; gedolt **WeiWü* 44–45 sich demüeticklich] demiettikait *A*, *M*; demüt *V*₁ 45 underbiegen] vnder werff-^fen vnd biegen *A*; vnder werfen **MV*₁; vnderbieten *Wei* under] vor *Wei* allen] vil *L/SV*₂; allē anderen *M*

besunder zaichen der waren kinder Cristi, won dise tugent ist ain recht nachvolgen
sins liden. Dar umb ist sy och trostes von gott sicher als er durch den propheten
David im salter verhieß, da er spricht: ›Mit im bin ich in liden [vgl. Ps 33,20].‹«

[4. Büschel: Der Verrat]

Das IIII. mirrenbüschelin

Dys sy nun zuo mal gnuog gesait von disem büschely, und ich wil üch fürbaß von
dem vierden sagen: Als nun dise mitliderin und liebhaberin drü mirrenbüschely
uff geband, do ward ir begirlich hercz das vierd für sich nemen und vand in
betrachtung [17^b] ir andacht, wie do nach ir gemachel, gott und mensch, also mit
den jungern rett. Do kam Judas mit ainem grossen volk gon gar ungestümklich mit
schwerten und mit kolben und mit lucernen gewaffnet. Und gieng Judas vor in
und hatt in ain zaichen geben: Welen er kuste, der wer es. Do nun der her sach, das
es zit was, do gieng er in engegen. Und Judas der kust in. Und er sprach: ›Wen
suochent ir?‹ ›Jhesum von Nazareth.‹ ›Ich bin der.‹ Dis sprach er dristund, und als
dick fielent sy nyder. [vgl. Mt 26,47–49; Mc 14,43–45; Lc 22,47; Io 18,3–7]

O kinder, hie erschrack die zart liebha[18^a]berin und entpfarwt sich von mit-
lidender not und sanckt sich gar trucklich uff die erd nider. ›Ach,‹ sprach sy, ›myn
liepster gesponß, wie ist mir din schreck so tieff in min hercz gesessen. Wie tuot
mir so we dins jungers Judas valschait und der grimen juden muotwill und boss-

2 mirrenbüschelin] mirrē G; fehlt Ü; analog erg.

46 waren] geware M nachvolgen] nochvolgerī B, L/S, M, Wo 47 sicher] wairdēde M; warten V_i
48 liden] sinem liden A; trüpfal L/S; lydē in fal in verloefē M; liden vnd wird in erlöfen etc. V_i;
trüeptnūß V₂ 1 Überl.: A (18^a), B (15^a), F (10^o), G (17^a), L/S (16^a), M (21^a), Ü (247^b), V_i (26^v), V₂
(3^o), Wei (25^a), Wo (24^a), Wü (15^a) 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin fehlt *AF, L/S, V₂ Das
IIII.] IIII V_i mirrenbüschelin] büschel B; mirrē G; gebüt M; pufcheliñ Wei; bü Wo; büschly *WeiWü;
fehlt Ü, V_i 4 mitliderin und liebhaberin] lidende minnerin *AF; mitlidende mīnerin B, L/SV₂, Wo,
Wü; mitliderin *MV_i, Ü mirrenbüschely] minnē büschelin B 5 begirlich hercz] hertzē begerlich
M; herczē begeren Wei für bis nemen] ouch zcu beschawen Wei 5–6 und bis andacht] mit Jnniger
betrachtunge Wei 6 betrachtung ir andacht] jr betrachtung L/SV₂; andeichtichē betraichtē M;
andacht in betrachtnüs V_i ir gemachel] ir gemýde M; liebster gemahel V_i; Jrer lieber ihesus Wei; in
lieb ihus Wü und mensch] vnfer her^s A 9 der wer es] den fölten fy fahen heben vnd sicher binden
*MV_i 10 er sprach] [sprach got grieff dich rabi Do sprach crifstus zu den Juden A 11 Nazareth]
nazareth den king der juden A 13 kinder] liebe kind A; kinder kinder B, F, L/S, Wü liebhaberin]
jünckfrow V_i 14 trucklich] clegelich Wei; getrüblich Wü 15 liepster] lieber A gesponß] here in
brudegū M; herre Wei din schreck] min schreck A; min schrelte (!) F; der schreck L/SV₂; dý
verfchreckenis M; erfchreckenifz Wei gesessen] gelcholen *MV_i 15–16 Wie bis we] Wen Jamert
nicht Wei 16 valschait] falche küffen Wei 16–17 grimen bis bosshait] grim mütwillen der böffen
juden A mütwill und bosshait] mütwillige bofheit B, M, V_i, Wo, Wü; müt wille bofcheit F; böfheit
L/SV₂, Wei

hait. O her, wie beherczget mich der falsch kuß und din grundlose güttikait. O myniklicher her, wie erschreckt mich diner worten crafft und almechtikait.<

Und also ward dise zart mitliderin dryger ding underwisen, die sy in bitterkait
 20 der mirren an ir hercz [18^b] Brust truckt. Das erst was, das sy hie lernet, was diser
 welt trüw sy. Won der her hatt Judas vil liebe erzögt, das er in hatt zuo ainem
 junger erwelt: Er hatt im sin sündigen füess geweschen und sin bluot und flaisch
 geben. Und er hatt och den juden vil wunder und gnad geton, an siechen und an
 gesunden. Diß was alles vergessen, won das ist der welt trüw, der wir so vil dienen
 25 und üns so ellenklich lonet. Das ander, das sy hie lernet, das ist die gross minn
 und liebi und erbermd, die der her Jhesus hatt, won er ließ sich sinen verreter
 küssen als sinen fründ und gieng den sündern [19^a] engegen. Das drytt, das sy
 underwist ward, was die almechtigen crafft siner worten, ab den sy alle nit geston
 mochtent, sy vielent hinder sich. Won alle die, die frefelich wider in tuond, die
 30 vallent von im hin in den ewigen tod.

›Owe«, sprach dise gesponß, ›sechent an dis valsch übel diser welt. Wie hat sy
 minem herczlieben so valschen lon geben. Ach ja, so dis ist gocz sun beschechen,
 was söllent der welt liebhaber getruwen. O her, kainen trost han ich me denn an
 diner erbermd, in der du kainen sündner verschmacheest. Won du sprecht zuo Judas:
 35 ›Fründ, was wiltu [Mt 26,50]?‹ O almechtige vet[19^b]terliche crafft, enthalt mich
 verserte mitliderin, das ich von dir niemer gefall.«

26 hatt *korr. aus* hett; hat *Ü* 27 als *durch Ras. korr. aus* alfo; als *Ü* 28 ward *v. Rubr. gestr.*; fehlt *Ü*

17 O her *bis* falsch] O barmherzig got nach dem falen (nach dem falen] was mag bedeuten dißzer vntruer Wei) *WeiWü beherczget] durchdruckt M mich der] got nach dem Wo 17–18 und *bis* almechtikait] Des begerte zcu vorstehne dißze lieb haberin : vnd leite is in mirrē bitterkeit an Jres herzen brüft Wei 17 güttikait] gotheit M 18 almechtikait] almechtikait die hie ain gancze fchar zü der erden schlecht o barmherziger her wer mag vor diner kraft beston *MV_i 19 Und *bis* underwisen] vñ da fÿ dise wort in klag ired herzen also redt da gedücht fÿ wie ir von inen dryer hand ler gefagt würden (wart M) *MV_i 19–20 Und *bis* truckt] bißz fÿ Jm geifte dißer ding vnderwifet wart Wei 19 mitliderin] mitlerin mittliderin F dryger] diser Wo, Wü 20 an ir] haimlich in ir *MV_i das sy] hertz liebe gefpons *MV_i 21 welt trüw] Inöden werlde vntruwe Wei liebe] trüw A, L/SV₂; trew vnd liebe *MV_i erzögt] gedayn M; bewifet Wei 22 sin bluot und flaisch] im dz sacramēt L/SV₂ 23 geben] im zü [pis (eynre [pijle M) vnd tranck geben *MV_i geton] erzaigt A, *MV_i; bewifet Wei 24 vil] flifig V_i 25 üns] [ú A; doch vñf V_i ellenklich] übel *MV_i; vntrwlich Wei lernet *bis* ist] gelert ward (wirt is M) *MV_i 26 der her] got *MV_i Jhesus fehlt L/S, *MV_i, Wo, Wü hatt] vber den armen [sünder hat *Y 27 sinen] ainen *MV_i fründ] fraind den er och früntlichen enpfing vnd [sprach zü im fründ war vmb (zo M) biftü kumen *MV_i 28 underwist] gelert *MV_i geston] bestân A, B, V₂, Wo, Wü 29 Won *bis* die, die] bedeutet das alle die Wei in] got M, Wei 30 von] vor Wo, Wü von im hin] hynder sich M 31 gesponß] edel gefpons *MV_i; Jnnig liebhaberin Wei sechent *bis* übel diser] Vlu vñf vā defer M; pfüch vñ von diser böfen V_i 32 herczlieben] hercz lieben heren *MV_i; herczliebften Wei valschen] valfchen [schnöden A; bösen *MV_i 33 was] mir *WeiWü söllent] fol dā L/SV₂; loile sich dā M; sich den V_i der *bis* getruwen] wir getruwen der welt A; die fundige kynder defer werelt vurfeyn M; die findige menschen vñfehen V_i han] finde Wei 36 verserte] arme V_i; Aulerte (!) V₂ mitliderin] lidern Wo; lideri Wü

Die kinder sprachent: »Lieber vatter, wie hast du üns hie so recht vätterlich gewarnet vor diser valschen welt betrügnuß und untrüw. Won sidt sy also hett veruntrüwet und bösen lon geben, wie ist üns armen sünder so recht nottürfftig, das wir üns vor der welt hüettind und von ir fliechent und all ir er und valsch fröd als *war*, tötliche vergifft mident und hassent und verschmechint. O vatter, wie hast du üns daby so ainen hohen trost geben in der erbermd Cristi, der kainen sünder ver[20^a]schmachtet. Er wil sin fründ sin, ob er selber wil. Och hast du üns ain notturfftige ermanung geben, das götliche vorcht allzit in ünserm herczen sol sin, der mit ainem wort alle ding vermag, als er hie das judisch volk krafftloß machet.«

»Ja«, sprach der vatter, »wissent, das niemen mit liebi diser welt mag gott wol gevallen. Dar umb kerent üch davon, sind den menschen frömd, fründ, vatter und muotter. Es hett alles untrüw, es hindret zücht, es iret ainen rechten nachvolger Cristi. Er ist allain vatter und muotter, bruder und schwöster. Den söllent ir allain fürchten, [20^b] lieb han, wellent ir sin war nachvolger Cristi und mit der zarten, mynrichen mitliderin dis mirrenbüschely mit bitterkait an üwerm herczen tragen etc.

41 war] vor (v. Rubr. gestr.); fehlt \ddot{U} ; em. nach L/SV_2 tötliche v. Rubr. korr. aus tötlich^s; dötliche \ddot{U}
50 war durch Ras. korr. aus warē; war \ddot{U} 51 üwerm herczen v. Rubr. erg. aus üwer hercz; üwerm hertzen \ddot{U}

37 Lieber] mylame^s *AF, B, L/SV_2 , Wo; hercz lieber V_1 38 gewarnet] gewaret Wo betrügnuß] mit betrugnuß A sidt sy] [ynt der M; [y V_1 ; die do Wei sy] fú gottes fún der (fún der] fund^s L/S) die (hie F) ewige wifheit vñ worheit w3 (ift A, L/SV_2 , *WeiWü; was vnd ist V_1 ; fehlt Wo) *Y also hett] haut A, Wei; alfulche vntrouwe haýt M was Wo, Wü 39 veruntrüwet] gelitten A; bewijft M geben] empfangen A wie bis nottürfftig] Hir vmb ift vns dörfftigen · [30 rechte not Wei 40 ir er] irdens *WeiWü 41 als war] als wer es A; also f::: (v. Rubr. gestr.) B; als were [y (nachgetr. v. and. Hd.: [y) F; als vor (v. Rubr. gestr.) G; als eyn gewair M; als \ddot{U} , V_1 mident und hassent] halffen mydē M und verschmechint] in vleyen M 42 hohen] gütten A; grofenn *MV₁, Wü; fere grofzen Wei in] mit A; zo M 43 sin fründ] Jm früntlich Wei 44 notturfftige] billiche Wei ermanung] lere L/SV_2 geben] gethan Wei das bis sin] das wir gott allzcyt fürchten Wei 46 wissent] es folend och alle menschen wifen *MV₁ mit bis gott] mag mit lieb got vñ der welt V_1 47 davon bis frömd] von fündigē menschē fremd (freude *WeiWü) *Y₂ den] dem *AF, M fründ] wañ frúnd A; mident L/SV_2 , V_1 47–48 vatter und muotter] vetter basen vatter vñ mütter A; vette^s vnd müte^s F; vater vnd müter brüder vnd schwestern V_1 48 es iret] in intreyuē M; vnd hindert Wei 48–49 es bis Cristi] Vnd wellend wil recht nâch volger sin ihesu cristi so fond wir die verlauffen A 48 ainen bis nachvolger] eý recht nachfolgen Wei; einem rechtvolgen Wo 49 ist] fol fin L/SV_2 schwöster] [schwelter vñ wien er lieb hat dem vnder zücht (vnder zücht] inzucht M) er difen troft *MV₁ 50 lieb han] minen vñ liep han B, F, Wo; vñ liebhaben L/SV_2 , *WeiWü; vortē in myñē in allē anderē troift alre creaturē neit achtē M; vnd iniglich lieb haben vnd allen andern troift aller creatüren v'achten V_1 wellent bis und mit] ob ir recht nach volgerin (nach volgerin] navolger M) cristi wölent fein vnd mit leiderin mit (mit leiderin mit] mytlyderÿnē xpī myt M) *MV₁ war] rechte Wei und bis mynrichen] Leibreichen V_2 51 mynrichen] münlichen Wo mitliderin] gelpons vñ *MV₁ mit bitterkait] warlich *MV₁ an üwerm] jn vnferm A; in uwerem B, L/SV_2 ; üw^sern F; tufchē vrē M herczen] brüft *MV₁; herczen brüften lieblich vnde fruchtbarlich Wei 52 tragen] trucken V_1 etc.] daß helff vns maria A

[5. Büschel: Die Gefangennahme I]

Das v. mirrenbüscheli

Do nun die gesponß Cristi etwaß wider zuo ir selber kam und iren betrübten
gesponsen und alle unrüw, die Judas und die juden an im begiengt, wol er-
wainet mit allen iren gespilen, so nimet sy das fünfft büschely herfür.

Und do sy es wol besach, so fand sy, wie nach dem valschen kuß, den Judas dett,
und nach dem vall der juden der her aber sprach: ›Ich bin Jhesus von [21^a]
Nazareth. Sit ir mich suochend, so nement mich und lond dise myn junger hin
gon.‹ Und do er das gesprach, do vielent sy alle ungestümklich an in und viengent
in und bundent in. Ainer stieß, der ander schluog, der dritt der tratt in. Und ward
das gefert und handlen also grülich, das es nit zuo sagen ist. Petrus sprach, ›her,
söllent wir och mit dem swert vechten?‹, und zuckt us und schluog ainem knecht
ain orleplin ab. Der her sprach zuo Petro, ›Petre, hör uff und stoß din schwert in
die schaid. Oder wenest du, das ich nit mug minen vatter er[21^b]/bitten, das er mir
zuo hilff kom? Wie wolt aber die geschrift war werden? Es sol also sin, und satzt
do dem das orleply wider an sin statt. [vgl. Mt 26,50b–54; Mc 14,46f.; Lc 22,49–51;
Io 18,8–11]

Ach, do diß hailig mitliderin dis gesach, do verlör sy alle ir crafft und sanck
nyder als halb dot, das sy ain guote wil nit mocht reden. Und all ir gespilen
erschrackent. Die ain huob sy, die ander trost sy, und was der betrübtnuß so vil.
Zuo letzt, do sy zuo red kam, do sprach sy: ›Ach lieb, ach herczlieb, was hest du
dich selbs und mich gezogen, das du dich also ellenklich und williklich in die hend
di[22^a]ner figend gist und dich, ewige fryhait, also last binden und also schnödek-

9 an] am; an *Ü* 15 v. *Rubr. gestr.* dar nach war; war *Ü* 21 herczlieb v. *Rubr. erg. aus* hercz; hertz
lieb *Ü* 23–24 schnödeklich v. *and. Hd.* (?) *korr. aus* fchnodeklich; fchnödenklich *Ü*

1 *Überl.*: A (22^v), B (17^v), F (12^v), G (20^b), L/S (19^v), M (26^v), *Ü* (248^{7b}), V₁ (32^v), V₂ (6^v), *Wei* (27^v), *Wo*
(28^v), *Wü* (17^v) 2 *Überschr.*: Das v. mirrenbüscheli] v V₁; *fehlt* *AF mirrenbüscheli] gebütgē M;
mirrē etc. *Ü*; büschlÿn **WeiWü*; *fehlt* *Wo* 3 gesponß] zarte mÿnerÿne M; zart gespons V₁;
liebhaberin *Wei* etwaß wider] etlicher maße *Wei* 3–4 betrübten gesponsen und] allirliebsten
hern^s *Wei* 10 bundent in] bünden in vnd wüfen in ain fail an feinen half vnd bünden im feine
hailige hend zämen (zo [amē M] *MV₁ Und ward] der ander fiel im in (vñe M) das har vñ zoch im
das (im das] eme dat hair M) vñ feinem hailigen höupt *MV₁ 11 das es bis ist] das kain hörter
gefecnknüs nie ward *MV₁ 12 vechten] [lahen B, *Y₂, *Y₃ 13 orleplin] or *Y 14 wenest du]
wenestü nit welt ich fechtē *MV₁ 15 zuo bis kom] gebe me dā (me dā *fehlt* V₂) · xij · tuftent legiō der
engel / wiffent ain legion ift vj · tuftent · vj hundert vñnd · lxxj · L/SV₂; fante zwölf scharen der engel
wen (neyn M) es ift also geordnet *MV₁ war werden] erfüllt werden A, *Y₃; erföllet *Wei*
16 orleply] ore *AF, B, L/SV₂, *Y₂ 18 diß hailig] die felig *MV₁ mitliderin] dinerin A, V₁; dirne
B, F, L/SV₂, **WeiWü*; mÿnerÿne M, *Wo* verlör] vorloß *Wei* 19 das] Do A, *Wei* 20 huob] hilt
Wei die ander] vnd L/SV₁ 21 zuo red] zū jr felber L/SV₁ lieb, ach] min A, V₁ 22 und
williklich] vñ (*fehlt* *Wo*, *Wü* [?]) mütwillicklich (vñ mütwillicklich] vñ ~~mütwillicklich~~ [?] *Wü*) *Y₁,
23 fryhait] wißhait A 23–24 schnödeklich] jämerlich *MV₁

lich handeln? Owe mins herczen, wie ist dir so bitter. Owe Petre, hilf mir armen,
 won der her wil doch hilffloß sin. Owe all min gespilen, helffent mir wainen, won ²⁵
 es stat mir hert umb das unschuldig guot. Labent mich und enthaltent mich, won
 ich bin von mynn siech. Das bitter büschely ist ytel mirren. O ir rainen herczen,
 tuond uff üwer sel oren, hörent dis nacht getemmer. Wie gat es mins herczen
 ainigen trost? Er ist gebunden und scham[22^b]lich gefangen und kan doch siner
 güetti nit vergessen. Er hailet den verserten. Er haist frid han den vechter. Er wil ³⁰
 durch dise gefangnuß alle gefangnen ledigen und wil üns alle hie aber drü ding
 leren, die ich in diser mitgefangnuß in bitterkait sol betrachten. Das erst, das sich
 der mensch williklich sol geben gefangen sinem gott und heren und sich in sinen
 dienst gern sol binden und ym alle sine gelider oppffren. Das ander, das er alle
 menschen mit sant Peter sol zuo frid keren und nieman kain sach sin des üfels. ³⁵
 Das dritt, das wir in allem liden und diser zit zuovellen [23^a] söllent mit götli-
 chem willen und ordnung ansechen, on den kain ding mag beschechen. Er ist der,
 durch den alle ding in ewikait recht sind angesechen, das etwas guotes davon söll
 komen.«

Die kind viengent an ze süffczen von herczen, das die trehen dar nach giengent, ⁴⁰
 und sprachent: »Owe, vatter, der ellenden forchtsamen gefangnuß. Aber der edlen
 ler, die du üns uss disem büschely züchst, in gottes dienst und üns selbs vachen
 und allen menschen ain sach des frids zuo sin und gottes recht urtail in allen sachen
 bekennen, der es verhengt, diner ler, lieber vatter, söllent wir billich vol[23^b]gen,

27 ytel] ytel; ýntel Ū; em. nach B (ytel) 40 ze fehlt Hs.; 3e Ū

24 dir so bitter] diß mirre so bitter *AF, B, L/SV₂, M, Wei, Wo; mir dise mire so biter V_i; diffe mir so
 bitter Wü 26 guot] blüt A; güt gât (a.Rd. v. and. Hd. nachgetr.: gât) F 27 ist] ift mir A
 herczen] tochttern *AF, B, *Y₂; herczen (Ielen M) helfen mir klagnen *MV_i; kind L/SV₂ 28 dis bis
 getemmer] inder nacht groiße gerucht M 29 ainigen bis Er] min trost A schamlich] [mehelich B,
 L/SV₂, *MV_i, Wo, Wü 30-32 den vechter bis betrachten] vnd wil er (wil er] hie wilt hie M) allain
 gefangen werden nün (fehlt M) in diser klag ward fy aber drew ding in dem gaift gelert *MV_i
 30 vechter] rechte^s *AF; fechter das was Sant Peter L/SV₂; ritter Wei; richter Wo, Wü 31 ledigen]
 miltigen (korr. auf Ras.) A 34 sol binden] vorbinden Wei oppffren] vff opfern V_i 35 kain bis
 üfels] fach keines vbels sin B; vrfache (korr. aus: fache) kaine (Endung infolge Restaurierung un-
 lerlich) vbels sin F; fach sin kains vbels L/SV₂; fach eynichs ouel lyn hie fal vrede hä myt allē mynſchē
 M; in kainen sachen kain üfels sein es sol frid mit allen menschen han V_i; ürfache gebe · zcu argem
 Wei; fach keines üfels fol sin Wo; fach keynes vbels sin Wü 36 wir] der mensch MV_i allem] allen
 V₂ und] in A zuovellen] folgen A 36-37 mit götlichem] dem götlichen A; götlichē B; göttlichem
 F, V₂; gotlichen L/S, V_i, Wo, Wü; dē gotlichē M; linen götlichen Wei 37 ordnung] sein ordnung
 *MV_i on den] das er der ift an den A 38 in] vō (korr. aus: für) *AF, *MV_i, Wei vor L/SV₂, Wo, Wü
 angesechen] angefehen geordnet vnd vhenckt *MV_i 40 von] in ir A; vnd F 41 forchtsamen]
 vorcht finer Wo 42 züchst] erfchint Wei in] zū L/SV₂ und bis vachen] vnd lerft wiß wie mir A;
 vns felb nähē F; vns felber zu fagen *WeiWü; vns felb an vohē Wo und üns] vns L/SV₂, V_i
 43 ain bis des] lachē (korr. aus: fach F) *AF; fach B, *Y₂; fach lin L/SV₂ frids] fridlich (korr. aus:
 fridens F) *AF; zū frid kerē V_i zuo sin] [öllend sin A; zcu geben Wei gottes] das A 44 bekennen]
 erkennen A; recht bekennē L/SV₂; kenen V_i diner] difer *Y₂

45 won sant Paulus hett üns och dise ler bynach geben. Und sol dis bitter mirren-
büschely och zwüschent ünser brüst ligen. Aber, herczlieber vatter, sag üns fürbas,
wie gieng es der andechtigen mitliderin mit den andren büschely, das wir ir lernent
mitliden?«

Der vatter antwurt und sprach: »Andechtigen, lieben kind, ich beger für üch und
50 mich und alle menschen, das üns gott der her ünser oren der sel gesund machen
well, das wir nit allain von ussen, me och von innen gehört werdint, das wir
mit [24^a] diser verserten mitliderin der mirrenbitterkait enpfindint und mit dem
unschuldigen Jhesus gefangen werden also das üns der kuß siner liebi gegeben
werd, in dem wir niemer von im kerint und im in getrűwem mitliden nachgangint,
55 so will ich üch denn fürbas von dem sechsten büschely sagen etc.

[6. Büschel: Die Flucht der Jünger]

Das 6. *mirrenbüschelin*

Hie nach, do dise mitlidende tochter nit wolt uffhören, sy wolt ye irs herzenlie-
ben trűw und mynn durchschowen in ainem ynnerlichen betrachten, do nam sy
5 das sechst büschely herfür und enband [24^b] das gar betrűptlichen
und vand dar inn, wie nach der erschrockelichen gefangtnus des heren sant Peter
floch mit grossem schrecken. Sant Johans, der userwelt junger, der uff der Brust
des heren geruwet hatt des selben abencz, lűff er do och dar von mit grossem
forchten und floch och. Den woltent sy och gefangen han und behuobent in by
10 dem klaid. Dar uss schloff er sich und entran in und kam von in. Sant Jacob der
sprang och da hin. Und die andren all liessent den heren fűeren da hin ellenklichen

45 bitter v. and. Hd. (?) a.R. nachgetr.; bitte^s Ü 2 Das 6.] daf 6 (v. and. Hd. a.R.); D3 vj (Rubr.) Ü
mirrenbüschelin fehlt in G und Ü; analog erg. 4 ynnerlichen v. Rubr. erg. aus erlichē; Jnerlichen Ü

46 herczlieber] herczlicher Wo 47 es] is förder Wei; if3 (korr. zu: ef3) vorba3 Wű mitliderin]
liderin Wo, Wű das] do Wo ir] in Wo 51–52 gehört bis wir mit] mit differ mitliderin · Jm
herczen höre mugen : Vnd Wei 52 mit dem] mit liden dem F 53 unschuldigen] liden deß
vn[schuldigen liden A; lieben Wei 53–54 gegeben werd] all3o enphaen · vnd [schmecken Wei
54 in dem] an dem *AF, B; das Wei und bis getrűwem] fundern · mit [stetig Wei nachgangint]
nachvolgen V₁; all3o getrwlich nachfolgen · das wir allczýt by ым blibe mugen Wei 55 denn] nűn
*AF etc.] Amen etc. V₁ 1 Überl.: A (25^v), B (20^v), F (14^v), G (24^a), L/S (22^v), M (30^v), Ü (249^{rb}), V₁
(37^v), V₂ (9^v), Wei (30^v), Wo (33^v), Wű (19^v) 2 Überschr. Das 6. mirrenbüschelin] vi V₁; fehlt *AF, L
mirrenbüschelin] gebűtgen M; büfchelin Wo, Wű; fehlt *X 3 mitlidende tochter] liebhaberin A;
mytlyderŷne M 3–4 herczenlieben] liebe F; herczen lieben heren V₁; herczen lieb trudt Wű
4 trűw und mynn] frunt[schafft Wei ynnerlichen] erlichē F 5 herfür] für sich *MV₁, Wei
enband] enpfand (korr. aus: enpand) Wei betrűptlichen] trurenklich *MV₁; betrachtiglichen Wei;
betrechtiklichen Wű 6 vand] findet B, F, L/SV₂, Wo 7 userwelt] liebt A; geminete B, F, M, *Y₂;
aller liebt V₁ uff] vnder B, F, Wo, Wű

sprang och da hin. Und die andren all liessent den heren füren da hin ellenklichen gefangen. Ainer verbarg sich, der ander verschloff sich, won es nacht und vinster was. Und [25^a] ward das wort war, das der her den jungern gesait hatt: ›In dieser nacht so werdent ir all ergrung an mir nemen und liden. Und man wirt den hirten 15 schlachen, und werdent die scheffly zertrent.‹ [vgl. Mt 26,31.56b; Mc 14,27.50–52]

Hie geschwand diser mynrichen tochter und gesponsen, das sy gar onmechtig ward und kam in ainen mynnzug mit sünffczendem atem und was also ain wil versenckt züchteklich. Die gespilen schwigtent still, das sy sich also eruobte. Und schier sach sy demüetiklich uff und sprach: ›O du gelassens herczliep mins, wie 20 waiß ich, das dir dise flucht und schreck diner junger so recht we dett. O du aini[25^b]ges scheffly under so vil wolffen. Owe Peter, owe Johannes, owe Jacobe, owe alle verzagten junger, ist dis üwer trüw? Sechent ir nun, was menschen crafft ist? Wo ist nun mit im biß in den tod gon? O alle min gespilen, wol uff, lond üns versuochen, ob wir armen krancken mugent yoch mit ainem entpfintlichen, hercz- 25 lichen liden by dem gelassnen heren bliben und in getrülich clagen. Sechent in vernunfft, was ist ünser glob und verhayssen, so dise userlesen fründ uss allen menschen fliechent. Wer mag denn uff sich getruwen, das er vest und stet belib by sinem guoten an[26^a]vang? Ach ja, ich merck aber hie drü ding, die mir und allen menschen ze ler und warnung geschechent, das niemand im selbs zuo vil getruw. 30 Er sy allzit in forcht, won menschliche crafft ist blöd. Zuo dem ersten git mir der

22 Peter] Pet^e; pettre Ü

12 ellenklichen] ellendiklich vñ grämiklich *B, M, Wo, Wü*; elenklich vnd yämerlich *V₁* 13 gefangen] gevangen vnd gebunden *A* 13–14 der *bis* was] etliche l vorkrochen sich · in der nacht ; Vnd was [30 groß] forchte · der Jungern : das eyner · der by finem cleide wart gehaltē · schloff dar v[3] · lieff naked von dānen *Wei* 15 Und man wirt] Jtē Jft geschriben ; Jch werde *Wei* hirten] herrē *Wo* 17–19 Hie *bis* eruobte] Jñ do defe doicht^e dat alfo gefach do wart fy gans verbittert ind lach lange alfo *M* 17 geschwand *bis* mynrichen] befwingelte · diße middlidende *Wei* 18–20 und kam *bis* uff] vnd von tieffem luffczgen · vnd großem Jamer · wart fy enczuck Jn der liebe : vnd Jre gepelen [sprachen vor Jamer · nichts zcu ir : biß über lang begunde sie cleglich uff heben ire ougen *Wei* 18 mynnzug] mynnrichen zug *A*; zück *V₁* sünffczendem] fülzenden *Wü* 19 das sy] biß li^e **AF, L/SV₂, V₁*; bitz dz fü *B*; biß das *Wo, Wü* 20 demüetiklich] züchtigklich **MV₁* du] du trostloß^e (tröstlicher *Wei*) he^ere O du **AF, B, L/SV₂, V₁, *Y₂* 21 flucht] forcht **Y₂* 22 Owe Peter] O we pete^e pete^e **AF*; O wo ift Peter *Wei* owe Jacobe] O wo Jacobus *Wei* 23 owe alle] O wo alle *Wei* 24 Wo ist] wa ift nun vñ wā find die / die *A*; Wer ift *Wei* im] dir *A* gon] woltend gān *A*; gegangen *Wei* min gespilen] andechtige [elen **MV₁* 25 armen krancken] [schwachen *Wei* 25–26 herczlichen liden] herczgen liden *A, B, M, *Y₂*; mitlidē *L/SV₂*; mit leiden *V₁* 26–27 Sechent in vernunfft] Ach liebe kind mercken was *L/SV₂* 27 ünser glob] vnfe^e kraft was ift vnfer glouben **AF, B, V₁, *Y₂*; vnfer kraft globen *L/SV₂*; vnfe krafft ind vnfe gelouē *M* fründ] gotz frund *L/SV₂* 29 Ach *bis* hie] ach (*fehlt M*) hie werden (wordē ir *M*) aber **MV₁* 29–31 Ach *bis* blöd] wān (Vnnd wann *V₂*) mēschlich krafft blöd ift / hye fin dry ler *L/SV₂* 29–30 die *bis* geschechent] zū v^elton geben **MV₁* 30 ze ler] lint zū ler *B, F, Wei*; find cze lerend *Wo, Wü* niemand] jeman *F* im] in sich *M* 31 forcht] der forcht vnd liebe gottes *A* Zuo] hie fein dreÿ ler zū *V₂* 31–32 git *bis* her] git es mir ain vnderwifung *A*; ward ir zū v^elton geben **MV₁*

her by dem flüchen sant Peters zuo verston, das ünser bekantnuß blind ist, won er haist ain bekenner. Zuo dem andren merck ich, das ünser liebi kalt ist. Zuo dem drytten: By sant Jacob bekenn ich, das ünser krafft kalt ist, won er haist ain undertretter.

Also hie sient alle gottesdiener gewarnet, das sy allzit in steter, [26^b] grosser gottesforcht standint und in selber niemer zuo vil getruwent. Won dick so es uss bewertschafft der tugent gat, so erblindet und erschrickt die natur, und trettent umb klainen lust der natur ab. Und das wir lang verdienet hand, das verlierent in ainem ogeblick. Also geschach och disen lieben jungern üns zuo ainer warnung.«

»Owe«, sprachend die kind, »vatter, wie ist das so recht war. Wie hand wir üns so dick vil verwegen, und ward nüt dar uss. Ja, das wir wol bekantent, das liessent wir fallen. Wir sind an ünser liebi vil und dick betrogen. [27^a] Wir sind ab klainen dingen erschrocken, und tratt die verzagt natur lichteklich ab. O vätterlicher vatter, was ist üns zuo tuond, sider wir also gar unset und kranck sind? Oder wie söllent wir üns in disen sorgen halten?«

Der vatter antwurt und sprach: »In disen sachen, lieben kind, ist das das sichrest, das ir allzit götliche forcht habent und üch selber niemer zuo vil getruwent. Natur ist wandelbar und nit stet, es sy denn, das sy die gnad gottes enthalt. Dar umb wirt üns ettwen die gnad underzogen, das wir ünser aigne kranckhait bekennent und [27^b] demüetigent uß ünserm nüt. Tuond ir das und bekennent ir üwer gebresten warlich, so söllent ir wol getruwen, das üch die gnad gottes nit lass, sy understand üwer gebresten. Und dar umb so will ich üch fürbas von diser mynsamen liderin sagen etc.

32 bekantnuß] vorftentniß *Wei* 33 merck ich] merke (lo mercke *Wü*) ich by johannes vⁱtan das (*fehlt B*, **Y*₂) jich (vⁱtan das jich] vnd verftänd *A*) **AF*, *B*, **Y*₂; merckt [y by dem johanes (by dem johanes *fehlt M*) **MV*₁ 33-34 das *bis* ich *fehlt M* 33 ist] ift wen er haift der in dem die lieb in ift *V*₁ 34 drytten] drittē merck ich *L/SV*₂; anderē myrckt [y *M*; dritē merckt [y *V*₁ sant *bis* ich] iacob *M* kalt] kranck *B*, **MV*₁, *Wo*, *Wü*; klein *L/SV*₂; [schwach *Wei* 35 undertretter] vndertreder Euer by iohēs verftayn wir dat vñfe mÿne kalt is *M* 37 gottesforcht] forcht **AF* 37-38 uss bewertschafft] von *A*; on bewertschafft *L/SV*₂; an wircküge ind verzoēüge *M*; an ain wertschaft *V*₁ 38 gat] gar *Wo* erblindet] verblent *M* 39 lust der natur] luft der creaturen **AF*, *B*, *L/SV*₂; loft willen · der natur *Wei*; luft der natur creaturen *Wo* verlierent in] verleiffē wir *M*, *Wei*; verliefen wir in *Wü* 40 geschach] gaitlich *A* 42 verwegen] verhaiffē *A*; vⁱbegen *F*; vormefzen *Wei* 43 an] ab *L/SV*₂ 43-44 Wir *bis* ab] vor lichten dingen · ift die vorzagete natur · offt erfchrocken · das wir lichtlich abe fin getreten *Wei* 44 verzagt] zartt *L/SV*₂ natur] natürlichkeit *Wo* lichteklich] liplich *A*; litlich *F* vätterlicher] allirliebster *Wei* 45 kranck] verzagt *A* 46 sorgen] dingen *L/SV*₂ halten] halten das [ag vns getrüwer vater *L/SV*₂ 48 üch] vñf **MV*₁ 49 die *bis* gottes] die gnād *A*, *V*₁; gnode (*v. and. Hd. korr. zu:* die gnade gottes *Wei*) *B*, *F*, *L/SV*₂, **Y*₂ 50 underzogen] entzogen **MV*₂ aigne kranckhait] gebrechen *Wei*; gebreften *Wü* 51 demüetigent *bis* nüt] vñs demiettigen *A*, *L/S*, **MV*₁; williglich demütigen *Wei*; nichts vns williklich demütigen *Wü* nüt] müf *F*, *Wo* bekennent] erkennen *A* 52 ir wol] wir **MV*₁ üch] vñf **MV*₁ 53-54 Und *bis* Ende *Büschel*] ifts das ir uch uch werdet üben · mit difzer czarten liebhaber in : von der folt ir förder vornemen *Wei* 53 mynsamen] gelibten *Wü* liderin] lieberin *A*

[7. Büschel: Die Gefangennahme II]

Das sibend *mirrenbüschelin*

Also nun dise tochter Cristi und liebhaberin das sechst büschely an ir hercz getruckt und sich dar inn bitterlichen erlaid, do wolt sy das sibend büschely och erschowen.

So sy das uff gebint, so sicht sy und hört, wie ir herczlieb rett mit den juden und scharen und sprach also: ›Wes suochent ir mich ze fachen als ainen mör[28^a]der mit spiesen, schwertern und kolben? Ich was doch all tag by üch in dem tempel. Do fiengent ir mich nit. Aber dis ist üwer stund und gewalt der vinsternuß, das ist des tüfels.‹ Und also fuorten sy das unschuldig guot unzüchtiklich gebunden und gefangen den berg ab. Aber Petrus und Johannes die volgetent dem heren fer nach, das sy yoch wissen möchtind, war sy in füeren wöltent, was unzucht do underwegen an im begangen wurd. [vgl. Mt 26,55.58a; Mc 14,48–49a.54a; Lc 22,52–54; Io 18,15a]

Da wer vil von ze sagen, won do diese schowerin dis hinfüeren sach im gaist und dis betrachtet, do kranket sy von herzen. Und [28^b] kam ain gaistlich liden in sy, das sy recht also besöfft ward, das sy nit wort kund reden, bis das sy sich etwas eranchzet. Und do huob sy erst ir ogen uff und sach irem herczlieb fernuß nach. Und was das hercz mirrenbitter worden. ›Ach‹, sprach sy,

2 Das sibend] das sibend (v. and. Hd. a.R., Textverlust durch Beschnitt); D₃ vij (Rubr.) Ü mirrenbüschelin fehlt in G und Ü; analog erg. 3 Also korr. durch Ras. zu ALI; Alfo Ü 4 büschely] büchelij; büschelin Ü

1 Überl.: A (29^v), B (23^v), F (16^v), G (27^b), L/S (25^v), M (33^r), Ü (250^{rb}), V₁ (41^r), V₂ (11^v), Wei (32^v), Wo (37^v), Wü (21^v) 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] vii V₁; fehlt F Das sibend] Daß fechtst (!) A mirrenbüschelin] büschelin A, Wü; mirren büf · L/S; gebüt M; pufche Wei; fehlt Wo, *X 3 tochter Cristi] lieb jünckfrow V₁ liebhaberin] mitliderin L/SV₂ sechst] vij L/SV₂ ir hercz] ires herczgen bröftchen Wei 4 erlaid] ge-|iebt A; |eit (!) F; betrübet hatte Wei 5 erschowen] ervaren vnd [chowen A; [chowē L/S, *MV₁; be[schauē V₂ 6 sicht] findet V₂ wie] was V₁ herczlieb] hercz lieber gefpontz vnd her^s A 7 Wes bis fachen] jr lint komen L/SV₂ suochent ir] zichend [schuldiget Wei] ir mich dz ir [ir] in vns F) vß find (vß find] also find vs V₁) komen (gegangen A, *MV₁) *AF, B, *MV₁, *Y₂ 10 guot] plüt L/SV₂, V₁; lempgyn M unzüchtiklich] vnverzüglic Wü 12 war bis wöltent] der gefchicht ende gefeh Wei 15 schowerin] liebhaberin A; mitliderin V₁ 16 do bis herzen] da fine krankheit · Jm herzen Wei gaistlich liden] nüwes liden A, MV₁; nuwe geift|liden B, L/SV₁; nüwe^s geift liden F; nüwe geiftlicheit Wo; nüwe geiftlich liden Wü 17 in sy] an sich A; an fü B, F, L/SV₂, V₁ 17–18 also bis eranchzet] verfucht lach in neit redē imoicht M; gancz trürig lag vnd nit redenn mocht V₁ 17 besöfft] verzuckt A; betröbt Wei; befücht Wo 18 etwas] gancz Jnnlich Wei eranchzet] zü ir selbs kam A; erholt L/SV₁; erluffezt hatte Wei; erfüfzet Wü Und do] dar (Jn dar M) nach über ain wil (wile do M) *MV₁; Dar nach Wei 18–19 sach bis nach] dien jamer vnd groffen [schmerzen jres liebftē gemachel Dø lach A 18 irem] ein F 19 herczliep] hercze F; hercz lieben herren (herren v. and. Hd. a. R. Wei) V₂, Wei was bis worden] [sprach *MV₁; v|z mirrenbitterm herczgen Wei mirrenbitter worden] bitter von mirre A; bitter worden von dyffem mirrē / vnd [sprach L/SV₁

20 »edler hord, war füert man dich und wo last du mich?« Hie mit mocht sy von onmacht nit reden.

O kinder Cristi, hie gab ir der her aber drig ler. Die erst was, das alle mitlilerin Cristi söllent alle zit war nemen und hören, was er in dem tempel ir sel mit in redet. Und da söllent sy in lieplich umbvachen. Das [29^a] an der, das Petrus, 25 das ist bekantnuß und vernunft, sol sich recht wider uff heben und ain nüwes dem heren nachvolgen. Ob es yoch nit also volkomen ist, uff sin erbermd, er erkennt ünser krancket. Das dryt, das Johannes, das ist liebe, sol och nit ablon, wo sy von forcht oder schrecken hat ab getretten. Sy sol recht fernuß nachvolgen in volkomenhait, bis das der her ir nachtet.

30 O liebhaber Cristi, nit tritt gancz ab, es wirt nieman bald volkomen; es muoß erharret werden. Wissent, das der gerecht mensch och falt in siner gerechtikait – aber nit gancz und gar – von gott. Er waget es aber und nun mit [29^b] forcht und nun mit getruwen uff die erbermd Cristi und sol nit ablon. Dise zwen junger fluchent och; aber nit lang lat gott die sinen.«

35 Die kind sprachend: »Ach vatter, zuo hören von dem liden des heren ist ain bitter mirr. Aber die leren, die üns dar us lüchtet und flüssent, ist ob allem honig süess und trostlich.«

Der vatter antwurt: »Lieben kind, das ist doch das, das ich üch an dem anfang gesait han, das ain andechtige sel in bitterkait des mitlidens vindet in ir selbs ainen

31 erharret *durch Hinzufügung und Ras. korr. aus* erlarnet; ernart Ü

20 hord] [schatz *M*; her *V*₁, **WeiWü* dich] mich **AF* 20–22 Hie *bis* aber] Jnd do wordē ir gegeuē *M* 21 onmacht] ämacht vnd angst den fū hett *A* 22 her] her Jhē9 crift⁹ ir gefpons *V*₁ 23 mitlilerin] mitlirer *A, B, M, L/SV*₂, *Wō, Wü*; liebhaber *Wei* 24 in lieplich] jm billichen *A*; in liblichē (liplich *L/S*; leifflich *M*; leiplich *V*₁) *F, L/S, *MV*₁ umbvachen] volgen *A*; vohen *B, F, Wō*; vohen *L/SV*₂, *V*₁, *Wü* 25 bekantnuß] vnfer bekantnuß *V*₁ 26 uff sin] fo fol es vff sin *A*; doch weißz fine *Wei* erbermd] erbärdm tūn wañ *A*; barmherczikeit wol *Wei* erkennt] kennet **AF*; bekent **MV*₁ 27 liebe] vnfer liebe *V*₁ von *fehlt* **AF* 28 oder schrecken] wegen *L/SV*₂; ind erschreckē *M*; erschrecket *Wei* hat ab getretten] haut / oder abgetretten fū *A*; vnd were gewichen *Wei* recht] ain recht *A*; vonn *L/SV*₂; doch von **MV*₁; dennach fliflich *Wei* fernuß nachvolgen] ver-|nūgs (ver-|migs?) nāch volgen *A*; vernen nach volgen im *V*₁; forflich faren *Wei*; for sich volgen *Wü* 28–29 volkomenhait] vnvolkūmeheit *B, M* 29 ir nachtet] mer nāchert *A*; sich me nohet *B, F, L/SV*₂, *Wō, Wü*; dūrch gnad me nehēt **MV*₁; mehr neiget vnd sie betetiget mit folkomenheit *Wei* 30 liebhaber] mīnerin **AF, *WeiWü*; Lieber *V*₂ 31 erharret] hert ernart *A*; he’t erharret *F*; ernart *M, Ü* gerechtikait] krankheit *B, *Y*₂, **Y*₃ 32 aber] des tags zū (ya zo *M*) fibenmalen valet (*fehlt M*) als die gelchrift sagt aber **MV*₁ von gott] von got kere *V*₁; wan got **WeiWü* Er waget] erweckt **WeiWü* 32–33 aber *bis* getruwen] abe’ vnd nimt getrūwē (sin trūwen *A*) **AF* 33 Cristi] gotz *M* und sol] Dar vmb solt ir *Wei* 34 fluchent och] folgeten nach *Wei* 34–42 lat gott *bis* leben] fy quamē doch myt voirtē weder ind voilgdē eme *M* 34 lat gott] fū kamen doch mit forcht her nach wen got der her laüt *V*₁ die sinen] sin kind’ **WeiWü* 35 vatter] lieber vatter *L/SV*₂; wie ift so biter *V*₁ 36 leren] lere *Wō* lüchtet und flüssent] lüchtet vnd flüffet *Wō* süess] füefigklicher *V*₁ 37 trostlich] troftlichē (troftlicher *V*₁) zū hören mitt begirdē *L/SV*₂, *V*₁ 38 Der vatter *bis* kind] vñ dar vmb andechtigen felen *V*₁ 39 mitlidens] lidēs xpī *L/SV*₂; mitlidens] jhefu crifti *V*₁

götlichen, süessen trost, der sy uff enthaltet. Und wie wol das sy stirbt der zit und 40
 natur, noch denn vindet sy ir selbs trost und [30^a] des inren menschen fröd von
 gott, da durch ir laid wirt fröd und sterben leben. Dar umb spricht sanctus Paulus:
 ›Gelobt sy der vatter ünsers heren Jhesu Cristi, der üns trostet in aller ünser
 betrüepntuß [II Cor 1,3f.]‹ Won geb der her den sinen nit innerlichen trost des
 gaistes in liden und in natur sterben, kain mensch möcht dis sterben erliden. Dar 45
 umb, wie wol das die natur iren dot hie lidet, so lat doch der gaist nit ab: er üebet
 sich fürbas und gat von ainer tugent in die andren.

[8. Büschel: Vor Hannas – Die Verleugnung durch Petrus]

Das 8. *mirrenbüschelin*

Diss dett och dise war mitsterberin, wie vil sy erbittret ward in allen stucken des
 [30^b] liden Cristi. Doch uss süessem minn trost von innen fraget sy fürbas und
 nam das achtent büschely och in ir betrachtnuß. 5

Und ward ir für gelait, wie ir her und herczlied ward zuo dem ersten schmech-
 lich und grimeklich gefüert in die stat Jherusalem in der vinstren nacht in Annas
 hus, des halten bischoffs und wacktent den uff. Und do sy da warent, do kam
 Johannes und gieng och hin in. Und der sach och Petrum ston vor der tür. Den
 fuort er och hin in. Do ward Petrus drystunt angesprochen und gefraget, ob er och 10
 des heren Jhesus junger wer. Des lognet er also [31^a] dick. Und do sach Jhesus
 Petrum an. Und do gedacht Petrus, was im der her vor gesait hatt, und kert sich
 umb und gieng wider us und wainet gar bitterlich. [vgl. Mt 26,69–75, Mc 22,66–72;
 Lc 22,56–62; Io 18,13a.16a.17.25–27]

Ach, nun erschrack dise mitliderin, do sy sach iren heren also gebunden und 15
 gefangen ston under den bösen juden und schamlichen buoben als den gilgen

41 noch durch Ras. korr. aus nach (?); Noch Ü 2 Das 8.] dal 8 (v. and. Hd. a.R.); Das viii (Rubr.) Ü
 mirrenbüschelin fehlt in G und Ü; analog erg. 6–7 schmechlich korr. aus [schmelich; schmächlich Ü

40 götlichen] geiftlichen *AF, B, V₁, *Y₂; [fölichē Ü zit] welt L/SV₂ 41 ir selbs] in ir felbs A,
 L/SV₂, *Y₂ 42 sterben leben] [sterben vnd leben A 43 Gelobt] Gebenediet L/SV₂ 45 liden] erē
 lydē M liden bis erliden] iren betrüepntußen [y möchten es nit erleiden V₁ 46 üebet] rübet A
 47 andren] andern amen etc. V₁ 1 Überl.: A (32^v), B (25^v), F (18^r), G (30^v), L/S (28^r), M (36^r), Ü
 (251rd), V₁ (44^v), V₂ (13^v), Wei (34^r), Wo (41^r), Wü (23^r) 2 Überschr.: Das 8. mirrenbüschelin] viii V₁
 mirrenbüschelin] gebuntgen M; büschelin *Y₂; fehlt *AF, L/S, *X 3 mitsterberin] mitliderin A
 erbittret] betrüepnt A 3–4 allen bis Cristi] allem (allē M) liden vnd mit lterben cristi *MV₁
 4 süessem bis trost] [fülfem trost A; der foiffer mÿnē troift M; fiefier liebe troift V₁, *WeiWü
 von innen] vō minē B; in bÿnē M fürbas] vñ fücht firbas (ly vurbas M) *MV₁ 5 betrachtnuß]
 betrüepntus zū betrachtē L/SV₂; betraichtüge M 6 her und herczlied] hertz lieb vñ gefpōs L/SV₂
 15 mitliderin] dienerin A, V₁; dirne B, F, L/SV₂, *Y₂; mÿnerÿne M 16 schamlichen] [schmechlich F,
 V₁; Schandtlichen V₂; ettliche Wei buoben] büllē Jn an · als die hunde Er ltund vnder yn Wei

under den dornen [Ct 2,2]. Ach, wie gab sy im so mengen ellenden ogenblick mit ir sel ogen. O, wie ward ir so herczlich we, do sy hort, das Petrus also sinen heren ließ und sin lognet und das Johannes nit hie zuo sprach. O des blickes, den der her
 20 Petro [31^b] dett; was lag grosser erbermd dar inn. ›O‹, sprach sy in irem herczen, ›wain, Petre, won ich muoß bitterlich wainen minen verlogneten gesponsen, das er so recht fründloß worden ist. Wo ist trüw? Wo ist liebi? Min ogen söllent billich trehen giessen, won der mund kan in disem wainen nit wol clagen minen unge-
 25 trösten heren. O her, sy dir ain trost min untrost, sy dir ain fröd mit dir und Petro wainen. Sich mich armen sündler an mit dinen erbarmenden ogen. Gib mir, das ich diner wort niemer vergess, schrib sy in myns herczen grund. Sich mich vil an, das ich ir allzit gedenck. O mirrenbüschely des krutes, wie bist du so [32^a] bitter; aber du gist mir süesse ler.‹

Won sy ward hie in dem gaist aber drig ler vinden, durch die sy etwas sües-
 30 sikait enpfing. Die erst ler, das der guott mensch sol under den sündern ston und wandlen unschuldeklich als ob er gebunden sy, niemant kain übels zuo tuond. Die ander ler, das sich der guot mensch nit under die welt vil wandle und vermisch, won by der welt mag man nit wol on sünd ston. Also geschach Petro: Do er under das volk in Annas hus kam, do verlognet er gottes. Die dritt ler: All tag sol ain
 35 rechter mensch sin sünd bitterlich wainen und uff ain nüwes us von allen sinen [32^b] gebresten, und der waren götlichen ler und der hailgen geschriff vil gedencken in allen sinen zuovellen und gar eben warnemen, wenn in der her ansicht in innerlichem insprechen, das er im gehorsam sy. Won als dick sicht gott den menschen an, als dick er in ain guotes von innen wirt vermanet.

24 dir *korr. aus* minē; dir *Ü* 32 sich *v. Rubr. gestr.*; *fehlt* *Ü*; *La. auch in* *Y 35 us *v. and. Hd. a.R. erg. zu* vsghn; *vf* *Ü* 39 in *rad.*; in *Ü* ain] an; ain *Ü*

17 ogenblick] blig B, L/SV₂, Wo, Wü; anblick *MV₁, Wei mit] jn L/SV₂, V₁, *Y₂ 18 ir sel ogen] ir felen V₁ ir so] irem MV₁; ir V₂ herczlich] hertzen B, F, L/S; herczen so *MV₁; hercz fo V₂ hort] hort vnd fach V₁ 19 blickes] anblicks V₁, Wei 21 wain] we me (mir A) *AF bitterlich] hitcziglichen Wei gesponsen] herren A, L/SV₂; liebften herren Wei 23 wol clagen] volkomen vß [sprechen A; volle klagen B; volkomē F; volklaiḡ M, *Y₂ 23–24 minen bis heren] die größfi deß liden mins lieben he'ren A 25 armen] arme F, M sündler] funderin *AF, B, L/S, M, Wo, Wü 26 schrib sy] O hercz lieber her schrib mir fy V₁ herczen grund] hercze Wei 27 ir] es A; din Wei gedenck] gedencke vnnnd nymmer me (fehlt V₂) vergesse L/SV₂ O] O dü V₂ mirrenbüschely des krutes] mirren krutli *AF, B, M, *Y₂; mirren büschelin L/SV₂, V₁ 28 du bis ler] ich hof diner [üefen ler der (de M) ich hie (fehlt M) zu trost beger *MV₁ gist] Güßft V₂; ingüftu Wei; in geist Wo; jngüßzft Wü süesse ler] gütter fülfer lere dry L/SV₂; gar fülze lere Wü 29 ler vinden] ding gelert (vnderwijft M) *MV₁ 31 tuond] tün also der herre (herre Jhefus L/SV₂) hie (fehlt V₁) [tunt B, *Y₂, *Y₃ 33 ston] beßton L/SV₂; lein *MV₁, Wo; blibe Wei 34 gottes] leins heren V₁ 35 rechter] gerechter L/SV₂, M, Wei us] vs gon B, *MV₁, *Y₂; all tag v[3 gang L/SV₂ 36 waren] wort der B; wort V₂, Wo 37 wenn in] weñ fy A 37–38 in innerlichem] myt ynerlichen M 38 insprechen] Jn Schreckh V₂ 38–39 sicht bis menschen an] sich got dem menchen er zeigt A 39 ain guotes] gütte werck A; zo get goitz M; an etwas gütz V₁; ain güttes *Ü*; zcu gutem Wei; guttes Wo, Wü von bis vermanet] gewürckent A wirt vermanet] manet B, Wo; ermānet F, V₁, Wü (*korr. aus:* mānet F); vermanet *L/SV₂, M, Wei

Darumb, lieben kind, truckent dis büschely an üwer herczen und sig üch ain 40
 mirrenbitterkait dis ansehen Cristi. Und lond disen anblick nit on wainen fürgon.
 Won wellen menschen der her also mit den ogen siner erbermd ansicht, den wil er
 behalten.«

Die kind sprachend: »Ach, dise wort sind uns gar trostlich, won wir getruwent,
 [33^a] er sech uns also dick an, won wir siner insprüch vil vernement und uns 45
 bitterlich laid ist, wo wir in erzürnt hand und siner gnad undanckbar sind. Dar
 umb so wellent wir aber us gon von nüwen gebresten mit Petro und begerent, me
 ze hören von diser hailgen materi des lidens Cristi, das ünser herczen tieffer
 bewegt werdint in bitterkait etc.«

[9. Büschel: Das Verhör vor Hannas]

Das nünd mirrenbüschelin

Der vatter sprach: »Ir zarten minen kind Cristi, von gott zuo redent ist süess, zuo
 hörend *denen*, die in gewarlich lieb hand, aber noch me nachzevolgen. Dar umb,
 das ir mit andacht hörend, dem lebet in mynn, so ist min arbeits klain, üch zuo 5
 sagend. Aber fürbas von dem [33^b] nünden ze sagend ist.

42 wellen *durch Ras. korr. zu welen*; wellen *Ü* 46 undanckbar *durch Ras. korr. zu danckbar*;
 vndanckbar *Ü* 2 mirrenbüschelin] mirrē büfch; mirrē büfch *Ü*; *analog erg.* 4 denen] wem (*korr.*
aus: wen); Denē *Ü*

40 lieben] myne lieben *L/SV₂*; andechtige *V_i* an] jn *A* 41 mirrenbitterkait] bitterkait *A*, *L/SV₂*,
V₇, *Wei* lond] thünd *V_i* anblick] blick *V_i* on] a **AF* wainen] weinig *A*; bitter weinē *B*, *V₇*,
**Y₂*; bitter liden *L/SV₂* fürgon] her für gân *A* 42 ansicht] an||fühlt *B* 43 behalten] och behalten
 volget er im nach (als hie yn dan vermaynt *M*) **MV_i* 44 Die *bis* sprachend] O [sprach die gelpons
V_i Ach] Ach vatter *A*, *B*, **Y₂*; Ach getruwer hertz lieb vater *L/SV₂* getruwent] hoffen *Wei*
 45 vernement] verneyent *L/S*; vernainth *V₂* 46 hand *bis* sind] fin gnād vnd vndanckbar find *A*
 sind] sint gefin *B*, **Y₂*; seÿen ... gewelen *V_i* 47 von *bis* gebresten] von nüwem *A*; mit nuwen
 geberden *Wei* nüwen] vnfern *V_i* 48 von *bis* materi] mit diffier heÿligen mitliderin *Wei*
 hailgen] lidendē *B* 1 *Überl.*: *A* (36^r), *B* (28^v), *F* (20^v), *G* (33^a), *L/S* (31^r), *M* (39^v), *Ü* (251^{vb}), *V_i* (48^v),
V₂ (16^r), *Wei* (36^r), *Wo* (44^v), *Wü* (25^r) 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] 9 *V_i*; *fehlt *AF*
 mirrenbüschelin] büscheli *B*, **WeiWü*; ge *M*; büfch *Wo*; mirrē büfch **X* 3 minen] lieben *V₂*, *Wei*;
 Minēcklichē *Ü* von gott] Götliche dinge *Wei* süess] [were **WeiWü* 4 hörend] hörē (hörende *F*)
 vñ zū reden (redende *Wo*) *B*, *F*, *Wo*, *Wü*; hören *L/SV₂*; hören · ader [sprechen *Wei* denen] den *B*,
**WeiWü*; wenn *F*; wen wem *G*; dē *L/SV₂* gewarlich] werltlicher *Wei* hand] hân nâch den wercken
A; beladen fint *Wei* aber *bis* nachzevolgen] fo fond ir ouch im vil lieb vnd me nach volgen *A*; Vil
 [schwerer dunckt [ÿe · dafz nachfolgen crifto · vnd finer lere *Wei* 5 ir *bis* mynn] ich mercke uwere
 andacht · zcu hören · vnd uwere begerlikeit · mit dem leben nachzcuolgen vnferm herrn *Wei*
 dem *bis* mynn] das leben xpi *A* mynn] liebe nach volgent *Wü* min arbeits] mir arbeit *B*, *Wo*, *Wü*;
 mir nicht arbeitfam *Wei* 6 dem nünden] diffiem liebhabende menfchen vd von dem ix buchhÿn
**WeiWü*

Do dise lebende tochter von Syon in yrem hohen schowen und contemplieren das nünd büschely uff band, do sach sy in dem gaist, das ir zarter, lieplicher jungling Jhesus stuond gebunden und gefangen vor dem bischoff Annas. Der
 10 fraget in vil von siner ler und von sinen jungern. Do antwurt im Jhesus von siner ler also: ›Ich han offelich gelert die welt und nit haimlich und in der synagog und in dem tempel, da yder man hin kam. Was fragest du mich? Frag die, die es gehört hand, dise wissent, was ich gesprochen hab.‹ Do stuond ainer der diener da by, der gab dem heren ainen grossen bagenstraich und sprach: ›Antwurtest du also dem
 15 byschoff?‹ [34^a] Der her Jhesus antwurt gedulteklich und sprach: ›Han ich übel gerett, das bewis. Han ich aber recht geret, warumb schlechst du denn mich?‹ [vgl. Io 18,19–23]

Zuo disem bagenstraich do versanck dis edel gesponß uff das ertrich nider. Und was ir glich, als ob sy disen traich und schlag het selber enpfangen, won bis her so
 20 was sy nie so krafftloß worden. Und erschrackent all ir gespilen. ›Ach, ach‹, sprach sy, ›wie ist dis so ain unzüchtiger, herter bagenschlag, der mir so gar min krafft benimpt. Was hett min herczliep übelß geton? Was hat er missredt? O min sel, nim disen schlag für alle din sündige red und [34^b] unnützen wort, die du ye geredt hast. Nim dise antwurt Jhesu Cristi dins heren dir ze trost. Nim dise grosse
 25 verschmecht für ainen besündren, innerlichen trost und herzenfröd, won es ist alles dir zuo nucz geschechen. Lern hie, was din üeben sol sin in diser üblen welt; du stast enmitten under den riffion. Edle sel, nim din selbs war. An allen enden ist dir hüt notturfftig. Won hie wirst du underwisset, wie du dich söllist in dinem leben halten gen gott, gen dir selbs und gen dinen nächsten.

18 bagenstraich v. and. Hd. korr. zu backenfraich; bagēfraich Ü dis v. and. Hd. korr. zu dise; dis Ü 21 bagenschlag v. and. Hd. korr. zu bagēschlag; bagē schlag Ü

7 lebende] liebe A; lidende B, L/SV₂, M, V_i, *Y₂ hohen] lieblichen hohen A 8 sach] erfach L/SV₂ lieplicher] lieber her V_i 9 jungling] wüneklicher B; brudegū M bischoff] altē bischofs *AF, B, L/SV₂, M, *Y₂; alten richter V_i 11 die welt] das volck L/SV₂; vor dem volck *MV_i 15 gedulteklich] lenfftmtüchlich Wei 18 versanck] lanck *MV_i; gefchach Wei edel] Jnnigen Wei gesponß] liebhaberin A, Wei; tochter *MV_i 18–19 uff bis was ir] allzo gar engftlichen we : das sie bißz her · nach n̄y [zo craffteloß worden ist : Wan ir was Wei 19–20 won bis gespilen] Dar vmb · wart sie allzo gar machteloß : vnd betrübit : das alle Jre gespilen : Jämer an Jr sehe mochten Wei 21 bagenschlag] flach in fere bitter M; ftraich vnd biterer schlag V_i 22 missredt] vnrechtz geredt A; arges gelprochen Wei 25 besündren] (groffen [von Rubr. gestr.] B) [funderlichē B, *MV_i, Wei; grofzen Wü innerlichen] erlichen A innerlichen bis herzenfröd] trofte · vnd Jnnerlichen freude · dines herzen Wei trost] selē troift M; troft der selen V_i herzenfröd] hertzliche fröd V_i 26 dir zuo] zū diner selē V_i nucz] nütz vnd hail *MV_i; gute Wei geschechen] befchechen vnd zū ainer furdernuft des ewigen lebens A Lern] lernend A üeben] v̄bel vnd zorn A; v̄bel F, L/SV₂ üblen welt] welt A; welte v̄bel B, F, L/S, V_i, *Y₂; werelt oeuel ind zo velle M 27 du] Ach he'r du A den riffion] den bößfen juden A; dinen fienden · die dich ruffende begeren zcu beclagen Wei nim] nim nim *AF; min nym L/SV₂; nün niem V_i selbs] selb eben *MV_i 28 wirst du] würdelt F; dry lere würftu L/SV₂ underwisset] gelert L/SV₂ dinem] difem *Y₂

Zuo dem ersten lernest du hie, wie du allzit solt nach der ler und den ³⁰
 nach/[35^a]/volgern fragen Jhesu Cristi. Won in disem lit ain recht cristelich leben
 verborgen: in ainem nachvolgen siner ler und dem leben siner junger. Zuo dem
 andren mal solt du hie lernen, wie du dich zuo dir selber halten solt in gedult
 aller zuovell, in liden und in verschmecht. Zuo dem dritten mal lern hie, wie du
 dich gegen dinen nächsten halten solt mit senfften worten und güettiger wis. Das ³⁵
 erst lert dich Annas, der fraget nach der ler Cristi und nach sinen jungern. By
 disem bösen Annas solt du guottes lernen, won die guoten kerent in selbs alles
 böses in die er gottes und zuo guot; gyfft ist in balsam. [35^b] Also lern hie, us distel
 gilgen machen. Frag du an underlaß nach der ler Cristi und nach sinen lieben
 jungern. Das ander lert dich der herrt strach, der dem heren hie ward geben, das ⁴⁰
 du also alle schmachait in gedult mynsamklich uff nemist, als ob du berait sigist,
 me zuo liden, ob es sich also fuogte. Das dritt lert dich die süess antwurt Cristi,
 der kain scheltwort redt mit sinem schlaser. Er verantwort sich mit senfften und
 süessen worten, das er nit zorniger wurd, der yecz erzürnt was.

O kinder gottes, wie ist es so recht not ainem waren gottesfründ, das er dise ⁴⁵
 lebliche form Jhesu Cristi im herzen trag und sich nach dem [36^a] ussren und
 ynnren bild ünser heren geliche, wil er waren herzenfrid haben mit im selber.«

Die kind sprachend: »O vatter, die natur die ist unberait und wil sich nit lassen. So
 wir wol bekennent ir gebresten, so überkumpt kranckhait und ist ünser liebi klain.«

38 vor diftel v. Rubr. gestr. difteln (zweites e mit schwarzer Tinte gestr.); fehlt Ü 49 so v. and. Hd.
 korr. zu Sÿ; So Ü

30–31 und den nachvolgern] den nächvolgern A; mit differ nachfolgerin Wei; vnnnd nachuolgunern
 L/SV₂; in navoilgnigen M; vnd nach volgen V₁; vnd dem nachvolgen Wo 31 fragen] leben *WeiWü
 (korr. v. spät. H. zu: fragen Wü) 31–32 Won bis junger] wān Annas fraget noch der ler vnd jungern
 Crifti / By dem böffen annas folt du güttes leren vnder dornē wachfent lylien L/SV₂ 31 in disem] an
 difē V₁ cristelich] geiftlich Wei 32 nachvolgen] gewairē navoilgē M 33 zuo dir selber] gegen dir
 felbs *MV₁, Wei 34 aller] vnd in den A in liden bis verschmecht] d^s ver[s]chmachait vñ liden das du
 gedultig fielt das lert dich hye d^s backenstraich der dē herrē ward geben das du also alle schmachait
 gedultiglich vff nemeft jn gedult mynsamlichē als ob du berait fielt mer zū liden so es sich also füget
 L/SV₂ in liden] des lidens A 35 güettiger wis] geberden · allen men[s]cheñ früntlich erzeigelt Wei
 37–38 in bis und] in in felbs alles bös *MV₁; in gotis ere · Jn infelbt: alle arg Wei 39 gilgen machen]
 lilien brechen vnd ab (vā den M) dornē trübē lefen *MV₁ 40 der bis geben] den der zart (soiffe M)
 her jhel9 crift⁹ (jhel9 crift⁹ fehlt M) so gedultigklich empfieng (intfeynck in leit M) *MV₁
 41 schmachait] [maich^c in lydē M mynsamklich] miffalich F; gütigklich V₁; lieblich Wei 44 das bis
 was] dar vmb (dar vmb fehlt M) das er in (in neit M) zū meerm zorn raifte der der (der der] der M)
 yecz on das erzürnet was *MV₁; Wie wol er von rechts wegen · wart erzörnt: dach bewilfte er keinē
 zorn · Jn finen worten Wei 46 lebliche] lebenlich A, M; wort loblich L/S; wort leblich V₂; löblich
 *WeiWü und bis dem] Vnd sich nāch der A; vnd dar nach lebe : f3o mag er sich · der Wei; vnd dar
 nach lebe · der sich der Wü 46–47 nach bis geliche] im nach bild von vnen (inbuyfē M) vnd von
 inen (von inen) in bñē M) *MV₁ 47 bild] bildunge Wei er waren] erwren vnd *WeiWü
 48 Die bis vatter] O we [sprach die andechtig tochter V₁ unberait] vnbittren *AF; vnberitten B, Wo;
 hochmüdig *WeiWü lassen] lafzen zÿemen *WeiWü 49 so] fÿ V₁ überkumpt] obirwint Wei
 ünser] vns F liebi] abbruch *AF, B, L/SV₂, V₁, Wo, Wü; widerfteunge Wei

50 Der vater antwort: »Lieben kind, die natur ist vergifft in ir wurczlen und gestirbt niemer also gar, das sy nit sy. Aber der gaist hat och sin leben, und vernunfft ir erkennen. Dar umb lit es an degelichem widerstrytten, das die natur sich muoß trucken und ir trück, die si lidet, entwonen. Das muoß sur erarnet werden. Doch ünser begird und tappfer üeben mag [36^b] wol gnad erwerben, das üns vil dings
 55 licht wirt, das üns vor schwer was. Wenn sich aber ain mensch in das liden Cristi demüetiglich ließ, er fund trost in allen sinen zuovellen, den er suss nit findet. Er fund ler an tugenden, hass zuo sünden, liebi zuo liden und die natur kreffteklich demmen. Es muoß aber lang geüebt werden. O kinder, da der lon gross ist, da sol die arbit nit klain sin, won »es wirt nyeman gekrönt«, spricht der hailig apostel
 60 sant Paulus, das userwelt vaß, »denn der, der da manlich vicht [vgl. II Tim 2,5].« Sich den heren an, wilt du ain getrüwer diener gottes sin. So wil ich dich fürbas in das liden Cristi wisen etc.

[10. Büschel: Das Verhör vor Kaiphas I]

Das x. mirrenbüschelin

[37^a] Nach disem stuck und büschely ward ain nüwe begird in diser liephaberinen herzen und begert aber, tieffer ermanet ze werden. Und nam das zehend büschely her und wolt fürbas nach in mitliden dem zarten gesponsen Cristo. Sy wolt ye nit ablon, si begert, mit im erlitten werden.

Und so sy in irem ynnerlichen schowen in gat, so sicht sy nach dem scham-

51 hat durch Ras. korr. aus haut; hāt Ü 52 degelichem durch Ras. und Trennstrich korr. aus dē | gelichē; dem gelichē Ü; La. auch in *AF, B, Wo, Wü, *Y₃ 59 spricht] [sprich; Spricht Ü

51–52 ir erkennen] zu erkennē Wü 52 degelichem] glichem Wei; dem gelichē Ü 53 trucken] fritten Wei und ir trück] vnd dick L/SV₂; in sich dick der dyngte M entwonen] laufen V₁ 54 begird] hiczige begirde *WeiWü tappfer] [tedige *WeiWü üeben] v̄bung L/SV₂ gnad] fil gnade Wei 55 licht] lúcht A; erlicht (korr. aus: erlúcht) F 56 zuovellen] lidē vñ zūuallen L/SV₂ 57 an bis liebi] zū tügenden flúcht er die (er die] der M) welt hafet er die (hafet er die] hafte zo dē M) find liebe vnd gedülte *MV₁ sünden] sine lündē *AF zuo] in M 58 demmen] ze temmet A, V₁, V₂; tennen F; Zeŷmē M; zu zŷmen *WeiWü kinder] andechtige herczen *MV₁ 60 manlich vicht] namlich [tritt A; manlich [tritt *MV₁; ritterlichen [tritt Wei 62 liden] edel leiden V₁ wisen] wiffen mit gantzē hertzen vñ begirdē L/SV₂, V₁; leiten Wei 1 Überl.: A (41^v), B (32^r), F (22^v), G (36^b), L/S (34^v), M (44^v), Ü (253^{ra}), V₁ (54^r), V₂ (18^v), Wei (39^r), Wo (48^v), Wü (27^v) 2 Überschr.: Das x. mirrenbüschelin] 10 V₁; fehlt *AF, Wo (anstelle der Überschr. in Wo mit roter Tinte Die kinde) mirrenbüschelin] gebüt M; mirrē Ü; büschlŷn Wü; fehlt B, L/S 3 stuck und] vor gefagten *MV₁ liephaberinen] mŷnerŷne M 5 her] erfur L/S; her fir *MV₁, V₂, *Y₂ und wolt] das lie möchte Wei nach] nach gon *AF, B, L/SV₂, *Y₂; eme nagayn M; nach volgen V₁ dem bis Cristo] Jrem allirliebften herrn ihewu Wei gesponsen] gemyndē M 6 erlitten werden] zcu liden Wei; erlieten Wü 7 schowen] befchowung *MV₁

lichen baggenstraich, das der her von Annas ward gefüert zuo Cayphas. Der was das jar bischoff. Zuo dem sant in Annas gebunden und gefangen. Und do er dar kam mit grosser schmachait, do suochtend die fürsten der juden vil klag und falsche gezügnus uff den heren, wie sy in todtind, [37^b] und kundent doch nit uff in finden. Doch ze leczst koment zwen falsch gezügen, die sprachend: »Wir hand von im gehört, das er sprach: »Ich mag den tempel brehen und zerstören und in drigen tagen wider machen.« Do sprach Cayphas: »Wiltu nit antwürten uff dise klag, die dir von disen für gelait werdent?« Und Jhesus der her antwort nit. [vgl. 15 Mt 26,57a.59–63a; Mk 14,53a.55–61a; Lc 22,54a]

Von disem ellenden füeren und falscher gezügnuß und clag, die uff den heren geschach, ward aber dise edle liebhaberin durchdrenget in mitliden, das sy och nit reden mocht. Und gedacht in ir selbs doch also: »Ach miniklicher her, sölt ich dich versprechen und du mir wort und krafft gebist, wie det ich das so gern. Ach her, wiltu nit sprechen, so gib mir [38^a] aber wort, din unschuld zuo clagen und din züchtiges schwigen in allen zuovellen zuo lernen. O her und herczlieb, ich kan nit me sagen, so du also recht gütlich schwigest. Aber her, ich bitt dich, sprach sy, »lass mich sin der böß Cayphas und sag mir mitbetrüepten, was wiltu miner begird mit dinem schwigen zuo verstend geben?« Do ward ir geantwort in dem gaist, das die ewig warhait nit bedarff zitlicher bezügnuß. Sy ist aber kumen in dise welt, alle valschait zuo vertriben. Und zügnus zuo geben ist sy kumen den userwelten.

Aber drig leren hett die vetterlich warhait in disem büschely gemeldet. Die erst ler das ist: Die kind diser welt die hand das [38^b] in ir böser natur, das sy geflissen sind, wie sy der guotten menschen guotte werck verkerent. Das merck da by, das die fürsten suochtent weg, wie sy uff den heren geklagtind. Die ander ler

24 mitbetrüepten *durch Ras. korr. aus* mit be-|trüptē zu be-|trüptē; mit betrüptē Ū

8 schamlichen] schmellichē *AF, B, M, *Y₂; hertē L/SV₂; yämerlichen V_i 17–18 Von bis aber] Von diffen ferlichē fragen : grufamen clejden · vnd falschem geczügnüfz : wart Wei 18 edle] ellend V_i liebhaberin] dinerin A, V_i; dürne B, F, L/SV₂, *Y₂ durchdrenget] drenget L/SV₂; durch druckt M in mitliden] mit liden *AF 19 miniklicher] hertz lieber L/SV₂; lieber V_i; tugentfamer lieber Wei 20 versprechen] sprechē M; vorantwortē Wei und] wē B wort] die macht A 21 zuo clagen] zeuer]prechend vnd ze klagēt A 22 lernen] lernen · vnd üben Wei 24 böß] bölte Wo mitbetrüepten] betrübten B, M, V_i, *WeiWü; betrüptē liderin L/SV₂; Wo begird] betrübten begierd V_i 25 schwigen] demütigen [schwigen *MV_i geantwort] ain früntliche antwort L/SV₂ 26 warhait] wilhait L/SV₂ 27 zügnus zuo geben] zü kennē gen *AF, B, L/S, Wo, Wü; zü v^lftänd geben *MV_i; kenē · geben V₂; geben zcu erkennen die warheit (die warheit a.R. nachgetr.) Wei den userwelten] den v^lserwelttenn frunden L/SV₂; der v^lssren welt A; die dē v^lser weildē M 28 büschely] büchlin A, L/S gemeldet] geoffenbairt M 29 diser] in diser Wo in ir böser] von zcuneyunge · Jrer böfen Wei 30 geflissen] bereit Wei der bis menschen] die A, der B, F; der guotten welt · menlchen V₂ guotte werck] werck L/SV₂, *Y₂; wort vnd werck V_i 31 fürsten] fürsten vnd die glißner A; fürsten der iüden V_i geklagtind] möchtend verklagē A; klagten aber die kind gotes find dar vf genaigt das fy alles arg gütē (das fy bis gütē) dat alle quait in arche vergoedē in verbetterē M) wa fy das mit glimpf mügē gethün *MV_i; fellchlich · möchten clage Wei

ist, wie du solt den tempel dins libs alltag zerstören mit lust des libs zuo dötten und ab ze sterben und solt den adelich in drygen tagen wider buwen. Dise drig tag sind warer, lutrer rüw, luter bicht und volkomen buoss und gnuog tuon umb alle
 35 misstat. Won diser tempel wirt nit anders widerbracht denn durch dise drig tag. Die drytt ler ist, das der mensch siner red behuot sy und zuo diser welt frag nit vil wort geb, da er bekent, das [39^a] nit vil nucz darus kumt. Er sol sich och nit alle zit verantwurten in siner kluoghait; gott der waist wol, wer yegklicher ist. Won dick so sich der mensch wil rechvertigen, so wirt er vor gott unrecht.
 40 Uß diser ler kam die zart liderin etwas zuo innerlichem uffenthalt ir selbs. Und ward ir ain trost, uss dem sy sich etwas behalff, besunder, das sy untrost diser zit und der welt licht uff nam, und begert, umb die er gottes und umb die warhait gehasset werden. Sy was dem tempel irs libs gewarsam, wie sy dem kain überflüssikait geb, me sy brach alltag ab und buwt in wider in der er gottes. Alle
 45 überflüssige wort schnaid sy teg[39^b]lich ab, wo die er Cristi nit an lag, und lert dise ler all nachvolger irs gesponsen.«

»O vatter«, sprachent die kind, »wie sind wir nach diser edlen ler so recht fer. O, wie hand wir so recht *ungern* unlieb und verschmecht der welt. O, wie sind wir diser tugend so recht arm. Wir wellent üns alles entschuldigen und vallent in
 50 schuld. Wir wellent nit gesehen werden böß und sind doch böß vor der angesicht

48 ungern *fehlt* Hs., Ü; *em. nach* *Y unlieb und verschmecht *von Rubr. korr. zu vnliebi* verschmecht; vnlieb verschmächt Ü

32 dins libs] deines lebens V_2 zerstören] verftoerē M mit *bis* libs] böfze loft des fleisches *Wei* des libs] deß lebens V_2 33 adelich] ädechtlich * AF ; endelich *Wei*; yddelichen *Wü* 34 warer, lutrer] ware bitter L/SV_2 , * MV_1 , * Y_2 bicht] ganz bicht * AF , B , * MV_1 , *Wo*, *Wü*; bicht aller sünde *Wei* 35 Won *bis* widerbracht] wan anders wirt din lib nicht uffgewackt · 3cu der ewigen fröude *Wei* widerbracht] weder gebuwet M ; gebüwen V_1 durch dise] in difen * MV_1 36 behuot] gnüg L/SV_2 diser welt] uff werltlicher dinge *Wei* frag] frag vnd [fach * MV_1 37 wort geb] wirt geben *Wo* 37–38 alle zit] alles A ; alle F ; in allen sachen * MV_1 38 kluoghait] claghait L/SV_2 39 rechtvertigen] recht erzögen * AF , B , L/SV_2 , *Wo*, *Wü*; gerecht ... erzögen (zounen M) * MV_1 ; al3cu gerecht wil bewifen *Wei* vor] durch sein red vor * MV_1 40 kam] nam V_1 zart] edel M liderin] mytlyderÿne M ; liebhaberin *Wei* innerlichem uffenthalt] mercklichem Innerlichem trofte · in *Wei* 41 untrost] on trost Ü 42 welt licht] weltlich F ; werlt leit **WeiWü* 43 irs *bis* gewarsam] irs lebens war nemen A ; irs liebes giwartfame F ; irs lijs lijfs behoitfam M , *Wü*; Jres libes al3o geftrenge *Wei*; ired libes gehorfam *Wo* 44 brach] ppfach brach in (brach in *nachgetr.*) A ; brach in M ab] etwas ab mit bescheidēheit L/SV_2 44–45 Alle *bis* ab] Sie vorfchmete alle ubirflözikeit : vnd entschlug sich tegelich · alle deß *Wei*; All überflözikeit vermeet sie · deglich abe slagen *Wü* 45 überflüssige] oueruloediche in vnutze M wort] wort vn (*fehlt* M) die nit nott-türftig warend * MV_1 teglich] des glich L/SV_2 Cristi] gotes V_1 lag] draff A ; lang F 46 irs gesponsen] crifti * MV_1 47 O *bis* wie] O got we M ; ach gott wol V_1 edlen ler] von den ftücken · die wir hie gelert werden *Wei* so recht] noch fo L/SV_2 , M ; noch fo recht *Wü* 48 so] noch fo L/SV_2 ungern unlieb] vngerne haffe M ; vngern vnlob vn das man vn V_1 ; vnlieb Ü der] differ L/SV_2 , M ; in differ *Wei* 49 arm] arm · vn dörrftig *Wei* alles] al A , L/SV_2 ; allcÿt *Wei* 50 schuld] vnfschuld A

gottes. Und wir wellent och nit, das man ünser guottet also clain acht, und ist doch klain und wenig, das wir tuond. O vatter, wie zerstören wir den tempel ünser lib so selten. Ach, was vertragen wir und gestattend wir im über[40^a]/flüssiger zart-hait. O was unnüczter kluoghait worten und wisen. Ach, alle ding wellent wir verantworten und sind voll gebresten. Ach, wie sol es üns ergon?» 55

»Lieben kind«, sprach der maister und vatter, »ich han ain guot getruwen und zuoversicht in üch, sid ir üwren gebresten erkennt, won bekantnus der gebresten ist ain anvang ains bessren lebens. Das ir denn nit sind, das mag die gnad gottes
 → A 4.1.3 üwer begird geben. ¶ Der bom vallet nit von ainem schlag, der spen müessent vil ab
 springen. ¶ Ain tegliches üeben der tugent und stetter fliss zuo guotem guottet döt 60
 → A 4.1.3 vil gebresten. Und ¶ wer lang zuo schuol lit, het er fliß zuo lernen, er wirt ain [40^b]
 maister zuo leczst. ¶ Also sag ich üch: Die höchst schuol aller tugent und volkom-
 menhait ist das leben und sterben Cristi Jhesu. Wellent ir dar in flissig sin, so
 hörent diser leczgen vil, und nach dem überlesen dick ir ler im herzen üeben und
 leben, so ist der her selber lernaister. Und dar umb wil ich üch fürbas sagen, was 65
 die nachvolgerin befant.

60 guottet v. and. Hd. (?) korr. zu Gütten (?); güttât Ü

51 man] niemand A guottet] gü^t A; gütes B, F, Wo, Wü; guttē L/SV₂; güte werck *MV_i, Wei
 51–52 also bis tuond] [f̄y bekant lunder wen es klain ist A; neit allo fnoide in kle^y [chetz nid bekēne M;
 schnöd vnd klain [chetz V_i 51 acht] bekant F, B, L/SV₂, Wo 52 zerstören] brechent *Y
 53 vertragen] folgen *WeiWü im] in M, Wei überflüssiger] überiger V_i; oberflockkeit vnd Wei
 54 O was] in vijl M unnüczter bis wisen] vnnüczze ist · klugheit vnser worte vñ werke Wei
 worten] an worten *MV_i; in worten Wü wisen] an weifen haben wir *MV_i; wercken vñ wifen Ü
 54–57 Ach bis erkennt] vñ wan wir dife vnd ander gebresten an vñf (an vñf] reicht an vns seluer M)
 bekanten so wer (were it M) ain güte zuo verlicht zū vns zehond das wir vns befertē *MV_i
 55 gebresten] gebrechlichkeit Wei ergon] ymer me ergon L/SV₂ 56 getruwen] vertruwen Ü
 57 in üch] in got B, L/SV₂, Wo, Wü; zcu gote Wei won] Wān ie me A 57–58 der bis anvang] ist der
 breften Anfang V₂ 58 ain] ie mer A ains bis lebens] ainer befferung ist A 59 üwer begird] ube^s
 üwe^r begirde *AF; vnser begierd wol (begierd wol] begerdē M) *MV_i schlag] [traich oder [schlag V_i
 59–60 vil ab springen] vor vil dar ab [pringen vnd ab gehowen werden A 60 guottet] wercken A
 döt] tūt L/SV₂, M 61 zuo bis lit] ze hoher [chül [taut A; [chül leüt V_i 63 ir] wir *MV_i
 64 leczgen] lere A; Letßen V₂; letftē Ü; lection Wo üeben und] vnd in näch komendem A; vñ dar
 nach (fehlt M) MV_i; vnde folget differ lere · Jnnlich nach · mit worten · vnd wercken Wei
 66 nachvolgerin] nach volgen F befant] bevand ¶ Jh^o maria A; benāt Wo

[II. Büschel: Das Verhör vor Kaiphas II]

Das XI. mirrenbüschelin

Diser gesponß und mitliderin der ward mirr nie so bitter, die liebi was ir süesser. Sy mocht och kain bitterkait abkeren. Dar umb nam sy das ainlofft mirrenbüschely zuo hand und versuocht es in herczlicher begird.

Do fand sy nach der frag, die Cayphas dett an dem heren, do [41^a] er schwaig, das der selb Cayphas zuo dem heren zornklich sprach: ›Ich beschwer dich by dem lebendigen gott, das du ünß sagist, ob du sigist Cristus, ain sun des lebendigen gottes.‹ Der her antwort: ›Du hest es gesprochen, won ich es bin. Ich sag üch: Für war, ir werdent hin nach sechen des menschen kind kumen in den wulcken mit grossem gewalt.‹ Do dise wort Cayphas gehort, do zerzart er sin gewand und sprach: ›Er hat gott enteret. Was bedurffent wir me gezügen? Wir habent es doch von sinem mund gehört. Was duncket üch hie zuo zuo tuond?‹ Do schruwent sy all: ›Er ist wirdig des tods.‹ [vgl. Mt 26,63–66; Mk 14,61–64; Lc 22,70f.]

›Owe mirrenbüschely, wie bistu so über bitter‹, sprach [41^b] die gott liebhabend tochter, ›o her, wie mag ich dise bitterkait an dem herczen erliden? O du vätterliche guote, wie mag ich an minem herczen on sunder betrüepntuß erliden dise schmachait, das du also als ain unsinniger mensch beschworen bist? Ach du lebendiger des lebendigen gottes sun, gott und mensch, ja, zwar du bist er. O gib, her, das ich arme dirn dich frölich werd sechen, du edler, so du komest in den wulcken. O du edels claid aller tugentrichen selen, du er gottes, dins ewigen vatters, bist du für üns armen sünder ain schelter gottes und fluocher genamt? Du ainiges guot, o du leben alles lebens, wie schrigent dise bösen juden, den du ir

2 mirrenbüschelin] mirrē; mirren büschelin Ü; analog erg. 9 es fehlt Hs.; es Ü gesprochen v. and. Hd. (?) korr. aus gefproch; gefprochē Ü

1 Überl.: A (46^v), B (36^r), F (24^v), G (40^b), L/S (39^r), M (50^r), Ü (254^{7b}), V₁ (59^r), V₂ (22^r), Wei (42^r), Wo (53^v), Wü (30^r) 2 Überschr.: Das xi. mirrenbüschelin] xi V₁; fehlt *AF mirrenbüschelin] büschelin B, Wei, Wü; mirrē G; mirrem büsch L/S; gebütgē M; fehlt Wo 3 Diser bis mitliderin] Forbafz muget ir vormercken · von differ liebliderin Wei mirr] ir myrrē gebütgē M; mirren bitterkeit Wei 5 versuocht] erfüchte B, L/SV₂, Wo, Wü; vnderfoickt M; befach Wei 10 kind] [oÿ M, V₂, Wei; den fün V₁ 10–11 mit bis gewalt] des hymels L/SV₂ 13 hie bis Do] güt des V₁ 14 wirdig] schuldig *Y 15 über] recht V₁; ganzc *WeiWü gott liebhabend] liebhaberin *AF, V₂, Wü; minende B, L/S, Wo; lydende M; zart V₁; lieblidende Wei 16 tochter] iünckfrow V₁ ich fehlt Wei an dem] an minē A, L/SV₂, V₁; an F; myn Wei; in Wo; jm Wü 16–17 O bis dise] dat groife lydē M; von wegen der V₁ 16–18 O bis mensch] da du alfo L/SV₂ 17 sunder] funderliche groffe Wei betrüebntuß] schmerczen Wei erliden] betrachten Wei dise] dine Wei 18 schmachait] groffe schmauchait A; grofen (fehlt M) schmachait vnd betrüptnüs *MV₁ unsinniger] löndiger *WeiWü 19 er] is Wei; ifz (v. Rubr. nachgetr.) Wü 20 dirn] dinerin A, *MV₁; diern^s Wo edler] edele mōnchē kint B, L/SV₂; edele^s menfch *Y₂ 21 ewigen] himelfchlichen *MV₁ 22 schelter] schuldener M; missfebieter · vnd lefterer Wei fluocher] ain (fehlt M) flücher gottes A, M, Wo 23 schrigent] schwürē L/SV₂; roiffet M; schenden Wo

dotten lebendig hast ge[42^a]machtet, »er ist des tods schuldig.« O her, ja, ich bin der, der des todes schuldig ist. Ach du wares leben, wilt du für mich sterben, wie sol ich den tod vergelten? Gib mir, her, dem, der den tod wol verschult hett, mit dir leben und sterben.« Dise clag und der glich hatt dise edle mitliderin in irem herczen, das all gespilen mit ir zuo klag koment und betrüebt wurdent.

Als sy nun mit in so gar verbittret was, zuohand kam ir ain ynnerlicher seltrost in, wie das sy nit sölt sin on herczenfröd, won der her dis umb drig sach üns zuo ler hett gelitten. Die erst ler: Er wolt für ainen gottesselter und verschmecher an[42^b]gesechen werden dar umb, das wir yemer me wider sin er alle scheltwort söltent miden und sinen hailgen namen niemer soltend enteren. Und ob wir das ye hettend geton, das wolt er hie ablegen und durch dise schmachait büessen. Die ander ler ist, das wir alle wort, die uss sinem hailgen mund sind gangen, haben söllent als die ewigen lebenden warhait, die da ist ob aller menschen gezügtnuß, und wider die niemer gereden und söllent sprechen also: »Sin hailger mund hett es gesprochen.« Anders bedurffent wir kainer gezügtnuß me. Nach den worten söllent wir leben und durch der warhait willen söllent wir ünser [43^a] klaid der sel, das ist den lip und glider, kestigen und zerzeren. Die drytt ler ist, das wir bekennen söllent, das wir des ewigen tods schuldig warent. Dar umb wolt der her für üns ainen zitlichen tod liden. Also was er des todes schuldig, soltent wir von dem tod erlöst werden. Anders mocht es nit geschechen, won den tod solt und wolt er für den menschen bezalen. Und dar umb do sy schruwent, »er ist des todes schuldig«, do saitend sy war. Aber für üns, nit für sich, als sy maintend.

»O ewige warhait, o williger tod, o väterliches guot«, sprach die zart werberin,

26 nach der v. and. Hd. dir; fehlt Ü 32 scheltwort a.R. erg. zu [schelt|wort getan; fehlt Ü

27 glich hatt] glichait A in] verführt in A irem] wefremdem B, F, Wo; yämerigē *MV_i; befintlichem [merczn des (Jres Wei) *WeiWü 28 zuo bis und] Jamerig vnd gancz Wei klag] groffer klag A betrüebt wurdent] trübsälilikait A 29 sy] dy[ffe mitliderin L/SV₂ mit bis zuohand] mit sölicher klag ī hertzen verbittret was do L/SV₂; allir bitterkeit erfullit wāren Wei in so] im V_i ynnerlicher] minnelicher *Y₂ seltrost] troft L/SV₂ 31 ler] ler vnd vorbild A; troft vnd zū ler *MV_i gottesselter] gotz [chander M; [chelter V_i; miffbieter gotis Wei verschmecher] für sin ere A 34 dise bis büessen] [chelt wolt vñ [chmeichait [chmeichait böfen] böfen [schmachait A] böfen *AF 35 hailgen] göttlichen L/SV₂ gangen] gangen vnd geflofen V_i 38 Nach den worten] Na [ynē hilgē wordē M; nach sinen worten Wei; [ond^a nach sim wort Wü 39 ünser bis sel] vnfer klaid V_i; die cleidung vnfer fele Wei; vnfer cleider d^s fel [felen Wü] Wo, Wü 40 den bis glider] vnfern leib *MV_i glider] alle glider L/SV₂, Wei, Wo; alle vnfe geleder M kestigen und zerzeren] zcurifze : das ist · abgezē alle [treffliche wolloft Wei zerzeren läufen *MV_i 41 bekennen] erkenen A, V_i 42 soltent wir] das wir ane fin [sterben Wei 43 tod] ewigē tod *MV_i; tode nicht mochten Wei Anders bis solt] Das wir nu mit ym möchten ewiglichen leben · [zo folde Wei geschechen] beftayn M 44 den menschen] vns mēfchen F; vns arme lindige mēfchen V_i; vns todis [chult Wei bezalen] leiden *MV_i 45 Aber bis maintend] wie wol fie is nicht · alfzo meynten Wei sich] sich felbs A, *MV_i; [y Ü 46 O bis warhait] O du öwige wilhait O öwige warhait L/SV₂ guot] hercze grundelofze gutikeit Wei; hercz O grundelofe gut Wü werberin] mitliderin L/SV₂; edel lieb haberin *MV_i; lieliiderin Wei

›hast du also ünser hail und ünser ler in aller schmachait gesuocht und [43^b] woltest es also üns zuo trost, so sol üns din schmachait laid und fröd, liden und trost sin.«

Die kind sprachent: »Vatter, ach, wie söllent wir dem heren siner trüw yemer
50 gedanken, der üns so trülich gemaint hat in allem leben und sterben. O vatter, bittent für üns, das wir der zarten liebhaber in gottes, von der du saist, der mirrenbitterkait enpfindent in mitsterben.«

Der vatter antwurt: »Ir lieben kind, ir söllent der welt trost, nach dem als ich üch vor gesait han, frömd sin, so wirt üch der trost gottes haimlich und söllent der
55 schlechten warhait Jhesu Cristi volgen und dem lib nit sinen lust lasen, won also sind alle menschen in [44^a] die schuld des tods komen. Won schneller abbruch ist ain war in gon in das mitsterben Cristi, da durch im och sins lidens in ettliche wis gedancket wirt. Und da von wil ich üch aber me sagen mit der hilff gottes etc.

[12. Büschel: Die Verspottung durch die Wächter]

Das XII. mirrenbüschelin

Ir söllent wissen, lieben kind gottes, das ich üch nit kan leren, wie ir war mitlider Cristi werdent, es sy denn, das sich üwer begird und leben von der welt trost und
5 liebe begirlich und kreffteklich abker. Won in dise haimlichait zuckt allain der

2 mirrenbüschelin] mirr etc.; mirren bú *Ü*; analog *erg.*

47 ünser ler] vnderwifunge *Wei* 48 also] alles *L/SV₂*, *V₁* trost] troft liden (*über der Z. nachgetr.*) *B*; tröft laffen komen (gefche \bar{y} *M*) *L/SV₂*, **MV₁* schmachait] schmelhelic *Wei* laid] vnd liden *L/SV₂*; kleidt · leyt **WeiWü* fröd] liden **MV₁* liden *bis* sin] ain fröd vnd ain troft (ain troft] troift *M*) fein etc. (*fehlt M*) **MV₁* sin] fin alle zit amen *L/SV₂* 49 Vatter] getrüwer vatter *L/SV₂* söllent] wellend **AF, B, L/SV₂*, *Wo, Wü*; mugen *Wei* 50 gemaint] lieb *A* 51 liebhaber in gottes] minnerin **AF, B, L/SV₂*, *Wo, Wü*; liebliderin *Wei* 52 enpfindent] enpfindent vonn der du feift *L/SV₂*; enpfinde mügen *Wei* mitsterben] warem mitsterben *Wei* 54 gesait] gelert *Wei* 55 schlechten] rechten *Wei* Jhesu Cristi] gottes *L/SV₂* volgen] folget [stetiglich *Wei* 55–56 und *bis* komen] Libes loft · folt ir allzeit entwichē; die alle menschen biß in den tod hat vornichtiget *Wei* 55 nit *bis* lust] mit finem list *Wo* 56 schneller] zimlich *A*; semlich *B, L/SV₂*, *Wo*; [timplich (?) *F*; folicher *Wü* abbruch] abe brechen liblicher loft *Wei* 57 mitsterben Cristi] liden xpi vnd mitsterben (e \bar{y} mitsterben *Wei*) **WeiWü* in *bis* wis] ettlicher moße *Wei* 58 mit *bis* etc.] ¶ hilff maria valt *A* 1 *Überl.*: *A* (37^o), *B* (39^o), *F* (27^o), *G* (44^o), *L/S* (42^o), *M* (54^o), *Ü* (255^{rb}), *V₁* (63^o), *V₂* (24^o), *Wei* (44^o), *Wo* (58^o), *Wü* (33^o) 2 *Überschr.*: Das xii. mirrenbüschelin] xii *V₁*; Das ist das xij büschelin *Wo*; *fehlt* **AF* mirrenbüschelin] büschel *B*; mirr etc. *G*; mirrē büsche *L/S*; ge *M*; mirren bú *Ü*; mirre bundelin *Wei*; bü[ß]l \bar{y} n *Wü* 3 Ir *bis* gottes] jch wil nün zū mal fir bas lagen von dem liden cristi vnd thūn hie zū wifen alle andechtigen hertzen (hertzen *bis* eüch] selē *M*) das ich eüch **MV₁* leren] gefagen **MV₁* 3–4 wie *bis* werdent] ader geleite · uff das mitliden cristi *Wei* 3 mitlider] liden mit *L/SV₂*; mytlyder \bar{y} nen *M*; mit leiderin *V₁* 4 es sy denn] so f \bar{y} dan fach *V₁* leben] mīne vnd liebe **AF, B, Wo*; lieb in **Y₃*, *Wü*; leben vnd allen willen *Wei* 5 begirlich *bis* abker] kere *L/SV₂*; mit allen crefften · uwerer begerlichkeit : wendet · vnd abkeret *Wei* haimlichait] heymliche fufgekeit *Wei*

süess gaist gottes die, die er geschickt vindet. Hett sich die liebhaberin nit abkert von allem trost der zit, der den kinden der welt süess ist, sy hett in ir sel niemer semlich [44^b] mitsterben in süessikait funden. Und ye me sy fand, je me sy begert, und je me sy begert, je me sy fand. Won hie nach do nam sy für sich das z wölfft mirrenbüschly.

10

Und ward ir schier geoffenbart und sach in dem gaist, wie die bösen juden den unschuldigen Jhesum noment und im sin hailgen ogen als ainem dieb verbundent. Und schluogent im hert straih an sinen hals und wangen und spüwten im all ir unfletikait under sin lieplich, lütselig antlit, das man in nit mocht bekennen. Und zuo den halsstraichen sprachend sy: ›Bistu ain prophet, so wissag üns und rat, wer ist der, der dich hat geschlagen?‹ Dis tribent sy [45^a] etwa lang. [vgl. Mt 26,67f.; Mc 14,65; Lc 22,63–65]

15

Owe, do dis dise mitliderin und dochter von Jherusalem ersach, do vergiengent ir ir ogen und mocht dis ellend anblicken nit erliden und erschrack also, das ir hercz ward rideren. Und wüstend ir gespilen nit, wie es ir was ergangen. Sy sanck nider uff ir brust und sprach mit haisrer stim: ›Ach, ach, was han ich gesehen. O mirr, o bittre mirr, wie bistu so bitter. O, das liecht ist vinsten worden. Ach, die götlich krafft, die krancket, die wißhait ist zuo ainem toren worden. O, ach, sechent ir, sprach sy, ›das ich gesehen han. Aller trost wer uß. Owe edlen selen, Jhesus, das herczliep, ist blind. Der himel fryhait und fröd ist zerstrai[45^b]chet und yederman begat unzucht an im. Er ist als das unschuldig scheffly under den grimen wolffen. O mort tuo helffa. Ja, wele gottes sel mag dis on herczlaid hören.‹ Und wer sy nit von dem trost gottes understanden, sy wer von aller krafft kumen.

25

19 ellend v. and. Hd. korr. zu ellenden; ellend Ü

6 geschickt] troftlos der welt vnd aller creatüren gefchickt *MV₁ liebhaberin] mitliderin A; bülerin B, F, Wo; gelpons Chrifti L/SV₂; mýnerýne M abkert] abgezogen *WeiWü 8 mitsterben] mit [tritten Wo süessikait] geiftlicher fußzikeit Wei 11 geoffenbart] geoffnet A; gioffen waret F bösen] [chnoden Wei 12 ogen] lib *AF 14 lütselig] luftlich M, Wo 18 ersach] [ach A, *Y₃ 18–19 vergiengent ir] vorwanten sich Wei 19 ellend anblicken] Jemerlichen anblick Wei erliden] gefehen noch erliden *MV₁, V₂; lenger gefehn Wei erschrack] [anck also nider *MV₁ 20 ward rideren] ýemerlichen súnffzen A wüstend bis nit] wurden ire gelpilen wündern V₁ 21 Ach, ach] ach vnd we V₂; Ach liebchen Wei; Ach Wo, Wü 21–22 O bis bittre mirr] O mirre o bitte' bitte' mirre *AF; O mirrē krutgen M; O miren V₂; O mirrenbittirkeit Wei 22 wie bis bitter] wie thúftu [3o we Wei 23 wißhait] ewig wißhait V₂; gotliche wißheit *WeiWü worden] geachtet Wei O, ach] o ach vnd we V₂; ouch Wo 24 trost] vwer troft *WeiWü uß] vñ úch vß A edlen selen] ir luter edel selē M; ir edlen selen V₂; myn sele : de edele Wei 25 das herczliep, ist] der hemel licht is M; der himel liecht ift vinsten worden vnd V₁ blind] erblindet A, B, F, L/SV₂, Wo, Wü; geblendet Wei ist zerstraihet] ift zersteret A, L/SV₂; is geflagē M; ift betrübt V₂; wird geangifitet Wei; ift zerftreyet (korr. aus: zerftoeyet) Wo; ift dorchftreicht Wü 26 begat] begert Wei 27 O bis Ja] O mord ja A; O morde jō helfa jō B, Wo; O *Y₃; O mordio ; O helffio Wei; O mordio · helffio · Wü gottes sel] inige sele gottes A; ynnige sele L/SV₂; gotz gemynde selen M; gotes gemahel V₂; gut sele *WeiWü hören] leiden vnd hören V₂ 27–28 Und bis nit] aber dife dienerin ward *MV₁

Ach lieben kind, was trost sy aber nüt won die liebi des herczen, in der sy hie
 30 drig hoch leren enpfieng. Won der her sprach: ›O herczlieb, gehab dich wol. Ich
 gib dir und allen menschen und kinden mines himelschen vatters hie zuo dem
 ersten ain ler, das du diner ogen und gesicht also behuot solt sin, das du sy
 verbindist gegen allen creaturen, die din hercz möchtind verbilden oder [46^a] mit
 gedenccken entrichten. Won hett das Eva geton, so wer dis liden nit uff dich und
 35 mich gevallen, do sy das holcz ansach, das ir verbotten was, und gelust hatt nach
 der frucht [vgl. Gen 3,6]. Dar umb wolt ich verbunden werden und verblinden,
 das din ogen behuot werint. †Zuo dem andren mal wolt ich gestrafft werden und
 gestraichet als das hündlin vor dem grimen löwen†, das du lernetist, dich trucken
 und liden in allen zuovellen in gedult und schwigen. Dise strai ch enpfieng ich für
 40 dich. Ich wolt och dir die dritten ler geben, das du wißhait diser welt nit solt
 begeren. [46^b] Du solt umb min er dich unwirdig scheczen. Du solt nit wissen, wer
 dich sicht. Schwig in wißhait, nit zög mit worten diser welt torhait. Nit rat noch
 enacht, wer dich schlach oder betrüeb. Nim war, was dir von dem himel zuo lon
 werd. Biß in disen sachen unwissend, das du nach diser zit wis werdist.‹

→ A 4.1.3

45 Ach kinder des heren, wer in disem liden verdienen will, der muoß ogen han
 und blind sin, liden han in friden und in wißhait nit wissen. Der her hat gespro-
 chen: ›Irt dich din og, so stich es uß [vgl. Mt 5,29, 18,9]‹, won also geschriben stat:
 †Ain unschemig og ist ain zaichen ains unschemigen herczen†, [47^a] †ain unbe-
 huotsam og verrattet die sel†, ain unnücz wort git ursach den sünden [vgl. Mt
 50 12,36], aigne wißhait machet toren [vgl. Prv 12,15a].‹

→ A 4.1.3

47 Irt *korrr.* zu jřt; Jrt *Ü*

29 die *bis* herczen] mine des hertze *B*; mynne des hertzen *F*; liebhaben des *L/SV₁*; die myne des herē *M*; liebe irs heren *V₁*; liebe Jm herczen *Wei*; minnē des herczen *Wo* 30 enpfieng] hört **MV₁*, sprach] sprach jn ir fele *L/SV₁*; [sprach in dem gaift zū ir **MV₁*, 31 kinden *bis* vatters] guttē kinden *L/SV₂*, hie] Hye merck *L/SV₂*, 32 also] alle zit **MV₁*, 33 din] Jn dem *V₂*, 34 gedenccken] böfē gedēckē *B*, *L/S*, **MV₁*, *Wo*, *Wü*; beßen gedanken *V₂*, *Wei* entrichten] erschrecken *A*; e'fchricktē *F*; besitzē *M*; möchen entrichtē *Ü*, *V₂*; entrichten: das da von · die liebe dines herczen · zcu mir · nicht gemynnert · ader · gehindert werde *Wei*; entreifzen *Wü* 35 gefallen] gekomen *Wei* 36 verblinden] vorblendet *Wei* 37 din] du exempel nemeft · vnd dine *Wei* behuot] defter behüter **MV₁*; bewareft *Wei* werint] werdēt *F*; [sprach der gute hefus zcu finer liebhaberin *Wei*; wörden · alfo [sprach ihes9 der liebhaberyn *Wü* 38 vor] von *B* löwen] leben *Wü* 40 dich] dich lieb *Wei* das du wißhait] daß folt du wißfē das du *A*; wifest d3 du (*a.Rd.*: d3 du) *F* 41 unwirdig] vnwife **Y* 42 sicht] [schlecht *A*, *B*, *L/S*, **MV₁*, *Wo*, *Wü* zög] [üche *Wei* mit worten] in *Wo* torhait] wisheit: die vor gote torheit ift *Wei* rat] red *A*, **MV₁*; faltu wissen *Wei*; frog *Wo*, *Wü* 42–43 noch enacht] noch entrichte dich *A*; noch ennochte dich *F*; noch acht *V₁*, *Wo* 43 oder betrüeb] Frage keins dar nach · ab du geschlagen · vnd betröbet · werdeft · fundern *Wei* Nim war] nim **AF*; Neym euen wair *M* 44 werd] werd betrachtet dü das recht so ift kain liden so grof es werd dir leicht **MV₁* sachen] zijt *M*; fachen der welt *V₁* unwissend] vnwiße *L/SV₂*; vnwiß vnd ainfeltig vmb (vmb des wilen *fehlt M*) des wilen **MV₁*; vnwiße *Wei* werdist] fin mügelt *Wei* 45 kinder des heren] kinder xpi *L/SV₂*; ir andechtigen felen *V₁* disem liden] defter ij ley *M* will] wil drettē **Y* 46 in friden] mit frolichkeit *Wei*; nit friden *Wo*; jn freuden *Wü* wißhait] lidē *L/SV₂* 47 Irt] Ergeret *Wei* so *bis* uß] heb is uf3 · vñ wirrfs von dir *Wei* 48 zaichen] bott *A*; vorkündiger *Wei*

Die kind sprachend: »O vatter, es ist war, was du saist. Aber die natur ist kranck und ist vil der zuovell.«

Der vatter antwurt und sprach: »Die natur ist kranck, aber die gnad ist starck. Hett die gnad die fründ gottes nit enthalten, so werint sy nit bestanden. Also söllent ir och getruwen: Der her hett die sinen nie gelassen. Er hett och dar umb gelitten, das üns sin edel verdienen sol ze hilf komen. Wer es getar wagen, der her waget es mit im, der es alles in üns vermag etc.

[13. Büschel: Das Ende des Judas]

Das XIII. mirrenbüscheli

[47^b] Aynen waren liebhaber ist nünt ze schwer. Oder sagend mir, ir kind, was ist das, das die liebi nit vermag? Dise edle liebhaberin Cristi was nit verdrossen. Was die krafft nit vermocht, das mocht aber die begird. Dar umb so ließ sy nit ab, sy wolt ir lieb besechen in allem liden. Und also fand sy liebi, won sy nam herfür das driczehendest büschely.

Und do sy das in herzlichem mitliden der betrachtung anschowet, so sicht sy, wie die fürsten der juden und alles volk hie nach Jhesus zuo dem dritten mal von dannen fuortend als ainen, der den tod verschult hett, zuo Pylatus dem richter. [48^a] Und so sy also vor sinem hoff stond mit grossem geschrai umb primzit, so kumpt Judas gon mit schrecken, won er bekant, das er unrecht hatt geton, und

2 mirrenbüscheli] mirrē bûcheli; *fehlt* Ü; *analog erg.*

52 ist vil] find vil A zuovell] zû vel der menfchen finne L/SV₂ 53 antwurt und sprach] [sprach Jr kinder merckend L/SV₂ kranck] [schwach Wei die bis starck] die gnâd gottes [tarck A; wie wol das alles (alles war) gewaire M) war ift doch (fo is doch M) die gnad gotes (*fehlt* M) [törcker *MV₁ 54 gnad bis nit] liebi got A fründ gottes] lieben fründe gottes B, F, L/SV₂, *MV₁, Wo, Wü; lieben gotis frunde Wei enthalten] gehabt hulffe · vnd enthaltunge · von gnade Wei; haibt (v. Rubr. *nachgetr.*) enthaltunge Wü 55 getruwen] hoffen · vnd getruwen Wei gelassen] gelaufen also fölend ir im des gelichen och getruwē V₁ 56 edel bis sol] leiden v^ddienen föl vnd fein verdienen vnf *MV₁; hocher vordienft Wei her waget] erlanget Wei 57 der es] das er A etc.] dar an ift nit zwifel etc. vñ das ift die prim etc. V₁ 1 Überl.: A (53^o), B (42^o), F (29^o), G (47^o), L/S (46^o), M (59^o), Ü (256^{va}), V₁ (67^o), V₂ (27^o), Wei (47^o), Wo (62^o), Wü (35^o) 2 Überschr. Das bis mirrenbüscheli] xiii V₁; *fehlt* *AF, Wo mirrenbüscheli] bûf · B; mirrē bûcheli G; bûfchlÿn Wü; *fehlt* M, Ü 3 Aynen] Nun merckend das A; Deinem V₂; S]nemWo liebhaber] liebhabern gottes (*nachgetr.*) A; gottes mīner B, F, *Y₂, *Y₃ ze schwer] zûfwer zethünd oder zû wircken *MV₁ kind] gottes kind L/SV₂; andächtigen in crifto V₁ 4 vermag] vermag die (die doch M; die da V₁) alle ding vermag B, *MV₁, *WeiWü liebhaberin Cristi] lieberin vnd dinerin gottes A 5 begird] die mÿne in begerde M 6 wolt ir] wolt ie ir *AF, B, M, Wo; meynte io zcu Wei lieb] hercz lieb V₁ besechen] ÿe lehen V₁ in bis liden] allis lidendes den fie liebete Wei Und bis liebi] Das zcu findene Wei liebi] me A 8 herzlichem] hertzlidender L/SV₂; hertzlicher *MV₁; herczger Wo mitliden der] mitlidender B, *MV₁, *Y₂ anschowet] befchowet V₁, Wo

warff die drissig pfennig für sy und sprach: ›Ich han gesündet, das ich das gerecht und unschuldig bluot han verraten und hin geben.‹ Sy sprachend: ›Das gat üns
 15 nünt an. Da luog du zuo.‹ Also sprachend die juden: ›Wir söllend dis gelt nit in den oppferstock in den tempel legen, won es ist ain lon des bluotes.‹ Und sy kofftent ainen acker dar umb, das man bilgri da sölt vergraben. Also gieng Judas hin und hieng sich selber etc. [vgl. *Mt 27,2–7; Mc 15,1; Lc 23,1; Io 18,28a*]

[48^b] Do also die zart liebhaberin sach, das man ir herczliep also gebunden und
 20 gefangen da dannen fuort aber mit grosser unzucht, ach, wem geschach wüser denn ir? Won sy gedacht anstet, sy wöltent in tötten, won Pylatus über das bluot zuo richtend hatt. Sy schluog ir hend zuosamen und was ir we zuo muot. Doch do Judas kam und verjach, das er schuldig wer an im, und das gelt von im warff, do gedacht sy, es möcht besser werden. Aber do sich die juden nit darain kertent, do
 25 ward ir von herczen we und ward ir bitterkait nüw. ›Ach‹, sprach sy, ›laid in laid und liden uff liden, wie wil es minem lieb ergon? Er stat gebunden und [49^a] gefangen vor dem richthus und wartent, das der richter kum. Ach, ach, wellent sy nun uff in clagen, sy wellent sin unschuld nit hören, die Judas selber verjach: ›Ich han das unschuldig bluot verraten.‹ O, sy sprachend: ›Es gat üns nit an.‹ O, sy
 30 lassent das unschuldig bluot nitt ledig.‹ Dise klag was gross und das liden noch grösser. Sy claget dis liden allen liebhabern Cristi. Sy sait es allen kinder gottes. Die wainetet mit ir. Hie was vil sünffczen und truren.

Aber götlicher trost sprach in ir: ›Getruw dochter, es muoß recht sin. Dar umb lid dich und nim hie aber drü ding zuo ler. Das erst ist: Stand all[49^b]zit also

29 sy] fo; fy Ü

19 liebhaberin] we^eberin *AF, B, *Y₂; jüncfrow V_i ir herczliep] iren heren vnd hercz lieb V_i; Jr hercz Jr lieb V₂ 20 mit bis unzucht] vnczuchtiglich Wei wem] wie we L/SV₂ 20–21 wem bis ir] welchs · hat ir vor ie [z^s we getahn Wei 21 anstet] ân vnderlauf A; zcu hant Wei; von stunt Wü tötten] zerftüt doedē M; von stünd an tödtenn V_i 22 we] wüne (wonne A; wüne B; wind L/SV₂, Wei, Wo; winde Wü) vñ we *AF, B, L/SV₂, *Y₂ 23 verjach] bekant *WeiWü das bis wer] fein vñschuld V_i er] der herre Wei schuldig] vñschuldig *AF, B, L/SV₂, Wei; vñschuldig (erg. v. Schreiberhd. aus schuldig) Wo; fehlt M 24 besser] bößler A; befer V_i 25 von] zcu Wei ward bis nüw] ir bitterkeit ganz vernuwet Wei 25–26 laid in bis uff liden] laid vff laid lidē vff liden L/SV₂; leit in leit ind lyden vp lydē M; laid vnd leiden V_i; leid ubir leid · vnd liden ubir liden Wei 26 minem] nū minē B, L/SV₂, Wo, Wü; nün *MV_i; den ich Wei lieb] liebē kind *AF; hertz lieb L/SV₂; lieb habe Wei gebunden] fwerlich Wei 27 wellent] was wellend A, Wo, Wü, *Y₃; werden Wei 29 verraten] ledig gifeit *AF sprachend] sprach V₂ sy] fo B, G, L/SV₂, *MV_i, Wo 30 ledig] ledig fyder (lyn dat M) el eüch (dich M) nit an (an in M) gat *MV_i Dise] Jre Wei und das liden] das ledig lagen A; vnd lidig (korr. zu: liden) F; vnd von leiden V_i; vñnd mitliden L/S; vnd mit leiden V₂; aber dem lidenden Wei 31 claget] schraÿ vñ lagt *MV_i liebhabern] minē F; minnerin L/SV₂ 31–32 Sy bis truren] das fy alle mit ir betrüpt würden hie fiel fy nider vnd trüret (hie bis trüret fehlt M) *MV_i 31 sait] klagt vnd seit A 32 wainetet] weyntē clegelichē Wei vil sünffczen] trübfal groß Wei 33 Aber bis ir] Do fy sich nu also gar ver yamert do quā der gotliche troift in fy der sprach zo ir M in] zū V_i Getruw dochter] hercz liebe gefpons V_i 34 nim] hab L/SV₂ Stand] stand vff L/SV₂ also] als ab du sieft Wei

gebunden in diner consciencz vor gott dem richter, won du bist ain sündner und 35
wartest siner erbermd. Das ander: Ker wider durch bessrung, was du in straffung
vindest, da dich din consciencz umb straffet. Und henck din gemüet uff hoch zuo
gott von diser zit zuo ewigem getruwen. Die dritt ler ist: Koff dir ainen acker in
ewigkait mit tugenden und guoten wercken, da du, armer bilgri, werddest vergraben.
Dis ist der acker in dem hailgen land der ewigkait, durch des willen der mensch alle 40
ding sol verkoffen. Won der her Jhesus sprach zuo sinen jungern: »Min vatter ist
der acker- oder rebman und ich bin die reb und ir sind die schoss [vgl. Io 15,5].«
[50^a] Und Cristus hat dir disen acker gekofft durch sin liden.«

Und also erlabete si sich ab diser ler, bis das si sich ersuochte ain wil.«

Die kind sprachend: »Ach lieber vatter, wie ist das liden Cristi so edel, wer es recht 45
betrachten kan. Won dar inn vindet ain mensch, wie im alles böss zuo guotem
dient, als och sant Paulus sprach, das den menschen, die gott lieb hand, alle ding
zuo guot koment [vgl. Rm 8,28]. O vatter, wenn soltent wir gedacht han uss Judas
boshait und erhencken ünser selen uff ker und ünser gemüetes uff erheben von zit
und creaturen? Oder wie söltent wir verstanden han, das üns der here durch sin 50
liden hett [50^b] gekofft von dem vatter den acker der ewigkait frucht, da wir, bilgri
diser zit, werdent in im selklich begraben?«

Der vatter antwurt und sprach: »Ach ir aller liebsten kind, das leben und sterben
Jhesu Cristi ist also hoch und edel, das nit allain in dem, das er guotes hett geton,
me och, was im böses von den bösen geschach, guocz verborgen lit. Won sin 55

55 den durch Ras. korr. aus dem; den Ū

35 in] vnd in *AF vor gott] das ift in dine^m gewiſin von got A richter] heren dem (dinem Wei)
vbersten richter *WeiWü ain sündner] fundig Wei 36 wartest] darffst Wei durch] ind M; mit Wei;
jn Wü bessrung] beffer M; büfz L/SV₂ in straffung] [traffung du den A; in dir [trefflich Wei
37 da bis straffet] in dir vnd vnzucht A; in dir F 38 von] in V₁ ewigem] ewigen V₂, Wo; ewiger
*WeiWü getruwen] rewen V₁; threuwenn V₂, Wo; hofnunge *WeiWü 39 armer] arme M
bilgri] ellender bilger (Sündner vnd billgerin V₁) L/SV₂; pylgerū M werddest] werdest in got *AF, B,
L/SV₂, V₁, *Y₂ 40 der ewigkait] ewiger licket Wei durch] vnd darv̄m durch L/SV₂ 40-41 alle
ding] was er hat Wei 43 liden] biters leiden *MV₁; koftbaren blote Wei 44 erlabete] erbatte *AF
erlabete bis wil] quā dese edel doicht' weder zo ir seluer M das bis wil] [y wider zū ir selber kam V₁
sich ersuochte] aber widder zcū Jr selber kam Wei ersuochte] erfucht jn jr selber L/SV₂ wil] wil on
vn mach L/SV₂ 45 Die bis edel] das edel leben v̄n fterben jhefü crifti ift hoch vnd edel V₁
lieber] getruwer lieb' L/SV₂ 46 betrachten kan] betrachtet A im bis böss] im als arg V₁; alles beffe
V₂; ifz jme allesz *WeiWü; im alles Wo 48 O bis wir] wer wölt *MV₁ uss] das L/SV₂ 49 uff
erheben] uf das erheben *AF; erheben V₁; vff heben L/SV₂ 50 creaturen] creatüren zū ziehen *MV₁
51 liden] liden · mit sinem edelen blote Wei ewigkait frucht] ewigen frucht A, B, Wo, Wü; ewigkait
*MV₁; öwigē felikait L/SV₂; ewigē fruchtbarkeit Wei bilgri] armen bilgerin (pilgerū M) in *MV₁
52 im] im felbs Ū selklich] ewanlich vnd fällelich Ū begraben] begraben v̄n öwige ruwe habē
L/SV₂, V₁ 53 ir bis liebsten] mīfāme *AF, B, L/SV₂, Wo; liebe V₁; *WeiWü leben] edel leuē M
55 böses] argen Wei; v̄bels A den] dem Wo bösen] böfen juden L/SV₂, M

weseliche güeti ist also guot, das er nit böses lat geschechen, es sy denn etwas guotes dar inn. Dar umb so nement die guoten menschen von guotem und bösem inen guotes. Won dorn sind in gilgen und distelnbluomen. 「Sy hand des bynlines ard; das machet uss allem safft honig.」 [51^a] Si scheczent sich och allzit gross
 60 sündler vor der gerechtikait gottes und stond in stetter vorcht vor sinem haimlichem urtail. Dis sig üch nun zuo mal gnuog gesait von dem XIII. mirrenbüschely und das ich nun sagen mug fürbas von dem XIII. mirrenbüschely.

→ A 4.1.3

[14. Büschel: Die Auslieferung an Pilatus]

Das XIII. mirrenbüschelin

Nun, do dise zart gesponß ward aber fürbas suochen nach irs herczen begird, so nimpt sy das XIII. mirrenbüschely und bindet es uff.

5 Do sach sy in inerlicher betrachtung der bitterkait, wie der her noch denn stuond gebunden und gefangen vor Pylatus hoff, won die juden woltent nit darin gon, won er ain haid was, das sy [51^b] nit wider ir gesaczt dettind. Und so sy mit schryen und rüeffen stond, so kumpt Pylatus her uß gon zuo den juden und sicht, das sy Jhesum gebunden und gegaislet hattent. Do sprach Pylatus: ›Was clag
 10 bringent ir wider disen menschen?‹ Do antwurent sy: ›Wer diser nit ain übeldetig man, wir hettend in nit her bracht zuo dir.‹ Do antwurt Pylatus: ›So nement in und straffent in nach üwerm gesaczt.‹ Do sprachent sy: ›Nain, üns ist nit erlobt, das wir yemant söllent dötten.‹ [vgl. Io 18,28b–31]

Do dise liebhaberin und mitliderin hort dise wort und widerred von dem heren

2 mirrenbüschelin] mirrē búfch; *fehlt* Ü; *analog erg.* 7 was] waid *korrr.* zu wais; w3 Ü

56 güeti] güt *AF nit böses] kein arges Wei 57 inn] jn zû vindē L/SV₂ von bis bösem] gütt von guten · vnd ouch von bofem Wei; vō gütem Wo; von den guten vnd bößen Wü 58 dorn] darvmb L/SV₂ dorn bis gilgen] die rofen · ftehn in den dorn Wei distelnbluomen] plümen in tifchlen A; diftelē in blomen M, Wü; tiftel find in blümen V₁; difteln die blümen L/SV₂; lilien · vnd blümen bi difteln Wei; in tyftel blümen Wo 60 sündler bis gerechtikait] dach nach der barmherczikeit Wei vorcht] vorcht gottes L/SV₂ 60–61 sinem haimlichem] finen himelschen A; den (finen Wo) heimelichen Wei, Wo 61 urtail] vrtailen A, B, Wo, Wü; ürteln · finer gestrengē gerechtikeit Wei Dis bis mirrenbüschely] Dis thu wiltu leben Wei 1 Überl.: A (58°), B (45°), F (31°), G (51°), L/S (49°), M (64°), Ü (257°), V₁ (72°), V₂ (30°), Wei (50°), Wo (66°), Wü (38°) 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] 3û prim 3yt d3 · xiiij · mirren (Mirren Büfchellin V₂) *L/SV₂; D3 xiiij Ü; xiiii V₁; *fehlt* *AF mirrenbüschelin] büfcheli B, *Y₂; mirrē búfch G; gebüt M; *fehlt* Ü 3 gesponß] liebliderin Wei; liebhaberī Wü begird] lüft V₁ 5 in inerlicher] jnerlich in ir A; jn ynnerlichem L/SV₂; jnerlich¹ Wü betrachtung der] betrachtenden A; betrachtender B, F, M, *Y₂; betrüptnüs V₁; betrachtē L/SV₂ 7 gesaczt] gewonheit Wei 8 rüeffen] waffen *AF, Wü; wüten B; wülten Wo 9 gegaislet] gefeilet B, L/SV₂, Wo, Wü; gegaislet F; gefailet (*korrr. aus:* gegaislet) Ü; beftrickt Wei 14 liebhaberin und mitliderin] minende dohter B, Wo; mytlyderÿne M; lieb iünckfrow V₁; tochter L/SV₂; yndige (Jnnige Wei) dohter *WeiWü 14–15 von bis und] den herrn beclagen · vnd arges vil Wei

klagen und sagen, do ward ir dis büschely zuo bitter mirren. Das zerfloss durch ¹⁵
 [52^a] ir hercz und ward ir we zuo muot, besunder do Pylatus sprach: ›Nement ir in
 und straffend in.‹ Und do war ir noch wirser, do die juden sprachend: ›Üns ist nit
 erlobt, das wir yement dötent.‹ Won by disen worten verstuond sy wol, das si
 sinen tod begertend. Ach, wie gieng es ir durch ir hercz, do sy sprachend: ›Wer
 diser nit ain übelteitig man, wir hettind in dir nit her bracht.‹ ›Ach, sprach sy, ›was ²⁰
 übels hat er denn geton? Er hat die blinden gesechind gemacht, usseczig rain, die
 siechen gesund, die toten lebendig: Ist das übel geton? Owe min ainiges lieb, duo
 das übel och [52^b] an mir armen. Thuo mir uff die ogen miner inren blinthait, rain
 min unraine sel, mach mich siechen gesund und erkick alle kreffft miner sel zuo
 nüwem leben mit dir ze leben und ze sterben.‹ Ach, wie gehuob sich dise lieb- ²⁵
 haberin so recht übel, wie was ir so angst. Sy betruopt all ir gespilen. ›Ach her,‹
 sprach sy, ›tröst mich oder ich bin ungetröst.‹

Zuo hand do kam ir ain haimlicher trost in, der sprach: ›Verserte dochter, der
 her wolt dise clag und red über sich lassen vallen dir das zuo ainer ler in dryg
 wis. Zuo dem ersten, das der tüffel uff dich und alle menschen nit me [53^a] ³⁰
 vor dem himelschen vatter zuo klagen hett. Won werind wir nit böß sünder gesin,
 gott der vatter het sinen sun nit in dis liden geben. Zuo dem andren mal do
 Pylatus sprach: ›Nement ir in und straffent in.‹ Hie wil der her, das wir üns selber
 söllent straffen umb ünser misstat, so wil er üns nit straffen und wil üns och
 den vigent och nit zuo straffen geben. Zuo dem drytten mal hett er dich och ³⁵
 hie gelert, das du niemant solt unordenlich straffen, so es dir nit bevolhen ist,
 noch nieman dötten an sel oder an er, won es ist kainem menschen erlobt, das
 er yeman söl dötten. Be[53^b]filch alle ding, die dir nit befolchen sind, dem waren
 urtail gottes. Und was dir befolchen ist, das straff nach der gesaczt, das ist uss

15 Das zerfloss] in dat zo vlous *M*; vnd flos ir *V*₁; das sū erfloß *Wo*; das sie zu floß *Wü* das dißzer mirre
 zcuflöß *Wei* durch] In *Wei* 16 we] fere we *Wei* 18 verstuond] vornam *Wei* 19 sinen tod
 begertend] yn begerten zcu cruczigen · das czemte den Juden nicht *Wei* wie] wol *V*₁; wie
 betrüpflichen *L/SV*₂ 22 lieb] he^tzlieb **AF*, *B*, *L/SV*₂, *V*₁, **Y*₂ 23 armen] armen fūnder *A*; armē
 mÿfche *M* 24 siechen] armen fūnder **MV*₁; armē siechen *Wo* 25 nüwem leben] nuwem liden *B*;
 ainem newen leben **MV*₁, **WeiWü*; mererin lidē *L/S*; Mirrenleich *V*₂ gehuob sich] geheilt sich *M*;
 thad *Wei* 25–26 liebhaberin] dinerin *A*, *V*₁; dirne *B*, *F*, *L/SV*₂, **WeiWü*; diern^s *Wo* 26 recht übel]
 clegelich *Wei* angst] [30 gar engiftlichen we *Wei* 28 haimlicher] himelifche^s **AF*, **WeiWü*;
 ynerlicher *L/SV*₂ in] in ir hercz *V*₁; jn ir hertz vñ sel *L/SV*₂ Verserte] O dü v^ferte **MV*₁; Betrobete
Wei 28–30 der her *bis* wis] lern die dri leren **MV*₁ 29 sich] [ÿ *Ü* 29–30 dir *bis* wis] das du
 drierley hiruffz lernern mochteft *Wei* 30 Zuo dem ersten] Das erfte ift *V*ir vmb wolde crifus
 beclaget werden *Wei* das *bis* und] das er vns entneme · de · beclagunge die der böfze fient wirt thu
 ubir *Wei* tüffel] vigent *B*, böß gaift *V*₁ 32 nit] neit vur vns *M* dis liden] das ellend *L/SV*₂
 33 Nement] meint *L/S* her] herre (herr alhie *Wei*) cze v^ftond geben **Y*₂ 34 nit straffen] nit
 [traufen als lanctüs paulüs [spricht [traufē wir vñ selber so werden wir nit geltrafet **MV*₁ 35 den]
 dem **AF*, *B*, *Ü*, *Wo* dich] vñ *V*₁ 36 du] wir *V*₁ dir] vñ *V*₁ 37 er] erē off an [yme goide
 gerucht *M*; den eren noch an feinē güten lob *V*₁ erlobt] zcemlich *Wei* 38 dötten] zū vrtailen
 **MV*₁ Befilch] laüs **MV*₁ befolchen sind] ift fūnderlich beuolen *Wei*

40 liebi und uss bruoderlichem mitliden und mit züchtigem underschaid on allen ungunst der personen.<

Do dis die zart mitliderin vernam, ›ach‹, sprach sy, ›die unschuld mins heren betrüebt mich, siner ler süessikait tröstet mich. Wol hin, sin unschuld, die mich on schuld hat gemacht, sol mir in liden ain trost sin. Doch so mag ich sin liden on
45 mitliden nit vernemen.<«

Die kind sprachend: »Ach lieber vatter, es was billich, das sy on mitliden dis liden [54^a] nit hörte, der so vil trost und ler mit getailt ward.«

Der vatter antwurt: »Lieben kind, dis beschach ir nit allain zuo trost, also och der her durch kainen menschen allain hett gelitten. Won alles sin liden was für alle
50 menschen. Also ist diser trost und dise ler aller ußerwelten, die sich in sin hailig liden lernend sencken, und doch für yegklichen als in sunder, als ob er allain wer. Und das ist mir und üch ain hocher trost. Und dar umb so hörent mit mitlidendem herczen, wie es dar nach ergieng etc.

[15. Büschel: Das Verhör vor Pilatus I]

Das xv. mirrenbüschelin

Sy wolt uß herczlicher begird aber me wissen und mocht [54^b] sy kain bitterkait ab wisen. Dar umb besach sy in ir contemplacion das fünffzehendest büschely.

5 Und in dem ersten inker so hört sy, das Pylatus nach der vorgeschribnen red sprach zuo den juden: ›Was hat er denn böses geton, das ir in wend dötten?‹ Do fiengent sy an und clagetent dryg clagen uff in und sprachend also: ›Wir habent

40 liebi] götlicher liebe *MV₁ züchtigem] fanftmoideicheit züchtigē M 41 personen] p[onen / merck auch d3 vnderfchaid ift brüderlicher vñ gewaltiger [traff der p[aten L/SV₂ 42 vernam] hoirt in vernā M, Wei 43-44 die bis gemacht] die mir [chult abenempt Wei on schuld] vnfchuldig Wo, Wü 45 mitliden] leiden V₂ vernemen] gehörn Wo 46 dis] des F 47 hörte] hortē L/SV₂ so] foll fo V₂ trost bis ward] troftis ward · Jn Irem mitliden · von diffem geduldiglichem liden Wei trost und ler] ler vnd troft in irem mitliden Wo, Wü ward] werden V₂ 48 nit allain] mit allem *AF 49 hett gelitten] gestoruē is M alles] also B; als Wo, Wü 50 ußerwelten] menschen *Y₃ sin] das L/SV₂ 51 sencken] schickē vñ fēckē Ū 52 hocher] groffer L/SV₂ trost] troft Weñ durch femlichen troft (Weñ bis troft] All[3o Wei; fehlt Wü) wz ir das liden ein bürdelin (das bis bürdelin] des lidens börde Wei) nit ein bürdy *Y₂ so bis mit] vornemit Jn Wei mitlidendem] mitliden dem F 53 es] es ir *Y₂ dar nach] da'vmb *AF ergieng] gieng dem lieben herren jhⁱⁿ xpō · L/SV₂ etc.] ¶ Maria mater grē A; lequit^r F 1 Überl.: A (61^r), B (48^v), F (33^r), G (54^v), L/S (53^r), M (68^v), Ū (258^{va}), V₁ (76^v), V₂ (33^r), Wei (52^v), Wo (70^v), Wü (41^r) 2 Überschr.: Das xv. mirrenbüschelin] Dat xv M, Wo; xv V₁; fehlt *AF mirrenbüschelin] büschelin B, *WeiWü 3 wolt] meinte Wei 3-4 wissen bis contemplacion] zcu betrachten · die früntfchafft · die ir forder bewift hatte · Jr liebhaber · In finem vnfchuldigen liden : defz befchawete fie ouch flizlich Wei 4 wisen] zeyn M besach] fach L/SV₂ 5 so] irer contemplacion Wei

dise funden, das er ünser volck hat verwiset und verkert. Das ander so hett er verboten, dem kaiser den zinß zuo geben. Zuo dem dritten so spricht er, er sig Cristus der küng.◀ Do dise clag Pylatus gehort, da nam er Jhesum und fuort in 10 [55^a] mit im in das richthuß und sprach zuo im also: ›Hast du nit gehört, was dise uff dich clagent?◀ Jhesus schwaig und antwurt im ain wort nit, das es Pylatus wundert. Nach vil red fraget Pylatus: ›Bistu ain küng der juden?◀ Do antwurt der her und sprach: ›Redest du das uss dir selber oder habent dir es ander von mir gesait?◀ Pylatus antwurt: ›Bin ich denn ain jud? Din volk und din bischoff die hand 15 dich mir geben; von den hör ich dis.◀ Jhesus sprach: ›Min rich ist nit von diser welt. Wer min rich von diser welt, min diener strittend für mich, das ich den juden nit wurd geben. Aber min rich ist nit von hinnan.◀ [55^b] Do sprach Pylatus: ›Also bist du doch ain küng?◀ Der her sprach: ›Du sprichest es, won ich bin ain küng und bin geborn dar umb, das ich gezügnuß geb der warhait.◀ Do sprach Pylatus: ›Was ist 20 die warhait?◀ Jhesus schwaig. [vgl. Mt 27,11–14; Mc 15,2–5; Lc 23,2f., Io 18,33–38a]

O lieben kind, wie wenent ir, das diser liebhaberin zuo muot wurd, do sy dise red und clag vernam? Wie wenent ir, was sy gedachte, do Pylatus in in das richthus fuorte? Ach hercz, wie was dir so we. Sy gedacht, er wurd in dötten. So gedacht sy 25 denn: ›Ach, er hilfset im von dannen.◀ Sy gedacht och an die falschen, erdachten clag, die sy uff in dachtend oder dattend. ›Ach◀, sprach [56^a] sy, ›min hercz, wie machtü dis erliden, das din lieber her also wirt umb gezogen on sach und schuld?◀ Ach, wie entfarwt si sich, wie was ir so eng an allen enden. All ir gespilen sachen irs herczen schmerczen, sy bekantent aber nit, warumb. ›Ja◀, sprach sy uss on- 30 mechtiger kelen, ›mir ist min herczlieb von minen ogen gefüert und hett in ain

29 entfarwt durch Ras. korr. zu enfarwt; entfarwt Ü

13–14 der her] im jh^us gar fenftmütiglich L/SV₂ 15 antwurt] [sprach vs ainē zornigen hertzē L/SV₂ 18 von hinnan] hie *AF, B, L/SV₂, *Y₂ 19–21 Der bis schwaig fehlt *LV₂ won bis schwaig] O min recht lieben kind wye meynē jr d3 dyfser mynnerin hertz zū mütte was / Do pylatus dyffe clag horte vñ der her (fehlt V₂) vor jm nit wolt redē L/S 20 geborn] geborn in difze werlt Wei 23 lieben kind] ir andechtigen hertzen V_i wie] was *AF wenent] mainet V₂, Wei liebhaberin] minerin hertz B; mineri he're F; tochter hercz V_i; mirren liderin L/SV₂; liderin Wei zuo muot] hie fo we zo moide M; fo wind vñ we zū müte L/SV₂ 23–24 dise bis do] sach dat M 24 vernam] vō philato hort vñ der her vor im nit wolt reden V_i Wie] was V_i wenent] meinēt *AF, B, L/SV₂, V_i, Wo, Wü; denckt Wei 25 hercz] hertz lieb V_i; herczliebchen Wei dir] difer tochter V_i 26 von dannen] villicht hin weg (hin weg] balde ewech M) das er von im (in M) küm *MV_i; von den bofen Juden Wei erdachten] doit *WeiWü 27 sy] fy in (zo M) ir selber *MV_i hercz] hertzleiff M 28 machtü] mag din vnfschult Wei dis] d3 alles V_i lieber] hercz lieber *MV_i sach] vrlach *AF schuld] vnfschuld A 29–30 Ach bis warumb] ach sehend an den schmerczen irs herczen V_i 29 Ach] Ach gott Wei, Wo wie] hie Wei entfarwt] entrurete Wo si bis sachen] sich ir zcarte Jungfrauliche [chonde · vnd wart alfo missfeltet · das alle Jre gepelen mochten erkennen Wei 30 schmerczen] grofz schmerczen Wei ›Ja◀ bis sy] fy [sprach mit kläglicher stim vnd (fehlt M) *MV_i 30–31 onmechtiger] ädechtiger L/SV₂, V_i 31 mir] O we mir *MV_i herczlieb] liebⁱ her L/SV₂ gefüert] genümē vnd gefiert V_i

haiden in sinem gewalt. O, wainent mit mir, so ist mir liden ringer. < Do sach je aine die andren an und in ward och we zuo muot.

Dar nach unlang, do sy das mirrenbüschely durchbittret hatt, do sprach sy: >Ich
 35 han ainen haimlichen trost in disem büschely funden, der mir krafft in diser
 blödi[56^b]kait bringt und mich drifaltklich tröstet. Der erst trost lert mich,
 wie ich mich selber sol drig clag in miner bicht vor gott clagen. Die erst, das ich
 min volk verkert und verwist han. Das sind min gedenck, min begird, minen willen
 und die krefft miner sel. Die han ich laider dick abgewisen und verkert von minem
 40 gott und heren. Ich han in och verboten und gewert, das sy dem himelschen kaiser
 den zinß der gehorsami nit hand geben, und han mich in miner hoffart für ainen
 küng geschecz. Der ander trost ist, das du und ich und alle menschen ir hoffen
 und ir hercz uff dise welt nit überal söllent seczen, won wir baitend des [57^a]
 ewigen richs und söllent allzit sprechen: »Min rich ist nit von diser welt.« Dar umb
 45 so beger ich nit er diser welt, won der her spricht in dem ersten ewangelio, das man
 list von den martrer also: »Selig sind die armen des gaistes, won das rich der himel
 ist ir [Mt 5,3].« Der dritt trost lert mich, in allen dingen, in allen worten und

32 haiden durch Ras. korr. zu haid; haidē Ü 40 in durch Ras. korr. aus im; in Ü

32 mit] alle mit *Y₂ mir liden] min lidē B; mir mein leiden V₁ ringer] defter ringer V₁, W₀; des do lichter *WeiWü sach] Sprach V₂ 33 an] an mit betrübtem herczen *Y₂ 34 do bis hatt] Nicht fere lange nach differ mirrenbitterkeit Wei das bis hatt] vō difem mirren bürdelin (büchhlyñ Wü) durch betrübt (bittert Wü) ward W₀, Wü durchbittret] wol durch bitert V₁ 34-36 sprach bis tröstet] sprach sie zcu iren gespelen; Wie gar fere vnd vmmefziglich mich difz büchelin mit fer bitterkeit gefchwelcht hat: das hat mir wedder merkliche crafft broch: der Jnneuendige geistliche trost · myns herzen: den mir erczeyget hat der · defz liebe · mich forwundet hatt; Nemlich · hat er mich getröft · mit drien leren · die hie berurt werden Wei 35 haimlichen] himelftlichen A; himelischē F, V₂; liefen *MV₁ trost] troft von dem [ülfē geift mines herrē B, L/SV₂, W₀, Wü in bis funden] infangē van gode M; empfangen V₁ 36 tröstet] troift ind leirt in mynre bitterheit M 37 ich mich] ich vf mich B, W₀; vff mich L/SV₂ drig clag] in drierlay weif *MV₁; drü ding L/SV₂; drifaltiglich Wei miner bicht] minem herzen hân wen ich bichte vnd fol die A; miner Conciencz *Y₂ 38 verkert und verwist] bekert V₁ min gedenck] lieb · gedanckh V₂ 39 die krefft] andere crefft Wei abgewisen] vorleitet Wei 39-40 minem bis heren] got mÿm heren (allirliebsten herrn Wei) *WeiWü 40 Ich bis och] vnd jch han auch jn (im A) *AF; Jch han ach zû dem andern in W₀; Zu dē andⁿ hayñ ich jne Wü verboten und gewert] leyder gewert oft · vnd vorboten Wei gewert] [y gehyndert M kaiser] vater Wei 41 gehorsami] ganzzer diemütikeit; Jn folkomenem gehorlam Wei; demüdigen gehorlam Wü 41-42 und bis geschecz] fundern in hoffart · habe ich wolt wene · in konigrich zcu erwerben: vnd dit fal ich billiclich beclage: vnd ift mir leid Wei 41 han] hand A mich] mich selbs *MV₁ 42 geschecz] gifecz *AF Der bis trost] Zeum andern fal ich beclage Die andere lere ift Wei; Die ander troft (v. Schreiberhd. korr. aus: clag) W₀; Die ander klage (gestr. u. v. and. Hd. a.R. korr. zu: lere) Wü ist] leirt mych M du und ich] ich *MV₁, *Y₂; du L/SV₂ 42-43 ir bis hercz] vnser hoffnung vnd vnser hercz A; ir hertze in troift ind hoffen M; ir hercz hofnüg vnd troft V₁; vnser hercze · vnd hoffnungē Wei 43 dise welt] zitlichē dÿge (a.Rd. nachgetr.) B nit überal] gantz nütz A; nit vber alle F; myt allē neit M; nit ganz V₁; mit nichte Wei won wir baitend] fundern · beiten Wei 44 sprechen] [prechen mit ihesu (dem liebsten Jhesu Wei) *WeiWü 44-46 Dar bis also] nach dem vroftlichen worte das er ouch gelprochen hat Wei; vnd tröftet vns (fehlt Wü) das edel wort das der herre sprach W₀, Wü 47 Der bis trost] Die dritte lere ift Wei; Die dritte klage Wü lert mich] mich vnderwilen: das ich Wei

geschichten die luter warhait haben, das kain unwarhaftig wort uss minem mund niemer gang. Won wer unwarhait redet, der ist nit gottes kind und tuot wider gott. Won gott ist die warhait. Und umb die warhait ist gott mensch worden.< 50

Do ir gespilen dise ler vernoment, do sprachent sy: »Ach, was edler ler. Wie ist es so recht war, was dir zuo [57^b] erkennen ist worden und geben. Wie hand wir so dick üns selber da für gehalten, das wir doch nit sind, und wellent nit bekennen, was wir sind. Ach, was üppiger er diser welt, umb die wir so vil not hand. O, wie ist nun die warhait so ain frömder gast worden. Wie sind die wort und werck so 55 gar unglich in vil menschen.«<

Die kind sprachend: »Lieber vatter, ist unwarhait so unrecht und wider gott?«

Der vatter antwurt und sprach: »Ja, wissent, das das ain gerechter mensch umb kainerlay sach sol: mit wissen unwar sagen. Won unser hercz und wort söllent einhellig sin. Dar umb wolt der her die warhait us sagen, wo es [58^a] zimlich was. 60 Won es ist ain böse zung, die die warhait velschet. Der her hett gelert me schwigen denn reden, won vil reden ist selten on sünd. Und der ist nit ain guot mensch, der vil redet on recht notturfft. Das lert aigne natur: Wir sechent das, das ain kind kan ee essen und gon, schwigen und sechen denn reden. Und muoß man ym die zungen lösen, und missredet dick. Dar umb wellent ir wol lernen reden, so lernend 65 vor wol schwigen. So wil ich üch denn me leren mit diser liderin liden etc.

48 geschichten] wercken *Y haben] gebruche Wei unwarhaftig wort] vnwarheit L/SV₂, Wei 48-49 uss bis gang] numer an mir gemarckt werde Wei 48 minem] vnferm V₁ mund] wort Ū 49 redet] t'bet (tribet A, B, Wo; driebt Wü; driift M) *AF, B, M, Wo, Wü; übet Wei 51 Do bis geben] O we M 51-52 Do bis do] O we V₁ 52 es] fie L/SV₂ 53 üns] uß vns *AF das] da L/S 54 sind] Jn warheit lint Wei üppiger] ift vppige B; is die ydel M; ift vppiger L/SV₂, V₁, Wo, Wü; was ift üppiger dan Wei wie] wo Wei 57-58 Die bis wissent] Jñ mā [al willen M 57 ist] wie ift *AF; ift nün V₁ unrecht] gar vnrecht V₁ wider gott] wye (wider gott wie V₁) follē wir dan thon / d3 wir so recht wol (liederlich vnd so gar V₁) gewonet haben vnwarhait zū sagē L/SV₂ 58 gerechter] reicht goit M 59 wort] müt M, *WeiWü 60 zimlich was] jm gepurlich was L/SV₂; ift Wei 61 böse] [chedelich Wei die bis velschet] felfchet · die warheit : vnd tötet de fele Wei velschet] velfchet vnd die [el tötet *AF, B, *Y, Wo, Wü hett bis me] hat (hait vns M) me gelert L/SV₂, M 62 selten] neit M guot] folkomē Wei 63 notturfft] noit M Das lert] vñ d3 lert vñ vnfer (a.Rd. nachgetr. M) *MV₁ aigne] ouch die eÿgene Wei Wir] wāt wir M; wen war vmb wir V₁; als wir Wei 63-64 kan ee] kam (!) A 64 und gon bis sechen] vnd [chwigen vnd sehen *AF; drynckē gryffen gayn [tayn feyn hoerē ind [wigē M; gon sehen vnd hören V₁; vnd auch gan vnnd [chwigen vnnd sehen L/SV₂; fügen · trinken · gehn vnd [tehn Wei Und] bewilen Wei 65 lösen] vor an hin lösen V₁ und] vnd das V₁ dick] gar dick ee das es rechte wort kan machen (kan machen] macht M) *MV₁ wol bis reden] wol reden A; lerne · wol reden Wei 66 So bis Ende Büschel] vñ wifent das vil redē ift ain wares zaichen ains vngaitlichen menfchen etc. (fehlt M) *MV₁ denn bis liden] me fagen Wei

[16. Büschel: Die Verspottung durch Herodes]

Das XVI. mirrenbüschelin

Ach ir mynnsamen kind, lond üch das liden Cristi, sin ler, leben und sterben [58^b]
 leren leben und sterben. So ist mir arbeit ring. Won als ich üch an dem anfang sait,
 5 so lit aller gaistlicher schacz der sel hie. Und alle üebung ist unfruchtbar, die nit in
 dis leben und sterben geordnet ist. †Es vacht nieman wol an, der übel endet.†
 Volharren ist die lonmaistrin aller tugend. Als das bekant dise wis liebhaberin, und
 was kain ablon, won sy fraget fürbas und fand das sechtzehnest büschely und
 blickt mit ir sel og darin und mit oren, won der her sprach zuo ir: ›Audi filia et
 10 vide, hör dochter, und sich [Ps 44,11], wie es mir aber gieng.‹

→ A 4.1.3

Do hort sy und sach, das Pylatus her us zuo den juden kam und sprach: [59^a]
 ›Ich vind kain sach des tods uff disen menschen.‹ Do schruwent sy all: ›Er hett
 doch das volck verkert von Galilea biß her.‹ Do Pylatus hort, das der her Jhesus
 von Galilea her was, do hieß er in her us füeren und hies in füeren zuo Herodes.
 15 Der was do zuomal zuo Jherusalem und was her zuo Galilea. Also noment sy den
 heren unzüchtiklich gebunden und fuortent in zuo dem vierden zuo Herodes. Der
 hatt nun lange zit begert, das er Jhesum sech, und hoffet, er sölt etwas wunders
 von im sechen. Do fraget in Herodes vil frag. Aber der her schwaig und antwurt
 nit zuo den fragen. Do verschmecht in Herodes und schickt in wider zuo Pylatus
 20 [59^b] in ainem gespöt als ainen toren in ainem wissen klaid. Und also wurdent
 Herodes und Pylatus fründ, die vor vigent warent. [vgl. Lc 23,4–9.11f.; Io 18,38b]

9 und mit oren v. Rubr. gestr.; fehlt Ü her] h'er v. Rubr. a.R. nachgetr.; herr Ü

1 Überl.: A (66^v), B (52^v), F (35^v), G (58^a), L/S (57^v), M (74^v), Ü (259^{vb}), V₁ (82^v), V₂ (36^v), Wei (55^v), Wo (75^v), Wü (44^v) 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] Dat vxvj (!) M; xvi V₁; fehlt *AF mirrenbüschelin] mirrē bufche · L/S; ge M; pufche Wei; büfchlÿn Wü; fehlt B, Wo 3 liden] biter leidē V₁ 4 leren bis sterben] zeherczē gān A; lerē lidē vñ fterben B; zū herczen gon vnd lond es eüch fein ain leben vnd ain ler fein lebenn vnd fein fterben das bedenkend vnd lebent vnd fterbend mit dem zarten edlen güt V₁; beuollin fin; Lernt · mit ym leben · vnd fterben Wei mir] mir mein V₁; min *Y₂ ring] gering B; nūcz *WeiWü 5 schacz] schucz Wo hie] hie in V₁; herjnne L/SV₂ 6 leben und sterben] lidē vñ fterbē B, Wei; leuē in fteruē des herē M; leben vnd fterben jhesū cristi V₁; liden vnd fterbē cristi Wü vacht bis an] wachet niemat wol *AF übel] it oeuel M; do vbel *WeiWü endet] vß gat *AF, B, L/SV₂, V₁, Wo, Wü; an M 7 Volharren] volharren vnd volenden A; Wol harē F die lonmaistrin] eyn lone ind meisterÿne M; ain maisterin V₁; eÿn belonnemerin Wei wis] forfichtige Wei liebhaberin] minnerin vnd liebhaberin A 7–8 und was] mochte fÿe Wei 8 kain ablon] kain ab lon in ir nit über all (nit bis all fehlt M) MV; mitnichte abgelaße Wei won] fundern Wei und fand] da wart ir geoffenbart Wei büschely] bürdelin B, Wo, Wü 9 und mit oren] vnd oren A; vnd also hort fÿ (ly da M) *MV; horte fie Wei; vnd höret Wü; fehlt Ü won bis sprach] ain ftim die fprach *MV; den herrn fprechen Wei 17 wunders] wunder zeichē M; zaichen V₁; wunderbars Wei 18 von im sechen] vur eme doyn M; das der herre tete Wei 19 schickt in] schickt in (ihñ M) fchmehlich *MV; 21 fründ] wider (wider zo M) fründ *MV; vigent] grofz viend L/SV₂

›Ach gott und her‹, sprach die versert dochter, ›wenn bistu müed? Wenn hett dis umb füeren und verspotten und ander unfuor, die sy dir an tuond, ain end? Wenn ist der magt kind hellig gnuog? Ach, ich mag doch schier nit me allain von zuosechen und hören.‹ Und schussend ir haiss, bitter trehen uss den ogen, und ward gar lieblos, won dise schmachait machet sy gar krafftlos und kund vor inneklichem sünnfzen nit wort machen. Die gespilen noment ir war und wurdent mit ir [60^a] wainen. ›Ach‹, sprach sy, ›clagent ir, ich bin claglos. Sy hand mir min herczlieb zuo ainem toren gemachet. Ich fürcht, ich kumm von minen synnen.‹ ›Nain‹, sprachend sy, ›zarte junckfrow, lid dich, dir wirt aber schier ain lieblicher trost; du wurdt doch nie gelassen in allem mitliden.‹

Und in diser red trücknet sy ir ogen und sprach: ›Ach ja, er ist lieb und laid und spricht zuo mir: ›Zarte fründin, ich wil dar umb her und dar gesant werden, das du nit me umb gangist. Du kundest in fünfftusent jaren nye hain kumen; ich muoß dich den weg leren. Das ist ains: [60^b] Ich muoß dich von Galilea diser welt uncz in die ewigen Jherusalem also wisen, das du es alles übergangist und verschmachist, was zitt hett. Das ist das ander: Ich muoß e zuo ainem toren werden durch dinen willen, e du die ewigen wißhait vindist. Und also werdent du und min ewiger vatter wider fründ, das ist das dritt.‹

O kinder, do dise dochter dise wort vernam, do kam ain gaistlich krafft in all ir

32 trücknet] trücktnet; trücknet *Ü* 34 kumen durch *Streichung* korr. aus kumem oder kumen; kumen *Ü*

22 her] we *AF versert] giettig *A*; wefrend *B*, *F*, *L/SV*, *Wo*; jämerig *MV; yndige *WeiWü
 23 umb bis tuond] pingem *A*; bengelē *B*, *L/SV*, *Wo*, *Wü*; blenblen *F*; voeren *M*; vmb bencklen *V*; Jämer *Wei* 24 ist bis Ach] ift ich bin müed *V*, magt] Junckfrauwen *Wei* hellig] heilig *AF, *V*, *WeiWü von] van noit *M* 25–33 Und bis mir] Jñ da myt feich fy neder gantz van mytydē Jñ in deme do wordē ir euer dry lerē gegeuē Zo deme eirften [sprach hie zo ir *M* 26 gar lieblos] gar kranck vnd krafftlos *V*; lieblos *L/SV*; gancz leidlich gestalt *Wei* schmachait] schwachait *V*, machet sy krafftlos] gieng gar nach zu herczen *V*, kund] ving *A*; mocht fy *V*; konde sie *Wei*; so müchte *Wü* vor] an *A* 27 inneklichem] inerlichem *V*, sünnfzen] sünnfzen vnd weinen *L/SV*, noment ir war] hatten uff sie achtunge *Wei* 27–28 wurdent bis wainen] vnd weynten hietziglich mit ir *Wei* 28 sy] sie zu den gepilē *L/SV*, ich bin] nün für baser wan ich bin gantz *V*, 29 Ich] Ach *V*, 30 Nain] Mein *V*, lid dich] hab gedult *Wei* wirt aber] kümpt *V*, ain lieblicher] lippliche^s *AF; liefer *V*, 31–32 du bis ogen] vnd also ward fy sich wiligklich geben in alles leiden vnd in diser red da \ wilchet fy die oügen *V*, 32 trücknet] wüfchete *B*, *F*, *L/SV*, *Y₂ Ach] also *V*, 32–33 und spricht] er [sprach *V*, 33 Zarte fründin] zarte frunde *L/SV*; Zo deme eirften [sprach hie zo ir; zarte tochter *V*, wil] bin *A*, *V*; bin (korr. zu: wil) *F*; wolde *Wei* und dar] nedder *Wei* werden] worden *A* 34 nit bis gangist] numme darfst vmme geh *Wei* umb] also vmb *V*, fünfftusent] m · viij *M* muoß] mülte *WeiWü 35 leren] leren dar vmb so volg mir nach *MV*, ist ains] ander *MV, muoß] mülte *WeiWü 35–36 uncz bis ewigen] jn das himelfch *L/SV*, 36 es bis verschmachist] alles lerntest ubirgeh · vnd vorfchine *Wei* 37 zitt hett] gitlich fy *A*; jn der (fehlt *Wei*) zitt ift *WeiWü ist das ander] drit *MV, muoß] mülte *WeiWü e zuo] ouch zcu *Wei* 38 e du] das du lerntest *Wei* Und bis werdent] durch die *Wei* 38–39 und bis fründ] du widder frünt mochtelst werde · des ewigen hýmelfchen vaters *Wei* 38 ewiger] himelfcher *L/SV*, 40 dise dochter] fü *Y vernam] vernamen *V*, krafft in] troift in *M*; troft *V*; troft · vnd gab widder krafft *Wei* 40–41 all ir adren] fy *V*; all^r oderē *Wo*

adren. ›Ja«, sprach sy, ›lobent alle gaist gott. Der her ist alles guot. Ach her, ja, lob sy dir. Und lobent in alle mit mir.«

›Ach«, sprachend die kind, ›wie ist der her Jhesus so ain süesses [61^a] guot den sinen, und wirt in aber nit süess, denn durch bitterkait.«

- 45 ›War hand ir«, sprach der vatter, ›dar umb versuochend vor, was bitter sy. Sterbent der zit und natur und wissend, das sy der her on süessikait nit enlat. Er ist den anvachern dick bitter. Won wurdint sy bald siner süesse ynnen, sy über uobtind sich. Und da von so hörent me von disen beden etc.

[17. Büschel: Die Geisselung vor Pilatus]

Das XVII. mirrenbüschelin

Dise liepliche mitliderin Cristi suocht aber uss herczenbegird. Und wo sy ab ließ, da vieng sy nach warer wiß der liebi begirlich wider an. Und also nam sy das
5 sibenzechnest mirrenbüschely zuo ir und luoget mit den [61^b] ogen des herczen dar in gar tugentlich.

Und vindet, das ir ogenwaid Jhesus wider für Pylatus von Herodes zuo dem fünfften mal umb gefüert ward also schmechlich. Und sprach Pylatus zuo den juden: ›Ir habent mir disen menschen bracht als ainen verkerer des volkes. Nun
10 han ich in for üch gefragt und vind der sach nit, der ir in schuldigent. So vindet

2 mirrenbüschelin] mirrē búfch; *fehlt* Ü; *analog erg.*

41 gaist gott] gott *Wei*; got · got *Wü* der her] dē herrē *L/S*; den herren *V₂* 42 lobent] lebend *A*; o lobent *F* alle mit mir] allētlichen mit ainandern mit mir *V₂* 43 ist der] biftu *M* ain süesses] füs **MV₁* 44 sinen] dynē *M* und] Er *Wei* und *bis* süess] euer du in wirtz in neit foiffe *M* 45 vor] zcum erfen *Wei* was] v3 *F* 45-46 was *bis* natur] die bitterkait was fú fy vertribend die zitlich ding vnd die natur *A*; was bitterkeit fy · da3 ir der natur vnd zcijt fterbet *Wei*; was fie bitterkeit der zjit vnd der natur fterben *Wü* 45 sy] ilt *L/SV₂* 46 das sy] das sich **AF*; d3 vch *B*; **MV₁*, *L/S*; das *V₂*, **Y₂* der her] er üch **Y₂* süessikait] troft *V₁* enlat] laut vinden *A* 46-47 ist *bis* bitter] fy den voranfachen die bitterkait *A* 47 sy bald] ettliche balde süesse ynnen] foifficheit ... gewair *M*, **WeiWü* 48 sich] fy Ü disen beden] diffem mit fterben *Wü* etc.] ¶ Jh^o *A* 1 *Überl.*: *A* (69^o), *B* (54^v), *F* (37^v), *G* (61^a), *L/S* (60^v), *M* (77^v), Ü (260^{vb}), *V₁* (85^v), *V₂* (39^v), *Wei* (57^v), *Wo* (79^v), *Wü* (46^v) 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] D3 xvij Ü; xvii *V₁*; *fehlt* **AF* mirrenbüschelin] búfchelin *B*, *Wü*; mirrē búfch *G*; · mir · *L/S*; ge- *M*; pufche · *Wei*; *fehlt* *Wo* 3 liepliche] lobliche *L/SV₂* uss] irs **AF*, *B*, *Wo*, *Wü*; firbas nach ires **MV₁*; noch jres *L/SV₂*; nach *Wei* herczenbegird] begerlikeit ires herczen *Wei* ab ließ] abe ließ on ablon (vnderlauf *A*, uffhorn *Wei*) **AF*, *B*, **Y₂*; it leis *M* 4 warer *bis* liebi] worer mīner wīfe *B*, *F*, *Wo*, *Wü*; warer liebe · ires vorftrickten hertzen *Wei* 5 mirrenbüschely] mirrēburdelin **AF*, *B*, **Y₂* zuo ir] fürlich **MV₁* luoget] lach **MV₁*, *Wü*; lach fie *Wei* den] ir *A*; dem *F*, **L/SV₂*; eirre *M*; irs *V₁* 5-6 ogen des herczen] hercz vnd ougen *A*; felē ougē *M* 6 tugentlich] haimlich **MV₁* 7 ogenwaid] hercz lieber *V₁* Jhesus] Jhufus der tugentflame *Wei*

och Herodes nit, won ich hatt üch zuo im gesant und ist nit geschechen, das des todes wirdig sy. Ich wil in etwas züchtigen und straffen und wil in denn lassen gon. Und also hiess Pylatus Jhesum hin in füeren in den hoff und hiess im [62^a] sin claider ab züchen und befalh vier siner buoben, das sy in an ain sul bundint mit sailen, das er sich nit geregen möcht, und schluogent in mit gaisßen und ruotten 15 über allen sinen zarten lib, das nit unversertes blaub. Es schwaissset von bluot von der schaitel des hobtes biß uff die füesß, als Ysayas der prophet gesprochen hett [Is 1,6]. [vgl. Lc 22,44b.23,14-16; Io 19,1]

Hie viel dise herczbrechende dochter nider zuo der erden und mocht das nit me ansehen. Und trang ir der schwaiß uß durch allen iren lib. Und kam von ir krafft. 20 Ach, was anchczet sy. Ach, wie ersünfczet sy. Ach, wer trostet sy? Nun wol uff alle gottes liebhaberin und tröstent sy. [62^b] Sy schwaissset und Jhesus wirt in ir gaislet. Wo sind alle gotteskind? Kumend her, vallent ir umb den hals, tröstent sy; es was nie so not. Wainent joch ainen trechen ir ze hilff. Oder rüeffent das unschuldig bluot Cristi an, das sy getröst werd. In diser bitterkait rett der gegaislet 25 Jhesus in ir zerflossnen sel und sprach: ›Min herczlieb, es ist nun zuo mal gnuog.

Hör ain trostlich insprechen und merck zuo dem ersten: Das mich Pylatus unschuldig het gegeben, also solt du hin nach unschuldig bliben von allem we der sünden, das han ich dir hie verdient. Nun merck by dem andren: Wie das ich unschuldig was, [63^a] noch denn ließ ich mich gaisßen, das du och lernist, dinen lib 30 degelich züchtigen und maistren nit allain umb din sünd, me och umb min er und

31 degelich] desgelich; des glich *Ü*; em. nach *AF, B, Wo, *Y₃

14 siner buoben] finer diner vnd bübenn A lÿre kneicht M; rittern Wei; spilbüben Wo, Wü
 15 gaisßen] geifelē de zo fulcher pynē gemaicht warē M 16 über bis sinen] die dan zū fölllicher marter gemacht warent V_i zarten] zartē nackēdē B, Wo, Wü; zartē bloifē M; zarten rainen V_i schwaissset bis bluot] ran als mit (vā M) blūt *MV_i 16-17 von bluot bis hobtes] was an finem lyb was L/SV₂ 19 Hie] Do dat defe mytlydende dochter gefach do M herczbrechende] betriep V_i
 20 ansehen] lehen *AF, *MV_i uß bis lib] durch allen lip B kam] kam gar V_i 21-26 Ach, was bis sprach] Jn defer bitterheit was ir we der gegeiffelde here ihūs zo ir reden in [sprach alfo M 21 was bis trostet sy] was yamers vnd hercz laid het fy doch [sprach fy zū dem letften V_i was anchczet] achzet vnd sünfftzet A ersünfczet] zerkünet B; erkünet Wo 22 liebhaberin] liebhaber V_i; lieberin V₂; lieblicherin Wei sy] mich L/SV₂, V_i Sy bis Jhesus] jhesu der lieb her V_i; wā der here Jh'us L/SV₂ in ir] mir *AF; jn mir L/SV₂, V_i 23 alle] nūe al Wü 23-24 vallent bis es was] wen es thet V_i 24 was] tett *AF joch] doch A; jr doch *WeiWü trechen] tropfen V_i ir ze] mir zū V_i; zu Wü 25 an, das] an dem *WeiWü sy] ich V_i bitterkait] bitterlichē (clegelichen Wei) bitterkeit L/SV₂, *Y₁ 25-26 rett bis sel] was ir hie wie der gegaislet her zū ir redte V_i 26 zerflossnen] cze[schloffē *AF herczlieb] hertz leiff bruyt M; hertz geliepte tochter L/SV₂ es] fin Wei 27 ain bis insprechen] in Jnnickheit trott Wei insprechen] wort V_i Das] als V_i 28-29 allem bis verdient] tot fundē L/SV₂ 29 hie verdient] vnd allen menschen v'dienet *MV_i; mich hie zcu eyne exempel gegeben Wei 30 das bis lib] vmb des wilen dz dü dich och V_i 31 degelich] täglich lernetest V_i; geiffen daz du dinē lib lereft teglich L/SV₂; stediglich *WeiWü; desgelich *X umb din bis und] mir zcu ern : meh ouch vmb Wei; vmb min ere me (mee auch Wü) vmb Wo, Wü me] funder V_i umb min] vur ander funder ind vñe myne M

din verdienen und für all sündler. Zuo dem dritten mal so merck, das ich hie nackent und gebunden was dar umb, das du umb min unschuld yemer me mit dem sail der liebi zuo mir gebunden sigist.«

- 35 Dise trostliche wort warent also süess, das alles ir laid verschwand. Und ward ir mirr honig und allen gespilen nüwe fröd. Ach, sy sach uff und sprach: ›Ach her, wie süess ist din gaist. Würck nach dinem willen in allen süessen selen.«

Die kind sprachent: »Vatter, wie mag der sel so wol zuo muot sin, die di[63^b]ser süessikait enpfindet?«

- 40 Der vatter antwurt und sprach: »Lieben kind, der sel ist billich och wol zuo muot, die der bitter bitterkait des lidens Cristi enpfindet. Und ist ir billich we zuo muot, die des nit enpfindet. Won die süessikait wirt nieman on die vorgenden bitterkait. Dar umb so hörent mit der selen andacht dis liden lidenlich etc.

[18. Büschel: Die Verspottung durch die Soldaten]

Das XVIII. mirrenbüschelin

Nach disem stückly hatt aber die liebi ir pfil gesant in diser schowerin sel. Und tuot das achtz echnest mirrenbüschely och uff.

- 5 Do sach sy, das Pylatus buoben Jhesum von der sul entbundent und laitend im an sinen verwundeten lib ain pur[64^a]per klaid und flachtent von scharpffen spi-

2 *Überschr.*: mirrenbüschelin] mirrëbüch; mirrë búfchelÿ Ü; *analog erg.*

32 und bis sündler] fo du ouch vnfchuldich bys *M* und für] für **AF*, *M* sündler] fúnder wercke *A*
 33 nackent und] nackt blois ind *M*; nackend vñ blos *V_i* umb min] in **AF*, *B*, *L/SV₂*, *M*, **Y₂*
 unschuld] vnfchuldig (*korrr. aus:* schuldig *F*) **AF*; lieb habende fel *V_i* 33–34 mit bis liebi] mit der
 mine feil *B*, *F*, *M*, *L/S*, *Wo*; mit der lieben Seel *V₂*; mit deme feile myner liebe *Wei*; mit mym feile *Wü*
 34 gebunden] vmer gebunden *M* sigist] werdest vnd feyelt *V_i*; blibeft *Wei* 35 wort] wort lere
L/SV₂ warent] warent ir **MV_i*; waren wir *L/SV₂* alles ir] ir alle *M* ward ir] it wart ir ire *M*;
 ward *V_i*; do ward der *Wei*; da wart jr *Wü* 36 mirr] jnwendig *A*; jn irre *F*; miren zü fülem *V_i*
 honig] zo foiffē hoynch *M* gespilen] iren gefpilen **AF*, *B*, *L/SV₂*, **Y₂* nüwe fröd] worë vól (*a.R.*
nachgetr.) fröide *B*; honig newē fröd *V₂*; gewonnen nuwe freude *Wei* Ach, sy sach] Ach gott wie
 sach fie *L/SV₂*; Do sach fie *Wei* 37 in] an **Y₂* süessen selen] rainen herczen *V_i* 38 mag ... sin] is
M so] billich fo *M* 39 süessikait] bitterheit des lydēs xpī *M* enpfindet] enpfindt vnd ir gewar
 wirt *V_i*; gewar würt vñ enpfindet *L/SV₂* 41 Und bis billich] Jñ billich is der felē *M*; O der fel ift
 billich *V_i* we] wol *V_i* 42 des nit] der biterkait des lidens cristi *V_i* nieman] neymā gegeuē *M*, *Wei*
 on die] billich on *L/SV₂* 43 mit der selen] felen **AF*; mit felen *B*, *Wo*, *Wü*; mit *L/SV₂*, *Wei*
 dis bis lidenlich] was hernach folget *Wei* etc.] ¶ jh⁹ *A* 1 *Überl.*: *A* (72°), *B* (56°), *F* (39°), *G* (63^b),
L/S (62°), *M* (80°), *Ü* (261^{oa}), *V_i* (88°), *V₂* (41°), *Wei* (59°), *Wo* (82°), *Wü* (48°) 2 *Überschr.*: Das bis
 mirrenbüschelin] xviii *V_i*; fehlt **AF*, *Wo* mirrenbüschelin] mirrëbüch *G*; bordeljñ *Wei*; búfchlÿñ
Wü; fehlt *B*, *M* 3 liebe] liebe gotes **MV_i* ir pfil] vil *A*, *Wo*; ain pfil *V_i*; **WeiWü* gesant]
 gefhofen **MV_i* sel] hercz *V_i*, *Wei* Und] dar fie *Wei* 4 tuot] also band fy **MV_i*
 mirrenbüschely] bürdelin *Wei* 5 von] vor *A*, *Wei* entbundent] vff bundent *A*; namen **MV_i*,

czen merdorn ainen ring und trucktend im den uff sin hobt als ain kron, das das bluot über das lieblich anlitt ab rain, und knüwetend do für in spotlich, als er sass uff ainem stain, und gabent im ain ror in sin hand als ain küngklich zepter und sprachend: ›Bis gegrüczet, der juden küng.‹ [vgl. *Mt 27,28f.*; *Mc 15,17f.*; *Io 19,2–* 10
3a]

Ach ußerweltes hercz, wie gat es dir? Und dis ist der gekrönt küng der tochter von Syon. Hest du den gesechen, wie in sin muoter, die judschait, gekrönt hat? ›Owe, owe, ja, kum mir zuo trost, du armer küng. Ich versinck, ich erstirb in allen herczen adren. Ach, sprach sy, ›hie ist nit me wort, hie ist [64^b] mirr über mirr.‹ 15
Und also zertett sy ir armen und wand ir hend elleklich zuosamen und lag als halbs dot, und was ir we. Die düрни kron gieng ir durch ir aigen hobt und hirn. Hie was we in we und schmerzen in schmerzen. Und alle gespilen verzagtend. Sy luoggetend zuo ir, sy kundent nit gesagen. Sy ruofftend an gnad von himel, ain trechen schluog den andren. 20

Zuohand hort sy in dem gaist ain rüeffende stim also: ›Dochter von Syon, herczlieb, ich bin hie, lass din truren sin. Fröw dich, ich wil dir guote mer sagen. Sich mich frölich an, ich bin Jhesus, dins herczen drut, und sag dir vor an, das ich [65^a] mich dir zuo lieb liess ain wiss claid anlegen und Pylatus ain rot purpurklaid, das ich dir dester bas gefiel, das du och durch minen willen tragist wiß der 25
unschuld und rotes ganzcer minn und liebi. So sag ich dir dar nach, das ich mir dise

16 halbs *durch Ras. korr. zu halb*; halbs *Ü* 18 und schmerzen *durch Streichung korr. zu vñ*
schmerz; schmer-|tzen *Ü* 25 wiß *v. Rubr. korr. zu wißi*; wif *Ü*

7 merdorn] mirr dorn (*v. Rubr. korr. zu: mire dorn*) *Wü* ainen ring] eyne rynch als off it eyne kron were *M*; ain kron *L/SV₂, V₁* hobt] hailiges hopt *L/SV₂, V₁* 8 lieblich] liplich *Wü*
9 uff *bis* stain] erhaben *Wei* ain ror] eyne roit *M* 12 ußerweltes] aller *A*; minendes *B, L/S, Wo*; minne des *F*; mein liebes *V₂*; liebe *Wei*; liebe des *Wü* hercz] liebster *A*; hertz liebs lieb *V₂*; des herren *Wei*; herczen *Wü* dir] dir nñ *B, Wü* Und] [sprach aber die mitliderin *V₁* tochter] döhterē *B*
13 Hest du den] habt ir nün **MV₁* wie] die **AF* 14 trost] hulpen in zo troift *M*; hilf *V₁, Wei*
erstirb] erferwe (!) *B*; e^sltrowe *F*; erftröwe *Wo* 15 herczen adren] hercz laid *A* wort] mirren *Wei*
16 zertett sy] erzerterten *Wei*; czertent *Wo* wand] waintt vnd wand *V₂*; hub uff *Wei* lag] klagt *A*; elag *F* 17 was ir we] was ir wie **AF, L/SV₂*; w3 ir wie d3 ir *B, Wo*; was ir wie d3 *V₂*; wie das jr *Wü*
Die] als als off *M*, al ab *Wei* düрни] düre *A* hobt] hertz haupt **AF* und hirn] bil3 jn das hÿrn **WeiWü* 18 we in we und] wie we in we *A*; itel we · vnd | vnde we *Wei* we vnd we *Wü*
schmerzen] [schmerz *A, Wo* Und alle] All3 groß war ir liden · das alle *Wei* verzagtend] warend ... v3agt *V₂, Wo* 18–19 luoggetend zuo ir] legten sich zü ir *V₂*; fahen sie kleiglich an : vor Jamer *Wei*
19 an *bis* von] zcum *Wei*; zu *Wü* 21 Zuohand] Jnd zo hantz in noit *M* in dem gaist] in geifte *F*; in difer not *V₁* ain rüeffende] frewdenriche *Wei* 21–22 Tochter *bis* herczlieb] hercz liebe tochter *A, M* 22 herczlieb] mein hertz liebs lieb *V₁* 23 drut] droift *M*; traürt (!) *V₂*; frünt *Wei* vor an] vur wair vñe *M*; Des erften mals *Wei* 24 mich] myr *M* liess] lies herodes *B, *Y₂, *WeiWü*; hieß mir herodes *Wo* 25 bas gefiel] behegelicher were *Wei* wiß] wile farb **MV₂*; klaider *L/SV₂*
25–26 der unschuld] vñschuldiger reynickeit *Wei* 26 rotes] rote farb **MV₂*; dye wille vñ rotte *L/SV₂* ganzcer] bornen *Wei* minn und liebi] lieb in *A, *MV₂, Wü*; liebe vnd lieb in *V₂*; der liebe fetikeit *Wei* dar nach] Zo deme anderē mail *M, Wei*

dürninen krenzly ließ uff min hopt seczen und in min hirni trucken, das du min niemer vergesist und din hopt der welt niemer me geziertist und gedenckist, das min har in bluot verbachen was. So sag ich dir zuo dem dritten mal, das ich ain
 30 verspotteter küng wolt werden durch dinen willen. Und ain hol ror in miner hand haben, das du durch minen willen [65^b] alle zitlich lop und er verspottist, won es ist alles eren und gnaden ler und hol, was dise welt lust und er trait. Und ist himelsche gnad nit dar inn. Also han ich dir, herczlieb, gehofiert und mich dir vor geziert. Sag mir, herczlieb, wie gefall ich dir?<

35 Ach, do sprang sy uff in herczenjubel und wolt ym an den hals vallen. Do sprach er, ›nain, herczlieb, wir wend üns me ersprechen, und verschwand also. O herczlieben kind, do runet sy dis ir gespilen. Die huobend uff ir hend und herczen mit andechtigen begirden und lobetend gott umb alle gaben in sinem [66^a] ain-
 40 gebornen sun Jhesu Cristo. ›O, sprachend sy, ›edle gesponß, selig bistu durch der liebi willen. Sich, also erlidet das vetterlich wort. Ach, selig sind alle kind, die in dis liden gebildet sind.<

Nun wol her«, sprach der vatter, »minen lieben kind, machent nüwe hoffklaider, wiß und rot von luterkait und von liebi. Also trait sy üwers herczen lieb hart, won die liebhaberin spricht: ›Min herczlieb ist wiß glanczzacht und rösalecht und rot

27 in] min *Wo, Wü* 28 niemer vergesist] niemer me vergesselt *B, F, *MV₁, Wo, Wü*; Jn der hochsten krafft · dins herczen numer vergesselt *Wei* der *bis* me] diner vornunfft nicht mit wertlicher wißheit : funder · mit gottlicher hÿmelicher vnd schmachafftiger fußikeyt *Wei* 28–29 das min] wor vmb *Wei* 30 hol ror] ror · vor eyn cepter *Wei* 30–31 hand haben] hant halden : dir zuo liebe *Wei*; hende hab als ein cepter *Wo, Wü* 31 verspottist] vⁱschmeht **MV₁*; verachtet *Wei* 31–33 es *bis* inn] alle ere · vnd wirdikeit · diffz werld · ift alfzo eyn hol ror · lere · das ift · ane frucht · vnd ane belönüge ; Als ouch alle wertliche loft · vnd frowde · ift · alfzo eyn schin den man iczund seht : vnd in eÿnem ougenblicke vorgeth ; vnd ift keine ewige frolicket · nicht hir Jnne *Wei* 32 eren *bis* hol] genaidelois in ydel *M* gnaden ler] gnodelos *B* und hol] als ein holes ror *Wo, Wü* was] als das *Wü* und er trait] troft fröd vnd er hat **MV₁*; vnd fröwden het *Wo, Wü* 33 herczlieb] liebe hercz *Wei* dir vor] vur dir *M* 33–34 vor *bis* dir] eze lieb also (*fehlt Wei*) geziert das ich dir der liebste wer **Y₂* 35 Ach *bis* herczenjubel] Do quā fy in eÿ hertze vroude *M* herczeniubel] herczlichem jubel *V₁*; herczlichen frewden *Wei* 36 nain] min *A, Wo* üns me] vnß wol me *A*; vns vor me *B, M*; vor baß vnd me *Wo*; vor baß *Wü* ersprechen] versprechē *M* ersprechen mit ain ander *V₁*; miteinander^s erprochen (erkofen **WeiWü*) Du mült mich sure^s (fuer *Wü*) erarnē **Y₂* also] do von Ir *Wei*; also vor ir *Wo*; also vor jre *Wü* 37 herczlieben] lieben **WeiWü* do] diß lieplich (fruntlich *Wei*) kofen **Y₂* 38 andechtigen] Jnnigen *Wei* begirden] begirē *Wo* gott] gott gott (!) den vatter *A*; got vatter *B, F, Wo*; got den vatter **WeiWü* 39 gesponß] getruwer · vnd bestendiger · liebhaber *Wei* 39–40 durch *bis* wort] veterliches wort : der du dich in bornender liebe : vmb vnfern willen alfzo · geziert vnd erliden haft *Wei* 40 erlidet] geczieret vnd gelitten hett *Wo, Wü* wort] ewig wort *Wo, Wü* 40–41 in *bis* sind] das liden in jr hertz gebildet hond *L/SV₂*; din liden · Jn ire hertzen bilden · vnd mit Jnnikeit [schriben *Wei* 42 minen *bis* kind] alle andechtige herczen vnd (herczen vnd] selē *M*) **MV₁* 43 luterkait *bis* hart] bitterkeit / wann mynne es also tret *L/SV₂* liebi] mine *B, *MV₁, Wo, Wü* Also] wan der gesponß fy also *V₁* trait sy] trait sich es (*nachgetr.*) *A*; cleickt sich *M*; trok is *Wei*; treijt sich *Wo, Wü* lieb hart] lieb *A*; liebhart *F, Wo*; vßerweilde leiff *M*; liebhaber **WeiWü* 44 liebhaberin] [ponserin *V₁* herczlieb] gemynde *M* wiß glanczzacht] blenckende wijße *M*; wisse **Y₂* 44–45 rösalecht und rot] rot *A*; ritz röfeleht vn rot *B*; glitz (*korrr. aus: litz*) rofenleht vnd rätt *F*; roit rodēde *M*; rot röfoleht *L/SV₂, Wo, Wü*; jec3 rot röllacht *V₁*

[Ct 5,10].< Wol an, wer das hochzitlich klaid trag, der tret her zuo [vgl. Mt 22,8– 45
14]. Er ist der künig der eren [Ps 23,10b]. Er ist der allain git fröd und muot. Er ist
der, der raine herczen sich frö/[66^b]/wen tuot.<

Die kind sprachend: »O vatter, hilf und rat, das wir och des hohen küniges
hoffklaid habent. Ler und wis, sag und straff, züch und ker üns in disen edlen
bildner. Die welt riset und ir trost sincket. Ir liebe laidet, ir er beflecket. Das ainig 50
guot Jhesus, das blüeget in ünsren begirden. Dis mirrenbitterkait beginnet süessen.
Ach, sag üns me«, sprachent die kind, »wir mugent nit lenger baiten.«

[19. Büschel: Die Ostentatio]

Das XIX. mirrenbüscheli

»Gott sy gelobt«, sprach der vatter, »ich getruw zuo gott, min arbeit sol das liden
Cristi belonen. Ich nim allain den zuo hilf, der sich git über alles verdienen, und
rüeff in an [67^a] umb sinen mynsten tropfen, der tieffer ist denn das ganz mer. Ich 5
fragte die werberin, was in dem nünz echnesten büschely wer, das hat sy yecz
für sich genomen.

Do sach sy in ainer verzuckten schowung, das der richter Pylatus kam und fuort
mit im das verwundet herczlieb in dem purpurklaid und in der dürnien kron und
zaiget in der schar der juden under der port genamt Enbor, das sy in alle sechent. 10

2 mirrenbüscheli] mirrēbüchēli; mirren büfch Ü; analog erg.

45 trag] dragen will *WeiWü zuo] vur M 46 Er ist der] er gefält dem *MV₁ eren] glori A
allain] allem F; alleÿ der da M; der allen den feinen V₁ git] kan geben *Y₂ 47 der, der] der allain
der allen V₁; der der allein L/S; der gibet kraft (gibet kraft) do gibt troift *WeiWü] vnd mǖt vnd *Y₂
raine] die rainen A; rainē F; alle reine L/SV₂, M; rainen V₁ sich bis tuot] erfröwen tūt A; frowē :
dūt B, F, L/S, Wo; myt vroudē ervullet M; fröd gÿtt difer tūgent lind noch vil me in im V₁; Allain
frowēn thūt V₂; fÿche^s frowē tūt Ü; in frede behüt Wei; freude dutt Wü 48 hohen] himelifchen V₁
49 habent] tragē V₁; an tragēt *Y₂ wis] wil vnf andechtige fel V₁ ker] lere Wei 49–50 edlen
bildner] bilder [tetlichñ bliben Wei 50 riset] feilt Wei; feldt Wü sincket] [tincket (t nach [
undentlich gedruckt L/S) *AF, V₁, L/SV₂, *Y₂ liebe] lieb B, L/S, Wo; leib V₂ laidet] macht leid Wei
51 mirrenbitterkait] miren büfchelin V₁; Jn]re bitterkait V₂ süessen] vnf füfen V₁; vns zcu füzen
Wei 52 me bis Ende Büschel] me dar von etc. V₁ 1 Überl.: A (75^v), B (59^v), F (41^v), G (66^b), L/S
(64^v), M (83^v), Ü (262^b), V₁ (92^v), V₂ (43^v), Wei (61^v), Wo (86^v), Wü (51^v) 2 Überschr.: Das bis
mirrenbüscheli] xviii V₁; Das xvij (!) büfchelin Wei; d3 xjx Wo; fehlt *AF mirrenbüscheli] mirren
büfch Ü; büfchlÿn Wü; fehlt M 3 sol] werde Wei 4 git] selber gebit Wei über alles] úwer A
5 das ganz] alle *AF, B, Wo; alles *WeiWü mer] mirre Wo; myre Wü 5–6 Ich bis werberin] Hÿe
nach fraget die (ich defe M) edel jünckerfrow (foickerÿne M) *MV₁ 6 werberin] liebhaberÿ *WeiWü
büscheli] bördelin Wei 8 Do sach] Da [sprachen V₂; Dar Jnne [ach Wei schowung] *tempalciō *Y
kam] kam zū terc3 zit *MV₁ 9 das] den L/SV₂ verwundet] v¹bundete F herczlieb] herren
Jhefum L/SV₂ in der] mit der A 10 zaiget] wifet *WeiWü juden] juden / vnnd ftond L/SV₂, V₁
under bis Enbor] anbor L/SV₂

Und sprach also: ›Sehent an des ellenden menschen.‹ Do schruwent sy alle: ›Nim in hin, nim in hin, krüczige in, krüczge in.‹ Do sprach Pylatus: ›Nement ir in und krüczgend in; ich vind kain [67^b] sachen des todes uff in.‹ Do sprachent die juden gar ungestümklich: ›Wir hand ain gesezt, nach der sol er sterben, won er hat sich
 15 gottes sun gemachet.‹ Do Pylatus dise wort gehort und vernam, do forcht er sich noch me. [vgl. *Io* 19,4–8]

Do dise liepliche dochter nun dis in dem gaist sach und hort, ach lieben kind, do ward ir hercz mirrenbitter, me denn ich ye gesagen kan. Besunder do sy sach, das der schuldig Pylatus das unschuldig lemlin also elleklich gekrönet und verwundet
 20 bracht. Sy viel bald uff ir antlit nider und mocht in vor herczlichem we und schrecken nit ansehen. ›Owe, [68^a] sprach sy, ›väterliches, lütseliges antlit, das die engel begerend zuo schowen, wie bist du so gar enstelt. O spiegel on masen, wie bist du ainem spiegel so ungelich. O schönste form ob aller menschenkind, wie bist du so unmenschlich gestalt. Ach we und we und überwe. O herczlieb, solt du
 25 sterben dar umb, das du gottes sun bist? Das ist klag ob allen clagen. O bittre mirr.‹ We was diser dochter umb ir schönes liep.

Aber sy befand inenclichen trost, on den der her sin betrüepten niemer lat, sy und ir und alle lider. In der er Cristi sind hie driger ding ermanet. Das erst: Pylatus fuort [68^b] Jhesum für die juden, das sy in alle sechen soltent. Dise juden
 30 sind alle recht cristenmenschen, die gott warlich lobent, won die söllent alle zit das liden Cristi ansehen. Zuo den spricht er: ›Sehent mich an [vgl. *Io* 19,5b].‹ Und der prophet David spricht: ›Sich in das antlit dins Cristi [*Ps* 83,10], das ist: ›Trag sin liden in stetem angedecken.‹ Das ander, das ir und alle guote menschen söllent

15 gemachet] gehaiffen *A*, *Ü*; genant **MV*₁, *V*₂ 16 noch me] me (noch me *M*) das er in folt tödten so er gotes fün wer vñ wilft nit wie er thün folt (vñ *bis* folt *fehlt M*) **MV*₁, *V*₂ 17 liepliche dochter] lyderÿne *M*; mitliderin *V*₁, *V*₂ sach und hort] vornam *Wei* 18 mirrenbitter, me] mirre bitt' vil me *L/S*; ire myrre bitter *M*; von miren biter vil me *V*₁, *V*₂ do sy sach] ging ir zcu herczen *Wei* 19 schuldig] schuldige funder *B*, **MV*₁, *V*₂, **Y*₂ elleklich] clegelich *Wei* 20–21 vor *bis* schrecken] von angft vnd von we *A* 21 schrecken] großem erschrecken *Wei* nit] neit me **MV*₁, *V*₂ Owe] *We* vnd schreckē *O* we *V*₂ lütseliges] vnd holtfeligs *L/S*; luftlich *M*; liebliches *V*₁, *V*₂ 22 so] nu fo *M* enstelt] vngeltalt *A*; myfftailt *M* 23 ungelich] vngelich gefalt *V*₁, *V*₂ schönste] aller schönfte *L/S*, *M* aller menschenkind] allen menschen *A* wie] wol *V*₁, *V*₂ 24 so] fo gar *L/SV*₂, *V*₁; nu fo *M* 25 klag *bis* clagen] ain liden ob allem leiden **MV*₁, *V*₂ 26 We] wie we *V*₁, *V*₂, **Y*₂ ir *bis* liep] jren hercz liebften herrē *L/S* liep] hercz lieb *V*₁, *V*₂ 27 Aber sy befand] aber [*nd M*] in difer klag befand fÿ **MV*₁, *V*₂ befand] fant **WeiWü* inenclichen] jnne'lichen **AF*, *B*, *L/SV*₂, **MV*₁, *Ü*, *Wü*; jnnewendigen *Wei* on den] ane *M*; bi *Wei*; vnd *Wü* der her] der zart edel her jhefüs *V*₁, *V*₂; dem herren *Wei* sin *bis* lat] niemen lauft *V*₁, *V*₂; der die finen nümer verliet *Wei* niemer] myner *L/S* 27–28 sy und *bis* ermanet] in fÿ wart dry lerē geleirt *M*; vnd lert aber dri leren *V*₁, *V*₂ 28 lider *bis* Cristü] liebhaber crifti *A*; mitlider die in der er Chrifti lident *L/S* ding] lere *L/S* ermanet] vnd'wifet **Y*₂ 29–30 Dise *bis* recht] also follen all *L/S* 30 sind] bezeychen *Wei* recht] gerechte *V*₁, *V*₂ gott] jhefü criftü *V*₁, *V*₂ gott *bis* söllent] warlich got vergehent (!) *L/S* warlich lobent] weirlich beeynt ind louēt *M*; warlich v'iechen vñ lobent *V*₁, *V*₂; eren · vnd loben *Wei* 31 liden] biter liden *V*₁, *V*₂ ansehen] betrachte *Wei* 32 in] hie an *Wei* Trag] betrachte *Wei* 33 in stetem] fteitlich in dyme *M* angedecken] gedechnüs **MV*₁, *V*₂ Das] *Dye* *L/S*, *M* ander] ander lere *L/S* ir] dü **MV*₁, *V*₂

in diser angedechtnuß mit im unschuld des lebens haben, won in dotsünden das
 liden Cristi betrachten bringt claine frucht. Dar umb sprach Pylatus: ›Ich vind kain
 schuld des todes uff in.‹ Das dritt: Wiltu gottes kind sin, ja, so [69^a] solt du dich
 crüczigen, won welle menschen gottes kind sind, die kestigent iren lib [vgl. *Gal*
5,24], als Paulus spricht. Also schruwent die juden: ›Crüczge in‹, won er spricht, er
 sy gottes sun, als ob sy sprechind: ›Kain kind gottes ist on ain crücz.‹ Umb dise
 drig sachen so wolt der her also us gefüert, geklaget und beschruwen werden. Er
 wolt nit allain für uns liden, er wolt uns och durch sin liden leren, wie wir recht
 soltend leben.

Und also kam dise edle liderin aber zuo trost und alle ir mitlider.«

Die kind sprachend: »Getrüwer vatter, du hast uns hie etwas erzögt und erschreckt,
 das du sprichest, kain [69^b] kind gottes sy on ain crücz und on liden. Nun
 falt nit liden uff uns und lebet also in diser welt und dettind gern recht. Wie sol es
 uns ergon?«

Der vatter antwort: »Lieben kind, gar wol sol es üch ergon werden. Denn hand ir
 ain crücz, wenn üch der welt fröd laid ist. Denn so hand ir ain crücz, wenn ir
 üwers libs lust überflüssikait abbrechent. Denn hand ir ain crücz, wenn ir hercz-
 lichen rüwen in bitterkait tragent. Denn so hand ir ain crücz, so ir ain wörtly umb
 gottes er schwigend und gedult haltend. Denn hand ir ain crücz, so ir der welt

40 nach geführt: werdē (*gestr.*); we^s-|den (geklaget und beschruwen *fehlt*) *Ü*

34 in diser *bis* im] zcu ditzem angedenken *Wei* angedechtnuß] in gedencung *A* lebens] leidens
*V*₁, *V*₂ 35 claine] wenich off kleyne *M* 36 schuld] vnschulde *F*; fach *V*₁, *V*₂ Das dritt] Dye dritte
 lere *L/S*, *M* 37 gottes kind] cristi · vnd gotis *Wei* 38 Paulus] pylatus *A* 39 kind] fūn **MV*₁, *V*₂
 ist *bis* crücz] in moicht an dat cruce genailt werdē *M*; [al ane crucez fūn *Wei* 40 geklaget] beclaget
L/S, **Y*₁; beclait *M*; v^sklagt *V*₁, *V*₂ 42 leben] lidē vñ lebē *L/SV*₂, *V*₁ 43 liderin] bilderin *V*₁, *V*₂;
 tochter *Wei* mitlider] mitliderin **Y*₂ 44-48 Die *bis* werden] nūn find vil (etzliche *M*) menschen die
 von vfnen (inbuyffē *M*) nit vil leidens hond von andern menschen das die nūn nit erfchrecken so wil
 ich inen och lagē wie fy crücz (eyn crucz *M*) sölend hon in dem herzen vnd och mit wercken (dē
 wercken *M*) **MV*₁, *V*₂ 44 erzögt] erzaget *B*, *F*; verzagt gemacht *L/S*; betrobot *Wei*; verzaget *Wo*,
Wü 45 on liden] ane eÿ liden *Wü* 46 und dettind *bis* recht] vnd wern gote ouch gerne behegelich
Wei gern] doch gern *Wü* 46-47 Wie *bis* ergon] wie wirt is aber mit vns werden : die wir · nicht
 liden haben *Wei* 47 ergon] ergon fo kein liden vff vns vellet *L/S* 48 Lieben] vil leibē (!) *L/S*
 gar wol ... werden] wie *L/S* sol es ... werden] wirt *Wei* Denn] jtem (*fehlt M*) zū dem erften **MV*₁,
*V*₂ 49 laid ist] miffelt **MV*₁, *V*₂; vordruft : vnd leid ift *Wei*; leyt vnd liden ift *Wü* Denn so] zū dem
 andern *V*₁, *V*₂ 50 lust] luft ift *A*; loift affbrecht in *M*; lüst abbrechend die *V*₁, *V*₂; luft vnd *Wo*; *fehlt*
Wei überflüssikait] ubirfluzickait vnd wolloft · uch *Wei* Denn *bis* crücz] zū dē driten *V*₁, *V*₂
 50-51 herczlichen] ain hertzlich **MV*₁, *V*₂ 51 in bitterkait] vmb üwer sünde in bitterkeit *Wo*; vmb
 die sünde *Wü* tragent] draicht vur vre fundē *M*; tragend über ewer find *V*₁, *V*₂; habet : vmb die funde
Wei 52 er] willen *A* und] vnd überfechend (übirhört *Wei*) vnd in liden vnd v^sfmocht (vnd
 v^sfmocht] ader vorfchmaunge *Wei*; vñ Jn verfamaunge *Wü*) vnd trucken (vnd trucken *fehlt* **WeiWü*)
 **Y*₂ haltend] hond vnd eüch nit alle zit v^santwortend vnd entschuldigend (vnschuldichet *M*) **MV*₁,
*V*₂ Denn *bis* crücz] zū dem fierden *V*₁, *V*₂ welt] wöll (!) *V*₂

ruom und er fliechent. Denn hand ir ain crücz, so üch diser zit verdrüsset und nach ewig[70^a]/kait belanget und üch alltag üebent und flissent besser zuo werden. Und
 55 wenn liden kum, das ir das gern lident. Und so ir dem liden Cristi mitlident, von dem ich üch me sagen wil, etc.

[20. Büschel: Das Verhör vor Pilatus II]

Das xx. mirrenbüschelin

Wie wol das bitter ist, so lit aber süessikait dar under. Man nimpt das bitter, das man das süess och find. ¶Des glich ist an ainer nuß. Wer den süessen kernen wil,
 5 der bisset uff die herten schalen, umb das im der kern werd. ¶Also dett dise zart gottes dochter. Die wolt der bitterkait gern enpfinden, umb das ir das süess nit engieng. Und also graiff sy das zwa in czigest mirren[70^b]/büschely und sicht mit in gezognem gemüet in durchschowender, lidelicher betrachtung in andacht.

Und sach, wie Pilatus Jhesum den heren nam und fuort in aber hin in in das
 10 richthuß und fraget in do uff die wort, die die juden geklaget hattend, er machete sich gottes sun, und sprach also: ›Sag an, wannen bist du?‹ Und er gab im kain antwort. Pilatus sprach: ›Wiltu nit mit mir reden? Waistu, das ich gewalt han, dich zuo crüczigen oder zuo lassen?‹ Jhesus sprach: ›Du entthetest kainen gewalt über mich, er wer dir denn obnen her gegeben. Dar umb so het der, das ist Judas, me

→ A 4.1.3

2 mirrenbüschelin] mirrē büsch; fehlt Ü; analog erg. 4 an] ain durch Ras. korr. zu in; an Ü

53 ruom] lob *MV₁, V₂ 54 belanget] verlanget M, *WeiWü üch bis werden] mit allem fliß · tegelich · dar nach werbet Wei alltag bis und] tag vnd nacht A; all zit v̄bent L/S 54-55 Und wenn] zu dem fünften wen V₁, V₂ 55 gern lident] nit (mitt V₂) allain gedültigklich leiden (gedültigklich leiden] geduldeclichē M; gedültigklichē leiden V₂) fündler (mer M) och mit fröden gern tragen (mit bis tragen] gerne ind vroilichen lydet M) *MV₁ lident] liden wolttent L/S; uffnemet Wei 55-56 Und bis Ende Büschel] Aller meist wā Jm liden xpi uwer herczen betrobet werden · traget ir das cruce mit ym Wei 55 so ir] fo ir vā gantzem hertzen M; so ir mit herczen V₁, V₂; aller meÿfte So ir Wo, Wü liden] lidenden Wo; lidende Wü 56 üch] hye L/S etc.] ihelus A 1 Überl.: A (79^o), B (62^o), F (44^o), G (70^a), L/S (68^o), M (87^o), Ü (263^{rb}), V₁ (97^o), V₂ (46^o, bricht 48^r mit S. 64, Z. 9 [geben] ab), Wei (64^o), Wo (90^o), Wü (53^o) 2 Überschr.: Das xx. mirrenbüschelin] xx V₁; fehlt *AF mirrenbüschelin] büscheli B, Wü; mirrē büsch G; mirren L/S; gebütgen M; mirrē puſch¹ Wei; fehlt Ü, Wo 3 wol das] wol das liden (liden cristi Wei) *Y₂ bitter] bitter bitter B; bitter v̄d bitter Wü süessikait] groiffle foifflich¹ M; fil fußzickheit Wei; süßles (süße Wü) dick Wo, Wü dar under] dar in (vnder M) v̄borgen *MV₁, V₂; darjnne *Y₂ Man nimpt] man ſüchet L/S; Mancher enpfeht offt Wei; Vnd nimet mā (man v. Rubr. korr. aus: nyemāt Wü) dick Wo, Wü 4 man bis find] ym das fuße ouch werde Wei 5 bisset uff] biſſet vor A; zcubilft forhen Wei; czerrifflet Wo; zu bilzet Wü 5-6 zart bis dochter] zart tocht^r L/S; zarte doicht^r got M; lieb jünckfrow V₁, V₂ 6 enpfinden] leiden *MV₁, V₂; enpfahen Wei 7 mirrenbüschely] mirren bordelin Wei und sicht] an vnd ſicht *AF, Wo, Wü; an vnd ſüht B, Wei; an in M 8 in gezognem] geczognē F; in yngezogenē M; eim gezognen V₂ gemüet] gemüt dar ein V₁, V₂ in durchschowender] vnd durch ſchowende^r *AF; v̄n dürch ſchowet V₁, V₂ lidelicher] edelre M; in andächtiger V₁, V₂; pinlicher Wei 12 Waistu] weißtu nit *Y

sünd, der [71^a] mich dir hett gegeben. Und umb diser wort willen suocht Pylatus 15
weg und sach, wie er Jhesum möcht ledig lassen. [vgl. Io 19,9–11]

Uff dise betrachtung und innerlicher gesicht erschrack aber dise dochter, do sy
sach, das in Pylatus wider in das richthuß fuort als ellend und gekrönet, müed und
verblüetet. ›O, sprach sy, ›herczlieb, wenn het dis gesprech ain end und disse
schmachait? Ach, sag, herczlieb, wannan du sigist, villicht lat er dich ledig. Ach, 20
laß mich dich joch erbarmen. Wie mag ich die mirrenbitterkait erzügen und
erliden und min gespilen dis jomer an mir sechen? Ach minicklicher her, nun weiß
ich wol, [71^b] das du mir zuo liebi und zuo trost allen menschen lidest, aber ich
mag es on bitter mitliden nit gehören. Dar umb gib mir diner süessikait trost, mach
mir süess din bitterkait und ergecz mich in herczlaid. Ich beger nun zuo mal drü 25
ding zuo wissen mir und allen minen gespilen und mitlidenin zuo trost. O hercz-
lieb, warumb fraget Pylatus also: »Wannan bist du?«, und du schwigt? Warumb
sprach er, »waist du nit, das ich gewalt han, dich zuo döten oder dich zuo lassen?«
Und warumb sprecht du zuo im, »du hest oder hetist kainen gewalt über mich, er
wer dir denn geben obnen herab?« Ich weiß wol, das dise wort alle verborgne ler 30
hand [72^a] durch dich.‹

Zuohand ward ir ain antwort geben uff die ersten frag: ›Zarte dochter, din
mitliden lichtret mir min liden. Und laß dich nit on trost liden. Ich ließ mich
fragen, wannan ich wer, das du lernist, mich und dich erkennen; wie hoch ich bin
von dem himel, wirdiger gott, wie tieff du bist von der erden, kranker mensch, 35
und ich doch so guot bin und also wolt liden durch dich, das du bekantist mich
und das du dich demüetigist. Das ich aber schwaig und nit dar zuo antwort, das
ließ ich dar umb, won der gelob ist mir hie in zit genemer denn aller maister kunst
und wißhait, won minen [72^b] ussgang nieman mag begriffen.‹ Uff die ander frag
ward ir geantwort: ›Wiss, das ich das Pilatus ließ reden, das du din selbs lernist, 40

40 ir] mir; mir *Ü*; em. nach *L/S*, *V*, **Y*,

15 wort] sach *L/SV*, *V*, 17 Uff] Jn *M* dochter] güte dohter *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; edel lyderÿne *M*; gü
tochter vñ leiderin *V*, *V*, 18 das in *bis* wider] dē rijchter yn *M* ellend und] elent gegaillet vnd *V*,
V; ellendenlichē *M*, *Wei* 19 verblüetet] schailfig *A*; bloidich (*korrr. aus:* bloidech) *M* gesprech]
liden *A*; gelpot *M* 20 er] mǎn *L/S* Ach] ach minfamer her *V*, *V*, 21 mich *bis* joch] dich mÿn
Wei mirrenbitterkait] bitterkeit *L/S*, *Wei* 22 und min] lond min *Ü* 23 zuo liebi *bis* lidest] vnd
allen menschen zū lieb vnd zū trost leidest **MV*, *Ü*, *V*, allen] vor alle *Wei* lidest] haft getan *L/S*
aber] fo *M*; wen *V*, *V*, 24 bitter mitliden] bitterkait *V*, *V*, mitliden nit gehören] nit erliden noch
gehören **AF* Dar umb] dar vmb so bit ich dich *V*, *V*, gib] fo gijff *M*; gibt *Wü* diner] dyfer *L/S*
süessikait] edlen füfigkait **MV*, *V*, 25 din] mein **MV*, *V*, ergecz] e'czöge **AF* in herczlaid] in
myme hertzen leide *M*; des leides mines hertzen *Wei* 26 zuo wissen] vnder wifend zewerden *A*
minen gespilen] güten mensche *V*, *V*, mitlidenin] mit lidern *A*; mitlidern *Wo* 31 durch dich] in dir
Wei 32 ain antwort] dry lerē *M* uff *bis* frag] Zo deme eirtē *M* 33 lichtret] lüchtet *A*
35 wirdiger] wirdiger almeichticher *M* 36 so *bis* bin] uß myner güte *Wei* also] alß *Wo*
durch] vor *Wei* 38–39 kunst und wißhait] lere vnd wißheit **AF*; lere *B*, **Y*; kunft *L/S*, **MV*,
39–40 Uff *bis* geantwort] Zo deme · ij · *M* 39 ander] driten *V*, 40 ir] mir **X*

gewaltig sin zuo thvon und zuo lon zuo dem leben der gnaden und zuo dem tod
 der sünden. Wonn das vermag der maister, das er recht vermag. Anders sol er nit
 wellen, denn das recht ist. Won gott hat dir nit aignen willen geben zuo sünden, er
 hat dir in geben sünd zuo miden. < Uff die dritten frag ward ir ain antwurt also,
 45 das der mensch kainen gewalt hat von im selbs. Won alles, das er mag, das ist luter
 von der gnad gottes. Wenn gott die gnad under[73^a]zücht dem menschen, so ist der
 mensch nit. Won in zit mag nüt für gon noch beschechen, es sy denn von gott also
 verhengt und ordenlich fürsechen, won kain creatur vermag nit on sin erloben.
 Und was er also verhengt, das ist recht vor im.
 50 Uff dise drig fragen ward die zart etwas erfrowt, das dise sachen also vor
 ewigkait geordnet warent durch die götlichen ewigen wißhait. >Ach<, sprach sy,
 >ewige vätterliche wißhait, biß gelobt in allen dinen wercken und würck mit mir
 dine haimlichen wunder. Gib, das ich bekenn dich und in dir vernüt [73^b] mich. O
 hoches guot, woltest du also tieff ab gon, das ich uff gieng.< O kinder, gond in
 55 tieffe demuot durch dis grundlose demüetigung gottes.<

55 grundlose] grundlofē G; grundloffē Ü; em. nach Ü und *Y.

41–43 zuo thvon *bis* ist] gutes 3cve thvne : arges 3cve laffene ; Jn gnade 3cve lebene : den funden 3cve
 lterbene ; Anders fal eyn mensche · ler macht · nicht gebruchen · dan 3cve gutem : das er recht thū *Wei*
 42 vermag der] v^snam d^r L/S maister] Nit (*erg. aus N?*) A; mōnliche B, L/S, *MV₁, Wo, Wü; N F
 recht vermag] mit recht mag L/S; reicht doind M; recht wol mag V₁; recht mag Wo 43 wellen] doyn
 M wellen *bis* Won] vermügen B, L/S, V₁, Wo, Wü 43–44 Won *bis* miden] Got hat dir frien willen
 gegeben : arges 3cve miden : nicht bofzheit 3cve ũbene *Wei* 43 aignen] frien L/S zuo] zo dē M
 44 miden] v^smeÿden V₁, Wo Uff *bis* frag] zū dem driten *MV₁ 45 alles *bis* ist] alle līn macht · ift
Wei mag] v^smag *AF, L/S, *MV₁, Wo luter] luterlich M 46 gott *bis* menschen] er wil (er wil) got
 wil *Wei*; der will Wo) so vnder zücht (vnder zücht] int3uycht M, *WeiWü) er es (ym die gnade *Wei*; die
 gnade Wü) MV₁, *Y₂ 47 zit] differ 3iit *WeiWü 47–48 es *bis* verhengt] got der welle (der welle]
 inwille M; wil Wü) es dēn oder (iñ M, Wü) verhenge es d3 (es d3] es den das V₁; das Wü) es beschehe
 reht B, MV₁, Wo, Wü; ane gotis willen · vnd vorhengnißzes : das is ordelich gefelche 3cve rechte *Wei*
 48 ordenlich] redlich oder ordenlich V₁ erloben] verhenges M; erleubunge · ader vorhengniß3 *Wei*
 49 verhengt] verhengt oder thūt *MV₁, *Y₂ 50 fragen] ler B, L/S, *MV₁, *Y₂ zart] zart mitliderin
 A, L/S; zart gelpons V₁ erfrowt] getroft *Wei* dise] dich [ye (!) L/S; alle *MV₁ sachen] ding
 *MV₁, *Wei* vor] von L/S, V₁; in M 51 geordnet] gefachtet B, L/S, V₁, Wo, Wü; gifatzt F; gefchickt
 M; ordnert *Wei* durch] in M die götlichen] līn B, L/S, M, *Y₂ ewigen] edle *AF 52 dinen]
 dingen vnnd V₁ 53 haimlichen] himelfchen A; heilige *Wei* Gib] gib mir L/S, M; vnd gib mir V₁
 das ich bekenn] 3e kennend A; mich bekēnen F bekenn dich] erkenne mich *WeiWü vernüt]
 v^smüte L/S; vernuwe ñ M; v^swündert V₁ 54 hoches] höchtes L/S das ich] rief das ich och lernte
 V₁ uff gieng] abgieng L/S; ab gon V₁; mochte · ubir mich · 3cve dir gehn *Wei* kinder] kinder vñ liebe
 kind L/S; andechtige hercz liebe kind V₁; kinder kinder vnd lieben kinde *Y₂ in] ab in L/S, V₁, *Y₂
 55 demuot] der demietikait A demüetigung gottes] gedemütiget güt *AF, B, *Y₂; demütigen gütt
 L/S; demütige güte hie nach würdest dü aber hören von der zarten werberin wie das [ÿ nam das ain vñ
 zwainczigelt büfchelin etc. V₁

[21. Büschel: Die Verhandlung vor Pilatus]

Das XXI. mirrenbüschely

»O vatter«, sprachend die kind, »wer mag sich gnuog disem guot demüetigen? Es ist doch über alles betrachten.«

Der vatter anwurt: »Er ist allain das guot, das für uns alle gnuog duot. Ir söllent 5
 üch vernünten, danck zuo sagen, und üch sins willen flissen. Er ist, der in üch im
 selbs dancket und üch sin selbs wirdig machet. Aber fürbas wil ich üch von diser
 mitliderin wis sagen.

Won hie nach vand dise edle mitliderin Cristi in dem ainundzwainczigos-
 ten bürdely [74^a] von mirren, wie das Pylatus aber kam zuo den juden und sprach: 10
 »Ich vind kain sach uff disen menschen des todes. Doch so hand ir ain gewonhait,
 das man üch ainen gefangnen ledig lat uff dis hochzit, und hand ainen gefangnen,
 Barrabas, und och disen Jhesus. Wellent ir den, so wil ich disen Jhesus ledig lassen.«
 Do rietend die fürsten der juden dem volk, das die Baraban ledig begerten zuo
 lassent. Und schruwent do alle: »Nit disen, sunder Baraban.« Do sprach Pylatus: 15
 »Was sol ich denn mit Jhesum tuon?« Do schruwent sy: »Crüczgen in, crüczig in.«
 Do sprach Pylatus: »Ich vind nit sach uff in.« Do sprachend sy: »Ledigest [74^b] du
 disen und last in gon, so bist du nit des kaisers fründ. Won wer sich zuo ainem
 küng machet, der widersait dem kaiser.« Ab diser red erschrack Pylatus und ließ in
 Barabam ledig. Der hatt ainen zuo tod geschlagen. [vgl. Mt 27,15–17.20–22.26a; 20
 Mc 15,6f.9.11–13.15a; Lc 23,18.25a; Io 18,40, 19,12]

Ach, nun huob sich aber angst und not und ward dis büschely über die maß

20 Barabam *korr. aus* baraban; Barabam *Ü*

1 *Überl.*: A (83^v), B (65^v), F (46^r), G (73^b), L/S (71^v), M (91^r), *Ü* (fol 264^{rb}), V₁ (102^r), *Wei* (66^v), *Wo* (93^v), *Wü* (56^r); *fehlt* V₂ 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschely] xxi V₁; *fehlt* *AF mirrenbüschely] büschel · B; büschelin der mir *Wei*; büschlÿn *Wü*; *fehlt* M, *Ü*, *Wo* 3 mag] v¹mag *AF disem] kein (kem?) dem gedemütigetem *Wei* demüetigen] gedemütigen *AF, L/S, *Wo* Es] des demüt *Wei* 6 üch vernünten] uch v¹mügen *AF; noch vermügē B, L/S; nach vwer vermögen **WeiWü*; nach vermügē *Wo* danck zuo sagen] jm dankfagen *Wei* üch sins] auch lines L/S 6–8 sins *bis* sagen] ymselfbt opferen : vnd uch selfbt · finer werdik machen : Al[3 difze jnnige mitliderin hat gethan *Wei* 6 flissen] flüffen A in] d¹ L/S 7 sin] fim A 8 mitliderin] mitlerin A; mitlidēdē B; mit lidenden *Wo*; mitlidende *Wü* 9 Won *bis* Cristi] Sie nām L/S; Die fant hir nach *Wei* vand] fücht *MV₁ in dem] d[3 L/S; fir bas vnd fand das (ind deme M) *MV₁ 10 bürdely von mirren] büschelin L/S, M; büschelin der miren V₁; mirrē büschelÿ *Ü*; burdelin *Wei* wie das] vnd in dem fach fy wie V₁ 12 man üch] ir *Wei* lat] bittet *Wei* dis] ewer *MV₁ hochzit] ofterliche höchczit *Wei* und hand] Szo habe ich *Wei* ainen] euzē zweyne M; 3wen V₁ gefangnen] mercklichen gefangen *Wei* 13 Barrabas *bis* lassen] der eÿn uffloufft machte · vnd manschlechtig ift : wellchen wolt ir lof[3 machen · difzen baraban · ader ihefum · der genant ift crifthus *Wei* 14 rietend] rettēd *AF, L/S, V₁ dem] mit dem A, L/S, V₁ begerten] heilchen M; bieten *Wei* 16 Was] wol A 22 Ach, nun] Do dat fach defe edel zarte mytlyderÿne do M not] not in dyfer zarten mitliderin (leiderin V₁, *Wo*, *Wü*; lieb liderin *Wei*) L/S, V₁, *Y₂; noit in ir M ward] ward ir *Wei*

mirrenbitter. Hie was alles laid nūw, hie ward ir hercz we und we, hie schluog sy ir armen über das hobt und ir hend grim zuosamen. ›Ach untrost und laid‹, sprach
 25 sy, ›wie sol ich mich nun gehaben? Nun tröstent mich, es ist zit: Der mörder ist ledig gelon und ist das unschuldig bluot dar geben.‹ Und also [75^a] saig sy nider und was gancz verbittret. Ir gespilen wurdent alle ser mit ir betrüebt; aine tröst sy, die ander huob sy.

Es was nienen trost da, biß das sy underwist ward, das es also umb ünser hail
 30 solt gon und geschechen und och üns zuo ainer gaistlicher ler. Zuo dem ersten, das wir Barabas den dotschleger, das ist der tüfel, söllent lassen, der von angang der welt ain morder was an Adam und Eva und noch ist an allen menschen durch sin bösen rät und inblasen, das er tuot. Und söllent Jhesum behaben, der üns alle hat erlöset. Zuo dem andren mal werdent wir gelert, was wir mit Jhesu söllent
 35 tuon. Won wir söllent [75^b] in crüczigen, das ist, sin crücz und sinen dot allzit in bittrem mitliden tragen. Zuo dem dritten mal wirt üns zuo verston geben: Wer Jhesus von im lat und in nit im herczen trait noch in liebe maint, der ist nit des

24 grim v. and. Hd. korr. zu grimig; grim Ü

23 mirrenbitter] biter von miren *V_i*; bitter *WeiWü Hie] wān hye *L/S*, **Y₂* alles] ytel Wei nūw] nu we (nūwe *A*) **AF*; Nū Wü ir hercz] jrem hertzen *L/S*, *V_i*, Wei, Wo und we] vnd über we *V_i*, 24 grim] jn grimme Wei 25 tröstent] tröfte Wei 26 saig] flüg Wo 27 verbittret] bitterkeit erfüllet Wei alle ser] gancz fere Wei; alle Wo; fere Wü betrüebt] weinē vñ betrübt Wo; betrübet vnd sere weynēt Wü tröst] heilt Wei 28 huob] beweynete Wei; hiele Wü 29 Es bis da] vnd mocht fy nieman getröften **MV_i* was ... trost da] halff *A* nienen] nütz *A*; lützel *B*, Wo; gar wenig Wei; wenig Wü underwist] in geistes (in geistes) in des geist *M*; jm geifte Wei] heimlicheit (heymelich Wei) vnd^r wilē *L/S*, **MV_i*, **Y₂* es] lie *L/S* 30 gon] volgon *B*, *L/S*; vol gon *F*; fyn *M*; ergon *V_i*; volle gon Wo, Wü und och bis ler] geiftlich also vns zū ler *B*; vns zū lere vnd zū troft *L/S*; vñe vnfe heil ind vns zo verloefē iñ zo lerē *M*; vñf zū ler zū troft vnd zū erlöfung *V_i*; vns cze lere (einer lere Wei) **Y₂* ersten] erften lört vñf (lört vñf) so leirt *M* der her hie **MV_i*; erften follen wir hie lerne Wei 31 dotschleger] tod schleger · vnd hedderer · das ift · den böfen geift Wei tüfel] vigent *B* 31–32 söllent lassen, der ... was] foln wir verlaßzē : Wan er ift Wei 32 morder] tod schleger vñ morder **MV_i*; hedderer · vnd meynte zcu machen ein vfflauff jm hÿmel · zcwischen den engeln · wedder den almechtigen got : dar vmb er billich wart vorworffen · von der ftad defz fredes ; Dar zarift er manschlechtig worden Wei; mörder vnd totfleger (eÿ doiftleger Wü) Wo, Wü was] w3 wordē *L/S*; ift gewefen **MV_i* 32–33 und Eva bis tuot] vnd (vñ an *L/S*, **MV_i*; worden vnd an Wo, Wü) allen mēnchē **AF*, *B*, *L/S*, **MV_i*, Wo, Wü; vnferm erften vater · vnd eyn mörder an manchen menschen · de er mit fyner falschen list · betrogen · vnd ewiglich getötet · hat : den follen wir flehen vnd vorlaßzen Wei 33 behaben] behalten *A*, **MV_i*, *WeiWü alle] allain *V_i* 34 hat erlöset] het behalten *B*, *L/S*, **MV_i*, Wo, Wü; wil felig machen Wei Jhesu] jh'u xpō vnferm liebsten herrē *L/S* 35 das ist] Allzo · das wir Wei sin crücz] wir fölen alle zit (alle zit feblt Wo, Wü) fein crücz **MV_i*, Wo, Wü; wir follen sin Crütz *L/S* und bis dot] vñ liden *L/S*, **Y₂*; ind fy lyden in vñfē hertzen *M*; feblt *B*, *V_i* 36 bittrem] vnren *A*; mitlidendem *L/S* mitliden] hertzen *A*, *L/S*, **Y₂*; mitlidē in hertzen *B*, *F* tragen] tragen mit bitterem mitliden *A*; betrachten · vnd jn mitlidene · ym alzzeit des dancken Wei wirt bis geben] werden wir gelert *L/S* 37 im lat] sich lieft komen Wei im herczen bis maint] in finem herczen in rechter liebzin trätt *A*; in hertzē mīne dreit *B*; jm he'tzē vnd mīnen treit *F*; jn minne fines hertzē treit *L/S*, **MV_i*, Wo; mit ganczer liebe stetlich ym herczen treit Wei; jn liebe des herczens dreit Wü 37–38 des bis fründ] ain fründ des himelfchen kaifers *V_i*

kaisers fründ, das ist gottes des almechtigen vatters. Dar umb sprach dise edle werberin in disem buoch der liebi: »Ich han in funden und wil in niemer me lassen [Ct 3,4].«

Und von diser waren ler ward dise mitliderin etwas getröst und ließ sich recht in die ordnung gottes, als er es alles umb der menschen hail also wolt in siner ewigen wißhait verborgenlich würcken. O grosse minn in ewiger liebi, o ungemessne güete, das der knecht erlöst wurd, so hett sich [76^a] der her dar geben.«

Die kind sprachend: »O vatter, wer kan diser trüw yemer gedancken?«

Der vatter antwurt und sprach: »Allain mynn; die, die sich allzit bekennent diser liebe unwirdig sin, und nach vermugen sich danckbarlich in widermynn flissent etc. Amen.

[22. Büschel: Die Verurteilung durch Pilatus]

Das xxii. mirrenbüschelin

Nun suchte dise andechtige mitsterberin aber fürbas und wolt nit ruow han, biß sy irs ußerwelten heren bitters liden durchgründet, und enband das zwai und zwainczigest mirrenbüschely.

Do ward ir geoffenbart also: Do Pylatus sach und hort, das er nit schuoff, und

46 die, die v. and. Hd. (?) korr. zu die dife; Die die Ü

38 almechtigen] himelschē L/S, M 38–39 edle bis liebi] har noch B; mynnēde fele L/S; gelpons V_i; minnerin *Y₂ 39 buoch der liebi] büchlin A; minne büche F wil] werd Wei lassen] gelauffen L/S, V_i, Wo; vorlaffen Wei 41 waren] edlen V_i mitliderin] edel mytlyderyne M; mitlidende liebhaberin Wei 41–48 Und bis Ende Büschel] ind [sprach Jch hā in vūdē in inwil in nūmer gelaifē M 41 ließ] gab Wei recht] alfo reht B, Wo, Wü; also V_i; ganz Wei 42 ordnung gottes] götlich ordnūg V_i der] des L/S, V_i hail] hails wilē V_i; felicitat Wei also] [30 gar Wei 43 verborgenlich] ordelichen Wei; vor ordentlichen Wü grosse] vnsprechliche · großze Wei 43–44 ungemessne güete] vngemessen gūt (gūt Wo; gutt Wü) *AF, B, V_i, Wo, Wü; vnmefzige güte Wei 44 her] herre felber L/S dar] in todes not Wei geben] geben fur alles menfchlich (menfchlich || lich L/S) gefchlecht L/S, V_i 45 Die bis vatter] O [sprach die andechtig sel V_i diser] dir der V_i gedancken] danckē F; voldancken Wei, Wü 46 Allain] haut allain A mynn] mīnet F; stetliche liebe Wei 47 sin fehlt *Y und nach] vnd nāch irem A; vnd uch F; vnd die sich jn widderwertikeit nach allem Wei danckbarlich] ouch in danckpārkait A; dangberkeit B, F, Wo, Wü; danckpar L/S, Wei flissent] bewilt Wei 1 Überl.: A (86^v), B (67^v), F (48^v), G (76^a), L/S (74^v), M (93^v), Ü (265^{va}), V_i (105^v), Wei (68^v), Wo (97^v), Wü (58^v); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] xxii V_i; fehlt *AF mirrenbüschelin] bufchelin 3ū der Tertz 3yt L/S; gebüt M; bufchelin *WeiWü; fehlt Ü, Wo 3 mitsterberin] mitliderin A; mitsterbende mynnerin L/S, M, Wo, Wü; liebhaberin V_i; mitsterbende liebliderin Wei und bis han] der herce nicht kan abgelaufe Wei 4 ußerwelten heren] hertzen lieben heren V_i; allirliebften Wei durchgründet] ganz durchgrunde Wei 5 mirrenbüschely] mirrē bürdelin B, Wo, Wü; mirren gebundelin Wei 6 Do ward bis also] Do fach fy M; Dar jnne vornam fie Wei geoffenbart] grofe ding geofenbart V_i Do Pylatus sach bis nit] da fy fach| das philatus nichts V_i sach] verftoynde M

die fürsten der juden ye grymmer wurdent und im uff den kaiser trowtend, als gesait ist, do er[76^b]schrack er, wie das er Jhesus unschuldig bekant, das sy in von hass woltend dötten. Do sass er zuo gericht und hieß im wasser an die hend geben
 10 und sprach: ›Ich bin unschuldig an dem bluot dis gerechten, ir werdent es gesehen.‹ Do schruwent sy alle: ›Sin bluot sy über uns und über ünser kind; heb in uff, crüczig in.‹ Pylatus sprach: ›Sol ich üwren küng crüczigen?‹ Sy sprachend: ›Wir hand kainen küng denn den kaißer.‹ Hie zwüschent sant Pylatus wip ainen botten zuo im, das er sich des rechten menschen nit sölt annemen, won ir wer in der nacht
 15 vil von im fürkomen. Pylatus kert sich nit dar ain und vertailt Jhesum in den tod des [77^a] crüces und gab in da in der juden gewalt zuo crüczigen. Dis beschach alles zuo sext zit. [vgl. Mt 27,18f.24f.; Mc 15,10; Io 19,14a.15b]

Ach, nun huob sich hie an diser zarten junckfrowen ain cleglich clag, das mund da von nit kan reden, was ir hercz hie laides enpfing. ›Ach‹, sprach sy, ›herczlieb,
 20 nun ist min hercz ganz verbittret, nun ist mir nit denn mirr in miner sel und in allen minen krefftē. Owe verurtailter, unschuldiger her, woltest du dis alles gehebt han, wie mag aber ich arme dirn und alle dine ußerwelten das erliden? Ach tod und sterben, we, wie sol ich mich geheben? Trost ist uß, du tröstist mich denn, du ungetröstes herczlieb. O Pylate, du morder [77^b] gottes, wo ist nun sach? Was
 25 hastu übels uff min lieb funden? Nun hast du dich selber verurtailt. Aber min mynnekliches lieb das muoß sterben.‹

Und also in diser klag und herczlaid kam sy in krancke blödikait und schwaig der mund, aber mirr besass das hercz. Nieman kund ir zuo trost komen, allain der gaist, der tröster. In dem vernam sy in haimlichem runen: ›Herczlieb, fröw dich,
 30 das hail der menschen wil für sich gon. Das urtail ist gegeben. Die hell zittret, der tüffel ist erschrocken, in dunckt, sin gewalt well zergon; er wolt es gern wenden

9 woltend dötten] beclagten L/S, M, *Y₂; v'klagten V_i 14–15 wer bis fürkomen] hette · fil geliden · fint halben · die nacht · ym [schlaffe Wei 18 hie an] in *MV_i, Wei; hie in Wo ain cleglich] vnægliche L/S; ain ängftlich klägliche V_i; eyn leidlich Wei 18–19 mund bis reden] keÿ czonge das kan (das kan v[3r]yddē) kan v[3]p[re]chen Wei] v[3r]yddē *WeiWü 19 ir hercz] lú A, Wei; d₃ hertze B, L/S; hertz F, Wo, Wü ir bis laides] hercz laides fy hie vö liden V_i hie] hie vö L/S laides] hercze lidens A; herczleides Wei 19–20 herczlieb, nun] hertzge liep 20 nun] min nūn (nachgetr.) B; mir Wo verbittret] henewege Wei mirr] mirren bitterkeyt Wei miner sel] minē gemiet A; fel B, F, L/S, Wo, Wü; der fel V_i 21 alles] alfo L/S, V_i, *Y₁ 22 arme] din arme V_i dirn] dinerin A, V_i; we'berin F; diern^s Wo ußerwelten] liebhabere Wei 23 geheben] gehalttē L/S Trost] aller troft V_i 24 ungetröstes] vntroftes A herczlieb] lieb V_i, *Y₂ wo] was Wei 25 übels] v̇bels gethon L/S, V_i; args L/S, V_i, Wei lieb] hertz lieb L/S, V_i, *Y₁ 26 mynnekliches lieb] lieblichs lieb V_i; liebftes lieb Wei; mynneklichß herczlieb Wü sterben] vnschuldig sterbē L/S, V_i, *Y₃ 28 mirr bis das] biterer mirē befaf ir V_i; mirren bitterkeit · befwerte ir Wei kund bis komen] mochte fie erquicke Wei 29 gaist, der] geiftliche Wei tröster] tröftet Ū vernam] v'mag (korr. v. and. Hd. zu: marckt) F; nam V_i in haimlichem] ir haimlich V_i runen] jrunen A; ruwen L/S; in[pre]chē alfo M; rewen V_i; herzengeköfe · zcu jr Wei; kofen Wü Herczlieb] hertz liebe tochter L/S; Swich hertzē leiff in M fröw dich] Sich L/S; frow sich V_i 30 das hail] heil *AF, L/S, V_i, Wo, Wü; Der heylant Wei 31 tüffel] vigent B in] vnd *AF zergon] v'sgon V_i; zu gene *WeiWü wenden] wenden · vnd hinderen Wei

durch Pylatus *wib*. Nain, zartes lieb, lass recht din gemüet und lid dich noch ain claine wil. Es muoß also nach der propheten sag [78^a] voll gon umb ünser erlösung. Nim das hercz recht in bed hend und hilff mir mitliden; das lichtret mir min liden. Secz dich recht, liebi liderin, in ain verwegen mitliden, won es muoß also von entlicher ordnung und ewiger wißhait alles wider bracht werden. Und selig ist der mensch, der dis wol bekent.

Nim hie zuo hilff dry ler, die ich dir gib. Die erst ler ist: Du solt den himelschen kaißer fürchten und solt über dich selbs zuo gericht siczen und bekennen, das du des todes würdig sigist, so wil ich den tod für dich liden. Und wesch du din hend diner wercken mit bittren trehen, so wirst du unschuldig an minem bluot, won es wirt über dich fliessen und [78^b] dich gancz lütren. Die ander ler ist: Tuost du das, so dötest du dinen küng, den tüffel, der biß uff die zit aller menschen küng ist gesin und her diser welt. Den wil ich nun mit mynem tod erdöten und allen sinen gewalt zerstören und sin hell brechen. Die dritt ler ist: Hüet dich vor valschen räten diner liplichen gelüsten, das ist Pylatus wip, won das flaisch ist böser begirden voll und ratet wider den gaist on aller natur sterben, als sant Paulus spricht: »Ob ir nach dem flaisch lebet, so sterbent ir [Rm 8,13a].« Won dar umb so muoß der gaist sich gar ynneclichen seczen ze stryten und ze vechten wider des libs und flaisches lust und begirden. [79^a] Tödent, lieben kind, das flaisch und lernent des libes lust sterben, so mag der gaist und die sel leben. Won dar umb sprach er: »So wil ich an der menschait sterben und an dem flaisch, aber der gaist der gothait mag nit verderben [vgl. Rm 8,13; Gal 6,8].«

32 *wib fehlt* Hs.; *wib* Ü 35 in *korr. aus* an (?); Jn Ü

32 *wib fehlt* G Nain] min L/S, V₁; Nu *Wei* zartes] hertz L/S, V₁, *Y₂ gemüet] gemut nider L/S, V₁, *Y₂ lid dich] dulde dich *Wei*; lide *Wo*, *Wü* 32–33 ain claine] kleine B; ain L/S, *MV₁, *Y₂ 33 voll gon] gân A; volgen L/S; gefche *Wei*; ergō *Wo* ünser] uwere *Wei* 34 hilff mir mitliden] hilff mit liden A; lide dich mit mir L/S, V₁; lide mit mir *Y₂ 36 entlicher] vette'liche' *AF 37 wol bekent] wil bekennē F 38 dry ler] dry güt lere L/S, *Wei*; drÿ nÿcz lerē *MV₁, *Wo*, *Wü* 39 himelschen] hel[chen L/S, V₁, *Y₁ kaißer] keifer vnd pimer (?) *Wei*; keijfer vnd flach' *Wo*, *Wü* über *fehlt* M zuo] eÿ *Wü*; *fehlt* *Wei* siczen] setzen F 40 du] du von dinen [schulden *Wei* 41 wesch] weich (!) *Wü* diner] das sind dine V₁ wercken] mißfettad *Wei* 42 dich gancz] gantz B, *Y₂ lütren] luter machen A; rein machē L/S, MV₁, *Y₂ 43 tüffel] vigent B 44 ich nun] nū ich A; ich L/S tod] sterben *Wei* 45 zerstören] neme *Wei*; erftören *Wo* ler] ere (!) M 46 valschen räten] valfchem raut A, *Wo*; deme valchē raide M wip] frow *MV₁ 47 flaisch] ift das flaiſch V₁ ist *fehlt* M begirden] geluſtē M ratet] [trijt M on] in B, L/S, V₁, *Y₂ natur] zeyt · biß zcu der natur *Wei* 47–52 als *bis* flaisch] vñ (wann L/S, *MV₁, *Y₂) wiltu (woultu M) dar noch (dar noch] na deme vleifch M, *Y₁) lebē fo müf (müfte L/S, *Wo*) der geift verderben Nein (mein V₁) hertze liebe dōt dz fleifch (dz fleifch] fleifchlich begird L/S) fo lebet der geift dar vmb wil (so wil V₁) ich (er *Wei*) an der mönſcheit des fleifches [sterbē (dōt *bis* sterbē] inhoire dit wijff neit dat is dat vleifch Wāt dat vleifch moi [steruē M) B, *Y₁, *Y₂ 49 Won] wēne dz fleifch begert wide' den geift *AF ynneclichen] falt A; namlich (*korr. aus*: minlich) F 50 des libs] den lib A lust und *fehlt* *AF 52 flaisch] gaift Ü

Also kam dise liepliche dochter wider zuo krefften und befallh sich in dis edel
55 liden.«

Die kind sprachend: »Ach vatter, sag üns: Wie mag ain krancker mensch sich also
erliden, das er nit erstirbet als dise zarte liderin?«

Der vatter antwurt und sprach: »O ir lieben kind, ir söllent wissen, das der gaist
des menschen, das ist die sel, die ist gottes empfenglich und aller siner gnaden und
60 gaben. Won den gott [79^b] besiczt und underseczt mit siner krafft, so vermag er alle
ding also, das der lib von dem gaist krafft enpfacht und nimpt. Dar umb ist die
crafft und stercke der gnad gottes zuozulegen, nit dem menschen. Sant Johannes
der ewangelist ward in südiges öl gesezt und sant Cecilia, doch versert es sy nit.
Gott ist der, der in üns alle ding vermag etc.

→ A 4.1.2

[23. Büschel: Das Wechseln der Kleider – Die Kreuztragung]

Das xxiii. mirrenbüschelin

Fürbas so wil ich üch sagen, wie es mit diser mynsamen mitliderin ergieng, das ir
üch mit ir lernind, in das liden Cristi mitlidelich sencken. Won hie nach so nimpt
5 sy für sich das drüundzwainzigest mirrenbüschely.

Und ward ir zuo gesehind geben, wie Pilatus knecht do ün/80^a]sern heren us
zugent und im das purpurclaid mit grossem schmerczen ab zugent, won das was in

2 mirrenbüschelin] mirrē búfch; mirren búfchelin *Ü*; analog *erg*.

54 liepliche dochter] lidend tochter *V_i*; edele tochter *Wei*; yddele lieblich docht^r *Wü* krefften] troft
vnd zū kröften *V_i* sich] fÿ *V_i* in dis] dich *M* 55 liden] liden Jhesu Chrifti *L/S*; lidē crifti *V_i*
56 kind] gelpilen *V_i* vatter] getruwer lieber vatter *L/S* 56–57 sich *bis* erliden] [zo groß gelide *Wei*
57 erliden] liden *V_i* er nit] is doch nicht *Wei*; fie nit *Wü* liderin] mitliderin *A, B, Wo, Wü*;
mitliderin tett *L/S*; jünckfrow thet *V_i*; mitliderin gethan hat *Wei* 58 ir söllent] dar vmb so fölen wir
V_i 59 empfenglich] entphintlich **WeiWü* 59–60 gnaden und gaben] kraft vñ gnoden *B, V_i, *Y₂*
60 den *fehlt V_i* underseczt] vnderftot *B, L/S, Wo, Wü*; vnder [tÿczt *V_i*; beftetiget *Wei* krafft]
krafft vnd [terke der gnade gotz *A*; gnade vnd kraft **WeiWü* vermag] mag *F* 62 crafft *bis*
menschen] von der crafft gottlicher gnade : vnd nicht von crafft · der menschlichen krankheit *Wei*
gottes] got *V_i* zuozulegen] czū legen **AF, Ü*; ift zū liegen *Wü* nit] mit **AF*; vnd nit *L/S, V_i*
63 versert] so verfert *V_i*; v^rleit *Wo* sy nit] lú nie *B*; fie nye vñ ander mere *L/S, Wü, Wo*; fÿ nit vnd
ander lieb hailgen noch vil me *V_i*; fich nit *Ü*; fie nicht : Als ouch andere me *Wei* 64 Gott] wen got
V_i etc.] Maria *A* 1 *Überl.*: *A* (90°), *B* (71°), *F* (50°), *G* (79^b), *L/S* (78°), *M* (96°), *Ü* (266rd), *V_i* (109°),
Wei (71°), *Wo* (100°), *Wü* (61°); *fehlt V₂* 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] xxiii *V_i*; *fehlt *AF*
mirrenbüschelin] búfchel *B, Wo*; mirrē búfch *G*; mir · *L/S*; gebüt *M*; bufch · *Wei*; búfchlÿn *Wü*
3–5 Fürbas *bis* sich] Aber eÿnft · vormane ich uch kindere · das ir jnniglich lernit · mith differ
liebhabin · [tetlich · betrachten · das liden vnfers lieben herrn ; Die hirnach beschawete *Wei*
6 Und *bis* geben] In dem sach fie *Wei* do ünsern] den edlen **MV_i* 7 grossem *bis* zugent] grymme
aberifze *Wei*

alle wunden verbachen, die der her enpfing an der *sul*, do er gegaißlet ward. Und dar umb, von disem abzüchen siner klaiders entsprungent die wunden mit nüwem
 usfluss des bluotes. Und sy sach och in dem gaist, das sy im sine klaiders wider
 anlaitend, die sy im hattend ab gezogen, do sy in woltend gaißlen. Und da von laid
 er aber nüwen schmerczen. Do sach die zart gesponß und mirrenliderin, das die
 juden ain gross, schwer crücz hattend berait. Das hattend sy im uff sinen ver-
 wundeten ruggen gelait. Das muost er tragen. Sy sach och, das sy [80^b] zwen
 übeldetig schächer mit im woltend uß füeren, im zuo schanden und zuo uneren. 15
 [vgl. Mt 27,31; Mc 15,20; Lc 26,32]

Und do sy dis yemerlich jomer ansach und ir in dem gaist ward gezögt, do
 sanck sy glich zuo grund nider. Und ich waiß nit, ob sy lebte oder tod wer, won sy
 ward ir selbs ganz ungewaltig, das sy by nach on atem was und on krafft. O
 lieben kind, wie mocht ir hier inn so bitterlich we beschechen, do sy disen fluß
 sach der wunden des verserten libs in dem unzüchtigen ab zucken des purpur-
 klaides, das sy im hattend an geton, und des grymmen zeren sins gewands, das da
 hafftet in dem bluot. O, wie ist so recht wol ze globen, das sy [81^a] das schwer
 crücz nider truckte, das sy also zuo grund sanck. O ellender anblick der schnöden
 gesellschaft, hie mocht sy von ussen nit wort erzügen, aber von innan was sy
 yemerlich klagen. Und sölt sy nit bald von innen trost enpfinden, so wer sy ganz
 versigen und ir mitgespielen erlitten. 25

8 sul] fel v. and. Hd. korr. zu fül; ful Ü

8 alle] fynē M; alle feine V_i; manche Wei 10 des bluotes] das vnschuldige blot Wei 11 laid] lert
 *AF 12 nüwen] groffen L/S; fehlt V_i Do bis mirrenlidern] Sy sach ouch M; Jtē sach fie mit
 bitterkeit ires herczen Wei mirrenliderin] mirrerin liderin L/S; mit liderin V_i 13 juden] boefe iodē
 M hattend] leyttē L/S, *MV_i, *Y_i 13–14 verwundeten] v^bbundtē F; heiligen verwundeten L/S
 15 schächer] mörder L/S, M, *Y_i schanden und] schanden vnd zū schmachait V_i; mehirschmacheit
 vnd schanden Wei; schmacheit vnd zu schande vnd Wü zuo uneren] smaich^t M 17 yemerlich]
 jnne^lich *AF, *Y_i und] als Wei gezögt] geoffenbart Wei 18 ich waiß] waißt A, V_i, Wei; weis B,
 F, L/S, Wo, Wü ob bis wer] wie jr vmb jr hertz vnd gemütte was L/S lebte] in leben *AF, B, Wo,
 Wü; im leben V_i lebte bis tod] dem leben ader dem tode näher Wei tod] intod *AF, Wo, Wü; im
 tod V_i wer] waß A 19 ganz] [30 Wei ungewaltig] vnglich *AF, B, L/S, V_i, Wo; vmmechtigh Wei
 by bis krafft] kume irn adem gehole konde Wei 20 so] gar Wei bitterlich] bitter hertziglich B,
 L/S, Wo, Wü disen fluß] dife vl flüs V_i 21 der bis verserten] des vorwunten Wei 22 das sy bis
 gewands] vnd des grimen cleides fins gewādes F, Wo; Vnd jm gruwelich anthün finer cleider Wei
 22–23 das sy bis bluot] vnd darnoch auch dye abzychunge der kleider vor dem Crutze dye yme in
 haillig wundē verbachen waren L/S; das so gar vl grofem grimen gefchach V_i 22 zeren] klaides A, B,
 Wü das da] die da aber Wei 23 hafftet] behafftet was A; hafet (!) Wo 24 O] O sprach die
 andechtig tochter dü V_i 25 mocht sy] mochte dife tochter L/S von bis wort] v^fzewendigher wort
 nicht Wei nit bis erzügen] kain wort reden A erzügen] erzögen L/S, Wo; machen V_i von innan]
 Jnnwendigh Wei 26 yemerlich] jnne^lichen *AF yemerlich klagen] ir klagen vnmefziglich grofz
 Wei sölt] hette Wei von innen] von jm A; jnnern Wei trost enpfinden] haben trost empfinden
 V_i enpfinden] empfangen Wei 27 versigen] vergangen *WeiWü ir] alle ire V_i mitgespielen] mit
 gefpieln auch (mit gefpieln auch] gefpelem Wei) mit jre *WeiWü

Do ward ir zuohand von innen dryer lay lieplicher, gaistlicher ler und trost verkündet. Und sprach die stym gottes zuo ir: ›Wol uff, wie bist du so trostloß?
 30 Lern hie, was ich dir zuo ler erlitten han. Des ersten lern ab züchen und dich luter entblößen aller zitlicher liebi, mit der du süntlich beklaidet bist mit allem [81^b] trost der creaturen. Und leg wider an den ersten rock der unschuld, die du hattest in dem paradisi; vor macht du mir nit gewonlich nachfolgen in mins vatters rich. Und zwar e du dar zuo komest, so muoß din lib und din natur vil bluotes
 35 verschwenden. Zuo dem andren mal berait dir selber ain crücz in aller menschen getrűwem mitliden, das dir ir armuot, gebrest, siechtag und alles übel liplich und gaistlich zuo herczen gang als das din. Zuo dem drittem mal solt du wissen, das zwen morder muossent mit dir sterben, solt du echt min crücz gewarlich tragen. Dise zwen morder sind böse, sündige natur und alte gewonhait ze sünden; dise
 40 hand dir [82^a] din sel ermürdet. Dar umb wolt ich dir und allen menschen zuo ainer ler lassen, das zwen morder mit mir sturbint.‹

Von diser ler huob sy ir hobt uff zartlich und sprach: ›Ich dancken dir, min gott, min her, das du in allem liden miner unbekantnuß nie hast vergessen. Kain liden was dir zuo viel, das ich gelert wurd. Kain schmercz was dir zuo gross, umb das
 45 ich gesund wurd. Allain ains, herczliep myns, beger ich nun zuo mal ze wissen, das ist, ob der mensch mug wider zuo siner unschuld komen, die ünser vatter Adam hatt in dem paradisi.‹ Ir ward geantwurt: ›Ja, durch das verdienen mins hailgen lidens mag der mensch zuo höhrem verdienen und unschuld komen durch [82^b]

28 Do *bis* innen] Der trost den sie jnnwendig vornam · was *Wei* und] zū *B*, *L/S*, *V_i*, *Wo*, *Wü*
 28–29 und *bis* ir] die jr gotif ftýme vorkundigte [sprechende *Wei* 29 gottes] des gaifts **MV_i* so] so gar *V_i* 30 Lern] hör vnd lern **MV_i* ich] er *B* dir *bis* han] dich in difsem liden gelert habe
Wei ler] trost **MV_i* lern] lere ich dich *L/S*; lern dich **MV_i*, **WeiWü* 30–31 dich luter] dich luterlichē *M*; lutter *L/S*, *V_i*, **WeiWü* 31 liebi] begierd vnd liebe *V_i* süntlich] funderlich **AF*; funderlich *V_i* 32 wider] vorder *L/S* unschuld] gnode der vnschult **AF* die] den *Wei* 33 vor] anderft **MV_i*, *Wei* gewonlich] giwo^llich **AF*, *B*, **MV_i*, *Wo* 34–35 Und *bis* verschwenden] Vnd achte nicht · daß is der natur · vñ dem libe · blotlich fur wirt *Wei* 34 dar zuo] durch vbung dar zū *L/S* natur] sel *V_i* 35 verschwenden] v^fschwinen *L/S*; v^f[schweinen *V_i* Zuo *bis* selber] Das ander lerne · dir selbft bereite *Wei* 36 das dir] das du *V_i* siechtag] siechtag leiden vnd kümer **MV_i* übel] ir oeuel *M* 36–37 übel *bis* gaistlich] ir arges · das sie liden : dir alß *Wei* 37 gang] niemest *V_i* als das din] alß ab dirs selbft gefche *Wei* 38 morder] schächer *V_i* solt du] daruñ [oltu *L/S*; wiltu *V_i* echt] anders **WeiWü*; *fehlt* **AF*, *B*, *L/S*, **MV_i*, *Wo* min] das **WeiWü* tragen] mit mir dragen **WeiWü* 39 sündige] radt · der *Wei*; rait *Wü* alte] alt böfe **WeiWü* 40 ermürdet] ermirret *Wo* 41 ainer ler lassen] lere *L/S*, **MV_i*, **Y_i* morder] [schächer *V_i* 42 Von] Nach *L/S*, **MV_i*, **Y_i* diser ler] difen leren **AF*, *Wo*, *Wü*; dyfen dryen lerē *L/S* 43 du] du mein *V_i* liden] dynen bitterē lydē *M*; dinem leben vnd leiden *V_i* miner unbekantnuß] mynre *M*; *fehlt* *V_i* nie] nit *B* liden] [maich^t *M*; [schmachhait noch leiden *V_i* 44 das ich] vp dat ich *M* wurd] mochte werde *Wei* 45 ze wissen] von dir zū wifē **MV_i* 46 unschuld] erften vnschulde *B*, **MV_i*, **Y_i* 47 paradisi] paradisi / wer er in den gnäden beliben *A* das verdienen] den verdient *Wei* mins] dins *L/S* 48 höhrem verdienen] höhern gnäden vnd verdinē *A*; höhern vñ edlerem verdienen *L/S*; groifēre verdeynen *M*; gröfērn vnd höhern edelm verdienen *V_i* durch] vormittelt *Wei*

gnad, denn ob Adam wer bliben in siner unschuld. Und ist ain jecklich werck des menschen in minem verdienen minem himelschen vatter genemer, denn es in dem 50
paradiß wer gesin.«

Die kinder sprachent: »O wirdiger vatter, so merckend wir wol, das der mensch durch das liden Cristi ist me gewirdiget, denn hett er nie gesündet.«

Der andechtig vatter antwurt den gaistlichen kindern und sprach: »O ir lieben kind, gott hett den vall nit gelassen fürgon, künd er in nit gebessret han. 55

[24. Büschel: Die Wehklage der Frauen]

Das xxiii. mirrenbüschelin

Ich wil üch hie von nun zuo mal nit me sagen und wil von diser materi der mitliderin fürbas [83^a] griffen. Won do sy so lieplich getröst und gelert ward, do wuochss ir begird und liebi ye me und me, und ward ir liden begirlich. Dar umb 5
suocht sy herfür das xxiii. büschely der mirren.

Und e sy das voll enband, so erschint ir in ir sel bekantnuß mit unseglicher bitterkait, wie ir hertzlieb uß gefüert ward, und die zwen mit im schamlich an aim sail, und truog das schwer crücz uff sinem verserten rugen durch die statt Jerusalem uß. Und die kind wurffent unrainikait uff in. Sy sach och, das ir herczlieb 10
gebogen zuo der erden gieng und die burdi nit wol mocht getragen von schwere.

2 mirrenbüschelin] mirrē; fehlt *Ü*; analog *erg*.

49 werck] güt werck **MV*₁ 49–50 des menschen] das der menfch thüt **MV*₁ 50 minem] dem *L/S* denn es] wens *Wei* 51 gesin] gefin ... bys an difen tag *L/S*; geweift *M*; gewesen bis an difen tag *V*₁ 52 Die *bis* wol] dar vmb so sölen wir da by mörcken *V*₁ 52–55 Die *bis* hett] Jch in hedde *M* 52 wirdiger] lieber *L/S* wol] hye by wol *L/S* 53 er] Adam *L/S*, *V*₁, **Y*₁ gesündet] fünd gethon *L/S*; kain lind gethon *V*₁ 54 O] jo *B*, *F*, *L/S*, **Y*₂ 55 gott hett] och so het gott *V*₁ gelassen] lauffen *L/S*, *M* fürgon] firfich gon *V*₁; dergan *Wei* er in] er *F*; ich in *M* han] han; Er wolde ouch am menschlichem geflechte · fine vbirflólzige · vnd v̄mefzige güte · vn barmherczikeit · bewife *Wei* 1 *Überl.*: *A* (93^a), *B* (74^a), *F* (53^a), *G* (82^b), *L/S* (81^v), *M* (100^v), *Ü* (267^m), *V*₁ (113^v), *Wei* (73^v), *Wo* (104^a), *Wü* (63^a); fehlt *V*₂ 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] xxiii *V*₁; fehlt **AF* mirrenbüschelin] mirrē *G*; gebütgē *M*; pufchel *Wei*; büfchlÿn *Wü*; fehlt *B*, *L/S*, *Ü*, *Wo* 3–5 Ich *bis* begirlich] *N*Ach folchem lieblichem trofte · vnd lere : wart difzer liebhaberin begerde vnd liebe lere gemehrt : vnd das sie möchte · forder mitliden habe mit dem · der vor lie · was lidende *Wei*; fehlt **MV*₁ 3 von diser] zu differ *Wü* 4 mitliderin] mīnerin **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü* griffen] begriffe *Ü* 6 herfür] abe^s für baß **AF*, *V*₁ büschely] bündelī *B*, **Y*₂ der] von *A*; vnd *F* 7–8 Und *bis* bitterkait] Da [ach fy *M* 7 e] do *L/S*, *V*₁ voll enband] vff band *A*; enband *L/S*; wol enband *V*₁; recht uff geband *Wei* 7–8 so *bis* bitterkait] da [ach fy *V*₁ 7 erschint ir] [schmeck *L/S* 10 unrainikait] kaut *A*, *B*; becht *F*, *Wo*, *Wü*; kott vñ vnuber ding *L/S*; slijch iñ vnreyinch^l in der [traiffen *M*; katt vnd vnüberkait *V*₁ 11 gebogen *bis* schwere] vnder · der fwern borden · gebunden vñ gebogen · ging : vnd wart [zo schwach · das er die nicht meh konde ertrage *Wei* zuo der erden] vnd duckēde *B*; vñ togen *F*, *Wo*; vñ [schwerlichen *L/S*; vnd schwachlich *V*₁; vnd gezogen *Wü* die burdi] dz Crutz *L/S*, *M*

Do bekam [83^b] in ain anfaltig man von ainem dorff gegangen. Den zwungent sy, das er im das crücz muost helffen nach tragen. Sy sach och, das vil volkes hin nach gieng und erber frowen. Die wainetent bitterlich. Gegen den kert sich der her wol
 15 gütlich und sprach zuo in also: ›O ir dochtren von Jerusalem, ir söllent nit wainen über mich, wainent aber über üch und über üwre kind, won es werdent die tag komen, das ir werdent sprechen: »Selig sind die unberhafftigen, die nit geben, und selig sind die brüst, die nie gesogtent.« Und werdent denn sprechen zuo den bergen: »Vallent über üns«, und zuo den bücheln: »Bedeckent üns.« Won tuond
 20 sy das in dem grünen, was [84^a] wirt denn an dem dürren geschehen? [vgl. Mt 27,31b–32; Mc 15,20b–21; Lc 23,26–31; Io 19,17a]

Nach diser schowung ward dise andechtige mitliderin mit ainander enstelt, als ob sy nit ain mensch wer. Won hie trang der bitter mirrensafft der sel durch in, das sy nit umb sich wiste. All ir gespilen lieffent zuo und wurdent mit ir verbittret.
 25 Und was ain bitter herczenwain in disen allen. Niemand kund sy getrosten, won sy lag also synnloß und hatt ir hend unseglich starck in ainander gewunden und was in ynnerlicher, grosser verzuckung. Nun was ir, wie sy das crücz truog. Nun dunckt sy, sy welt es mit Cristo tragen. Nun was ir, wie sy in wolt uff heben, das er ruowete. Nun wolt sy dem ainvaltigen gebürin helffen, das [84^b] crücz heben.
 30 Und was ir we zuo muot. Zuo leczst was ir, wie das ir herczlieb zuo ir sprech: ›O dochter, din mittragen lichtet mir min schwere bürde. Und ist mir ain grosser trost,

12 Do *bis* in] fÿ fach och das im kam (im kam] in begaende *M*) **MV*_i; Da wart *Wei* bekam] kam *A*, *L/S* von *bis* sy] *fimon* genant · gequungen (!) *Wei* ainem] dem *Wü* ainem dorff] der *Itat M*; der *Itat* oder dorf *V*_i gegangen] ginant *lymon* **AF*, *B*, *L/S*, *V*_i, *Wo*, *Wü*; der *lymō* heisch *M* 13–14 hin *bis* gieng] ym nachfolgen *Wei* 14 bitterlich] bitterlich *ferre L/S*, *V*_i 15 gütlich] gütlichkeit *A* 17 ir werdent] man (*korr. aus:* ir) wirt *Wei* unberhafftigen] vnfruchtberñ lib **MV*_i nit] nye *L/S*; kein kint *Wei* geben] gebaren hant *B*, *F*, *L/S*, **MV*_i, **Y*₂ 18 und selig] vnfeilig *Wo* nie] nit **MV*_i, **WeiWü*; ye *Wo* Und *bis* denn] Denn werden fie *Wei* 19 bücheln] hoewelē *M*, *Wü* 20 grünen] grienen holcz **MV*_i wirt *bis* geschehen] werdent den fÿ tñ an dē duren *A* 22 diser] difem **MV*_i schowung] *Contemplation L/S*, **Y*₁; anfeyn *M*; anchowē *V*_i andechtige mitliderin] gotz mitliderin **AF*; gottes dirn *B*, *Wo*, *Wü*, *L/S*; edel lyderÿne *M*; edel mit liderin *V*_i; derne *Wei* mit ainander] ganz troftlos vnd **MV*_i enstelt] von iren finen entzetz *A*; entmenschet *B*, *F*, *Wü*; entmenschet vñ entfchicket *L/S*; entfchickt *V*_i; vnmenflich *Wei*; entmilchet *Wo* 23 der bitter] ir des *Wei* der sel] in ir kreffte der (dar *A*) **AF*; in ir (die *Wü*; fehlt *Wo*) kreffte der (jr *Wü*) sele *B*, *L/S*, *V*_i, *Wo*, *Wü*; mit alle finer bitterkeit · durch ire fele *Wei* in] fie *L/S* 24 nit] nichts *V*_i sich] fie *L/S*; fich selb *V*_i, **WeiWü* verbittret] betrüp *A* 25 was] gefchach *Wei* bitter herczenwain] bitterlichs wain *A*; eyn herczlich · bitter · weynen *Wei* in *bis* allen] in difem allem *L/S*; von jyn allen *Wei* 26 lag] was *A* synnloß] fÿnd loßfÿ *Wü* starck] hart *Wei* gewunden] gebunden *A* 27 ynnerlicher] jnnerlich *A*; yämerlicher *V*_i verzuckung] vczügnife **AF*, *B*, *V*_i, *Wo*, *Wü*; angft *Wei* was ir, wie] Sie (*a.Rd. nachgetr.*) duchte *Wei* crücz] cruce defz herrn *Wei* truog] selber trüg *V*_i 28 dunckt] dacht *A*; gedecht *L/S*; so gedächt *V*_i es *bis* tragen] ym helffen *Wei* Nun *bis* heben] nün wolt fÿ es im vf heben *V*_i; Jczend wolde fie in halten *Wei* wolt] wolten *L/S* 29 dem *bis* heben] an *lymons Itad* · das cruce · dem herrn nachcutragen *Wei* gebürin] fimeon **AF*, *B*, *L/S*, *V*_i, *Wo*, *Wü* 30 we zuo muot] falt we *A*; win vñ we *B*, *F*; wind vñnd wee *L/S*, **Y*₂; wind vñ we vnd mocht fÿ niement getrösten *V*_i was ir] doicht [y *M* 31 dochter] dochter · vnd vizerlefenes liebes · kind *Wei* mittragen] mit tragenlich liden vnd tragē *V*_i; begerliche mittragen *Wei* lichtet mir min] tregt mir mein *V*_i; bringet mir lichtunge · difzer *Wei* 31–32 Und *bis* mittragen] vnd din fruntfchafft · zwinget mich · zcu förderer arbeit *Wei* 31 ain *bis* trost] eyne groile vroude *M*

das du also begirlich bist, mir zuo mittragen. Aber ich wil, das du dich nun zuo mal sparist – ich wil dir schier me zuo schaffen geben –, das du din krafft nit ganz verzerist. An minem dienst sol maß sin, aber nit an miner liebe.<

Und also huob dise ir hobt und ir ogen wider uff. Und wurdent ir hie aber d r y 35
ler vor gelesen. Die er s t ler was: ›Wol uff, gang mit mir uß von aller welt trost und liebe uss der statt in ain abgeschai/85^a/den leben. Und nim ain crüz uff dich tegliches sterbens under diner obren gehorsame nit mit unwillen, als diser dett, der gezwungen ward, aber duo du das uss luter mynn als ich.< Das ander: ›Du solt 40
mir mit den wainiden frowen nachgon, das ist mit allem waren rüwen. Und solt über dich und dine kind wainen, das ist über din unvolkomen tugent, in den du so lüczel andacht hast gehebt. Sprich und bekenn, das die selig sind, die nie kind der sünden geboren habent und die brüst des valschen flaisches nie gesogtend, die dem lib und der welt nie gelebtend. Won die bösen kind [85^b] hand mist an gott geworffen. Rüeff uff zuo den bergen der hohen engel, das sy dich behüetend. 45
Rüeff an die bühel der lieben hailgen und aller guoten menschen, das sy gott für dich bittend.< Die d r i t t ler was also: ›Wol uff bald, sum dich nit in diner gruonenden, blüegenden jugent. Nit bait uncz zuo dem durren alter. Nit gib der welt din krafft und gott dinem heren das nachsafft. Ach wiss: ¶Was jugent nit gewonet, das lert das alter gar selten.¶ Und sag das allen dinen mitgespilen, das sy früeg 50
anvahent, das sy nit mit der bösen welt in den sünden dorrent.<

→ A 4.1.3

32 mittragen] hilf kümen *V*₁ 33 sparist] wölleff [paren *L/S* ich *bis* schier] wen ich wil dir yecy *V*₁; Wan ich werde dir *Wei* me] zü mal gnüg *V*₁ schaffen] lidene *Wei* din krafft] dinē troft *L/S*
34 verzerist] ver-[erelt] *A* An minem] Ouch wiße · das myne *Wei*; Jn minē *Wo*; ane mym *Wü*
maß] me[zig] *Wei* 35 wider uff] zühteklich wider (*fehlt M*) v[*B, L/S, *MV*₁, *Wo, Wü* Und *bis* ir] glich als ab fie · ufz einem [waren [chlaffe · erwachte : vnd da worden *Wei* 36 vor gelesen] gelefen *B*; v[gethon *V*₁; forgeleit *Wei* 37 abgeschaiden] ab gifcheiden geiftlichen **AF, B, L/S, *MV*₁, *Wo, Wü*
38 tegliches] do gliches *Wo* sterbens] todes **AF, B, V*₁, *Wo, Wü*; *fehlt L/S* obren] ouerlter *M, Wei* gehorsame] mit ganzem willigem gehorflamme *Wei* mit unwillen] von gequange vnd vnwilliglich *Wei* dett] Symon *L/S, *MV*₁, **Y*₁ der] der dar zo *M* 39 aber *bis* ich] aber niem es vff dich in rechter liebe als ich hab gethon *V*₁; Al[30 · da[3 du v[3 luterer liebe · thueft alles · das gote behegelych ift *Wei* Das ander] Die ander lere *L/S, V*₁ 40 mir mit] mir jn jnickeyt · mit *Wei* nachgon] all[cyt nachgehn *Wei* mit *bis* rüwen] jn warer ruwe *Wei* 40–41 Und *bis* über] beweynende *Wei* 41 ist über] sint *Wei* 41–42 so lüczel] fo louweklich *A*; kleine *Wei* 42 gehebt] gitan **AF, L/S*; gehabt : vnd wenig verdient haft *Wei* bekenn] bekēne dich *Wü* 43 habent] haben · das ift · die ny kintliche gedanken · ader funtliche wercke · gehabt · ader begangen habenn *Wei* des *bis* flaisches] des valschē vleisch luft *M*; bösen flaischs gelüft *V*₁; das ift · die loftbarkeit · defz betreglichen fleischs *Wei* 43–44 die *bis* der] vnd der liebe · differ falschen *Wei* 44 nie] neit in *M*; nach n[*Wei* gelebtend] geglobet haben *Wei*; gleübten *Wü*; *fehlt M* die] difes sind die **MV*₁ mist] miß vnd kaut *A, B, V*₁; miß vnd becht *F, Wo, Wü*; mylt vnd flijch *M* gott] an vnfern (an vnfern) vp dē *M* herē **MV*₁ 45 behüetend] bewaren *Wei* 46 an die] zcu den *Wei* bühel] hoewel *M, Wü* der lieben] die lieben *L/S*; alle der leuer hilgen *M*; aller lieben *V*₁ 47 ler] letze *B, F, L/S, Wo, Wü* was] was : wie ir gefaget wurde *Wei* sum] verfuyme *M* sum *bis* nit] vnd biß nicht vorlumig *Wei* diner] diner jungen *Wei* 48 bait] bit *L/S* zuo dem] in das *Wei* 49 din krafft] die krafft d' jugent *L/S*; dē wyn *M, Wei*; die kraft *V*₁ dinem heren] das alter oder *A* das nachsafft] des noch safft *L/S*; die heffen die boile in bitter is *M*; das nach laft das roch vnd bitter ift *V*₁; de hefen *Wei* jugent] sich die yoicht *M* gewonet] gewonett hat *L/S, V*₁ 50 Und sag das] dar vmb (dar vmb] Jnd dar vñe *M*) so lag **MV*₁ mitgespilen] gelpilen *L/S, *Y*₁; andechtigen herczgen (telē *M*) **MV*₁

Und nach diser red kam dise zarte gesponß gancz zuo ir selbs in ynnerlicher gaistes jubel.«

Die andechti[86^a]gen kinder sprachent: »O getrüwer vatter, wie sind dis *drig* so
55 guot leren. Selig ist der mensch, der sy wol lernet. Wir mainent, sy übertreff aller
maister kunst zuo Parisß.«

Der vatter antwurt den kinden und sprach: »Ir hand war, lieben kind, won alle
göttliche kunst stat allain dar uff, gott bekennen und sich selber und dise valsche
welt och bekennen, gott lieb han und sich demüetigen und die welt fliechen und
60 das früg in der jugent anvahen.«

Die kind sprachent: »Ach lieber vatter, nun fragetend wir gern ain frag, wöltest du
des nit zürnen.«

Der vatter antwurt: »Nain, lieben kind, ich han gar gern, das ir mich begirlich
fragent. [86^b] So kan ich üch dester bas leren, so ich vernim, was ir nit wissent.«

65 »So fragent wir dich«, sprachent die andechtigen kind , »so nun ain mensch also
früeg anvieg und von der welt gieng, als gesait ist, sol es och sin sünd wainen und
klagen? Es hett doch villicht wenig gesündet.«

Der vatter antwurt und sprach: »O ir anvaltigen kind, wer hett nit gesündet? O ir
kind, es ist nit allain sünd, böses tuon, me es ist och sünd, nit guotes tuon. Und
70 guotes nit recht thuen, das ist och sünd – won der künglich prophet David spricht:

54 drig] fo drig; dry Ü; em. nach *Y₁

52 zarte] lieb V₁ gesponß] dinerin A; mirre liderin L/S; iünckfrow V₁; kint Wei gancz] widder Wei zuo ir] vō ir B; zcu lich Wei in] vnd in Wo, Wü 52–53 ynnerlicher bis jubel] inerliches jubilieren deß gaifts A; großz freude · ires geiftes Wei 53 jubel] jubel süffiglichē getrōstet L/S 54 Die bis dis] ach [sprach l̄y wol sind das V₁ getrüwer] andächtige Ü wie] wo Wei drig so] fo dry L/S, Ü, V₁ 55 guot] güt selig V₁; gar guter Wei leren] letzen B, F, L/S, Wo, Wü Wir mainent] wen V₁ übertreff] ubirtrete Wei aller] vil L/S 56 maister bis Parisß] paryß meifte künft *AF, B, Wo, Wü; meifter L/S; maifter künft V₁; künft · der meifere zcu parifz Wei 58 stat bis dar] dat M 59 och bekennen] zo bekēnē M; lerne · erkenne Wei und sich demüetigen] vnd dich d'mütigen *AF; dich (dich felbt Wei) demv̄tigē B, *MV₁, *Y₂ die welt] die falsche welt V₁ 60 jugent] yonger yocht M 61 ain frag] noch ains V₁ 61–62 wöltest bis zürnen] weltē wir d̄z du nit wöltest zürnen v̄n vns nit verlagen L/S 61–65 wöltest bis kind] vnd ist das die frag lieber vatter V₁ 63 Nain] nūn myn L/S; fehlt *AF han] leh Wei 64 kan bis leren] weiß ich · was ich uch lere sal Wei leren] lern v̄n wifen L/S so ich vernim] Wan ich mercke Wei wissent] können Wü 65 so nun ain] in [sprach So eyn M; Ab der Wei mensch] mench w̄r der V₁ also] der do Wei 66 von der] jung · ulz der Wei 66–67 und klagen bis hett] fo in hait M 67 gesündet] fundē wie sal hie dan lyne funden beweynē M 68 nit] nie V₁ 69 kind] lieben kinder V₁ me es] auch me L/S; Jt M; fundern · das Wei nit guotes] gūtes nit *AF, B, L/S tuon] verbringē A 70–71 das bis tuot] v̄n nit volkumelich tūn B; off dat neit reichte mer traichlich v̄nvolkomeclich in̄ v̄ndeichteclich doyn M; vnd gūcz nit volkūmenlich thon befūnder tracklich v̄n v̄ndechtiglich thon es ist och find V₁; nicht folkomlich · v̄nde andechtiglich · thun Wei; vnd nit volkumenlich tūn v̄nd (tūn v̄nd] dūn Wü) nit andechticlich tūn Wo, Wü

»Verflucht sy der mensch, der das werck gottes versumlich tuot [*Ps 118,21*]^k–, und für ander menschen sünd nit wainen, und etwas [*87^a*] guotes underwegen lon, und sich selbs nit für ainen sündler scheczen und nit bewainen noch beklagen in ainem zaichen der undanckbarkait oder der danckbarkait, das dich der her vor üblem behüet hett. Wissent ir nit, das der her für üwer sünd und misstat gelitten hat, die ir in muoterlib hattend erbsünd, über die ir ewiklich von gott werind geschaiden, hett der her nit für üch gelitten?»⁷⁵

»Owe«, sprachent die kind, »vatter, gott syg din ewiger lon. Was hand wir denn ze wainen und ze clagen.«

[25. Büschel: Die Kreuzigung]

Das xxv. mirrenbüschelin

»Ich wil üch nun me sagen von diser mynnrichen gesponßen, das ir lernend, mirrenbitterkait des lidens Cristi an üwer [*87^b*] hercz trucken. Das ist das fruchtbarst wainen, das ir mugent getuon. Also nam sy das xxv. mirrenbürdely und wolt sich aber in enpfinden bitterer bitterkait wagen, won der ist nit ain ritterlich goczdiener, der durch bitterkait willen üt guotes versumet.

2 mirrenbüschelin mirrē büfch; mir *Ü*; analog erg. 6 wolt fehlt *Hs.*, *Ü*; em. nach **Y* sich von *Rubr. korr. aus* ficht; fiecht *Ü* 7 üt] vnt rad.; vnt *Ü*; em. nach *B*, *F*, *L/S*, *V_i*, **Y₂*

71–72 und für] It is ouch funde vur *M* 72 menschen sünd] funder *L/S*, **MV_i*, **Y_i* etwas] och ift es fünd *A* underwegen lon] verlümē **WeiWü* 73 sündler] grofen funder *V_i*, **Y_i* scheczen] han *B*, *L/S*, **MV_i*, **Y_i* und nit] Vnd ouch wen du nit *A*; vnd **MV_i* 73–74 bewainen bis danckbarkait] waineft *A*; weinnē *B*, *F*, *Wo*, *Wü*; wainen das dü vndanckbar bist **MV_i*; erkennen *Wei* 74 der her] gott *Wei* üblem] vbel *A*; val *B*; fūdē in vellē *M*; vil finden vnd fālen *V_i*; fielen fünden **WeiWü*; vil *Wo* 75 üwer bis misstat] die erfunde *M* 75–76 die ir] der ir *Wei* 76 muoterlib bis erbsünd] mütter libe hettend ererbt *A*; moder lijue geeirft hais *M*; mütter lib er erbt haben *V_i*; muter libe schuldig sit worden *Wei*; mütter liebe · warēt schuldig *Wü* über die] vmb die **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; dar vmb **MV_i*; derhalben *Wei* werind] weirs *M* geschaiden] geseheidē woirdē *M* 77–79 hett bis Ende Büschel] Na defer redē quā fy in eyn vroude des geiftz *M* 77 üch gelitten] mich vnd alle menschen gelitten hette *A*; vnf geliten *V_i*, *Wo* 78 Was] wie *A*; wol *V_i* 78–79 ze wainen] so vil ze wainend *A*, *V_i* 1 *Überl.*: *A* (98^v), *B* (79^v), *F* (56^v), *G* (87^v), *L/S* (86^v), *M* (104^v), *Ü* (268^{rb}), *V_i* (119^v), *Wei* (76^v), *Wo* (109^v), *Wü* (67^v); fehlt *V₂* 2 *Überschr.*: Das bis mirrenbüschelin] xxv *V_i*; fehlt **AF* mirrenbüschelin] mirrē büfchelin *Ü* der Sextz zyt *L/S*; mir *Ü*; burdelin *Wei*; bufchlyñ *Wü*; fehlt *B*, *M*, *Wo* 3 Ich wil] Will is uch nicht vordriffen : [30 wil ich *Wei* mynnrichen] Jnniclichen *Wei* gesponßen] mitliderin *L/S*; lieblicherin *Wei* das] dir (!) *A* lernend] lernen der *V_i* 4 an] beweinen vnd in *L/S*; in **Y₂* hercz] brüft *V_i*, **Y_i* 4–5 fruchtbarst] aller fruchtbars **WeiWü* 5 ir] der an dechtig menfch *V_i*; jr off erden (erden finde *Wei*) **WeiWü* mugent] mag *V_i* getuon] geweinē *B*, *Wo*; beweynen *Wü*; fehlt *Wei* nam sy] foickt fy vurba^s ind intbant *M* mirrenbürdely] mirren bufchelli **AF*, *Ü*, *L/S*; gebütgē *M*; büfchelin *V_i*; bürdelyñ **WeiWü* 6 wolt bis aber] wolt aber sich **AF*, *B*, *Wo*; wolt sich ab^s *L/S*, *V_i* woude *M*; wolt aber **WeiWü*; ficht (fiecht *Ü*) aber **X* in] in ain *V_i*; jñ jre *Wü* enpfinden] enpfinden **AF*; eyn *M*; enpfindtliche *V_i*; enpfunden *Wo* bitter] der *L/S*; mirren *Wei* wagen] gebē *V_i* ritterlich] vetterlich *Wo* 7 der] die *M* bitterkait] bitter *A* willen] get *M* üt] etwas *L/S*, *V_i*; *Wei*; ichts *Wü*; vnt **X* versumet] vnder wegen laüft *V_i*

Und sy sach des ersten anblickes in dem gaist, do sy koment uff den bühel
 genamt Calvarie, da man dieb und mörder erdott, das sy den müeden, ellenden
 10 Jhesus unzüchtlich und zorniglich an vielent und im sine claiden ab zugent mit
 grossem unseglichem schmerczen und mit nüwem, frischem bluot vergiessen, won
 sine claiden in die wunden verbachen warent, und hatt das schwer crücz darin
 getruckt. Do stuond [88^a] der unschuldig her nackt und bloß. Dar nach sach sy,
 das die buoben im win mit mirren und mit gallen vermischt zuo trinckent gabent,
 15 das sin schmercz dester grösser wer, und dester ee sturb. Und do sach sy, das die
 buoben das unschuldig lemlly grymmeklich nider wurffent uff das crücz. Das lag
 uff der erden. Dar in hattend sy löcher gebaret zuo den henden und füessen. Die
 hattend sy mit fliss zuo fer geboret, das sin armen und sin hend die löcher nit
 möchtind erraichen. Do schluogent sy durch ain hand ainen grossen, stumpffen
 20 nagel. Den andren arm und hand zertentend sy mit ainem sail und zuogent also
 grü[88^b]lich, das sy die adren zerspantend, ee die ain hand über das ander loch
 kam. Die nagletent sy och mit manigem grossem hammerschlag mit ainem grossen,
 stumpffen nagel dar in. Dar nach do was das loch zuo den füessen och zuo fer
 hinab gemachet, das sy ain sail an die füess laitend, und zugent die füeß mit den
 25 bainen uß ainander, uncz das sy das loch mochtend erraichen, und schluogent
 ainen grossen stumpffen ysennagel och durch bed füess. Und also hort sy mengen
 ellenden hamerschlag, das der küngklich prophet spricht: ›Audi, filia, et vide, hör,
 dochter, und sich [Ps 44, 11] jomer und liden.‹ Do sach [89^a] sy, das die buoben das
 crücz mit dem heren uff richtend in die höchi mit grossem geschrai und liessent es
 30 also ungestümklich in ain loch fallen, das sy dar zuo berait hattend, das im der

13 bloß *korrr. aus* blaß (?); blos *Ü*

8 in dem] des *M*, **WeiWü* den bühel] die [tait **WeiWü* 9 mörder] übel thäter *V_i* das] sach *Wei*
 das *bis* ellenden] Do sú sach *A* ellenden] allen den *F*; heren *V_i* 10 unzüchtlich] vnzüttlich *A*
 zorniglich] vffermauffen vngeftumlichen *L/S* 11 unseglichem] vnmeligem *V_i* 13 der unschuldig]
 vnser lieber *L/S* 13–19 Dar *bis* erraichen] vnd da namen sie den herrē vnd wurffen jn vff das Crutz
L/S 14 die *bis* im] die ritter *Wei* 15–16 sy *bis* unschuldig] das gedultige *Wei* 16 grymmeklich]
 gruwelich *Wei* nider] hinder sich **MV_i* wurffent] werffen hinderlich *A*, *Wei*; wurffent hinderlich
B, *F*, *Wo*, *Wü* 18 geboret] von ain andren geboret (gemacht *V_i*) *A*, *V_i* 21 grülich] fer *V_i*
 sy] lich *B*, *V_i*, **Y₂* 24 füess] hailge füs **MV_i* 24–25 mit *bis* erraichen] mit grofem liden vnd
 cze^spannē (vnd cze^spannē *fehlt Wü*) ube^s das loch **AF*, *B*, *Wo*, *Wü*; mit grofsem schmerzenn vnd
 mit zerdentten auderenn vnd zerspannen bein by[3 die fülle kamen vber dz loch *L/S*; m^s groiffem
 smertzē ind zo spenen eme syne geled^s syns hilgē lijffs bys zo deme loch *M*; mit grofem schmerczen
 vnd mit zerdenten aüdern vnd zerspanen feiner glider vnd feines hailigen leibs bis fy zu dem loch
 kamen *V_i*; in großem we gezcogen · bif3 uber das loch *Wei* 27 ellenden] hertten *L/S*; grymmē *M*;
 grimen hörten *V_i*; erschreklichen *Wei* 28 dochter] liebe tochter *B*, **MV_i*, **WeiWü*; min liebe tochter
L/S sich] lich hercz liebe gelpons *V_i* liden] nott liden vñ leid *L/S*; not leiden vnd laid O tochter
 naig dine oren zu mir vnd hör die grofen schmachait die fy mir an legend *V_i* 30 hattend] hettē (da
Wei) dz viel (dz viel] da fiel das crücz **MV_i*; fils *Wei*) also herttiglich dar jn (dar jn] in dat loch *M*; yn
Wei) *L/S*, **MV_i*, **Y*,

gancz lib dar ab erschütt und im das bluot uff ain nüwes zuo allen wunden uss rain. Und im zuo schanden hanckend sy im die zwen schacher, ainen zuo der rechten siten, den ander zuo der lingen syten. [vgl. *Mt* 27,33–34; *Mc* 15,22–24; *Lc* 23,33; *Io* 19,17b–18]

Und blaiich und on gaist ward dise mitliderin. Und da von kan ich nit gesagen«, 35 spricht der vatter zuo sinen andechtigen kinden, »allain der es enpfindet, der waifst es. All mynnrich, mitlidend selen söllent billich her zuo sechen, [89^b] was bitterkait, was clag, was not an diser liderin für gat. Biß her ist etwas mittels, aber nun ist kain trost, der gecrüziget Jhesus well sy denn selber trösten, won ir sind hend und füesß mit im vernaglet und hanget by im in gaist und in mynn an dem crücz. Alle 40 wort warent erstorben. Aller pulß des herczen gelag ir ganczlich. Alle ir gespilen sunckent nider zuo der erden. Und lag sy also gaistloß, ungewaltig aller glider, als ob die sel yecz uß gieng in ainem herczbrechenden verzucken. Und trang der schwaifß des bluotes von ir. In diser unsegliehen, lidenlichen not do was ir, wie der her Jhesus herab von dem crücz sprech: »Dochter, herczlieb, wol uff, ich leb noch 45 und han din nit [90^a] vergessen. Waist du nit, was ich gesprochen han: »Wenn ich von der erden erhöcht werd, so well ich alle ding zuo mir ziechen [*Io* 12,32].« Die zit ist hie; din fröd wirt sich schier anheben, es wil dir und allen dinen gespilen wol gon. Duo uff dine zarten ogen, sich mich an: Ich bin der schlang Moyses in der

37 mynnrich v. *Rubr. korr. aus* mÿnrichē; mÿnrich Ü mitlidend v. *Rubr. korr. aus* mitlidēden; mitlident Ü 43 verzucken v. *Rubr. korr. aus* verzuckenden; vertzuckē Ü 48 anheben v. *Rubr. korr. aus* hebē; anhebē Ü

35 Anstelle von Und bis mitliderin bringen B, *Y₂ und *Y₃ folgende Textpartie (nach L/S) (→ B 2.4.1): vnd also hieng der herr hoch enbor zwufchen zweyen mörd'n vor allem volck an dem Crutze Ach was jinnerlichen lidens vñ mitlidens Ach was we vñ schmerzgens dyse edle mirre tochter empfieng / Ach wie was jr geberd vnd klage wye sie mit ainander toduar bleich vñ on geift ward (*Laa.*: vnd bis ward] Hie intfeÿck defe mytlydende doicht^s also groifē smertzen M hoch enbor] hohenpor erhaben Wei enbor zwulchen] enmiten zwifchen V_i allem volck] allen menfchen *WeiWü Crutze] galgen des crüczs *WeiWü jinnerlichen] jemerlichē B, V_i, *Y₂ vñ mitlidens fehlt V_i edle] ellend V_i mirre tochter] tochter V_i, Wei empfieng] hie enpfindet B; hie enpfieng V_i, *Y₂ vnd klage bis ward] wie was ir klag V_i wye] wie dick ires hertze oderē vf küntent (lijmten Wo) / wie B, Wo) on gaist] glich als ane (eyn Wei) geift *WeiWü Und bis von] das V_i ich] mā M gesagen] alles [agē noch [schriben dan V_i 36–37 allain bis waifst es] alles in der wiße als A 36 enpfindet] enpfand Wo 36–37 waifst es] waifst wol wie es ift vñ das find V_i 37 All] allein Wo mynnrich] Jnnliche Wei; minnelichē Wo, Wü selen] herczē V_i 38 an bis gat] in diser mitliderin hie fir gatt V_i; difze liebhaberin hie habe mochte Wei etwas] etliche Wei mittels] hofnüge *WeiWü 40 mynn] der liebe Wei 40–41 Alle bis ganczlich] ÿa [spricht fy in dem gaift mit sancto paülo ich bin zu (myt M) cristo an das crütz genaglet *MV_i 41 gelag ir] geflillet Wei 42 nider] in ganczer on macht nider V_i, *Y₁ also] allzo · ab sie ... weren Wei; al fo als Wü 43 trang] ran A 44 des bluotes] blütfar Wei unsegliehen] vngestülichē *AF; clegelichften Wei lidenlichen] liden *AF; lidender Wei 45 Dochter, herczlieb] Tochter hertz lieb mins L/S; O gemÿde bruyt M; O tochter hertz liebe mein V_i; Herczliebe tochter Wei 46 gesprochen] vur langer zijt gesprochē M 48 hie] nah Wei anheben] an haben A; haben F; erheben V_i dinen gespilen] menfchen V_i 49 Moyses] den Moifes vff hanckt Ü

50 wüeste, der alle die gesunt machet, die in ansachent [vgl. Nm 21,9]. Ich bin der war bildner uff dem berg, nach dem man das tabernackel sol formieren [vgl. Ex 25,40]. Wol uff, wol uff, du rechte mirrensugerin, loß, merck, was ich dir sag, und wain über ain wile aber. < Von disem gaistlichem, ynnerlichen mynnruoff erkicket dise zarte gesponß als uss ainem schweren schlaff, als Jacob dem patriarchen hie vor ziten [90^b] geschach, do im gesait ward, das Joseph, sin lieber sun, noch lebte [vgl. Gn 45,27]. Doch was dise gesponß Cristi also blöd, das sy nit mocht reden. Do dunckt sy, das der gaist gottes ain semlich gesprech in irem gaist hett nach disen worten:

>Also, ußerwelte gesponß, bis her hast du von yedem mirrenbüschily drig ler empfangen. Aber hie wil ich mich gnuog mit dir erkosen, won schier so nachtet mir 60 der dot, durch den ich und du zuo ganzער ruow koment. Und bin ich erhöcht von der erden, das du mich on mittel wol macht beschowen. Und wenn ich mit dir gered, so wil ich nit me denn siben wort vor minem tod reden. Minsame mitliderin, hast du gesechen, wie ich mir [91^a] ließ uff dem berg Calvarie alle mine klaider ab ziechen und stuond do nackent und bloß? Das ließ ich alles beschechen, 65 das du von allen dinen sünden enblöset würdist, das du möchtist uff den himelschen berg miner ewigkait aller sünden bloß widerkomen, won ich han dich in minem bluot geweschen. Dar nach ließ ich mich mit gemirretem win trencken, das kain bitter mirr des tufelschen rates dich niemer sol verbittren, won ich han ainen bittren tranck für dich empfangen. Zuo dem drittem mal ließ ich mich 70 rüging uff das holcz des crüces werffen, won Adam sach das holcz vor im ston,

50 der war] das exempel · der *Wei*; der *Wü* 51 bildner] bildner xpi L/S, V_i vorbild# *Wei*; forbilder *Wü* formieren] formen B, F, L/S, Wo, *Wü*; reformirt V_i 52 Wol uff] ich bin der wider den abraham [ach hangen in den dornen *MV_i, loß] hör V_i; Vornym *Wei* 53 über ain wile] dar nach *Wei*; hernach *Wü* ynnerlichem] minërichë B; fehlt A, L/S, V_i mynnruof] lieblichen rüffen A; rüf V_i; *Wü*; gespreche *Wei* erkicket] erwachte *Wei* 54 zarte gesponß] liebhaberÿn **WeiWü* 56-57 dunckt sy] dochte sū vnd het (horte *Wü*) Wo, *Wü* 57 das der] wie d' L/S 58 mirrenbüschily] gebütgen M, *Y₂ 59 empfangen] genomē L/S, *MV_i, *Y_i gnuog] ganz wol *Wei*; fehlt M erkosen] e[prechen *AF, B, V_i, Wo, *Wü*; [prauchen L/S; ver[prechē M 60 ganzער] rechter *Wei*; fehlt L/S ruow] friden L/S 61 beschowen] contemplieren / das ift [chowen A; cōtemplierē B, F, L/S, *Y₂; anschauwē M; anfehen V_i ich mit] nit F 62 gered] geredt hān A; gesprochen B, F, L/S, Wo, *Wü*; [o wail geredt han M; erfprechen *Wei* reden] mit dir reden *MV_i 62-63 Minsame mitliderin] Minsames kind vnd mitliderin L/S; Dar vñe gemyndē mytlyderÿne M; liebes kind vnd hertz liebe mitliderin V_i; Liebste liderin *Wei* 63 hast du gesechen] mächft du mir gifehen *AF 64 beschechen] befehen F; dar vmb gelchechen *MV_i 65 das bis dinen] da von alle dine A würdist] würdent A 66 bloß] halb A widerkomen] wider vff komen A; kümen V_i won ich han] dar vmb habe ich *Wei* 67 mich mit] mir geben *Wei* gemirretem win] mirrē win B; win · vermischet mit gallen *Wei* trencken] drynckē M; fehlt *Wei* 68-69 das bis empfangen] Das dich nümer muge der tuffel vorleczte : mit sinem vergifftigen gallen tranke · den er zcu trinken gibt · in eÿner gefalt · gutes wins · allen liebhaberñ · funtlicher · vnd zcytlicher · wolloft : die alhie güt schint : aber dort · bringet sie ewigen pin *Wei* 68 tufelschen] tufels *Wü* verbittren] v[biten *AF 69 empfangen] gitrunken *AF, B, *MV_i, Ü, Wo, *Wü* 69-70 ließ ... werffen] wart ... geworffen *Wei* 70-73 won bis geworffen werden] Zcu eÿner vnderwifunge · das du merkft · das adam von anfehn der loftbarn frucht am holcz · das vor ym stund · vnd ym dach vorboten was · fiel in die funde · des vngheorlams · vnd giczikeit ; Al[30 wart ich widder vmb · hinderwarts dar uff geworffen *Wei* 70 vor im ston] an das vor im stund V_i 70-71 vor bis nun] an vñ vs der frucht / alfo foltu L/S

des obs und frucht er vor [91^b] im sach, und aß da von, umb das du nun das holcz
 liplicher lüsten niemer me begirlich ansechist. Dar umb wolt ich hindersich und
 unsichtbarlich dar uff geworffen werden, das ich mit dem schweren vall dinen
 bösen gelust gebuoczti. Zuo dem vierden mal wolt ich also marterlich uff das
 crücz zertenet und zerspannen werden und das alle mine glider uß ir rechten statt 75
 wichen. Won aller menschen glider warent uß ir rechten ordnung und gehorsame
 gewichen: Das og sach süntlich, der mund rett unnützlich, die hend griffent
 unzimlich ding an, die füeß giengent schedlich geng, [92^a] das hercz was von
 gedencken uppig und der gancz lib glüstig böser ding. Dar umb wolt ich alle mine
 glider lassen uss ir statt ziehen, das aller menschen glider wider in ir rechten 80
 ordnung kement. Won von der versinen biß zuo der schaitlen was nünzc gesundes
 in dem menschen. Zuo dem fünfften mal wolt ich also an das crücz genaglet
 werden, das ich nit möcht herab komen, und das du wissist, das ich wil zuo dir
 und zuo allen mitliderin also gebunden und genaglet sin, das ich mich niemer me
 von in geschaiden wil. Zuo dem sechsten mal wolt ich also an dem crücz erhöcht 85
 werden und uffgericht hangen, das mich alles volk möcht gesehen, won ich dis
 liden und disen tod für aller [92^b] menschen sünd wolt liden, niemant usgenomen.
 Zuo dem sybenden mal wolt ich zwüschent zwayen schacher hangen, won ich
 für zwayerlay volk han gelitten, für haiden und für juden, das sy möchtind bede
 behalten werden, won sy baide mort ain mir begangen hattend und bede des 90
 ewigen todes schuldig warent: Die juden hieltend ir gesezt och nit recht, die in
 min himelscher vatter durch Moysen hatt gegeben; die haiden hattend abgötter
 und kainen rechten gott. Zwüschent disen zwayen schacher wolt ich hangen, won
 ich wolt sy bede erlösen. Also, liebes kind, hastu wol trost in dir selber und
 ge/[93^a]heb dich wol. Es ist alles also in hochem rat geordnet umb vollkommen hail 95
 din und aller menschen.<

72 lüsten] gelufte *L/S* ansechist] anfehē *L/S*; an in [eis *M* 73 unsichtbarlich] vnfchuldig
 [schaurlich *A*; vnfchuldbarlich *F*; fichtberlich *Wo, Wü* 73–74 dinen *bis* gebuoczti] adams [unde
 böfte · vnd dich lerte · das du das h funtliche holcz · liplicher wolloft · nicht bafz magst ubir winde ·
 deñ · das du din ougen defz herzen · gancz dar von kereft : vnd nümer mit begerlikeit ansehft *Wei*
 74 gebuoczti] bieffette *A, V_i*; befferdē *M* marterlich] pynlichē *M*; yämerlich *V_i* 76 Won *bis*
 glider] das ich da mit · ouch gnug tete · vor alle gloubige menfchen · die sich von funden · zcu eym
 bofzfertigen leben keren ; Die felben · sint myne gelidemaßz · geiftlich ; Da die fundigetn *Wei*
 aller menschen] all myn *Wü* 77 unnützlich] vnzimlich *V_i*; arges *Wei* 78 unzimlich *bis* an]
 gebrefteliche **AF, B, L/S, V_i, Wo, Wü*; gebrechlichē *M* schedlich geng] zcu schaden *Wei* 78–79 von
bis uppig] andenkēde ydelgeit *M*; an gedencken v̄pig *V_i*; vol vnfruchtbarer gedancken *Wei*; vol
 gedncken *Wü* 79 glüstig *bis* ding] böle gelüftig **AF, B, L/S, V_i, Wo, Wü*; was boeffe geluftich *M*
 80 glider] liplichen vnfchuldigen geleder *Wei* uss *bis* ziehen] vlfeynander zcerren *We* menschen]
 meyne geiftliche [schuldigen *Wei*; myn *Wü* 81 ordnung] [tatt vnd ordnung *L/S, M, Wei* gesundes]
 gefund vnd vnerfert *A* 82 in dem] an dē *B*; an mir *Wei* 83 zuo dir] mit dir *Wei* 84 allen] alle
 mynen *Wei* mitliderin] mitliderē *B, F, L/S, *Y₂* gebunden *bis* sin] voreint · vnd verbunden *fin* bin
Wei 85 in] jm *L/S*; eüch **MV_i* 86 alles volk] alle mynfhē *M* 87 aller menschen] aller lay
 menfchen vnd volcks *V_i* 88 schacher] mörder **AF, B, M, Wo, Wü*; ubelatern *Wei* 89 für
 zwayerlay] v̄ zwayerlay *A* 90 behalten] gefeliget *Wei* mort] ubel *Wei* 91 ir] die *A*
 95 rat] rat gottes *L/S, V_i* geordnet] gelchehen *L/S* umb] nach *Wei*

Uss disem mingesprech kam dise edle dochter wider zuo ir selbs und kam ir gaist gestercket und huob ir antlit wol lieplich uff und sprach mit ainem tieffen anchzen: ›O her, lob, er und wirdikait sy dir iemer gesait in zit und och in ewikait.

- 100 Ain frag beger ich, herczlieb, ze wissen, der versag mir nit. Ach süesses guot, sid du almechtig bist, war umb woltest du dis liden enfachen und üns also bitterlichen erlösen und mich und alle userwelten mit dir verbittren, das du doch on liden und sterben möchtist volbringen? Ain [93^b] antwurt ward ir kurz also: ›Wißs, mynnriches lieb, das dis der mynnsammest, früntlichest weg ist gesin, der in
105 ewiger wißhait möcht funden werden. Wer bessers und zimlichers gesin, die ewig wißhait hett es nit gelassen: Gottes werck sind volkomen.‹ Und hie mit vergieng diser minnzuck.

- Nach disem innerlichen gesprech sait sy dise wort von wort zuo wort iren gespilen, was ir geoffenbart was. O, was fröd und mynenbrunst in ir aller hercz
110 kam. Dar umb, ir lieben kind Cristi: Versenckend üch in dis liden, gond us von allen gebresten, sterbent allen glüsten, tödent alle liebe der creaturen, züchtigent alle glider, stond [94^a] unbeweglich in der liebi Cristi, sechent alle zit uff an disen edlen bildner, kerent üwer selen ogen niemer von im und bittend mit der minenden sel also: ›Her, züch mich nach dir zuo dir [Ct 1,4].‹

- 115 Die kind sprachend und wurdent hie gar verbittret und kundent vor bitterlicher angedechtnuß des gecrüzigten heren nit vergessen. Ir ogen schussent von bittren

97 Uss disem] Nü (fehlt *WeiWü) nach difem *Y₂ mingesprech] wonfañen gefprech A; lieplichen gefpřach V_i; gefpřech *Y₂ dochter] mitliderin *AF; dirne B, *Y₂; liebhaberin *MV_i 97–98 kam ir gaist] ward ir gaift A, B, V_i, *Y₂; ward L/S 98 antlit] hoüpt *MV_i 99 anchzen] feüfzen V_i, Wei wirdikait] danck V_i iemer] nü vñ jemer B, L/S, V_i, *WeiWü; nu ind vñer me M; nü iemer Wo 100 herczlieb] hertz L/S; gemynde h'e M der versag] das v'chwig V_i; verlage Wü süesses] edels V_i 101–102 bitterlichen] betrachtlichē L/S 102–103 und mich bis volbringen] so für erarnen mit dinem vnschuldigen leiden wen (Jnd M) dü es doch wol anderft hetelt zü wegē bracht (zū bis bracht] zo bracht myt vnser erloefyngen M) *MV_i 102 alle] alle min *AF; alle din B, L/S, *Y₂ 104 mynnriches] myneliche M; liebliches V_i; myn riches Wei das dis] das | das dir A; das dir F mynnsammest] minriches Ü; liebamest vnd V_i; lieblichste Wei gesin] geweft · der do müchte gefin *WeiWü 105 ewiger] der ewicher M funden] erfunden V_i Wer] wer üt L/S; Want were it M; wen wer etwas V_i und zimlichers] ader bequemlichers Wei 105–106 ewig wißhait] ewicheit M 106 nit] och *MV_i gelassen] läüfen zü gon *MV_i; vorfumet Wei sind volkomen] were volbracht worden Wei 107 minnzuck] mine zü ker A; liebfam züch etc. V_i; liebliche enczückunge Wei 108 Nach disem] Aber nach folchem Wei innerlichen] ymerlichen gaiftlichen V_i gespřech] fchowüng difer lieb haberin da V_i; [sprechen A; geköfe Wei iren] all Jrn Wei 109 was ir bis was] difze offenbarung Wei mynenbrunst] liebe V_i; hiczliche liebe Wei 109–110 in bis kam] mochten Jr aller hercze da enpfa Wei 110 Versenckend üch] geht Jr ouch Wei liden] liden cristi Wei 111 gebresten] funtlichē gebrefte *AF, B, L/S, V_i, Wo, Wü; funtlichen gebrechlichkeiten Wei allen] mit allen A glüsten] liblicher (r nachgetr.) loft Wei 112 in der liebi] an der mit B Cristi] gotis Wei uff] vff und L/S 112–113 disen bis bildner] difze liderin Wei 113 bildner] bildner xp̄i L/S, V_i selen] fer Wo ogen] ogen vnd gemiet A 113–114 minenden sel also] liebhabernu (!) A, L/S, *WeiWü; minendē mīnerin B, F, Wo 115 gar] Jare Wü 115–116 vor bis angedechtnuß] von bitterkait der gedechtnuß A bitterlicher bis vergessen] luffczgen · vnd czeren die sie vorgofzem Wei 116 gecrüzigten heren] krücz got dē herrē Wo 116– Ir bis sprachent] von Jnnigen mitliden · da mit dem herrn · der am cruce in vñeffliger not · was : nicht reden : dach [p]chen sie Wei

trehen über, und warent also geschwigen und verstopffet und sprachent: »Lieber vatter, red du fürbas, wir kunnen nun zuo mal nit vil me reden etc.«

[26. Büschel: Die Verspottung am Kreuz]

Das xxvi. mirrenbüschelin

»Lieben kind,« sprach der vatter, »ich wil üch gern me sagen. Bittend die erbermd got[94^b]tes Cristi, das min red fruchtbar sy und mir gnad werd geben, wol zuo reden und üch mitlidelich zuo hören.

Nach diser innerlichen, gaistlichen schowung diser dochter bran in ir die vackel der mynn und begird in irs herczen flammen, dem edlen liden Cristi zuo end ze kumen und dar inn sterben und leben. Sterben in mitliden, leben und lernen nach aller tugent adel, die sy underwist ward uß disem liden. »Ach«, sy gedacht in irs gaistes andacht, »lass sel und lib von ainander wichen, e das du von dinem herczlieb wichist. Wol uff, sel min, luog, was duot din trost, was tuot din her und din gott, ob er noch hang an dem crücz, [95^a] ob in iemant tröst, ob du von im fürbas macht getröstet werden.« Es was kain ruow in diser inbrünstigen sel; sy lüff durch gassen und strassen [vgl. Ct 3,2]. Sy nam das xxvi. mirrenbüschely und band es uff.

Do sach sy in clarer, haimlicher schowung, das ir mynnekliches, entsteltes ainig herczlieb nach an dem crücz ellenklich hieng on aller menschen trost und bitterlich wainet. Sy sach och, das die buoben oder ritter under dem crücz sassent und spiletend umb sine klaidler und loß dar umb wurffent, was ir yeglicher nem. Och

2 mirrenbüschelin] mirrē büfche; mirrē Ü; analog erg. 6 bran durch Ras. korr. aus brant; bran Ü
7 flammen, dem v. Rubr. korr. aus flämendē; flamē dem Ü

117 also] alfo gar B, Wü geschwigen] verfwügen Wü verstopffet] verfeiffet B; ve^stoppet Ü; verlöpfet Wo; erlüfzet Wü 118 vil me] vil *AF; me L/S; wol *Y₂ reden] gekofe Wei 1 Überl.: A (107^v), B (87^v), F (62^v), G (94^a), L/S (93^v), M (112^v), Ü (270^{rb}), V₁ (129^v), Wei (80^v), Wo (118^v), Wü (73^v); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] xxvi V₁; fehlt *AF mirrenbüschelin] mirrē büfche G; mirrē bufch · L/S; mirrē Ü; mir · pufchel Wei; büfcheli Wo, Wü; fehlt B, M 3 Lieben kind] hertz liebe kind gottes L/S erbermd] barmherczikeit Wei 4 fruchtbar sy] frucht bringe Wei 6 innerlichen, gaistlichen] neltgefagten Wei schowung diser] schwigung diffe A dochter] lijderÿnen M; liderin V₁ 7 dem] myt deme M 8 lernen] leren (korr. zu: leben) F; zü [sterben V₁ nach] in M 9 die] der V₁ disem] difen F liden] lidenn Christl L/S 10 gaistes] herczen V₁ lass] es müß (es müß a.R. nachgetr.) B wichen] [cheyden M herczlieb] gemynden brudegei M 11 wichist] kumest *AF; [scheitz M luog] sich M 12 ob in] [o in A iemant] nyeman L/S ob du] oder ob dü V₁ 13 getröstet] me getroift M inbrünstigen] brünftigē B, F, *Y₂ 15 clarer] gar clarer L/S; clarliche^s Ü schowung] befchawlickeit Wei mynnekliches] wünnelich *AF; aller mynnechhes öwiges L/S; lunderlichs Wei 16 bitterlich] das er betende bitterlich Wei 17 buoben bis ritter] juden vnd die glißner A sassent] [toynnen M 18 klaidler bis nem] cleidere teylten · vmb den rock aber der vngeneht · von uben an miteinander geftrickt was · [pelten sie · weme der wörde Wei nem] nyeme / alfo sie eins mit ainand^r wurdent L/S

sach die zart, das Pylatus hieß ain tafel oben über das hobt Cristi uff das crücz
 20 schlachen. Dar ain stuond geschriben: [95^b] Das ist Jhesus von Nazareth, ain küng
 der juden. Diß verdroß die juden und sprachent, er wer nit der juden küng. Pylatus
 wolt es aber nit ab tuon und sprach: ›Das ich geschriben han, das han ich ge-
 schriben.‹ Sy sach und hort och, das das gemain volk da für gieng und ir höbter
 bewegtend und des heren spotettend und sprachent: ›Vach, das ist pfuch, dis ist der,
 25 der den tempel gottes brechen wolt und in drygen tagen wider machen?‹ Und die
 fürsten der juden und die alten sprachent: ›Er hett ander lüt gesund gemachet, er
 mach och sich selber gesund. Ist er gocz sun, so gang er von dem crücz, und so
 globent wir im.‹ Und des glichen vil spot[96^a]wort enpfieng der her mit aller
 gedult und on widerred. [vgl. *Mt* 27,35.37.39–43; *Mc* 15,24b.26.29–32; *Lc* 23,34b.
 30 35–38; *Io* 19,19.21f.]

›Ach minicklicher her und gott‹, sprach dise zarte dochter, ›wenn ist es uß?
 Wenn hett din gespöt und liden an end? Und wie mag ich on bitters liden sin? Wie
 wol ich vil trostes und gaistliches uffenthaltens find in disem betrachten und
 schowen und mitliden, doch muossend wir der natur sterben. Oder wer mag dis
 35 gespött on herczwe hören oder wölte dise mirren nit ze herczen legen? We mir
 armen, das der küng der eren umb min sünd sol verschmecht werden. Wainent mit
 mir recht, alle liebhabende herczen, helffent mir disem liden us harren, won mich
 nünt denn der tod mag abschaiden.‹

27 och *nachgetr.*; ab^s *Ü*

19–20 sach *bis* schlachen] sie sach · den tittel den pilatus hatte · zcu hebreyfchs · grekifch · vnd latin
 lafze [schribē · ubir fin houbet · fchlahn *Wei* 19 die zart] sie dye zart liebhaberin *L/S*; fy *M*; dz zart *Ü*;
 die selb zart edel jünckfrow *V_i* hieß] lyefz machen vnd [schribē *L/S*; lies machen *V_i* 20 geschriben]
 geschriben drärerlay (in dryerleye *M*) [sprachen **MV_i* ain] der *B* 21 sprachent] [sprochen Er folt
 (Er folt] zcu pilato ; Du falt *Wei*] schribē er het gefprochē **Y* 22 nit *fehlt* **Y* 24 bewegtend]
 [chuttē *M* Vach *bis* pfuch] Uach pfuch *L/S*, **Y_i*; vach *M*; pfuch *V_i* 25 brechen] zerftörn **MV_i*
 27 mach] mag *Ü* gesund] nit gefund machē *Ü* gocz sun] gott *F* 28 vil spotwort] vil [pott wor *F*;
 verfmelich^s wort *M*; schelt wort *V_i*; vil [spot *Ü*; manch [pottifch wort *Wei* enpfieng] redten [sprachen
M] fy vil difes laid **MV_i* aller] grofer **MV_i* 31 minicklicher] lieber *V_i*; allirliebfter *Wei*
 32 bitters liden] bitterlidē *Wo* 33 trostes *bis* uffenthaltens] geiftlichs trofts · vnd enthaldunge *Wei*
 find] han *A*, *V_i*; vnde *F* betrachten und] betraachtung vnd *A*; betrachten *F*, *V_i*; betrachtunge *Wei*
 34 schowen] contemplieren **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; beschowlikeit *Wei* doch] nun *A* muossend wir
 der] muß min *A*, *B*, **WeiWü*; muß mir *F*, *Wo*; fo muß in mir dye *L/S*; so muß die *V_i* sterben]
 mitferben **WeiWü* Oder wer mag] ode^s ich (*nachgetr. F*) v^smag **AF*; Oder ich mag *L/S*; Ach wer
 hat *Wei* 34–35 dis gespött] daz grofz gefpöt *L/S* dis *bis* hören] alfo eyn steynen hercze : das er
 difz ane we · müge gehören *Wei* 35 herczwe] minen hercz nit erliden vnd *A*; mīnē (*nachgetr.*)
 he^tzen nit (*nachgetr.*) *F*; hercz laid *V_i* ze herczen] an fin hercze *Wei* legen] trucken *L/S*, *V_i*, **Y_i*
 36 armen] amer [underfche *M*; armē [ünderin *V_i* eren] glorie **AF*, *B*, *L/S*, **MV_i*, *Wo* sol] [ol alfo
A, *B*, *L/S*, *V_i*, *Wei*; alfo fal *M*; folde al fo *Wü* verschmecht] yemerlichen verfmächt *A*; verfpottet
 vñ v^sschmecht *L/S*; alfo v^sfmecht *Wo* 37 recht] genüg *L/S*; recht gnüg *V_i*, **Y_i* liebhabende]
 mīnende **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*; andechtige *V_i*; milde · getruwe *Wei* us] uff *F* 38 nünt *bis* der] kein *Wei*;
 nit der *Wü* abschaiden] gefcheiden *L/S*, *V_i*; ab gefchaidē *Ü*

Und [96^b] nach disen worten lait sy sich betrüeptlich uff die erden nider und ward in ainem bittren schlauff verzuckt. Und do was ir, wie ain engel kem und sprech: ›Waist du, liebe dochter, nit, war umb din gesponß an dem crücz wainet? Das ist dar umb, das du und alle mitlidende menschen wainent sin liden. Für der sünd wainet er, das sy niemer ewiklich bedörfftind wainen. Er wainet och umb die herten bösen sündner, den sin liden nit zuo herczen gat, die sin claiden, das sind sine edlen tugent, verwerffent, verspilent und verspottend und den edlen tempel sins hailgen libs also zerströwent mit schelten, schweren und spoten. Das er aber nit von dem crücz her [97^a] ab staig uff dise wort – das er doch wol hett geton –, hie lert er dich, das du umb kain liden, vorcht, tröwen oder spotten solt nit von dem crücz dins tugentlichen lebens tretten. Du solt in dem tod bliben und biß uff das end volharren. Es sind laider vil anvaher, aber wenig steter beharrer und volbringer. Das aber Pylatus hieß schriben über den heren »Jhesus Nazarenus rex iudeorum«, das wolt der her also haben, dir und allen menschen zuo trost, das sy wissend, das er der war küng ist der waren juden, das ist der cristenmenschen, die da hand ainen rechten globen, die in lobent in der warhait und nach volgent siner

39 lait v. *Rubr. korr. aus* lait-|tend; lait *Ü* 46 schelten v. *Rubr. korr. aus* [scheltendē; schelttē *Ü*

39 lait] leitend *AF, leittē L/S sy] [in B betrüeptlich] clegelich *Wei* 40 ainem *bis* schlauff] yn bitters [schlauffs wise *Wei* verzuckt] entzuckt L/S, *Wei* was ir] duchte sie *Wei* 41 din gesponß] din lieber gelpontz A; dyn brudegē M; der herre **WeiWü* wainet] hanget vnd wainet A; bettit vnd weynt *Wei* 42 mitlidende *bis* liden] sine liebhaber · jn allem betrupniß · angft vnd not : jnniclich [olt glichewol beten · hat er gebetet *Wei* wainent] wainen lölland A, *MV_i; die do weynt *Wü* sin liden] für die fünde vnd din liden L/S; vñe [yn lijden M 42–43 der sünd] die fünde *AF, L/S; de funder M; uwere (*korr. aus:* die) funde *Wei* 43 wainet er] Vnd er wainet A; Ouch weynte er *Wei* sy niemer] ir [y nicht *Wei* bedörfftind] dürrfend A; fölen *MV_i 43–44 och *bis* gat] dafz in jamerte · der vorlockten bofen menfchen · die sich in den funden welczern · als eyn [wyn jn eynen pfutzen ; vnd nemē [in liden nicht zcu herczen *Wei* 43 umb] fur L/S 44–45 sind *bis* tugent] ift · alle tugende · die er mit worten vnd werken gelert hat *Wei* 45–46 verwerffent *bis* spoten] die vorachten [y · vnd halten nichts da von : Vnd vmb den vngeneten rok · das ift · vmb die cleidunge · der ewigen selikeyt · die von der hohen gotheit alzo feste geltrickt ift : das sie nümer zcuflort mag werde : dar vmb [peln sie · das ift · sie meynen die mit lichtferteikeit · vnd liblicher korezwile · zcu erwerben ; Vnd da mit zcuftorn sie · den edeln tempel · fines geistlichen cörpers · das ift · die heilige kristliche kirche : die lölden alle menschen buwen · vnd uffwecken · mit guten worten vnd werken · abir die bofen menfchen mit schelden · fweren · [potten · vnde anderer bofheit · zcuftorn [y die · ettlicher maße ; der selben jamer · vnd ewige not hat er ouch beweint *Wei* 45 den] dinen A sins] dins A 46 libs] liden A zerströwent] zer ftörend (zer-[ftören B) A, B, L/S, *Ü*, V_i, Wo, *Wü*; v[fto-|rē M schelten, schweren] [schweren [scheltē V_i und spoten] [pottē M 47 staig] gieng *AF, B, L/S, *MV_i, Wo, *Wü* uff *bis* wort] vf ire wort *MV_i; vmb der juden wort willen *Wei* wort] das die juden gejm redtend A geton] mügen thün V_i 48 vorcht] ader forcht **WeiWü*; *fehlt* *MV_i nit *fehlt* V_i, **WeiWü* 49 tugentlichen] güttē L/S, M, *Y_i; herē vñ dins güttē V_i in] vntz (t[et bis *Wü*) in B, L/S, *MV_i, *Y_i bliben] [tāt belibē *MV_i; [tete im dienste gotis bliben *Wei* uff das] in dat M; an din V_i 50 volharren] verahren vñ beliben A steter beharrer] verharrer A; [tātē ha'rer F, Wo; [tetter volharrer L/S; vol harer *MV_i, *Wei* 51 über] vp M den heren] dat cruce M; dz crücz zū dem höupt crifti V_i 52 sy] ir A 53 cristenmenschen] mön[schē *Y 54 rechten] wāren A, V_i, L/S in der warhait] mit rechtem glouben *Wei*

55 ler und leben. Der künig ist [97^b] er und wil sy krönen und belonen in ewikait. Dar
umb fröw dich, du zarte gesponß Cristi, und volharr in der mynn dins heren.
Druck dise mirrenbüschely alle an din hercz und in dins herczen clusen, won uss
diser mirrenbitterkait so flüsset der sel alle süessikait. Und wer dise bitterkait nit
versuoct, wie sy schmeckt, der blibt ler des gaistes süessikait.

60 Ab disen worten ward dise zarte dochter aber im gaist frölich und wacker.«

Die kind sprachent: »O lieber vatter, wie sind wir so recht arm an andacht und in
mitsterben. Wie sol es üns iemer ergon, die laider semlichs mitsterbens nit en-
pfindent und umb semlichen mirrentrost nünt wissent?«

Der vatter antwurt [98^a] den kinden und sprach: »Lieben kind, die gaben gottes
65 werdent nit glich getailt, als das ewanglium wisst und sait [vgl. Mt 25,14–30]:
Ainem wirt ains, dem andren zwai, dem dritten fünffe. Und er hab wenig oder vil,
brucht er sy, das ist die gaben, recht, er wirt belonet. Was er aber nit hat und
begetet zuo haben, brucht er das recht, das er hat, und flisset sich zuo leben, das er
gern me het, was der an im selber nit hat, das hett er mit dem, der es hett, und ob er
70 es nit also würcklich hett. Won die liebi ist allen liebhabenden herczen gemain.
Disen sin verstond gar wißlich, so wil ich üch me sagen etc.

69 der es] d3 er; d3 er Ü; em. nach *Y

55 Der künig] der ain künig L/S, V_i; Differ menfchen konig Wei er] der eren V_i; Jefus *Y₂
ewikait] ewicher vroudē in leuē M; ewigem leben V_i 56 du zarte] zarter A gesponß Cristi] bruyt
xpī M; jünckfrow vnd gespons V_i; liebliderin Wei und volharr] vnd wol *AF; nvn wol harre B
der bis heren] diner mīne L/S, V_i, *Y₁; [ynre m̄nē M 57 Druck] durch A dise bis alle] dit
pufchelin Wei alle] nim alle A hercz] brufte L/S, V_i, *Y₁ clusen] [chrin Wei 58 alle] ewige Wei
59 ler] ydel M; wan Wei des bis süessikait] aller füfekait wie wol die gnaden (gauē M) gotes nit glich
getailt werden *MV_i 60 dochter] we'berin *AF, B, L/S, Wo, Wü; lieb haberin V_i; liderin Wei
im bis frölich] gaiftlich erfrot A, V_i; geift frölichē B, F, *Y₂ 61 wie] wol V_i 61–62 in mitsterben]
mit fterben A 62 die] so wir V_i mitsterbens] mit fterbens A 63 mirrentrost] inrin troft B, Wo,
Wü; jnnerlichen troft Wei nünt] mit F 65 werdent] find V_i getailt] vß getailt A wisst] vfzwilt
Wei 66 ains] ain gnad V_i dem bis dritten] Eyme dry deme anderē M er] der menfch A
67 sy] die A, Ü; is M; fin Wei das bis gaben] gabē Ü; fehlt *Y belonet] fällig vn wirt belonet Ü
68 das recht] [ich recht Wü das er hat] er hett F zuo leben] jn finem leben A; zu haben V_i; zu
folchem leben Wei 69 het] erwerbe wolde Wei mit dem] auch mit dem L/S; myt M; dach
vermittelt der liebe (zweites e nachgetr.) mit den Wei der es hett] die is haben Wei 70 nit] ouch
neit M also bis hett] aneme feluer in hait M; hat also wircklich an im felb V_i liebhabenden]
gaiftlichen A; vfzerwilten *WeiWü herczen] menfchen A 71 Disen] dife Wo sin] finn vnd
mainung A verstond] vornempt Wei

[27. Büschel: Das erste Wort am Kreuz: *dimitte*]*Das XXVII. mirrenbüschelin*

Den mynenden [98^b] herczen ist nit ze vil, was gott von in haben wil. Won die wil gott git, so sument sy sich nit. Also dett dise edle schowerin: Do ir der her gab, do was ir nit so bitter, es ward ir süess, won die liebe vermag alle ding und lidet alle ding [vgl. *I Cor 13,7*]. Und also nam sy aber ir begirlich mirrenbüschely für sich und sach das XXVII. mirrenbürdelin an in ainer tugentlichen, mitlidender betrachtung.

Do hort sy das mynnrichest, volkommnest wort, das ir hercz ie gehort. Won der her hieng an dem crüz in töttlicher, lidender not und ward von yederman verspottet und geschulten. Aber er was vol aller liebe und gedult und senftmüeti/99^a/kait und bat sinen hymelschen vatter und sprach: ›O vatter vergib in, won sy nit wissent, was sy tuond [*Lc 23,34a*].‹

Von disem wort ward dise liebliche dochter also mit dem pfil der liebi durchhicziget und verwundet, das sy nider sanck als ain lemlly und sprach: ›Volnerata sum caritate, ich bin in der mynn und liebe verwundet [*Ct 5,8*].‹ Dis wort durchtrang also ir sel krafft, das sy von süessikait dis wortes aller bitterkait vergass. ›O mynnendes hercz, min her‹, sprach sy, ›hast du aller schand und laster vergessen,

2 mirrenbüschelin] mihren (*v. and. Hd. a.R.*); mir^e büfch (*Rubr.*) Ü; analog erg. 3 Den] DEm; Den Ü

1 Überl.: A (112^v), B (92^v), F (65^v), G (98^a), L/S (98^a), M (117ⁿ), Ü (271^{oa}), V_i (135^r), Wei (83^r), Wo (123^v), Wü (76^v); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] 27. | daß fiben vnd | zwanichft mihren (*v. and. Hd. a.R.*) G; xxvii V_i; fehlt *AF mirrenbüschelin] mihren (*v. and. Hd. a.R.*) G; mir^e büfch Ü, Wei; büfchlÿn Wü; fehlt B, M, Wo 3 Den] DEm G; Ainem *MV_i mynenden] Liebhabendem A, *WeiWü gott] män L/S in] jm *AF, Wo 4 so bis nit] so (fehlt Wei) fündiget es nit · vnd auch (fehlt Wei) lümet sich nit *WeiWü sy] er A, V_i; es F, L/S, Wo ir der] er dir F; it (*nachgetr.*) ir der M 5 ir nit] nichts Wei so] ezü F es ward] er ward A; es wer V_i süess] alles füß A lidet] gitt A 6 sy] es B ir begirlich] jrē begirlichē L/S mirrenbüschely] wefen A; weferin B; wefren F, Wo, L/S; wandelung Wei; wanderunge Wü sich] sich gar begierlich V_i 7 tugentlichen] töglicher L/S; teglichen Wo; tugentfamen Wei mitlidender] mitliden / der A; mit liden de^s F; mitlidlicher L/S 9 das mynnrichest] das lieblicheft A; mineglicheft L/S; die aller V_i; das lieblichste Wei volkommnest] volkümneften liebricheften V_i ir hercz] ires hertzen oren *MV_i ie] nie V_i 10 lidender] mit | lidender L/S; fterbender *MV_i; pinlicher Wei 12 vatter] vater vur [y M 14 liebliche] zart edel V_i dochter] mitliderin *AF; durne B, Wo, Wü; jünckfrow V_i; liebhaberin Wei also] also gar *MV_i dem bis liebi] der mine pfil B, F, L/S, *MV_i, Wo, Wü 14–15 durchhicziget] durch ir hercz A; durch hertziget B, L/S, Wo, Wü; durch he^tzikeit F; du^{ch} | [choffē M; durch [chofen vñ durch hertziget V_i 15 und verwundet] verwundt A sanck] [as M 16 in bis liebe] vō min L/S, *MV_i, *Y_i 16–17 durchtrang] trang *AF, B 17 ir sel krafft] durch die krafft der fele A; ir felen kröft V_i, Wo; die creffte jrer fele Wei süessikait] füfe *AF, L/S, Wo; differ fußzikeit Wei 18 mynnendes] jr lieblichen Wei; liebhabende Wü hercz] herczen Wei min her] meins hertzen V_i aller] alle der M

die in dir unschuldlich begangen ist? O mir armen ain trostlich wort. O her,
 20 vergib mir, das ich wissent [99^b] und unwissent geton hab. < Hie vieng sy an von
 ynnerlicher fröd des gaistes ze wainen. >O<, sprach sy, >min allerliebsten gespilen,
 ich han das trostlichest wort gehort, das mund je gesprach. Min herczlieb bittet
 den vatter für die sündler. < Dis herczenfröd zerfloß biß in ir gaistes natur.

Do hort sy ain unbekant, haimlich stym als ains runenden, die sprach: >Edle
 25 dochter, biß wacker, won siben wort wirst du hören – der ist dis das erst –, usß
 den du dir solt ain klösterly buwen ains abgeschaidnen lebens. Und zuo dem
 ersten uss disem wort »Vatter vergib in [Lc 23,34a]«, solt du dir ain bethüßly und
 ain zell machen. Won so du wilt betten, so sprich: »Vatter ünser [Mt 6,9]«, das du
 sin [100^{a7}] kind sigist, und er dich gern erhör. Dar umb verzich allen den, die dich
 30 betrüebt hand. So vil gehort es yegklichem menschen zuo, so vil er mynn und liebe
 hat. Du solt dich och flissen, das du dins ebenmenschen gebresten solt zuo dem
 besten keren, nit beschweren. Du solt sprechen: »Sy wissent nit, was sy tuond [Lc
 23,34a].« Du solt alles böses begüetigen, als ver es zimlich ist. Du solt och zuo dem
 35 dritten nit allain vergeben im herczen, me du solt nach frid stellen und bitten, als
 der her hie dett. Dis sy din bethüßly in diner sel zell.<

29 und] vn; vñ Ü

19 die] die [y A, *MV_i in] an *Y ist] hand A, *MV_i O] O he're *AF, Wö, Wü; O here [prich B, Wei; O herre gib L/S wort] wort zcu Wei 21 fröd des gaistes] geiftes fröiden B, L/S; gaißts iübel vñ fröden V_i; geiftlichen frowde Wei min allerliebsten] liebften *AF, B, Wö; Ach liebften L/S; lieben *WeiWü 22 das trostlichest] ain troftliches A; das tröftliche Wei mund je] kain mund nie A, V_i; ye keyn mund Wei herczlieb] lieb Wei 23 die sündler] den funder L/S, V_i; die sünden Wö herczenfröd] geift frowde Wei zerfloß] cze[^s]chloß F 24 als bis runenden] als ain (nachgetr. a.R.) inrunenden [tim A; als eins rüwenden L/S; rwenden Wö 25 dochter] bruyt M wacker] wacker (wack F) vnd (wacker vnd fehlt A, M) nīm eben (gar eben L/S) war (nīm ... war] vornym Wei) w3 din gefpontz (liebfter Wei) wurt reden (wurt reden] [spricht (!) M; wirt rede mit dir Wei] an dem krütze (dem krütze] dez Crutz L/S) *Y wirst du hören] wirt er ridden *WeiWü 26 den] dem *AF, M, Wei, Wö du dir solt] folt du lerē dir B ains] ein F 27 bethüßly] büfchelli *AF; betestul Wei; bethgefüle Wü 27–28 und ain zell] zelle Wö 28 ünser] zü ainem zaichen A 29 sin] din (!) L/S erhör] erhort Wei verzich] vergib L/S, *Y_i; so v'gib *MV_i den] dinen A; dē genē M dich] dich [ye A, L/S, *MV_i, *Y_i; ie F 30 gehort es yegklichem] hört yeglichem A; höret iegklicher B, F, L/S, Wö; gehoirt eyn eicklicher M; ehr · erhört gott ein iglichen Wei; hört got eñ icklichen Wü menschen zuo] mönfc] got zü B, L/S, M, Wö; menfchen *WeiWü so vil er] fo vijl M; [30 er · meh Wei 30–31 mynn bis hat] lieb] (lieb Wei) zü (hie zo M; fehlt Wei) finē nechften hat L/S, M, *Y_i 31 du] du lernft Wei gebresten solt] gebrechlikeyt Wei solt zuo] alzijt zo M; all zit folt zü V_i 32 keren] keirs M nit beschweren] nit [schweren *AF, L/S, Wö; in alle arge vergoitz M; vnd alles args begüeten V_i 33 alles böses] alle arg Wei begüetigen] gütē *AF, L/S, Wö, Wü; befferen Wei als ver es] als vil es L/S; abs Wei; als fer als Wü 34 im] in Wö me] fundern Wei; fehlt L/S solt] folt och *AF, L/S, M; falt alzcytt Wei frid bis bitten] friden (zo vredē M) [telle vnde [fehlt L/S) we'ben vnd bitten *AF, L/S, M; frindē (friudē ?) [telle vñ werbē vñ bittē B; frede [fehlt · diner fiende : vnd daz vmb got vor sie bitten Wei 35 bethüßly] bett büfchellin *AF; bethegefüle Wü zell] ain zellin A

›O‹, sprach die ußerwelt dochter, ›wie gern wil ich sin kind sin, das er min vatter sig.‹ Und hie mit vergieng das mynnsam runen.«

Die kind sprachent: »Vatter, ist es nit [100^b] gnuog, das wir im herczen gancz und gar verzichint und kain ungunst hand zuo dem, der uns übels duot?«

Der vatter antwurt den kinden: »Nain, lieben kind, es ist nit gancz gnuog. Ir 40
söllent und muossent des ebenmenschen hercz och zuo frid seczen, als ver ir
mugent, und üch dick schuldig scheczen usß demuot, so ir joch unschuldig sind,
→ A 4.1.3 das aigen hoffart gancz sterb, die ir selbs alle zit recht git und ʽmachtet uss ainem
hirßkörnly dick ainen grossen bergʼ. Das hett uns der her gelert, do der unschuldig
für den schuldigen den vatter batt und in ir sünd zuo dem besten wand und sprach: 45
›Sy wissent nit, was sy tuond.‹«

Die kind sprachent: »O vatter, wie bistu so gerecht und [101^a] hest so war. Aber wir wellent bas lernen sterben. Das hilf uns, lieber vatter, erwerben umb gott. Und sag uns armen kinden me etc.«

[28. Büschel: Das zweite Wort am Kreuz: *hodie*]

Das xxviii. mirrenbüscheli

›Kinder, ich beger, das üch die gnad Cristi schick und berait zuo den obresten gaben und üch sin hailig liden geb, mit diser mitliderin an üwer hercz trucken und in leben und in sterben ze üeben und *on* underlaß suochen, das ir noch nit hand 5

45 in ir *korr. aus* im fin; Jn ir *Ü* 5 on] ohn *nachgetr. a.R. v. and. Hd.*; on *Ü*

36 wie] wol *V_i* 37 runen] rúwen *A*; g[preche **WeiWü* 38 Vatter] leue here *M*; lieber vater *V_i*
ist es] es ift *Wo* 39 dem, der] dē die *M*, *Wei* duot] doynt *M*, *Wei* 41 des] uwers *Wei*
ebenmenschen] menfchen **MV_i* och zuo] zo *M*, *Wei*; in *V_i* seczen] [telln̄ *Wü* 41–42 als *bis*
demuot] demiettikait *A*; usß demüt *F* 42 dick] dick vnd oft *V_i* scheczen] [scheczen vnd geben *V_i*
usß] von **WeiWü* joch] doch *V_i*, **WeiWü* 43 das] dat die *M*; vmb das [das *V_i*; off das **WeiWü*
44 hirßkörnly] ertzē korne *M*; erweißz korn *Wei* gelert] hye gelert *L/S*, *M*, **Y₂* 45 den] finē *A*,
**Y₂* in ir] jm fin **AF*, *B*, *L/S*, *V_i*, **Y₂* wand] kerte **Y* 47–49 Die *bis* Ende Büschel] vnd hie mit
vʽgieng das lieblich gefpräch etc. [gefpräch etc.] [prechen *M*] **MV_i* 48 lernen sterben] ersterben *L/S*
49 etc.] Jhesus *A* 1 *Überl.*: *A* (116^o), *B* (95^o), *F* (67^o), *G* (101^a), *L/S* (101^r), *M* (120^o), *Ü* (272^{rb}), *V_i*
(138^o), *Wei* (85^r), *Wo* (126^o), *Wü* (79^r); *fehlt* *V₂* 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüscheli] xxviii *Ü*; 28 *V_i*;
fehlt **AF* mirrenbüscheli] mirrē pufchē *Wei*; búfchl̄yn *Wü*; *fehlt* *B*, *M*, *Wo* 3 schick] [tircke
**WeiWü* obresten] obern **AF*, *L/S*; merē **Y₂* 4 gaben] gnaden vnd gauben *L/S*; gnade *Wei*; geben
Wo und üch *bis* geb] vnd vorlich üch · das ir fin heiliges liden *Wei* hailig] felig *F* üwer] da3 *L/S*
hercz trucken] hertz czū truken **AF*, *Wo*, *Wü*; hertzē 3^v tragē vn̄ 3^v truckē *B*; herczen · drucket *Wei*
4–5 und in leben *bis* üeben und] mit ym 3cu sterben · vnd yn ym 3cu leben *Wei* 5 ze *fehlt* *A*, *Wo*
üeben] erübet *A*; er üben *B*, *Wü*; erübēde *L/S*; trübend *Wo* suochen] zelüchend *A*; 3^v fūchē *B*; fuchet
Wei noch nit] by nach *L/S*

funden. Ir sind etwas geschlagen, aber noch nit verwundt, noch och des mantels berobet. Dar umb stond nit still. Also hat dise dochter von Syon üch gelert, niemer still ston. Sy nam das xxviii. mirrenbüschely zuohand.

Do [101^b] hort sy in ynnerlichem gaist, das der ain schacher zuo der lingen syten
 10 vieng an und schalt das unschuldig guot Jhesum und sprach: ›Bistu Cristus, so hilff dir und üns‹, als ob er sprech: ›Du bist es nit.‹ Do strafft in der ander zuo der rechten siten und sprach also: ›Wie redest du also? Fürchtest du och gott nit und bist doch och in dem selben fluoch und urtail? Doch so lident wir billich, won wir es verschuldt habent mit den wercken. Aber diser hat nie übels getuon.‹ Und
 15 sprach do zuo dem heren: ›Her, gedenck an mich, so du komest in din rich.‹ Do sprach Jhesus zuo im: ›Für war, für war sag ich dir, hütt wirst du by mir sin in dem paradiß [Lc 23,43].‹ [vgl. Lc 23,39–43] Dis was das ander wort, das der her rett an dem crücz.

Nach diser betrachtlicher [102^a] gesicht ward dise guote dochter im herzen
 20 bewegt. Und dett ir dis spotwort, von dem schacher gehört, in mynnen der sel grund bitter we. ›Ach‹, sprach sy, ›du lidens guot, wie wilt du so gar von allerlay volk erlitten werden. O mynniklicher her, gib mir wol mit dir ze lident. O unschuldiges scheffly, gib mir diner unschuld hohen lon zuo niessen. O her, gedenck och an mich in dins vatters rich. O gnadriches wort sprich: ›Hüt wirst du
 25 by mir sin [Lc 23,43b]‹. O her, hüt hilff mir, das ich ewiglich by dir müg sin. Dar nach ist we zuo muot der sel myn und we der sel, die nit by dir ist, won du by allen

26 myn *korrr.* durch *Ras.* aus *mÿn*; *min* *Ü*

7 nit] jr nit *L/S* still] stille es ift das hyn (*fehlt* **AF*) (das hyn] nit anders deñ *B*; nicht dan *Wei*; nit das *Wo*, *Wü*) ain anders her *L/S*, **Y*₁ dochter] edel tochter **MV*₁ üch] vnf **MV*₁ 7–8 niemer *bis* ston] Ehr dan [ye stille stunde *Wei*; vnd also fie eyn stille stunde *Wü* 8 mirrenbüschely] mirren bürdenlin *B*, **WeiWü* zuohand] her fir **MV*₁; vor **WeiWü* 9 Do] vnd zü hand da **MV*₁ ynnerlichem] dem *A*; eim verzögen *B*; v^zczukenten *F*, *L/S*; jrm enczugten *Wei*; einem v^zzucketen *Wo*; jrm verzückten *Wü* 10 guot] plüt *L/S*, *Ü* Jhesum] lempgē *M* 12 Fürchtest du och] Nach förchftu *Wei* 13 in *bis* urtail] in der seluer verdoympnis *M*; in der felen v^ddampniß vnd vrteil *Wo* urtail] vrteile vnd jamer *Wei* so *bis* billich] sölen wir billich lidē *V*₁ billich] difz billich *Wei*; ifz bilch *Wü* 14 den wercken] we^ccken **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; böfen wercken *V*₁; das liden wir *Wei* nie übels] nit böfes *B*, *F*, *L/S*, **MV*₁, *Wo*, *Wü*; nichteft nicht · arges *Wei* 16 hütt] noch hude *M* wirst du] faltu *M* 19 betrachtlicher] betrechtlichen *L/S*; betrachtung *V*₁; mercklichem *Wei* gesicht *fehlt* *V*₁ guote] jnnige *Wei* im herzen] von herzen **MV*₁; herczlich *Wei*; in herczē *Wo* 20 spotwort] [potliche wort *M* von] dz [ý vō *Ü* schacher] lincken schecher *L/S*; morder *M* gehört] hett gehört *Ü*; *fehlt* **Y* mynnen der sel] mÿnēdē [elē *B*, *F*; minnend^s fele *Wo*; burnender liebe *Wü* 21 guot] lempgen *M* so gar von] von yedermelche · vnd von *Wei* allerlay] allem **WeiWü* 22 erlitten] verlmeit *M*; vorachtet *Wei* mynniklicher] aller liebster *V*₁ wol] vil *Wei* 23 scheffly] lemlin *V*₁, **WeiWü* unschuld] vnfchulde vnfchuld *B*; groffen vnfchulde *L/S* hohen *bis* niessen] ze erholend vnd genießend *A* 24 vatters] vatters öwigen *L/S*; ewigen vaters **MV*₁, **Y*₁ Hüt] Hie *Wo* wirst du] faltu *M* 25 hüt *bis* sin] heüt vnd (hilff **AF*) ewiglich by (hilff mir by **Y*₂) dir (mÿr dir *M*) zü (*fehlt* *B*, *F*, *Wo*) fein **MV*₁, **Y*₁ 25–26 Dar nach] want na dir *M* 26 ist *bis* muot] vorlanget *Wei* myn] min *B* und] Want *M*, *Wei* won] gerne *Wei*

gerechten bist. O mynneklicher gott, du sprecht zuo Adam: »Wo bist du [Gn 3,9]?« Owe, wo ist der, der by dir nit ist?«

[102^b] Semlich clag hatt dise dirn in irs herczen winckel, biß ir zuo gesprochen ward: »Edle werberin, dis ist das ander wort dins wunsamen trostes. Schrib es in diner sel clösterlin und mach dir ain capitelhuß dar uß. Hie hett dir der her zuo verston geben, das niemant kumet in das himelsch paradiß, denn der sich selber capitoliert und straffet und mit dem heren sich crücziget und der williklich lidet und bekennt, das er billich lidt, nit mit ungedult als der schacher zuo der lingen hand. In disem capitelhuß solt du dich selber umb drü ding straffen. Zuo dem ersten, das du als unvolkomen goczvorcht hast. Du fürchtest die pin und ist din vorcht, die du hast, nit in voller mynn. [103^a] Zuo dem andren mal straff dich umb din ungelassenhait und ungedult, das du oder ander gaistlich menschen nit gern noch frölich lident. So gott liden git oder über sy verhengt, sy murblent, sy clagent, sy widerredent und sind der ling schacher, nit der recht, und koment nit in das paradiß. Sy wellent nit wissen, das sy billich lident mit Cristo. Zuo dem dritten straff dich selbs, das du gocz unschuld und diner schuld so recht dick hast vergessen und gott nie gedancket hest, noch sin gaben bekant hest. Das er dich von der welt hat gezogen zuo im an ain gaistlich crücz, diß solt du, sprach das wort gotz, »allen gespilen und gaistlichen personen sagen, die [103^b] nit mit ganzer gedult frölich und gern ir crücz der gehorsami lident. Und won sy nit mit

27 spricht *korr. v. and. Hd. zu* sprichft; spräch Ü

27 mynneklicher gott] minricher gott *AF, M; lieblicher gott V_i; minnēlich^s Wo; liebe (lieber Wei) here *WeiWü 29 Semlich] vnd in diser *MV_i clag] wefendē (wefreudē ?) klage B; weferen clage F, L/S, Wo hatt] hort *MV_i dise dirn] ieh fy M; fy V_i dirn] mitliderin *AF in bis winckel] in irem herczen verwicklet A; in hertzen winkel F ir zuo gesprochen] in d3 gelpochēde B; das ir in (das ir in] ir jm Wei) geift zūgelpochē *Y₂ 30 werberin] liebhaberin A, V_i, Wü; lieberin B; lieberin F, Wo; liebe L/S; bruyt M; liebliderin Wei wunsamen] wunē *AF, B, L/S; hertzē M; lieben V_i; nüwen *WeiWü; wunenß Wo trostes] crüczs *WeiWü 31 clösterlin] klofter B dir der] ir der A 32 in das] zū dē L/S 33 capitoliert] cappitabert Wo der] das *MV_i 34 lidt] lidet vnd es wol verfschult haut A 34-35 als bis hand] das vollend A 36 unvolkomen] vnkomen (!) A Du] das dü me *MV_i pin] pein dan das (fehlt M) dü firchtest gott zū erzürnen *MV_i und ist] dar vmb ift Wei; vnd Wü 37 vorcht bis hast] wortel M in] v[3 Wei voller] volkomer A, V_i, Wo 38 ungelassenhait] vnverlafzehenyt Wü das] dar vmb das *MV_i 39 noch] vnd *AF, L/S, M, Wo, Wü; fehlt V_i, Wei git oder] uch gift ind M über sy] über eüch *MV_i; obir etliche Wei 40 widerredent] widerpeluern Wei und bis recht] Sie meynen yn gelche vnrecht; Sie mercken nicht · bi yrer vngedult : das fie zcu deme linken [chechere gehörn Wei der ling] als der linck *MV_i der recht] de (!) gerecht A; als der recht V_i koment] komen mit folcher wife Wei 41 das paradiß] din paradiß A; dem (dein ?) paradife F das himelfche paradys L/S Sy] wan fy *MV_i wissen] erkenen V_i; dencken Wü 42 gocz] cristi · dins herren Wei 43 gott] gott dem herren L/S nie] nit V_i gedancket] recht gedanckt Wei noch bis hest] feiner gaben V_i sin bis bekant] erkant Wei 44 an] jn *AF, L/S, V_i; vnder *Y₂ 44-45 das bis gotz] die styme M 45 allen] allain V_i personen] fwelteren *AF, B, L/S; kinden *MV_i, *Y₂ 46 frölich] vnd frolich Wei der gehorsami] des heyligen gehorfams Wei und won] vs / went B; dar vmb werden V_i, Wei

Cristo gedultklichen und gern liden, dar umb so werdent sy sich nit mit im fröwen, als der lieb sant Paulus spricht [vgl. Phil 4,4].

Ab diser ler kam dise dochter wider zuo ir selbs und beruofft alle ir gespilen und
 50 sait in dise edle ler. Owe, do erschrackent etlich gar ser, das sy dise ler all ir tag nit
 bekant hattend. Und machet ieglickliche ir selbs ain capitelhuß mit ernstlichem
 bittrem rüwen, etlich mit des libs gaißlen, etlich mit herinen hemden, etlich on alle
 fedren uff blosser erden ligen, etlich allain die blossen notturft ze nemen, etlich
 von inwendig sich in aller tugent volkomenhait üeben in bitterkait der consciencz,
 55 in demüetikait, in liebe, in willen brechen, in gedult, in frid, in lediger armuot,
 [104^q] in gehorsame und des glichen.«

Die kind sprachent: »O lieber vatter, üns dunckt, diß sy gaistlichen klosterkinden
 gesait. Nun sind wir laider in der welt, wie söllent wir leben?«

Der vatter sprach: »Ir lieben kind, wer gaistlich lebt, der ist gaistlich, aber nit wer
 60 ungaistlich lebt; das der gaistlich sy, das ist nit. Es ist ain ellendes ding, ain nam on
 das leben. Also lebet, so sind ir gaistlich. Doch in ainen gaistlichen, bewerten
 orden von der welt gon und dar inn bliben, das ist loblich. Gaistlich leben ist
 sichrer und verdienlicher, denn in der welt recht leben. Won aber das nit yederman

47 *Cristo bis mit fehlt Hs., Ü (Augensprung?); nach B erg.* fröwen] fich | fröwent; fich fröwēt Ü

47 *Cristo bis mit] ganzער gedult frölich vnd gern ir crücz der gehorfame lident dar vmb werden fy*
 fich nit mit *V_i*; *fehlt Wei*, **X* gern] vroelichen *M* so *fehlt* **AF* mit im fröwen] me ervrouwē *M*
 im] jnnen *A*; *cristo V_i* fröwen] fich fröwent **X* 48 der] die (!) *A* 49–60 Ab *bis* nit] Jch ymeynē
 ouch neit alleyn geordent lude dan mer geiftlichē leuēt *M* 49 dise dochter] du Jnnige Juncfrawchn
 aber *Wei* beruofft] r̄yefe **WeiWü* ir gespilen] gaiftliche menschen *V_i* 50 etlich] fie *Wei*
 51 ieglickliche] teglich *L/S*; täglich *V_i* ir selbs] in inen selber *V_i* capitelhuß] Capitel hülli *L/S*, *V_i*,
 **Y_i*; Cap̄ *Ü* 52 des libs gaißlen] liblicher zcuchtunge *Wei* herinen] her̄ten *F* hemden]
 hemender / die fy an trügend *A* on] mit *Wü* 52–53 on *bis* ligen] die laugent vff kainen bettern vff
 der düren erd *A* 53 blosser] dürrē *B*, *F*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; der *V_i* allain die blossen] in (ân *A*; an *B*,
 **WeiWü*; on *F*, *Wo*) allem (allen *A*, *Wo*; allē *B*) gebruch (geluft *Wo*) allein die (*fehlt* **WeiWü*) *L/S*, **Y_i*;
 allain die *V_i* ze nemen] nerlich zu gebrochen *Wei*; *fehlt A* 54 von *bis* sich] wärend sich *A*; vō jnnē
 fich *B*, *F*, *L/S*; von inen fich selber *V_i*; fich jnwenig **WeiWü*; fich vō jnnē *Wo* aller *bis* volkomenhait]
 allen tügentē volkūmenlich *V_i*, *Wei* üeben] übtē *V_i*; fich ze übtē *Wo* bitterkait] luterkeit *B*, **Y₂*
 der consciencz] der gewifen *V_i*; irer confcientien *Wei* 55 in demüetikait] etlich in demietikait *A*,
V_i in liebe, in willen] Jn eygenwillen *Wei*; jn willē *Wo*; jn eygen willen *Wü* brechen] in abbrechen
A frid] fröd *V_i* in lediger] zū lediger *L/S*; Jn willigem *Wei* 56 des glichen] des glichen vil *V_i*; Jn
 andern tugenden *Wei*; des glichen dogent *Wü* 57 gaistlichen] allen geiftlichen **WeiWü*
 klosterkinden] kinden *L/S*, *V_i* 58 leben] leben vns (vnd vnf *V_i*) hye jnnen halten *L/S*, *V_i*
 59 Der *bis* kind] die antwürt ich main nit allain ordens leüt wen *V_i* 59–61 aber *bis* gaistlich] vnd nit
 der der gaiftlichē fchey tregt vnd kain gaift dar hinder ift *V_i* 60–61 ain nam *bis* leben] der nam ân
 die werck *A*; nam on leben *B*, *F*, *L/S*, *M*, *Wo*; namen haben · ane lebē : vnd one werck geiftlich leben
Wei; name ane leben vnd ane werck *Wü* 61 Also] gaiftlich leben ift (ift genempt *A*) noch dē gaift
 (geift leuē ind *M*) nit nach dem fleifch (fleifch leben *B*, *F*, **Y₂*; leuē vleifche *M*) Alfo (*fehlt M*) *L/S*, *M*,
 **Y_i* lebent] lebent ir och *A* ainen] ainem *A*; ainē *V_i* 62 bliben] gaiftlichen leben *L/S*
 63 sichrer] ficher *F*; das ficherer *V_i* verdienlicher] gar vil mer verdienlicher *L/S* recht] reich *M*
 Won] Wem *Wei* yederman] vur yedermā *M*; *fehlt Wei*

fuogklich ist, lebt er denn in der welt recht; das ist besser denn in ai/[104^b]nem closter unrecht leben. Und wo der mensch ist, so sol er sich flissen, recht ze leben. 65
Da sy din sel din closter und gott und din bichter, din obrer und die hailig kirch, din prelat und gebieter. Lebest du nach der ler, so bist du gaistlich etc.

[29. Büschel: Das dritte Wort am Kreuz: *mulier*]

Das xxix. mirrenbüscheli

In dem edlen liden Jhesu Cristi ist gaistlichen und weltlichen menschen ler und leben für gelait; nem yegkliches das sin, er ist für alle menschen gestorben. Hörent
→ A 4.1.3 fürbas und lebent bas. ʿWer für sich gat, der kompt dester ee, da er hin willen hat.ʿ 5
Guot bilgri söllent sich nit sumen. Dise dochter die gieng ir sach nach und nam das xxix. mirrenbüschely und wolt [105^a] ir schowung in gaistes lust nachgon.

Und ward ir zuo sechind geben, wie das die muoter Cristi, Maria, die zart müeterlich magt, da stond by dem crücz und der junger Johannes, den Jhesus zuo mal lieb hatt, by ir mit versertem, verwundetem herczzen. 10

Do hort sy in gaistlicher bekantnuß, das der her Jhesus von dem crücz herab rett zuo der muoter und sprach also: ›Wip, nym war, der ist din sun.‹ Und zuo dem

5 hat *rad.*, *v. and. Hd.* wieder eingetragen; hät *Ü*

64 lebt er denn] der lebe *Wei* in der welt] on ain clofter *L/S* 64–65 ainem *bis* unrecht leben] ain clofter vnd vnrecht volbringen wën vil fachen find fünd die man tüt in dem clofter wën mans huffen tett es wer nit find *A* 65–67 Und *bis* gaistlich] in nit na [ynre geloiffdē des cloisters ind des ordens *M* 66 Da] Dar vmb *A* gott und] vnd laüs got *V*; got ader *Wü* und din *bis* obrer] din ob' oder din bichter *Wo* bichter] bichtvatter *A* obrer] prior **WeiWü* 67 prelat und gebieter] vberfter **WeiWü* gebieter] oberkait fein *V*, etc.] ab (Van *M*) difer ler (dife ler) defe goide lere *M*) kam fy wider zu ir selber vnd sagt dife ler allen gaiftlichen kindern etc. (etc. *fehlt M*) *MV*; *fehlt B, L/S, Ü, *Y*, 1 *Überl.*: *A* (120°), *B* (100°), *F* (70°), *G* (104^b), *L/S* (106°), *M* (125°), *Ü* (273^{va}), *V*, (143°), *Wei* (88°), *Wo* (131°), *Wü* (82°); *fehlt V*, 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüscheli] 29 *V*; *fehlt *AF* xxix.] · xix · (*korr. zu*: · xxix ·) *Wü* mirrenbüscheli] büfchel *B*; mir *Ü*; büfchlyn **WeiWü*; *fehlt M, Wo* 3 edlen] heiligen *Wei* 3–4 gaistlichen *bis* leben] gaiftlich vnd weltlich lere / lern vn les *A* 3 weltlichen] wercklichē *M* ler] eyn lere *Wei* 4 für gelait] vor gegeben **WeiWü* nem yegkliches] gemeyntlich *Wei* das sin] was (dat *M*) im zu gehört **MV*, er] erwerdikeit *Wei* gestorben] tod **AF, B, L/S, *MV*, *Wo* 5 lebent bas] lernent bas *L/S*; lernend *V*, sich] bas *B* da *bis* hat] an die herberg *A*; da hen · er begert *Wei* 6 Guot] ain güter *A, Wü*; Güter *L/S*; dar vmb *Wei* bilgri söllent] bilger sol **AF, B, L/S, Wo, Wü*; [al *Wei* nit] nemant *Wei* Dise] Alß diße *A*; Alß difze selige *Wei* dochter, die] junckfröwe **Y* ir sach] aller jr fachen *L/S*; irenn fachen *V*, und nam das] [ie begerte ire befchowlikeit · in geiftes lüft · ouch zcu fuchen · Jm *Wei* 7 mirrenbüschely] bürdellin *A*; mirrē bürdelin *B, F, Wo, Wü* und *bis* nachgon] fir sich **MV*, wolt] ward *Wo* schowung] cōteplacion **AF, B, L/S, Wo, Wü* 8 Und] da **MV*; dar jnne *Wei* muoter] edle müte' **AF, B, L/S, M, Wo, Wü*; edel müter jhefu *V*; edeliste müter · vnfers herrn Jhū *Wei* 9 müeterlich magt] mait *M*; junckfrow *V*, *Wei* 10 lieb hatt] mynde *M* versertem] v'f'erten mit *F*; v'f'erten *V*; betrobeten *Wei* 11 in *bis* bekantnuß] in dem gaift **MV*, 12 nym *bis* sun] sich dyn kynt *M*

junger sprach er also: ›Nim war, dis ist din muoter.‹ Und von der stund enpfieng sy der junger in sin beschirmung. [Io 19,26b-27] Und was dis das dritt wort

15 Cristi.

Und do dise schowerin die betrüepten, erlittnen muoter und magt an[105^b]-blickt und dise wort hort, do geschach ir also we, das ir was, wie ir hercz zerspringen welt. ›Owe‹, sprach sy, ›hoche muoter, edels mägtliches hercz, himelscher schatz, künscher schrin, wie mag diner sel und dinem herczen so we sin.

20 O her Symeonis schwert, wie durchringest du alle adren der megtlichen sel.‹ Und ward dise liebhaberin mit diser betrüepten muoter uff ain nüwes also in bitter mitliden versuncken, das ir all ir krafft engieng. ›O‹, sprach sy, ›her min, was wechssels duost du hie diner muotter? Gist du ir den junger, den knecht und den diener und nypst ir gott und den sun, den heren und behalter. O müeterliches

25 hercz, o du rainer Johannes, pflig diser gab wol. O, befilch [106^a] och mich, sterbender her, diner muoter. Ich kan von herczenwe nit me clagen.‹

Do sich dise mitliderin also recht cleglich stalt, das alle ir gespilen erst mit ir zuo schaffen hattend, do sprach dise edle dochter: ›Ach, lond mich gnuog wainen; die künigin himels und der erd wainet und ist mit gaistes schwert durch ir sel ver-

30 wundet. Und stat ain jungling by ir, der ist also versert durch hercz und sel, das er sy nit trösten kan.‹ Hie viengent an all ir gespilen, bitterlichen ze wainen. Zuo

13 Und von] Zcu *Wei*; vnd zu *Wo*, *Wü* enpfieng] nam **Y* 14 beschirmung] hüt vnd plegniß **AF*, *B*, *L/S*; hüt vnd pflag ir **MV*_i; bewarunge *Wei*; hüt vnd forge *Wo*; hutt *Wü* 16 schowerin] lieb haberin *V*_i; jnnige Ichawerin *Wei* erlittnen] v^bbittert **Y*₂ und magt] vnd juncfrowen *Wei* 17 anblickt] ann [ach *V*_i und dise] die dif *V*_i wort hort] wort hort des heren **AF*, *B*, *L/S*, *Wü*; betrüpt wort des erlidtnē (des erlidtnē) vā deme *M* heren hort *MV*_i; wort horte · defz herren · zcu finer (der *Wo*) muter *Wei*, *Wo* ir was, wie] fy bedücht **MV*_i 18 zerspringen] zerknellen *A*, *B*, *Wo*, *Wü*; zeknellen *F*; zerbrechen vnd zerryffen *L/S*; zerbrechen **MV*_i; brechen *Wei*; zurickñ *Wü* hoche] wirdige *V*_i mägtliches] junckfrölichs *A*, *V*_i, **WeiWü* 18-19 himelscher] heimliche^s *F* 19 schatz] vater vndd richer [schatz *L/S* wie] wol *V*_i diner *bis* dinem] dinem müeterlichen *V*_i herczen] he^czen yetz **AF*, *L/S*, *M*, *Wei*, *Wo* 20 alle] die *V*_i adren] onderē (ouderē?) *B*; oren *V*_i megtlichen] junckfrölichen *A*, *V*_i, *Wei* sel] felē *M* 21 liebhaberin] gelpons *V*_i; lieblideri *Wei* 21-22 in *bis* mitliden] verbittert (erbittert *Wei*) vnd jn mitliden *L/S*, *Wei* 22 versuncken] also verfuncken *L/S*; al[so vorwunt *Wei* engieng] ergieng *A*, *Ü* 23 muotter] liebsten muter *Wei* junger] fünde^s vnd (*fehlt Wei*) den jüger **AF*, *B*, *L/S*, *V*_i, **Y*₂ 23-24 und den diener] eyne mÿschē in deyner *M*; ainē menfchen *V*_i; vnd dÿener (diener *korr. aus* dener *Wei*) **WeiWü* 24 gott *bis* sun] gott den fun *L/S*, **MV*_i, *Wü*; den fon · gotes *Wei* den heren und behalter] vnd feligmecher der werlt *Wei* 25 du rainer] leue *M* Johannes] Jhs *Wo* pflig] bewaire *M*; wart **WeiWü* diser] gütter *L/S*, *V*_i wol] wol das ift der müter Chrifti (müter Chrifti] wirdigen müter *V*_i) *L/S*, *V*_i och mich] och *F*; mich *L/S* 26 sterbender] fterbenden *V*_i muoter] herczliebften müter *Wei* von] vor *Wo* 27-28 Do *bis* wainen] O we (wie *M*) alle andechtige herczē (felē *M*) wainend mit mir **MV*_i 27 sich] sich nūn *L/S*, **Y*₁ recht] gar *Ü*, *Wei* 28 hattend] gewonnen *L/S* mich] mit *Wo* 28-29 die künigin] wāt die konyneckÿne des *M* 29 himels *bis* erd] himelriches vnd ertrichs *L/S* 29-30 und ist *bis* verwundet] Jr fele ift vorwunt · mit dem [chwerte defz geifts *Wei* 29 schwert] [schwar *A* durch ir sel] durch jr hertze vnd fele *L/S*; durch ftochen vñ durch ir fel *V*_i; jr fele *Wü* 30 versert] betrübt *V*_i 31-32 Hie *bis* das] vnd in difer klag hört fy *V*_i 31 viengent] hüben *Wü* 31-32 Zuo leczst] Jn defer clagen *M*

leczst hort dise andechtige mitliderin, das ain stym zuo ir also von innen sprach:
 ›Wol uff und laß din wainen sin und lern hie, din clösterlin fürbas buwen in diner
 sel. [106^b] Won dis ist das dritt wort dins heren und gesponsen. Und zimmer dir
 hie ain dormiter – das ist ain schlaffhuß – ains künschen schlaffes und ruow in 35
 Cristo. Und merck hie drü ding, die dar zuo gehören, das der her by dir und du
 by im mugist ruowen. Das erst ist also: Der her, do er an das crücz kam, do gab er
 die muoter uff und nampt sich nit me iren sun. Also sol ain gaistlich mensch tuon,
 wenn er kumpt an das crücz des ordens: kain libliche liebe me tragen zuo allen
 fründen noch zuo vatter noch zuo muoter. Er sol och kainen trost noch liebe an sy 40
 suochen, won der her spricht in dem ewangelio: ›Wer vatter [107^a] oder muoter
 lieber hat denn mich, der ist min nit wirdig [Mt 10,37a].‹ Das ander: Er sol sich
 dannan hin allain Johannes enpfellen, das ist der gnad gottes, und allain warten,
 was gott und sin gnad mit im well würcken. Das dritt: Er sol allen weltlichen
 sachen und sorgen ledig ston, als och der her spricht: ›Ir söllent nit sorgsam sin uff 45
 den mornigen tag [Mt 6,34a].‹, von ussen und in allain Mariam lassen bevolhen
 sin. Das ist das liecht der vernunft, was gott dar in redet, won Maria ist also vil
 gesprochen als ain erluchterin. Disen stücklin gang nach und leg dich in ruow
 diner sel und ›lass die todten ir doten begraben [Mt 8,22b].‹, spricht der her [107^b]
 Jhesus in dem ewangelio. Och sprich, das da geschriben stat in den sprüchen 50
 Salomons des künigs also: ›Ego dormio et cor meum vigilat, ich schlaff und min
 hercz das wachet [Ct 5,2].‹

Die kind sprachent: »O lieber vatter, wie söllent wir üns aber zuo ünsren fründen
 halten, die nit in örden sind?«

46 in] *kor.* aus im; jm *Ü*

32 zuo *bis* sprach] kam also vnd [sprach *A*, *L/S*; kam also *B*, *Wo*, *Wü*; kam als *F*; also *M*; die [sprach also
V;*;* kam [sprechende *Wei* 33 din clösterlin] die clösterlin *A*; das clofter **WeiWü* 34 gesponsen]
 allirliebften *Wei* zimmer] büw *V*₁ 35 ains *bis* ruow] das du rugeft *Wei* 35–36 ains *bis* gehören]
 myt dr̄y dyngē *M* 36 dir] dir l̄y *V*₁ 37–38 do er *bis* sun] am crucez sine muter verließ · del̄z halb̄n
 · das er sie nicht muter nante *Wei* 38 die *bis* uff] sein liebe müter *V*₁ gaistlich] ieglich **Y*₂
 tuon] weinē **AF* 39 wenn er] es *A*; wē es *F*, *L/S*, *V*₁, *Wo* des] eyns *Wei* kain] so sol es kain *V*₁
 me] [al me *Wü* allen] alle l̄ynē *M* 40 fründen] leiplichenn fründen **MV*₁ noch zuo vatter]
 weder zū vater *L/S*, **MV*₁; wedder vater *Wei* noch zuo muoter] vnd müte **AF*, *B*, *Wo*; nach muter
Wei Er sol] Es fol *A*, *V*₁, *Wü*, *Wo*; in in [al *M*; al̄zo · das is *Wei* an sy] an sich **AF*; an jn *B*, *Wü*; vā
 in *M*; b̄y in *V*₁, *Wei* 42 Er] es **AF*, *L/S*, **Y*₂ 43 dannan hin] dā *M*; vnd alle die finen *Wei*; *fehlt* *A*,
V gnad gottes] liebün gottes vnd gnād gottes *A* warten] achte *Wei* 44 mit im] in im *V*; mit sich
Wei Er] es **AF*, *L/S*, *V*₁, **Y*₂ allen weltlichen] aller werck vnd weltlicher *V*₁; aller weltlichen *Wo*
 45 ston] [in *L/S*; lie *Wei* 46 von] vnd **AF* ussen] in b̄ynē in̄ buyffen *M* und in] in̄ *M*; vñ von
 inen *V*₁; vnd Jnnen *A*, **WeiWü*; vñ in̄ *B*; vnd jm *F*, *Ü*, *Wo* allain] allain laüs dir *V*₁; Alleine sich *Wei*
 bevolhen] vnd enpfolchen *A*; enpholhē *F* 47 das] dem *A* redet] [prech *M* won] vō *Wo*
 48 erluchterin] erlichterin *A*; erluchte *L/S*, *Wo*; erleichterin *V*₁; erluchtigerte *Wü* gang] folge *Wei*
 in] in die *M*; zcu *Wei* 49–51 spricht *bis* vigilat] [sprich **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*; vnd [sprich **MV*₁; antwort yn
 allen **WeiWü* 51 schlaff] flaff · ich b̄yn̄ fleisches (dem fleÿfche *Wei*) doit **WeiWü* und] aber *V*₁
 53 O] Ach getruwer *L/S*; *fehlt* **AF*, **Y*₂ aber zuo] gegen *V*₁; keyn vater · vnd *Wei* 54 die nit] jn
 keinem *L/S*; wir (v. *gleicher Hd. nachgetr.* *Wü*) die nit **WeiWü* in örden] in dem orden *A*; orden
L/S; jm orden *Wei*

55 Der vatter antwurt: »Ir söllent in trüw und liebe in gott halten. Und wo sy üwer hilff notturfftig sind, da söllent ir in beholffen sin. Aber in kainen dingen, die wider gott sigent, söllent ir in gehellen und, also ver ir mugent, kainen trost an sy legen, umb das gott das hercz gancz hab, da er spricht: »Kind mins, gib mir din hercz etc. [*Prv* 23,26].«

[30. Büschel: Das vierte Wort am Kreuz: *Elī*]

Das xxx. mirrenbüschelin, nota bene

[108^a] Niemand wirt gottes kind, er lass denn alle ander fründ, also fer sy in gottes des heren ierent und das hercz mit sachen beküment, die der sel hail nit ensind.

5 Dar umb so *dott* dise liebliche dochter alle ding und aller zit und trost und was ir leben sterben und tedt uff das xxx. mirrenbüschely.

In dem hort sy behend, das umb die non zit schre der her Jhesus mit luter stim und sprach: »Min gott, min gott, wie hastu mich verlassen?« [*Mt* 27,46b; *Mc* 15,34b]

Und das was das vierd wort, das der her sprach an dem crücz. Sy schowet och in

10 dem gaist, das etlich da stuondent und sprachent in ainem gespött: »Er rüeffet Helyas dem propheten, das er kom und in erlöß.« [*vgl.* *Mt* 27,46; *Mc* 15,34]

Zuo di[108^b]ser gesicht ward dise edle dochter aber gar im gaist betrüebt. »Owe«,

5 *dott* fehlt *Hs.*; *dott* *Ü*

55 in trüw] ir trew *V*₁; uwere truwe *Wei* in gott] zū gott *L/S* 56 hilff] truwe *Wei* beholffen] behoffen (!) *A* 57–59 söllent *bis* Ende *Büschel*] difes thünd so find ir gotes kind vnd wil eüch dan me sagen etc. *V*₁ 57 gehellen] helffen *A*; gihelffen *F* und, also] als *L/S*, *Wo*, *Wü*; Anders als *Wei* kainen] solt ir keynen *Wei* an sy] in uwere frunt *Wei*; jn fie *Wü* 58 legen] sectzen *Wei* das hercz] uwere herczgen *Wei*; vwer hercz *Wü* hab] blibe *B*; habe · in besitzunge *Wei* 58–59 da *bis* Ende *Büschel*] diß tünd fo find ir gotz kind vnd wil (fo wil ich *Wü*) üch denn (dann fürbas *L/S*; dan noch *Wü*) me (sagen (sagen) sagen Maria hilff vnf *A*) (vnd *bis* sagen *fehlt* *Wei*) **AF*, *B*, **Y*₂ 1 *Überl.*: *A* (124^a), *B* (103^a), *F* (72^a), *G* (107^b), *L/S* (110^a), *M* (128^a), *Ü* (274^{ab}), *V*₁ (147^a), *Wei* (90^a), *Wo* (135^a), *Wü* (85^a); *fehlt* *V*₂ 2 *Überschr.*: Das *bis* bene] xxx *Ü*; 30 *V*₁; *fehlt* **AF* mirrenbüschelin, nota bene] mirren büschelin *L/S*, *Wei*; büschlÿn *Wü*; *fehlt* *B*, *M*, *Wo* 3 ander] andere funderliche *Wei* fründ] fründ faren *V*₁ gottes] an got *V*₁ 4 des heren] liebe *Wei* ierent] hinderend vñ irēd **MV*₁; hindern *Wei* beküment] irrent **AF*, *B*, *Wo*, *Wü* der *bis* ensind] vā gode neit in [ynt ind der selē *M*; mit got nit find oder wider got vñ der felen hail *V*₁; nicht wercken felikeÿt der fele *Wei* 5 so *dott*] fo ließ **AF*, *L/S*, *M*, *Wo*, *Wü*; lies *B*, *V*₁, *Wei*; fo *G* liebliche] edle *L/S*, *M*, *Wü*; [tete *Wei* dochter] mittliderin **AF*; bülerin *B*, *Wo*, *Wü*; minnerin *L/S*, **MV*₁; liebliderin *Wei* zit und trost] troft der zit *A*; zit troft *B*, *F*, *L/S*, *Ü*, *Wo*, *Wü*; zijtliche troift *M*, *Wei*; troft *V*₁ 5–6 was *bis* sterben] was ir [te]ben leben **AF*, *B*, *L/S*, **MV*₁, *Wo*; jr leben · was eyn stetlich sterbeñ *Wei* 6 tedt] band *L/S* mirrenbüschely] mirren bürdelÿn **WeiWü* 7 In] An *Ü* hort] vornam *Wei* umb] zo *M*; vf *V*₁ schre] reiff *M* 8 verlassen] gelaffē *F*, **MV*₁, *Wo* 9 schowet] sach **MV*₁ 10 stuondent] [tunden · die jn gepötte *Wei*; ftünent *Wü* 11 Helyas] hiliās an *Wei* erlöß] löfz *L/S*; verloefe *M*; lofzmake *Wei* 12 gesicht] gefchicht *A* gar] vnmäßigklich **MV*₁ im gaist] ler *V*₁, *Wei*

sprach sy, ›mynnekliches herczlieb, was saist du? Nim war, hie wil dich din ewiger vatter lösen. Wie redest du? Bist du nit ains mit im in ewigem, götlichem wesen? Wie lat er dich denn?‹ Und mit dem selben wort do ward sy also gar onmechtig, 15 das sy zuo der erden saig. Die zarten gespilen die noment ir onmechtikait war und erschrackent.

Sy hatt aber gar bald ain haimlich wort gehört, des antwurt ist also: ›O edle dochter, was angstest du, das in der vatter lass? Nain, er claget, das etlich also gedachtend, er wer von gott gelassen, und das wir be[109^a]/kenen soltend, das üns 20 der ewige vatter also lieb hat, das er sinen aingebornen sun für üns hat gelassen [vgl. Io 3,16] on trost, als ob er sumig wer. Nun wol uff, sprach die stymm, ›und mach hie ain mur umb diner sel clösterlin, das du alle zit ummuret sigist, wenn liden oder trück komind, das du vest und unbewegt blibist. Won wiß, das kain guoter mensch on etwas lidens ist. Und das tuodt der her umb d rig sachen. Die erst 25 ist, das der mensch bekenn, ob er gott gewarlich lieb hab. Das mag er niener by also wol erkennen, als ob er in liden gedultig ist umb gottes er. Die ander sach ist, das des menschen begird zuo nem nach der hilff gottes. Denn [wenn [109^b] man das für blaset, so nimet es zuo in siner hicz]. Die dritt sach ist, das der mensch durch liden lern, wie böß es sy, von gott schaiden, der aller ünser trost ist. Dise dri- 30

→ A 4.1.3

13 mynnekliches] o liebliches *V*₁, *Wo*, *Wü*; O aller fornemftes *Wei* saist du] sicheft *A*; clageftu hie *Wei*; faheft du hie *Wü* Nim *bis* hie] Siche hie **AF*; wye *L/S*; hie **MV*₁, *Wo*, *Wü*; feblt *B*, *Wei* din ewiger] din *A*; dyn hemelche ewich *M*; din himelfchen *V*₁; der ewige *Wei* 14 lösen] erlöfen *A*; lassen *F*, *Wo*, *Wü*; v̇lauffen *L/S*, *V*₁, *Wei* redest] [sprichs *M* 15–17 Und *bis* erschrackent] J̄n in der claign̄ fweich sy gantz *M* 15 onmechtig] one maht *B*, *Wo*, *Wü*; kraftlos *V*₁ 16 zuo *bis* saig] v̇lanck **AF*, *B*, *L/S*, **Y*₂; nider lanck *V*₁ Die *bis* die] das jr gelpeln **WeiWü* 16–17 noment *bis* erschrackent] defz fere erfchroken · vnd hatten flißzige achtunge vff sie *Wei* 18 Sy hatt ... gehört] fū horten *B*; Do hoirt sy *M* wort] ft̄yme *M* des *bis* also] dz antwurt ir **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, **WeiWü*; die [sprach *M*; das antwürt ir vnd [sprach also *V*₁ 19 angstest du] wainft du wenftu *A*; lagelt (*kor.* *aus*: f̄:::geft) du *F*; wartftu *M*; gededenckeftü *V*₁; angft haftu *Wei* lass] löfe *F*; v̇laufen was hab *V*₁; verlafze *Wei* Nain] nain nit also *V*₁; nicht *Wei* 19–20 etlich *bis* gedachtend] alfo etliche meynen *Wei*; etliche achtent *Wü* 20 wer] wörde *Wei* gott] dem vater das ift von gott *V*₁ gelassen] verlāffē *Ü*, **WeiWü* und das] dar vmb so *V*₁; fundern · das *Wei* das üns] wie lieb vns *Wei* 21 also *bis* hat] also liebt *V*₁; habe gehat *Wei* hat gelassen] wolde alfo verlafzen *Wei* 22 sumig] fū (*lin* *L/S*, *V*₁, **Y*₂; fynē *M*) fū nit *B*, *L/S*, **MV*₁, **Y*₂ 23 mur umb diner] nüe tormbetern̄ *Wo* diner sel] din *A* wenn] als *M* 24 liden *bis* trück] lydē in̄ druckt *M*; leiden oder widerwertigkait *V*₁; lyden · wan truck (glucke · ader *Wei*) anfechtunge **WeiWü* komind] kum *A*; kron (!) *Wo* blibist] ligeft vnd auch behüt blibeft *L/S*, *V*₁ Won wiß] wēme byß *F*; Dar vmb wifze *Wei*; Dan wifze *Wü* 25 etwas *bis* ist] eizwatz lydens in is vā in bynē off in buyffē *M*; lyden ift jnnē oder vffē *Wo*; lyden ift · von ynnen ader ūtzen (von buffen *Wei*) **WeiWü* 26 niener by] nūmer **WeiWü* 27 als ob] wēn fo *A*; alfo *M* in] in dem *A* gedultig ist] gedultig ift : vnd feste steht *Wei*; gedultig vnd vest ift *Wo*, *Wü* gottes er] gote zcu ern *Wei* 28 nem] nem vñ wachf *Ü*; n̄ymand *Wei* nach] jn (*kor.* *zu*: me *Wei*) zuflucht zu (*erg.* *zu* habe dañ zcu *Wei*) **WeiWü* Denn wenn] wen ye me *V*₁ 29 blaset] klofet (!) *Wo*; mehr bleft *Wei* so *bis* hicz] fo wachfet (!) es *A*; fo walfet es *B*; fo wechfet es *L/S*, *M*, *Wo*; fo wachfet *F*; ye me es brint *V*₁; io is grofzer werd *Wei*; fo wift ifz *Wü* sach ist] ler *A* 30 böß es] ferlich · vnd böfe *Wei* schaiden] gefcheiden werde *Wei* ünser *bis* ist] troft ift **AF*, *B*, *L/S*, *V*₁, *Wo*; *B*; bedroiffder troift is *M*; betrubeten menfchen ift tröften *Wei*; lider troift ift *Wü*

faltige mur buw dir umb din clösterlin der sel, so bist du in allen zuovellen derster
 baß behuot. Und flüch allzit zuo der hilf des heren, der by allen gedultigen lidern
 ist. Won als wenig als gott der vatter den sun ye geließ, als wenig lat er sin lider.<

Durch dise ler was die zart magt gar güettig und sprach: ›Ach mynniklicher her,
 35 so gib mir ze liden umb diner er willen, das sich din gnad niemer von mir ker.<«

Die kind sprachent: »O vatter, üns betrüebt niemant also schwarlich und wir hand
 nit also [110^a] liden. Wie stat es denn umb üns?«

Der vatter sprach: »Hand ir kain liden von ussnen, so machent aber üch selber
 liden von innan. Also lond üch vor allen dingen das liden Cristi liden machen
 40 durch mitliden. Oder lident mit üwrem ebencristenmenschen in mitliden. Oder
 lond üch üwer sünd, die vergangen sind, und üwer teglich gebresten liden sin im
 herczen und jomer nach ewigem leben und ain verdriessen der zit; es muoß ie
 gelitten sin: Der her Jhesus mocht anders nit in sin rich in gon denn durch liden.

[31. Büschel: Das fünfte Wort am Kreuz: *sitio*]

Das xxxi. mirrenbüschelin

Zuohand nach diser gesicht do wolt dise liderin nit lang on liden sin, won sy
 gehört hatt, wie der her [110^b] by den lidern ist. Dar umb band sy uff das xxxi.
 5 mirrenbürdely und hort, das der mynnsam Jhesus an dem crücz durst claget und
 sprach: ›Sicio, mich dürestet [Io 19,28b].< Und das was das fünfft wort.

2 mirrenbüschelin] mirrenbüfch; *fehlt* Ü; *analog erg.*

31 dir] dar *AF der] dine^s Ü zuovellen] dinen zû vallē Ü derster] des die M 32 des heren]
 gottes A; gottes des herren L/S allen] dir vñ allē B gedultigen] dultigern A lidern] liderin B
 33 den] fein *MV, Wei ye geließ] laut A; jegglichs (*kor.* zu: ye ließ) F er] der fün V_i
 sin lider] fin liderin B; die menschen die vmb feinent wilē leident V_i 34 zart] zuchtige *WeiWü
 magt] mýnerýne M; tochter V_i 35 ker] kere / vnd ich (das ich V_i) jr empfenglich werde L/S, V_i;
 inkere M 36 kind] andechtigen kind V_i 38 Hand] ach ir hercz lieben kind hond V_i von ussnen]
 vffwendig Wei 39 von innan] Jnnewendig Wei Also] vnd *Y₂ 39-40 liden machen *bis*
 mitliden] zû hertzen gon V_i 40 durch] Jn Wei ebencristenmenschen in mitliden] eben mēfchen
 (mēfchen liden F) *AF, L/S, eben · M · liden B; eben crifte Wei; eben mēschē in lidē Wo 41 liden]
 ain liden A sin] sind L/S 41-42 im herczen] Jn vwern herczen Wei; in herczē Wo 42 jomer]
 hicziger (jn hicziger Wei) begirde *WeiWü ain] hand ain A; lond üch V_i yn *WeiWü der] diser Wo
 43 Der her Jhesus] vñ der here B; vnd er L/S; liden der herr Wei; Sid d^r herre Jhesus Wo; fint der here
 Wü Der *bis* gon] der her wil es haben jr werdent funft nit ingân jn das rich der himel etc. A; wölen ir
 anders in das ewigē vaters rich ein gon etc. V_i mocht] konde Wei rich] vetterlich rich B, F, L/S
 in gon] kome *Y₂ 1 *Überl.*: A (127^o), B (106^o), F (74^o), G (110^o), L/S (113^o), M (131^o), Ü (275^{rb}), V_i
 (151^o), Wei (92^o), Wo (138^o), Wü (87^o); *fehlt* V₂ 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] xxxj Ü; 3i V_i;
fehlt *AF mirrenbüschelin] mirrenbüfch G; mir · L/S; pulch Wei; büfchlýn Wü; *fehlt* B, M, Wo
 3 gesicht] gelchicht V_i liderin] liebhaberin Wei 4 wie] wie gerne Wei den] allen V_i
 lidern] liderin B 5 mirrenbürdely] mirren büfchellin A, L/S, Ü, Wü; gebütgē M, Wei hort]
 vornam Wei mynnsam] mýneclicher M; lieb V_i; lieblichf Wei

Do sach sy in betrachtung des gaistes, das ain buob dar lüff und band ainen schwum vol essich und gallen gemüschet an ain ror und huob das dem heren an sinen götlichen mund. Und do er es versuocht, do wolt er es nit. [vgl. *Mt* 27,48; *Mc* 15,36; *Io* 19,28b–29]

O lieber gott, wie ward diser dochter ab diser gesicht so we ze muot. ›O‹, sprach sy, ›her, was trunckist du gern den win myner hiczigen mynn oder das wasser miner haissen trehen. Ja, her, ich wil dir sy baide usß myns herczen grund geben.‹ Und also [III^a] überluffent ir die ogen mit überflüssigen trehen, und das usß hicziger liebe des herczen. Und huob sich erst nüwes clagen: ›Owe‹, sprach sy, ›lebendiger brunn, bist du ersigen, das du durst clagest? Owe müeterliche brüst, trenckent disen edlen durst. Owe, essich und gall söllent yemer me min tranck sin. O hymelsches tow, trenck mir min dürstendes herczlieb. Ja, niemer tranck komet mir über min kelen ab, ich wiss denn, das min durstender her getruncken hab.‹

Und do sy also lit, do kam ain stym, die sprach: ›Wol uff frölich, er hat recht lustlich getruncken.‹ ›Owe‹, sprach sy, ›din und aller mitliden trechen die sind im süesser denn alles honig.‹

›Ach‹, sprach sy, ›so [III^b] wil ich ye wainen und alle min gespilen wil ich ze

17 durst v. and. Hd. (?) erg. zu dürft; dürft Ü

7 sy] lü och Wo in bis gaistes] in dem innerlichen (jinner F) gift-tes betrachtunge B, F; ī der jinner geiftes betrachtunge L/S, Wo, Wü; in ynerlicher betrachtügē M; in gaiftes betrachtüg V_i; jn des jnnern geifts betrachten Wei 8 ror] [tange *Y huob] tet *AF, B, L/S, V_i; boit M, *Y₂ 9 nit] nit trinckē *Y 11 dochter] lyderÿnē M ab bis gesicht] ab difem (difē B; dem V_i) wort *AF, B, L/S, V_i; vā defen wordē M; von diffem worte Wei; hie ... ab (von Wü) difem wort Wo, Wü ze muot] ab difem wort Wo; fehlt *AF, B, L/S, *MV, *WeiWü 12 her] hertz lieber her V_i; hercz lieb *Y₂ myner hiczigen] das ift hiczige V_i mynn] gemÿn Wo 13 trehen] zehar L/S; trene off mylch kyntlicher vnfchult ind luyterheit M her bis dir] gern wil ich *WeiWü geben] gieÿzen : vnd dir gebe Wei 14 also] zehand A überluffent ir] flüßfend ire A; vberfchuffen ir B, L/S, V_i, *Y₂ überflüssigen] vallenden *AF, *WeiWü; wallenden B, Wo; hinfließenden L/S; vil V_i 15 hicziger bis herczen] hiczigem heb inprinftigem herczen A; hittzigē vñ mīnendē hertzē B, L/S, Wo; hitzigē mīnēdem he'tzem F; hiczigem herczen V_i, *WeiWü nüwes clagen] ain neue klag an V_i, Wei 16 bist du] wie biftü *MV_i ersigen] verlegē M; so gar erfigen V_i; vortrockent Wei müeterliche] vatterliche *WeiWü 17 edlen] ellenden vnd edlen V_i durst] türfter A; türftigen B, L/S, V_i; durftigē ihm M; tröfter Wei; dörftern Wü Owe] O ir M; O we ir V_i; O w3 Wo söllent] ir föllend V_i, Wei yemer me] jmmerrdar (?) A; jemer B; firohin V_i; alwege *WeiWü 18 hymelsches tow] allmechtiger hÿmmelischer vater Wei dürstendes] in finem dorlte Wei herczlieb] he'tz Ü niemer] kain A; nūmer keyn *WeiWü tranck] tropfe Wei 18–19 komet mir] kunt B, *Y_i 19 her] he'r vnd [chöpffer A 20 do sy] fo fü *AF, B, L/S, V_i, Wo; al3 fie Wei lit] lit z^o weferen B, F, L/S, Wo; lach zu yamerē M; ligt in ir andacht V_i; lag in folchem clagen Wei; lage zu clagē Wü stym bis sprach] wort das [sprach *AF, B, L/S; heimlich (fehlt *WeiWü) wort vnd [sprach *Y₂ Wol] [tee *WeiWü frölich] frölich mynfame tochter L/S, V_i; bys vroelich M er hat] weñ er het B, L/S, M; wen (dan Wü) din hercz (fehlt *Y₂) lieb hat V_i, *Y₂ 21 lustlich] fröwlich L/S sy] ly wat M; ly was hat er getruncken V_i din] die antwürt din *MV_i; din [sprach die ftim *Y₂ mitliden] mitliden B; mitliden V_i, Wü 22 süesser] fil lufzer Wei 23 sy] ly wainēt mit mir alle güte menchen vnd V_i ich ye] ich L/S; ich yet3 A; ich och ye me vnd ye me V_i ich me *WeiWü 23–24 alle bis sy] also machet ly ly all wainen V_i

wainen machen. O<, sprach sy, ›wainent mit mir, es dett nie so not: Jhesus dürstet
 25 nach trehen ains rüwigen herczen und ains mitlidens.< Und do ward ir kund geton,
 das sy ir clösterly fürbas buwte und hie nach aber wainete. ›Ach<, sprach sy, ›was
 sol ich hie buwen?< Ir ward geantwürt: ›Ain refental. In dem solt du din spis
 messeklich allain zuo der notturfft nemen und nit überflüssiklich. Du solt dich och
 30 hüeten, das du din natur nit an zarte und schleckhafftige spis gewennist und an
 kostlichen win. Cristus Jhesus tranck essich und gallen und gebrast im spis. Du
 solt zuo dem dritten versuochen, wenn es zuo vil lustig ist, so brich ab. Versuoch
 es, aber [112^a] nüß es nit, was der natur lustlich und begirlich ist. Es raiczet das
 fleisch zuo unkünshait und machet den lib treg, gott dem heren zuo dienen.<

Hie mit ward ain haimlich schwigen.<

35 Die andechtigen kind in Cristo sprachent: »Vatter, war umb wolt der her nit
 trincken, do er es versuocht?«

Der vatter antwurt sinen gaistlichen kinden in Cristo also: »Das dett der her dar
 umb: Won enpfinden wir oder versuochent wir durch ler oder von üns selbs, wie
 bitter diser welt fröd ist und wie sy ain böß end nimpt, so söllent wir sy nit
 40 begeren und söllent tuon als [†]der siech, der gern gesund wurd. Der lidet durst, das
 im die leffczen schrindent[‡]. Also söllent [112^b] wir diser welt liebi und iren trost
 miden, ob wir echt begerent der sel gesunthait und och ir fröd etc.

→ A 4.1.3

24 wainen] weynnig *Wei* mir] mir von hertzen wan *V_i* dürstet] truft (!) *A* 25 do] Dar zcu *Wei*
 25–26 ir *bis* sy] fie vnderwilt *Wei* 26 buwte] zu buwene *Wei* 27 hie] aber *V_i* spis] [pife vñ
 tranck *B, L/S, M, *Y₂*; [pis vnd din tranck niemen *V_i* 28 messeklich] misseklich *A* allain] vnd
 allain *V_i* zuo der] nach *Wei* und nit] vnd nieme^s **AF, B, L/S, *MV_i, Wo, Wü*; nümer *Wei*
 dich och] ouch dich *F, Wei*; och *Wo, Wü* 29 hüeten] beware *Wei* du *fehlt F, Wo, Wü* din natur]
 dich *M* zarte] fubtile *Wei* und *bis* spis] [pife vnd flecke **AF*; [pife vñ flecke *B, L/S, Wo*; [pijfe *M*,
**WeiWü*; [pis oder an [schleckhafftige ding *V_i* gewennist] in weyns *M*; gewent werde *Wei*; gewenet fy
Wo, Wü 30 kostlichen win] edelen (koftbarn *Wei*) tranck **Y* Cristus] wan *V_i* tranck] verfoichte
M gebrast] gebrach *Wei* 31 zuo *bis* versuochen] nün zû dē drittē *L/S*; ouch lerne *Wei*
 es] it ||dir *M* zuo vil *bis* ist] alzcu wol schmeckt *Wei* lustig] lüftlichē *B*; lüftig *F* so *bis* ab] das du
 abe brecht *Wei* ab] dir felues aff *M* Versuoch] gebruch *Wü* 31–32 Versuoch *bis* nit] wāt *M*;
 Vnde nicht gebrucht *Wei* 32 nüß] bruch **AF, B, L/S, Wo*; vnd bruch *V_i* lustlich *bis* ist] geluft
**AF, B, L/S, *MV_i, Wo*; zu sere geluft **WeiWü* 32–33 Es *bis* unkünshait] das zu vnluterkeit reizet
**WeiWü* 32 raiczet] machet *A* 32–33 das fleisch] den menschen *V_i* 33 unkünshait] vndluterkeit
**AF*; vnluterkeit *B, L/S, *MV_i, Wo* den *bis* dienen] dich vordroßzen in gotis dienfte *Wei*
 gott *bis* dienen] zo gotz deynft *M* 34 schwigen] freyge (!) *Wo* 35 kind] hertzen *V_i* Vatter] lieber
 vatter *L/S* her] zart her jhelf *V_i* 36 trincken] trincken den elflich *V_i* do *bis* versuocht] funder er
 schmacke is *Wei* 38 enpfinden] bevynden myrckē *M* von üns] vns **AF*; durch vns *L/S, M*; von im
V_i 39 böß] bölen lon gibt vñ ain böß *V_i, L/S* 39–40 sy nit begeren] der nicht trincken · das ift · wir
 follen vnfers herczen begerde : nicht dar uff ley *Wei* 40 gern *bis* wurd] gefund beberget zefin *A*;
 gefund wurde *F* wurd] wer *V_i* 42 ob wir] ifts das *Wei* och ir fröd] friden **AF, B, L/S, M, Wo*,
Wü; fröd *V_i*; felikeyt *Wei*

[32. Büschel: Das sechste Wort am Kreuz: *consummatum est*]

Das xxxii. mirrenbüscheli

Hie nach schier aber was diser dochter von Syon we nach ir schowung. Und graiff do an das xxxii. mirrenbüschely.

Und zuo hand hort sy in der verzuckung, das der her an dem crüz sprach das sechst wort also: ›Es ist alles volbracht [I_o 19,30a].‹

O, wie kam hie ain jubel des gaistes und fröd so behend und schnell unfersehenlich in sy, in dem sy in ir mirrenbitterkait vand vermischet mit naißwas süesikait, do der her sprach: ›Es ist alles volbracht, was von [I₁₃^a] minem sterben und leben gesait ist und geschriben ist, und hett nun ain end.‹ Ach, hie was ir hercz und ogen, sel und krefft vol innerliches liden und frödtrehen, das sy recht also blöd ward, das sy sich nit enthalten mocht. Und saig also under ir gespilen armen nider und lobte gott, den vater in der höchi, das es also volbracht was nach sinem lob und aller menschen hail. Und huob ir hend uff gegem dem himel, und was ir hercz von allen creaturen uff erhebt in hochem gaist. Und gedacht doch: ›Ach mynnliches herczlieb, sit du mich durch alles din liden adelich gewiset und gelert hast, was mir zu tuond und ze lassen [I₁₃^b] sy, so gib mir och hie ze erkennen, was din güete uss disem wort von mir haben well.‹

Do was ir, wie sy hortti ain gaistlich stym und ain gerün in ir sel und redt also: ›Sichst du, das alle mine gelider sind durchpinget? Mine ogen hand min verserte, 20

1 Überl.: A (129^v), B (108^v), F (76^r), G (112^b), L/S (115^v), M (134^v), Ü (275^{vb}), V_i (155^r), Wei (93^v), Wo (141^r), Wü (89^r); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das bis mirrenbüscheli] Das ift das ·xxxij· mirren bulchelin L/S; xxxij Ü; 32 V_i; fehlt *AF mirrenbüscheli] büfchlÿn *WeiWü; fehlt B, M, Wo 3 we nach] wie na dat M; vorlangen ·3cu Wei schowung] cõtēplacío *Y 4 an] in V_i mirrenbüschely] mirrē bürdelin B, Wo, Wü; bürdechen Wei 5 in der] in deme M; ÿn *WeiWü verzuckung] geift M 6 volbracht] verbraucht A 7 jubel] vroude M; frölickeit Wei jubel des gaistes] gaiftlicher iübel V_i des bis so] deß gaifts fröd A; geiftes fröide B, F, Wo, Wü; geift L/S; des geiftz M, Wei und schnell] [nellich Wei 7–8 unfersehenlich] vngewonlichē B, L/S, Wo, Wü; vngewernlich F; fehlt A, *MV_i, Wei 8 mirrenbitterkait] bitterheit M vermischet] vermenckt M; gemefzigit · vnd vormifcht Wei mit naißwas] etzwat M; in etwas V_i 9 do] wan das Wei volbracht] gefchehē B, F, Wo, Wü; gefchehē vñ volbracht L/S; volbracht; vornam [ye alfzo Wei von minem] von liebe · von *WeiWü sterben] liden V_i 9–10 und leben] von leben Wei 10 geschriben ist] ift gefchriben : das ift : alles gefchen · folbracht Wei hie] wie L/S 10–11 und ogen] von ougen A; ir ougen Wei 11 vol] wol F innerliches] yämerliches V_i; lieblichs Wei; mynneclich^s Wo, Wü frödtrehen] fröde vnd trächern A; vroude M; frölicher trene Wei also blöd] als plüt L/S; hie von [zo schwach Wei 12 under bis armen] vnder ir armen gespilen A; irn gefpelen vnder den armen Wei 13 und] Doch Wei lob] lob vnd er V_i 15 von allen] ubir alle Wei uff erhebt] erhaben Wei hochem gaist] die höche V_i 15–16 mynnlich[es] herczeliches A; hertzē mynneclich M; wunnlichs Wei 16 herczlieb] lieb A, M liden adelich] adelichs liden Wei adelich] also adelich L/S; edelich M gewiset] bewyfeft L/S 17–18 din güete] du güttes A 19 was ir] duchte [ie Wei redt] [sprach M 20 Sichst du] Spricht du A; Siftu myne zarte bruyt M; Waift dü V_i durchpinget] durch littē *AF, B, L/S, *MV_i, Wo, Wü; pinget Ü; durchpiniget Wei 20–21 hand bis gesechen] fächend min trieben vnd herczlai- digen mütter A verserte, verbitrete] verfeirde M; betrüpte V_i, Wei

verbittrete muoter gesechen vor mir ston, die in irs herczen und in ir sel marter mit mir verwunt ist, und hand gesechen die juden vor mir knüwen und spötlich mich anbetten. Mine oren hand manig scheltwort gehört. Min schmackung hat mangel stinckenden geschmack empfangen. Min hobt ist mit dornen gekrönt. Min hend
 25 und füesß sind mit grossen nageln durchschlagen. Min ganczer [114^a] lib ist zerrissen von den gaisel und bin gancz durchlitten biß an die rippen und adren, die man mir alle möcht gezelt han. Und ist nünt me an mir unfersertes bliben denn allain min mund und min zung, die mir mit unrainen spaicheln und nun mit essich und gallen verbittret ist. Also hand nun alle mine gelider gelitten. Dar umb sprach
 30 ich: »Es ist volbracht.« Und won alle glider des menschen hattend gesündet, dar umb wolt ich an allen enden mines libs liden. Nun stand du uff, usserwelte dochter, und buw dir selbs usß disem wort ain siechhuß. Und lern mit mir, in dir alle ding volbringen und allen dinen glidern mit mir krencken, das dine ogen wainent, [114^b] din hobt sich naig, din füesß und hend genaglet sigent gaistlich, dine
 35 oren vor aller böser gehörd abkert, din ganczer lib gekestiget und din mund vor aller überflüssikait der worten und der spis gemessiget. Und siech mit mir bis in das bluot der adren. Das solt du tuon in dryer hand wis:

Zuo dem ersten, das alle dine glider allen sünden sterbint und siechent an aller überflüssikait on die notturfft. Zuo dem andren, das du die selben glider zuo
 40 allen tugenden unverdrosselich und uss liebe üebist. Zuo dem dritten, das du dis alles in tieffer demüetikait und fridlicher gedult volbringist.<

21 gesechen] gifchehē *F*; angefehen *V_i* in irs] du'ch ir *M*; in irem *V_i* marter] marterlichen fere *Wei*
 22 verwunt ist] gelitten hāt vnd verwunt ist *A*; v'wündt was *V_i* vor mir knüwen] spötlich vur mych kneyen *M*; vor mich kömen knÿen *Wü* spötlich] in spötterie *Wei* 23 scheltwort] spötlich schelt wort *M*; schmelich scheltwort *Wei* schmackung hat] smach hait *M*; riechen hat *V_i*; nafe *Wei*; smackung *Wo* 24 geschmack] geroch *Wei* dornen] durnen kronē *Wo*, *Wü* 26 zerrissen *bis* gaisel] gigeißlet **AF*, *B*; durch geißlet *L/S*, **MV_i*, **Y₂* gancz] gantz vnd gar *V_i*; fehlt *M* durchlitten] du ledē *M*; mit liden · durch piniget *Wei* 27 gezelt han] zallē *B*; czellē *F*, **Y₂* unfersertes bliben] vngelittē giwefen **AF*, *B*, *L/S*, *V_i*, *Wo*, *Wü*; vnuerfeirt geweißt *M*; one pin geweißt *Wei* 28 mund] züge *M* 29 hand *bis* mine] habe ich nu an allen *Wei* 30 Und won] Das ist · mit *Wei* 30-31 alle *bis* liden] mit alle mÿner geleder liden · vnd pinlickeit : habe ich gnug gethon · vor den menschen · der mit alle finen geledern hatte gefundiget *Wei* 31 an] in *B*, *L/S*, *Wo* allen *bis* libs] allen enden **AF*; allē *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; allen glidern **MV_i* stand du uff] woluf **Y₂* usserwelte] liebe **Y* 33 allen] an allen **AF*, *L/S*, *V_i*, **Y₂*; in allē *B*, *M* krencken] fiechen **Y* 34 naig] demoedēlich neige *M* 34-35 dine oren] Das sich dine oren *Wei* 35 vor aller] von aller *A*, *L/S*, *M*, **Y₂*; volle' vor alle' *F*; von *V_i* böser gehörd] vnnützzen schedelichem hören *Wei* abkert] sich ab ker *V_i*; wenden *Wei* gekestiget] sol gekestiget werden *V_i*; zcuchtig ly *Wei*; geftroffet *Wo*, *Wü* vor] von *A*, **WeiWü* 36 überflüssikait] uberigen *Wei* der worten] des drancks *Wü* und der spis] vnd ... mit der [piß *A*; [pijße ind drancks *M*, *Wei* gemessiget] gemäliget werd *V_i*; gemefziget ly *Wei* Und siech] Jñ wirt feich *M*; Vnd allzo krank *Wei*; vnd also fiech *Wo*, *Wü* 37 das *bis* adren] den tod *V_i*, *Wei* adren] aderen dat du moichs [prechē] It is allet vollenbracht *M* solt *bis* in] [al gefche an *Wei* dryer] der *Wo* 38 glider] gelede[m] *Wei* siechent] krancken **WeiWü* 39 on die] ane die blouffe *M*; an pur *Wü*; fehlt *Wei* 40 liebe] liebun gottes *A* üebist] brüchēft *V_i*; leyteft · vnd obeft *Wei* 40-41 dis *bis* in] alle dynck vs *M* 41 fridlicher] großer *V_i*

Und also kam sy zuo red und [115^a] sprach: ›Ja, her, in dise firmerie wil ich mich hüt legen und wil dar inn mit dir siechen bis in dinen tod, und bitt dich, lieber her, erbarm dich über mich, won ich bin siech [Ps 6,3].‹ Do hort sy, das die stym sprach: ›Infirmetas hec non est ad mortem, diser siechtag ist nit zuo dem tod, sed 45 est pro gloria dei, sunder er ist durch die er gottes [Io 11,4].‹ Und also kam sy wider zuo ir selber.«

Die kind sprachent: »Ach lieber vatter, ler üns: Wie söllent wir gaistlichen siech sin mit gesundem lib?«

Der vatter antwurt und sprach: »Ir haissent schwöster Lindbet und schwöster 50 Wergern, ir werind gern hailig on üeben, arm on mangel, demüetig on verschmecht, [115^b] gedultig on liden; der schwöstren kam nie kaine zuo himel. Ains sag ich üch: Der alt mensch, der von Adam komen ist, der muoß nit allain siechen, er muoß och allen tag lernen sterben, umb das ir mugind sprechen: ›Propter te mortificamur tota die, durch dich sterbent wir den ganczen tag [Ps 43,22b; Rm 55 8,36].‹ Und dis siechen ist, allzit in sünden und des libs gelüsten abnemen und sich in dem gaist stercken, das ist, mit gesundem lib kranck sin und an der sel gesund und frisch sin etc.«

54 allen *durch Ras. korr. zu alle; allen Ü*

42 firmerie] jn|firmerie (in firmorie B) *AF, B, L/S, M, *Y₂; fiech hüs V_i 43 siechen] kranck fyn M, Wei dinen] myn M tod] fte^bben *AF, B, L/S, M, Wo, Wü 44 siech] kranck M; fchwach vnd krank Wei 44-45 hort bis sprach] antwurte ir die ftüme im geifte Wei 44 das die stym] eyne ftüme die M; das der her V_i 45 siechtag] kranckheit M, *WeiWü 46 durch] vmb *Y also] allfo liplich (lieplich B, L/S, *Y₂) *AF, B, L/S, *Y₂ 48 lieber] getrewer V_i vatter] vatter / ach getruwer vatter B, *Y₂ üns] vns hie B siech sin] kranken Wei 49 lib] lib vnd doch fiech heiffen L/S, V_i 50 Ir haissent] wer künde des nicht : Ich meyne · vch heifze Wei Lindbet] elizabeth A; lifebeth B; lizebeth F; lyzabeth L/S; lifenbet V_i; left gebet Wei; lifbeth Wo, Wü 51 Wergern] margret V_i ir] wan ir A hailig] fällig A üeben] arbat A; tügent *WeiWü mangel] gebroch Wei; gebrechunge Wü 52 gedultig] Gedult F der schwöstren] o we aber der fchwester vnd brüder V_i kaine] kain er V_i zuo] gan L/S, V_i 53 komen ist] komen was vnd ift L/S siechen] kranken Wei 54 mugind] och möchten V_i; mit worheit mögē *Y₂ sprechen] fprechen mit dem prophetē also V_i 55 dich] dinē willen *Y₂ 56 dis bis abnemen] das ift all zit fiechen so der mensch in finden vnd in leibs gelüften ab niempt V_i siechen] kranken Wei allzit in] von allen *WeiWü; allein in Wo abnemen] kranckē (krang fin Wei) vnd abnemē *Y₂ 57 in bis stercken] ftark werden · am geifte Wei stercken] ftarcket V_i kranck sin] fiechen *AF, B, L/S, V_i, Wo; kranken *WeiWü 57-58 gesund bis sin] genefen (*korr. aus: genieffen? A*) L/S, *Y₂; ftarcken V_i

[33. Büschel: Das siebte Wort am Kreuz: *commendo*]

Das xxxiii. mirrenbüschelin

»Wol uff«, sprach der vatter, »lieben kind, hörent das hailig liden Cristi mit mitsterben. Sechent an dise verbittrete gesponßen Cristi und lernend, uss mirren
 5 [116^a] honig sugen, won dis lidens bitterkait ist ain warer anvang ewiger süessikait.
 ›Selig sind, die nun wainent‹, spricht der her in dem ewangelio, ›won sy werdent
 getröst [Mt 5,4]‹. Also dett dise andechtige werberin. Sy suocht das xxxiiii.
 mirrenbüschely und wolt ye ir angefangen schowen in gott zuo dem end komen.
 Und dett ainen ynnerlichen blick mit zittreden adren darin.

10 Umb die non zit kam ain vinsternuß über alle welt. Und sach und hort in gaistes
 mit schowen, das der her schre: ›Vatter, in din hend befilch ich minen gaist [Lc
 23,46a]‹. Und naigt do sin hobt uff sin brust und endet. Und dis was das sybend
 und das leczst wort. [vgl. Mt 27,45; Mc 15,33; Lc 23,44.46a]

Hie kan ich nit sagen von diser hohen [116^b] schowerin wis und geberd und
 15 gestalt, won ich enwaiß nit anders, denn das sy mit dem heren sturb und ußgaistet.
 Aller adren puls gelag mit ainander. Und alle gelider warent stainkalt. ›Et non erat
 neque vox neque sensus, und enwas weder stymm noch leben da [II Sm 4,31b]‹.
 Und ward ain ellende gestalt, allen todten glich. Die zarten gespilen luffent zuo
 alle. Aine nam ir das hobt in ir schoss, die ander bracht wichwasser, die dritt

2 mirrenbüschelin] mirr etc.; mirrē Ū; analog erg.

1 Überl.: A (133^v), B (112^r), F (78^v), G (115^b), L/S (119^v), M (137^v), Ū (276^{vb}), V₁ (160^r), Wei (95^v), Wo (145^v), Wü (91^v); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] 3ū der non 3yt das · xxxiiij L/S; 33 V₁; Das xxxiiij (!) Wo; fehlt *AF mirrenbüschelin] büscheli B, *WeiWü; mirr etc. G; mirrē Ū; fehlt M, Wo 3 hörent] vornempt förder Wei hailig liden] biter vnd sterben V₁ 3-4 mit mitsterben] mit fte'ben *AF; in mit sterben V₁; Mitsterbende Wei 4 dise] difen L/S; den V₁ verbittrete] verbitterten L/S, V₁ gesponßen Cristi] gilpötzē *AF, B, L/S, Wo, Wü; gelponfen an dem crütz V₁; liebliderin Wei mirren] mirren bitterkeit Wei; bittere^s myren Wo, Wü 5 won] wan sich V₁ lidens bitterkait] bitterheit des lydēs vnfe (!) heren M ewiger] alre M süessikait] fällikait vñ füßlekait Ū 6 werdent] foilē ... werden M 7 dise] diser A andechtige werberin] gefpöntzgerin *AF, B, V₁, Wo; minnerin L/S, M, *WeiWü 8 mirrenbüschely] mirren burdelin Wei wolt] meynte Wei schowen in gott] mine schowüg *AF, B, L/S, V₁, Wo schowē Ū; beschouwunge Wei; lieblich schawüge Wü zuo] bis 3ū V₁; biß an ir Wei komen] bringen A; fehn Wei 9 ynnerlichen] verzuckten L/S, V₁, *Y₁ blick] lieblichen blick A, Wei; mine blick B, F, L/S, Wo, Wü darin] dar yn bynē M; Vnd sach · wie Wei; da'in vnd sach das Wo; vnd sahe das Wü 10 sach und] sach dat erfchrecklich dufternis quā ouer alle ertrich M in gaistes] in deme geifte M 11 mit schowen] schowen *AF, L/S, V₁, Wo jn beschawlikeit Wei; schawunge Wü her] zart lieb vñ dūrch betrūp her jhesūs V₁ schre] reiff ind sprach M; schrij mit lüter (greßler Wo) ltiter also (fehlt *Y₂) V₁, *Y₂ befilch] enphilch *AF, Ū, Wo 12 hobt] hailiges hoüpt V₁ brust] hertz *Y endet] endet sin liden A; verlicheide M; itarbt *WeiWü 14-24 Hie bis himel] Hie verlanck dele mytlyderyne alfo gar dat fy was reicht als off fy doit were M 14 ich] ich ūch *Y₂ 15 ußgaistet] jren geift uffgebe Wei 16 adren] andern L/S 18 ain ellende] ir edeles Wei gestalt] angeficht L/S, V₁, *Y₁ allen] ainem V₁; aller dinge · den Wei 18-19 zuo alle] har *AF, B, Wo, Wü; dar L/S; 3ū V₁, Wei 19 wichwasser] ain wafer V₁

enzunt die kerzen, die fierd hieß die sacrament bringen, die fünfft gosß ir wasser 20
in den mund, die sechst die wainete, die sibend schluog ir hend mit jomer
zuo[117^a]/samen; sy lag also gancz dot. Ach, des jomers und der clag. Sy lagent alle
zuo ir uff die erd nider, won sy bekanten wol, das sy also in mitsterbendem liden
verzuckt was. Sy ruofftend alle mit herczen zuo himel.

Und also uff ain halbe stund hort sy den gaist sprechen: ›Surge, amica mea, 25
stand uff, min liebe fründin, min tübly, min schöne [Ct 2,13b-14a]‹, und ›kum,
stand uff von mitsterbender bitterkait, ich han doch minen gaist und och dinen
dem vater befolchen. Gehab dich wol, es ist nun beschechen, du und alle menschen
sind mit minem himelschen vatter versünt. Min unschuldiger dot ist aller sündler
leben. Fröw [117^b] dich mit mir, ich bin dem vatter gehorsam gesin biß in den tod 30
des crüces [vgl. Phil 2,8b] und wil die hell brechen und daruß nemen alle min
fründ, die disen tag vil tusent jar hand begert.‹ Und ›wol uff, far mit mir mit
herczjubil und erfrow alle din gespilen.‹

Und in dem haimlichen ogenblick sach sy, das die edel sel Jhesu Cristi mit der
gothait mit grossem gewalt ab fuor zuo der hell. Und brach die mit gewalt uff und 35
nam dar uß mit grossen fröden alle die sinen.

Und in diser gesicht kam sy behend wider zuo krefftten. Zuohand ward sy mit
den zarten gespilen dise ding also lieblich kosen und vil lobs und danckbarkait
erkicken, das ich davon nit gancz kan gesagen. Ach, diser edlen [118^a] gesponßsen
sel nach diser jubel fröd kam aber in ainen verzuck des gaistes. 40

32 mit *fehlt* Hs.; Mit *Ü*

20 die kerzen] ein kertze B; das liecht V_i, Wei die sacrament] die heilige [sacramente B; d3 hailig
[sacrament V_i, Wei; das sacrament Wo 21 mit] vor Wei 22 sy] wan fy V_i, *Y₁ also gancz]
algereide Wei lagent] wüllend A; leiten sich Wei 23 also in mitsterbendem] in mitlidedem L/S; mit
[sterbendem V_i liden] [sterben L/S 24 Sy bis zuo] Alle ire hercz rieffen in den Wei 25 hort sy]
was ir we fy hoirt M gaist] geift xp̄i B, L/S, *MV_i, *Y₂ sprechen] in d' gotheit ī jrem (iren Wo)
geift [prechent (lingen *WeiWü) L/S, V_i, *Y₂; reden in ire [ele albo M 27 mitsterbender] mitfte^bben
de^s *AF; [teruender M; mitlidender · [terbender Wei; mitsterbendem liden der Wo; mitsterbender
lydender Wü 28 dem] mynen liebsten Wei du *fehlt* V_i 29 himelschen] eignen *AF; Ewigē B,
*MV_i, Wo, Wü aller sündler] uwer aller Wei 30 dem vatter] myme vater M; mynen lieben vater
Wei in] on F 31 brechen] zerbrechen L/S 32 Und] Nün L/S, V_i 32-33 mit herczjubil] mines
herczen ain jubel A; hercz iubel G; in hertzen jubel L/S, V_i; in herczen frolikeit Wei 34 haimlichen]
himel[schē *AF ogenblick] anblicke Wei sach] doicht M das die] wie dat fy [ege de M; wie difze
Wei 35 ab fuor] voeren M; nider fur Wei hell] vurhellē M uff] vff vnd zerftört fy A
36 nam] nam das V_i alle *fehlt* V_i 37-38 Und bis also] Jñ dar na hoirt fy euer zo ir [p'chē eyne
[tyme albo M 37 in] noch *Y₂ gesicht] gefchicht Wei behend] rīsch Wei krefftten] jren krefftten
L/S 37-39 Zuohand bis erkicken] vnd redte lieblich von difzen dingen · mit alle ire gefpelen ; Die
erboten vnd fageten got folchs lob · vnd danckbarkeit Wei 38 zarten] zarten lieben L/S
also] alle fo L/S, Wo vil] fo vil *AF, B, L/S, V_i, Wo, Wü 39 erkicken] erbiten V_i; erbiten Wü
davon] es V_i davon bis gesagen] del3 gleichen nicht vermag zcu [prechen Wei diser bis gesponßsen]
dife erdle (edle A) gifpontzē *AF; wol folcher mitliderin Wei 40 sel *fehlt* A, *WeiWü nach bis
frö] näch difem iubel vnd fröd A; nach difem jubel V_i; Vbir difze frouden vnd troft Wei aber] fy
aber V_i; abe^s fy Ü; jr aber vor *WeiWü verzuck des gaistes] geift zuck B, F, L/S, Wo, Wü; gaitlichen
zück V_i; entzucktem geifte Wei

In dem ward sy ermanet also: ›Gesponß, wol an, mach dir usß minem endwort
 ain äptissin oder ain priorin, die din clösterlin regier, der du gehorsam sigest;
 was sol ain closter on gehorsamikait? So wil ich dich und die eptissin oder priorin
 bede leren, wie ir üch recht und ordenlich hie haltent. Zuo dem ersten so sag
 45 der eptissin oder priorin, das sy in irem gebieten und regierung beschaiden und
 vernunfttig sy und leben und ler aller gaistlichait hab vor allen schwöstren. Das
 soltu mercken by dem wort, das ich sprach: »vatter«. Won sy sol iren underton
 als ain güettiger [118^b] vatter oder muoter sine kind mit tugenden straffen und
 leren und in nit ze schwer burde uff legen. Also lert sanctus Paulus, das ußerwelt
 50 vaß, da er spricht: »Patres nolite provocare filios vestros ad iram, ir vätter, ir
 söllent nit üwer kinder zuo zorn raiczen [Eph 6,4; Col 3,21].« Und das mag man
 och verston von den müetern, die ze ziten vil unbeschaidner sind ze straffen die
 kind denn die vetter. Zuo dem andren mal so solt du vor allen dingen demüe-
 tiklich gehorsam sin iren geboten und dinen willen ganz in iren willen geben und
 55 an der gehorsami stet bis in den tod beliben. Und das merck by dem wort »in din
 hend [119^a] befilch ich minen gaist«: Was ain mensch in ains andren hand uff git,
 des hett er kainen gewalt me. Also solt du och kainen willen han noch wellen. Zuo
 dem dritten söllent ir baid rechte mainung han allain gocz lob und er und, das
 der ober nit übermüetig sig und der underton nünt anders main denn siner sel hail,
 60 nit das er gunst suoch noch ruom noch glissernyg erzög, nit usß vorcht, denn
 allain uss luter minn und liebi gottes des heren gehorsam sy. Und dis merck an
 dem wort, do ich sprach »minen gaist«, nit »min flaisch.« Der gaist ist gehorsam,

41 In *bis* sy] eyn *Wei* ermanet also] ermant vñ [sprach also *L/S*; ermanet vnd [sprach die [tim also *V_i*; formanunge also *Wei* Gesponß] O my gemynde *M*; gelpons meine *V_i*; Liebliderin *Wei* an] vf vnd *V_i* endwort] ende *A*; leftē wordē *M*; bechlufz worte *We* 42 priorin] pr̄orin oder müter *V_i* 43 sol] touk *Wei* closter] clösterlin *Wo* gehorsamikait] gehorfamikait oder ain gaiftlich hūs *V_i* dich *fehlt F* 43–44 und die *bis* halten] halten *A*; hie halten *F* 43 die *bis* priorin] din ebtiffin oder prigelne *B*; die priorin oder müter *V_i*; dine priorin *Wei* 44 und *fehlt M* hie] in dryn obseruancien *M* 45 der] diner *Wei* eptissin oder priorin] p^orin **AF, B*; Eptiffin *L/S, Ü*; priorin oder müter *V_i* in irem] irem **AF*; mit irem *V_i* gebieten] gebott **AF, B, L/S, *MV_i, Wo, Wü* regierung] regieren **AF, B, L/S, M, Ü, Wei, Wo* 46 vernunfttig *bis* leben] fornnunftiglich lebe *Wei* leben und ler] leb nach *A* aller *bis* hab] geiftliche gütekeit · haben *Wei* vor allen] v̄ber alle **WeiWü* 47 soltu] sol fü *B, M, *Y₂* vatter] vatte^s v^s gib jn **AF* 48 güettiger] gaiftlicher *A*; minefamer *B, F, L/S, *MV_i, *Y₂* oder] vnd *Ü* tugenden] tugentfamer gülikeȳt *Wei* 49 leren] vnderwifen *Wei* in nit ze] jn ze *A*; keyner alzcu *Wei* 53–54 demüetiglich *fehlt *MV_i, Wei* 54 iren geboten] ind dat demoedeclich allē gebodē *M*; irem gebot *V_i, Wo, Wü* dinen willen] diemutiglich · dinen willen *Wei* iren willen] dynre ouerftē willē *M*; ir hand *V_i* 55 stet] vnd ftāt *A* in den tod] an d̄z end *L/S, V_i* Und *bis* wort] als vnfer her jhelfg gethon hat da er [sprach *V_i* 56 uff] vß *A*; ubir *Wei* 57 willen] aignē wilen *V_i*; eygen willen **WeiWü* han] me hon **MV_i* noch wellen] [y du gehoirfamheit geloift hais *M* 58 allain] vnd allain *V_i* gocz] gott *A*; jn gottes *L/S* lob] ze lob *A* er] er an sehen *V_i*; ere fuchen *Wei* und, das] das **Y*; *fehlt B* 59 der] die *M* ober] ouerftē *M*; oberft **WeiWü* übermüetig] hoffertig **Y* siner] got vnd feiner *V_i*; daz (*fehlt Wü*) gocz lob vnd finer *Wo, Wü* 60 er] du *M* noch ruom] nit rümen *F*; off loff *M* erzög] trib *V_i* 61 gerhorsam] vnd gehorfamikait *A* 62 min flaisch] minē lip (liep *Wü*) **Y* 62–63 Der *bis* etc.] Wen by meinem gaift fölen ir mörcken den gehorfamē demütigen geläuñē wile *V_i*; der geift dat inis neit anders dā der demoidich gelaiñē gehoirfam wille *M* 62 gehorsam] de^s geho^sfame **AF, B, L/S*; der wille · demutiges gehorfams *Wei*; der geloffen *Wo*; der wille · der gehorfamen *Wü*

demüetig, gelassen etc. Ain gaistlich mensch sol [119^b] kain sorg für den lib han, was er ess, trinck oder wie er sich beklaid, als der her spricht in dem ewangelio [vgl. Mt 6,25a]. Er sol allain die sel besorgen.◀

65

Und nach diser ler kam dise dochter Cristi wider zuo ir krafft und lert dis alle ir gespilen.◀

Die kind sprachent: »Ach, lieber vatter, üns bedunckt, wie das dise ler aber den gaistlichen allain gesait sy. Sag aber du üns, die noch in der welt sind: Wie söllent wir üns in disem edlen sterben Cristi hie halten? Du hast gar vil naigens zuo den closterkinden.◀

70

Der vatter antwurt: »O ir torecheten kind, ir duont dem glich, als ob ich über niemant sölt sorgen denn über üch. Uss dem, das ich gesait han, was den gaistlichen [120^a] zuo gehört, söllent ir lernen, was üch gebristet. Und das ir nit sind, das lernent aber werden. Lond gott den heren uwer apt sin, die hailigen cristenhait die priorin. Haltend die götlichen gebot. Sind der cristenhait gehorsam. Bildent das liden und leben und ler Cristi in uwer sel und vergessent des niemer. Und wandlend mit aller tugent mit dem indren gemüet als in ainem beschlossnen clösterlin aller usser sinnen.

75

Sit üch gott der her die gnad git, so trettent uss der welt in ainen gaistlichen bewerten orden. Das ist vast sichrer, denn by der welt gott dienen. Won ir hand vil trostes von [120^b] fründen, von vatter, von muoter, von aignem guot und aigner fryghait: gon und ston, tuon und lon, sechen und hören, schlaffen und wachen, essen und trincken, reden, lachen und schimpffen und baden und riten und faren und des glich vil, das gaistliche kinder in clöstern alles berobet sind. Und ir sind

80

85

74 zuo *fehlt* Hs.; zû Ü

63 demüetig *bis* etc.] vnd demiettkait halten wil A; demütige L/S, Wo, Wü; *fehlt* Wei etc.] wille B, F, M, Wo; wille vñ gelaffen L/S für] über *AF, B, L/S, M, Wo, Wü; vmb V₁ 64 was] wen V₁ sich beklaid] anthu Wei 65 besorgen] verforren A, L/S, V₁, Wo, Wü 66 krafft] krefte M; troft vnd zû kraft V₁ lert dis] och A; dis F dis] dise ler V₁, Wei 66-67 alle ir gespilen] alle geistlich kynd^s M; alle andechtige gute menschen V₁ 69 allain] in A; alle in F Sag *bis* üns] dar vmb so wölten wir aber geß wifen wie wir V₁ 70 in disem] mit dem L/S sterben] liden Wei hast *bis* naigens] biß alzcu lere geneyget Wei gar] ze Wo, Wü 72 Der vatter] die V₁ 74 gebristet] gut [y A; gebricht *WeiWü nit] noch nit V₁ 75-76 die priorin] uwer priorin A; eptilin V₁; priorin · ader uwer bichtvater Wei; die pryörin oder uwers bichter Wo; die prioryn ader vwern bichtiger Wü 76 Haltend *bis* cristenhait] den lit Wei; vnd sind disen Wo, Wü götlichen] in göttlich ein F cristenhait] cristenlichen kirchen V₁ 77 sel] hertzen vnd [el V₁ 77-78 wandlend] wandern Wü 78 mit dem] in de L/S, Ü, V₁, *Y₂ 79 aller] als ir Wo usser sinnen] finnen vfzwenig *WeiWü; [schinē vō vffen Wo 80 Sit *bis* git] git vch den got me (allen V₁; fine Wei; *fehlt* L/S) gnode (die gnad V₁, Wo, Wü; gnade dar zcu Wei) B, L/S, V₁, *Y₂ trettent] geht Wei 81 vast] nun valt L/S, V₁; fere Wei sichrer, denn] ain sichers ding weñ A Won] Ach kindere · Jch forchte Wei vil] jo zcu fil werlichich · schedelichs · ader vnnüczes Wei 83-84 gon *bis* reden] ir gond vnd [tönd lehend vnd hörend wachend vnd schlafend elend vnd trincken redend vnd fragend wen ir wölent V₁ 84-85 lachen *bis* das] vnd schwigē (frogen B, L/S) des alles (alles die A) *AF, B, L/S, V₁; des alles sind die V₁; vnd fwygē noch (als · nach Wei) uwers willen des alles *Y₂ 85 gaistliche *bis* sind] gaiftlichen andechtigē demütigen gehorfame kinder beröübet V₁ in *bis* alles] demütighen (williglich · demütighlich Wei; demütichlich willechlich Wo, Wü) vnd gehorfamlichē L/S, *Y₁ berobet] gerne beroubet Wei

üch selbs in vil dingen gar zart und wißplent hin und her und wenend, ir sigent
 gaist, so sind ir noch ful flaisch. Denn so gefalt üch der bichter nit, denn gefalt üch
 der prediger nit und denn so sagent ir, von üwren fründen und von ir er in der welt
 hörend ir gern nüwe mer und gefal[121^a]lent üch selbs noch wol. Und sind weder
 90 kalt noch warm, als der her spricht in der haimlichen offenbarung sant Johans: »O,
 das du antwerders kalt oder warm werist. Und umb das du nit bist, als du soltest
 sin, so vahn ich dich an, uß zewerffen uß minem götlichen mund [Apc 3,15b–16].«
 Und muoß alles, das zuo üch gehört, also vin sin als siden. Und nement üch an,
 von hohen synnen der geschrift zuo reden und zuo hören, und hand das mynst
 95 nit erlebet. Und dis ist des bößen gaistes list und kluoghait und üwer natur
 gaistlich hoffart und blinder unterschaid. Wo ist ware demuot, gancze [121^b]
 gedult, willen brechen, der natur sterben, trost und liebe der creaturen fliehen, aller
 menschen liden tragen, ruom und er der welt an üch und an allen fründen ver-
 schmachen? Wo ist das crücz, das ir mit Cristo tragent? Sol ich üch me sagen? Ich
 100 waiß noch me, doch der da wil, der lernet hie gnuog.«

Die kind sprachent: »O vatter, wie hast du üns hie ünser vice so wol gelesen.«

Der vatter antwurt den kinden und sprach: »O min lieben kind, den es treff, den
 treff es. Ich red in der gemaind: Wer sich schuldig waißt, der besser sich. Won ich
 wil fürbasser von diser mirrensterberin sagen.

86 in vil dingen] noch *Wei* gar] zü *V_i* und wenend] vnd ir mainend *V_i*; Jr meýnt dik *Wei*; wenē
 (vnd wenent *Wü*) dick *Wo*, *Wü* 87 gaist] gaiftlich *A*, *B*, *V_i*, *Wü*; gar geiftlich *Wei* so sind *bis*
 flaisch] fo fint noch vil flaischlich begird in üch *A*; ir gebäret aber gancz fleischlich *Wei* ful flaisch]
 full fleisch *L/S*; vil flaischlich *V_i* so gefalt] [zo behäyt *Wei* der bichter] der oder (vnd *Wü*) der
 biht^t *B*, *L/S*, *V_i*, **Y₂* 88 nit] nit dan so gefelt eüch der oder der visitater nit dan so ift die schwelter
 also vnd die also vnd ift niemen als gaiftlich vnd als geläufen als fy *V_i* sagent ir] Jr [aget gerne *Wei*
 er] ere · gewalt : vnd richtum *Wei* 89 nüwe mer] von in *L/S*; mängerlay fagen *V_i*; fagen *Wo*, *Wü*
 und *bis* wol] fo die frömder · vnd felczener · fint : fo sie uch baß gefallen *Wei* 93 vin sin] gefchlifen
 fein vnd glatt fein *V_i*; fin fin · vnd vlzerleszen *Wei* siden] eýn lide *Wei* 94 synnen] dingen *Wei*
 geschrift] heiligē gefchrift **Y₂* hören] [schöwē *B* 95 nit erlebet] nicht gelernt *Wei*; noch nit gelernt
Wü ist] fint *Wei* 95–96 natur gaistlich] naturliche *Wei* 96 Wo ist] das mörckt man da bý wan da
 ist kain *V_i* ware] vwer **WeiWü* demuot] vnd *V_i* 97 gedult] gedultig *A* willen] eýgē willē **Y₂*
 der natur] funder ewer nattür gaiftliche hochfart vnd blinder vnderfchaid aber der nattür *V_i*
 sterben] toden *Wei* liebe] zcijtliche liebe *Wei* 98 ruom] lob *Wei* üch] üch selb **Y₂*
 und *bis* fründen] zcu allen zcijten *Wei* 99 Wo] das *V_i* tragent] tragen fölen *V_i*; tragēt So ir noch
 üwers libs gemach fo vil (flillich *Wei*) wartēt **Y₂* Sol] So wil **AF* 100 me *bis* hie] wol me ; Doch
 wem do gnuget · der hat fin *Wei* da] welt **AF* lernet hie] hett fin *Wo*, *Wü* 101 wie] wol *V_i*
 üns *bis* wol] vnfer leben · [zo recht getroffen · vnd vns *Wei* ünser] vnfern *V_i* vice] leben *A*; vite *F*,
L/S, *Wo*; tepf[*V_i* gelesen] gelesen sag vns fur] bas me *L/S*; gelesen dar vmb biten Wir dich sag vnf me
V_i 102–103 den es *bis* es] Den ich treff der fy getroffen *A*; den treff den treff *B*, *F*, *Wo*, *Wü*; den ich
 (den ich] wen ich *Wei*) trif den trif ich *V_i*, *Wei* 103 Ich red] Min rede geschet *Wei* in der gemaind]
 in | die (*nachgetr.*) gemain *A*; in gemein *B*, *F*, *L/S*, *V_i*, *Wo*; jnsgemeýn *Wei*; jn eýner gemeý *Wü*
 104 fürbasser] für baß me **AF*; furbas *L/S* fürbasser *bis* mirrensterberin] eüch me *V_i* diser] difem
A mirrensterberin] mirren stücklin *A*; mitliderin *L/S*; mirren [meckerin *Wei*

[34. Büschel: Der Tod]

[122^a] Das xxxiiii. mirrenbüschely

Sy huob ir sel ogen in innerlicher schowung uff zuo got und hatt gaistliche fröd in dem überwundnen tod irs ußerwelten heren und in erlösung alles menschliches geschlechtes von dem ewigen tod und umb die volbrachten warhait aller prophecien. Aber sy hat vermischet laid und liden umb die grossen unschuld irs herzenlieben. Noch überwand mynn dise baide. Dar umb so nam sy das xxxiiii. mirrenbüscheli und sanckt sich in ain innerlich, abgeschaiden betrachten und begert in ir sel tiefen begirden ze wissen, wie ir ußerwelter, wol erar[122^b]net liep nach sins gaistes hinschaiden an dem crücz geschaffen wer. 10

Ach, und so sy dis mirrenbüschely enbindet, so sicht sy den edlen, zarten mägtlichen lib Cristi hangen an dem crücz in tötlicher farw. Sy sach och, das die sunn und der mon erlaschent und iren schin verlurent in aim mitliden des schöp-

7 herzenlieben] herczen | lieben (lieben *korr. aus* liebes); hertzliebē Ü 10 liep *v. Rubr. korr. aus* zeliep; lieb Ü

1 *Überl.:* A (139^o), B (118^o), F (82^o), G (122^o), L/S (125^o), M (142^o), Ü (278^{va}), V₁ (169^o), Wei (99^o), Wo (152^o), Wü (96^o); *fehlt* V₂ 2 *Überschr.:* Das *bis* mirrenbüschely] xxxiiij M, Ü; 34 V₁; *fehlt* *AF mirrenbüschely] pulchel · Wei, büschlÿn Wü; *fehlt* B, L/S, Wo 3 Sy *bis* und] Defe vßerweilde mytlyderÿne M ogen] vnd ougen A innerlicher] inner B, F, L/S, Wo, Wü; ir iner V₁; jnniger Wei schowung] contenplacō B, F, L/S, V₁, *Y₂ 4 tod] des dodes *WeiWü ußerwelten] allerliebte vßerwelten L/S; heren vnd vferwelten V₁; *fehlt* M heren] gelpontzen *AF, B, L/S, V₁, Wo, Wü; brudegūs M; liebes Wei erlösung] der verloefyngē M 4-5 alles *bis* geschlechtes] aller menfchē *Y 5 volbrachten] folbrenge · der Wei 5-6 prophecien] propheten V₁ 6 Aber sy hat] Doch was die froude Wei vermischet] v̄milt L/S; vermēget da myt M laid] mit leyde Wei 7 herzenlieben] herczen liebsten A; hertzge liebes B; gemyndē herē M; hercz lieben herē jhesu crifti V₁; herczliebsten Wei; herczñ liebs Wü Noch] doch M; noch dan so V₁ so nam sy] nam sie L/S; nam sie fur Wei 8 mirrenbüscheli] myrrē bürdelin B, Wei; gebütgē vur sich M abgeschaiden] gefchaiden V₁ 9 tiefen] v̄z tieffer Wei begirden] begerlickeit Wei 9-10 ußerwelter *bis* liep] vßerwelt wol erarnet (wol erarnet *fehlt* *MV₁) hertzge liep B, L/S, *MV₁, Wü; v̄zgerweltes lieb Wei; vßerwelt hercz lieb wol erar'net Wo 10 liep] he'tze (herczes A) lieb *AF sins] finer A gaistes hinschaiden] hin schaidung des gaits A; gaitls schayden V₁; vorfcheydem Wei geschaffen] geheft M 11 enbindet] vff bindet A, *MV₁ 12 farw *fehlt* *Y₂ *Nach farw bringt die *Y-Redaktion folgende Textpartie (nach B) (→ B 2.1):* vñ bleicher forme mit geneigtē höbte vf fin hertz mit zertonen armē / mit genegeltē hendē vñ fūßfē / mit v̄berrunem blūt / mit ergoffen oderē / mit offenem müde / mit zertenten gliderē / mit ofenen rippen (Laa: vñ) in *AF, L/S; myt M; *fehlt* *Y₂ bleicher forme] bleichē angelichte M; bleich' (verbleichter Wei, Wü) varbe *Y₂ mit *fehlt* *Y₂ hertz mit] hercz och mit V₁ zertonen] zutrenten Wü genegeltē] durchneylten Wei mit v̄berrunem blūt] übe' rünen mit blūt *AF; mit blote berunnen Wei v̄berrunem] verrunnen L/S mit] vnd V₁ ergoffen] durch gofnen *AF; v̄gofnen *MV₁ müde *fehlt* Wo offenem *bis* mit *fehlt* *AF mit zertenten *bis* rippen] iñ myt bloifē rijppē M; vnd zertönten glidern V₁ 12-13 die sunn] ab schreckē (ab schreckē] ab dem schrecken [*korr. aus:* ab-[schrecken] A; vā ver[schreckē] M; von erf[schreckunge] Wei; von [schrecken] Wü) dis dodes die [vnne *Y 13 und der mon] drifet *AF; drige [stunden] B, M, Wo, Wü; dri mal Wei; *fehlt* L/S, V₁ erlaschent] e'laft *AF, L/S, *MV₁, Wo; vorlofchen walz Wei

fers, von dem sy ursprung hattend, und das der umbhang im tempel von ainander
 15 raiß in aim mitliden und das das ertrich erbidmet und erzittret und das die stain
 und velsen sich zerspieltend und das sich dar zuo die greber uff datend und das das
 gemain volk dar ab erschrack und an ir [123^a] herten, staini herczen schluogent
 und hinzugent. Sy sach och in des gaistes verzükung, das ain hoptman, was
 genampt Centurio, ain ritter, ab diser geschicht also bewegt ward, das er offelich
 20 sprach: ›Zwar, zwar, es muoß je sin, das diser ain gerecht mensch sig und gottes
 sun sig; dise ding möchtind anders nit sin geschechen. < [vgl. Mt 27,51–52a.54; Mc
 15,38f.; Lc 23,45.47]

Ab diser geschicht erschrack och dise Cristi gesponß also ser und ward da mit
 also betrüebt und verbittret, das sy gedacht, die ganz welt welt undergon. ›O, <
 25 sprach sy, ›unschuldiger tod mins heren, wie claget dich die sunn und der mon und
 alle creaturen. Owe ir stain und velsen [123^b] und alle elementen, wie zittrent ir.
 Owe, wer wil nit mitsterben. Owe ir staini herczen, lond üch disen tod erwaichen.
 Ach, schlachent alle an üwer herczen, sechent, was ist jomer und not in disen
 unvernünfftigen creaturen. Eya, ja, hüt und iemer me, ich fürcht, alle welt well
 30 verderben. < Und mit diser clag erschrackent all ir gespilen, das sy nit ain wort
 kundent reden.

Aber sy dunckt, wie zuohand die zart dochter geschwaig und ir aber ain
 innerlicher trost wer komen, als sy in dar nach verjach. Ir was, wie zuo ir ge-
 sprochen wurd: ›Wie duost du? Wenest du, das din herczlieb dar umb tod sy,
 35 [124^a] das er alle die welt lasse verderben? Nain, er wil alle welt erlösen uß ir

18 hinzugent durch Ras. korr. aus hin zū|-gent; hin zugent Ü

15 in *bis* mitliden und *fehlt* *Y 16 sich zerspieltend] ze^a[pieltend *AF, B, L/S, *MV_i, Wo, Wü; zcu Felden *Wei* die greber] die berg V_i; der toten greber *Wei* 18 sach och] hort öch (*fehlt* V_i, *Wei*) vñ sach (sach och V_i, Wü) (vñ sach *fehlt* M) *Y des *bis* verzükung] der verzücken deß gaitts A das ain] wie der *Wei* 19 geschicht] tag A; gedot B, F, L/S, V_i, Wo; wüderē M bewegt ward] erfchreckde M 20 es *bis* sig] dis (dylfer L/S, *MV_i) ift ein gerehter mōnche (mensch geweeft Wü) *Y 20–21 gottes sun] ey n [on gotis *Wei* 21 sig] giwelen *AF, B, L/S, *MV_i, Wo dise *bis* geschechen *fehlt* *Y 23 geschicht] gefchikt *AF; geficht L/S, Wo; betrachtunge *Wei* Cristi gesponß] czart mitliden *AF; zarte dūrne B, Wo, Wü, L/S; mytlyderēne M; zart tochter V_i, *Wei* 25 tod] gott *Wei* heren] hercz lieben heren V_i 26 velsen] ir hertē creaturē L/S; felfen ir hörten creaturē V_i 27 mitsterben] mit mir [te*ben F; mit dir [sterben L/S; [sterben *Wei* ir staini] [staini] A; [teinē F, L/S, M, *Wei*, Wo herczen] hercz A lond üch] laufz dich L/S, *Y_i erwaichen] erbarmē in erweichē M; erwefchen Wo; erwecken Wü 28 sechent] Sehent alle reine hertzen L/S; jñ leit M; lond eüch disen tod zū hertzen gon vnd erwaichend alle raine herczen V_i jomer] großz jamer *Wei* 29 fürcht] meñte *Wei*; wandt (v. Rubr. korr. aus: want) Wü welt] dise welt V_i; creatur **Wei*Wü 30 mit diser] in der M; von differ *Wei* 30–34 erschrackent *bis* wurd] quā ir zo hantz ey n gotlich troift ind [sprach in eirre felen also M 32 wie zuohand] zehand wie Ü 32–33 geschwaig *bis* komen] da sie [schweik · were zcu rüge komen · vnd das jr · aber eyn troft · gegeben würde *Wei* 33 innerlicher] jñne* *AF, B, L/S, Wo, Wü; newer jñner V_i Ir was] Sie duchte *Wei* 34 duost du] deiftu alfus M; [steltu dich *Wei* Wenest du] Meinftu *Wei*; weneft Wo tod sy] [y woude M; gefstorbē sie **Wei*Wü 35–36 uß *bis* gefangtnußen *fehlt* *Y

shedlichen gefangtnußen. Und dar umb sind alle alt creatures erschrocken. Aber sy werdent sich alle wider ernüwen. Heb uff, liebe wainerin, din erschrocken lidens hercz und hör, was du und alle din gespilen hie söllent lernen.

Zuo dem ersten sol aller lust gezierd und schöne der creatures durch dis todes willen in dir erlöschten und allen rainen herczen, das dir die welt vinsten sy und dir ir valscher glast nit me schin. Und sol dise vinsternuß in diner sel drig stunden weren. Die erst stund sol sin verschmechung zitliches guocz. Die ander stund sol [124^b] sin verschmechung liplicher lüsten. Die dritt stund sol sin verschmechung aller weltlicher eren. Zuo dem andren mal so sol der umbhang dins tempels, das ist alle gezierd dins libs, zerrissen und abfallen. Und das ertrich dins herczen sol erbidmen und von disem tod erzittren. Din stainnechter will sol lind werden. Die greber aller dötlicher begirden söllent sich uff tuon und bekennen. Und das gemain volk aller diner krefftē söllent hüt und yemer got sunderlich bekennen. Zuo dem dritten so sol din hobtman, das ist diner sel vernunfft, verjehen, loben und dancken gottes waren und gerechten [125^a] sun, ainen behalter aller welt, und das allen menschen künden, won gnad und warhait ist gegeben durch Jhesum Cristum ünsern heren [Io 1,17^b], spricht sant Paulus.<

Und also kam dise dochter wider zuo trost und friden.«

Die kind sprachent: »O vatter, wie sol es uns iemer dar zuo komen, das uns aller creatures glast und schin also ganzc erlösch, als du gesait hast?«

36 alt *rad.*; fehlt *Ü*; *La.* auch in **AF*, *B*, *L/S*, **MV*, *Wü*

36 alle alt] alle || *Ü*; alle *Wei*; al | als *Wo* 37 alle wider] alle in froude wedder *Wei* ernüwen] fröwen *A* Heb uff] Darvmb wol vff *A*; darūm heb vff *L/S*; Hirvmb · hore uff *Wei* wainerin] dinerin *A*; myne wēyner̄ne *M* din erschrocken] dines schreckens *A*; erfchrockenlich *V_i* 38 lidens hercz] vnd herczlaid *A*; lildend hercz *V_i*; liden · leydiges herczē : wirt gewandelt · in frolickeyt *Wei* und hör] Dar vmb merck *Wei* söllent] lind *Wo* 39 lust gezierd] luft vnd gezierd *A*, *V_i*; z̄irheit : luft *Wei*; lüftige zirde *Wü* durch] ab sterben durch *V_i* 40 in] vnd fölend in *V_i* 41 glast] licht *M*; lüft *V_i*; loft *Wei* in *bis* sel] in dir *M*; an diner sel *Wo* 43 sol sin verschmechung liplicher] v̄schmecht libliche^s **AF*, *B*, *M*, *Wo*, *Wü*; v̄schmecht zytlicher *L/S*; sol fein v̄schmecht liplicher *V_i*; vorachtungē liblicher *Wei* 43–44 sol sin verschmechung aller] v̄schmecht alle^s **AF*, *B*, *L/S*, *M*, *Wo*, *Wü*; fol fein v̄schmecht *V_i*; vordunckē wertlicher *Wei* 44 weltlicher] zytlicher *M* eren] ere · ader fleunge *Wei* dins] defz *Wei* 46 tod] vn̄schullichē dode *M* Din] die *V_i*, **WeiWü* stainnechter] steinē herter *B*, *L/S*, *Wo*; st̄ynē verhart *M*; st̄ain das ift din hörter *V_i*; st̄eyne · das ift dins herczē *Wei*; st̄ey dasz ift harter *Wü* 46–47 lind werden] liden **AF*; lindē *L/S*, *Wo*, *Wü*; zo [paildē in brechē *M*; waichen *V_i*; erweicht werde *Wei* 47 greber] grauer der dodē *M* dötlicher begirden] tötlichen *L/S* bekennen] verriechē *B*, *Wo*; v̄reychen *F*; verrichten *L/S*; verriechen *Wü* 48–49 sunderlich bekennen] bekēnen *M*; bekennen · vnd funderlich lobe *Wei*; funderlich bekennen vnd loben *Wü* 50 verjehen] v̄riechē **AF*; verghehen *L/S*, *Wü*; in begeyē *M*; alz̄ijt vorjaworte *Wei* loben und dancken] leben vnd dancken **AF*; lobelich · vnd konlich *Wei* 50–51 behalter aller] feligmecher vnd erlöfer · der ganzē *Wei* 51 künden] künne *Wo* künden *bis* ist] kinder gnade · die sie haben · ift · yn *Wei* 53 Und also] Mit den Worten *Wei* zuo trost] zū ir selb vnd (fehlt **WeiWü*) zū trost *V_i*, **WeiWü* 54 das uns] das in v̄ns *A*, *Wei* 55 creatures] creatürlicher *A* glast] lüft er *V_i* schin] liebe *Wei* du *bis* hast] [sprach *A*; do gefeit ift *B*, *F*, *Wo*

Der vatter antwurt und sprach: »Das beschicht, wenn die götlich liebe also in üch zuonimet, das üch nit me in zit fröwt denn der her allain. Und wo ir bekennet, das sin er und *lop* nit darain stat, das ir des überall nit enachtind, also ob nüt wer. Und zwar das [125^b] geschicht nit anders denn mit sterben. Won von sölichen
 60 menschen spricht sant Paulus: »Ir sind tod, aber üwer leben ist verborgen in Cristo [Col 3,3] etc.«

[35. Büschel: Die Frauen unter dem Kreuz]

Das xxxv. mirrenbüschelin

Unlang hie nach mocht dise war mirrenliderin nit ruowen und wolt disen sachen an end uß warten und dett uff das xxxv. büschely.

5 Do sach sy, wie das erber frowen kamend, die da dem heren hattend nachgevolget, dört von vernuß student. Under den was die muotter des heren und Maria Magdalena und Maria Jacobi und die muoter Josephs und Salome. Die und vil ander hattend im nachgevolget von Galilea gen Jherusalem und dienetend im und [126^a] horten sin ler. Die wainetend bitterlich und gehuobent sich gleg-
 10 lich umb disen unschuldigen tod des heren. [vgl. Mt 27,55f.; Mc 15,40f.; Lc 23,49; Io 19,25]

58 und v. Rubr. gestr.; fehlt Ü lop fehlt Hs., Ü; em. nach *AF, B, Wo, Wü, *Y₃ 59 nach denn: durch (v. and. Hd. a.R.); fehlt Ü 60 üwer] vber; úwe' Ü 2 mirrenbüschelin] mirren büchelin; fehlt Ü; analog erg.

56–57 in üch zuonimet] mich liebet A; mich czü mīnet F 57 me in] mein *AF zit] difzer czit Wei der her] er *AF, B, L/S, Wo; gots ere *WeiWü 58 sin] gotis Wei er und lop] ere nicht ift Wei; ere nit ift · vnd lob Wü nit darain] nicht Wei; fehlt Wü überall] ganz vnd gar V_i; ganz *WeiWü nit enachtind] || ahtent B nüt] es nit *AF, B, L/S, V_i, *Y₂ 59 Und bis sterben] so lernet dan die nattür sterben V_i anders] von der ler der natur A; natur (dye natur *WeiWü) ler (lerne L/S; lerne Wei) B, F, L/S, *Y₂ 59–60 denn bis spricht] von den mēfchē schript A 60 üwer] vber G in] by B, F, L/S, Wo; mit Wei 61 etc.] in gote Wei 1 Überl.: A (144^a), B (122^a), F (85^a), G (125^b), L/S (129^a), M (145^a), Ü (279^{aa}), V_i (174^a), Wei (102^a), Wo (156^a), Wü (99^a); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das bis mirrenbüschelin] 35 · V_i; fehlt *AF mirrenbüschelin] mirren büchelin G; mir L/S; pulschel Wei; büschlÿn Wü; fehlt B, M, Ü, Wo 3 mocht] konde Wei mirrenliderin] liderin A, L/S; mynerÿne M; mitliderin V_i; mirren liebhaberin Wei nit] lenger nit V_i ruowen] rüb haben A, M 3–4 ruowen bis warten] vnfers lieben hern : den sie am crucez Jn grofzem Jamer gefehn hatte · vorgeffe Wei 4 uß warten] komen A dett] tett do L/S; band sie Wei 5 erber] vil erbere *AF, B, L/S, Wo; vil erfamer V_i; fil erwerdiger Wei; fiele erberdige Wü da dem heren] Jm · am leben Wei heren] herrē in finem leben Wo, Wü 6 dört von vernuß] gar fer stunden V_i; fehlt Wei was] ftünd A 7 Salome] maria falome *MV_i 7–8 und vil ander] vnde^s ein ande^s vil *AF; der andern fröwen vil L/S, vnd ander vil frowen die V_i 8 hattend im] hattend jn F 9 wainetend] weyndē nu M bitterlich] gar biterlich V_i gehuobent sich] heiltē sich M; taden fere Wei 10 gleglich] oeuel M disen bis des] irē meifter in M des] ired hercz lieben V_i

Do nun dise zarte dochter sach die erbren frowen wainen und sich also be-
 trüeptlich gehalten, die siner mineklichen ler also hattend nach volget von Galilea
 und im mit getailt hattend von irem guot zuo siner und der junger notturfft, do
 kam sy aber in ain bitter herczwe. ›O‹, sprach sy, ›tröstent mich, so tröst ich üch, 15
 won ünser aller trost ist ellenklich von üns geschaiden. O ir rainen frowen,
 wainent dis edel sterben, wainent dis unschuldig leben. Sechent, wo hanget aller
 rainen herczen trost, der ainigen muoter, der magt aingeborner sun. O fröwliche
 zucht, o müeterliches liden, o [126^b] truriges hercz. O Magdalene, nun wain, won
 din her und maister, den du mit rüwigen trehen begossen hest, der het dir die mit 20
 sinem bluot widergossen. O, sich und schow, ob menschenkind ye also gehandelt
 wurd. O, nim din schönes har und wind es umb das crücz. O alle rainen frowen
 von Galilea, sechent, wo hanget er, dem ir nachgevolget sind und gespist hand? O
 Maria Jacobi, wain diner zarten schwöster mäglichen sun und ir verbittret und
 vermirt hercz. Ach, wo ist sy, wer tröst sy, was tuot die durchschnitten sel?‹ Und 25
 do nun dise andechtig mitliderin der clag vil machet, do [127^a] ward sy also blöd,
 das sy in ainen siech schlaff kam.

Do erschain ir dryerlay trost und ler. Ains, das der her wolt semlich erber
 edel frowen han, die im dientend und nach volgetend zuo lob und er siner lieben
 muoter und allen rainen frowen. Das a n d e r, das alle rainen selen bedüet by disen 30

16 ir: undeutliches r von and. Hd. nachgezeichnet; ir Ü 21 widergossen korr. zu widervb'goffē;
 wide^sve^sgoffē Ü; La. auch in *AF, B, Wo, Wü

12 zarte] liebe V_i dochter] mitliderin *AF; dyrne B, L/S, *Y₂; mÿnerÿne M erbren] erbern
 mitfamen A; erberē minfamē B, L/S, Wo; e'bren mīfamē F; erfamen lieben V_i ; guten Wei wainen]
 difz weynē Wei 12–13 betrüeptlich gehalten] betrupnifze Wei; übel gehāben V_i ; betrübñ Wü
 14 guot] zciitliche habe Wei; zitlichen güt Wo, Wü 15 herczwe] herczeliches we A tröst ich üch]
 [3o mag ich uch wedder getrófte Wei 16 rainen] leue M frowen] wiber *Y, 17 wainent]
 beweynt M edel] ellend A, Wei; edel elend V_i sterben bis leben] leuē ind vnschuldich [steruē M
 dis bis leben] difen vnschuldigē tod V_i ; difen vnschuldigē tod vnd vnschuldig leben *Y₂ wo] wie Wei
 18 rainen] mÿns Wei ainigen muoter] ewigen jückfrawen *WeiWü; ewigen mütter Wo der magt]
 vnd kufch mutter *WeiWü aingeborner] ainÿger V_i sun] fun der rainen Junckfröwen maria A
 fröwliche] fröliche A, L/S 19 liden, o] lidendes V_i 20 maister] lieber meister Wei den du] wes
 voeffe du M rüwigen] dinē ruwigē B, *MV_i; dinē trurigē ruwigē L/S; dynen hiczruwelichen Wei;
 dinen v'müigen Wo trehen] hertzē vñ trāhen *AF 20–21 het bis widergossen] hat mit feinem rofen
 farbenn blüt dir abgewelchē alle dine find V_i ; dir · vnd andern fundern · fin tures blot · wedder
 gegeben · vnd vorgolzen hatt Wei; dir fÿn blutt widder golzñ hayt Wü 21 widergossen] wider
 golten L/S; wedder begoffen M; wide^sve^sgoffē Ü schow] merke Wei menschenkind ye] ye kain
 menfch A gehandelt] fÿ gehandelt V_i ; gemarttret Ü; gar Jemerlich · gehandelt Wei 22 crücz]
 heilige crucez Wei alle rainen] ir edlen V_i ; Jr Jnnigen Wei 23 wo] wie *WeiWü ir] Jr 3o lange
 Wei; ir fo verne Wo, Wü sind] hant B, L/S, *Y₂ gespist hand] von dē jr gefpyfet find (find ...
 worden V_i) L/S, V_i 24 schwöster mäglichen] megtlichen [welt^s Wo mäglichen] jückfrawlichñ
 *WeiWü sun] füne F 24–25 und vermirt] miren V_i 25 ist sy] ift trost (über der Zeile nachgetr.)
 B 26 andechtig mitliderin] tochter L/S, V_i , *Y₂ 26–28 ward bis ler] wordē ir dry lere zo verltayn
 gegeuē die fy lere foilde M 27 siech] fūfen *AF, Wei 30 Nach frowen bringt die *Y-Redaktion
 folgende Textpartie (nach L/S) (→ B 2.1): wenn nie kein frow jm kein vnzucht nye getet
 allein die man hond jm dz liden an geton / Darumb ift auch als frölich gefchlecht
 billichē zū loben vñ zū eren für die man / wān lie jm den tod vnd vner enbuttē (Laa.:
 nie fehlt V_i , Wei getet] in gedede M jm] in A; in F jm bis getet] hat ym nach nÿe · vnzucht →

edlen frowen, die Jhesu wellent nach volgen, die söllent von Galilea sin. Das ist als vil gesprochen als ain übergon. Won wer nit alle sünd überstigt und sich im herczen uff in das crüz Cristi kert, der ist nit sin nachvolger. Das dritt ist: Die selben selen söllent nit allain alle sünd übergon und miden, me sy söllent och den
 35 heren [127^b] spißen und von irem guot im dienen. Won sy söllent nit allain sünd miden, sy söllent och tugent üeben, das ist die spiß, die der her gern yset, und ir zitlich guot mit armen lüten tailen, dis sind die frowen von Galilea. Dar umb lass din wainen sin nun zuo mal und lob got, das er alle ding wol ordnet.

Ach got, do kam ain fröd in ir hercz, do sy hort das fröulich geschlecht also
 40 loben, und ruomte sy das allen iren gespilen.«

Die kind sprachent: »O vatter, das ist gar ain gross lob den rainen herczen, das sy an dem heren begiengent, in dem leben im nach zu volgen, und im mit tailtent also ir zitlich guot und im dar zuo och behulffen warent in sim [128^a] tod. Dar umb solt fröwlich geschlecht gar hailig sin.«

45 Der vatter antwurt: »Ja, lieben kind, das wolt der her also ordnen zuo er siner

33 uff in] vff, a.R. *nachgetr.* in; jn *Ü* 39 fröulich v. *Rubr. korr. aus* frölicheft; fröwlich *Ü*
 40 loben v. *Rubr. korr. aus* lob (*durch Ras. korr. aus* lobte [?]); lobē *Ü*

→ bewiſt *Wei* d3 liden] dem tod vnd vner *A*; den dot vñ vner *B*; dē tod vnd vnere *F*; den doit in̄ die vnere *M*; den tod · vnd fil unere *Wei*; den tod vñ vner *Wo*; den doit vnd vnere *Wü* an geton] erbottē **Y*₁ Darumb] Hir vmb *Wei*; vnd dar vmb *Wü* Darumb *bis* enbutte *fehlt A, B, F* (*Augensprung?*) ift] fo is *M* als frölich] alle creaturlich *M*; das fröwlich *V*₁; alle frowlich *Wei*; alles fröwlich *Wo*; alles frawlich *Wü* für *bis* enbutte *fehlt M*, **Y*₂ die man *bis* enbutte] alle man *V*₁) 30 Das ander] Die ander lere is *M* bedüet] betuttet sint *L/S, M, Ü, Wo, Wü*; werden bedüet *V*₁; bezeychent sint *Wei* 31 Jhesu] do **Y*₂ volgen] willē voilgē *M* die] woñ die *Wo* sin] gon vñ || vñ fin *L/S*; gon vnd fein *V*₁ 32 übergon] über gang **MV*₁, *Wei* alle] fein *V*₁ überstigt] vber got **Y* 32–33 und *bis* kert] vnd fein hercz nit vf richt in crifto vnd in das crüz *V*₁ 32 im] m' *M, Wei*; in *Wo* 33 herczen] herczlicher ruwe *Wei*; hercz rūwē *Wo, Wü* uff *fehlt Ü* in *fehlt L/S* 34 alle] die *V*₁ übergon und miden] verbergē vnd miden *L/S, Wo*; läufen vnd über gon *V*₁ 35 spißen] spÿlen mit iren tugenden *Wo, Wü* von] das von *V*₁; mit **WeiWü* irem guot] yren tugenden : vnd mit Jrem gute *Wei* 35–36 im *bis* üeben] den armen an gotz ftat myt deilē in̄ sich in allē duchdē in̄ goidē werckē ouē *M* 36 die *bis* yset] des heren wan die [pis yset der her gern *V*₁ 37 mit] mit finen *F, Wei, Wo* mit *bis* tailen] mittailen den armen litten *A*; armenn lüten mit tailen *V*₁ die] geiftlich die *M* 38 wol] so wol **MV*₁, **WeiWü* ordnet] geordnet hat **MV*₁, **WeiWü* 39 do] wo *Wei* fröd] grofz frowde *Wei* fröulich] frölich *A*; fröwliche *F, Ü, *Y*₂, **Y*₃ geschlecht] geiftlech **AF* 40 loben] lobete **AF* 40–45 und *bis* kind *fehlt M* 40 ruomte] rounet *V*₁; runete *Ü*; lagete *Wei*; [ahet *Wü* 41 vatter] lieber vatter *L/S, V*₁, **Y*₁ gross] merklich *Wei* lob] liebe *Wü* den *bis* herczen] den (der **AF, B, *Y*₂) reinen (reÿn *Wei*) frowen *L/S, V*₁, **Y*₁ 42–43 heren *bis* tod] Die **Y*-Redaktion schreibt hier (*nach B*) (→ *B* 2.1): dote des he'ren vñschuldig sint des halp / das fū weder rot noch gedot noch schande noch vner jm nie erbutten (*Laa.* (*die entsprechende Stelle fehlt in M*): des he'ren] jhefu crifti *V*₁; vnfers herrn *Wei* vñschuldig] alio vñschuldig **Y*₂ noch gedot *fehlt A* noch schande] weder schand *V*₁; dar zcu gethan keyne schande *Wei* nie] me *F*; *fehlt V*₁ erbutten] enbutend *A*; enboten haben *V*₁; erbotten haben **WeiWü*) 44 fröwlich] das frölich *A*; das fröwlich *V*₁; freÿlich *Wü* gar] gar valt *V*₁ hailig] hail *A* 45 antwurt] Danck haben sie *Wei* Nach kind bringt die **Y*-Redaktion folgende Textpartie (*nach B*) (→ *B* 2.1): wir lefent nit in bewerter gefchrift d3 es anders lū / vñ (*Laa.*: wir *bis* nit] jñ dit is ouch also dat mā neit neit lijft *M* es] er *A*; difz *Wei*) 45–46 wolt *bis* muoter *fehlt M* 45 der her] got *V*₁ also ordnen] tūn *A* er] lob vnd er *V*₁

wirdigen muoter. Noch ist gewonlich me andacht und liebe in fröwlichem herczen, won die hailig kirch bittet für das andechtig fröwlich geschlecht in der kurs und in der mess von ünser lieben frowen. Und dar umb so söllent all frowen dester demüetiger und danckbarer sin gott dem almechtigen umb die und ander gnad und gab, die in got verlichen het etc.

50

→ A 2.4.3

[36. Büschel: Das Beinebrechen der Schächer]

Das xxxvi. mirrenbüschelin

Dise zarte gesponß Cristi vieng aber an und hat *nit* ruow, die wil sy ir herczlieb an dem crücz wist hangen, [128^b] und begert aber, nach der mynnenden sel adel zuo schowen von ir mirren, und graiff das xxxvi. mirrenbürdely an.

5

2 mirrenbüschelin] mirrē búfch; *fehlt* Ü; *analog erg.* 3 nit] kein (*v. and. Hd. nachgetr.*); nit (*a.R. nachgetr. v. RS*) Ü; *La. auch in* *AF, B, L/S, M, Wo, Wü

46 Noch ist] dar vmb so (*fehlt M*) ift noch (ouch *M*) *MV_i ist gewonlich] findet men gemeynlich *Wei* me] noch me *M* und liebe] in mine *B*; vnd min *L/S*; mÿnē ind gereichtich' *M* fröwlichem] fröli-lichem *L/S*; den frowen *V_i* herczen] hertzē dā in dā manē *M*, *Y₂; dan in den manen *V_i* 47 won *bis* bittet] dar vmb so bit och die cristenlich kirch funderlich *V_i* bittet] bittet funde' *AF, B, Wo, Wü; bijdt ouch fuderlich vur *M* fröwlich] fröwelich (froülich *F*) wiplich (h̄p wiblich *A*) *Y_i 47-48 in der kurs *bis* frowen] Die *Y-Redaktion bringt an dieser Stelle folgende Textpartie (nach *B*) (→ *B 2.1*): Es ift ðch allē wibē 3^v eren befchehen weñ wie dz erste wip sūnde an ving / So het doch noch ir / nie kein ~~h̄p~~ wip keinen frevel oder vner an gottes sūn begangē / do er mensche wart / dz ift wol ein ere / dz der erltē frōwē v'gefē ift / vñ in alle man dester me ere sūllent biehtē (*Laa. (die entsprechende Stelle fehlt in M): wibē*] frowen *L/S, Wei*; rainen frowen *V_i* weñ] Dann *Wei* wie] wie wol *A, V_i*, *WeiWü dz erste wip] die erlt frow *V_i* dz *bis* an ving] die erste erbefūnde anfangk von jne (anfangk von jne] von yn vrfprunglichen anfang nam *Wei*) *WeiWü sūnde] die sūnde *A*; ye find *V_i* an ving] ye anveng *L/S* noch *fehlt* *AF, *V_i*, *WeiWü ir] hie *V_i*; *fehlt* *WeiWü wip] frōw *L/S, V_i*, *Wei* keinen *fehlt* *V_i*, *Y₂ oder] noch *L/S* do *bis* wart *fehlt* *V_i*, *WeiWü dz ift wol] Dar vmb wart das woil *WeiWü dz *bis* dz] dar vñ *V_i* ere / dz] ere frowē (allen frowen *WeiWü) do durch *Y₂ v'gefē *bis* alle] wol ift v'gefen es sölend och die *V_i* alle] alle alle *Wo* vñ *bis* biehtē *fehlt* *Wei* man] man den frowē *V_i* sūllent *fehlt* *V_i* biehtē] enbieten *A, V_i*; erbiētē *Wo*; erbitten *Wü* Es *bis* biehtē *fehlt M* 48 all] alle man · frowen dēste meh ere erbeten : Vnd alle *Wei* frowen] frowen sölē och *V_i* dester] des die *M* 49 demüetiger] hailiger demütig *V_i*; meh ere erbeten *Wei* danckbarer] heiliger *L/S, *Y_i* 49-50 gott *bis* Ende Büschel] vmb dife gnode *AF, *L/S, Wo*; vnd gote danken · difzer gnade *Wei* gott *bis* gab] vmb dife grofe gnad *V_i* 50 die *bis* het] die got an sÿ gelegt hat *V_i* 1 Überl.: *A (fol 147^v), B (125^v), F (88^v), G (128^v), L/S (133^v), M (148^v), Ü (280^{vb}), V_i (179^v), Wei (104^r), Wo (160^v), Wü (102^v); fehlt* *V₂* 2 Überschr.: Das *bis* mirrenbüschelin] xxxvj Ü; 36 *V_i*; *fehlt* *AF mirrenbüschelin] mirrē búfch *G*; búfchelin *L/S, Wü*; mirren pufche · *Wei*; *fehlt* *B, M, Wo* 3 gesponß Cristi] gottes mittliderin *AF; gottes dirne *B, L/S, *Y₂*; bruyt gotz *M*; tochter *V_i* nit] kein *G, V_i*; io keyne *Wei* die] alle die *M* 4 der mynnenden] myner *L/S*; andechtiger *WeiWü; jnnend' *Wo* 5 schowen von] *tēplieren *AF; cōtemplierē noch *B*; Cōtemplierent *L/S*; contemplyren von *WeiWü; Contemptierēt *Wo* graiff ... an] sÿ dede ... vp *M* mirrenbürdely] búfcheli *L/S*; gebütgē *M*; miren búfchelin *V_i*; bürdelin *Y_i

Und so sy also dar in sicht, so hört sy in betrachtung, das die juden, won es uff irem hochzitlichen abend was, giengend zuo Pylato dem richter und begertend, das man den heren Jhesum und die by im hiengent, möcht herab nemen, das er in das erlobte. Und ob sy nit tod werind, das man in ir gebain zerbrech, umb das sy
 10 dester ee stürbent. Und sy giengent hin und befalend den buoben, die dar zuo geordnet warent, das man in ir gebain zerbrech. Und das tadent sy den zwayen. Aber do sy zuo dem heren koment und [129^a] sachtent, das er tod was, do zerbrachent sy im sin gebain nit. Dar umb, das die geschrift erfüllt wurd und war wer, die da spricht von dem osterleml: ›Ir söllent sin gebain nit brechen [Ex 12,46b]‹,
 15 spricht der ewangelist. Aber ain ritter, genamt Longinus, als der da was, ergraiß ain gross sper und stieß es dem heren durch sin rechte siten in uncz zuo dem herzen und tedt im das hercz uff also, das do wasser und bluot dar uß rain. Et qui videt testimonium perhibuit et verum est testimonium eius, und der es sach, der gab gezügtnuß, und sin gezügtnuß ist war. [vgl. Io 19,31–36]
 20 Hie erschrack dise tochter aber gar herczlich übel, do sy hort und vernam, [129^b] das man den edlen lib Jhesu nach sinem tod wolt zerknüsch, das doch der her vor nit also geordnet hatt. Ach, was laides ir hercz besass, do sy verstuond, das über in erlobt was als über die übeltedtigen morder. Ir hercz wolt in ir zerbrechen, ir bitter mirr geriet sich aber regen. ›Ach‹, sprach sy, ›herczlieb, nun bist du doch
 25 tod und wil niemant sich an dir lassen benüegen. O her, gib mir trost, won es ist mir armen dochter notturfftig in disen ellenden sachen.‹ Und bald kam ir für, sy sölt sich beschaidelich halten, won es sölt nit also ergon als sy wenet: Sin gebain sölt ganz unversert bliben.

18 videt *korrr.* zu vidit; videt *Ü*

6 dar in] da^s an *AF sicht] schowet L/S, V_i, *Y_i sy] fü vnd sach *AF, B, L/S, *Y₂ in] in jrer Wei
 7 begertend] badē yn M 8 hiengent] hingent die zwen [schecher B, Wü; hiengend czwen [schecher F, Wo; hengē die [schecher L/S; zwene [scheicher M 9 nit] noch nit V_i 9–10 umb *bis* stürbent] mit kolbē / da fraget er den hoptman ob jh^s tod were / vnd do erlopt es Pylatus L/S; myt koluē Do (Das A, Wei) oirloiffdē it (jn A, Wü; *fehlt* Wei) pylat⁹ M, *Y_i; mit kolben da fraget centurio ob der her jh^s tus tod wer V_i 10 Und *bis* buoben] Do beuolē die iodē dē boeuē M; Do holten · vnd fanten sie rittere Wei befalend] holent Wü 11 in ir] den zwayen [schechern (schaücher ire V_i) L/S, V_i zerbrech] vor cze^s [schlügent *AF, B, L/S, Wo, Wü; zu dem erften bräch V_i 15–19 Aber *bis* war *fehlt in der* *Y-Redaktion (→ B 2.1) 20 tochter] clagerin L/S, V_i, *Y_i übel] fere Wei 21 wolt] solt V_i zerknüsch] zerfchlachen sin gebein L/S; zerfchlachen vnd feine bain brechen V_i; zerflahen (korrr. aus: zerflagen? B) *Y_i 22 laides] lidens V_i verstuond] hort *Y 23 morder] schäucher V_i zerbrechen] zerkünē B, F, Wo, Wü; zerbrochen sin L/S; fein zer[prungen V_i; zcu[s]pringen Wei 24 ir] vñ der V_i mirr] minne (minne [?] Wo) *Y_i geriet] begund *Ü*, Wei geriet *bis* regen] was [y aber fegen V_i nun] mÿn *WeiWü doch] io Wei 25 und *bis* benüegen] Nach wollen dar an · dine fiende nicht genüge haben Wei wil] wil doch L/S, V_i, Wü benüegen] ain beniegen han A; genoiçē M 26 dochter *fehlt* *Y notturfftig in] noturfftig on F; not in V_i; not an *WeiWü 27 beschaidelich] bescheidenlichen vnd ebē L/S ergon *bis* wenet] befchehen *AF, B, L/S, *MV_i, Wo, Wü; dergehn Wei 28 ganz] gantz vnd A, B, L/S; eme gantz M

Und doch so sölt sy aber drü ding lernen. Zuo dem ersten: Sy sol begeren, das ir [130^a] Jhesus ab dem crücz ze nemen erlobt werd. Das ist denn, wenn sy in in 30
siner hohen gothait schowet, in der er unlidlich und ewig ist, das sy der süessikait
enpfindet in ainem vorschmack siner gothait. Won er spricht: ›Gustate et videte
etc., versuochent und sechent, wie süess der her ist [Ps 33,9].‹ Das ander ist, das
sy hie sol lernen, das ist, das sy den zwaian schachern, das ist der natur und alter
gewonhait der sünden, ir krafft und gebain zerbrechent, das sich nit me reg in ir, 35
das der sünden lust hab. Das dritt ist: Sy sol Jhesum sin gebain gancz und
unversert behalten, das ist, won alles, das die gnad Cristi in der sel mag
ent[130^b]halten, das sol sy gancz und volkomelich volbringen: Das sind alle tugent.
Die und all ander gaben gottes, die sol sy danckbarlich bruchen und die empfangen
gaben und gnad zuo grossem nucz bringen, als sant Paulus spricht in ainer 40
epistel also: ›Hortamur vos etc., wir manent üch, das ir die gnad gottes nit un-
nützlich enfpatchent [I Cor 6,1].‹

Und also ward dise andechtig mitliderin aber gesterckt und lobt uß grossem
gemüet den heren, der alle ding kan richten.«

29 sölt sy aber] folt fù (folt fù) [altu Wei] / hie aber (fehlt V₁) B, F, L/S, V₁, *Y₂; foulde || hie M
Sy sol] [altu M; fo folt fù Wo begeren] bydden *WeiWü 30 ir] dir M nemen] tûn *AF, B, L/S,
*MV₁, Wo, Wü; thu mochte Wei werd] wurde geiftlich Wo, Wü 30-31 Das bis siner] All30 · das fie
fine Wei 30 sy] du M 31 schowet] contemplant *AF, B, L/S, *MV₁, Wo, Wü; mochte befchauwe
aldo · da er Wei in bis ewig ist] jm gotlichen welen · vntodlich · ane liden · in lebender · ewiger ·
frölicher Wei unlidlich und] vnlijdlich in vntodlich v|mer M ewig] ewig iemer B, F, L/S; vntodlich
vnd (fehlt Wü) yeme^s ewig Wo, Wü 31-32 das bis gothait] [ufzikeit · enpfintlich · gefchmakt wirt
Wei 31 sy] du M 32 enpfindet] beyundes M in bis vorschmack] niemer v|schahung *AF; in
ainer vorfchmackung (v|facküg Wo) L/S, Wo Won er spricht] wät hie |spricht durch dē pphetē M;
wē also |spricht der prophet V₁; Nach dem als gelchriben ift Wei 33 versuochent] Smaicht M,
*WeiWü wie bis ist] wan gar fuße ift der herre : die fußikeit · enpfintlich zeu schmecken · folt fie
bitten Wei Nach der her ist bringt *Y₃, folgende Textpartie (nach V₁) (→ B 2.8): dü folt och
fragen den hoüptman diner fel das ift din v|nünft ob jhef9 in dir tod fey das ift ob
dü im in der menfchait mit erstorben bist wen er wirt dir feiner gothait liefigkait
nit geben zü v|füchen (Laa.: dü bis och) Myrck hie dat du falt M och] auch hye L/S den]
dynē M in der] an dⁱ L/S, M mit] nit L/S bist] [ys M er] ee L/S, M gothait fehlt M
v|füchen] verftāy noch zo [machē M) 33-34 das sy hie sol] dat eyne eyniche sele hie [al M; dü folt
hie V₁; folt fie lernē Wei 34 sy den] fü fol den *AF, B, L/S, M, Wo, Wü alter] alle der M; böfer
alder Wei 35-36 sünden bis hab] luft der lünd ab nim A 35 zerbrechent] zo brechen M; brechen
V₁ das] dz lü B, Ü 35-36 nit bis hab] keiner funde loft · mer · in ir gerey müge Wei 35 reg]
regiere A; in leue M 36 Sy sol] fo ift L/S, V₁; Sal man Wei; fo fal man Wü 37 behalten] laffen *AF,
B, M, *Y₂; gelaffen L/S; bliben V₁ alles, das] als V₁ 37-38 mag enthalten] magent halten F
39 gaben] gaubenn || alle gaubē L/S; gnaden V₁; gabe · vnd gnade Wei; gebeyn Wü sy bis bruchen]
eyn iglich jnnig gut menfche · nuczlich · mit danknemikeit gebruchen Wei 39-40 und die bis
bringen] all30 · das die gnade vn gabe alzcijt : durch |sin flifz gemeret · vnd nicht geminnert · werde Wei
40 gnad] gnāden A; gnoden vn F grossem] meren A, Wü; merē B; merem F, Wo; merrerē L/S, V₁;
myrre M bringen] bruchen L/S, V₁ 41 nit fehlt F 42 enfpatchent] nement B, L/S; nit (nachgetr.)
nement F; ein niemen V₁ 43 gesterckt] erkikt *AF, Wo; erküffert B; zü jr felber kumen L/S, V₁;
uberwunden Wei; erkobert Wü uß] mit Wei 44 den heren] got den hern Wei der bis richten]
recht haut geordnet A richten] richten vnd [schicken nach allem gūten (nach bis gūten] dem besten
V₁) L/S, V₁

45 Die kind sprachent: »Getrüwer vatter, wir fragent dich also vil, es möcht dich wol verdriessen. So sechent wir dinen ernst an, in dem du unverdrossen bist, uns zuo antwurten. Dar umb [131^a] fragent wir dich: Wie mag der mensch der süessikait gottes also enpfinden, das im zit und natur bitter wirt?«

Der vatter antwurt: »Kinder, das ist nit mit menschlichen worten us zelegen; es
50 muoß durch den hailgen gaist gegeben werden. Doch wissent, das niemant mag zuo der süessikait des gaistes komen, er sy denn vorhin durch die menschait Cristi erbittret worden. Dar umb spricht der her: »Ich bin die tür, wer durch mich in gat, der wirt behalten [Io 10,9a]. Als ob er sprech: »Wer well befinden der süessikait miner gothait, der sol sich vor erüeben in bitterkait miner durchlittnen menschait.«
55 Won uß diser bitterkait kompt der [131^b] mensch in vorschmack der süessikait. Zwar die kinder von Israel muostend vor durch das bitter rott mer und durch die sorgklichen wüeste wandlen und vil stritten und fechten, ee sy in das honigsüess land koment [vgl. Ex 13,18; Nm 13,28]. All die wil ir die tugent der menschait Cristi nit mit nach volgen üch flissent zuo erleben und in dem liden nit verbittret
60 und erlitten werdent, in dem üch zit und creatur und natur stirbt, so sind ir der süessikait unenpfengklich. Und nement sich ir vil menschen betrogelich an, die durch kluoghait der natur und list des vigendes werdent verwiset. Und die selben

59 erleben *korr. aus er-|werben leben; erlebē Ü*

45 Getrüwer] ach lieber V_i 46 So] doch so V_i ; doch *WeiWü ernst] flifz Wei in dem du] in der du F ; das du L/S ; das dü gancz V_i 47 dich] dich firbas V_i der mensch] die rechte (*a.R. nachgetr.*) liebe Wei; dÿe lÿebe Wü 47–48 der bis gottes] der fiefigkait V_i ; gotis fußzikeit Wei 48 im] in die V_i ; lÿebe der *WeiWü natur] creatur $B, L/S, V_i, *Y_2$ bitter wirt] also lüter werden V_i 49 menschlichen] mōnfchē $B, F, L/S, W_0, Wü$ us zelegen] c3ũ luttern *AF, $B, L/S, W_0, Wü$; zcu vorlutern Wei 50 hailgen gaist] geift gottes $L/S, *Y_i$ wissent] so wille M 51 süessikait des gaistes] foifficheit gotz M, W_0 ; geiftlichen fußzikeit gotis Wei gaistes] geiftes gottes *AF, $B, L/S, Wü$ sy] werd V_i menschait] bitte^e mēfcheit *AF, $B, L/S, M, W_0, Wü$; gelidene menfcheyt Wei 52 erbittret worden] vnd liden erbittret A ; verbittert wordē M ; v^ebiter V_i ; gancz durch vorbittert Wei; dorchbittert Wü die tür] das tor V_i 53 behalten] felig vnd behaltē V_i ; felig Wei; behaltē etc. W_0 ; felig etc. Wü well] da wil $L/S, Wei$; da wilt komē in M befinden der] empfinden L/S ; bevyndē die M ; enpfinden die V_i 53–54 süessikait bis gothait] götlichen liebe füßzekeýt *WeiWü 54 erüeben] vben $B, L/S, V_i$; eirft ouē M bitterkait] selben bitterkeit Wei 55 mensch bis der] rechten liebe [schmack · vñ Wei; liebe [mag vnd Wü 57 sorgklichen] forchuelidiche M ; grüliche V_i ; ferliche We honigsüess] gelobt *MV_i 58–59 All bis erleben] Wer sich neit in vlijflicht dē duchdē der mynfcheit xpi zo voilgen dat is myne armoit gedult demoedichⁱ naturē lteruē willē brechē gehoirfahmⁱ in der gelich M 58 die tugent] der tügent V_i , in tugenden Wei 59 üch flissent] vnd eüch nit flifen V_i 59–60 und bis werdent] mit lidender bitterkeit Wei 59 dem] fyne M liden] liden crifti V_i 60 üch] hie M creatur] alle creatüren V_i sind ir der] is hie [ynre M 61 süessikait] götlichen fußzikeit Wei 61–62 Und bis und] Ouch zcuful betreklicher liebe · der natur clugheit Wei 61 nement bis ir] auch zu Wü sich ir] sich doch M ; fich V_i ; ir W_0 betrogelich] brøede bedrogener geiftlicheit M 61–62 an bis durch] liebe Wü 62 der] ir V_i list] böser list V_i list bis verwiset] vnd eygener wilfcheit wirt verwiset von der füßzekeýt *WeiWü vigendes] tiefels V_i verwiset] verwijft in bedroge M

nement sich an, das gebain, das ist die verborgnen starcken gothait Cristi, zuo brechent, das sant Paulus [132^a] warnet, da er spricht: »Non sapere pluß quam oportet sapere, du solt nit underston dich me ze wissen noch ze erkennen, denn dir ze erkennen ist geben oder ze wissen [Rm 12,3^b], und das zuo messikait und nit ze überflüssikait oder zuo hoffart. Dis ist gnuog. Hörent fürbas und volgent diser mitsterberin, so enpfindent ir die süessikait des heren.

[37. Büschel: Der Lanzenstich]

Das xxxvii. mirrenbüschelin

Nach hieng das vätterlich wort nach sinem menschlichen tod an dem crücz. Und was diser edlen mitliderin we umb irs herczen trost und mocht nit me baiten. Irem herczen dem waiß naißwas bitters vor. Und tett uff das xxxvii. mirrenbüschely und sicht in gaistes contemplierung:

Do die buoben also der schacher bain zerbrachent [132^b] und sachent, das der her tod was, als da vor gesait ist, da was ain rittender oder ain soldner. Der nam ain scharpff sper und wolt versuochen, ob er tod wer, und det im sin rechte siten uff mit ainer grossen wunden und stach das sper in sin siten und hercz. Und zuohand floß uß wasser und bluot. [vgl. Io 19,33f.]

2 mirrenbüschelin *fehlt* Hs., Ü; *analog erg.*

63 nement *bis* an] mainē sich an niemen V_1 starcken *bis* Cristi] starckheit xp̄i die (finer *Wei*) gotheit **WeiWü* 64 brechent] brüchen vñ die gedenckend nit an das wort V_1 das sant] Da vur vns fent M , das ift dz do vor vns fc̄s paulus (ift *bis* vns a.R. *nachgetr.*) B 67 Dis ist] dis fin B , L/S , Wo , $Wü$; dif seÿ dir V_3 , Def3 sie ieczund *Wei* 67–68 Dis *bis* Ende *Büschel*] Jnd also quā [y weder zo ir seluer in loiffit dē herē der alle dynck kan ordinerē in rijchtē na lyme loue M 67 Hörent] Hie vō Wo , $Wü$ 68 mitsterberin] mit sterberin nach vnd V_1 die] der F , L/S , Wo die *bis* heren] der rechten waren füfigkait gott des heren etc. V_1 heren] heren min. Amen A ; herē min etc. B ; he'ren min F , L/S , Wo 1 *Überl.*: A (151^v), B (129^v), F (91^r), G (132^a), L/S (137^v), M (153^r), $Ü$ (281^{rb}), V_1 (185^r), *Wei* (106^v), Wo (164^v), $Wü$ (105^r); *fehlt* V_2 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] Das xxxvii (v. *Rubr. a.R.*, Da von Das durch *Beschmitt* weggefallen) G ; xxxvij Ü; 37 V_1 ; *fehlt* * AF mirrenbüschelin] pufch · *Wei*; büfchel] Wo , $Wü$; *fehlt* B , M 3 hieng] gieng L/S 4 mitliderin] mynnerin L/S , M , * Y_1 ; tochter V_1 we] we vnd winpel B , F , Wo , $Wü$; we : vnde weynte *Wei* herczen trost] hertz lieb V_1 me] lenger *Wei* 4–5 Irem herczen] ir hertz * AF , Wo , $Wü$; wan irem hertzen V_1 ; von bitterer begerde · jrs herczen *Wei* 5 dem *fehlt* L/S , * Y_1 naißwas] gar A ; ein neisw3 B ; etwas L/S bitters] betrüpt A vor] voll F ; beg'n $Wü$ tett] band sie *Wei*; bant $Wü$ 6 in] da M gaistes contemplierung] dem schowen deß gailtes A ; gailstes schowen dar ein vnd fach V_1 ; geiftlicher schowunge *Wei* 7 Do *bis* also] das die büben also L/S , V_1 ; wie · do die rittere *Wei* sachent] fach och V_1 8 gesait] berort *Wei* was] geynck M rittender] ritter A , B , L/S , M , $Ü$, V_1 oder ain soldner] der alt in blynt was M nam] heilich eme M 9 sper] sper letzē an die reichte lyde xp̄i M tod] reichte doit M und det *bis* uff] vnd / hieß im (vnd *bis* im] saczte er *Wei*) das sper an sin recht sitten löczen gegē sinē herczē vnd tet das uf (löczen *bis* uf *fehlt* *Wei*) * Y_2 rechte] gerechten A 10 und stach *bis* hercz] vnd ftach da selbt al3o hefttlich hin]n · das ym das sper ging in sin ebenediete hercze *Wei* siten und] götliches L/S , V_1

Do dise dochter den herczstich sach in innerlicher gaistes gesicht, do brach ir hercz und starb ir sel gaistlich mit dem heren und was alles bluot in ir versigen. ›Owe‹, sprach ir sel, ›herczstich, wie tödest du gaist und natur‹, und sanck da mit
 15 in die schoß ainer ir gespilen. Das hercz ward ir schwaißfarw und gelag ir der puls. Ir angesicht [133^a] was blaich als das wachß. Alle ir gelider warent tötlich gestalt, und hatt kainen atem me. Ir was in alle wis, wie das ir das scharpff sper durch ir hercz gestochen wer. Und was ir schmercz bis her kum also gross gesin. Dar umb ward ir och angst und we zuo muot und allen iren mitgespilen. Won sy noment
 20 war, das alle ir gestalt sich entsettel hat für alles das, das bis her volgangen was. Ach, wie was in so recht we.

Wie was ir aller hercz verbittret als nach allen minenden herczen sin mag, so sy an disen scharpfen sperstich und an den bruch dis edlen herczen gedenckent. Won dis was die edel [133^b] schaczkamer aller gnaden gottes. Die was hie uff getuon.
 25 Und roch her uß der edel schmack des überedlen balsam der adren Cristi. Der trang also krefftlich uss dem herczen, das dise magt da von erkickt und gesterckt ward. Und redt in dem geschmack die krafft gottes und sprach also: ›Respice in faciem Cristi tui, wol uff, sich in das antlit dines gottes und heren [Ps 83, 10]‹, sichst du nit, wie er das hopt genaigt hat zuo ainem früntlichen kuß, die ogen beschlos-
 30 sen, zuo vergessen aller menschen sünd, den mund offen, mit dir lieplich zuo

20 volgangen *korr. aus* volgē-*gen*; für gangē *Ü*

12 dochter] lydende doicht^s *M* herczstich] [per stich *M* innerlicher *bis* gesicht] gaiftes geficht *V*₁; jrem geifte *Wei* 12–17 do *bis* wis] do verlanck [y gantz Jñ [y doicht *M* 13 in ir] onir *F* versigen] zerligen *A*, *Wo*; cze figen *F*, *Wü*; v^sgofen *V*₁; erligē *Ü* 14 ir sel] fy *V*₁ wie] wol *V*₁ wie *bis* du] du totist mich myn *Wei* mit] mit nider **AF*, *L/S*, *V*₁ 15 ir gespilen] gepilen **AF*, *B*; fyner gelpeln *Wü* schwaißfarw] blotfar *Wei* ir] in *F* der puls] aller adren pulß *Wo*, *Wü* 16 das wachß] wafz *Wü* tötlich gestalt] erftorbñ **WeiWü* 17 kainen] küme *Wü* atem me] aut-*ptum* (!) *A* in *bis* wis] allirding *Wei* 18 kum] nie **AF* kum *bis* gross] klain *V*₁ gross] fere *F*, *L/S*, *Wo* 19 we zuo muot] waz vnmüt *Wo* mitgespilen] gelpilen *A*, *B*, *V*₁, **Y*₂ 19–20 noment war] marcktē *Wei* 20 sich] yetz lich *V*₁ entsettel] vorwandelt *Wei* für *bis* was] forder wan for nach ny *Wei* volgangen] wol gigangē **AF*; vergangē *L/S*, *Ü*, *Wo*, *Wü*; ergangen *V*₁ 21 in] ir *A*, *Wei* we] wee zū müt *L/S*; we · we *Wei* 22 was ir aller] waren alle jres *Wei*; worēt ir all^s *Wo*, *Wü* aller] alles *A*; ellendēs *B* hercz verbittret] herczē [o (gedancken [o gar *Wei*; [o gar *Wü*) v^sbittet^s **Y*₂ nach] noch *A* minenden] lieben *A*; andechtigen *V*₁; liebhabenden *Wei* sin] wol fein *V*₁ 23 sperstich] [per *A* und an] denckend vnd do fú es sach an *A* an *bis* herczen] dat edel hertze brechē *M* den bruch] das zcu brechen *Wei* herczen] herczen crifti *V*₁ 24 aller *bis* gottes] gottes alle^s gnadē *Ü* gnaden] kinde **WeiWü* was *fehlt* *M* uff getuon] vp gedayn wirt *M*; gebruchen · vnd uffgethon *Wei* 25 uß] vff als vff eÿre a edelre apteicken *M* edel schmack] geroch *Wei* schmack *bis* balsam] ballam gefchmack *V*₁ überedlen] koßtbarn *Wei* 26 krefftlich] tröftlich *V*₁ herczen] offenē dodē hertzē *M*; herczen crifti *Wei* magt] lydēde dochter *M*; Juncfrawe *Wei* erkickt] gefterckt *M* 27 ward] ward von difem gefchmack *V*₁ redt] fo [sprach zo ir *M* geschmack] geroche *Wei* 28 in] an *M* antlit] angeficht dyns xpi *M*; antlicz crifti *Wei* 28–29 sichst du nit] vnd niem war *V*₁ 29 ainem] in ein **AF* 30 offen] zühtecklichē offē *B*, *Wo*, **Y*₂; zühtecklich elentlich offen **WeiWü* lieplich] leiblich *Wü*

reden, die arm uß zertent, dich umbzevahan, die füeß genaglet, niemer me von dir ze wichen, die hend durchlöchret, milteklich zuo geben? [134^a] Über dis alles hat er sin hercz gelassen uff tuon, das du dar in gancz husist.

Nun wol uff, edles tübly, schlüff in das loch, nist in dem velsen [vgl. Ct 2,13b-14a]. Hie bist du allain sicher vor dem helschen sperwer. Hie lernest du, wie du solt underwisen die hoffertigen und die richen, won hie ist er gedemüetiget bis in den tod des crüces. Hie lernest du, was du solt sagen den gittigen, won er ist nackt und ploß gesin. Hie merck, wie du solt straffen die unkünschen, won alle sin adren sind im verdorret. Hie rüeff den zornigen, das sy bekennent, das er als ain senftmüetiges lemly ist ertödt. Hie underwis die hessigen, wie er für sin durechter hat den vatter [134^b] gebetten. Hie raicz die tregen, won er ist schnell und behend in sinen tod gegangen. Hie verbüt den fressigen, won er ist mit essich und mit gallen gespiset und getrenckt worden.

Und nach diser bekantnuß ler noch drü edle stückly: Das erst, das er nach sinem tod wolt verwundet werden für die todten, die in der vorhell warent, und für die todsünder in der welt. Das ander: Dise wund was in dem herczen mit ainem langen sper gestochen, das du und alle menschen söllent im üwer herczen in der liebi geben und uff opfren on end in langem, stetter volharren. Das dritt ist:

31 reden] koflen B, kofende L/S, M, Wo, Wü; zupprechen Wei uß zertent] zertonn L/S, Wo; uffgetrackt Wei umbzevahan] früntlich zū vmb fahen V_i genaglet] an genaglet an das crütz V_i; sint geneilt Wei 32 milteklich] dir mitklich V_i 33 er] er jm L/S, Wei; er nū Wo, Wü gelassen] laüfen *MV_i, Ū gancz] gantzlichē M husist] bößelt Wei 34 schlüff] nißt V_i nist in dem] ind nystel in dē M; in den holen V_i velsen] edelē velchē M 35 sicher] ficher worden L/S dem bis sperwer] dem (den V_i; fehlt L/S) tüfelfchē (tübelchen Wü) habich (Ihafttgen M) vor (vnd vor L/S, *Y₂; vnd *MV_i) dem (den M; fehlt V_i) hellchen [sperwer (hünden M; [sperbern V_i)] B, *Y₂, *Y₃ sperwer] habick A lernest du] lere M; werdestu gelert Wei; wirftu vnderwifet Wo, Wü 36 underwisen] loffē B; leren *AF, L/S, V_i, Wo, Wü richen] richen myden das find dye gittigen L/S won bis gedemüetiget] dat fy feyn wie xpūs gemoidichget is M er] jhesüs crift⁹ V_i; vnser herre Wei; der her^s aller herrē Wo; der here Wü gedemüetiget] demütig B; gehorlam gewefen vnd gedemütiget V_i 37 lernest du] lere M, Wei was bis ist] die gerijchē wie hie henckt M den] dem L/S er] ihūs Wei 38 gesin] vnd arm *Y₂ merck bis straffen] lere [traiffe M wie du solt] zcu Wei unkünschen] vnlüterer V_i 39 sind] warn Wei im verdorret] gedo^rret *AF, B, Wo, Wü, *Y₃; verfligen vnd gedorret Wei rüeff] [sage M, *Y₂ bekennent] merken vnd bedenken Wei er] vnser herre Wei 40 senftmüetiges] [wiegende M ertödt] gedoit wordē M; geltorben V_i underwis] vnder wifet er A hessigen] nidigen vnd heffigen A, V_i; melfigē Wo wie] das V_i für] durch A 41 durechter] doit vyant M den] [synē hemelchē M raicz] raißt A die] dē L/S 41-42 schnell und behend] [nel in willentlichen M; gerne · williglich · vnd [nelliglich Wei; balde vnd [nelliglich Wü 42 sinen] dē M, Wei, Wü fressigen] vrefflichen in lere [y melfich fy M; frefzigen gieczikeit Wei 44 Und bis ler] Jñ na alle defē dyngē lere M; Hir zcu enphach Wei; vnd nem da byē Wü bekantnuß] lere bekantnuß Wo sückly] ding V_i; stücklÿn geiftlich^s lere *WeiWü 45 vorhell] forborge des helle Wei; vorhelle funder Wü 46 die] all V_i todsünder] totten befunder A; dotē funder B; totten Sunder F; todfundere · die Wei welt] welt (ganczen welt V_i) die (dat die M; nach Wei) erkaltet (e^kkiket *AF, Wo, *Y₂) worē *Y₂; zu erwecket warent *WeiWü dem] fine Wei herczen] hertzē it in it gefchach M 47 gestochen] tieff geftochen Wei söllent] sint B, F 47-48 in bis geben] geben úch in die liebin A 48 der] rechter V_i; tieffer Wei volharren] verharren A

Hie floß bluot und wasser, das du im solt uff opfren alles din [135^a] leben des
 50 gaistes und der natur, won er hat sy mit sinem bluot bede erlöst und mit dem
 wasser geweschen. Ach, nun wol uff, edle dochter von Syon, du hest dich wol
 erlitten. Sag danck und lob dem heren. Es ist nun die port uff geton und aller
 schacz der verborgenen güete gottes hett sich in alle welt zerflossen. Nun spricht
 er und begert nit anders denn dins herczen: »Kind mins, gib mir din hercz [Prv
 55 23,26a].«

Ab disem lieplichen gaist kosen ward sy ain nüwer mensch und tedt ain nüwes
 lobgesang mit allen iren gespilen.«

Die kind sprachent: »O vatter, wir geturent dich nit me fragen. Du hest üns hie
 also vil gesait, das [135^b] wir in herczen sperwundig billich soltent werden. Ach, so
 60 sag üns yemer umb die er gottes dise materi uncz an das end.«

Der vatter antwurt und sprach: »Es sind noch drü büschely vor handen, lieben
 kind, wil der her Jhesus es haben von mir, so wil ich sy üch sagen etc.

49 Hie] hir u[3 *Wei* Hie floß] der v[fl flüs *V_i* wasser] wa[zer dar u[3 *Wü* das] das ift das *V_i*
 uff opfren] geben **AF*, *B*, *Wo*, **Y₃*; gebeft **WeiWü* 49–50 des gaistes] gaiftlich *V_i*; dins geists *Wei*
 50 der natur] liplich *V_i* won] wat *M* dem] [ynem **WeiWü* 51 geweschen] gewefchen vā alre
 vnreynheit der fundē *M* Syon] [y on *V_i* 51–52 wol erlitten] erlitten **AF*; gnug geliden *Wei*
 52 Sag] dar vmb [ag *V_i* heren] herē in loue yn *M* aller] alle der *M* 53 schacz *bis* gottes]
 verborgen [schacz (verborgen [schacz] vorborgene [scheccze *Wei*] gots güdekeýt **WeiWü* güete gottes]
 gütz *A*; güte *F*; goth | goedē gotz *M* alle] die gantzē *A*; alle dyle *L/S* zerflossen] v[ff]gesturt *M*;
 gego[zen *Wei*; zergo[zn *Wü* 53–54 spricht *bis* begert] begert hie vme allet *M* 54 denn] dann allein
L/S hercz] hertze min liebe (min liebe] lieben *L/S*; liebe *V_i* min liebsten *A*) zarte (zarte] zarte in hie
 myt vergeynck dit edel gelpreche *M*; zarte tochter *V_i*; myn zarte **WeiWü*; fehlt *A*) **Y₁*, **Y₃*
 56 Ab] Hye merck das ab *L/S*; also in *V_i* gaist kosen] zu [prechen deß gaifts *A* ain nüwer] gantz
 vnd gar ain newer *V_i* tedt] thet da jhefü crifto *V_i* nüwes] inners *B* 58 vatter] lieber getruwer
 vater *L/S* geturent] türend *A*; getötend *F*; törren **WeiWü*; getörred *Wo* fragen] furbas fragen *L/S*
 Du] wen du *V_i* 59 also] aber also *L/S* in *bis* werden] billich von difem [per wündigenn herczen
 fölen v[wundt werden *V_i* in herczen] im dem herczen *A*; doch im hertzen *L/S* sperwundig] daß
 [perß *A*; mit dem [per vowunt sint vnd *Wei* billich *bis* werden] billich [eltend wundt werden *A*; find
 wordē (fehlt *Wei*) vnd billich werdent **Y₂* 60 yemer] mer *A*, **WeiWü* dise] diser *V_i*; von difzer
Wei an das] ain *V_i*; an jr *Wei* 61 büschely] [tücklin *A* 62 der her Jhesus] got *V_i* so *bis* Ende
Büschel] [30 werdet ir die ouch höre *Wei*

[38. Büschel: Die Kreuzabnahme]

Das xxxviii. *mirrenbüschelin*

Do es abent nun was worden und das hochzit der juden was uff den andren tag, do was dise zarte dochter noch nit ze friden, das ir her solt also das hochzit an dem crücz hangen mit sinem todten lib, und mocht nit lassen. Sy nam das xxxviii. 5 büschely für sich und wolt ie wissen, wie das end wurd in disem jomerliden.

Und sach in ainem haimlichen mynnblick, das Joseph von Aramathia, ain edelan und ge[136^a]rechter haimlicher fründ Cristi in sinen tagen, der gieng getursteklich zuo Pylato und batt in, das er im den toten lip Jhesu geb und im erlobte, das er in ab dem crücz nem. Pylatus den verwundret, das er iecz tod was, und beruofft den 10 hobtman Centurio und fraget, ob er tod wer. Der sprach: ›Ja.‹ Und do gab er Joseph den lip Jhesu. Und der nam do zuo im Nicodemum, der och ain haimlich fründ Cristi was. Die noment zuo in wol uff hundert pfund kostper salben und wisse, raine tücher und stigent uff mit arbit an das crücz und ledigotend den toten lip Jhesu mit grosser begird und mitliden ab dem crücz. [vgl. Mt 27,57–59; Mc 15 15,43–46a; Lc 23,50–53a; Io 19,38]

Do dis dise zarte liebhaber in im gaist bekant, do was ir hercz aber [136^b] verbittret, und gedacht, war sy mit dem toten lip hin weltind. Und sy begert, das

2 xxxviii: *letztes 1 durch Beschnitt weggefallen; xxxviii Ü; analog erg.* mirrenbüschelin *fehlt* Hs., Ü; *analog erg.* 7 edelman] edel man; edel mā Ü 15 mitliden v. *Rubr. korr. aus* mit|mit liden; mit lidē Ü

1 *Überl.*: A (156^a), B (133^v), F (93^v), G (135^b), L/S (142^v), M (157^v), Ü (282^{7b}), V₁ (190^v), Wei (109^v), Wo (169^v), Wü (107^v); *fehlt* V₂ 2 *Überschr.*: Das *bis* mirrenbüschelin] Das xxxviii: G; 3ū d^s vesper zit dz · xxxviii · mir · bulch · L/S; 38 V₁; *fehlt* *AF mirrenbüschelin] būchlyñ *WeiWü; *fehlt* B, M, Ü, Wo 3 was *bis* tag] fich neickt M den] die F, Wo, Wü 4 was] gefiel Wei dochter] jüfrvwe *Y noch nit] we noch nit gantz *AF; noch nit gantz B, L/S, M, *Y₂; nit gantz V₁ friden] friden komen A her] hercz A das] ou^s dat M; vff das V₁; ubir die Wei 5 hangen] ze hangē Wo und] Jñ fy M mocht] imoicht is M lassen] firren A nam] in neme M 6 büschely] mirrē bürdelin B, F, Wo, Wü wolt ie] begerte jo zcu Wei wie] was *AF, B, L/S, *MV₁, Ü, Wo in] an M jomerliden] jamer vnd liden A, *MV₁; jemerlichen liden Wei 7 haimlichen] himellifchen V₁ mynnblick] lieblichen blicke A, V₁; blicke · der liebe Wei das] wie Wei 7–8 edelman und] edeler man A; edel gereicht mā ind M; edel man : ein Wei 8 gerechter] auch gerechter L/S; dar 3ū och vaft gerecht vnd ain V₁ haimlicher] eyn heymlich M fründ] liebhaber *WeiWü tagen] tagen gewest V₁ getursteklich] kecklichen V₁; konlich Wei 12–13 haimlich *bis* Cristi] früntlicher vnd haimlicher frünt gottes A; frünt vnd heimlich xpī B, F, Wo; frunt vnd vaft heimlich Xpo L/S; vorborgen cristo fruntlich Wei; vrüt xpī M 13 was] wa^s | ind eme heymlich wa^s | geweißt M kostper] koftlicher *MV₁ 14 toten] erwerdigen Wei 15 begird] andacht Wei mitliden] mitliden das fy heten mit dem heren V₁; mit liden *WeiWo 17 zarte] lydende M liebhaber in] tochter *MV₁ im] in in dem A; in Wo; *fehlt* M bekant] sach *MV₁; erkāt Ü was ir hercz] wart fy M 18 verbittret] gröllich v^sbitert V₁; fere vorbittert Wei gedacht] gedochte villicht F, L/S, Wo mit *bis* weltind] in legen woude M hin weltind] möhtē B; woltend F, L/S, Wo, Wü Und sy] Ach do begeret (weferte B, F, L/S, *Y₂; weynt *WeiWü) lú (lú vnd B, F, L/S, *Y₂) *AF, B, L/S, *Y₂ V₁ 18–19 Und *bis* also] ind sprach fy do M 18 begert] gerte F; begerte fere Wei 18–19 das sy] *fehlt* A, V₁

sy den edlen lip Cristi hett, und gedacht also: ›O her, o gott, hett ich dich joch
 20 nument tod, sid ich dich nit mocht lebendig gehaben. Ach, sprach sy, ›wie welt ich
 den edlen lip so zartlich verbergen.‹ Und in diser begird was ir we zuo muot. Doch
 wolt sy der her nit me lassen ze ser liden. Und ward ir kund geton, das die zwen
 warent des heren haimlich und guot fründ gesin und hettind dis von liebi und trüw
 25 geton. Sy sölt nit sorgen; sy weltind den edlen lip des heren wol und erlich
 gehalten.

Allain ward ir gesait, das sy warnem, was si hie gaistlich sölt lernen. Won das
 [137^a] werint drü ding: Des ersten: Welt sy den heren ab dem crücz lösen und im
 alles sin liden licht machen, so sol es in irem herczen und sel abent worden sin.
 Und sol der tag alles zitlichen trostes ain end haben und och allain in gott trost
 30 suochen. Das ander: Sy sol sich flissen, das sy Joseph syg, das ist ain riche edle
 mererin aller tugent und gnaden, in den sy sol gaistlich zuo nemen und adelich
 wachsen. Das dritt ist: Sy sol och Nicodemum by ir haben, das ist den suocher
 der warhait. Won von der warhait, die Jhesus Cristus ist, als er spricht in dem
 ewangelio – ›ego sum veritas, ich bin die warhait [Io 14,6]‹ – und die er gelert und
 35 och gewürckt hett, so solt du niemer – weder in lieb noch in laid – von im wichen.
 Und wer dise drü ding tuot, [137^b] der erledget den heren gaistlich von dem crücz
 und lichtret im sin liden.‹

22 erster Buchstabe von ze ser wegen Beschädigung des Papiers unleserlich; zefler Ü

19 hett *bis* also] vnd [sprach in ir selb *V*_i; fehlt *A* gedacht] gedoht vil liht *B*; [sprach in jrem gemüt
L/S; villicht **WeiWü* joch] doch *L/S*, *M*, *Wei* 19–20 joch *bis* sid] fo *A* 20 nument] alfo *M*; nü Ü
 lebendig gehaben] am leben erlöfze *Wei* gehaben] mag haben **AF*, *L/S*, *Wo*; in han *M* wie] wol *V*_i
 21 den] din *Wo* lip] lieb *Wü* zartlich] erlich *V*_i; flifzlich *Wei* verbergen] begraben *V*_i
 Und] Ach *B* we zuo muot] we *A*, *M*; we vnd we *B*, *F*, *L/S*, **Y*₂; vaft we *V*_i Doch] do *L/S*
 22 sy *bis* liden] der herr · ir we vnd liden · meßzigen *Wei* me *bis* liden] me alfo feir laifē lydē *M*; lang
 vngetröft laufen *V*_i liden] v'liden **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü* ward *bis* geton] offenbarte ir *Wei*
 das die] wie dife *V*_i zwen] zwen man **MV*_i, **Y*_i 23 haimlich und guot] haimlich *A*, *L/S*, **MV*_i,
 heymliche gute *Wei*, *Wo* fründ] fründ vnd iünger des heren *V*_i trüw] großzer truwe *Wei*
 24 Sy *bis* nit] Jñ dat [sy neit in foulde *M*; Sie dorffte keine *Wei* sorgen] forge han **Y* weltind] welte
L/S; würden *V*_i, *Wei* 25 gehalten] halten *L/S*, Ü; begrauē ind haldē *M*; behalten *V*_i; beftaten *Wei*
 26 Allain] aber doch *V*_i warnem] vornem *Wei* gaistlich] geiftliches *B* sölt] mochte *Wei*
 26–27 Won das werint] difze *Wei* 27 Welt sy] wilt du **WeiWü* 28 irem] vren *M*; dinem *Wei*
 sel] felē *M* 29 tag] doch *M* trostes] koftes **AF* 29–30 und *bis* suochen] Jnd die füne defer
 werelt leiffdē vnder gegangen [yn *M* 29 och] [alt *Wei* allain] allen *A*; allem *F* 30 riche edle] rich
*V*_i; riche yddeler **WeiWü* 31 mererin] mirrerin *L/S*; mā wirckeryne *M*; merer *V*_i, *Wei*; merer jn *Wü*
 und gnaden] by ir hab *V*_i in den] an dē *M* adelich] doegenlichē *M* 32 by ir] vor **WeiWü*
 ist den] [sprichet den (eyn *Wei*) *B*, *F*, **Y*₂; ift so vil gefprochen der *V*_i 33 von der] die *M*
 35 gewürckt] getruckt *L/S* du] fū (du fū *A*) **Y* weder] me *V*_i in lieb] dorch lieb *Wei*
 noch] vnd **AF*, *Wo*; ader **WeiWü* in laid] leyt *Wei* wichen] gelaiē *M* 36 tuot] leidet *V*_i
 erledget] lidiget **Y* den heren] got **AF*; jhs *B*, *L/S*, **MV*_i, **Y*₂ gaistlich] fehlt **AF*, *B*, *L/S*, *V*_i, **Y*₂
 von] ab **AF*, *L/S*, *V*_i, *Wo* 37 lichtret] verlicht *M* liden] lidē vnd fterbē **Y*

Die kind sprachent: »Selig ist der mensch, der dem heren Jhesu also kan sin liden und sterben helffen tragen.«

Der vatter: »Selig wurt er. Und mag ouch nieman selig werden, den durch den trost ⁴⁰ Cristi, durch sin edels sterben, lere und leben. Das bekant wol sant Peter, do er sprach: »Domine, adquem ibimus, her, zuo wem söllent wir gon, denn zuo dir, won du hast die wort des lebens [Io 6,69].« Dar umb wil ich üch me sagen zuo lob dem heren.

[39. Büschel: Das Begräbnis]

Das xxxix. mirrenbüschelin

Won dise zarte magt wol in mitlidender mirrenbitterkait halff, den heren ab dem crücz nemen, do wolt sy och lernen, wie sy in sölt erlich begraben. Und was ain inbrünstige mynn in ir und ain flissiges volharen. Und brach uff das xxxix. ⁵ mirrenbüschely und begert gar begirlich ze wissen, wie der edel her, irs herczen lieb, sölt wol und erberlich [I38^a] begraben werden.

Dar umb zuo completzit schowet sy, wie das die zwen erber juden, Joseph und Nicodemus, von den vor ist gesait, hattent berait edle salben von aloes und mirren ¹⁰ hundert pfund und noment den edlen lip Jhesu und salbetent in und verwickletent den in wisse linene dücher mit kostbarer salb und aromaten. Also was ain gart

40-41 Der *bis* leben fehlt *X; erg. nach B 2 mirrenbüschelin fehlt Hs., Ü; analog erg. 6 her] h'er (v. Rubr. a.R. nachgetr.); her' Ü 8 erber v. and. Hd. korr. zu erberen; erbe' Ü

38 Die *bis* sprachent] Do [sprach fy M der dem] vnd es mag och nieman felig werden den der dem ^{V_i} 39 helffen tragen] licht machen / wān d3 fin dry edel tugent L/S, *Y_i; licht machē M; licht machen vnd och fein [sterbē wen difes find drē edel tügenten V_i 40 er] der *Wei* und mag ouch] vñ dar vmb so mag V_i; Ouch mag *Wei* trost] tod L/S, V_i; ~~dei~~ troift M 42 söllent] mugen *Wei* denn] wenne *AF 43 lebens] ewigñ (v. and. Hd. [?] korr. zu: leivigñ [?] Wü) lebēs *WeiWü üch] dir *AF zuo] in *AF, B, L/S, Wö; im V_i 44 dem heren] des he'ren F, L/S, Wö; jhefu crifti complet V_i heren] heren. Jhesus. Maria A 1 Überl.: A (159^v), B (136^v), F (95^v), G (137^b), L/S (145^v), M (160^v), Ü (282^v), V_i (194^v), *Wei* (110^v), Wö (172^v), Wü (109^v); fehlt V₂ 2 Überschr.: Das *bis* mirrenbüschelin] 3ü der Complet zyt das xxxix · mir · bufchelī L/S; xxxix Ü; fehlt *AF mirrenbüschelin] büschelin B, Wü; geb M; pufchel · *Wei*; fehlt G, Wö 3 magt] bruyt M wol in] vol *WeiWü mitlidender] mitliden de' *AF, Wö; bitterkait vnd in mit leiden V_i mirrenbitterkait] mirren büfchellin A; bitterkeit der mirren L/S; bitterheit M 4 nemen] niemen mit v'wündtem herczen V_i wolt] begerte *Wei* lernen] zcu wißen *Wei* in] den zarten jhefū V_i 4-5 ain inbrünstige] in brinftige B; in ir ain jnbrinftiges A; ir jn brünftige F, L/S, V_i, Wö; in bornender *Wei*; jr jnbrünftigen Wü 5 mynn in ir] mīne on ende B, L/S, V_i; mīnnenden F, Wö; liebe *WeiWü flissiges] flüßiges Wö brach] dede M 6 wie der] wer doch worde den *Wei*; wer den Wü her] lyb L/S, V_i, *Y_i 6-7 herczen lieb] herē V_i; herczliebes *Wei*; herczen liebñ Wü 7 erberlich] erlich B, L/S; erlich oder erberlich V_i 8 zuo] vñe M, Ü schowet] lach M, *Wei* 10 edlen] zarten V_i 11 wisse linene] reyne M salb und aromaten] falb vō Aromat L/S; gekrutern *Wei*

nach by der statt, da der her gecrüzget was. Dar inn was ain nüwes grab in ainem
felsen gehowen, dar in nach nie kain mensch was gelait. Dar in laitent sy in und
walcztent ainen grossen stain für das loch des grabes. Sy sach och, das da was
15 Maria Magdalena und die andren Marien. Die [138^b] sassent da truriklichen gegen
dem grab mit andren erbren frowen, die den heren clagetent. [vgl. Mt 27,60–61; Mc
15,46b–47; Lc 23,53b; Io 19,39–41]

Ach der bittren clagen, die da geschachent. Ach der haissen trehen, die da
verrert wurdent. Was ain liden über liden, die dise vermirrt dochter hie vergoß.
20 ›O‹, sprach sy, ›trost ob allem trost. O leben und warhait, wie sol ich dich klagen?
Nun bist du, starcker velß, in ainem velsen. Nun ist das leben vergraben, das allem
dem leben git, das da ist in himel und uff erden. Nun ist das leben für todt dar
gegeben. Ach aller herczen fröden, wie sol ich mich denn gehalten, du wellist mich
denn haimlich trösten. Ja, ich waiß wol, das du den tod und das leben in dinem
25 gewalt hast; du bist aller begirlichen herczen leben und sterben, lieb und laid. O,
wol [139^a] uff, herczlichen gespilen, helffent mir minen heren clagen, minen gott
begraben und miner sel leben zuo grab tragen. O edler velß, wo list du, wo
ruowest du?‹

Und do sy also sprach, ›wo ruowest du?‹, do hort sy in dem gaist ain stymm, die
30 sprach: ›Ich ruow in diner sel, herczlieb, und in allen rainen selen, die mich also in
mitliden clagent und in ir herczen mynn und andacht begrabent.

Und wie du das söllist tuon und die andren leren, das wil ich dich lieplich
underwisen und min grab allain in semlichen selen erwellen. Zuo dem ersten:
Min grab sol sin in ainem lüstlichen garten, der nach sy by der statt, da ich tod bin.
35 Das ist: Din hercz sol voll blüegender, bluomlicher tugent sin. Zuo dem andren:

13 gelait] yn gelegē wāt defēr edel ioseph hadde eme feluer dat graff gemaicht *M* 14 walcztent] balczetend *F*; wentzeldē *M* das loch] die tür **Y* 15 truriklichen] truriglich (gar trüriqlich *V*_i) mit betrupten hertzen *L/S*, *V*_i; ga^s trurēlich *Ü*; wie gar truriglich *Wei* 16 mit andren] vnd fünft och ander *V*_i erbren] erbaren jnnigen *Wei* frowen] perlonen *A* 19 vermirrt] mitfam lidenden *A*; mynsam lidende v^sbitterte vñ v^smirrete *B*; minsam lidende vnd (vnd ~~den~~ *F*; fehlt *Wü*) v^s mir rehte (v^s mir rehte] vermirrende *L/S*; v^smirrete *Wo*, *Wü*) *F*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; lydende *M*; liebrich vnd mitlidend vnd v^smirreten *V*_i; Jnnige *Wei* dochter hie vergoß] töchteren die hie v^sgofen *V*_i; liebliderin vorgiefzen *Wei* vergoß] hedde *M* 21 bist] lichts *M*, *Wü* starcker] beftendiger *Wei* in] vnder *L/S* ist] bißt *Wo* leben] wore leben *Wei* vergraben] begrauē *M*, *Wei* 22 todt dar] den dot **Y* 23 fröden] ain fröd *A*; fröd *V*_i denn] nūn *L/S*, *V*_i, **Y*_i 25 begirlichen] begierigen *V*_i; dogentlichen **Wei**Wü* lieb und laid] lieber vnd leyder **Wei**Wü* 26 herczlichen] alle andeichtliche *M*; hercz lieben *V*_i gespilen] felē *M* 27 edler] ede (!) *F* velß] he^r vnd velß *A*; schatz *M*; felz · petra *Wei* list] bißt *L/S*, **Y*₂ 29 wo] Wie *V*_i 30 ruow] rouwē | roeē *M* selen] hertzen felē *M*, *Wei*; herczen *V*_i 30–31 in mitliden] mitliden *A*; mit lidē *F*; jnniglich *Wei* 31 mynn] lieb hond *V*_i 32 die andren] andere *Wei* 33 underwisen bis erwellen] lerē *M* erwellen] fūchē *L/S* Zuo dem ersten] Defz erfē wilze · das *Wei* 34 lüstlichen] vil luftigen wolgezierten *L/S*; vil lūftigen *V*_i; luftigen *Wei* bin] was *V*_i 35 hercz] hertz vnd din begird *L/S* blüegender] blügen der *A* bluomlicher] bloemen der *M*, *Wei*; blūmen fein *V*_i tugent sin] dugent fin (dugent fin] gūter tugent fin *L/S*; das ift vol tügenden *V*_i) vñ an (in *Wo*, *Wü*) minē dot vil (itetlich *Wei*) gedencckē *B*, **Y*₂, **Y*₃

Din sel sol ain starcker velß sin, den kain forcht diser [I39^b] welt mug von mir bewegen. Zuo dem dritten: Es sol mit mir niemants anders noch kain creatur mit irem lust dar in ligen noch ruowen denn ich allain. Du solt mich salben mit edlem aromat dins andechtigen gebettes. Da solt du mich in wisse tücher, das ist in luter gedenck, begird und betrachten, verwicklen. Da wil ich min begrebt han und da wil ich denn schier uff erston. Wol uff, du ritterliche tochter von Syon, du zierliche dirn von Jerusalem, wir wellent niemer me von ainander schaiden. Lid noch ain betrüepntuß, so wil ich dich aller diner mirrenbitterkait getrülich ergezzen. 40

O, wie ain grosser trost was dis in irem herzen. »Ja«, sprach sy, »her, du by mir und ich by dir iemer mer [vgl. Ct 2,16.6,3.7,11].« Und also vergieng dis gesprech. 45

Die kind sprachent: »Ach vatter, wir sind also zuo diser liderin be[140^a]wegt in lieb und in laid, in ir liden und trost, das wir nit me begerent zuo fragen, denn das wir dise ler, der sy underwist ist, gern wöltend erleben. Won wir merckent wol, das es me lit und stat an leben und in nach volgen denn an fragen und hören. Wir merckent och wol, das vil betrogner gaist sind, die sich gaistlich tragent, aber von innan die edlen tugent Cristi nit erlebent und sich in sin edels liden nit recht und empftlich senckent.« 50

Der vatter antwurt und sprach: »O lieben kind, das ist doch nun der gröst gebrest in der hailgen kirchen, das nie so vil menschen was von gaistlichem schin und nie

36 kain v. *Rubr. a.R. nachgetr.*; kain *Ü* 37 niemants *korr. aus* niemans; niemāt *Ü*

36 forcht *bis* welt] wertliche forchte *Wei* 37 noch] das ift *V_i* 38 irem] irkeiner *Wei* edlem] den koftbarn *Wei* 39 aromat] aromatibus wolrichenden krütern *Wei* dins] das ift dins *V_i*; eyns *Wü* andechtigen] *ȳnichē M*, *Wei* wisse] die luter *M* 39-40 luter gedenck] eynre lute're cōciencie reynre gedenck gotlicher *M* 40 begird] reynre guter begerde *Wei* betrachten] hemelfcher betraichtügē *M* verwicklen] beuinden **AF*; verwüden *B*, *Wo*; vber windē da winden *L/S*; bewyndē *M*; vnd über windē die find *V_i*; jnwüندن *Wü* Da] Hir jnne *Wei* 41 schier] balde *M*; frolich *Wei* erston] [ton **AF* Wol] dar nach [sprach der gespons Wol *V_i* du ritterliche] drutliche *B*; du edel *M*; du andechtige *Wo* du zierliche] weydliche *Wei* 42 dirn] mitliderin **AF*; yūfrauwe *M* schaiden] keren **AF*, *B*, *V_i*, *Wei*, *Wü*; komen *L/S* 43 mirrenbitterkait] bitterē bitterkeit *Wo* getrülich] frilich *Wei* 44 ain] gar ain *L/S* was] ift *Wo* dis] das difem *V_i* in irem] ein *F*; jrē *L/S*, *M*; miren *V_i*; an irem *Wo* sprach] jach **AF*, *Wo* du by] dü bißt *V_i* 45 ich by] ich bin *V_i*; ich *M* iemer] nū vnd vmmēme **WeiWü* gesprech] [prechen *M* 46 zuo diser] mit der *V_i* liderin] mitliderin *V_i* 46-47 in *bis* laid] vnd lieb vñ laid *V_i* 47 in ir] mit ir *V_i* 48 erleben] erleben · vnd erlangen *Wei* 49 me] met (!) *F*; vil me *L/S* und in] dē an *B* hören] horenlagen *Wei* 50 gaistlich tragent] geiftlich vnd vō vffē demütiklichē tragē *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; doch gaiftlich von vfnen [tellen vñ demütigglich erzaigen *V_i*; geiftlich dunken · vnd v[zewendig diemütigglich [tellen *Wei* aber] fundern *Wei* 50-51 von innan] jnnewendig *Wei* 51 erlebent] erlangen *Wei* und sich] das ift das fy nit lebend nach crifto dem herē vnd *V_i* liden] leben vnd liden *L/S* recht] recht folkömlich *Wei* 53 lieben] myne lieben *L/S*; meine *V_i*; ir liebē **Y₂* nun] der nuwe *Wei* 54 hailgen kirchen] kriftēheit *B*, *V_i*, **WeiWü* das nie] do in *A*; d3 jn *F* menschen] geiftlicher menfchen *Wei* was] find *A* von] in *L/S*; an *Wei* gaistlichem *fehlt Wei* und] och doch laider *V_i* 54-55 nie so] all fo **WeiWü*; fo *Wo*

55 so wenig an dem synn. Dar umb stat geschriben: ›Omni spiritui etc., du solt
 [140^b] nit allen gaisten globen, me du solt sy beweren, ob sy von gott sygent oder
 nit [I Io 4,1a].‹ O natur und gaist, wer die zway kan underschaiden, der ist ain
 erlüchter mensch. [Cluog synn und klaine liebi, vil wissen und klain risen, vil
 hören und lüczel lernen oder tuon], das sind iecz betrogen gaist, den da nünt gefalt
 60 denn das, des sy gelüsted: hüt ains, morn ain anders. Sint ainfaltklich demüetig,
 demüetiklich ainvaltig : Das ist der weg zuo dem himelrich. Amen.‹ → A 4.1.3

[40. Büschel: Die Bewachung des Grabes – Die Auferstehung]

Das XL. mirrenbüschelin

Zuo end diser materi, lieben kind, das die in üch fruchtbarlich gehört sy und durch
 mich unwirdigen in gottes lop und er und in verdienen aller menschen, die dis
 5 iemer gelesent, volbracht [141^a] werdent, so lobent den heren und hörent diser
 zarten mitliderin andechtig volharren.

Sy huob alles ir gemüet uff von zit und creaturen und lebete nun nit und hatt ain

55 dem v. Rubr. korr. aus den; den Ü 60 ain korr. aus ains (?); ain Ü 2 mirrenbüschelin
 mirrëbüche; fehlt Ü; analog erg.

55 an dem synn] von worhaftigen syn; vnd am wesen · vngeiftlich Wei; an den wercken vnd wesen
 V_i; an den sinn Ü; von syn · vnd an dem wesen nit geiftlich Wü dem] den Ü stat geschriben
 [sprach johannes *AF, B, L/S, Wo, Wü; [pricht sanctüs johanes V_i, Wei 56 nit fehlt B solt sy] [olt
 *AF, B, L/S, Wei, Wo beweren] verlüchē *Y₂ ob sy] ob es *AF, B, L/S von] vs *Y
 56–57 sygent bis nit] ift [f̄ B, L/S] *AF, B, L/S; f̄yend *Y₂ 57 underschaiden] gewarlichē [warlich
 V_i; wol Wei] vnderfcheidē L/S, V_i, *Y₁ 58 erlüchter] erlicht A; yetlich V_i mensch] menſch v̄ber
 (Dar über [sprach Santt⁹ A; v̄ber ſant B; Do von [pricht Wei; do von Wü] Paulus [paülüm aber V_i] L/S,
 V_i, *Y₁ synn] [ein V_i klaine] kaine A wissen] w̄fē Wo klain bis vil fehlt V_i risen] thūn (v.
 sp. H. über Ras.) Wei 59 lüczel bis oder] wenig L/S, V_i oder tuon] vil [wil Wei] wesen [lesen
 *WeiWü] vnd lüczel wesen [wesens Wei] *Y₂ iecz] alles V_i da] anders *WeiWü gefalt] behaget
 Wei 60 gelüsted] lüft V_i morn] hin morn L/S ain] das *AF anders] anders har B, F, L/S, *Y₂
 Sint] dar v̄n sind ir V_i; Sid jr Wei ainfaltklich] [schlecht ainfeltig V_i 61 weg] rechte weg Wei
 zuo dem] des L/S himelrich. Amen.] öwigē lebens L/S; ewigen leben etc. V_i 1 Überl.: A [fol
 162^v], B [139^v], F [98^v], G [140^b], L/S [149^v], M [164^v], Ü [283^{ov}], V_i [199^v], Wei [113^v], Wo [177^v], Wü
 [112^v]; fehlt V₂ 2 Überschr.: Das xl. mirrenbüschelin] Das ift das · xl · büschelin · L/S; xl Ü; fehlt
 *AF, Wo mirrenbüschelin] mirrëbüche G; puſch · Wei; büſchl̄yn Wü; fehlt M 3 die] f̄y V_i
 in üch] mich V_i; von uch *WeiWü fruchtbarlich] fichtberlich Wo sy] [ie : vnd werde Wei; werd f̄y
 Wo und durch] v̄n die ich V_i; [It was durch Wei; was dorch Wü 4 gottes lop] gote zcu lobe Wei
 in verdienen] verdienen V_i; zcu vordienſte Wei 5 iemer] jamer A gelesent] v̄mercken leſenn oder
 hören lesen V_i; geleſe werden Wei den heren] gott allaine · von dem allis gut kömpt · vnd gegeben
 wirt Wei und hörent fehlt A 6 mitliderin] andechtigen leiderin V_i andechtig volharren]
 volharung V_i; folharren · andechtiglich Wei 7 Sy] Dese edel m̄yner̄yne M von] v̄n der V_i
 creaturen] vnd der nattür V_i; allen creaturen Wei lebete] leben A nun nit] n̄vn nit [neit me M; nit
 als ſantüs paül⁹ [pricht V_i] (n̄vn nit] kert A; nū ab² nit Wo) / aber (mer M; ſonder *WeiWü) xp̄s [xp̄s]
 der her V_i) lebete in ir [in ir fehlt *AF; in mir ir V_i] *Y hatt] als Wei 7–8 hatt bis begird] f̄y
 begerde M

mynnflamende begird, zuo end aller sachen des sterbens und lidens Jhesu Cristi zuo komen, und hatt nünt me denn ain büschely noch vor ir von mirren. Das nam sy und begert ze wissen, was dar inn noch verborgen wer, da durch sy zuo end und vollkommem trost möcht komen und zuo gaistes ruow. Und dis was das vierczigest mirrenbüschely und das letzt.

Do sy nun dis büschely uff getett, vil schier ward ir zuo erkennen geben in dem gaist in verzuckter betrachtung, das die fürsten der juden und schriber giengent zuo Pylato und [141^b] sprachent also: »Her, wir hand gehört von disem verkerer, das er gesprochen hat, do er noch lept: »Ich wird in drigen tagen wider uff erston.« Nun erlob üns und haisß des grabs hüeten, das sine junger nit koment und in stelent und denn sprechent zuo dem volk, er sy von dem tod erstanden. Und also wurd die letzt sach böser denn die erst.« Do antwurt in Pylatus und sprach: »Habetis custodiam, ite, custodite, sicut scitis. Hand ir hüeter, gond hin und hüetend, als ir denn kunnet. < Also giengent sy hin und besolent knecht und buoben, die des grabs soltent hüeten, und versigletent das grab und den stain und laitent hüeter dar für, die sy besolent, das sy verhüettind, das den lip Jhesu niemant nem. Do nun die hüetter also da lagent und des grabs und des todten lichnam Jhesu huotend, [142^a] do ward in der dritten nacht uff mittnacht, do sach die zart gesponß, das ir herczliep lebendig, frisch, frölich und gesund uff stuond von dem grab und erbidmet das ertrich von grossen fröden und erschrackent die

8 mynnflamende] flamende *V₃*; bornende flamme · brante ires herczen *Wei*; bürnende flämende *Wü*
 9 zuo komen] zo komen in defē fachē *M*; foln zcu schowen : vnd wilfen : nach allen stucken · bifz an
 darz ende · das er selbst is *Wei*; zu ende zu komen *Wü* vor ir *fehlt* **Y* 10 und begert *bis* wissen] zcu
 erfarn *Wei* noch verborgen] verborgē *M*; beflolgen **WeiWü* wer] waß *A*; läg *V₁* da durch]
 darnach *Wo* 11 trost] in trost *F*; trost vndd gait mit rew *V₁* 12 mirrenbüschely] mirrē bürdelin *B*,
F, **Y* 13 vil] vnd *V₁* 13–14 vil *bis* betrachtung] so fach [y *M* 13 zuo erkennen] kunth *Wei*; ze
 kennēd *Wo*; kont *Wü* geben] gethon *Wei* 14 in verzuckter] verzucken *A*; iner zū biter *V₁*; ir
 verzuckvngē vñ *B*; jr verzuckten *L/S*; in v^zuckē *Wo* betrachtung] deß gaitß *A*; betrachten *V₁*
 schriber] die [schriber vñ die glichfner *V₁*; schriftwýfen **WeiWü* 15 hand *bis* disem] gedenckē dat
 defe *M* 16 in drigen] noch drýgē *B*, *L/S*, *V₁*, *Wo*, *Wü*; an deme dirdē *M*; ubir dry *Wei* erston] [ton
 **AF*, *V₁* 17 hüeten] wol v^lorgen vñ def hietē *V₁* 18 sy] sey nün *V₁* 19 die *bis* sach] de lefte die
 lefte yrrüge *M* 20 Hand ir hüeter] Ir hand (Ir hand] jr hand jr hand *A*) wol hüte^s (hüt *B*, *L/S*, *V₁*,
Wo, *Wü*) von üch selbs **AF*, *B*, *L/S*, *V₁*, *Wo*, *Wü*; Habet ir uch · die hüte *Wei* 20–21 Hand *bis*
 kunnet] haift hoeder als ir dan wilt *M* 21 kunnet] müget *Wei* hin] an weg **AF*, ein weg *B*; hin
 weg *L/S*; enweg *Wo* besolent] bestellent *B*, *M*, **WeiWü*; beftalten da *V₁* 22 buoben] soldener *Wei*
 soltent hüeten] hütten : bifz an den dritten tag *Wei* 22–23 versigletent *bis* verhüettind] mit irem
 Jngeligen vorzeichentē sie den fteyn : vnd das grab · mit den hötern *Wei* 23 hüeter] sich die
 hietter *A*; die hüter *B*, *F*, *L/S*, *Wo*; do die hoider *M*; die büben *V₁* dar für] dar by dat graff *M*
 die *bis* verhüettind] dē sie grossen solt gaben das sie hütten soltent (hütten soltent] das grab wol solten
 bewaren vnd behieten *V₁*) *L/S*, *V₁*; die v^zhüttē soltent *Wo*, *Wü* 24 niemant] in nyeman *L/S*
 nem] verftülle *B*, *L/S*, *V₁*, **Y* 24 hüetter] büben *V₁* 24–25 da *bis* huotend] dat graiff hoitē dat neymā
 dē lijff ihū in ftele *M* 25 huotend] zcu bewaren *Wei* uff] vmb die *L/S*; zcuhan nach *Wei*
 26 zart gesponß] bruyt *M*; Jnnige lieblicher *Wei* herczliep] hertz *F* lebendig] lieb ledig vnd *V₁*
 uff stuond] gieng (*a.Rd. nachgetr.*) *V₁* 27 von dem grab] vs dē belchlossen verfigelten grab *L/S*; vā
 deme graiff durch de belchlossen ind verfelgelde floesse *M*; vñ dem grab vnd v^zfigelten ftain *V₁*
 erbidmet] erzittert *L/S*, *V₁*, **Y*; erbijft *M*

wachter, do sy sachent, das er also uß beschlossnem grab gieng, das sy da lagent als die totten und sich weder geregen noch gerüren noch reden nit mochtent noch kundent. Und gieng och Jhesus da hin in nüwem leben zuo sinen liepsten fründen. Und kam ain engel von himel herab. Der walczet den stain von dem grab, das es offen stuond. Sy sach och in der frölichen gesicht die edlen Marien kumen mit iren salben und alles, was da geschach mit den zarten frowen, und sach etlich junger des heren, die zuo dem grab koment. [vgl. Mt 27,62–66, 28,1f.4.8b; Mc 16,1; Lc 24,1; Io 20,1a]

Da von ir hercz bede so grosse fröd enpfieng, [142^b] wie das dis büschely mit trurikait sich anvienng, das doch alles irs herczen laid so ganczlich verschwand und vergessen ward, das sy in hoches gaistes jubel uss alles libes natur verzuckt ward, das unseglich und unussprechelich ist allen zungen.

Won hie ist globlich, das ir das edel herczliep Jhesus, das sy so sur und bitterlich erarnet hatt, in sunderlichem trost und fröd erschin. ›Wol uff‹, sprach das erstanden, lebendig guot Jhesus, der rainen gesponßen trost, ›du solt mir frölich in zit und in ewikait uff erston. Hab fröd im herczen, lop in begirden, trost in ganczer sel. Din bitter mitsterben, din getrüwes nach volgen minem leben und minem tod, die du hast in diner sel mynnsamklich gebildet, söllent dir und allen dinen mitgespilen ewig leben und urstende sin.

Doch dryg leczgen [143^a] zuo ainem end wil ich dir hie, ußerwelte gesponß, in hoher mynn für lesen. Aine ist: Herczlieb, du solt das grab diner sel, in dem ich lustlichen ruowen wil und beger, wol bewaren, das ich dir nit verstolen werd, das

29 gerüren] geweren *V_i* 29–30 noch kundent] vnd künden nichts dar zû thun *V_i* 30 liepsten] leuē *M* fründen] jüngern *V_i* 31 stain] grolen [tein **AF, B, L/S, V_i, Wo, Wü* 32 stuond] [tünd vñ ander engel me *L/S, V_i, *Y₁* in *bis* Marien] dat die edel vrauwē *M* gesicht] beschawlikeit *Wei* edlen] dry edlen *V_i* 33 salben] [aluen vroe vur dage *M* was *bis* sach] das dem herren nach volget *A* geschach] volging *B, F, L/S, Wo, Wü*; v'gieng *V_i* sach] mit *M*; fehlt *B, F, L/S, V_i, *Y₂* 36 Da *bis* enpfieng] das was ir groß grofe fröd im herczen *V_i* bede fehlt *A, M, *Y₂* wie das] wie wail *M, Wo*; aber wie wol *V_i*; wie wol fie *Wei*; wie fo *Wü* dis] die **AF* 37 trurikait] großer trürigkait *V_i*; truren *Wei* sich fehlt **Y* anvienng] anvienngend *A*; anhub *Wei* irs herczen] das ir hercz ie gehat hatte *Wei* so ganczlich] gantz vnd gar *A*; als gar *L/S*; defz wart hie gancz *Wei*; genczlich *Wü* 38 das sy] vnd [sprach *V_i*; vnd al fo *Wü* hoches *bis* jubel] in gantzem jubel ires herczen *A*; Jn geiftlicher Jnnickeyt *Wei* libes] lidens *B* verzuckt ward] Jn folche frowde vnd wunne enczuckt *Wei* 39 das] das das *V_i* das *bis* zungen] dafz alle zcungen nicht mochten v'zlechen *Wei* 40 herczliep] herczliebchñ *Wei* 41–42 das *bis* guot] dⁱ erftändē lebēdig *L/S*; der erftandē konynck *M*; der erftandene gott *Wei* 42 gesponßen] bruyt *M*; liebhaberÿn **WeiWü* mir] mit mir **AF, L/S, *MV_i, *Y₂* 43 in ewikait] ewenklich *A* 43–48 Hab *bis* lesen] Nu *bis* vroelich van hertzen in lere dry letzē die ich dir vur lefē wil *M* 43 in begirden *bis* in] in mit begierden in *V_i*; in begerlichem trofte *Wei* 44 mitsterben, din] fterben dins *A* minem *bis* minem] min leben vnd min *Wo* 45 hast] haufft gehept *A* in] vnd *F* diner *bis* gebildet] dinem herczen *A* mynnsamklich] minfam rich *B*; liblich *Wei* söllent] das sol *V_i* 45–46 mitgespilen] gelpilen *A, V_i, Wei, Wü* 46 ewig *bis* sin] dinen zû dem ewigen leben *A* urstende] v'tend *F* 47 Doch *bis* hie] Vnd merck daß ich dir noch dry leren vnd letzē die wil ich dir *A* dryg leczgen] dry lection *L/S*; noch drew ding *V_i*; differ leccien *Wei*; lecciō *Wo* gesponß] lieb *Wei* 48 für lesen] zeend leren vnd lefen *A*; für legen vñ lefen *B*; zû leczē läufen *V_i* 49 ruowen] wonē vñ rv'gē *B* bewaren] behütten *L/S, *MV_i, *Y₁*

ist, du solt din usser synn allzit in behuoter zucht halten, das sy dir von ussen 50
 nünt in tragent, da durch dins herczen luterkait yemer beflecket werd. Und söllent
 dise huetter vorcht und schrecken sin und stete sorg. Die ander leczg ist: Du solt
 allzit und alltag mit mir uff erston in ainem nüwen, unsterblichen leben zuo
 nemender gnadricher tugenden und dir all tag *einen frölichen osterdag* machen, in
 dem ich in dir und du in mir ains nüwen leben anvahist und on underlass zuo 55
 nemist, dar ab du und alle ander grosse fröd enfachent, und die dir dar inn zuo
 trost und zuo [143^b] fröd kument. Die dritt leczg ist: Du solt mich alle tag mit
 herczlichen begirden mit dins gebettes edler salben suochen und niemer erwinden,
 biss du mich gewarlich vindest in ewikait, und solt min lob und er allen menschen
 mit der zarten Magdalenen verkünden. So wil ich, zarte gesponß, zuo minem 60
 himelschen vatter ufffaren und wil dir minen hailgen gaist zuo vollem trost senden,
 der diner sel in hocher hailikait sol pflegen und dich enthalten, biß das ich in
 menschlicher form herwider kum. Und so wil ich dich mit grossem lob und er also,
 min höchste gesponß, mit lib und mit sel in mins vatters rich in füeren, in die fröd,
 die og nie gesach, die or nie gehort und in des menschen hercz nie kam.< 65

Hie mit gab ir der edel Jhesus sinen mynsamen und gnadrichen segen. O was
 [144^a] trostes, o was fröden, o was gaistliches jubilierens in diser wunneklichen sel
 was.

54 ainen *bis* osterdag fehlt *Hs.*, *Ü* (*Augensprung?*); nach *B* erg. 58 herczlichen] herczlichē;
 hertzlichē *Ü*; *Abbr.* aufgelöst nach **Y*₂

50 in *bis* zucht] in behüt *A*; jn gütte^s zucht *Ü*; wol beware · in zucht *Wei*; behüten jn zocht *Wü*
 halten] haben *A* ussen] in buyßfen *M*; bußzen *Wei* 51 dins *bis* luterkait] din luterkait deß herczen
A yemer] muge *Wei* beflecket werd] befleckelt *V*₁ werd] maig werden *Wü* 52 vorcht] in
 forcht *A*, *B*, *L/S*, *V*₁, *Wo*, *Wü*; alzijt in vorten]yn *M*; vnd]teter forchte *Wei* schrecken] in schrecken
*V*₁, *Wü*; erschrecken *Wei* stete sorg] in]tatter]org fin *A*; in]teten]orgē *B*, *L/S*, *V*₁, *Wü*; in]teter
]orgē *M*;]orgenē *Wei* leczg] letzge *A*; lection *L/S*, *Wo* 53 allzit und alltag] alle zitt | zitt nacht vnd
 tag *A*; alle dage in]tūdē *M* erston]]tayn *M* unsterblichen] vfrichtigen *Wei*; oferftendende *Wü*
 53–54 zuo nemender] czū nemen der **AF*; jn zūnemē *L/S*; vnd zū niemen der *V*₁ 54 gnadricher]
 gnadrichen *V*₁ einen *bis* osterdag] ain newes leben anfahen vnd ain frölichen olter tag *V*₁; fehlt **X*
 frölichen] nuwen *Wei* machen] machē in dat vroelich allā]yngē *M* 55 in *bis* in] dir vñ dü *V*₁
 56 dar ab du] dar ab ich **AF*, *B*, *L/S*, *V*₁, *Wo*; da von ich **WeiWü* ander] men]chē *L/S*; engel *V*₁,
 **Y*₁ grosse] ain *V*₁ 56–57 zuo *bis* fröd] zcu hulffe vnd zcu trofte *Wei* 57 leczg] lectiō *L/S*, **Y*₂
 mit] in *Wo* 58 herczlichen] hertzlichem **AF*; hertzlicher *M*; hertzlichē *Ü* dins]]nniges *Wei*
 suochen] vnd mich]üchen *A* niemer] nit *A*, *Ü*, *Wei*; nimer me *V*₁ erwinden] ablān *A*, *M*, **WeiWü*
 60 zarte gesponß] zarter ge]spōns *V*₁; frolich *Wei* 61 himelschen *bis* ufffaren] lieben vater · zcu
 hēmele fare *Wei* ufffaren] vf *V*₁ minen] den *Wei* vollem] folkomlichem *Wei* 62 sel *bis*
 enthalten]]eluer p]leger *M* in hocher] hoch^s *Wo* hailikait]]al]ikait *A*, *V*₁ dich enthalten] enthalten
 **AF*, *B*, *L/S*, *Wo*, *Wü*; behalten *V*₁; fie en]thal]den *Wei* 63 herwider kum] wider kum *L/S*; herweder
 komē zo oirdelē die leuendichē in die dodē *M* Und so] do *L/S*, *Wü*; Danne *Wei* 63–64 mit *bis*
 füeren] dan zo myr nemē *M* 63 lob und er] ere · vnde frowde *Wei* er] glorie **AF*, *B*, *L/S*, *V*₁, *Wo*,
Wü 64 höchste gesponß] allir]ieb]ftes lieb *Wei* mins *bis* füeren] ho]cher fröd zūm vatter füeren och
*V*₁ 65 kam] kam das dz got hat berait denē die in warlich lieb hond *V*₁ 66 sinen mynsamen] ain *A*;
]iner myrrē *B*; min (*korr. zu:* ain) *F*;]inē *L/S*, *V*₁;]ynre m]y]nē v]rou]den *M*;]inen lieblichen *Wei*;]iner
 m]ynne *Wo* segē]]ay]nū]ge *M* 67 fröden] frids *A*; friden *F* jubilierens] Jubels · vnd frölikeit *Wei*
 67–68 in *bis* Ende *Büschel*] da was in diser ge]spōnsen sel *V*₁; mochte da in difzer fele fin *Wei*
 68 was] do was dat in kan neymā vol]lagē *M*; ward *Wo*

[Epilog]

→ A 2.5

Dis han ich üch, andechtigen, lieben kind, gesait, das ir by diser liderin lernint, wie ir üch in das edel liden Cristi söllent sencken und wie ir es söllent betrachten, was ir dar inn söllent lernen und wie ir söllent gaistlich mitsterben, als ich üch an dem
 5 anvang gesait han, das ir dise vierczig büschely an üwer hercz und Brust in mirrenbitterkait truckent. Dis sint gaistlich vierczig jar, in den die kinder von Israhel in das gelopt land koment [vgl. *Ios 5,6a*]. Dise vierczig büschely sind bedüt och by den vierczig tagen, die Moyses zwürent vastet uff dem berg, do gott mit im und er mit got rett [vgl. *Ex 34,28a*]. Dis sind die vierczig tag, in den
 10 Helyas gesterckt ward, bis er kam zuo dem berg gottes Oreb [vgl. *III Rg 19,8*]. [144^b] Dis sind och die vierczig tag, die ünser behalter Jhesus Cristus in der wüesti fastetet [vgl. *Mc 1,13a*]. Und sanctus Franciscus vastet zwürent uff dem berg, do im got der her die regel gab etc.

→ A 4.1.2

In dis edel liden Cristi ich beger, das ir mich, lieben kind, befelchent, umb das ir
 15 alle selig werdint. Das verlich mir und üch und üns allen Jhesus Cristus iemer und eweklich on end. Amen.«

Die kind sprachent: »Ach allerliepster vatter, nun sy das liden Cristi und sin hochwirdiges verdienen din ewiger lon, das du üns nach ünser herczen begird so mynnsamklichen hast ünser bett gewert. Nun bitt du och für üns, dine arme
 20 kinder, das wir dis edel liden Cristi also ervolgent und mitlident, das wir aller zit und creaturen sterbind. Das helff üns allen der almechtig got.«

1 Überl.: A (167^v), B (144^v), F (101^r), G (144^a), L/S (153^v), M (168^v), Ü (284^{va}), V₁ (205^v), Wei (116^v), Wo (182^v), Wü (115^v); fehlt V₂ 2 Dis] Der vater [sprach Difzes Wei liderin] mīnerin *AF, B, L/S, Wo, Wü; lieben gesponnen vnd by difem v̄mireten herczen V₁; liebliderin Wei 3 edel] biter V₁; heilige Wei 4 mitsterben] mit crifto sterben V₁ 5 dise vierczig] da3 · xl · L/S; difes fierczigest V₁ an] in L/S 6 in den] na deme M 7–13 Dise bis Ende Büschel] Wāt na der oeffigē defer xl ftuckelḡy fo komēt die m̄ner got3 sicherlich in dat ewiche leuē Dat yn der her an vijl endē in deme h · ewāgelio geloiffit hait Dat verlene vns allē M ihūs xpūs der geuer alles goitz Amē M 8 bedüt] vnf bedeüt worden V₁; bezceychent Wei zwürent vastet] waß *AF, B, L/S, V₁, Wei, Wo 9 Dis bis die] Sū find och bedütet by (Jn Wei) den *Y₂ 10 Oreb] oreb (oreb · den bergk des heren Wü) das ift in (ein *AF; Jn das Wei) ewig leben *Y₁, L/S, V₁ 11–13 Dis bis etc. fehlt *Y 14 liden Cristi] heylige · vnd vnfchuldige · liden vnfers lieben herrn Jhesu · crifto Wei mich] üch A befelchent] Jnniglich beuelet Wei umb] vnd V₁ ir] wir A, B, L/S, V₁, *Y₂ 15 selig] behalten (korr. aus: halten F) *AF, B, L/S, Wo, Wü; dar dūrch behalten V₁, Wei werdint] vnd in der ewigen felikeyt mugen funden werde Wei 15–16 Das bis Amen] dorch das liden vnfers h̄n ihesu xp̄i Wü 15 verlich] helff vnd verlich A mir bis allen] vns L/S, V₁, Wo Cristus] crifto vnfer ewiger erlöfer V₁ 17 allerliepster] lieber A, L/S, V₁, Wü; liebfter B, F, Wo; lieber getruwer Wei nun] min *AF liden] edel lidē L/S, V₁, *Y₁ und] vnd in B 18 hochwirdiges] hoch *AF, B, L/S, *Y₂; wirdigs V₁ din ewiger] sin ewiger A; vnd sin ewige^s F; din hailiger V₁ 19 bett] gebettes L/S; gebet V₁, Wei gewert] geweret ad^s ge3cwidiget Wei 19–20 dine bis kinder] armen *AF, B, L/S, *Y₂; armen alle 3it V₁ 21 creaturen] der creatürlichen ding A sterbind] rechfertigher fterben Wei

Der vatter sprach und beschloss hie mit [145^a] sin materi, die er hatt angefangen mit den andechtigen kinder in got: »Lobent und danckent got dem heren, von dem es alles kompt. Und sig sin nam gebenediget iemer ewiglich in ewikait. Amen. Sprechent alle: ›Amen.«

25

[Kolophon]

Also hat dis büechly von den vierczig mirrenbüschely *ain* end, das da gemachet hat ain andechtiger, gaistlicher her und vatter Johanser orden zuo Straßburg. Wie er hat gehaissen mit sinem namen, das han ich nit funden in dem exemplar. Und och wie lang es sy, das waist gott der her wol, der alle ding waist. Mille, mille, mille deo gratias. Jhesus Cristus.

25 Amen] AMEN 2 ain *fehlt* Hs.; ain *Ü* 4 han *a.R. nachgetr.*; han *Ü* 6 gratias] GRATIAS; gratias *Ü*

23 Lobent] *feit lob A*; *lebend V_i* danckent got] *danck A* heren] *almechtigen · barmherczigsten hern Wei* 24 *es bis nam*] alle ding daß leben habend Dar vmb *fin nam fy A* 24–25 *gebenediget bis Ende Epilog*] *gefegnet. Amen. Deo gracias etc. A*; *gefegenet A · M · E · M · B*; *gifegnet Amen F, Wo*; *gefegnet ymer vñ öwiglichen Amen · Geendet seliglich · L/S*; *gefengnet amen a m e n V_i*; *gefeynt · iecz · vmer · vñ ewiglich. Amen. Deo gracias Wei*; *gelehent nw vñd ewiglich Amen Wü* 24 *iemer bis ewikait. Amen] eyē^s ewenlich Ü* 1 *Überl.: G (145^a), Ü (284^{vb}); fehlt *Y. Kolophon in F:* In dem jor alß man czalt | ∞ cccc° lxxviii jor; *Kolophon in Wo:* Bittend vor der erbermde xpi für mich armē funder || Anno dñm 1453 Jar an fant angnesen tag d^s heiligē Junckfrowē 2 ain *fehlt G* 3 *andechtiger] andächtigt^s vñ Ü* und vatter *fehlt Ü* 4 *exemplar] exēple Ü* 6 *sanck] nider sanck V_i*; **WeiWü*

3 Zusätzliches Vorwort und Kapitelregister

Die Handschriften *Wei* und *Wü* enthalten neben dem Text der VMB mit den zwei Prologen ein weiteres Vorwort sowie ein Kapitelregister, die sonst keiner der bekannten Textzeugen bietet. Das zusätzliche Vorwort, das Handschrift *Wü* (Bl. 2^r–4^v) anonym überliefert, wird in Handschrift *Wei* (Bl. 10^v–13^r) aus der Erfurter Kartause als *Exhortatio devota*¹ bezeichnet und in einer lateinischen Überschrift einem Pater Hamman zugeschrieben. Gemeint ist vermutlich der Magister Hermann (Hamman[us]) de Rudisheim († 1481), Kartäuserprior in Grünau (Neuenzell) bei Wertheim, dann in Würzburg und schliesslich in Erfurt.²

Im vielleicht als Approbation verstandenen Vorwort berichtet ein Ich-Erzähler, wie er – dem Rat einer nicht namentlich genannten Autorität folgend (*nach des weisen manß rait*, Z. 2) – seine Gedanken ständig auf die Leiden Christi richtet.³ Die dargestellten Meditationen hingegen haben nicht nur die Leiden Christi zum Betrachtungsgegenstand, sondern das gesamte Leben des Vorbildes (*bilder*, Z. 6) Christus, dessen tugendhaftes Verhalten in einem *status ultimus* (*die form aller dogent in dem aller hoesten stait*, Z. 8) als *spygel* (Z. 16) im Sinne der Spiegelliteratur⁴ das Fehlverhalten des Erzählers kontrastieren. Zentral in die Betrachtungen

-
- 1 Die verbreitete Gattungsbezeichnung *Exhortatio devota* umschreibt beispielsweise auch einen »*Exhortatio devota ad quendam Carthusianum de passione Domini*« genannten Text über die Passion im Katalogisat eines Bücherverzeichnisses des 17. Jahrhunderts aus der Kölner Kartause St. Barbara zu einer heute verschollenen Sammelhandschrift; vgl. MARKS (1974), Bd. 2, S. 437 (Nr. 000 78), Zit. ebd.
 - 2 Siehe dazu die Handschriftenbeschreibung zu *Wei* in Teil B, Kap. 1.1.9. – Falls der Name *Hamman* in *Wei* als Nebenform des verbreiteten *Hanmann* (Hermann) nicht einen Vornamen bezeichnet, könnte es sich bei dem als Verfasser des Vorworts genannten Pater auch um den Strassburger Magister Johannes Hamman oder um den Wiener Dominikanerpater und Generalvikar der Böhmisches Dominikanerprovinz Austria Chrysostomus Haman († 1487) handeln.
 - 3 Der genannte Weise ist wahrscheinlich Bernhard von Clairvaux, der in seiner 43. Hoheliedpredigt zur Betrachtung der Passion Christi aufruft (siehe dazu Teil A, Kap. 1.1), oder aber die mit Attributen der Weisheit beschriebene Figur des geistlichen Vaters in den VMB; siehe dazu Teil A, Kap. 3.2.
 - 4 Im Zusammenhang mit der Passion Christi ist die nicht gattungskonstituierende Metapher *spygel* beziehungsweise *speculum* (siehe dazu ROTH [1998], S. 133–136 und 147f.) titelgebend für das 1507 von Ulrich Pinder in Nürnberg kompilierte und gedruckte, reich illustrierte »*Speculum passionis domini nostri Ihesu christi*« (VD16 P 2807); vgl. JUNGHANS (1986), S. 5–23.

miteinbezogen wird – anders als in den VMB – auch die *compassio* Marias (Z. 30–51), aufgrund derer der Gottesmutter laut dem Vorwort die Märtyrerkrone nicht verwehrt geblieben sei,⁵ was mit einem eingefügten Zitat des englischen Augustiner-Chorherren Alexander Nequam (Neckam) (um 1200) belegt wird:⁶

[...] nach dem als Alexander, der lerer, gesprochen hait, da er spricht: ›Der merteler cron ist nit gebrosten der hoch gebereryn, wan Maria drug also fiel smerczen an irm herczen als Cristus an dem liebe‹ [...] (Z. 36–38).

Die geschilderten Leiden Christi sowie diejenigen Marias dienen den Betrachtern gemäss dem Vorwort als Anleitung zur Leidensbereitschaft gegenüber von aussen zugefügten Leiden, die zu Ehren Christi erduldet werden sollen (Z. 51–54). Im letzten Abschnitt (Z. 55–59), der in Handschrift *Wü* versehentlich die Überschrift *Das erste büschlyn* in roter Tinte trägt (Bl. 4^r), fordert der Verfasser des zusätzlichen Vorwortes in einem Appell an die Leserinnen und Leser diese schliesslich zur Meditation auf und betont, dass das Leiden Christi *punct zu punct* (Z. 56) zu betrachten sei. Die Meditationstechnik konkretisiert und aktualisiert der Ich-Erzähler, indem er zum Schluss der Einleitung beschreibt, wie er selbst in seiner *imitatio pietatis* die Methode der *sponsa* aus dem Hohen Lied, wie sie in den VMB dargelegt wird, nachahmt. Dass das zusätzliche Vorwort allerdings nicht vom Verfasser der VMB stammt, belegen (formal) der durch sehr lange Sätze geprägte Schreibstil sowie (inhaltlich) die Fokussierung auf die *compassio* Marias und die Zitation einer kirchlichen Autorität zur Begründung eines dogmatischen Sachverhalts.

-
- 5 Gemeint ist hier die *aureola martyrii*, die Maria aufgrund ihres inneren Martyriums als zweite Krone innerhalb des seit dem 13. Jahrhundert diskutierten Konzepts der *triplex aureola* (eine Krone als Jungfrau, eine als Märtyrerin sowie eine als Lehrerin der Apostel) verliehen bekam; siehe dazu HALL/UHR (1978), S. 258–261; HALL/UHR (1985), S. 568–571, und KAHSNITZ (2004), S. 97f., sowie die Ausführungen zu Kap. IV (Z. 86–91) des ›Speculum humanae salvationis‹ bei SUNTRUP (1984), S. 44f.
- 6 Das Zitat aus Nequams Hoheliedkommentar, lib. 4, c. 6, wurde auch vom englischen Franziskaner John Russel für seinen Ende des 13. Jahrhunderts entstandenen Hoheliedkommentar verwendet; vgl. MOSSMAN (2010a), S. 315f., Anm. 32 (S. 316). Entnommen wurde das Nequam-Zitat für das Vorwort vermutlich einer Schrift des Franziskaners Marquard von Lindau († 1392), dessen Œuvre breiter überliefert ist als die Kommentare von Nequam und Russel, die sich lediglich in England nachweisen lassen. Marquard bringt das entsprechende Zitat in den folgenden deutschen und lateinischen Werken: MARQUARD VON LINDAU, ›DEKALOGERKLÄRUNG‹ (1483), 3. Gebot, S. 31, Z. 1–5 (vgl. auch MARQUARD VON LINDAU, ›DEKALOGERKLÄRUNG‹ [1516], 3. Gebot, S. 31) (bessere Lesungen finden sich teilweise in den Handschriften, vgl. z. B. Basel, UB, A X 138 [15. Jh. und 1436 (dieser Teil), OP(?) Basel, (nord)alem.], Bl. 151^r); MARQUARD VON LINDAU, ›DE REPARATIONE HOMINIS‹, Art. 23, S. 124, Z. 5–8, und PREDIGTEN, Predigt 21, S. 138, Z. 32–35). Für die Diskussion der Nequam-Stelle und für die Überlassung von Transkriptionen aus den Handschriften Oxford, Bodl., MS. Bodl. 356, und MS. Canon. Pat. Lat. 52, danke ich Stephen Mossman, Manchester.

Das in Handschrift *Wei* vorangestellte (Bl. 8^r–10^v) und in Handschrift *Wü* den VMB nachfolgende (Bl. 117^r–120^v) Register übernimmt in vierzig Abschnitten den Aufbau der VMB und ruft in kurzen, nüchternen Schilderungen die chronologische Abfolge der Stationen auf dem Leidensweg Christi in Erinnerung,⁷ wobei die Informationen, welche die Nacherzählungen in den VMB bieten, teilweise ergänzt werden.⁸ In Handschrift *Wü* erschliesst das Register mittels Folioangaben am Rand zudem die entsprechenden Kapitel der VMB innerhalb der Handschrift und bietet somit eine Orientierungs- und Nachschlagehilfe, deren Handhabung im letzten Abschnitt (Z. 97–98) erklärt wird.

Als Leithandschrift für die Edition des zusätzlichen Vorworts und des Registers dient der Codex *Wü*, der insgesamt einen besseren Text bietet als die Handschrift *Wei*,⁹ deren Lesarten im Apparat abgedruckt werden. Die Einrichtung der Edition erfolgt nach den Editionsgrundsätzen der Textedition der VMB,¹⁰ wobei der Textstand vor der Korrektur durch eine von der Schreiberhand abweichenden Hand abgedruckt wird.¹¹ Die Verweise auf die entsprechenden Stellen (Folioangaben) im Register, die nur Handschrift *Wü* jeweils am Rand der Inhaltsangabe bietet (z. B. · 8 ·), erscheinen in der Edition in runden Klammern. Nicht eigens nachgewiesen werden Wort- und Satzstellungen ohne Bedeutungswechsel sowie die unterschiedliche Darstellung der Nummerierungen, die in Handschrift *Wü* mit römischen Ziffern und in Handschrift *Wei* mit Zahlwörtern geschrieben werden (z. B. *i* in Handschrift *Wü* anstelle von *Das erste* in Handschrift *Wei*).

7 Die benutzten Bibelstellen aus den Evangelien finden sich in der Edition der VMB nachgewiesen. Angeführt wird im Folgenden lediglich eine Stelle, die in den VMB nicht erwähnt wird.

8 So beispielsweise durch die Nennung des Namens des Tales bzw. Baches *Cedron* (Z. 4) im zweiten Büschel oder durch die Erwähnung der Prophezeiung aus Za 13,7b (Z. 13–15) im sechsten Büschel.

9 Siehe dazu Teil B, Kap. 2.6.1.

10 Siehe dazu Teil C, Kap. 1.3. Zusätzlich werden die Grafien *û* bzw. *ǔ* für den mhd. Kurzvokal /u/ mit *u*, für den mhd. Kurzvokal /ü/ sowie für den mhd. langen Monophthong /iu/ mit *ü* und für den mhd. Diphthong /üe/ mit *üe* wiedergeben; siehe dazu Mhd. Gr. §§ 68, 69, 77 und 83, sowie Frnhd. Gr. §§ L 16, L 17, L 25 und L 30. Die Abkürzung für das *nomen sacrum* Jesus Christus erscheint der Schreibung der Handschrift *Wü* entsprechend (siehe z. B. *ihes⁹* [Bl. 2^v] und *cristen* [Bl. 2^v]) ebenfalls als *Jhesus Cristus*.

11 Vermutlich nicht von der Schreiberhand wurde im Register beim 15. Büschel (Bl. 118^r) *sprach* (Z. 38) zu *sprache* ergänzt.

3.1 Vorwort nach Handschrift *Wü* mit Lesarten nach Handschrift *Wei*[*Wü* 2^v] ›Fasciculus mirre passionis Jhesu Cristi‹

Ich han mich gewarnt nach des wisen manß rait, daß ich alwege gern gedenck an min lieb Jhesum Cristum. Dar umb so richtet er al min wege zu ym.

So ich dan underwilen gedenck, wer er sy und war umben er in diß elende komen sy, und betracht also sin dügentlichs leben, sin sitten und all sin geberde, und in allso lieb han, und minen bilder vor mich neme, wie meßig er was an sinen worten, wie milde, wie gancz, wie liblich, wie demüedig in allem sim dun; da finde ich die form aller dogent in dem aller hoesten stait.

So ich dan etwan betracht die hertikeit sines lebens, in willicher armut min lieber her und sin zarte mutter gelebt hant [*2^v*] off ertrich, wan sie beide nicht hattent, dan dasz Maria gewann mit irem spynnen und mit der nadeln, und so ich dan betracht, mit willichem ernst und truen er barfuß ging uß eym lande in dasz ander dar umben, dasz er uns brechte zu dem liechten cristen glauben, und betrachte dan, wie gar guotlich unt zartlich als eyn getrüe geselle mit sinen jüngern und under sinen jüngern wandelte, und betracht manch süeße bridegit, dye er dett, und dye groß smacheit, dye er dar umb leit von den juden; in dissem spygel befinde ich min ungeordnete zartheit, myn undanckbarkeit, myn hoffart und unwillig lyden, myn drege versuomniß der geistlichen spyse und der lere alles geistlichen trostes.

Und so ich dan betracht, wie der getrüe gots son, Jhesus Cristus, da er die synen lieb hait und sie biß an dasz ende lieb wolt han, dasz er sich vor uns in den doit geben wolt, [*3^r*] und so ich dan betracht des erbermiglichen, elenden, jemerlichen scheidens, dasz unser her dett, do er von siner wirdigen mutter, da er von Bethanien von yr schidt und mit sinen jüngern gen Jherusalem und sin lestes abenteßen mit yn thun wolt, und wie er mit siner mutter hait geridt von sym lyden, wie heylsam und wie frochtbar eß were, und do er es gancz und gar gesag hait mit ganczen lutern worten, wie er menschlich geslecht erlösen wölde, und auch ir gesag hait sin wirdigiß, frochtbarß ofersteen nach sim dode und dar nach sin offart

1 Fasciculus *bis* Cristi] Exhortacio deuota patris hāmāni (hāmām [?]) *Wei* 2 alwege *fehlt Wei*
 3 lieb] lieben herrn *Wei* so *fehlt Wei* ym] lich *Wei* 6 minen] alzo mynen *Wei* 7 wie *fehlt Wei*
 allem sim dun] in alle finen werken *Wei* 8 in dem] Jm *Wei* aller *fehlt Wei* 9 willicher] was arbeit
 · vnd *Wei* 11 dan dasz] wan was *Wei* irem spynnen] der [spinnel *Wei* mit der *fehlt Wei*
 12 dan *fehlt Wei* truen] truen *Wei* 13 liechten] liechte deß *Wei* cristen] criftlichen *Wei*
 14 als] er / als *Wei* 15 und *bis* jüngern *fehlt Wei* wandelte] wanderte *Wei* betracht *fehlt Wei*
 17 befinde] finde *Wei* 18 der geistlichen] geiftlicher *Wei* 19 geistlichen] luftigen *Wei*
 23 wirdigen *fehlt Wei* mutter] muter [scheid *Wei* er] er mit Jr ging *Wei* 24 von yr schidt *fehlt*
Wei jüngern] Jungern ging *Wei* 27 auch ir] Jr ouch *Wei* 28 frochtbarß] froliche *Wei*
 nach sim] von dem *Wei*

und die manchfeldig nütze und frocht, die menschlichem geslechte da von zukünftig werent, dasz selbe auch sie ofenthilt yn sinem liden, da er leyt, sie müchte anders nit erlitten han dasz mynste liden, das sie an yme bekant, und auch dar nach ir hercz woil zuspalten mücht syn, wan die unmeßige große liebe, die sie hatte [3^v] zu menschlichem geslecht, des heil sye so begiric was, das sie lieber hette gelidden all sin liden selber, dan sie hett gewolt, dasz die erlösunge gehindert were worden, doch so leit sye all sin liden in sölichen befintlichen smerczen, dasz ir der merteler cron also werlich worden ist, nach dem als Alexander, der lerer, gesprochen hait, da er spricht: ›Der merteler cron ist nit gebrosten der hoch gebereryn, wan Maria drug also fiel smerczen an irm herczen als Cristus an dem liebe, nach der lerer meynunge, das auch woil zu gleuben ist, dem muterlichen herczen, und also unser lieber her von ir schit, do bekanten sie beidersite woil, dasz sie nit me zusammen sollen kommen in disser ziit in menschlicher natur, ach, do gedenck eyn icklichs mutterlichs hercz an, wie eyn bitter liden in der scheidung was, sit das mutter und kint großer liebe nie zusammen gewonnen, dan unser lieber her und sin wirdige mutter zusammen hatten [4^r] und trugen, und trugent doch das liden als gedullicklichen, das widder sin jungern, mit den er dannen schiet, noch die frawen, bie den die wirdige mutter bleib, nie befunden, dasz sie keynerlei liden in yne drugent, so groß liebe hatten sie zu allen menschen, das sie nit geliden mochten, das ymant irhalp betrüebt wörde ader beswert; hie bi han sie uns gar eigentlich geleret, wo uns ummer liden ader betrubniß an felt in disser ziit, das mir das sollen gedulliklich tragen und unser ebenmenschen ader die gesellschaft, bie den mir sint, da mit unbeswert sollen laßen. Wan mir sollen dasz frölichen tragen sinem würdigen liden zu eren und uns zu nütz biß an die stunde, das sin ewige wischeit bekennet, das iß ziit ist. So kan er uns woil abgenemen und uns ergezzen und erfrawen.

55 Nue gett forbaß an das yddel abenteßen, dasz unser her det mit sin jüngern, [4^v] und förbaß sin liden von punct zu punct, das ich es nu desdo klerlicher und frochtbarlicher förter do von kunne geschrieben. So wil ich vor mich nemen die

29 die *fehlt Wei* 29–30 zukünftig] kome *Wei* 30 auch sie] sie ouch fere *Wei* da] das *Wei* 31 nit] da[3 myn]fte nicht *Wei* erlitten han] habe kont erlide *Wei* dasz *bis* liden *fehlt Wei* bekant] fach · vnd erkante *Wei* Und] Jr möchte *Wei* dar nach] anders *Wei* 32 woil *bis* syn] mocht zcu rillen *Wei* wan] Wie *Wei* 33 sye] was sie *Wei* was *fehlt Wei* 34 selber *fehlt Wei* 35 so *fehlt Wei* 36 der lerer *fehlt Wei* 36–37 gesprochen *bis* er *fehlt Wei* 37 gebrosten] gebrochen *Wei* 38 dem] sinem *Wei* 40 bekanten] erkanten *Wei* 41 sollen] mochten *Wei* 44 Und *bis* doch] Doch trügen sie *Wei* das] di[3 *Wei* 46 in yne *fehlt Wei* 47 geliden] gefehn *Wei* 48 bi] mit *Wei* 49 wo] wan *Wei* 51 unbeswert] vmbewerret *Wei* 53 und uns *fehlt Wei* 55 Nue] Hiernach *Wei* gett forbaß] hebet sich (*korr. aus: geth*) *Wei* abenteßen] obent]elfen · vnd liden vnfers lieben herrn Jhesu crifti *Wei* 55–56 dasz *bis* punct *fehlt Wei* (*Augensprung?*) 56 es nu *fehlt Wei* 57 förter *fehlt Wei* kunne geschrieben] gefchribe *Wei* So wil] Neme *Wei* nemen *fehlt Wei* die] eyne *Wei*

andechtige mitliden liphaberin, wie die es in erer üebunge hait in bitterkeit und mit liden gehabt in betrachten und schauen.

3.2 Kapitelregister nach Handschrift *Wü* mit Lesarten nach Handschrift *Wei*

[*Wü 117'*] Des lydens unsers hern Jhesu Cristi sint xl mirrbüschlyn

i. Von dem abenteßen Jhesu, und wie er die füeß wusche sinen jüngern und insaczt das sacrament des altares. (8)

ii. Von dem ußgang von dem abenteßen über den bach Cedron und dem gebeth in dem garten, und wie er weckte syn jüngern. (10)

iii. Von der angstien noit Jhesu und dem bluodygen sweiß und überwynden aller noit dorch die liebe. (12)

iiii. Von dem samfmuodigen zuogang Jhesu zu dem kosse syns verreders Jude und bidunge siner wangen zu dem falschen kos und der hynderwerfung der jüden. (14)

v. Von syner faunge, und wie er wart gebonden und übel gehandelt und heilt das ore Malchus. (16)

vi. Von der erfüllunge der prophecien, die spricht: »Ich werde slagen den hyrten, und die schaff werden verstraut [*Za 13,7b*], und wie all jüngern flogen von ime. (18)

[*117^v*] 7. Von den worten Jhesu mit den jüden, da er sprach: »Ir sint ußkomen mit swerten und kolben, mich zu fagen als eyn diep. Ich byn allen daig bye uch gewest leren in dem tempel, war umb hant ir mich nit gehalten?« Und do fingen sie ine und bunden grusamtlich. (20)

58 mitliden] mitlidende *Wei* hait] vnd befchawlikeyt *Wei* bitterkeit und] hertzlichem bitterm *Wei* 58–59 mit liden] mit:liden *Wei* 59 gehabt *bis* schauen] habe betracht : das eyn iglich Innig mensche · der difz leßzen wirt · der selben lerne nach folgen · mitlidende ; *Wei* 1 Des *bis* mirrbüschlyn] Capitula vff de fierczig mirren pufchellin defz lidens vnfers herren ihu xpi *Wei* 2 die *bis* jüngern] den Jungern wufch ire fufze *Wei* insaczt] befetigetete *Wei* 4 Von dem ußgang] wie er ging *Wei* bach] fliefz *Wei* dem] von fynem gebete *Wei* 4–5 in dem] ym *Wei* 5 und wie] da er *Wei* 6 der angstien] angft *Wei* Jhesu *fehlt Wei* dem *fehlt Wei* sweiß] fweiß · ihefu *Wei* überwynden] ubirwinduge *Wei* 7 die *fehlt Wei* 9 der *fehlt Wei* hynderwerfung] hinderlich werffung *Wei* 11 Von *bis* faunge] Wie er wart gefangen *Wei* und *bis* wart *fehlt Wei* und] vnd dennoch *Wei* 13 der *fehlt Wei* die spricht *fehlt Wei* 14 verstraut] 3cuftrowet *Wei* von ime *fehlt Wei* 16 da] als *Wei* ußkomen] vßz] gegangen *Wei* 17 diep] mörder *Wei* 18 leren] lerende *Wei* in dem] ym *Wei* Und *fehlt Wei*

- 20 8. Von dem ersten richter Annas, wie er, der here Jhesus, wart zu ime gefurt, und wie Petrus leukent. (22)
9. Von dem selben richter Annas, wie er den hern fraget von syner lere und von sin jüngern, und wie er wart gehalsstreicht. (24)
10. Von dem andern richter, Cayphas, wie Jhesus wart vor in gefurt und fals
25 gezügk über in geben, sonder er antwort nicht. (26)
11. Wie Cayphas den hern beswure. Der here antwort: »Du haist gesahet. Sonder förter werdent ir des menschen son sehen in den wolken komen.« Und do rißen sie die cleider. (29)
- [118^r] 12. Wie Jhesus vor Cayphas wart verspyett, gehalsstreych, verspott, ver-
30 bonden und zu ym gesprochen: »Wissage, Jhesus, wer hait dich geslagen?« (32)
13. Von dem dritten richter Pilatus, do wart Jhesus gefurt zu des dotes richter, und wie die jüden über ine schruwen, und Judas, der verretter, die phenge warf in dem tempel und sich erhyng. (34)
14. Von dem demüedigen stant Jhesus vor Pilatus. Und fraget Pilatus: »Was gebent
35 ir schuldig dissem menschen?« Und ryffen die juden: »Were er nicht eyn bösewicht, mir hetten dir in nit gegeben.« (37)
15. Von dryen schuldigen widder Jhesus. Und sprach Pilatus zu Jhesus: »Du bist eyn könig der jüden.« Jhesus sprach: »Du haist iß gesahet, sonder myn könckrich ist nit von disser werlt.« (40)
- 40 [118^v] 16. Wie Pilatus sprach: »Ich finde keyn saich zu dissem menschen.« Und sie sprachen: »Er hait verkeret das volck.« Und da wart er gefurt zu Herodes. (43)

20 Von *bis* gefurt] Wie *pet* Ihesus *3cum* erltē wart gefort · vor annas den bifchoff *Wei* 21 leukent] da vorloukente ihesū *Wei* 22 Von *bis* syner] Wie Annas Ihesum fragete vmb sine *Wei* 23 er] em da *Wei* gehalsstreicht] eyn backenschlak *Wei* 24 Von *bis* und] Wie ihesus ward for den andern bifchoff vnd richter gefurt · Cayphan ; Da ward fil *Wei* 25 gezügk *fehlt* *Wei* geben] geczuget *Wei* sonder] Aber *Wei* 26 Der *bis* antwort] Do antwurte der herr *Wei* haist] halt is *Wei* gesahet] gefprochen *Wei* 26–27 Sonder förter] Aber forbas *Wei* 27 Und *fehlt* *Wei* 28 die] die Juden Ire *Wei* 29 gehalsstreych *fehlt* *Wei* 29–30 verbonden] verbunden · fin antlicz *Wei* 30 zu ym gesprochen] [sprachñ mit halfflegen *Wei* 31 Von *bis* wart] Wie *Wei* gefurt] wart gefort *Wei* zu] *3cu* pilato *Wei* und *fehlt* *Wei* 32 die *bis* schruwen] In (*nachgetr.*) die Juden beclageten *Wei* der verretter *fehlt* *Wei* dem *fehlt* *Wei* 33 sich erhyng] hing sich selber *Wei* 34 Von dem demüedigen] Wie diemutig *Wei* 34–35 gebent *bis* menschen] welz sie yn [schuldigten *Wei* 35 Und] Do *Wei* 37 Von *bis* Jhesus] dri schulde clagten sie uff ihesū *Wei* Und *fehlt* *Wei* Jhesus] ym *Wei* 38 Du *bis* gesahet] tu dycifti *Wei* könckrich] rich *Wei* 40 zu] in *Wei* 40–41 Und sie] Die Juden *Wei* 41 Und *bis* gefurt] Do furtē fy yn *Wei*

17. Wie Pilatus spraih: »Herodes fint auch keyn saich des dodes in yme, darumb wil ich ine straffen und loss [!] geben.« Und wie da liß Pilatus den hern geiseln. (45) 45

18. Wie Jhesus wart angezogen eyn purpurn kleidt und wart gecrönt mitt eyner dorne cronen und mit eynem rore geslagen und verspottet. (47)

19. Wie Jhesus wart gefurt vor das folck in dem purpurn kleide, gecrönt, und wie das folck riffe: »Crüczige, crüczige ine.« Da Pilatus sprach: »Sehent an den menschen.« (50) 50

20. Pilatus furt Jhesum abereyß in das raitehusch und spraih: »Wo bistu her?« Und Jhesus antwort ime nicht. Und Pilatus wondert sich. (52)

[119^v] 21. Wie Pilatus aber uß ging zu dem folck und spraih: »Ich finde keyn saich und wil ine loiß geben ader Barraban.« Und die jüden: »Nicht dissen gib loiß, sonder Barraban.« (55) 55

22. Pilatus saiß off den richter stule und wusche die hende. Sine huschfraw schickt zu ime, wie Jhesus were unschuldig. Sonder Pilatus verortelt ine zu dem dode. (57)

23. Wie da Jhesu wart abgezogen das purpurn kleidt und sine wonden vernuet. Und do wart er mit sinen kleidern aber gekleit. (60) 60

24. Jhesus wart ußgefurt mitt den mördern und druge sine eygen crücz. Und Symon half ime dragen. Und die frawen weynten nach Jhesu. Und wie zu ine spraih Jhesus. (62)

25. Jhesus wart off dem berge Calvarie uß gezogen. Und wart mit mirr gedrenckt und off das crücz geworfen, zudent und offgenegelt. (66) 65

26. Wie under dem crücz die buben [119^v] spielten umben sin kleyder. Das folck und die fürsten verspottent syn. Der tytel wart geslagen off das crücz. (72)

43 in] an Wei 44 geben] gehn Wei wie] er (nachgetr.) wie Wei liß bis geiseln] wart gel[geißel von pilato Wei 46 Jhesus] dem herrn Wei angezogen] angethan Wei 48 Wie fehlt Wei in dem] Jm Wei gecrönt] mit dorn gekrönt Wei 48-49 wie das folck] die Juden Wei 49 Crüczige fehlt Wei an fehlt Wei 51 abereyß] widder Wei raitehusch] richtehulz Wei Wo] wo denn Wei 52 Und fehlt Wei ime fehlt Wei Und fehlt Wei 53 uß fehlt Wei 54 und] Jch Wei geben] lafze Wei Nicht] boten nicht Wei gib loiß] ledige Wei 56 off bis stule] gerichte Wei die] fine Wei 57 verortelt] vrteylte Wei ine] ihm Wei zu dem] zcum Wei 59 da fehlt Wei abgezogen] ufgezogen Wei kleidt fehlt Wei und] do worden Wei 60 do bis sinen] zcogen ym fine Wei aber gekleit] wedder an Wei 61 den fehlt Wei 62 dragen fehlt Wei nach Jhesu fehlt Wei wie] wie Er er Wei 63 Jhesus fehlt Wei 64 dem] den Wei Und wart fehlt Wei 65 und fehlt Wei zudent] zcudeent Wei 66 under bis spielten] gelpelt wart Wei 67 die fehlt Wei syn] yn Wei geslagen] uff gefchlagē Wei das fehlt Wei

27. Das erste wort Jhesu an dem crücz: »Vatter, vergib in, sie wüßen nit, was sie dunt.« (75)
- 70 28. Das ander wort an dem crücz. Zu dem mörder der rechten hant sprach Jhesus: »Vor war, sahe ich dir, hude wirstu mit mir syn in dem paradiß.« (78)
29. Das dritte wort. Jhesus sprach zu der mutter: »Wip, siech, das ist dyn son.« Und zu dem jüngern: »Sich, das ist dyn mutter.« (83)
30. Das fierde wort. Jhesus riff zu der nünden stunde mit luder stymme: »Hely, 75 hely, myn got, myn gott, wie haistu mich verlaßen?« (86)
31. Das funfte wort. Jhesus sprach: »Sicio, mich dörstet.« Da lyffe eyner myt eym swam und reichte ime eßig. Und er wolt nicht trinken, do er gesmackt. (88)
- [120^r] 32. Das seste wort sprach Jhesus an dem crücz: »Consummatum etc. Iß ist nue volnbraicht.« (90)
- 80 33. Das sibbende wort. Jhesus riffe an dem crücz: »Vatter, in dyn hende bevele ich myn geist,« und neygt das heupt und starb. (92)
34. Jhesus hanget doit an dem crücz. Die son verloß iren schyn, die erde erbibet sich, die grabe duont sich off. (97)
35. Jhesum beweynten die frawen. Von fers stent Maria Magdalene und die andern. 85 (100)
36. Die jüden baden Pilatum, die beyn zu brechen. (103)
37. Jhesus hercz dorchstaich eyn bube. Und do floiß erußer blutt und waßer. (106)
38. Jhesus lichnam bait Joseph. Und er und Nichodemus salbenten ine und laich- 90 ten abe von dem crücz. (108)

68 Jhesu] das ihesus [sprach *Wei* an dem] am *Wei* 68–69 nit *bis* dunt] etc. *Wei* 70 an dem] am *Wei* mörder] [schecher *Wei* der] zcu der *Wei* 71 syn *bis* paradiß] etc. *Wei* 72 Das *bis* wort] Wie *Wei* sprach *fehlt Wei* der] finer *Wei* das ist dyn] dinen *Wei* 73 dem jüngern] Iohanni (mögliche *La.*: Iohann) *Wei* das ist *fehlt Wei* 74 Das *bis* wort] Wie *Wei* riff] [sprach Ruffende *Wei* der *bis* stunde] none | zcyt *Wei* 75 hely] heli lamazaba]tani *Wei* verlaßen] vorlaßgen · Das fierde wort wafz dis *Wei* 76 lyffe] gab ym *Wei* myt] effic mit *Wei* 77 und *bis* eßig *fehlt Wei* er] er difz *Wei* 78 an dem crücz *fehlt Wei* 79 nue *fehlt Wei* 80 Jhesus riffe] [sprach der herre ihesus *Wei* an dem] am *Wei* 82–83 die *bis* sich] die [teynberge zcu riffen *Wei* 84 Jhesum] Wie Jhesum *Wei* die *bis* stent *fehlt Wei* andern] andern froweñ *Wei* 86 Die] Wie die *Wei* Pilatum *fehlt Wei* die] das die *Wei* zu brechen] gebrochen worden · den geczruczigetē *Wei* 87 Jhesus] Wie · Jhesus *Wei* bube] ritter *Wei* Und *fehlt Wei* floiß] ging *Wei* erußer] herufz *Wei* 89 Jhesus] Wie ihu *Wei* bait] erbat *Wei* 89–90 laichten abe] namen den *Wei* 90 von dem] vom *Wei*

39. Jhesum wonden sie in düecher lynen und begruben ine. Und Magdalena saiß by dem grabe. (110)

[120^v] 40. Die fürsten der jüden baden von Pilato, er sülte das grab behüeden. Sie saczten hütter, sie versiegelten dasz grab, sonder Jhesus stundt off von dem dode. (113)

95

Amen. Deo gratias.

Die kleyn zal der rubricen bedüt die büschlyn, die groß bedüt die blydder, wo man die büschlyn finde.

91 Jhesum] Wie Jhūs *Wei* wonden *bis* lynen] gewunden *Wei* ine] wart *Wei* Magdalena] maria magdalena vnd die ander *Wei* saiß] [affen *Wei* 93 von] das *Wei* er *fehlt* *Wei* 94 sie] vnd *Wei* sonder] Aber *Wei* von dem] vom *Wei* 96 Deo gratias *fehlt* *Wei* 97–98 Die *bis* finde] Explicuit capitula *Wei*

D Anhang

Abkürzungsverzeichnis

Das Abkürzungsverzeichnis führt die in den Untersuchungen sowie in der Edition verwendeten Abkürzungen auf. Abgekürzt zitierte Textausgaben und Forschungsliteratur werden im Quellen- und Literaturverzeichnis aufgelistet.

1 Biblische Bücher

Gn	Liber Genesis (Das erste Buch Mose)
Ex	Liber Exodi (Das zweite Buch Mose)
Nm	Liber Numerorum (Das vierte Buch Mose)
Ios	Liber Iosue (Das Buch Josua)
Idc	Liber Iudicum (Das Buch der Richter)
Rt	Liber Ruth (Das Buch Ruth)
III Rg	Liber Malachim id est Regum III (Das erste Buch der Könige)
Idt	Liber Iudith (Das Buch Judith)
Ps	Psalmi iuxta LXX (Die Psalmen)
Prv	Liber Proverbiorum (Die Sprüche)
Ecl	Liber Ecclesiastes (Der Prediger)
Ct	Canticum Cantorum (Das Hohelied)
Lam	Lamentationes (Die Klagenlieder)
Sap	Liber Sapientiae (Das Buch der Weisheit)
Sir	Liber Iesu filii Sirach (Das Buch Jesus Sirach)
Dn	Liber Danihelis Prophetae (Das Buch Daniel)
Ioel	Iohel Propheta (Das Buch Joel)
Za	Zaccharias Propheta (Das Buch Sacharja)
Mt	Evangelium secundum Mattheum (Das Evangelium nach Matthäus)
Mc	Evangelium secundum Marcum (Das Evangelium nach Markus)
Lc	Evangelium secundum Lucam (Das Evangelium nach Lukas)
Io	Evangelium secundum Iohannem (Das Evangelium nach Johannes)
Rm	Ad Romanos (Der Brief an die Römer)
I Cor	Ad Corinthios I (Der erste Brief an die Korinther)
II Cor	Ad Corinthios II (Der zweite Brief an die Korinther)
Gal	Ad Galatas (Der Brief an die Galater)
Eph	Ad Ephesios (Der Brief an die Epheser)
Phil	Ad Philippenses (Der Brief an die Philipper)
Col	Ad Colossenses (Der Brief an die Kolosser)
II Tim	Ad Timotheum II (Der zweite Brief an Timotheus)
I Pt	Epistola Petri I (Der erste Brief des Petrus)
Apc	Apocalypsis Iohannis (Die Offenbarung des Johannes)

2 Ordensbezeichnungen

CSA	Canonici Regulares Sancti Augustini (Augustiner-Chorherren)
CSAF	Canonissae Regulares Sancti Augustini (Augustiner-Chorfrauen)
OCarm	Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo (Karmeliten)
OCart	Ordo Cartusiensis (Kartäuser)
OCist	Ordo Cisterciensis (Zisterzienser)
OCistF	Ordo Cisterciensis (Zisterzienserinnen)
OFM	Ordo Fratrum Minorum (Franziskaner)
OMel	Ordo Melitensis (Johanniter)
OP	Ordo Praedicatorum (Dominikaner)
OPF	Ordo Praedicatorum (Dominikanerinnen)
OSA	Ordo Sancti Augustini (Augustiner)
OSB	Ordo Sancti Benedicti (Benediktiner)
OSBF	Ordo Sancti Benedicti (Benediktinerinnen)
OSCl	Ordo Sanctae Clarae (Klarissen)
OSF	Ordo Sancti Francisci (Franziskanerinnen)
TOF	Tertius Ordo Franciscanus (Franziskaner-Terziaren)

3 Archive, Bibliotheken, Sammlungen

Archives	Archives départementales du Bas-Rhin (Bezirksarchiv) (Strassburg)
ArchivesHR	Archives départementales du Haut-Rhin (Colmar)
BA	Bistumsarchiv
BAV	Biblioteca Apostolica Vaticana (Vatikanstadt, Rom)
BL	British Library (London)
BLB	Badische Landesbibliothek (Karlsruhe)
BnF	Bibliothèque nationale de France (Paris)
Bodl.	Bodleian Library (Oxford)
BSB	Bayerische Staatsbibliothek (München)
BU	Biblioteka Uniwersytecka (Breslau)
	Biblioteca Universitaria (Pavia)
BNU	Bibliothèque nationale et universitaire (Strassburg)
BVC	Bibliothèque de la ville (Colmar)
EA	Erzbischöfliches Archiv (Freiburg i. Br.)
FB	Forschungsbibliothek
GNM	Germanisches Nationalmuseum (Nürnberg)
GWLB	Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek (Hannover)
HAAB	Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Weimar)
HAB	Herzog August Bibliothek (Wolfenbüttel)
HAStK	Historisches Archiv der Stadt Köln
KB	Kungliga biblioteket – Sveriges nationalbibliotek (Stockholm)
KB Vadiana	Kantonsbibliothek Vadiana (St. Gallen)
KBR	Koninklijke Bibliotheek van België/Bibliothèque royale de Belgique (Brüssel)
KNM	Knihovna Národní muzeum (Prag)

LA	Landesarchiv
LM	Landesmuseum
MTAK	Magyar Tudományos Akadémia Könyvtára (Budapest)
NKP	Národní knihovna České republiky (Prag)
SB	Staatsbibliothek
SBB-PK	Staatsbibliothek Berlin – Preussischer Kulturbesitz
SGS	Staatliche Graphische Sammlung (München)
SLUB	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (Dresden)
StA	Stadtarchiv
StASG	Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen
StAZH	Staatsarchiv Zürich
StB	Stadtbibliothek/Bibliothèque de la Ville
StiB	Stiftsbibliothek
SuStB	Staats- und Stadtbibliothek
SUB	Staats- und Universitätsbibliothek
TB	Turmbibliothek der St. Andreaskirche (Eisleben)
ThULB	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (Jena)
UC	University of California
UFB	Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha (Erfurt)
UB	Universitätsbibliothek/Universitätsbibliothek/Universitätsbibliothek
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
UL	University Library
VadSlg	Vadianische Sammlung (Kantonsbibliothek St. Gallen)
WLB	Württembergische Landesbibliothek (Stuttgart)
ZB	Zentralbibliothek

4 Handschriftensiglen

<i>A</i>	Augsburg, UB, Cod. III.1.4 ^o 20
<i>B</i>	Berlin, SBB-PK, Ms. germ. oct. 30
<i>E</i>	Einsiedeln, StiB, Cod. 710(322)
<i>F</i>	Freiburg i.Br., UB, Hs. 189
<i>G</i>	St. Gallen, StiB, Cod. Sang. 603
<i>M</i>	München, BSB, Cgm 4716
<i>Ü</i>	Überlingen, Leopold-Sophien-Bibl., Ms. 22
<i>V₁</i>	Città del Vaticano, BAV, Ross.636
<i>V₂</i>	Città del Vaticano, BAV, Ross.635
<i>Wei</i>	Weimar, HAAB, Cod. Oct 55b
<i>Wo</i>	Wolfenbüttel, HAB, Cod. Guelf. 83 Aug. 8 ^o
<i>Wü</i>	Würzburg, UB, M.ch.q.46

5 Inkunabelsiglen

<i>L</i>	London, BL, IA.15207
<i>S</i>	Stuttgart, WLB, Inc.qt.6913 c

6 Sprach- und Raumbezeichnungen

alem.	alemannisch	nordoschw.	nordostschweizerisch
arab.	arabisch	nürnb.	nürnbergisch
bair.	bairisch	oalem.	ostalemannisch
brab.	brabantisch	obd.	oberdeutsch
dt.	deutsch	obrhein.	oberrheinisch
els.	elsässisch	ofrk.	ostfränkisch
engl.	englisch	ombair.	ostmittelbairisch
fläm.	flämisch	omd.	ostmitteledeutsch
fränk.	fränkisch	öst.	österreichisch
franz.	französisch	östl.	östliches
frnhd.	frühneuhochdeutsch	oschwäb.	ostschwäbisch
hchalem.	hochalemannisch	oschweiz.	ostschweizerisch
lat.	lateinisch	rhfrk.	rheinfränkisch
mbair.	mittelbairisch	rip.	riparisch
md.	mitteledeutsch	röm.	römisch
mhd.	mittelhochdeutsch	salem.	südalemannisch
mnd.	mittelniederdeutsch	sbair.	südbairisch
mnndl.	mittelniederländisch	schwäb.	schwäbisch
moselfrk.	moselfränkisch	schwed.	schwedisch
nalem.	niederalemannisch	swalem.	südwestalemannisch
nd.	niederdeutsch	swschwäb.	südwestschwäbisch
nhd.	neuhochdeutsch	westl.	westliches
nl.	niederländisch	wmbair.	westmittelbairisch
nordbair.	nordbairisch	wschwäb.	westschwäbisch
nordschw.	nordschweizerisch		

7 Allgemeine Abkürzungen

a.	articulus	Hs./Hss.	Handschrift(en)
a. Rd.	am Rand	Kt.	Kanton
Abbr.	Abbreviatur	La./Laa.	Lesart(en)
Bd./Bde.	Band/Bände	Lkr.	Landkreis
Bl./Bll.	Blatt/Blätter	Ms./Mss.	Manuskript(e)
cap.	capitulum	NF	Neue Folge
Cgm	Codex germanicus monacensis	p.	pars
Cod./Codd.	Codex/Codices	Perg.	Pergament
concl.	conclusio	prol.	prologus
d.	distinctio	Prooem.	Prooemium
erg.	ergänzt	q.	quaestio
Expl.	Explicit	rad.	radiert
f./ff.	folgend(e)	Ras.	Rasur
Fasz.	Faszikel	Rd.	Rand
gestr.	gestrichen	Rez.	Rezension
Hd.	(Schreiber-)Hand	Rubr.	Rubrikatorin
HDK	Hinterdeckelkante	Sang.	Sangallensis
		Sign.	Signatur

Sp.	Spalte	VSp.	Vorderspiegel
sp.	späterer	Wz.	Wasserzeichen
Überl.	Überlieferung	zugeschr.	zugeschrieben
VD	Vorderdeckel	,	bei Wz.: Abstand Binde-
VDK	Vorderdeckelkante		drähte

8 Werktitel

Bdew	HEINRICH SEUSE, ›Büchlein der ewigen Weisheit‹
›Konvents- buch‹	Wil, Dominikanerinnenkloster St. Katharina, Konventsbuch des Dominikanerinnenklosters St. Gallen (o. Sign.)
MMVC	MICHAEL DE MASSA (?), ›Vita Christi‹ (zit. nach: Bonn, ULB, S 0322)
MVC	JOHANNES DE CAULIBUS, ›Meditationes vite Christi‹
VC	LUDOLF VON SACHSEN, ›Vita Christi‹
VMB	›Vierzig Myrrhenbüschel vom Leiden Christi‹
›Rechnungs- buch‹	Konstanz, Archiv des Dominikanerinnenklosters Zoffingen, Rechnungsbuch mit historischen Notizen zur Geschichte des Klosters, 1497 ff. (o. Sign.)
›Schwestern- buch‹	Wil, Dominikanerinnenkloster St. Katharina, Schwesternbuch des Dominikanerinnenklosters St. Gallen (o. Sign.)

9 Zeitschriften, Periodika und Reihentitel

Anal. Cart.	Analecta Cartusiana
BdK	Bibliothek deutscher Klassiker
BdM	Bibliothek des Mittelalters. Texte und Übersetzungen
BGPhMA	Beiträge zur Geschichte der Philosophie (und Theologie) des Mittelalters. Texte und Untersuchungen.
Bibl. Germ.	Bibliotheca Germanica. Handbücher, Texte und Monographien aus dem Gebiete der germanischen Philologie
BLV	Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart
COCR	Collectanea Ordinis Cisterciensium Reformatorum
DTM	Deutsche Texte des Mittelalters
es	edition suhrkamp
FC	Fontes Christiani
FDA	Freiburger Diözesan-Archiv
CCCM	Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis
CCSL	Corpus Christianorum, Series Latina
CistC	Cistercienser Chronik
dokimion	dokimion. Neue Schriftenreihe zur Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie
editio	editio. Internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft
GAG	Göppinger Arbeiten zur Germanistik
GCS	Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte
GF	Der Geschichtsfreund
Hermaea	Hermaea. Germanistische Forschungen. Neue Folge

KGRQ	Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen. Neue Folge der Konstanzer Stadtrechtsquellen
Misc.Mediaev.	Miscellanea Mediaevalia
MOFPH	Monumenta Ordinis Fratrum Praedicatorum Historica
MTU	Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters
MBK	Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz
MW	Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Veröffentlichungen des Nationalen Forschungsschwerpunkts »Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Historische Perspektiven«
MyGG	Mystik in Geschichte und Gegenwart. Texte und Untersuchungen. Abteilung 1: Christliche Mystik
OGE	Ons Geestelijk Erf
Palaestra	Palaestra. Untersuchungen und Texte aus der deutschen und englischen Philologie
PBB	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
QF	Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland
QF NF	Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens. Neue Folge
QFEL	Quellen und Forschungen zur Erbauungsliteratur des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit
SC	Sources Chrétiennes
ScFr	Scrinium Friburgense
SkG	Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte
SMHR	Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Studies in the Late Middle Ages, Humanism and the Reformation
SpicFri	Spicilegium Friburgense
STAR	Studies in Theology and Religion
SuRNR	Spätmittelalter und Reformation. Neue Reihe
TTG	Texte und Textgeschichte
WdF	Wege der Forschung
WPM	(Würzburger) Kleine deutsche Prosadenkmäler des Mittelalters
ZfB	Zentralblatt für Bibliothekswesen
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie
ZGO	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZKTh	Zeitschrift für Katholische Theologie
ZSKG	Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte – Revue d’Histoire Ecclésiastique Suisse
ZWLG	Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte

10 Grammatiken, Kataloge, Lexika, Repertorien, Wörterbücher

- ADLER Georg Adler, Handbuch Buchverschluss und Buchbeschlagn. Terminologie und Geschichte im deutschsprachigen Raum, in den Niederlanden und Italien vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart mit Zeichnungen von Joachim Krauskopf, Wiesbaden 2010.
- Br Charles-Moïse Briquet, Les Filigranes. Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600, 4 Bde., Paris/Genf 1907.
- BMC Catalogue of Books printed in the XVth Century now in the British Museum, 10 Bde., London 1908–1971.
- BRUCKNER
Scriptoria Scriptoria medii aevi Helvetica. Denkmäler schweizerischer Schreibe-
kunst des Mittelalters, 14 Bde., hrsg. u. bearb. von A[lbert] Bruckner,
Bd. 13 von Joseph Leisibach, Genf 1935–1978.
- Buchbestände Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz, 3 Bde., be-
arb. von Urs B. Leu, hrsg. von der Zentralbibliothek Zürich, Hildes-
heim [u. a.] 2011.
- C W[alter] A[rthur] Copinger, Supplement to Hain's Repertorium Bi-
bliographicum, or, collections towards a new edition of that work,
2 Teile, London, 1895–1902 (ND Mailand 1948–1950).
- CMD-CH Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer
Schrift von Anfang des Mittelalters bis 1550, 3 Bde. in 6 Teilbänden
(Text und Abbildungen), begründet von Albert Bruckner, in Zusam-
menarbeit mit dem Comité International de Paléographie hrsg. von
Peter Ochsenbein [u. a.], Text und Abbildungen bearb. von Beat Mat-
thias von Scarpatetti, Rudolf Gamper u. Marlis Stähli, Dietikon-
Zürich 1977–1991.
- Europäische
Reiseberichte Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters. Eine analytische Bi-
bliographie, hrsg. von Werner Paravicini. Teil 1: Deutsche Reiseberich-
te, bearb. von Christian Halm (Kieler Werkstücke. Reihe D, Beiträge
zur europäischen Geschichte des späten Mittelalters 5), Frankfurt a. M.
1994.
- Frnhd. Gr. Frühneuhochdeutsche Grammatik von Robert Peter Ebert [u. a.],
hrsg. von Oskar Reichmann und Klaus-Peter Wegera (SkG A. Haupt-
reihe 12), Tübingen 1993.
- FWB Frühneuhochdeutsches Wörterbuch, 12 Bde., begründet von Robert
R. Anderson, Ulrich Goebel und Oskar Reichmann, hrsg. von Ulrich
Goebel, Anja Lobenstein-Reichmann und Oskar Reichmann, für die
Bde. 4, 7 und 12 ausserdem das Institut für Deutsche Sprache (Mann-
heim), Berlin/New York 1989ff.
- GW Gesamtkatalog der Wiegendrucke, 7 Bde., hrsg. von der Kommission
für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Leipzig 1925–1940 [2. Aufl.
Bd. 1–7, hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wie-
gendruck, Stuttgart/New York 1968], Bd. 8ff., hrsg. von der Deut-
schen Staatsbibliothek zu Berlin, Stuttgart bzw. Leipzig 1978, 1991
und 2000ff.
- Gr. d. Frnhd. IV Grammatik des Frühneuhochdeutschen. Beiträge zur Laut- und For-
menlehre. Bd. 4. Flexion der starken und schwachen Verben. Von Ulf

- Dammers u. a., hrsg. von Hugo Moser u. a. (Germanische Bibliothek. 1. Reihe: Sprachwissenschaftliche Lehr- und Elementarbücher 4), Heidelberg 1988.
- HAEBLER Konrad Haebler, Typenrepertorium der Wiegendrucke. Abteilung I–V (Abt. IV–V: Ergänzungsbd. I und II) (Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten 19/20, 22/23, 27, 29/30, 39 u. 40), Halle a. S. bzw. Leipzig 1905–1924 (ND Nendeln/Wiesbaden 1968).
- HEITZ arch. Paul Heitz, Les filigranes des papiers contenus dans les archives de la ville de Strasbourg, Strasbourg 1902.
- HEITZ inc. Paul Heitz, Les filigranes des papiers contenus dans les incunables Strasbourgeois de la Bibliothèque Impériale de Strasbourg, Strasbourg 1903.
- HLS Historisches Lexikon der Schweiz, Basel 2002ff.
- HS Helvetia sacra, begründet von Rudolf Henggeler, weitergeführt von Albert Bruckner, hrsg. vom Kuratorium der Helvetia Sacra, 28 Bde., Bern u. a. 1972–2007.
- KAEPPELI
Scriptores Thomas Kaeppli, *Scriptores Ordinis Praedicatorum Medii Aevi*, 4 Bde. [Bd. 4 von Thomas Kaeppli und Emilio Panella], Rom 1970–1993.
- KdiH Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, München 1986ff.
- KYRISS Ernst Kyriss, *Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet*, Textbd. und 3 Tafelbde., Stuttgart 1951–1958.
- LEXER Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. Zugleich als Supplement und alphabetischer Index zum Mittelhochdeutschen Wörterbuche von Bennecke-Müller-Zarncke, 3 Bde., hrsg. von Matthias Lexer, Leipzig 1872–1878 (ND Stuttgart 1965 u. ö.).
- MBK 1 MBK Bd. 1. Die Bistümer Konstanz und Chur, bearb. von Paul Lehmann, München 1918 (ND München 1969).
- MBK 2 MBK Bd. 2. Bistum Mainz. Erfurt, bearb. von Paul Lehmann, München 1928 (ND München 1969).
- MBK 3/1 MBK Bd. 3, 1. Teil. Bistum Augsburg, bearb. von Paul Ruf, München 1932 (ND München 1970).
- MBK 3/3 MBK Bd. 3, 3. Teil. Bistum Bamberg, bearb. von Paul Ruf, München 1939 (ND München 1969).
- MBK 4/2 MBK Bd. 4, 2. Teil. Bistum Freising, bearb. von Günter Glauche. Bistum Würzburg, bearb. von Hermann Knaus. Mit Beiträgen von Bernhard Bischoff und Wilhelm Stoll, München 1979.
- MBK Erg. 1 Sigrid Krämer, *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters Teil 1: Aachen-Kochel* (MBK, Ergänzungsband 1, Teil 1), München 1989.
- MBK Erg. 2 Sigrid Krämer, *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters Teil 2: Köln-Zyfflich* (MBK, Ergänzungsband 1, Teil 2), München 1989.
- MBK Erg. 3 Sigrid Krämer und Michael Bernhard, *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters Teil 3: Handschriftenregister* (MBK, Ergänzungsband 1, Teil 3), München 1990.
- Mhd. Gr. Hermann Paul, *Mittelhochdeutsche Grammatik*. 25. Auflage, neu bearb. v. Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. Mit einer Syntax von Ingeborg Schöbler, neubearb. und erweitert von Heinz-Peter Prell (SkG A. Hauptreihe 2), Tübingen 2007.

- MORVAY/GRUBE Karin Morvay und Dagmar Grube, Bibliographie der deutschen Predigt des Mittelalters. Veröffentlichte Predigten, hrsg. von der Forschungsstelle für deutsche Prosa des Mittelalters am Seminar für deutsche Philologie der Universität Würzburg unter Leitung von Kurt Ruh (MTU 47), München 1974.
- MOSER I, I Virgil Moser, Frühneuhochdeutsche Grammatik, Bd. 1,1: Lautlehre. 1. Hälfte: Orthographie, Betonung, Stammsilbenvokale (Germanische Bibliothek. 1. Reihe: Grammatiken 17,1,1), Heidelberg 1929.
- PICCARD Gerhard Piccard, Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Findbuch Bd. 1–10, Stuttgart 1961–1980.
- Pr Robert Proctor, An Index to the early printed books in the British Museum. From the invention of printing to the year 1500. With notes of those in the Bodleian Library, 2 Bde., London, 1898–1906.
- Repertorium Repertorium der ungedruckten deutschsprachigen Predigten des Mittelalters. Der Berliner Bestand, Bd. 1: Die Handschriften aus dem Strassburger Dominikanerinnenkloster St. Nikolaus in undis und benachbarte Provenienzen, hrsg. von Hans-Jochen Schiewer und Volker Mertens [Publikation in Vorbereitung].
- RUB Rappoltsteinisches Urkundenbuch 759–1500. Quellen zur Geschichte der ehemaligen Herrschaft Rappoltstein im Elsass, 5 Bde., hrsg. von Karl Albrecht, Colmar 1891–1898.
- SCHIPKE/HEYDECK Handschriftencensus der kleineren Sammlungen in den östlichen Bundesländern Deutschlands. Bestandesaufnahme der ehemaligen Arbeitsstelle »Zentralinventar mittelalterlicher Handschriften bis 1500 in den Sammlungen der DDR« (ZIH). Zusammengestellt und bearb. von Renate Schipke und Kurt Heydeck (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Kataloge der Handschriftenabteilung. Sonderband), Wiesbaden 2000.
- SCHIEWER Regina D. Schiewer, Die deutsche Predigt um 1200. Ein Handbuch, Berlin/New York 2008.
- SCHWENKE-SCHUNKE-RABENAU Die Schwenke-Sammlung gotischer Stempel- und Einbanddurchreibungen nach Motiven geordnet und nach Werkstätten bestimmt und beschr. von Ilse Schunke, fortgeführt von Konrad von Rabenau, Bd. 2: Werkstätten (Beiträge zur Inkunabelkunde. Dritte Folge 10), Berlin 1996.
- SCHNEYER I Johannes Baptist Schneyer, Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1150–1350, 11 Bde. (BGPhMA 43,1–11), Münster 1969–1990.
- SCHNEYER II Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1350–1500. Nach den Vorarbeiten von J[ohann] B[aptist] Schneyer hrsg. von Ludwig Hödl und W[endelin] Knoch, Ruhr-Universität Bochum. CD-ROM-Edition, Münster 2001.
- SCHREIBER W[ilhelm] L[udwig] Schreiber, Handbuch der Holz- und Metallschnitte des XV. Jahrhunderts. Stark vermehrte und bis zu den neuesten Funden ergänzte Umarbeitung des Manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV^e siècle, 8 Bde., Leipzig 1926–1930.
- TFS Type Facsimile Society. Publications, 10 Bde., Oxford 1900–1909.
- TPMA Thesaurus proverbiorum medii aevi. Lexikon der Sprichwörter des romanisch-germanischen Mittelalters. Begründet von Samuel Singer,

- hrsg. vom Kuratorium Singer der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, 13 Bde. und Quellenverzeichnis, Berlin/New York 1995–2002.
- TRE Theologische Realenzyklopädie, 36 Bde., hrsg. von Gerhard Müller u. a., Berlin 1977–2004.
- VE 15 Falk Eisermann, Verzeichnis der typographischen Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation (VE 15), 3 Bde., Wiesbaden 2004.
- VGT(GfT) Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des 15. Jahrhunderts, Jahrgang 1–33, Tafel 1–2460, Halle a. S. bzw. Berlin 1907–1939 (ND Osnabrück 1966).

11 Textsammlungen

- AASS Acta Sanctorum, 64 Bde., begr. von Jean Bolland, Antwerpen u. a. (Verlagsort wechselt) 1643 ff. (ND Bruxelles 1965–1970).
- CAO Corpus antiphonarium officii, 6 Bde., hrsg. von René-Jean Hesbert, adiuuante Renato Prévost (Rerum ecclesiasticarum documenta. Series maior. Fontes 7–12), Rom 1963–1979.
- CHEVALIER Ulysse Chevalier, Repertorium hymnologicum. Catalogue des chants, hymnes, proses, séquences, tropes en usage dans l'église latine depuis les origines jusqu'à nos jours, 6 Bde., Löwen 1892–1921.
- CO Corpus orationum, 6 Bde., hrsg. von Eugène Moeller, Jean-Marie Clément (CCSL 160 A–L), Turnhout 1992–2003.
- DW IV,1 Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke, hrsg. i. A. der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die deutschen Werke. Bd. 4,1: Meister Eckharts Predigten (Pr. 87–105), hrsg. und übers. von Georg Steer unter Mitarbeit von Wolfgang Klimanek und Freimut Löser, Stuttgart 2003.
- DW IV,2 Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke, hrsg. i. A. der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die deutschen Werke. Bd. 4,2: Meister Eckharts Predigten (Pr. 106–117), hrsg. und übers. von Georg Steer unter Mitarbeit von Wolfgang Klimanek und Heidemarie Vogl, Stuttgart 2003ff.
- DW V Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke, hrsg. i. A. der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die deutschen Werke. 5. Band: Meister Eckharts Traktate, hrsg. und übersetzt von Josef Quint, Stuttgart 1963 (ND Stuttgart 1987).
- Gesellschaftslieder Hoffmann von Fallersleben, Die deutschen Gesellschaftslieder des 16. und 17. Jahrhunderts. Aus gleichzeitigen Quellen gesammelt. Teil 1, Leipzig ²1860.
- HEGER Texte Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Texte und Zeugnisse. Blütezeit des Humanismus und Reformation, hrsg. von Hedwig Heger (Die deutsche Literatur. Texte und Zeugnisse 2.2), München 1978.
- JOSTES Eckhart Meister Eckhart und seine Jünger. Ungedruckte Texte zur Geschichte der deutschen Mystik, hrsg. von Franz Jostes. Mit einem Wörterverzeichnis von Peter Schmitt und einem Nachwort von Kurt Ruh (Deutsche Neudrucke. Reihe: Texte des Mittelalters), Berlin/New

- York 1972. [Ursprünglich Freiburg/Schweiz 1895 (Collectanea friburgensia, Fasciculus 4).]
- MANSI Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, 53 Bde., bearb. von Joannes Dominicus Mansi, Firenze/Venezia 1759–1798 (ND Paris/Leipzig 1901–1927 und Graz 1960–1962).
- MCG Monumenta Conciliorum Generalium saeculi decimi quinti. Concilium Basileense scriptorum, 4 Bde., Wien bzw. Basel 1857–1935.
- MONE Lateinische Hymnen des Mittelalters aus Handschriften hrsg. und erklärt von Franz Joseph Mone, 3 Bde., Freiburg i.Br. 1853–55.
- NEUMARKT Schriften
Schriften Johanns von Neumarkt. Vierter Teil. Gebete des Hofkanzlers und des Prager Kulturkreises, hrsg. von Joseph Klapper (Vom Mittelalter zur Reformation 6,4), Berlin 1935.
- Pf. II Meister Eckhart, hrsg. von Franz Pfeiffer, Erste Abtheilung: Predigten und Traktate (Deutsche Mystiker des vierzehnten Jahrhunderts 2), Leipzig 1857 (ND Göttingen 1906 u. 1914 sowie Aalen 1962 u. 1991).
- PG Patrologia Graece, hrsg. von J[acques] P[aul] Migne, Bde. 1–161, Paris 1857–1866.
- PL Patrologia Latina, hrsg. von J[acques] P[aul] Migne, Bde. 1–217, Paris 1844–1855; Bde. 218–221 (Indizes), Paris 1862–1865.
- QUINT Deutsche Mystikertexte des Mittelalters Bd. 1, zusammengestellt und bearb. von Joseph Quint, Bonn 1929.
- WALTHER Initia
Hans Walther, Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris Latinorum. Alphabetisches Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtung. Unter Benutzung der Vorarbeiten Alfons Hilka bearb. (Carmina medii aevi posterioris Latina 1), Göttingen 1959.
- WALTHER Proverbia
Hans Walther, Proverbia sententiaeque latinitatis medii aevi. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters in alphabetischer Anordnung, 9 Bde. [Bde. 7–9 aus dem Nachlass von Hans Walther hrsg. von Paul Gerhard Schmidt], (Carmina medii aevi posterioris Latina 2, 1–9), Göttingen 1963–1986.

12 Internetquellen (Abrufdatum: 14.6.2020)

- BRIQUET online http://www.ksbm.oeaw.ac.at/_scripts/php/BR.php
- BSB-Ink Bayerische Staatsbibliothek. Inkunabelkatalog
<https://www.bsb-muenchen.de/sammlungen/historische-drucke/bestaende/inkunabeln/>
- CANTUS A Database for Latin Ecclesiastical Chant
<http://cantus.uwaterloo.ca/home/>
- CSM-Database The Oxford *Cantigas de Santa Maria* Database
<http://csm.mml.ox.ac.uk/index.php?p=database>
- EBDB Einbanddatenbank
<http://www.hist-einband.de/>
- e-HLS Historisches Lexikon der Schweiz
hls-dhs-dss.ch
- GW M Gesamtkatalog der Wiegendrucke
www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de
- HSA Handschriftenarchiv der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wis-

- senschaften. Arbeitsstelle Deutsche Texte des Mittelalters.
<http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/hsa-index.html>
- HSC Handschriftencensus
<http://www.handschriftencensus.de/>
- INKA Inkunabelkatalog INKA
<http://www.inka.uni-tuebingen.de/>
- JONAS JONAS. Répertoire des textes et des manuscrits médiévaux d'oc et d'oïl
<http://jonas.irht.cnrs.fr/>
- Manuscripta Mediaevalia Manuscripta Mediaevalia
<https://www.manuscripta-mediaevalia.de>
- MDZ Münchener Digitalisierungszentrum. Digitale Bibliothek
http://www.digitale-sammlungen.de/index.html?c=digitale_sammlungen&cl=de
- PICCARD online Wasserzeichensammlung Piccard
<http://www.piccard-online.de/>
- PiK Forschungsprojekt «Predigt im Kontext». Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
<http://pik.ku-eichstaett.de>
- Textmanuscripts Textmanuscripts. Les Enluminures
<https://Textmanuscripts.com>
- VD 16 VD 16. Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts
<https://www.bsb-muenchen.de/kompetenzzentren-und-landesweitedienste/kompetenzzentren/vd-16/>
- VD 17 VD 17. Das Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts
<http://www.vd17.de/>

Verzeichnis der Handschriften, Inkunabeln, Urkunden und Bilder

Verzeichnet werden alle in den Untersuchungen genannten Handschriften (1), Inkunabeln (2), Urkunden und Akten (3) sowie Bilder (4). Autoptisch oder anhand von Fotografien und Mikrofilmen benutzte Quellen (teilweise lediglich in Auszügen) werden mit einem Asterisk (*) markiert. Die Verwahrorte werden in der jeweiligen Landessprache und die Signaturen nach den Signatursystemen der Bibliotheken wiedergegeben. Bei Nachweisen im Anmerkungsteil einer aufgeführten Seite werden die Fussnotenziffern hochgestellt.

1 Handschriften

- | | |
|---|---|
| <p>Ansbach, Staatliche Bibliothek (Schlossbibliothek)
Ms. lat. 22 341</p> | <p>Cod. III.1.8°44* 116f.
Cod. III.2.8°43 143³⁸</p> |
| <p>Augsburg, Universitätsbibliothek
Cod. I.3.4°8 318⁵⁰⁰
Cod. III.1.2°5 142³²
Cod. III.1.2°13 141²⁵ 318⁵⁰⁰
Cod. III.1.2°30 141
Cod. III.1.2°32 141²⁵ 318⁵⁰⁰
Cod. III.1.2°36 141 141²⁵ 318⁵⁰⁰
Cod. III.1.4°8 141²⁵ 142 142²⁸ 142²⁹
302f. 318f.
Cod. III.1.4°12 142²⁸
Cod. III.1.4°17 141²⁵ 143³⁹ 318⁵⁰⁰
Cod. III.1.4°18 143
Cod. III.1.4°19 142
Cod. III.1.4°20 (= Hs. A)* 116 137–
145 185 420 429
Cod. III.1.4°21 143 184¹⁴⁵
Cod. III.1.4°22 143 143³⁶
Cod. III.1.4°25 143³⁷
Cod. III.1.4°36 280
Cod. III.1.4°42 141 256³⁵⁹ 318⁵⁰⁰
Cod. III.1.8°3* 37⁹⁶
Cod. III.1.8°5 277 289⁴⁶⁷</p> | <p>Augsburg, Fürstl. und Gräfl. Fuggersches Familien- und Stiftungs-Archiv
V N 174 152 166⁹⁵</p> <p>Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek
4° Cod 67 341</p> <p>Bamberg, Staatsbibliothek
Msc.Hist.157 179 183¹⁴²</p> <p>Basel, Universitätsbibliothek
A V 41 175 180
A VI 30 54¹⁸⁰
A VI 38* 205¹⁸⁸
A VIII 51 380⁷⁰⁴
A IX 27 380⁷⁰⁴
A IX 38* 380⁷⁰⁴
A X 123 388¹³
A X 138 554⁶
A XI 59 380⁷⁰⁴
A XI 61* 380⁷⁰⁴ 390¹⁶
AN VII 22* 380⁷⁰⁴
AR I 2* 379⁷⁰¹</p> |

AR I 4* 379⁷⁰¹
 AR I 4a* 379 379⁷⁰⁰
 B IX 15 280
 B X 24 343
 B X 31 343
 B XI 13 343
 B XI 21 343
 B XI 24 343
 E III 13 160⁷²
 O I 19 280

Berlin, Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Ms. germ. fol. 59 158⁵⁷
 Ms. germ. fol. 79 322
 Ms. germ. fol. 130 158⁵⁴
 Ms. germ. fol. 655 288⁴⁶⁵
 Ms. germ. fol. 741* 124⁶⁴ 155 169
 169¹⁰⁸ 169¹⁰⁹ 169¹¹⁰ 169¹¹¹ 220²⁵⁰
 Ms. germ. fol. 863 280
 Ms. germ. fol. 986 322
 Ms. germ. fol. 1041 288⁴⁶⁵ 322
 Ms. germ. fol. 1045 287⁴⁵⁶ 287⁴⁶⁰
 Ms. germ. fol. 1257 346⁵⁵⁴
 Ms. germ. quart. 17 119⁴⁶ 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 35 125⁶⁵ 158⁵⁴ 164⁸⁸
 165
 Ms. germ. quart. 43 158⁵⁷
 Ms. germ. quart. 73 158⁵⁶
 Ms. germ. quart. 90 369⁹⁵ 379⁹⁶
 Ms. germ. quart. 125 166⁹⁵
 Ms. germ. quart. 127 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 158 158⁵⁶ 162⁷⁶
 Ms. germ. quart. 163 158⁵⁷
 Ms. germ. quart. 164 158⁵⁷ 216²⁴³
 Ms. germ. quart. 165 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 166 158⁵⁴ 164⁸⁸
 Ms. germ. quart. 167 158⁵⁶
 Ms. germ. quart. 171 158⁵⁴ 163⁸³
 Ms. germ. quart. 178 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 179 158⁵⁶
 Ms. germ. quart. 182 124⁶⁴
 Ms. germ. quart. 188 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 189 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 190 158⁵⁶
 Ms. germ. quart. 191 158⁵⁴ 158⁵⁵ 159
 162 166⁹⁵
 Ms. germ. quart. 192 39¹⁰⁶ 158⁵⁴
 219²⁴⁹

Ms. germ. quart. 194* 149 164 308
 Ms. germ. quart. 195 158⁵⁶ 161 161⁷²
 161⁷⁴ 162⁷⁶
 Ms. germ. quart. 199 158⁵⁴
 Ms. germ. quart. 206* 125⁶⁵ 149 158⁵⁴ 164
 164⁸⁸ 165 160¹¹¹
 Ms. germ. quart. 344 268⁴¹³ 158⁵⁷
 Ms. germ. quart. 434 158⁵⁷
 Ms. germ. quart. 594 288⁴⁶⁵
 Ms. germ. quart. 595 288⁴⁶⁵
 Ms. germ. quart. 658 287⁴⁵⁵
 Ms. germ. quart. 987 279 290⁴⁷²
 Ms. germ. quart. 988 256³⁵⁹ 260 260³⁸¹
 260³⁸²
 Ms. germ. quart. 1131 306 320
 Ms. germ. quart. 1132 175 180 180¹²⁴ 181
 Ms. germ. quart. 1133 167f.¹⁰¹
 Ms. germ. quart. 1254 196 222 246
 Ms. germ. quart. 1486 175
 Ms. germ. quart. 1522 91⁷⁵ 347 371⁶⁵¹
 371⁶⁵² 372 372⁶⁵⁷
 Ms. germ. quart. 1581 316⁴⁹¹
 Ms. germ. quart. 1593 150 165⁹²
 Ms. germ. quart. 1929 167 167f.¹⁰¹ 168¹⁰⁴
 Ms. germ. oct. 12 175
 Ms. germ. oct. 30 (= Hs. B)* 137 144–171
 379⁷⁰² 420 429
 Ms. germ. oct. 31 52¹⁶⁶
 Ms. germ. oct. 37 158⁵⁵
 Ms. germ. oct. 42 158⁵⁴
 Ms. germ. oct. 47 158⁵⁵
 Ms. germ. oct. 53 158⁵⁴ 170¹¹⁵
 Ms. germ. oct. 54 158⁵⁷
 Ms. germ. oct. 58 158⁵⁵ 159
 Ms. germ. oct. 63 158⁵⁷
 Ms. germ. oct. 65 176
 Ms. germ. oct. 66 158⁵⁴ 170
 Ms. germ. oct. 69 242 267 268⁴¹² 268⁴¹³
 Ms. germ. oct. 106 277 289⁴⁷¹
 Ms. germ. oct. 137 168
 Ms. germ. oct. 222 306 320
 Ms. germ. oct. 224 288⁴⁶⁵
 Ms. germ. oct. 329* 280
 Ms. germ. oct. 449 166⁹⁵
 Ms. germ. oct. 467 183¹⁴¹
 Ms. germ. oct. 503 379⁶
 Ms. germ. oct. 513 379⁶
 Ms. germ. oct. 571 216²⁴¹
 Ms. germ. oct. 573 277 290⁴⁷¹

- Ms. germ. oct. 598 321⁵¹¹
 Ms. germ. oct. 700 181
 Ms. germ. oct. 707 707⁹⁶
 Ms. lat. oct. 214 90⁷³ 91⁷⁶
 Ms. theol. lat. fol. 692 347⁵⁵⁷
 Ms. theol. lat. quart. 165 341
- Bern, Burgerbibliothek
 Cod. 737 (früher: Privatsammlung
 Eduard Langer, Braunau [Böhmen],
 Ms. 404) 150 165⁹² 306
- Bernkastel-Kues, Bibliothek des St. Ni-
 kolaus-Hospitals/Cusanusstifts
 No. 128 333
- Beuron, Bibliothek der Erzabtei
 4^o Ms. 19 262 288⁴⁶²
 8^o Ms. 13 285⁴⁵⁰
- Bonn, Universitäts- und Landesbiblio-
 thek
 S 0322* 50¹⁵⁸ 50¹⁶⁰
- Breslau *siehe* Wrocław
- Bruxelles, Koninklijke Bibliotheek van
 België/Bibliothèque royale de Belgi-
 que
 MS 3057–58 (Kat.-Nr. 2097) 36⁹⁵
 MS 8507–09 (Kat.-Nr. 3407) 32⁷³
 158⁵³ 159
 MS 9700–04 (Kat.-Nr. 3433) 349⁵⁶⁸
- Budapest, Magyar Tudományos Akadé-
 mia Könyvtára
 Ms. K 538 336
- Büren (Schloss Erpernburg), Archiv des
 Freiherrn von und zu Brenke
 Cod. 87 261³⁸⁷
- Cambridge (GB), University Library
 MS II.6.43 (Kat. Nr. 1922) 340
- Camerino, Monastero di Santa Chiara
 o. Sign. 40¹¹¹
- Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica Va-
 ticana
 Ross.629 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 10)* 285⁴⁵⁰ 292⁴⁷⁸
 Ross.630 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 11)* 284^{f.450} 292⁴⁷⁸
 Ross.631 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 12) 292⁴⁷⁸
 Ross.632 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 13) 292⁴⁷⁸
 Ross.633 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 14) 292⁴⁷⁸
 Ross.634 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 15) 292⁴⁷⁸
 Ross.635 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 16) (= Hs. V₂)* 137 292–323
 292⁴⁷⁸ 420 429
 Ross.636 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 17) (= Hs. V₁)* 137 273–292
 379⁷⁰² 420 429
 Ross.637 (früher: Lainz, Jesuitenbiblio-
 thek, X 18)* 287⁴⁶⁰ 292⁴⁷⁸ 317⁴⁹³
- Colmar, Bibliothèque de la ville
 ms 266 (Kat.-Nr. 197) 150 151 165
- Cologne, Fondation Martin Bodmer
 Cod. Bodmer 59 (früher: Privatsammlung
 Eduard Langer, Braunau [Böhmen],
 Ms. 467) 181 182 182¹³⁵
- Darmstadt, Universitäts- und Landesbiblio-
 thek
 Hs 1010 343
 Hs 2772 342
- Dresden, Landesbibliothek
 Mscr.Dresd.P.216* 348 348⁵⁶⁶ 350⁵⁷⁶
- Eichstätt, Universitätsbibliothek
 Cod. sm 214 322⁵¹⁶
 Cod. st 345 342
- Einsiedeln, Stiftsbibliothek
 Cod. 278(1040)* 79⁴⁶
 Cod. 283(1105)* 199¹⁷⁰ 224²⁶⁸ 263 264³⁹⁸
 265 265⁴⁰³ 269
 Cod. 646(1239)* 220²⁵¹ 224
 Cod. 694(919)* 205¹⁸⁸ 207¹⁹⁹

- Cod. 695(1033) 208²⁰⁸
 Cod. 710(322)* 236 237 262–270 (= E) 264³⁹⁸ 266 306
 Cod. 752(746)* 265 265⁴⁰³
- Eisleben, Turmbibliothek der St. Andreaskirche (Depositum der Stiftung Luthergedenkstätten Eisleben)
 Ms. 960 347 361
- Engelberg, Stiftsbibliothek
 Cod. 141* 219²⁵⁰
 Cod. 243 375⁶⁷¹
 Cod. 399 52¹⁶⁶
- Erfurt, Bistumsarchiv
 Hs. Hist. 6 88⁶³ 345⁵⁴⁹
- Erfurt, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha
 Dep. Erf. CA 4° 391 341
- Erlangen, Universitätsbibliothek
 Ms. B 21 199¹⁷² 202¹⁷⁷ 251³³³
- Fara in Sabina (Rieti), Biblioteca Statale del Monumento Nazionale di Farfa
 AF 308 304
- Frankfurt a.M., Universitätsbibliothek
 Ms. germ. oct. 30 347⁵⁵⁹ 372
 Ms. germ. oct. 45 335
 Ms. Praed. 29 388¹³
- Frauenfeld, Kantonsbibliothek Thurgau
 Y 74* 196 197 208 209 223 223²⁶⁵ 247 248
 Y 102* 209²¹¹
 Y 105* 207–209
 Y 156* 219²⁵⁰
- Freiburg i.Br., Stadtarchiv
 B 1 Nr. 107* 160⁷²
 B 1 Nr. 108 161⁷²
 B 1 Nr. 203 161⁷²
- Freiburg i.Br., Erzbischöfliches Archiv
 Hs. 27* 232³⁰⁴ 235³¹⁹ 249³²² 256–259
 Hs. 28* 232³⁰⁴ 235³¹⁹ 249³²² 256–260
- Hs. 29* 252³³⁶ 257 263 269
 Hs. 30* 249³²² 252³³⁶
- Freiburg i.Br., Universitätsbibliothek
 Hs. 189 (= Hs. F)* 137 171–185 420 429
 Hs. 253 216²⁴³
 Hs. 453* 287⁴⁵⁵ 288⁴⁶⁵
 Hs. 464 38¹⁰⁴
 Hs. 490* 256³⁶⁰ 314⁴⁸¹ 316⁴⁸⁷ 316⁴⁹⁰
 Hs. 1500,8 (früher: Ms. Leuchte VIII)* 304 305 320
- Fulda, Hessische Landesbibliothek
 Aa 82 254³⁴⁶
 D 36 265⁴⁰⁰
- Gießen, Universitätsbibliothek
 Hs 784 342
- Gotha, Forschungsbibliothek
 Chart. A 541 231³⁰¹
 Chart. B 143 361⁶⁰²
- Graz, Bibliothek des Dominikanerklosters
 Cod. 14 424 (früher: Scrin. VIII ser. V n. 11; Privatbesitz Heinrich Seuse Denifle)* 36⁹⁵ 201¹⁷⁵
- Graz, Universitätsbibliothek
 Ms. 339 341
- Hannover, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek
 Ms I, 101a 341
- Heidelberg, Universitätsbibliothek
 Cod. Pal. germ. 4* 142³⁰
 Cod. Pal. germ. 472* 154 167⁹⁵ 301 306 317
 Cod. Pal. germ. 567* 36⁹⁵ 166⁹⁵ 280
 Cod. Sal. IX 7* 252³³⁷
- Innsbruck, Tiroler Landesarchiv
 Hs. 95/I (5) 180
- Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
 FB 811 184¹⁴⁵

- Jena, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
Ms. Sag. o 2 340
- Karlsruhe, Badische Landesbibliothek
Donaueschingen 106 266⁴⁰⁸ 287⁴⁵⁷
288⁴⁶⁵
Donaueschingen 342 388¹³
Donaueschingen 422* 211 260
Donaueschingen 423* 287⁴⁵⁶
Donaueschingen 452 194 220–222 244
Donaueschingen 453 39¹⁰⁶
Lichtenthal 70* 50¹⁶⁰
Lichtenthal 124 374⁶⁶⁷ 374⁶⁶⁸
St. Blasien 77 341
St. Georgen 67 262³⁸⁹
St. Peter pap. 2* 326⁵²⁹
St. Peter perg. 85 280
St. Peter perg. 109 158⁵⁹
Wonnenthal 9 374⁶⁶⁸
Wonnenthal 10 374⁶⁶⁸ 376⁶⁷⁹
Wonnenthal 12 336
Wonnenthal 13 280 374⁶⁶⁸
- Kolmar *siehe* Colmar
- Klagenfurt, Bischöfliche Bibliothek
Cod. XXX e 7 181
- Klosterneuburg, Stiftsbibliothek
Cod. 1032 36⁹⁵
Cod. 1244 (verschollen) 103³¹
- Koblenz, Landeshauptarchiv
Best. 701 Nr. 263 341
- Köln, Historisches Archiv der Stadt
Best. 7002 (GB 2°) 47 333–335
Best. 7004 (GB 4°) 32 153
- Konstanz, Archiv des Dominikanerinnenklosters Zoffingen
MA 59 231³⁰¹ 253
M. D. 2 (verschollen) 254³⁴⁹
o. Sign. (»Rechnungsbuch«) 251–254
259³⁷⁶ 431
- Konstanz, Rosgartenmuseum
Inv.Nr. Hs. 2 265⁴⁰⁰
- Kremsmünster, Stiftsbibliothek
CC 243 28⁶¹
- Leiden, Universiteitsbibliotheek
LTK 224 (früher: 153) 36⁹⁵
LTK 237 (früher: S 142) 36⁹⁵
LTK 1984 50¹⁶⁰
- Leipzig, Universitätsbibliothek
Ms 800 49¹⁵⁷ 50¹⁶⁰ 51¹⁶¹
Ms 0529 304 321⁵¹³
Rep. II. 157^b 154 167⁹⁵
- London, British Library
Add. MS. 9048 280
Add. MS. 15710 35⁹¹
- Los Angeles, University of California, Charles E. Young Research Library
Rouse MS. 146 (früher: 149) 304
- Luzern, Zentral- und Hochschulbibliothek
BB Ms. 526.fol.* 63¹ 121⁵⁴ 205¹⁹¹ 214²³⁵
223²⁶⁵ 267⁴¹¹ 373–378
- Mainz, Martinus-Bibliothek – Wissenschaftliche Diözesanbibliothek
Hs. 46 266⁴⁰⁸ 287⁴⁵⁷
- Mainz, Stadtbibliothek
Hs I 113 341
Hs I 191 343 349
- Melk, Stiftsbibliothek
Cod. 972 (828; P 14; D 32; D 106) 340
Cod. 1084 (244; E 35) 36⁹⁵
Cod. 1711 (107; B 77; I 88; D 95) 342
- München, Bayerische Staatsbibliothek
Cgm 29 318⁵⁰¹
Cgm 87 390¹⁶
Cgm 132 166⁹⁵
Cgm 255 319⁵⁰¹
Cgm 262 178 179
Cgm 411* 280
Cgm 437 142³⁰
Cgm 480 37⁹⁶
Cgm 531 36⁹⁵
Cgm 627 322⁵¹⁶

Cgm 750* 322⁵¹⁶
 Cgm 766 306
 Cgm 795 182 182¹⁴⁰ 184
 Cgm 818 159 163 163⁸³
 Cgm 841 307 321f.
 Cgm 853* 37⁹⁶
 Cgm 861 306
 Cgm 3891 150 165⁹²
 Cgm 4275* 362⁶⁰⁹
 Cgm 4340 184¹⁴⁵
 Cgm 4478 37⁹⁶
 Cgm 4483 184¹⁴⁵
 Cgm 4639 277 289⁴⁶⁸ 311 323⁵²³
 Cgm 4688 311 323⁵²³
 Cgm 4716 (= Hs. M)* 137 228–230
 420 429
 Cgm 4997* 230²⁹⁶
 Cgm 5233 217²⁴⁶ 261 262²⁸⁸
 Cgm 5234 183¹⁴⁵
 Cgm 5241 302 303 306 319 320
 Cgm 5249/64 168
 Cgm 5250/96 116⁴¹
 Cgm 5267 375⁶⁷¹
 Cgm 6247 38¹⁰¹
 Cgm 6940 262³⁹⁰
 Cgm 7248* 288⁴⁶⁵
 Cgm 7971 289⁴⁶⁶
 Cgm 8081 210²¹⁵
 Clm 544 388¹³
 Clm 2805 142²⁸
 Clm 4550 22²⁸
 Clm 12518 38⁹⁸ 280
 Clm 21204 388¹³
 Clm 23991 388¹³
 Clm 28242 219²⁵⁰
 Clm 28428 341
 Clm 28489 343 349
 o. Sign. (Dauerleihgabe der SGS)
 (⋄Gulden puchlein⋄) 356⁵⁹⁴

München, Universitätsbibliothek

4° Cod. ms. 490 37⁹⁶
 8° Cod. ms. 227 277 289⁴⁷¹
 8° Cod. ms. 279 68¹⁷
 8° Cod. ms. 281 37⁹⁶
 8° Cod. ms. 282 280

Münster, Universitäts- und Landesbibliothek

Ms N.R. 5500 (früher: Ms N.R. 20)* 63³

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum

Hs 1733 277 289⁴⁷⁰
 Hs 7054 316
 Hs 28441 215²³⁹
 Hs 110062 277 289⁴⁶⁹
 Hs 117192 390¹⁶
 Hs N 147 341

Nürnberg, Stadtbibliothek

Cent. II, 17 388¹³
 Cent. IV, 20 343 349
 Cent. IV, 40 166⁹⁵
 Cent. V, 10^a 193 194 196 218²⁴⁸ 223²⁶⁵ 243
 244 246
 Cent. VI, 43^b 167¹⁰¹
 Cent. VI, 43^g 183¹⁴¹
 Cent. VI, 43^h 167¹⁰¹
 Cent. VI, 46^c 210²¹⁷
 Cent. VI, 46^f 183¹⁴¹
 Cent. VI, 55 280 290⁴⁷⁴
 Cent. VI, 57 149
 Cent. VI, 59 37⁹⁶ 166⁹⁵
 Cent. VI, 61 183 184
 Cent. VI, 98 215²⁴⁰
 Cent. VII, 1 153 167–168
 Cent. VII, 22 215²³⁹
 Cent. VII, 25 167¹⁰¹
 Cent. VII, 29 167¹⁰¹
 Cent. VII, 35 154 166⁹⁵
 Cent. VII, 39 167¹⁰¹
 Cent. VII, 42 335
 Cent. VII, 64 183¹⁴¹
 Cent. VII, 88 167¹⁰¹
 Cent. VII, 91 167¹⁰¹
 Cent. VIII, 34 124⁶⁴
 Will 7, 1447. 8° 369⁶³⁷

Oxford, Bodleian Library

MS. Bodl. 356 554⁶
 MS. Canon. Misc. 257 49¹⁵⁵
 MS. Canon. Pat. Lat. 52 554⁶

Paris, Bibliothèque nationale de France

ms. allem. 222 124⁶⁴ 160⁶⁷ 163⁸¹
 ms. ital. 115 * 47¹⁴⁴

- ms. lat. 3758 49¹⁵³ 49¹⁵⁵
ms. néerl. 40 36⁹⁵
- Pavia, Biblioteca Universitaria
Ms. Fondo Aldini 155 181
- Prag *siehe* Praha
- Praha, Knihovna Národní muzeum
Cod. XVII.D.33 37
- Praha, Národní knihovna České republiky
Cod. VII.E.13 371⁶⁴⁶
Cod. XVI.F.73 (früher: Privatsammlung Friedrich Katzer, Hs. 12)
217²⁴⁶ 261 286⁴⁵⁴ 288⁴⁶⁵
Cod. CVI.G.29 279
- Reading, University Library
MS. 137 (früher: Privatsammlung Eduard Langer, Braunau [Böhmen], Ms. 466) 182
- Salzburg, Stiftsbibliothek Nonnberg
23 C 5 (früher: 23 B 5; 26 A 20) 306
- Salzburg, Stiftsbibliothek St. Peter
a VI 3 306
- Salzburg, Universitätsbibliothek
M I 476 (früher: V 3 H 148) 79⁴⁶ 181
- Sarnen, Benediktinerkollegium
Cod. chart. 171 * 204¹⁸⁷
Cod. membr. 27 205¹⁸⁸
Cod. membr. 41 205¹⁸⁸
Cod. membr. 65 204¹⁸⁸
- Schaffhausen, Ministerialbibliothek
Min. 98 * 265⁴⁰⁰
Min. 99 * 265⁴⁰⁰
Min. 101 * 264
Min. 102 264⁴⁰⁰
Min. 103 264⁴⁰⁰
- St. Gallen, Kantonsbibliothek (Vadiana)
VadSlg Ms. 195 226²⁷⁹
VadSlg Ms. 343c * 264
- VadSlg Ms. 343d * 264³⁹⁹
VadSlg Ms. 359 226²⁷⁹ 255³⁵³
VadSlg Ms. 360 226²⁷⁹
VadSlg Ms. 380 226²⁷⁹
- St. Gallen, Stiftsbibliothek
Cod. Sang. 363 188¹⁶² 212²³⁰ 260
Cod. Sang. 405 204¹⁸⁴
Cod. Sang. 406 203f.¹⁸⁴ 257³⁶²
Cod. Sang. 407 * 204¹⁸⁴
Cod. Sang. 475 201¹⁷⁴ 224²⁶⁷
Cod. Sang. 477 204¹⁸⁴
Cod. Sang. 479 * 188¹⁶³ 390¹⁶ 390¹⁸
Cod. Sang. 490 257³⁶²
Cod. Sang. 491 257³⁶²
Cod. Sang. 504 204¹⁸⁴
Cod. Sang. 506 195 224
Cod. Sang. 507 224²⁶⁷
Cod. Sang. 509 * 263³⁹⁶
Cod. Sang. 510 * 224²⁶⁷ 263³⁹⁶
Cod. Sang. 513 * 199 199¹⁷¹ 231³⁰¹
Cod. Sang. 583 224²⁶⁶ 227²⁸⁵
Cod. Sang. 589 * 225 226²⁷⁹
Cod. Sang. 599 215²³⁹
Cod. Sang. 600 211²¹⁹
Cod. Sang. 603 (= Hs. G) * 6 87⁶⁰ 190 121
121¹² 137 185–227 270 415 420 429
Cod. Sang. 645 227²⁸⁵
Cod. Sang. 955 200¹⁷⁴
Cod. Sang. 963 200¹⁷⁴
Cod. Sang. 971 217²⁴⁵
Cod. Sang. 973 * 200¹⁷⁴ 216²⁴¹ 254³⁴⁹
Cod. Sang. 975 226²⁷⁹
Cod. Sang. 976 * 200¹⁷⁴
Cod. Sang. 981 226²⁷⁹
Cod. Sang. 983 226²⁷⁹
Cod. Sang. 989 254³⁴⁹
Cod. Sang. 990 * 188¹⁶³ 191¹⁶⁵ 199 213
213²³⁰ 256³⁶¹ 377
Cod. Sang. 991 200¹⁷⁴ 212²³⁰
Cod. Sang. 1001 226²⁷⁹
Cod. Sang. 1003 * 225²⁷⁵ 226²⁷⁹
Cod. Sang. 1007 226²⁷⁹
Cod. Sang. 1014 226²⁷⁹
Cod. Sang. 1066 * 200¹⁷³ 224²⁶⁷
Cod. Sang. 1067 226²⁷⁹
Cod. Sang. 1285 226²⁸¹
Cod. Sang. 1859 211 216²⁴¹ 216²⁴⁴
Cod. Sang. 1869 212 212²²⁵

- Cod. Sang. 1915 211 215²⁴⁰
 Cod. Sang. 1916 210²¹⁵
 Cod. Sang. 1917 217²⁴⁶
 Cod. Sang. 1919* 199¹⁷² 200 202¹⁷⁷
 Cod. Sang. 1922 203¹⁸⁴
- Solothurn, Zentralbibliothek
 Cod. S 451* 219²⁵⁰
 Cod. S 457 107⁵²
- Stockholm, Kungliga biblioteket – Sveriges nationalbibliotek
 Huseby 27 36⁹⁵
- Strasbourg, Bibliothèque nationale et universitaire
 MS. 739 (früher: L als. 96^a)* 163⁸²
 MS. 752 (früher: L als. 109)* 131⁸⁹
 MS. 1991 (früher: L germ. 74.4°)* 164⁸⁷
 MS. 1995 (früher: L germ. 78.4°)* 36⁹⁵ 280
 MS. 1997 (früher: L germ. 80.8°)* 321⁵¹³
 MS. 2541 (früher: L germ. 516.2°)* 305
 MS. 2743 (früher: L germ. 649.4°) 159⁶⁶
 MS. 2795 (früher: L germ. 662.4°)* 287⁴⁵⁵ 288²⁶⁵ 319⁵⁰²
 MS. 2797 (früher: L germ. 664.4°) 217²⁴⁵ 288²⁶⁵
 MS. 2929 (früher: L germ. 721.4° u. Berlin, Königl. Bibl., Ms. germ. qu. 840 [acc. 9493])* 162⁷⁹ 237 238 239
 MS. 2933 (früher: L germ. 725.4°) 217²⁴⁶
 MS. 2934 (früher: L germ. 726.4° u. Cheltenham, Bibl. Phillipica, Cod. 3880)* 160
- Strasbourg, Archives départementales du Bas-Rhin
 H 2120 131⁸⁸ 131⁸⁹
 H 2185 163⁸³
- Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek
 HB I 15 262³⁹¹
- HB I 57 265⁴⁰⁰
 HB I 107 232³⁰⁶
 HB I 172 343
 HB I 203 163⁸³
 HB I 231 343
 HB VII 66 232³⁰⁶
 HB XIV 26 286⁴⁵⁴
 Cod. bibl. 2° 35* 370⁶³⁷
 Cod. theol. et phil. 2° 281 289⁴⁶⁶
 Cod. theol. et phil. 2° 283 288⁴⁶⁵
 Cod. theol. et phil. 4° 67 239 242
- Trier, Stadtbibliothek
 Hs. 830/1370 8° 180
- Tübingen, Universitätsbibliothek
 Md 456 210²¹⁵ 261³⁸⁷ 287⁴⁵⁹ 288⁴⁶⁵
- Überlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek
 Ms. 1* 192 211 214–218 235³¹⁹ 254 257–261 272 393 394
 Ms. 2* 252 259³⁷¹
 Ms. 5* 199 210²¹⁵ 215²³⁸ 248³²⁰ 249³²² 254 257–260
 Ms. 16* 213 215²³⁸ 235³¹⁹ 248³²⁰ 249³²² 254 257–260 393
 Ms. 22 (= Hs. Ü)* 87⁶⁰ 110 121 121⁵² 137 204 225 231–273 415 419 420 429
 Ms. 26* 232³⁰⁴ 234³¹⁶ 255 255³⁵³ 257–259
 Ms. 28* 232³⁹⁴ 234³¹⁵ 255 257–259 262
 Ms. 29* 232³⁹⁴ 234³¹⁵ 255 257–259 262
 Ms. 85 273⁴⁴⁷
- Uppsala, Universitetsbiblioteket
 C 19 343 349⁵⁷⁰
- Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek
 Fol max 1 346⁵⁵¹
 Fol max 2 346⁵⁵¹
 Fol max 9 346⁵⁵¹
 Fol max 10 346⁵⁵¹
 Fol max 11 346⁵⁵¹
 Fol 16 346⁵⁵¹
 Fol 17 346⁵⁵¹
 Fol 18 346⁵⁵¹
 Fol 20 346⁵⁵¹
 Fol 22 346⁵⁵¹
 Fol 24 346⁵⁵¹
 Fol 25 346⁵⁵¹

- Fol 27 346⁵⁵¹
 Q 8 346⁵⁵¹
 Q 10b 346⁵⁵¹ 371⁶⁵⁴
 Q 22 346⁵⁵¹
 Q 26 346⁵⁵¹
 Q 40 346⁵⁵¹
 Q 42 346⁵⁵¹
 Q 43 346⁵⁵¹
 Q 45 341
 Q 50 346⁵⁵¹
 Q 51 346⁵⁵¹ 346⁵⁵⁵ 370⁶⁴⁰ 371⁶⁵⁴
 Q 55 346⁵⁵¹
 Q 119 346⁵⁵¹
 Oct 49 346⁵⁵¹
 Oct 50 346⁵⁵¹
 Oct 52 340 346⁵⁵¹
 Oct 55b (= Hs. *Wei*)* 323–351 369⁶³⁵
 372 420 429
 Oct 56 346⁵⁵¹
 Oct 57 346⁵⁵¹
 Oct 58 346⁵⁵¹
 Oct 59 346⁵⁵¹
 Oct 62 346⁵⁵¹
 Oct 64 346⁵⁵¹
 Oct 65 346⁵⁵¹
 Oct 85 346⁵⁵¹
- Westmalle, Bibliothek der Paters Trap-
 pisten
 Hs. 4 (früher: Liturgia A 15) 37⁹⁶
- Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv
 B 0102 (Böhm Nr. 320) 227²⁸²
- Wien, Österreichische Nationalbiblio-
 thek
 Cod. 2817 [Med. 92] 166⁹⁵
 Cod. 2837 [Rec. 2045a] 198 245
 271⁴³⁵
 Cod. 3019 [Nov. 391] 156 170¹¹³
 390¹⁶
 Cod. Ser. n. 4211 341
 Cod. Ser. n. 2597 340
- Wil, Dominikanerinnenkloster St. Katha-
 rina
 M 3 257³⁶²
 M 4 203¹⁸⁴
 M 5 203¹⁸⁴
- M 8 199 199¹⁶⁹ 250³²⁸ 257³⁶²
 M 13 188¹⁶³ 203¹⁸⁴
 M 21 203¹⁸⁴
 M 41* 212²³⁰
 M 42 199¹⁷² 202¹⁷⁷
 M 47 201¹⁷⁴
 M II* 188¹⁶³ 251³³³
 M III* 188¹⁶³ 251³³³
 o. Sign. (Konventsbuch)* 199¹⁶⁷ 199¹⁷¹
 202–206 209–211 220f. 250–253 255–
 258 258³⁶⁹ 261f. 267⁴¹¹ 272⁴³⁸ 272⁴³⁹
 377⁶⁸⁹ 379⁷⁰² 393²⁷
 o. Sign. (Schwesternbuch)* 200¹⁷³ 210²¹⁶
 253³⁴² 257³⁶²
- Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek
 Cod. Guelf. 37.27 Aug. 2° 354⁵⁹⁰
 Cod. Guelf. 17.30 Aug. 4° 354⁵⁹⁰
 Cod. Guelf. 83 Aug. 8° (= *Wo*)* 137 351–
 354 420 429
 Cod. Guelf. 1235 Helmst.* 280 290⁴⁷³
 Cod. Guelf. 1254 Helmst. 280
 Cod. Guelf. 1308 Helmst. 280
- Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka
 Cod. IV F 194^a 193 194 243 244
- Würzburg, Universitätsbibliothek
 M. ch. q. 46 (= *Wii*)* 137 347 355–362 420
 429
 M. ch. q. 126 341
 M. ch. o. 25 341
 M. p. th. d. 4 280 290
- Zürich, Zentralbibliothek
 Ms. A 131 80⁴⁶
 Ms. C 10k 50¹⁶⁰ 215²³⁹
 Ms. C 96* 239–242
 Ms. C 108a* 220²⁵⁰
 Ms. C 108b* 220²⁵⁰
 Ms. C 143* 219²⁵⁰
 Ms. C 162* 195 199 199¹⁷⁰ 202¹⁷⁷ 222²⁵⁹
 224 224²⁶⁸ 224²⁶⁹ 231³⁰¹ 263³⁹⁶
 Ms. C 172* 262³⁹¹
 Ms. Car. C 28 301 318
 Ms. Z V 698* 196 247 271⁴³³

Privatbesitz	Hs. 112 305 306 Hs. 117 63 ² 180 ¹²⁴
Braunau (Böhmen), Privatsammlung Eduard Langer Ms. 458 (verschollen) 303	Hs. 131 180 ¹²⁴ Textmanuscripts. Les Enluminures (https://Textmanuscripts.com)
Heidelberg, Privatsammlung Eis Hs. 106 180 ¹²⁴	Reference Number 423 304 Reference Number 522 342

2 Inkunabeln

Augsburg, Universitätsbibliothek 02/IV.28.8. 393 143 ³⁵	München, Bayerische Staatsbibliothek 4 Inc.c.a. 1146 116 ⁴¹
Basel, Universitätsbibliothek K (Aleph) D I 2 379 ⁷⁰¹ K (Aleph) E II 1* 368 ⁶³² FP VIII ² 1* 380 ⁷⁰⁴ KiAr A VII 1* 380 ⁷⁰⁴	Oxford, Bodleian Library I-026 361 ⁶⁰⁷ St. Gallen, Stiftsbibliothek Ink. 1602* 251 ³³⁴
Heidelberg, Universitätsbibliothek P 550 fol. INC 233 ³⁰⁷	Strasbourg, Bibliothèque nationale et universitaire K 3563 367 ⁶²⁸ 368 ⁶³¹
London, British Library IA.15207 (= L)* 420 429 363- 368 IB.927* 368 ⁶³² IB.15204* 367 ⁶²⁵ IC.10111* 367 ⁶²⁵	Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek Inc.fol.747 b 190 Inc.fol.14829(HB,2)* 367 ⁶²⁷ Inc.qt.6913 c (= S)* 363-369 420 429

3 Urkunden und Akten

Nürnberg, Staatsarchiv Rep. 2c Nr. 239 285 ⁴⁵¹	Stuttgart, Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv A 469 I U 509 225 ²⁷² E 221 I Büschel 2700 218 ²⁴⁸
St. Gallen, Stadtarchiv der Ortsgemeinde Tr. 25.47 199 ¹⁶⁶	Zürich, Staatsarchiv C II 13, Nr. 365 219 ²⁵⁰

4 Bilder

Dresden, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Inv.-Nr. A 372 356 ⁵⁹³	Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum Inv.-Nr. Gm 249 139 ¹²
--	--

Quellen- und Literaturverzeichnis

1 Textausgaben und gedruckte Quellen

- ELSBETH ACHLER VON REUTE, *Vita* = Die schwäbische Mystikerin Elsbeth Achler von Reute († 1420) und die Überlieferung ihrer Vita, hrsg. von Karl Bihlmeyer, in: Festgabe Philipp Strauch zum 80. Geburtstag am 23. September 1932, dargebracht von Fachkollegen und Schülern, hrsg. von Georg Baesecke und Ferdinand Joseph Schneider (Hermaea. Ausgewählte Arbeiten aus dem Deutschen Seminar zu Halle 31), Halle (Saale) 1932, S. 88–109, hier S. 96–109.
- ›ADELHAUSER SCHWESTERNBUCH‹ = Chronik der Anna von Munzingen. Nach der ältesten Abschrift mit Einleitung und Beilagen hrsg. von J[oseph] König, in: FDA 13 (1880), S. 129–236, hier S. 153–189.
- ALBERTUS MAGNUS, ›De animalibus libri XXVI‹ = Albertus Magnus, *De animalibus libri XXVI* nach der Cölner Urschrift. Mit Unterstützung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München, der Görres-Gesellschaft und der Rheinischen Gesellschaft für wissenschaftliche Forschung hrsg. von Hermann Stadler. 2 Bde. (BGPhMA 15 und 16), Münster i. W. 1920.
- ›ALEMANNISCHE TOCHTER STON‹ = Der Mönch von Heilsbronn. Zum ersten Male vollständig hrsg. von J[ohann] F[riedrich] L[udwig] Theod[or] Merzdorf, Berlin 1870, S. 129–144.
- ALEYDIS VAN SCHARMBEEK, *Vita* = Vita b. Aleidis Scharembecanæ, in: AASS Junii II, S. 477B–483D.
- AMBROSIUS, ›De virginibus‹ = Ambrosius, *De virginibus*. Über die Jungfrauen. Übersetzt und eingeleitet von Peter Dückers (FC 81), Turnhout 2009.
- ›De institutione virginis et sanctae Mariae virginitate perpetua ad Eusebium‹ = Sant’Ambrogio opere morali II/II. Verginità e vedovanza, introduzione, traduzione, note e indici di Franco Gori (Sancti Ambrosii episcopi mediolanensis opera 14/2. De virginitate, De institutione virginis, Exhortatio virginitatis), Mailand/Rom 1989, S. 109–195.
- ›Expositio Psalmi CXVIII‹ = Sancti Ambrosii opera. Teil 5. Expositio psalmi CXVIII, recensuit Michael Petschenig, editio altera supplementis aucta curante Michaela Zelzer (CSEL 62), Wien 1999.
- ANSELM VON CANTERBURY, ›Oratio XLIII [ol. XLII]. Ad crucem domini‹ = PL 158, 939A–942C.
- PS.-ANSELM VON CANTERBURY, ›Interrogatio Sancti Anselmi de Passione Domini‹ (›Placatus Mariae et Anselmi de passione Domini‹) = PL 159, 272A–290A.
- AURELIUS AUGUSTINUS, ›Praeceptum‹ = PL 33, 958A–965C.
- Sermo LXII = Sancti Aurelii Augustini Sermones in matthaeum I. Id est sermones LI–LXX secundum ordinem vulgatum insertis etiam novem sermonibus post Maurinos repertis, hrsg. von P[ierre]-P[atrick] Verbraken u. a. (CCSL 41 Aa. Aurelii Augustini Opera Pars XI, 2), Turnhout 2008, S. 296–313.

- Ps.-AUGUSTINUS, ›De spiritu et anima‹ = PL 40, 779–832.
- BATTISTA (CAMILLA) DA VARANO, ›La vita spirituale‹ = COLOTTI (1986), S. 6–45.
- Vita lat. = De b. Baptista de Varanis, ordinis pauperum sororum S. Clarae, camerini in Umbria, in: AASS Maii VII, S. 478F–492E.
- ›BAUMGARTEN GEISTLICHER HERZEN‹ = UNGER (1969), S. 187–450.
- VITA BEATRICIS. De autobiografie van de z. Beatrijs van Tienen O. Cist. 1200–1268. In de Latijnse bewerking van de anonieme biechtvader der abdij van Nazareth te Lier voor het eerst volledig en kritisch uitgegeven door L[eonce] Reypens (Studiën en tekstuitgaven van OGE 15), Antwerpen 1964.
- BEDA VENERABILIS, ›Commentarium in Cantica Canticorum‹ = Bedae Venerabilis opera pars II. Opera exegetica 2B. In Tobiam. In Proverbia. In Cantica Canticorum, hrsg. von D[avid] Hurst, In Habacuc, hrsg. von J. E. Hudson (CCSL 119B), Turnhout 1983, S. 167–375.
- ›DE BENEDICTIONE ET CONSECRATIONE VIRGINUM‹ = Andrieu, Michel, Le Pontifical roman au Moyen-Âge, Bd. 3: Le Pontifical de Guillaume Durand (Studi e Testi 88), Città del Vaticano 1959, S. 411–425 (Pontificale G. Durandi, Liber Primus, XXIII).
- BERNHARD VON CLAIRVAUX, Sermo XXIII = Sermones super Cantica canticorum 1–35 (Sancti Bernardi opera 1), hrsg. von J[ean] Leclercq u. a., Rom 1957, S. 138–150. [Wieder abgdr. in: Bernhard von Clairvaux. Sämtliche Werke lateinisch/deutsch, Bd. 5, hrsg. von Gerhard B. Winkler, Innsbruck 1994, S. 324–348.]
- Sermo XLIII = Sermones super Cantica canticorum 36–86 (Sancti Bernardi opera 2), hrsg. von J[ean] Leclercq u. a., Rom 1958, S. 41–44. [Wieder abgdr. in: Bernhard von Clairvaux. Sämtliche Werke lateinisch/deutsch, Bd. 6, hrsg. von Gerhard B. Winkler, Innsbruck 1995, S. 96–102.]
 - Feria IV Hebdomadae Sanctae. De Passione Domini = Sermones per annum II (Sancti Bernardi opera 5), hrsg. von J[ean] Leclercq u. a., Rom 1968, S. 56–67. [Wieder abgdr. in: Bernhard von Clairvaux. Sämtliche Werke lateinisch/deutsch, Bd. 8, hrsg. von Gerhard B. Winkler, Innsbruck 1997, S. 182–204.]
 - ›Vita prima‹ = PL 185, 225A–368C.
 - ›Vita secunda‹ = PL 185, 469A–524C.
- Ps.-BERNHARD VON CLAIRVAUX, ›Liber de passione Christi et doloribus et planctibus matris‹ = PL 182, 1133A–1142A.
- BOETHIUS, De consolatione philosophiae. Opuscula theologica, hrsg. von Claudio Morchini (Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana), München/Leipzig 2005.
- ERNALDUS BONAEOVALLIS, ›De septem verbis Domini in cruce‹ = PL 189, 1677A–1726B.
- BONAVENTURA, ›Commentaria in quatuor libros sententiarum magistri Petri Lombardi‹ = ›Doctoris Seraphici S. Bonaventurae Commentaria in quatuor libros sententiarum magistri Petri Lombardi‹ Tomus I: In primum librum sententiarum. Opera omnia, Bd. 1, hrsg. von Bernardino a Portu Romatino (den Patres Collegii a S. Bonaventurae), Quaracchi (Florenz) 1882.
- De triplici via. Über den dreifachen Weg, übers. und eingeleitet von Marianne Schlosser (FC 14), Freiburg i.Br. u. a. 1993.
 - Franziskusleben deutsch = BRETT-EVANS (1960).
 - ›Legenda maior S. Francisici‹ = Fontes franciscani, hrsg. von Enrico Menestò und Stefano Brufani (Medioevo Francescano 2), Assisi 1995, S. 777–961.
 - ›Lignum vitae‹ = Doctoris Seraphici S. Bonaventurae opuscula varia ad theologiam mysticam et res ordinis fratrum minorum spectantis. Opera omnia, Bd. 8, hrsg. von Aloys Lauer, Quaracchi (Florenz) 1898, S. 68–87.

- PS.-BONAVENTURA, ›Passio Christi breviter collecta ad modum fasciculorum‹ = S. Bonaventurae Opera omnia, Bd. 14, hrsg. von A[dolphe] C[harles] Peltier, Paris 1868, S. 151–154.
- JAN BRUGMAN, Vita der Liduina van Schiedam = Iohannis Brugman O. F. M. Vita alme virginis Lüdwine, hrsg. von A[lbéric] de Meijer (Teksten en documenten 2), Groningen 1963.
- JOHANNES DE CAULIBUS, ›Meditationes vite Christi‹ = Iohannis de Caulibus, Meditationes vite Christi olim S. Bonaventuro attributae, hrsg. von M[ary] Stallings-Taney (CCCM 153), Turnhout 1997.
- CHARTAE DES GENERALKAPITELS DER KARTÄUSER = The *Chartae* of the Carthusian General Chapter, London, Lambeth Palace MS 413, Part 2: 1440–1460 (Ff. 136^r–300^r), hrsg. von John Clark (Anal. Cart. 100,11), Salzburg/Lewiston, N. Y., 1991.
- ›CHRISTUS UND DIE MINNENDE SEELE‹ = BANZ (1908), S. 259–363.
- ›CHRISTUS UND DIE SIEBEN LADEN‹ = BACHMANN/SINGER (1889), S. 249–258.
- CHRONIK BICKENKLOSTER = Chronik des Bickenklosters zu Villingen 1238 bis 1614, hrsg. von Karl Jordan Glatz (BLV 151), Tübingen 1881.
- CHRONIK INZIGKOFEN = WEBER (2009), S. 83–894.
- PETRUS COMESTOR, ›Historia Scholastica‹ = PL 198, 1053–1722A.
- ›CONSECRATIO SACRAE VIRGINIS‹ = Andrieu, Michel, Le Pontifical romain au Moyen-Âge, Bd. 1: Le Pontifical Romain au Moyen-Âge (Studi e Testi 88), Città del Vaticano 1938, S. 159–164 (Pontificale Romanum Saeculi XII, XII^{bis}).
- PETRUS DAMIANI, Sermones = Sancti Petri Damiani Sermones. Ad fidem antiquiorum codicum restituti, cura et studio Ioannis Lucchesi (CCCM 57), Turnhout 1983.
- ›Opusculum 50. Institutio monialis‹ = PL 145, 731B–750C.
- DAVID VON AUGSBURG, ›De exterioris et interioris hominis compositione secundum triplicem statum incipientium, proficientium et perfectorum‹ = Bonaventurae Opera omnia, Bd. 12, hrsg. von A[dolphe] C[harles] Peltier, Paris 1868, S. 292a–312b [›De institutione novitiorum‹].
- ›Paternoster‹ = S. FRANCIS MARY SCHWAB, David of Augsburg's ›Paternoster‹ and the Authenticity of His German Works (MTU 32), München 1971.
- ›DESCENSUS CHRISTI AD INFEROS‹ = Evangelia apocrypha, adhibitis plurimis codicibus graecis et latinis maximam partem nunc primum consultis atque ineditorum copia insignibus collegit atque recensuit Constantius de Tischendorf, 2., vermehrte Auflage Leipzig 1876 (ND Hildesheim 1966 und Darmstadt 1987), S. 389–432.
- ›DIE HEILIGE REGEL FÜR EIN VOLLKOMMENES LEBEN‹ = Die heilige Regel für ein vollkommenes Leben, eine Cisterzienserarbeit des XIII. Jahrhunderts, aus der Handschrift Additional 9048 des British Museum, hrsg. von Robert Priebsch (DTM 16), Berlin 1909.
- ›DISPUT ZWISCHEN DER MINNENDEN SEELE UND UNSEREM HERRN‹ = BANZ (1908), S. 364–367.
- EDMUND VON ABINGDON, Predigt über Io 8,47 = Lawrence, Clifford H., St. Edmund of Abingdon. A Study in Hagiography and History, Oxford 1960, S. 286–289.
- GREGORIUS ELIBERRITANUS, Epithalamium sive Explanatio in Canticis Canticorum, [hrsg. von] Eva Schulz-Flügel (Vetus Latina. Aus der Geschichte der lateinischen Bibel 26), Freiburg i. Br. 1994, S. 163–255.
- ELISABETH VON UNGARN, Legende = VETTER (1906), S. 98–122.
- ›ENGELTHALER SCHWESTERNBUCH‹ = Der Nonne von Engelthal Büchlein von der genaden uberlast, hrsg. von Karl Schröder (BLV 108), Tübingen 1871.
- FLORENT RADEWIJNS, ›Tractatulus devotus‹ = Florent Radewijns, Petit manuel pour le

- dévot moderne. ›Tractatulus devotus‹. Mit einer Einleitung von Thom Mertens hrsg. von Francis Joseph Legrand (Sous la règle de Saint Augustin), Turnhout 1999.
- ›FLORILEGIUM GÖTTINGENSE‹ = VOIGT (1887), S. 283–312.
- THOMAS GALLUS(?), ›Deiformis anime gemitus‹ = Un commentaire vercellien du ›Cantique des cantiques‹: ›Deiformis anime gemitus‹. Étude d'authenticité par Jeanne Barbet et Francis Ruello. Édition critique par Jeanne Barbet. Traduction française par Francis Ruello (Sous la règle de saint Augustin), Turnhout 2005.
- JOHANNES GEILER VON KAYSERSBERG ›Granatapfel‹ = Das buch Granatapfel, im latein genant Malogranatus [...], Straßburg 1516.
- GERHARD VON LÜTTICH, Predigten = De sermoenen in handschrift Parijs Bibliothèque Nationale, 16483, hrsg. von Guido Hendrix (Hugo de Sancto Caro's traktaat De doctrina cordis 4), Leuven 2000.
- ›Tractatus in divinitate super septem verba‹ = MIKKERS (1950/1951), S. 186–194 (COCR 12) und S. 18–29 (COCR 13).
- JOHANNES GERSON, ›Contre conscience trop scrupuleuse‹ = GLORIEUX (1966), S. 140–142 (Nr. 306).
- ›Contre les tentations de blasphemie‹ = GLORIEUX (1966), S. 412–416 (Nr. 336).
- GERTRUD VON ORTENBERG, Lebensbeschreibung = DERKITS (1990), Bd. 1.
- ›GLOSSA ORDINARIA‹ = GLOSSA ORDINARIA. Pars 22, in Canticum Canticorum, hrsg. von Mary Dove (CCCM 42), Turnhout 1997, S. 73–413.
- GREGOR DER GROSSE, ›Homiliae in evangelia‹ = Gregorius Magnus, Homiliae in euangelia, hrsg. von Raymond Étaix (CCSL 141), Turnhout 1999, S. 1–411.
- GUIGNARD, Lettre = GUIGNARD, PH[ILIPPE], Lettre à M. le comte de Montalembert, de l'Académie Française, sur les reliques de saint Bernard et de saint Malachie, et sur le premier emplacement de Clairvaux = PL 185, 1661A–1714C.
- HEINRICH VON ST. GALLEN, ›Magnifikat-Auslegung‹ = LEGNER (1973).
- ›Marienleben‹ = HILG (1981).
- HELENA, Vita = DRÄGER (2007).
- ›HELVETIA SANCTA‹ = Helvetia Sancta, Seu Paradisus sanctorum Helvetiae Florum [...], Zusammen gezogen unnd beschrieben Durch [...] Henricum Murer, Luzern 1648.
- HEROLT, JOHANNES, ›Promatuarium disipuli de miraculis beate Marie virginis‹ = Herolt, Johannes, Sermones de tempore; Sermones de sanctis; Promptuarium exemplorum secundum ordinem alphabeti; Promptuarium de miraculis beatae Mariae virginis, Nürnberg 1480.
- HINKMAR VON REIMS, ›Ferculum Salomonis‹ = PL 125, 817B–834A.
- HUMBERT DE ROMAN, ›De materiis sermonum sive collationum‹ = Humberti quinti generalis sacrosancti ordinis predicatorum magistri sermones ad diversos status [...], Hagenau 1508.
- IDA VON TOGGENBURG, Legende (St. Gallen) = KERN (1928), S. 62–82.
- Legende (Überlingen) = BIRLINGER (1884), S. 173–177.
- ›INZIKOFEN URSPRUNG‹ = A. B. C. [Name unbekannt], Zur Geschichte des Nonnenklosters Inzigkofen, in: Diözesanarchiv von Schwaben 21 (1903), S. 65–72, hier S. 65–71 (nach: Stuttgart, Hauptstaatsarchiv, J 1, Hs. 180 [Johann Ernst von Pflummern, ›Annales Biberacenses‹, Bd. 3], S. 344–367).
- JACOBUS DE VORAGINE, ›Legenda aurea‹ = Iacopo da Varazze, Legenda aurea con le miniature del codice Ambrosiano C 240 inf. Testo critico rivedute e commento. 2 Bde., hrsg. von Giovanni Paolo Maggioni. Traduzione italiana di Gianfranco Agosti u. a., Premessa di Claudio Leonardi (Edizione nazionale dei testi mediolatini 20, Serie 2,9), Florenz/Mailand 2007.

- JAN VAN RUUSBROEC, *Vanden seven sloten. Ioannis Rusbrochii, De septem custodiis, cum traductione L. Surii (1552)*, eingeleitet und hrsg. von G[uido] de Baere, übers. von H[elen] Rolfson (CCCM 102), Turnhout 1989.
- JOHANNES DE ORTA, *Vita S. Ludovici = Processus Canonizationis et Legendae variae Sancti Ludovici O. F. M. Episcopi Tolosani (Analecta Franciscana 7)*, Quaracchi (Florenz) 1951, S. 335–380.
- *Vita S. Ludovici* (mhd. Übersetzung I) = HOPFGARTNER (1972), S. 44–113.
 - *Vita S. Ludovici* (mhd. Übersetzung II) = HOPFGARTNER (1972), S. 282–316.
- JOHANNES MEYER, ›Das Amptbuch‹, hrsg. von Sarah Glenn DeMaris (MOFPH 31), Rom 2015.
- JOHANNES VON FRANKENSTEIN, ›Der Kreuziger‹ = *Der Kreuziger des Johannes von Frankenstein*, hrsg. von Ferdinand Khull (BLV 160), Tübingen 1882.
- JOHANNES VON MANTUA, ›In Cantica canticorum‹ = Bischoff, Bernhard, Taeger, Burkhard, *Iohannis Mantuani in Cantica Canticorum et De Sancta Maria tractatus ad comitissam Matildam* (SpicFri 19), Freiburg/Schweiz 1973.
- JULIANA VON CORNILLON, *Vita = Vita b. Julianæ virg.*, in: AASS Aprilis I, S. 443F–477E.
- KONRAD VON MEGENBERG, *Das ›Buch der Natur‹, Bd. 2: Kritischer Text nach den Handschriften*, hrsg. von Robert Luff und Georg Steer (TTG 54), Tübingen 2003.
- ›KREUZTRAGENDE MINNE‹ = BANZ (1908), S. 253–258.
- ›KURTZE CHRONICA‹ = *Kurtze Chronica DAs ist/Historische beschreibunge (neben andern merklichen Puncten) der General Maister Prediger Ordens [...] zusammen getragen/Durch [...] Conradum Zittardum [...]*, Dillingen 1596.
- LIBER DE MIRACULIS SANCTAE DEI GENITRICIS MARIAE, published at Vienna, in 1731 by Bernard Pez, O. S. B., reprinted for the first time by Thomas Frederick Crane, with an Introduction and Notes and a Bibliography of the Writings of T. F. Crane, Ithaca u. a. 1925.
- LIEDEWIJ VAN SCHIEDAM, *Vita I = De b. Lidwige sive Lidwina, virgine Schiedami in Hollandia*, in: AASS Aprilis II, S. 266–365.
- *Vita II = ›Het leven van Liedewij, de maagd van Schiedam‹*, in: JONGEN/SCHOTEL (1994), S. 20–103.
- LUDOLF VON SACHSEN, ›Vita Christi‹ = *Vita Jesu Christi e quatuor evangeliis et scriptoribus orthodoxis concinnata per Ludolphum de Saxoniam ex ordine Carthusianorum*, hrsg. von A[uguste] C[lovis] Bolard, L[ouis] M[arie] Rigollot und J[ean Baptiste] Carnandet, Paris/Rom 1865 (ND Salzburg 2006 [= Anal. Cart. 241]).
- ›Vita Christi‹ 1870 = *Ludolphus de Saxoniam Vita Jesu Christi, ex evangelio et approbata ab ecclesia catholica doctoribus sedule collecta. Edition novissima*, hrsg. von L[ouis] M[arie] Rigollot, Paris/Rom 1870, ²1878.
- LUDWIG VON TOULOUSE, *Legende* = HOPFGARTNER (1972), S. 358–454.
- LXX = *Septuaginta, id est Vetus Testamentum Graece iuxta LXX interpretes*, hrsg. von Alfred Rahlfs (Stuttgart 1935), editio altera quam recognovit et emendavit Robert Hanhart [= 2., durchgesehene und verbesserte Auflage], Stuttgart 2006.
- MARGARETA VON UNGARN, *Legende* = SALACZ (1940), S. 1–24.
- MARGARETA VON UNGARN, *Wunderberichte* = SALACZ (1940), S. 24–48.
- [MARIA MADDALENA DE' PAZZI], *Probatione parte prima*, hrsg. von Giuliano Agresti (*Tutte le opere di Santa Maria Maddalena de' Pazzi dai manoscritti originali* 5), Florenz 1965.
- MARQUARD VON LINDAU, ›Dekalogerklärung‹ (1483) = *Jacobus Willem van Maren, Marquard von Lindau, O. F. M., Das Buch der zehn Gebote (Venedig 1483). Textausgabe mit Einleitung und Glossar* (QFEL 7), Amsterdam 1984.

- ›DEKALOGERKLÄRUNG‹ (1516) = Marquard von Lindau, Die zehne gebot (Straßburg 1516 und 1520). Ein katechetischer Traktat. Textausgabe mit Einleitung und sprachlichen Beobachtungen von Jacobus Willem van Maren (QFEL 14), Amsterdam 1980.
- ›DE REPARATIONE HOMINIS‹ = May, Hermann-Josef, Marquard von Lindau OFM. De reparatione hominis. Einführung und Textedition (Regensburger Studien zur Theologie 5), Frankfurt a.M. u. a. 1977, S. 3–153.
- PREDIGTEN = BLUMRICH (1994).
- MARTIN LUTHER, ›Tischreden‹ = D. Martin Luthers Tischreden 1531–46. Tischreden aus verschiedenen Jahren (D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Tischreden 6), Weimar 1921.
- MECHTHILD VON HACKEBORN, ›Liber specialis gratiae‹ = Revelationes Gertrudianae ac Mechtildianae, Bd. 2: Sanctae Mechtildis virginis ordinis sancti Benedicti Liber specialis gratiae accedit sororis Mechtildis eiusdem ordinis Lux divinitatis. Opus ad codicum fidem nunc primum integre editum Solesmense O. S. B. monachorum cura et opera, Poitiers/Paris 1877, S. 1–422.
- MECHTHILD VON MAGDEBURG, ›Das fließende Licht der Gottheit‹, hrsg. von Gisela Vollmann-Profe (BdM 19, BdK 181), Frankfurt a.M. 2003.
- ›NEUNFELSENBUCH‹ = Merswins Neun-Felsen-Buch (Das sogenannte Autograph). Schriften aus der Gottesfreund-Literatur 3, hrsg. von Philipp Strauch (Altdeutsche Textbibliothek 27), Halle a.S. 1929.
- NIDER, JOHANNES, Sermones de tempore et de sanctis cum quadragesimali, Ulm [Johann Zainer, 1478–80].
- PETRI IOHANNIS OLIVI, Expositio in Canticum Canticorum. Kritische Edition von Olivis Hoheliedkommentar mit Einführung und Übersetzung von Johannes Schlageter (Collectio Oliviana 2), Rom 1999.
- ORIGENES, ›Commentarium in Canticum Canticorum‹ = Origenes Werke, Bd. 8: Homilien zu Samuel I, zum Hohelied und zu den Propheten, Kommentar zum Hohelied, in Rufins und Hieronymus' Übersetzungen, hrsg. von W[ilhelm] A[dolf] Baehrens (GCS 33), Leipzig 1925, S. 61–241.
- ›Homiliae in Canticum Canticorum‹ = Ebd., S. 26–60.
- ›Scholia in Cantica Canticorum‹ = PG 17, 253A–288A.
- PHILON VON KARPASIA, ›Enarratio in Canticum Canticorum ad Eustathium presbyterum et Eusebium diaconum‹ = PG 40, 27A–154C.
- Prediche alle donne del secolo XIII. Testi di Umberto da Romans, Gilberto da Tournai, Stefano di Borbone, hrsg. von Carla Casagrande (Nuova Corona 9), Milano 1978.
- ›PROHEMIUM LONGUM‹ = MÄRKER (2008), S. 45–312.
- RABANUS MAURUS, ›Commentaria in Ecclesiasticum‹ = PL 109, 763A–1126C.
- ›REGELBÜCHLEIN DES DRITTEN ORDENS S. FRANCISCI‹ = Regel-Büchlein deß dritten Ordens S. Francisci [...], 2., verbesserte Auflage Köln 1732.
- RICHARD VON SAINT-LAURENT, ›De laudibus beatae Mariae virginis libri XII‹ = De laudibus b. Mariæ Virginis libri XII, hrsg. von August und Aemilius Borgnet (Alberti Magni opera omnia 36), Paris 1898.
- HUGO RIPELIN VON STRASSBURG, ›Compendium theologicæ veritatis‹ = D. Alberti Magni, Ratisbonensis episcopi, ordinis prædicatorum, Compendium theologicæ veritatis in septem libros digestum. Ad editionem venetam 1492 emendatam (Alberti Magni opera omnia 34), Paris 1895.
- RUPERT VON DEUTZ, ›Commentaria in Cantica Canticorum. De incarnatione Domini‹ = Ruperti Tuitiensis, Commentaria in Canticum Canticorum, hrsg. von Hrabanus Haacke (CCCM 26), Turnhout 1974.

- ›SCITIS, QUIA POST BIDUUM PASCA FIET‹ = FERBER (1935), S. 14–132.
- ›ST. GALLER KONVENTSBUCH‹ = Das ›Konventsbuch‹ und das ›Schwesternbuch‹ aus St. Katharina in St. Gallen. Kritische Edition und Kommentar, hrsg. von Antje Willing. Mit einführenden Beiträgen von Stefanie Seeberg, Claudia Sutter, Antje Willing (Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 54), Berlin 2016, S. 141–464.
- ›ST. GALLER SCHWESTERNBUCH‹ = Ebd., S. 467–682.
- ›ST. GEORGENER PREDIGER‹ = Der sogenannte St. Georgener Prediger, eine Überlieferung von deutschen Klosterpredigten Bertholds von Regensburg, hrsg. von Karl Rieder (DTM 10), Berlin 1908.
- ST. KATHARINENTAL BEI DIESSENHOFEN, Gründungsgeschichte = MEYER (1995), S. 141–150.
- ›ST. KATHARINENTALER SCHWESTERNBUCH‹ = MEYER (1995), S. 97–140.
- ›ST. TRUDPERTER HOHELIED‹ = Das St. Trudperter Hohelied. Eine Lehre der liebenden Gotteserkenntnis, hrsg. von Friedrich Ohly unter Mitarbeit von Nicola Kleine (BdM 2, BdK 155), Frankfurt a.M. 1998.
- HEINRICH SEUSE, ›Exemplar‹ = BIHLMAYER (1907), S. 3–393.
- Prolog ›Exemplar‹ = BIHLMAYER (1907), S. 3–6.
 - ›Vita‹ = BIHLMAYER (1907), S. 7–195.
 - ›Büchlein der ewigen Weisheit‹ = BIHLMAYER (1907), S. 196–325.
 - ›Hundert Betrachtungen‹ = BIHLMAYER (1907), S. 314–322.
 - ›Büchlein der Wahrheit‹ = BIHLMAYER (1907), S. 326–359.
 - ›Kleines Briefbuch‹ = BIHLMAYER (1907), S. 360–393.
 - ›Grosses Briefbuch‹ = BIHLMAYER (1907), S. 405–494.
 - ›Horologium sapientiae‹ = KÜNZLE (1977).
- SPECULUM HUMANAЕ SALVATIONIS. Texte critique. Traduction inédite de Jean Miélot (1448). Les sources et l'influence iconographique principalement sur l'art alsacien du XIV^e siècle. Avec la reproduction, en 140 planches, du Manuscrit de Sélestat, de la série complète des vitraux de Mulhouse, de vitraux de Colmar, de Wissembourg, etc., hrsg. von [Jules] Lutz und P[aul] Perdrizet, Bd. 1, Mühlhausen 1907.
- ›SPECULUM HUMANAЕ SALVATIONIS‹ DEUTSCH = NIESNER (1995).
- ›SPRÜCHE DER ZWÖLF MEISTER ZU PARIS‹ = Stammler, Wolfgang, Albert der Große und die deutsche Volksfrömmigkeit des Mittelalters, in: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 3 (1956), S. 287–319, hier S. 307–309.
- ›STIMULUS MAIOR‹ = Bonaventurae Opera omnia, Bd. 12, hrsg. von A[dolphe] C[harles] Peltier, Paris 1868, S. 632–703.
- DANIEL SUDERMANN, ›Hohe geistreiche Lehren‹ = Hohe geistreiche Lehren, und Erklärungen: Über die fürnembsten Sprüche deß Hohen Lieds Salomonis, von der Liebhabenden Seele, das ist, der Christlichen Kirchen und ihrem Gemahl Jesu Christo. Auß der alten Christlichen Kirchenlehrern und ihren Nachfolgern Schrifften gezogen, ferners außgelegt, und in Teutsche Reimen verfasst. Alles mit heiliger Schrifft Concordieret, nach dem uralten Text S. Hieron. Durch D[aniel] S[udermann]. Mit schönen Figuren gezieret, [Frankfurt a.M.] 1622.
- JOHANNES TAULER, Predigten = Die Predigten Taulers aus der Engelberger und der Freiburger Handschrift sowie aus Schmidts Abschriften der ehemaligen Straßburger Handschriften, hrsg. von Ferdinand Vetter (DTM 11), Berlin 1910.
- THOMAS A KEMPIS, ›De imitatione Christi‹ = Thomas von Kempen, De imitatione Christi, Nachfolge Christi und vier andere Schriften. Lateinisch und deutsch, hrsg. eingeleitet und übersetzt von Friedrich Eichler, München 1966, S. 32–492.
- ›Vita Lidewigis virginis‹ = Thomae Hemerken a Kempis, Opera omnia, Bd. 6. Sermones ad novicios. Vita Lidewigis virginis, Freiburg i.Br. 1905, S. 317–453.

- THOMAS DE CELANO, ›Vita secunda‹ = *Fontes franciscani*, hrsg. von Enrico Menestò und Stefano Brufani (*Medioevo Francese* 2), Assisi 1995, S. 443–639.
- TLEVEN ONS HEREN IHESU CRISTI. Het pseudo-Bonaventura-Ludolfiaanse leven van Jesus. Vita Ihesu Christi (*Bibliotheca Univ. Leid.*, Cod. Ltk 1984), hrsg. von C[ebus] C[ornelis] de Bruin (*Corpus sacrae scripturae Neerlandicae medii aevi. Miscellanea* 2), Leiden 1980, S. 3–229.
- ›TOCHTER SION-TRAKTAT‹ (Prosafassung) = WICHGRAF (1922), S. 177–181.
- ›TÖSSER SCHWESTERNBUCH‹ = VETTER (1906), S. 12–95.
- UBERTINO DA CASALE, ›Arbor vitae‹ = *Ubertinus de Casali, Arbor vitae crucifixae Jesu*, hrsg. von Charles T. Davis (*Monumenta politica et philosophica rariora* 1,4), Turin 1961. [=ND der Ausgabe Venedig 1485.]
- UMILIANA DEI CERCHI, Vita = De b. Aemiliana seu Humiliana, vidua tertii ordinis S. Francisci, Florentiae in Hetruria, in: AASS Maii IV (1866), S. 386D–401D.
- Leggenda = DE LUCA, GIUSEPPE, *Prosatori minori del Trecento*, Bd. 1: *Scrittori di religione* (*La letteratura Italiana. Storia e testi* 12,1), Mailand/Neapel [o. J., Vorwort: 1954], S. 723–768.
- ›VON DREIERLEI GEISTLICHEM STERBEN‹ (Fassung II) = STRAUCH (1902), S. 288–311.
- VULGATA = *Biblia Sacra iuxta vulgatam versionem. Editio quinta*, hrsg. von Robert Weber, bearb. von Roger Gryson, Stuttgart 2007.
- ›WEILER SCHWESTERNBUCH‹ = BIHLMAYER (1916), S. 68–85.
- WILHELM VON NEWBURGH, ›Explanatio sacri epithalamii in matrem sponsi‹ = Gorman, John C., *William of Newburgh's Explanatio sacri epithalamii in matrem sponsi. A Commentary on the Canticle of Canticle* (12th-C.) (*SpiFr* 6), Freiburg/Schweiz 1960.
- WILHELM VON SAINT-THIERRY, ›Expositio super Cantica Canticorum‹ = Guillaume de Saint-Thierry, *Exposé sur le Cantique des Cantiques. Texte latin, introduction et notes de J[ean]-M[arie] Déchanet, traduction française de M[aurice] Dumontier* (*SC* 82), Paris 1962.
- ›De natura et dignitate amoris‹ = *Opera didactica et spiritualia. De sacramento altaris, cura et studio Sanislai Ceglar, Pauli Verdeyen. De natura corporis et animae, De contemplando deo, De natura et dignitate amoris, Epistola ad fratres de monte dei, cura et studio Pauli Verdeyen* (*Guillelmi a sancto Theodorico opera omnia Teil* 3) (*CCCM* 88), Turnhout 2003, S. 177–212.
- ›Meditationes‹ = Guillaume de Saint-Thierry, *Oraisons méditatives. Introduction, texte latin et traduction de Dom Jacques Hourlier* (*SC* 324), Paris 1985.
- WILLIRAM VON EBERSBERG, *Expositio in Canticum Canticorum und das ›Commentarium in Cantica Canticorum‹ Haimos von Auxerre*, hrsg. und übers. von Henrike Lähne-mann und Michael Rupp, Berlin u. a. 2004.
- ›WURZGARTEN DES HERZENS‹ = Schmidtke, Dietrich, *Studien zur dingallegorischen Erbauungsliteratur des Spätmittelalters. Am Beispiel der Gartenallegorie* (*Hermaea* 43), Tübingen 1982, S. 499–500.
- GÉRARD ZERBOLT DE ZUTPHEN, ›Tractatus devotus de reformacione virium anime‹ = Gérard Zerbolt de Zutphen, *Manuel de la réforme intérieure. ›Tractatus devotus de reformacione virium anime‹*, hrsg. von Francis Joseph Legrand (*Sous la règle de Saint Augustin*), Turnhout 2001.
- ›De spiritualibus ascensionibus‹ = Gérard Zerbolt de Zutphen, *La montée du cœur. De spiritualibus ascensionibus*, hrsg. und übersetzt von Francis Joseph Legrand. Mit einer Einleitung von Nikolaus Staubach (*Sous la règle de Saint Augustin*), Turnhout 2006.
- ›ZWANZIG-EXEMPEL-SCHRIFT‹ = KLINKHAMMER (1972), S. 173–191.

2 Handschriften- und Inkunabelkataloge

- ANDERSSON-SCHMITT/HEDLUND, Kat. Uppsala = Andersson-Schmitt, Margarete/Hedlund, Monica, Mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Uppsala. Katalog über die C-Sammlung, Bd. 1: Handschriften C I–IV, 1–50 (Acta Bibliothecae R. Universitatis Upsaliensis 26,1), Stockholm 1988.
- AUTENRIETH, Kat. Stuttgart = Autenrieth, Johanne, Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart, Bd. 3: Codices iuridici et politici (HB VI 1–139), Patres (HB VII 1–71) (Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart II,3), Wiesbaden 1963
- AUTENRIETH/FIALA, Kat. Stuttgart = Autenrieth, Johanne/Fiala, Virgil Ernst, unter Mitarbeit von Wolfgang Irtenkauf, Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart, Bd. 1: Codices ascetici, Teil 1 (HB I 1–150) (Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart II,1,1), Wiesbaden 1968.
- BARACK, Kat. Karlsruhe = Barack, K[arl] A[ugust], Die Handschriften der Fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen, Tübingen 1865 (ND Hildesheim/New York 1974).
- BARTSCH, Kat. Heidelberg = Bartsch, Karl, Die altdeutschen Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg (Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg 1), Heidelberg 1887.
- BECKER, Kat. Berlin = Becker, Peter-Jörg, Verzeichnis der an Degering anschließenden Ms. germ. quart.-Handschriften in der damaligen SBPK (Typoskript, unvollendet), Berlin 1986–1989.
- BECKER/BRANDIS, Kat. Berlin = Becker, Peter Jörg/Brandis, Tilo, Die theologischen lateinischen Handschriften in Folio der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin, Teil 2: Ms. theol. lat. fol. 598–737 (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. Kataloge der Handschriftenabteilung. Erste Reihe: Handschriften, Bd. 2: Die theologischen lateinischen Handschriften in Folio), Wiesbaden 1985.
- BINZ, Kat. Basel = Binz, Gustav, Die Handschriften der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel. Erste Abteilung. Die deutschen Handschriften, Bd. 1, Basel 1907.
- BÖHM, Kat. Wien = Böhm, Constantin Edler von, Die Handschriften des kaiserlichen und königlichen Haus-, Hof- und Staats-Archivs, Wien 1873.
- BRETSCHER-GISIGER/GAMPER, Kat. Muri = Bretscher-Gisiger, Charlotte/Gamper, Rudolf, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Klöster Muri und Hermetschwil, Dietikon-Zürich 2005.
- BUHL/KURRAS, Kat. Stuttgart = Buhl, Maria Sophia/Kurras, Lotte, Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart, Bd. 4,2: Codices physici, medici, mathematici etc. (HB XI 1–56). Poetae (HB XII 1–23). Poetae Germanici (HB XIII 1–11). Vitae sanctorum (HB XIV 1–28) (Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart II,4,2), Wiesbaden 1969.
- BUONO, Kat. dat. Italia = Buono, Lidia, u. a., I manoscritti datati delle province di Frosinone, Rieti e Viterbo (Manoscritti datati d'Italia 17), mit CD-ROM, Firenze 2007.
- BUSHEY, Kat. Weimar = Bushey, Betty C., unter Mitwirkung von Hartmut Broszinski, Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die lateinischen Handschriften bis 1600, Bd. 1: Fol max, Fol und Oct (Bibliographien und Kataloge der Herzogin Anna Amalia Bibliothek zu Weimar. Die lateinischen Handschriften bis 1600 1), Wiesbaden 2004.
- DEGERING, Kat. Berlin 1 = Degering, Hermann, Kurzes Verzeichnis der germanischen Handschriften der Preußischen Staatsbibliothek, Bd. 1: Die Handschriften in Folio-

- format Mitteilungen aus der Preußischen Staatsbibliothek 7), Leipzig 1925 (ND Graz 1970).
- DEGERING, Kat. Berlin 2 = Degering, Hermann, Kurzes Verzeichnis der germanischen Handschriften der Preußischen Staatsbibliothek, Bd. 2: Die Handschriften in Quartformat (Mitteilungen aus der Preußischen Staatsbibliothek 8), Leipzig 1926 (ND Graz 1970).
- DEGERING, Kat. Berlin 3 = Degering, Hermann, Kurzes Verzeichnis der germanischen Handschriften der Preußischen Staatsbibliothek, Bd. 3: Die Handschriften in Oktavformat und Register zu Bd. 1–3 (Mitteilungen aus der Preußischen Staatsbibliothek 9), Leipzig 1932 (ND Graz 1970).
- EIFLER, Kat. Weimar = Eifler, Matthias, Katalogisierung der lateinischen Handschriften bis 1600 der der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, 2. Teilprojekt (Quarhandschriften). [Vorläufige Beschreibungen.]
- FIALA/HAUKE, Kat. Stuttgart = Fiala, Virgil Ernst/Hauke, Hermann, unter Mitarbeit von Wolfgang Irtenkauf, Die Handschriften der ehemaligen Königlichen Hofbibliothek, Bd. 1: Codices ascetici 2 (HB I 151–249) (Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart II,1,2), Wiesbaden 1970.
- GAMPER, Kat. Schaffhausen = Gamper, Rudolf, u. a., Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Ministerialbibliothek Schaffhausen, Dietikon-Zürich 1994.
- VAN DEN GHEYN, Kat. Bruxelles 3 = van den Gheyn, J[oseph], Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque Royale de Belgique, Bd. 3: Théologie, Bruxelles 1903.
- VAN DEN GHEYN, Kat. Bruxelles 5 = van den Gheyn, J[oseph], Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque Royale de Belgique, Bd. 5: Histoire – Hagiographie, Bruxelles 1905.
- GLAUCHE, Kat. München = Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Pergamenthandschriften aus Benediktbeuren Clm 4501–4663 neu beschrieben von Günter Glauche (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis. Tomus 3. Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München Series nova, Pars 1), Wiesbaden 1994.
- HAENEL, Kat. Strassburg = Haenel, Gustav (Hrsg.), Catalogi Librorum Manuscriptorum qui in Bibliothecis Galliae, Helvetiae, Belgii, Britanniae maioris, Hispaniae, Lusitaniae asservantur, Leipzig 1830 (ND Hildesheim/New York 1976), S. 445–475.
- HAGENMAIER, Kat. Freiburg = Hagenmaier, Winfried, Die deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek und die mittelalterlichen Handschriften anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung (Die Handschriften der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung Teil 4, Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau 1), Wiesbaden 1988.
- HAGENMAIER, Kat. Freiburg dat. = Hagenmaier, Winfried, Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung (Datierte Handschriften in Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland 2), Stuttgart 1989.
- HALM, Kat. München 1 = Halm, Karl, u. a., Catalogus codicum latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis, Bd. I.1: Codices num. 1–2329 complectens (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis III,1), München 1892.
- HALM, Kat. München 3 = Halm, Karl, u. a., Catalogus codicum latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis, Bd. II.3: Codices num. 15121–21313 complectens (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis IV,3), München 1878 (ND Wiesbaden 1969).

- HALM, Kat. München 4 = Halm, Karl, u. a., *Catalogus codicum latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis*, Bd. II.4: Codices num. 21406–27268 complectens (*Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis IV,4*), München 1881 (ND Wiesbaden 1969).
- HAUSMANN, Kat. Fulda = Hausmann, Regina, *Die theologischen Handschriften der Hessischen Landesbibliothek Fulda bis zum Jahr 1600. Codices Bonifatiani 1–3, Aa 1–145a* (Die Handschriften der Hessischen Landesbibliothek Fulda 1), Wiesbaden 1992.
- HAUSMANN, Kat. Fulda 2 = Hausmann, Regina, *Die historischen, philologischen und juristischen Handschriften der Hessischen Landesbibliothek Fulda bis zum Jahr 1600. B 1–25, C 1–18. 68, D 1–48* (Die Handschriften der Hessischen Landesbibliothek Fulda 2), Wiesbaden 2000.
- HEINZER/STAMM, Kat. Lichtenthal = Heinzer, Felix/Stamm, Gerhard, *Die Handschriften von Lichtenthal. Mit einem Anhang: Die heute noch im Kloster Lichtenthal befindlichen Handschriften des 12. bis 16. Jahrhunderts* (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe 11), Wiesbaden 1987.
- HEINZER/STAMM, Kat. St. Peter = Heinzer, Felix/Stamm, Gerhard, *Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald Teil 2: Die Pergamenthandschriften* (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe 10,2), Wiesbaden 1984.
- HEITZMANN, Kat. Überlingen = Heitzmann, Christian, *Die mittelalterlichen Handschriften der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen*, in: *Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung* 120 (2002), S. 41–103.
- HINZ, *Handschriftencensus* = Hinz, Ulrich, *Handschriftencensus Westfalen*, hrsg. von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Münster 18), Wiesbaden 1999.
- JUNGREITHMAYR, Kat. Salzburg = Jungreithmayr, Anna, unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher, *Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg* (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 196; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2), Wien 1988.
- KELLNER/SPETHMANN, Kat. München = Kellner, Stephan/Spethmann Annemarie, *Historische Kataloge der Bayerischen Staatsbibliothek München. Münchner Hofbibliothek und andere Provenienzen* (*Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis 11*), Wiesbaden 1996.
- KORNTRUPF/VÖLKER, Kat. München = Korntrumpf, Gisela/Völker, Paul-German, *Die deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München* (Die Handschriften der Universitätsbibliothek München 1), Wiesbaden 1968.
- KUDORFER, Kat. München = Kudorfer, Dieter, *Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Clm 28461–28615* (*Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis IV,9. Codices latinos 28461–28615 continens*), Wiesbaden 1991.
- KURRAS, Kat. Nürnberg = Kurras, Lotte, *Die deutschen mittelalterlichen Handschriften. Erster Teil: Die literarischen und religiösen Handschriften. Anhang: Die Hardenbergischen Fragmente* (Katalog des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg. Die Handschriften des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg 1), Wiesbaden 1974.
- KURRAS, Kat. Stockholm = Kurras, Lotte, *Deutsche und niederländische Handschriften der Königlichen Bibliothek Stockholm. Handschriftenkatalog* (*Acta Bibliothecae Regiae Stockholmiensis 67*), Stockholm 2001.
- LANG, Kat. Einsiedeln = Lang, Odo, *Katalog der Handschriften in der Stiftsbibliothek Einsiedeln. Zweiter Teil. Codex 501–1318*, Basel 2009.

- LIEFTINCK, Kat. Leiden = Lieftinck, G[erard] I[saac], Codicum in finibus Belgarum ante annum 1550 conscriptorum qui in bibliotheca universitatis asservantur. Pars I: Codices 168–360 societatis cui nomen maatschappij der nederlandsche letterkunde (Bibliotheca universitatis Leidensis. Codices manuscripti V), Leiden 1948.
- LIST, Kat. Mainz = List, Gerhard, Die Handschriften der Stadtbibliothek Mainz Bd. II, Hs I 151 – Hs I 250, Wiesbaden 1998.
- MEIER, Kat. Einsiedeln = Meier, Gabriel, Catalogus codicum manu scriptorum qui in bibliotheca monasterii Einsidlensis O. S. B. servantur. Tomus 1: Complectens centurias quinque priores, Einsiedeln/Leipzig 1899.
- MENHARDT, Kat. Wien 1 = Menhardt, Hermann, Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, Bd. 1 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13), Berlin 1960.
- MENHARDT, Kat. Wien 2 = Menhardt, Hermann, Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, Bd. 2 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13), Berlin 1961.
- MENNE, Kat. Köln = Menne, Karl, Deutsche und niederländische Handschriften (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln, Sonderreihe: Die Handschriften des Archivs X,1, Teil 1), Köln 1931.
- MEYER/BURCKHARDT, Kat. Basel = Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Beschreibendes Verzeichnis. Abteilung B. Theologische Pergamenthandschriften. Bearb. von Gustav Meyer und Max Burckhardt, Bd. 1: Signaturen B I 1 bis B VIII 10, Basel 1960.
- MOHLBERG, Kat. Zürich = Mohlberg, Leo Cunibert, Mittelalterliche Handschriften (Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich 1), Zürich 1932–1952.
- MÜLLER, Kat. Überlingen = Müller, Dorothea, Katalog der neuzeitlichen Handschriften (16.–19. Jh.) der Leopold-Sophien-Bibliothek Überlingen (masch., pdf o. J. und o. O.).
- NIEBLER, Kat. St. Peter = Niebler, Klaus, Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald. Erster Teil: Die Papierhandschriften (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe X,1), Wiesbaden 1969.
- OVERGAUW, Kat. Münster = Overgaauw, Eef, Die mittelalterlichen Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Wiesbaden 1996.
- PENSEL, Kat. Leipzig 1 = Pensel, Franzjosef, Verzeichnis der deutschen mittelalterlichen Handschriften in der Universitätsbibliothek Leipzig. Zum Druck gebracht von Irene Stahl (DTM 70/3), Berlin 1998.
- PENSEL, Kat. Leipzig 2 = Pensel, Franzjosef, Die deutschen Handschriften des Mittelalters und der Neuzeit (in Auswahl). Bd. 1: Die Signaturgruppen Fol max, Fol, Q und Oct (Bibliographien und Kataloge der Herzogin Anna Amalia Bibliothek zu Weimar), Weimar 2000 (CD-ROM).
- PETZET, Kat. München = Petzet, Erich, Die deutschen Pergament-Handschriften Nr. 1–200 der Staatsbibliothek in München (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,1: Codices germanicos complectens. Editio altera), München 1920.
- POWITZ, Kat. Frankfurt = Powitz, Gerhard, Die Handschriften des Dominikanerklosters und des Leonhardstifts in Frankfurt am Main (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 2,1), Frankfurt a.M. 1968.
- PRIEBSCHE, Kat. England = Priebisch, Robert, Deutsche Handschriften in England, Bd. 1: Ashburnham-Place, Cambridge, Cheltenham, Oxford, Wigan. Mit einem Anhang ungedruckter Stücke, Erlangen 1896.

- PÜLTZ, Kat. Erlangen = Die deutschen Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen. Neu beschrieben von Otto Pültz, hrsg. von Armin Dietzel und Günther Bauer (Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen. Neubearbeitung 4), Wiesbaden 1973.
- RENNER, Kat. Stuttgart = Die Inkunabeln der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Beschrieben von Armin Renner unter Mitarbeit von Christian Herrmann und Eberhard Zwink. Geleitwort von Hannsjörg Kowark †. Teilbd. 2: Katalog D–M (Inkunabeln in Baden-Württemberg. Bestandskataloge 5), Wiesbaden 2018.
- SACK, Kat. Freiburg = Sack, Vera, Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung, 2 Bde. (Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau 2), Wiesbaden 1985.
- SCHERER, Kat. Vadiana = [Scherer, Gustav], Verzeichniss der Manuscripte und Incunabeln der Vadianischen Bibliothek in St. Gallen, St. Gallen 1864 (ND Hildesheim/New York 1976).
- SCHERRER, Kat. St. Gallen = Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen, hrsg. von Gustav Scherrer, Halle 1875 (ND Hildesheim/New York 1975).
- SCHERRER, Kat. St. Gallen Ink. = [Scherrer, Gustav], Verzeichniss der Incunabeln der Stiftsbibliothek von St. Gallen, hrsg. auf Veranstaltung des katholischen Administrationsrathes des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1880.
- SCHLECHTER/RIES, Kat. Heidelberg Ink. = Katalog der Inkunabeln der Universitätsbibliothek Heidelberg, des Instituts für Geschichte der Medizin und des Stadtarchivs Heidelberg, 2 Bde., bearb. von Armin Schlechter und Ludwig Ries (Inkunabeln in Baden-Württemberg. Bestandskataloge 3 = Kataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg 9,3), Wiesbaden 2009.
- SCHLECHTER/STAMM, Kat. Karlsruhe = Schlechter, Armin/Stamm, Gerhard, Die kleinen Provenienzen. Nach Vorarbeiten von Kurt Hannemann und Andreas Degkwitz (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe 13), Wiesbaden 2000.
- SCHMELLER, Kat. München = Die deutschen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München nach J[ohann] A[ndreas] Schmellers kürzerem Verzeichniss, erster Theil (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae regiae Monacensis. Tomus V: Codicum germanicorum partem priorem complectens), München 1866.
- SCHNEIDER, Kat. Augsburg = Schneider, Karin, Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg. Reihe 2. Die Deutschen Handschriften. Bd 1: Deutsche mittelalterliche Handschriften. Die Signaturengruppen Cod. I. 3 und Cod. III. 1, Wiesbaden 1988.
- SCHNEIDER, Kat. München 5.2 = Schneider, Karin, Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Cgm 201–350 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,2), Wiesbaden 1970.
- SCHNEIDER, Kat. München 5.4 = Schneider, Karin, Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Cgm 501–690 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,3), Wiesbaden 1978.
- SCHNEIDER, Kat. München 5.5 = Schneider, Karin, Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Cgm 691–867 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,5), Wiesbaden 1984.
- SCHNEIDER, Kat. München 5.6 = Schneider, Karin, Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die mittelalterlichen Handschriften aus Cgm 888–4000 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,6), Wiesbaden 1991.

- SCHNEIDER, Kat. München 5.7 = Schneider, Karin, Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die mittelalterlichen Handschriften aus Cgm 4001–5247 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,7), Wiesbaden 1996.
- SCHNEIDER, Kat. München 5.8 = Schneider, Karin, Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die mittelalterlichen Fragmente Cgm 5249–5250, mit vier Beschreibungen von Elisabeth Wunderle (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis V,8), Wiesbaden 2005.
- SCHNEIDER, Kat. Nürnberg = Schneider, Karin, Die deutschen mittelalterlichen Handschriften. Beschreibung des Buchschmucks: Heinz Zirnbauer (Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg I), Wiesbaden 1965.
- SCHNEIDER, Kat. Nürnberg lat. = Schneider, Karin, Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften. Teil 1: Theologische Handschriften (Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg II/1), Wiesbaden 1967.
- SCHÖNHERR, Kat. Solothurn = Schönherr, Alfons, Die mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek Solothurn, Bern-Bümpliz 1964.
- THURN, Kat. Würzburg = Thurn, Hans, Die Handschriften des Würzburger Dominkanerkonvents in der Universitätsbibliothek Würzburg, in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 29 (1967), S. 5–87.
- THURN, Kat. Würzburg 2 = Thurn, Hans, Handschriften aus benediktinischen Provenienzen 1 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 2/1), Wiesbaden 1973.
- THURN, Kat. Würzburg 4 = Thurn, Hans, Die Handschriften der kleinen Provenienzen und Fragmente. Die mittelniederländischen Codices beschrieb W[erner] Williams-Krapp (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 4), Wiesbaden 1990.
- THURN, Kat. Würzburg 5 = Thurn, Hans, Bestand bis zur Säkularisierung. Erwerbungen und Zugänge bis 1803 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 5), Wiesbaden 1994.
- TIETZE, Kat. Wien-Lainz = Tietze, Hans, Die illuminierten Handschriften der Rossiana in Wien-Lainz (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 5), Leipzig 1911.
- VAN DER HAEGEN, Kat. Basel = Van der Haegen, Pierre L., Die Wiegendrucke der Universitätsbibliothek Basel. Teil 1: Die Wiegendrucke aus den deutschsprachigen Regionen um Basel, Basel 2006.
- VON HEINEMANN, Kat. Wolfenbüttel = von Heinemann, Otto, Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel 2. Abtheilung: Die Augusteischen Handschriften Bd. 5 (Kataloge der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel. Die Alte Reihe 8), Wolfenbüttel 1903 (ND Frankfurt a.M. 1966).
- VON SCARPATETTI, Kat. St. Gallen = von Scarpatetti, Beat Matthias, Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen. Beschreibendes Verzeichnis. Codices 1726–1984 (14.–19. Jahrhundert). Mit einer Einleitung zur Geschichte der Katalogisierung von Johannes Duft, St. Gallen 1983.
- VON SCARPATETTI, Kat. St. Gallen 1 = von Scarpatetti, Beat Matthias, Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, Bd. 1, Abt. IV: Codices 547–669. Hagiographica, Historica, Geographica 8.–18. Jahrhundert, Wiesbaden 2003.
- VON SCARPATETTI, Kat. St. Gallen 2 = von Scarpatetti, Beat Matthias, unter Mitarbeit von Philipp Lenz, Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, Bd. 2, Abt. III/2: Codices 450–546. Liturgica, Libri precum, deutsche Gebetbücher, Spiritualia, Musikhandschriften, 9.–16. Jahrhundert, Wiesbaden 2008.

- WEIMANN, Kat. Frankfurt = Weimann, Birgitt, Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta Germanica (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 5,4), Frankfurt a.M. 1980.
- WERNER, Kat. Salem = Werner, Wilfried, Die mittelalterlichen nichtliturgischen Handschriften des Zisterzienserklosters Salem (Kataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg 5), Wiesbaden 2000.
- WETZEL, Kat. Bodmeriana = Wetzel, René, Deutsche Handschriften des Mittelalters in der Bodmeriana. Mit einem Beitrag von Karin Schneider zum ehemaligen Kalocsa-Codex (Bibliotheca Bodmeriana. Kataloge 7), Cologny-Genf 1994.
- WILLING, Kat. Nürnberg = Die Bibliothek des Klosters St. Katharina zu Nürnberg. Synoptische Darstellung der Bücherverzeichnisse. 2 Bde., hrsg. von Antje Willing, Berlin 2012.
- WINTER/HEYDECK, Kat. Berlin = Winter, Ursula, Heydeck, Kurt, Die Manuscripta Magdeburgica der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Teil 3: Ms. Magdeb. 170–286 (Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz. Kataloge der Handschriftenabteilung. Erste Reihe 4,3), Wiesbaden 2008.
- WITTER, Kat. Strassburg = Witter, Johann Jacob, Catalogus codicum manuscriptorum, in bibliotheca sacri ordinis hierosolymitani Argentorati asservatorum, Strassburg 1746.
- WUNDERLE, Kat. Gotha = Wunderle, Elisabeth, Katalog der mittelalterlichen lateinischen Papierhandschriften. Aus den Sammlungen der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Stiftung für Kunst und Wissenschaft (Die Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha 1), Wiesbaden 2002.
- ZEHNACKER, Kat. Strassburg = Zehnacker, François, Catalogues régionaux des incunables des bibliothèques publiques de France, Bd. 13,1: Région Alsace (Bas-Rhin), Paris 1997.

3 Beschreibungen aus dem Handschriftenarchiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (HSA)

- BIENER, CLEMENS, Archivbeschreibung Lainz, Jesuitenbibliothek X 16, 1910 (21 Bll.).
 – Archivbeschreibung Lainz, Jesuitenbibliothek X 17, 1910 (12 Bll.).
 – Archivbeschreibung Lainz, Jesuitenbibliothek X 18, 1910 (50 Bll.).
- BINZ, GUSTAV, Archivbeschreibung zu Basel, UB, A. N. VII. 22, 1904 (4 Bll.).
- DOLCH, W[ALTHER], Archivbeschreibung Braunau i.B., Sammlung Langer: 404, 1909 (52 Bll.).
- EULING, KARL, Archivbeschreibung Maihingen, Öttingensche Bibliothek, III 1. 4° 20, 1906 (1 Bl.).
- GILLE, HANS, Stuttgart, Archivbeschreibung Württembergische Landesbibliothek, Bibl. fol. 35, 1910 (62 Bll.).
- MOSER, HANS, Archivbeschreibung München, Staatsbibliothek, Cgm 4716, 1931 (2 Bll.).
- NEUENDORFF, OTTO, Archivbeschreibung Augsburg, Fuggersches Familien- und Stiftungs-Archiv V N 174, 1939 (23 Bll.).
 – Archivbeschreibung Weimar, Landesbibl.: 8° 55^b, 1942 (9 Bll.).
- NEWALD, RICHARD, Archivbeschreibung Freiburg i.Br., Universitätsbibliothek 189, 1926 (7 Bll.).
- RULAND, ANTON/STAMMINGER, JOHANN BAPTIST, Archivbeschreibung Würzburg, Universitätsbibliothek, M. ch. q. 46, o. J. [M. 19. Jh.] (1 Bl.).

- SEMLER, ALFONS, Archivbeschreibung Überlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek, Mscrpt. XXII, 1915 (19 Bll.).
- VOGTHERR, KURT, Archivbeschreibung Weimar, Thüring. Landesbibl.: O. 55^b, 1935 (9 Bll.).

4 Forschungsliteratur

- ABEL, STEFAN, Johannes Nider, ›Die vierundzwanzig goldenen Harfen‹. Edition und Kommentar (SMHR 60), Tübingen 2011.
- Johannes Nider in Inzigkofen? – Lehrgespräch für eine Novizin (mit Edition), in: ZfdPh 133 (2014), S. 99–113.
- ABEL, STEFAN/EICHENBERGER, NICOLE, Jos von Pfullendorf, ›Das Buch mit den farbigen Tuchblättern der Beatrix von Inzigkofen‹. Untersuchung und Edition (ZfdA Beiheft 16), Stuttgart 2013.
- ACKLIN ZIMMERMANN, BÉATRICE W., Gott im Denken berühren. Die theologischen Implikationen der Nonnenviten (dokimion 14), Freiburg/Schweiz 1993.
- VAN AELST, JOSÉ, Gérard Zerbolt et les débuts de la dévotion moderne, Einleitung, in: Gérard Zerbolt de Zutphen, Manuel de la réforme intérieure. Tractatus devotus de reformatione virium anime, hrsg. von Francis Joseph Legrand (Sous la règle de Saint Augustin), Turnhout 2001, S. 7–42.
- VAN AELST, JOSÉ J., Bitter as Myrrh. Gerard Zerbolt's Meditation on the Passion of Christ, in: Kirchenreform von unten. Gerhard Zerbolt von Zutphen und die Brüder vom gemeinsamen Leben, hrsg. von Nikolaus Staubach, Frankfurt a.M. u. a. 2004, S. 306–323.
- Passie voor het lijden. De ›Hundert Betrachtungen‹ und Begehungen van Henricus Suso en de oudste drie bewerkingen uit de Nederlanden (Miscellanea neerlandica 33), Leuven 2006.
- ALIOTH, MARTIN, Gruppen an der Macht. Zünfte und Patriziat in Strassburg im 14. und 15. Jahrhundert. Untersuchungen zu Verfassung, Wirtschaftsgefüge und Sozialstruktur. 2 Bde., Basel 1988.
- ALTROCK, STEPHANIE, ZIEGELER, HANS-JOACHIM, Vom *diener der ewigen wisheit* zum Autor Heinrich Seuse. Autorschaft und Medienwandel in den illustrierten Handschriften und Drucken von Heinrich Seuses ›Exemplar‹, in: Text und Kultur. Mittelalterliche Literatur 1150–1450, hrsg. von Ursula Peters (Germanistische Symposien. Berichtsbände 23), Stuttgart/Weimar 2001, S. 150–181 (mit Diskussionsbericht).
- AMELUNG, PETER (Hrsg.), Der Frühdruck im deutschen Südwesten 1473–1500. Eine Ausstellung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Bd. 1. Ulm, Stuttgart 1979.
- Methoden zur Bestimmung und Datierung unfirmierter Inkunabeln, in: Buch und Text im 15. Jahrhundert. Book and Text in the Fifteenth Century. Arbeitsgespräch in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel vom 1. bis 3. März 1978. Vorträge hrsg. von Lotte Hellinga und Helmar Härtel (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 2), Hamburg 1981, S. 89–128.
- Art. Mancz, in: Neue Deutsche Biographie. Bd. 16: Maly-Melanchthon (1990), S. 8f.
- Art. Conrad Mancz, in: Lexikon des gesamten Buchwesens. Bd. 5: M-Photon (1999), S. 48f.
- AMPE, A[LBERT], Beschouwingen bij een zestiende-eeuwsch verzamelhandschrift, in: OGE 21 (1947), S. 375–418.

- Kleine tractaten van de schrijfster der peerle, in: OGE 41 (1967), S. 368–427; OGE 42 (1968), S. 33–57, 142–171 und 321–373.
- AMRHEIN, MARTINA/BLANK, AGNES, Die Dominikanerinnenklöster Zoffingen in Konstanz und St. Katharina in Wil zur Zeit der Aufklärung, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 17 (1998), S. 203–211.
- AMSTUTZ, RENATE, Die liturgisch-dramatische Feier der Consecratio virginum nach dem Pontifikale des Bischofs Durandus (Ende des 13. Jh.). Eine Studie zur Rezeption der Zehnjungfrauen-Parabel in Liturgie, Ritus und Drama der mittelalterlichen Kirche, in: Ritual und Inszenierung. Geistliches und weltliches Drama des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, hrsg. von Hans-Joachim Ziegeler, Tübingen 2004, S. 71–112.
- ANGENENDT, ARNOLD, Heilige und Reliquien. Die Geschichte ihres Kultes vom frühen Christentum bis zur Gegenwart, München 1994.
- VON ARX, WALTER, Das Klostrerrituale von Biburg (Budapest, Cod. lat. m. ae. Nr. 330, 12. Jh.) (SpicFri 14), Freiburg/Schweiz 1970.
- ASTELL, ANN W., The Song of Songs in the Middle Ages, Ithaca/London 1990.
- AUER, ALBERT, Johannes von Dambach und die Trostbücher vom 11. bis zum 16. Jahrhundert (BGPhMA 27), Münster 1928.
- Leidenstheologie des Mittelalters (Das geistige Österreich 3), Salzburg 1947.
- Leidenstheologie im Spätmittelalter (Kirchengeschichtliche Quellen und Studien 2), St. Ottilien 1952.
- AUERBACH, ERICH, Passio als Leidenschaft, in: Publications of the Modern Language Association of America 56 (1941), S. 1179–1196. [Wieder abgedruckt in: Ders., Gesammelte Aufsätze zur romanischen Philologie, Bern/München 1967, S. 161–175.]
- Literatursprache und Publikum in der lateinischen Spätantike und im Mittelalter, Bern 1958.
- BACHMANN, A[LBERT]/SINGER, S[AMUEL] (Hrsg.), Deutsche Volksbücher aus einer Zürcher Handschrift des fünfzehnten Jahrhunderts (BLV 185), Tübingen 1889.
- BACKES, MARTINA, Eine Stadt voll der Gnaden. Straßburg aus der Perspektive Gertruds von Ortenberg, in: Schreiben und Lesen in der Stadt. Literaturbetrieb im spätmittelalterlichen Straßburg, hrsg. von Stephen Mossman, Nigel F. Palmer und Felix Heinzer (Kulturtopographie des alemannischen Raums 4), Berlin/Boston 2012, S. 29–38.
- BÄUMER, REMIGIUS, Die Entscheidung des Basler Konzils über die Unbefleckte Empfängnis Mariens und ihre Nachwirkungen in der Theologie des 15. und 16. Jahrhunderts, in: Studien zum 15. Jahrhundert. FS für Erich Meuthen, Bd. 1, hrsg. von Johannes Helm-rath und Heribert Müller in Zusammenarbeit mit Helmut Wolff, München 1994, S. 193–206.
- BAIER, WALTER, Untersuchungen zu den Passionsbetrachtungen in der Vita Christi des Ludolf von Sachsen (Anal. Cart. 44), Salzburg 1977 [3 Bde. mit fortlaufender Seiten-zählung].
- BAIER, WALTER/RUH, KURT, Art. Ludolf von Sachsen, in: ²VL 5 (1985), Sp. 967–977, und 11 (2004), Sp. 938 [Korr./Nachtr.].
- BALDUS, GISELA, Die Gestalt des ›dieners‹ im Werke Heinrich Seuses, Diss. (masch.) Universität Köln 1966.
- BANZ, ROMUALD (Hrsg.), Christus und die Minnende Seele. Untersuchungen und Texte (Germanistische Abhandlungen 29), Breslau 1908 (ND Hildesheim/New York 1977). [Teildruck unter dem Titel: Christus und die Minnende Seele. Zwei spätmittelhochdeutsche mystische Gedichte. Im Anhang ein Prosadisput verwandten Inhaltes (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der Lehr- und Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes Maria-Einsiedeln im Studienjahre 1906/07), Einsiedeln o. J.]

- BARBIER DE MONTAULT, X[AVIER], Les inscriptions cimétériales de Senlis et de Saint-Léonard, in: Mémoires de la Société académique d'archéologie, sciences et arts du département de l'Oise 16 (1895), S. 59–186.
- BARTH, MÉDARD, Die Herz-Jesu-Verehrung im Elsaß vom 12. Jahrhundert bis auf die Gegenwart (Forschungen zur Kirchengeschichte des Elsaß 1), Freiburg i.Br. 1928.
- Handbuch der elsässischen Kirchen im Mittelalter (Archives de l'église d'Alsace. Nouvelle série 11–13. Série complète 27–29), Strassburg 1960–1962/63 (ND Brüssel 1980).
- BARTHELMÉ, ANNETTE, La réforme dominicaine au XV^e siècle en Alsace et dans l'ensemble de la province de Teutonie. Avec une carte hors texte (Collection d'études sur l'histoire du droit et des institutions de l'Alsace 7), Strassburg 1931.
- BARTSCH, K[ARL], Sprüche und Verse deutscher Mystiker, in: Germania 18 (1873), S. 195–200.
- BAUER, CHRISTIAN, Geistliche Prosa im Kloster Tegernsee. Untersuchungen zu Gebrauch und Überlieferung deutschsprachiger Literatur im 15. Jahrhundert (MTU 107), Tübingen 1996.
- BAUER, GERHARD, ›Clastrum animae‹. Untersuchungen zur Geschichte der Metapher vom Herzen als Kloster, Bd. 1. Entstehungsgeschichte, München 1973.
- Art. ›Herzklosterallegorien‹, in: ²VL 3 (1981), Sp. 1153–1167.
- BAUMANN, MARKUS, Das ›Meisterbuch‹ des Rulman Merswin. Textgeschichte und Edition, Diss. (masch.) Universität Eichstätt 1992.
- BEISSEL, STEPHAN, Rosenkranzbilder aus der Zeit um 1500, in: Zeitschrift für christliche Kunst 13 (1900), Sp. 33–42.
- BENZ, ERNST, Die Vision. Erfahrungsformen und Bilderwelt, Stuttgart 1969.
- BERLINER, RUDOLF, Arma Christi, in: Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 3. Folge 6 (1955), S. 35–152. [Wieder abgedr. in: Rudolf Berliner (1886–1967). »The Freedom of Medieval Art« und andere Studien zum christlichen Bild, hrsg. von Robert Suckale, Berlin 2003, S. 97–191, zit.]
- BESCH, WERNER, Sprachlandschaften und Sprachausgleich im 15. Jahrhundert. Studien zur Erforschung der spätmittelalterlichen Schreibdialekte und zur Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache (Bibl. Germ. 11), München 1967.
- Beschreibung des Oberamts Rottenburg, hrsg. von dem k. Statistischen Landesamt. Teil 2, Stuttgart 1900.
- BESTUL, THOMAS H., Texts of the Passion. Latin Devotional Literature and Medieval Society (Middle Ages Series), Philadelphia 1996.
- BERRIGAN, JOSEPH, Einleitung, in: My Spiritual Life by Battista da Varano, übersetzt von Joseph Berrigan (Peregrina Translations Series 10 [Matrologia Italica]), Toronto [1989].
- BEUMER, JOHANNES, Die marianische Deutung des Hohen Liedes in der Frühscholastik, in: ZKTh 76 (1954), S. 411–439.
- BEYERLE, KONRAD, Die Konstanzer Ratslisten des Mittelalters, hrsg. von der Badischen Historischen Kommission, Heidelberg 1989.
- BIERITZ, KARL-HEINRICH, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart (Beck'sche reihe 447), 7., aktualisierte Auflage München 2005.
- BIHLMAYER, KARL (Hrsg.), Heinrich Seuse. Deutsche Schriften, Stuttgart 1907 (ND Frankfurt a.M. 1961).
- Mystisches Leben in dem Dominikanerinnenkloster Weiler bei Esslingen im 13. und 14. Jahrhundert, in: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte. NF 25 (1916), S. 61–93.
- BIHLMAYER, PIUS, Die Augustinerin Paula Merend († 1627), eine mystische Blüte aus dem Klostergarten von Inzigkofen, in: FDA. NF 10 (1909), S. 180–203.

- BIRLINGER, A[NTON], Legende von S. Idda von Toggenburg, in: *Alemannia* 12 (1884), S. 173–177.
- Leben heiliger alemannischer Frauen des Mittelalters V. Die Nonnen von St. Katariental bei Dieszenhofen, in: *Alemannia* 15 (1887), S. 150–183.
- BISCHOFF, BERNHARD, Der Canticumkommentar des Johannes von Mantua für die Markgräfin Mathilde, in: *Lebenskräfte in der abendländischen Geistesgeschichte. Dank- und Erinnerungsgabe an Walter Goetz zum 80. Geburtstag*, hrsg. von Bernhard Bischoff [u. a.], Marburg 1948, S. 22–48.
- BISCHOFF, BERNHARD/TAEGER, BURKHARD, Einführung zu: Dies., *Iohannis Mantuani in Cantica Canticorum et De Sancta Maria tractatus ad comitissam Matildam* (SpicFri 19), Freiburg/Schweiz 1973, S. 1–23.
- BLANK, WALTER, Die Nonnenviten des 14. Jahrhunderts. Eine Studie zur hagiographischen Literatur des Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung der Visionen und ihrer Lichtphänomene, Diss. (masch.) Universität Freiburg i. Br. 1962.
- Art. Anna von Munzingen, in: *VL* 1 (1978), Sp. 365 f.
- BLESS-GRABHER, MAGDALEN, Untere Klausen bei St. Leonhard, in: *HS IX/2* (1995), S. 606–619.
- Klausen und Schwesternhaus bei St. Georgen, in: *HS IX/2* (1995), S. 619–626.
- Nollenberg, in: *HS V/2* (1999), S. 724–737.
- St. Gallen, in: *HS V/2* (1999), S. 738–779.
- BLÜM, HUBERTUS MARIA, Lexikale Übersicht. Die Kartausen der vier ehemaligen deutschen Ordensprovinzen und die Kartause Marienau in der Bundesrepublik Deutschland. Die Kartäuser-Schriftsteller im deutschsprachigen Raum, in: *Die Kartäuser. Der Orden der schweigenden Mönche*, hrsg. von Marijan Zadnikar in Verbindung mit Adam Wienand, Köln 1983, S. 288–373.
- BLUMRICH, RÜDIGER, Marquard von Lindau. Deutsche Predigten. Untersuchungen und Edition (TTG 34), Tübingen 1994.
- Die *gemeinú ler* des ›Büchleins der ewigen Weisheit‹. Quellen und Konzept, in: Heinrich Seuses *Philosophia spiritualis*. Quellen, Konzept, Formen und Rezeption. Tagung Eichstätt 2.–4. Oktober 1991, hrsg. von Rüdiger Blumrich und Philipp Kaiser (*Wissensliteratur im Mittelalter* 17), Wiesbaden 1994, S. 49–70.
- BODEMANN, ULRIKE, ›Christus und die sieben Laden‹, in: *KdiH* 3/2 (1998), S. 89–105 (Nr. 24) und Abb. 60–63.
- ›Christus und die minnende Seele‹, in: *KdiH* 3/2 (1998), S. 106–129 (Nr. 25) und Abb. 64–72.
- Heiligenleben, in: *KdiH* 6/3–4 (2005) (Nr. 51).
- BODENSTEDT, MARY IMMACULATE, *The Vita Christi of Ludolphus the Carthusian* (*The Catholic University of America. Studies in Medieval and Renaissance Latin Language and Literature* 16), Washington, D. C., 1944.
- *Praying the Life of Christ. First English Translation of the Prayers Concluding the 181 Chapters of the ›Vita Christi‹ of Ludolphus the Carthusian: the Quintessence of His Devout Meditations on the Life of Christ* (*Anal. Cart.* 15), Salzburg 1973.
- BONDÉELLE-SOUCHIER, ANNE, *Bibliothèques de l'ordre de prémontré dans la France d'ancien régime*, Bd. 1. Répertoire des abbayes (*Documents, études et répertoires* 58), Paris 2000.
- BONWETSCH, D. G. NATHANAEL, Einleitung, in: *Methodius*, hrsg. von Dems. (*GCS* 27), Leipzig 1917, S. IX–XLII.
- BORRIES, EKKEHARD, *Schwesternspiegel im 15. Jahrhundert. Gattungskonstitution – Editionen – Untersuchungen*, Berlin/New York 2008.

- BRAKMANN, THOMAS, *Ein Geistlicher Rosengarten*. Die Vita der heiligen Katharina von Siena zwischen Ordensreform und Laienfrömmigkeit im 15. Jahrhundert. Untersuchungen und Edition, Frankfurt a.M. u. a. 2011.
- BRAND, MARGIT, Studien zu Johannes Niders deutschen Schriften (Institutum Historicum Fratrum Praedicatorum Romae. Dissertationes Historicae 23), Rom 1998.
- FREIENHAGEN-BAUMGARDT, K./MEYER, R./WILLIAMS-KRAPP, W. (Hrsg.), *Der Heiligen Leben*. Bd. 1: Der Sommerteil (TTG 44), Tübingen 1996.
 - JUNG, B./WILLIAMS-KRAPP, W. (Hrsg.), *Der Heiligen Leben*. Bd. 2: Der Winterteil (TTG 51), Tübingen 2004.
- BRANDMAIR DALLERA, ILSEMARIE/BUSA, ROBERTO (Hrsg.), *San Pietro Canisio, I fioretti di Santa Ida di Fischingen*, trad., introd. e app. di Ilsemarie Brandmair Dallera. Pref. e tavole lessicologiche di Roberto Busa, Brescia 1996.
- BREDERO, ADRIAAN H., *La vie et la ›Vita Prima‹*, in: Colloque de Lyon-Cîteaux-Dijon. Bernard de Clairvaux. Histoire, mentalités, spiritualité. Œuvres complètes 1. Introduction générale. Ouvrage publié avec le concours de Centre National des Lettres, de la Région Rhône-Alpes et de la Confrérie des Chevaliers du Tastevin (SC 380), Paris 1992, S. 53–82.
- Bernhard von Clairvaux (1091–1153). Zwischen Kult und Historie. Über seine Vita und ihre historische Auswertung, Stuttgart 1996.
- BRETT-EVANS, DAVID, *Bonaventuras Legenda Sancti Francisci in der Übersetzung der Sibilla von Bondorf* (Texte des späten Mittelalters 12), Berlin 1960.
- BROMBERG, RICHARD LOUIS JEAN, *Het boek der bijzondere genade van Mechtild van Hackeborn*. Uitgegeven naar een Nijmeegs handschrift alsmede een beschrijving van haar mystiek en een onderzoek naar de geschiedenis der middelnederlandse vertalingen. Bd. 1: Inleiding en tekst, Bd. 2: Partituur en bijlagen, Zwolle 1965.
- BRUCKNER, ALBERT, *Weibliche Schreibttätigkeit im schweizerischen Spätmittelalter*, in: Festschrift Bernhard Bischoff, zu seinem 65. Geburtstag dargebracht von Freunden, Kollegen und Schülern, hrsg. von Johanne Autenrieth und Franz Brunhölzl, Stuttgart 1971, S. 441–448.
- BRÜCKNER, UNDINE, *Freundschaft zwischen Nonnen*, in: *Oxford German Studies* 36 (2007), S. 195–211.
- *Verschriftlichte Laienfrömmigkeit: die Andachts- und Gebetshandschriften der Margarethe von Rodemachern und der Dorothea von Hof*, in: *Fürstliche Frauentexte in Mittelalter und Früher Neuzeit: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 159 (2010), S. 57–81.
 - *Dorothea von Hof: ›Das büch der götlichen liebe und summe der tugent‹*. Studien zu einer Konstanzer Kompilation geistlicher Texte des 14. und 15. Jahrhunderts (Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen 44), Ostfildern 2015.
- BRUNNER, SEBASTIAN, *Der Prediger-Orden in Wien und Oesterreich*. Regesten, Collectaneen, Nekrologien, Epitaphien, Universitäts-Angelegenheiten, Profess- und Bruderschaftsbücher, biographische und historische Skizzen, Wien 1867.
- BUCK, GÜNTHER, *Das Lehrgespräch*, in: *Das Gespräch*, hrsg. von Karlheinz Stierle und Rainer Warning (Poetik und Hermeneutik 11), München 1984, S. 191–210.
- BUCKENBERGER, ANJA, *Einleitung zum Zürcher Joseph*, in: *Jakob Ruf. Werke bis 1544*. Kritische Gesamtausgabe, Teil 1, hrsg. von Hildegard Elisabeth Keller (Jakob Ruf. Leben, Werk und Studien 2), Zürich 2008, S. 557–577.
- *Kommentar zum Zürcher Joseph*, in: *Jakob Ruf. Werke bis 1544*. Kritische Gesamtausgabe, Teil 1, hrsg. von Hildegard Elisabeth Keller (Jakob Ruf. Leben, Werk und Studien 2), Zürich 2008, S. 727–754.

- BÜNZ, ENNO, Stift Haug in Würzburg. Untersuchungen zur Geschichte eines fränkischen Kollegiatstiftes im Mittelalter. 2 Bde. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 128; Studien zur Germania Sacra 20), Göttingen 1998.
- BÜRKLE, SUSANNE, Literatur im Kloster. Historische Funktion und rhetorische Legitimation frauenmystischer Texte des 14. Jahrhunderts (BG 38), Tübingen/Basel 1999.
- BÜTTNER, F[RANK] O., Imitatio pietatis. Motive der christlichen Ikonographie als Modelle zur Verähnlichung, Berlin 1983.
- BUTZER, GÜNTER, Rhetorik der Meditation. Martin Mollers ›Soliloquia de Passione Iesu Christi‹ und die Tradition der *eloquentia sacra*, in: Meditation und Erinnerung in der Frühen Neuzeit, hrsg. von Gerhard Kurz (Formen der Erinnerung 2), Göttingen 2000.
- CADIGAN, ROSEMARY, The *Compilatio mystica* (Greith's Traktat) in the Original. An Edition of Ms. C 108b Zürich with Reference to Four Other Parallel Manuscripts, Diss. (masch.) University of North Carolina at Chapel Hill 1973.
- CALLAEY, FRÉDÉGAND, L'influence et la diffusion de l'Arbor vitae d'Ubertin de Casale, in: Revue d'histoire ecclésiastique 17 (1921), S. 533–546.
- CARDELLE DE HARTMANN, C[ARMEN], Lateinische Dialoge 1200–1400. Literaturhistorische Studie und Repertorium (Mittellateinische Studien und Texte 37), Leiden 2007.
- Catalogue d'une collection précieuse de livres parfaitement bien conservés qui seront adjugés au plus offrant à Halle le 16 Mars 1846 par le ministère de M. J[ohann] F[riedrich] Lippert, commissaire-priseur-juré de l'université, [Halle 1846].
- CERMANN, REGINA, Elsässisches Nonnengebetbuch, in: Aderlass und Seelentrost. Die Überlieferung deutscher Texte im Spiegel Berliner Handschriften und Inkunabeln, hrsg. von Peter Jörg Becker und Eef Overgaauw (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Ausstellungskataloge N. F. 48), Mainz am Rhein 2003, S. 269–272 (Nr. 137).
- Gebetbücher, in: KdiH 5/3 (2009) (Nr. 43).
 - Im Streiflicht: Die deutschsprachigen Handschriften des Fondo Rossiano in der Biblioteca Apostolica Vaticana, in: Beiträge der Tagung Quelle & Deutung V am 19. April 2018, hrsg. von Balázs Sára (Anitquitas, Byzantium, Rerascencia 39), Budapest 2019, S. 191–227.
- COAKLEY, JOHN, Friars, Sanctity, and Gender. Mendicant Encounters with Saints, 1250–1325, in: Medieval Masculinities. Regarding Men in the Middle Ages, hrsg. von Clare A. Lees (Medieval Cultures 7), Minneapolis/London 1994, S. 91–110.
- CHLENCH-PRIBER, KATHRIN, Die Gebete Johanns von Neumarkt und die deutschsprachige Gebetbuchkultur des Spätmittelalters Habil. (masch.) Universität Bern 2016.
- Cimelia Sangallensia. Hundert Kostbarkeiten aus der Stiftsbibliothek St. Gallen, beschrieben von Karl Schmuki, Peter Ochsenbein und Cornel Dora, St. Gallen 2000.
- COLOTTI, PAOLA (Hrsg.), B. Camilla Battista da Varano, ›La vita spirituale‹. Edizione critica, Liz. (masch.) Universität Freiburg/Schweiz 1986.
- COSTARD, MONIKA, Art. Ulrich vom Grünenwörth, in: ²VL 9 (1995), Sp. 1265 f.
- Spätmittelalterliche Frauenfrömmigkeit am Niederrhein. Geschichte, Spiritualität und Handschriften der Schwesternhäuser in Geldern und Sonsbeck (SMHR 62), Tübingen 2011.
- CRUEL R[UDOLF], Geschichte der deutschen Predigt im Mittelalter, Detmold 1879.
- COURTRAY, ALBERT, Catalogue des prieurs ou recteurs et des religieux de la chartreuse Saint-Laurent d'Ittingen en Thurgovie, in: ZSKG 13 (1919), S. 33–54, 146–176 und 209–236.
- Documents supplémentaires du Catalogue des chartreux d'Ittingen publié en 1919, in: ZSKG 14 (1920), S. 171–189.

- DÄNIKER-GYSIN, MARIE-CLAIRE, Geschichte des Dominikanerinnenklosters Töss 1233–1525 (289. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur, 1958), Winterthur 1957.
- DALBANNE, CLAUDE, Un manuscrit italien des «Meditationes vitae Christi» à la Bibliothèque nationale, in: Les Trésors des Bibliothèques de France. Manuscripts, Incunables, Livres rares, Dessins, Estampes, Objets d'Art, Curiosités bibliographiques, Bd. 3, hrsg. von R[ichard] Cantinelli und Émile Dacier, Paris 1930, S. 51–60.
- DEGLER, BRIGITTE, Drei Fassungen der Terziarenregel aus der Oberdeutschen Franziskanerprovinz, in: Archivum Franciscanum Historicum 62 (1969), S. 503–517.
- DEGLER-SPENGLER, BRIGITTE, Das Klarissenkloster Gnadental in Basel 1289–1529 (Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte 3), Basel 1969.
- Die Beginen in Basel, in: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 69 (1969), S. 5–83, und 70 (1970), S. 29–118.
 - Die religiöse Frauenbewegung des Mittelalters. Konversen – Nonnen – Beginen, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 3 (1984), S. 75–88.
- DELVILLE, JEAN-PIERRE, L'émergence de la compassion dans le regard sur la Passion au moyen âge: Franciscanisme et mentalité populaire, in: Saluting Aron Gurevich. Essays in History, Literature and Other Related Subjects, hrsg. von Yelena Mazour-Matusevich/Alexandra S. Korros (Later Medieval Europe 5), Leiden/Boston 2010, S. 191–226.
- DEMARIS, SARAH GLENN, Anna Muntprat's Legacy for the Zoffingen Sisters. A Second Copy of the Unterlinden Schwesternbuch, in: ZfdA 144 (2015), S. 359–378.
- Einleitung, in: Johannes Meyer, Das Amptbuch, hrsg. von ders. (MOFPH 31), Rom 2015, S. 359–378.
- DENIFLE, H[EINRICH] S[EUSE], Das Leben der Margaretha von Kentzingen. Ein Beitrag zur Geschichte des Gottesfreundes im Oberland, in: ZfdA 19 (1876), S. 478–491.
- DENIFLE, HEINRICH SEUSE, Taulers Bekehrung kritisch untersucht (QuF 36), Strassburg/London 1879.
- (Hrsg.), Die deutschen Schriften des Seligen Heinrich Seuse aus dem Predigerorden. Nach den ältesten Handschriften in jetziger Schriftsprache, Bd. 1, München 1880.
- DENKE, ANDREA, Konrad Grünembergs Pilgerreise ins Heilige Land 1486. Untersuchung, Edition und Kommentar (Stuttgarter Historische Forschungen 11), Köln u. a. 2011.
- DERKITS, HANS, Die Lebensbeschreibung der Gertrud von Ortenberg, Bd. 1: Textedition, Bd. 2: Kommentar, Diss. (masch.) Universität Wien 1990.
- Die Vita der Gertrud von Ortenberg – Historische Aspekte eines Gnaden-Lebens, in: Die Ortenau. Veröffentlichungen des Historischen Vereins für Mittelbaden 71 (1991), S. 77–125.
- DESCHAMPS, J[AN], De lange en de korte redactie van het ›Rosarium Jesu et Mariae‹ van de kartuizer Jacobus van Gruitrode en de Middelnederlandse vertaling van de korte redactie, in: Codex in context. Studies over codicologie, kartuizergeschiedenis en laatmiddeleeuws geestesleven aangeboden aan Prof. Dr. A. Gruijs (Nijmeegse codicologische cahiers 4–6), Nijmegen/Grave 1985, S. 105–128.
- DESCHAMPS, JAN, De Middelnederlandse vertalingen en bewerkingen van de ›Hundert Betrachtungen und Bekehrungen‹ van Henricus Suso, in: OGE 63 (1989), S. 309–369. [Wieder abgedr. in: Spirituality Neerlandica. FS Albert Ampe, hrsg. von Elly Cockx-Indestege (u. a.), Antwerpen 1990, S. 193–253.]
- DIETRICH, ADOLF, Die Reliquien des hl. Bernhard, in: CistC 48 (1936), S. 17–19.
- VAN DIJK, RUDOLF TH.M., Toward Imageless Contemplation. Gerard Zerbolt of Zutphen as Guide for ›Lectio Divina‹, in: Spirituality Renewed. Studies on Significant Representatives of the Modern Devotion, hrsg. von Hein Blommestijn u. a. (Studies in Spirituality Supplement 10), Leuven u. a. 2003, S. 3–28.

- DINZELBACHER, PETER, Bernhard von Clairvaux. Leben und Werk des berühmten Zisterziensers (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1998.
- Art. ›Weiler Schwesternbuch‹, in: ²VL 10 (1999), Sp. 801–803.
- DINZELBACHER, PETER/RUH, KURT, Art. Magdalena von Freiburg, in: ²VL 5 (1985), Sp. 1117–1121.
- DISTELBRINK, BALDUINUS, Bonaventurae scripta authentica dubia vel spuria critice recensita (Subsidia scientifica franciscalia 5), Rom 1975.
- DÖRFLER-DIERKEN, ANGELIKA, Die Verehrung der heiligen Anna in Spätmittelalter und früher Neuzeit (Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte 50), Göttingen 1992.
- DOERING, HEINRICH, Die gelehrten Theologen Deutschlands im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Nach ihrem Leben und Wirken dargestellt. Dritter Bd.: N–Scho, Neustadt a.d.Orla 1833.
- DRÄGER, PAUL, Vita seu potius homilia de S. Helena. Auctore Almanno, coenobita Alti-villarensi. Lebensbeschreibung oder eher Predigt von der heiligen Helena gemäss der Verfasserschaft Almanns, eines Klosterbruders von Hautvillers. Aus den Acta Sanctorum (1737/1876), verglichen mit der Handschrift der Stadtbibliothek Trier, hrsg., zum ersten Mal in eine fremde Sprache übersetzt und kommentiert, Trier 2007.
- DÜCKERS, PETER, Einleitung, in: Ambrosius, De virginibus. Über die Jungfrauen. Übersetzt und eingeleitet von Dems. (FC 81), Turnhout 2009, S. 7–93.
- DÜNZL, FRANZ, Braut und Bräutigam. Die Auslegung des Canticum durch Gregor von Nyssa (Beiträge zur Geschichte der biblischen Exegese 32), Tübingen 1993.
- DUFT, JOHANNES, Die Handschriften-Katalogisierung in der Stiftsbibliothek St. Gallen vom 9. Bis zum 19. Jahrhundert, Einleitung I, in: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen. Beschreibendes Verzeichnis. Codices 1726–1984 (14.–19. Jahrhundert), bearb. von Beat Matthias von Scarpatetti. Mit einer Einleitung zur Geschichte der Katalogisierung von Johannes Duft, St. Gallen 1983, S. 9*–99*.
- Die Abtei St. Gallen. Ausgewählte Aufsätze in überarbeiteter Fassung, Bd. 3: Beiträge zum Barockzeitalter, Sigmaringen 1994.
- DUMONT, CHARLES, Introduction, in: Aelred de Rievaulx, La vie de recluse. La prière pastorale. Texte latin. Introduction, traduction et notes par Charles Dumont (SC 76), Paris 1961, S. 7–39.
- EGGERS, HANS, Art. ›Der geistliche Streit‹, in: ²VL 2 (1980), Sp. 1176–1178.
- EHRENSCHWENDTNER, MARIE-LUISE, Die Bildung der Dominikanerinnen in Süddeutschland vom 13. bis 15. Jahrhundert (Contubernium. Tübinger Beiträge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte 60), Stuttgart 2004.
- EICHENBERGER, NICOLE, Geistliches Erzählen. Zur deutschsprachigen religiösen Klei-nepik des Mittelalters (Hermaea 136), Berlin/München/Boston 2015.
- EICHLER, WOLFGANG, Jan van Ruusbroecs ›Van den blinkenden Steen‹ in oberdeutscher Überlieferung, in Würzburger Prosastudien I. Wort-, begriffs- und textkundliche Untersuchungen, hrsg. von der Forschungsstelle für deutsche Prosa des Mittelalters am Seminar für deutsche Philologie der Universität Würzburg (Medium Aevum. Philologische Studien 13), München 1968, S. 199–214.
- Jan van Ruusbroecs ›Brulocht‹ in oberdeutscher Überlieferung. Untersuchungen und kritische Textausgabe (MTU 22), München 1969.
- EIFLER, MATTHIAS, »Ich habe sehr neugierig gesucht und gelesen und fast alle Bücher der Bibliothek unseres Hauses durchgelesen«. Beobachtungen zur Lektüre- und Studienpraxis in der Erfurter Kartause am Beispiel der Sammelhandschrift des Bruders N., in: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 73 (NF 20) (2012), S. 103–132.

- EIS, GERHARD, Fasciculus myrrhae, in: Leuvense Bijdragen 49 (1960), S. 90–96. [Wieder abgedr. in: Gerhard Eis, Altgermanistische Beiträge zur geistlichen Gebrauchsliteratur. Aufsätze – Fragmentfunde – Miszellen, Bern/Frankfurt a.M. 1974, S. 133–137 (zit.).
- Zwei unbekannte Handschriften der Allegorie vom Seelenkloster, in: Leuvense Bijdragen 53 (1964), S. 148–153. [Wieder abgedr. in: Gerhard Eis, Altgermanistische Beiträge zur geistlichen Gebrauchsliteratur. Aufsätze – Fragmentfunde – Miszellen, Bern/Frankfurt a.M. 1974, S. 145–150 (zit.).
- EIS, GERHARD/VERMEER, HANS J., Nichteckhartische Texte in der Eckhart-Handschrift Bra., in: Xenia medii aevi historiam illustrantia oblata Thomae Kaeppli O. P., Bd. 1, hrsg. von Raymundus Creytens und Pius Künzle (Storia e Letteratura. Raccolta di studi e testi 141), Rom 1978, S. 379–399.
- EISERMANN, FALK, Art. ›Stimulus amoris‹, in ²VL 9 (1995), Sp. 335–341.
- Auflagenhöhen von Einblattdrucken im 15. und frühen 16. Jahrhundert, in: Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts. Probleme, Perspektiven, Fallstudien, hrsg. von Volker Honemann u. a., Tübingen 2000, S. 143–177.
- ›Stimulus amoris‹. Inhalt, lateinische Überlieferung, deutsche Übersetzungen, Rezeption (MTU 118), Tübingen 2001.
- Carissima soror Agnes. Zur Rezeption einer päpstlichen Simonie-Konstitution in spätmittelalterlichen Frauenklöstern. Mit Edition, in: Studien und Texte zur literarischen und materiellen Kultur der Frauenklöster im späten Mittelalter. Ergebnisse eines Arbeitsgesprächs in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 24.–26. Febr. 1999, hrsg. von Falk Eisermann u. a. (Studies in Medieval and Reformation Thought 99), Leiden/Boston 2004, S. 119–167.
- Die Werkstätten »Gotha/Zu Gotha« – Korrekturen und Konsequenzen aus der Sicht des Handschriftenkatalogisators (Zu S-S II, S. 104f.), in: Einbandforschung. Informationsblatt des Arbeitskreises für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung Historischer Bucheinbände 17 (2005), S. 32–36.
- Konstanz Blüte X-förmig I, nicht Gotha Eule (Zu S-S II, S. 104), in: Einbandforschung. Informationsblatt des Arbeitskreises für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung Historischer Bucheinbände 19 (2006), S. 53.
- EHRISMANN, OTFRID, Ehre und Mut, Äventiure und Minne. Höfische Wortgeschichten aus dem Mittelalter. Unter Mitarbeit von Albrecht Classen u. a., München 1995.
- EISELE, FRIEDRICH, Das Klosterleben der regulierten Augustiner-Chorfrauen von Inzigkofen, in: FDA 65 (1937), S. 125–155.
- ELZE, MARTIN, Das Verständnis der Passion Jesu im ausgehenden Mittelalter und bei Luther, in: Geist und Geschichte der Reformation. Festgabe Hanns Rückert zum 65. Geburtstag (Arbeiten zur Kirchengeschichte 38), Berlin 1966.
- ENDERS, MARKUS, Das mystische Wissen bei Heinrich Seuse (Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie. NF 37), Paderborn u. a. 1993.
- Von der Wahrheits- zur Weisheitssuche im Dialog. Anmerkungen zur Entwicklung der Form des Dialogs im Werk Heinrich Seuses, in: Gespräche lesen. Philosophische Dialoge im Mittelalter, hrsg. von Klaus Jacobi (ScriptOralia 115), Tübingen 1999, S. 359–378.
- Das mystagogische Itinerarium in Seuses *Briefbüchlein*: Der Weg des Menschen zu einer vollkommenen, mystischen Lebensweise, in: Seuses reife Spiritualität in seiner Ulmer Zeit (Heinrich-Seuse-Jahrbuch 3), Berlin/Münster 2010, S. 79–101.
- ENGAMMARE, MAX, Das Blockbuch »Canticum canticorum« – die erste Serie von Abbildungen des Hohenliedes, in: Blockbücher des Mittelalters. Bilderfolgen als Lektüre.

- Gutenberg-Museum, Mainz, 22. Juni 1991 bis 1. September 1991, hrsg. von Gutenberg-Gesellschaft und Gutenberg-Museum, Mainz am Rhein 1991, S. 319–327.
- ENGELMANN, URSMAR, Nachrichten über die ehemalige Klosterbibliothek Inzigkofen, in: Gutenberg-Jahrbuch (1976), S. 520–525.
- Der Konvent der Klosterfrauen von Inzigkofen, in: FDA 88 (1968), S. 452–462.
- ENGLER, CLAUDIA, Regelbuch und Observanz. Der Codex A 53 der Bürgerbibliothek Bern als Reformprogramm des Johannes Meyer für die Berner Dominikanerinnen (Kulturtopographie des alemannischen Raums 8), Berlin/Boston 2017.
- ESSER, THOMAS, Beitrag zur Geschichte des Rosenkranzes. Die ersten Spuren von Betrachtungen beim Rosenkranz, in: Der Katholik. Zeitschrift für katholische Wissenschaft und kirchliches Leben 16 (3. Folge) (1897), S. 346–360, 409–422 und 515–528.
- ÉTAIX, RAYMOND, Introduction, in: Gregorius Magnus, Homiliae in euangelia, hrsg. von Raymond Étaix (CCSL 141), Turnhout 1999, S. V–LXXIV.
- EUGSTER, ERWIN, BAUMER-MÜLLER, VERENA, St. Katharinental, in: HS IV/5, Teil 2 (1999), S. 780–840.
- FASBENDER, CHRISTOPH, Thomas Finck als Übersetzer, Textbearbeiter und Autor, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 110 (1999), S. 147–167.
- FASCHING, RICHARD F., Heinrich Seuse: Exemplar, in: SchriftRäume. Dimensionen von Schrift zwischen Mittelalter und Moderne, hrsg. von Christian Kiening/Martina Stercken (MW 4), Zürich 2008, S. 320f.
- Ein Text Heinrich Seuses? Untersuchungen zum Prolog des ›Solothurner Legendars‹, in: Kulturtopographie des deutschsprachigen Südwestens im späteren Mittelalter. Studien und Texte, hrsg. von Barbara Fleith und René Wetzels (Kulturtopographie des alemannischen Raums 1), Berlin u. a. 2009, S. 327–371.
- *aber so soll man die bilde schiere lossen varn*. Zum Konzept der ›Bildlosigkeit‹ bei Johannes Tauler, in: Die Predigt im Mittelalter zwischen Mündlichkeit, Bildlichkeit und Schriftlichkeit – La prédication au Moyen Age entre oralité, visualité et écriture, hrsg. von René Wetzels und Fabrice Flückiger unter Mitarbeit von Robert Schulz (MW 13), Zürich 2010, S. 397–410.
- Büchererwerb und -produktion im ›Grünen Wörth‹. Ein Beitrag zur Bibliotheksgeschichte der Strassburger Johanniterkommende, in: Friends of God. Vernacular literature and religious elites in the Rhineland and the Low Countries (1300–1500), hrsg. von Wybren Scheepma, Gijs van Vliet und Geert Warnar (Temi e Testi 171), Rom 2018, S. 163–198.
- Deutsches Gebetbuch der Dorothea von Hof, in: Die schönsten Seiten der Schweiz. Geistliche und weltliche Handschriften, hrsg. von Marina Bernasconi Reusser, Christoph Flüeler und Brigitte Roux, Cinisello Balsamo (Milano) 2020, S. 164f. (Nr. 17).
- FECHTER, WERNER, Eine Thalbacher Handschrift mit Eckhart-Predigten, Exzerpten aus Seuse, dem Ps.-Albertischen ›Paradisus animae‹ und anderem in Pavia, in: ZfdA 103 (1974), S. 311–333.
- Wer war Justina Blarerin?, in: ZfdA 108 (1979), S. 430–442.
- Die Nürnberger Handschrift von Johannes Meyers ›Buch der Reformacio Predigerordens‹, in: ZfdA 110 (1981), S. 57–69.
- Art. Johannes Meyer, in: ²VL 6 (1987), Sp. 474–489.
- Deutsche Handschriften des 15. und 16. Jahrhunderts aus der Bibliothek des ehemaligen Augustinerchorfrauenstifts Inzigkofen (Arbeiten zur Landeskunde Hohenzollerns 15), Sigmaringen 1997.

- FEDERER, URBAN, *Mystische Erfahrung im literarischen Dialog. Die Briefe Heinrichs von Nördlingen an Margaretha Ebner* (ScFr 25), Berlin/New York 2011.
- FEINEIS, DIETER MICHAEL, *Das Ritterstift St. Burkhard zu Würzburg unter der Regierung von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1573–1617)* (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 36), Würzburg 1986.
- FELD, HELMUT, *Franziskus von Assisi und seine Bewegung*, 2., überarb. Auflage Darmstadt 2007.
- FERBER, M[ARIA] REINHILDIS, *Die Quelle des ›Creuziger‹ des Johannes von Frankenstein*, München 1935.
- FINK, URBAN, Art. Eggs, Richard, in: HLS 4 (2005), S. 82.
- FISCHER, COLUMBAN, *Die ›Meditationes vitae Christi‹. Ihre handschriftliche Überlieferung und die Verfasserfrage*, in: *Archivum Franciscanum Historicum* 25 (1932), S. 3–35, 175–209, 305–348 und 449–483.
- FLACHENECKER, HELMUT, *Vademecum eines Franziskaners*, in: *Franziskus – Licht aus Assisi. Katalog zur Ausstellung im Erzbischöflichen Diözesanmuseum und im Franziskanerkloster Paderborn*, 9. Dezember 2011 bis 6. Mai 2012, hrsg. von Christoph Stiegemann u. a., München 2011, S. 313f. (Nr. 96).
- FLEITH, BARBARA, *Remotus a tumultu civitatis?* Die Johanniterkommende ›zum Grünen Wörth‹ im 15. Jahrhundert, in: *Schreiben und Lesen in der Stadt. Literaturbetrieb im spätmittelalterlichen Straßburg*, hrsg. von Stephen Mossman, Nigel F. Palmer und Felix Heinzer (*Kulturtopographie des alemannischen Raums* 4), Berlin/Boston 2012, S. 411–467.
- FLORA, HOLLY, *The Devout Belief of the Imagination. The Paris ›Meditationes Vitae Christi‹ and Female Franciscan Spirituality in Trecento Italy* (*Disciplina Monastica* 6), Turnhout 2009.
- FOIDL, SABINA, Art. Myrrhenbüschel-(Fasciculus-myrrhae)Texte, in: *Deutsches Literatur-Lexikon. Das Mittelalter. Autoren und Werke nach Themenkreisen und Gattungen*, hrsg. von Wolfgang Achnitz, Berlin/Boston 2011, Sp. 764–767.
- FOLINI, CHRISTIAN, *Katharinental und Töss. Zwei mystische Zentren in sozialgeschichtlicher Perspektive*, Zürich 2007.
- FRANCE, JAMES, *Medieval Images of Saint Bernard of Clairvaux* (*Cistercian Studies Series* 210), Kalamazoo, Michigan 2007 (mit CD-ROM).
- FRANK, ISNARD WILHELM, *Hausstudium und Universitätsstudium der Wiener Dominikaner bis 1500* (*Archiv für österreichische Geschichte* 127), Wien 1968.
- FRANK, ROBERT WORTH JR., *Meditationes Vitae Christi: The Logistics of Acces to Divinity*, in: *Hermeneutics and Medieval Culture*, hrsg. von Patrick J. Gallacher und Helen Damico, New York 1989, S. 39–50.
- FRANZ, ADOLPH, *Die Messe im deutschen Mittelalter. Beiträge zur Geschichte der Liturgie und des religiösen Volkslebens*, Freiburg i.Br. 1902 (ND Darmstadt 1963).
- Frauen im Galluskloster. Katalog zur Ausstellung in der Stiftsbibliothek St. Gallen* (20. März – 12. November 2006), St. Gallen 2006.
- FRAUENFELDER, REINHARD, *Miniaturen aus der Klosterbibliothek von Allerheiligen*, in: *Jahresbericht und Rechnung des Museumsvereins* 1941, Schaffhausen 1942, S. 3–15.
- FREYTAG, HARTMUT, Art. Honorius (H. Augustodunensis, H. von Autun), in: *VL* 4 (1983), Sp. 122–132.
- FROMM, HANS, *Eine mittelhochdeutsche Übersetzung von Dietrichs von Apolda lateinischer Vita der Elisabeth von Thüringen*, in: *ZfdPh* 86 (1976) (Sonderheft Spätes Mittelalter. Wolfgang Stammler zum Gedenken, besorgt von Hugo Moser und Kurt Ruh), S. 20–45.

- FRÜH, MARGRIT, Ittingen (Uesslingen TG), Kartäuser, in: HS III/4 (2006), S. 101–139.
- FRÜHWALD, WOLFGANG, Der St. Georgener Prediger. Studien zur Wandlung des geistlichen Gehaltes (QuF. NF 9 [133]), Berlin 1963.
- FUEGLISTER, HANS, Art. Albrecht von Bonstetten, in: ²VL 1 (1978), Sp. 176–179.
- FÜHRER, JULIAN, Die Legende der Elisabeth von Töss (Tösser Schwesternbuch der Elsbet Stägel), in: Elisabeth von Thüringen – eine europäische Heilige. Katalog, hrsg. von Dieter Blume und Matthias Werner, Petersberg 2007, S. 312f. (Nr. 206).
- FULTON, RACHEL, From judgment to passion. Devotion to Christ and the Virgin Mary, 800–1200, New York 2002.
- FUNKE, FRITZ, Buchkunde. Ein Überblick über die Geschichte des Buches, 6., überarb. und erg. Auflage München 1999.
- DE GANCK, ROGER, Beatrice of Nazareth in her Context. (Cistercian Studies 121), Kalamazoo 1991.
- GEBAUER, AMY, ›Christus und die minnende Seele‹. An Analysis of Circulation, Text, and Iconography (Imagines medii aevi. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 26), Wiesbaden 2010.
- GEBHARD, A[DAM], Die Briefe und Predigten des Mystikers Heinrich Seuse, gen. Suso, nach ihren weltlichen Motiven und dichterischen Formeln betrachtet. Ein Beitrag zu deutschen Literatur- und Kulturgeschichte des 14. Jahrhunderts, Berlin/Leipzig 1920.
- GEITH, KARL-ERNST, Die Vita Jesu Christi des Michael von Massa, in: Augustana 38 (1988), S. 99–117.
- Die Leben-Jesu-Übersetzung der Schwester Regula aus Lichtenthal, in: ZfdA 119 (1990), S. 22–37.
 - Un texte méconnu, un texte reconnu: La traduction française de la ›Vita Jesu Christi‹ de Michael de Massa, in: Le Moyen Age dans la Modernité. Mélanges offerts à Roger Dragonetti, hrsg. von Jean R. Scheidegger u. a. (Nouvelle bibliothèque du moyen âge 39), Paris 1996, S. 237–249.
 - Lateinische und deutschsprachige Leben Jesu-Texte. Bilanz und Perspektiven der Forschung, in: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein Gesellschaft 12 (2000), S. 273–289.
- GEJROT, CLAES, The *Fifteen Oes*: Latin and Vernacular Versions. With an Edition of the Latin Text, in: The Translation of the Works of St Birgitta of Sweden into the Medieval European Vernaculars, hrsg. von Bridget Morris, Veronica O'Mara (The Medieval Translator 7), Turnhout 2000, S. 213–238.
- GELDNER, FERDINAND, Die deutschen Inkunabeldrucker. Ein Handbuch der deutschen Buchdrucker des XV. Jahrhunderts nach Druckorten, Bd. 1: Das deutsche Sprachgebiet, Stuttgart 1968.
- GERLITZ, PETER, Art. Stigmatisierung, in TRE 32 (2001), S. 174–178.
- GERRITS, G[ERRIT] H., Inter timorem et spem. A Study of the Theological Thought of Gerard Zerbolt of Zutphen (1367–1398) (Studies in Medieval and Reformation Thought 37), Leiden 1986.
- GIANGROSSO, PATRICIA A., Four Franciscan Saints' Lives: German Texts from Codex Sangallensis 589 (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 186), Stuttgart 1987.
- GILL, KATHERINE, Women and the Production of Religious Literature in the Vernacular, 1300–1500, in: Creative Women in Medieval and Early Modern Italy. A Religious and Artistic Renaissance, hrsg. von E. Ann Matter und John Coakley, Philadelphia 1994, S. 64–104.
- GILOMEN, HANS-JÖRG, Zum Lebenslauf des Heinricus Arnoldi von Alfeld, Priors der Basler Kartause, in: ZSKG 76 (1982), S. 63–70.

- GILOMEN-SCHENKEL, ELSANNE, Basel, St. Margarethental, in: HS III/4 (2006), S. 57–86.
- GLAUSER, FRITZ, Eschenbach, in: HS IV/2 (2004), S. 127–147.
- GLORIEUX, [PALÉMON] (Hrsg.), Jean Gerson, Œuvres complètes, Bd. 7: L'œuvre française (292–339), Paris u. a. 1966.
- GNÄDINGER, LOUISE, Johannes Tauler. Lebenswelt und mystische Lehre, München 1993.
- /MAYER, JOHANNES G., Art. Tauler, Johannes, in: ²VL 9 (1995), Sp. 631–657.
- GOEBEL, MARTIN, Die Bearbeitungen des Hohen Liedes im 17. Jahrhundert. Nebst einem Überblick über die Beschäftigung mit dem Hohen Liede in früheren Jahrhunderten, Halle a.S. 1914.
- GÖSSMANN, ELISABETH, Anthropologie und soziale Stellung der Frau nach Summen und Sentenzenkommentaren des 13. Jahrhunderts, in: Soziale Ordnungen im Selbstverständnis des Mittelalters. 1. Halbbd., hrsg. von Albert Zimmermann. Für den Druck besorgt von Gudrun Vuillemin-Diem (Misc.Mediaev. 12/1), Berlin/New York 1979, S. 281–297.
- GOLLOB, EDUARD, Die Bibliothek des Jesuitenkollegiums in Wien XIII. (Lainz) und ihre Handschriften (Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse 161, 7. Abhandlung), Wien 1909.
- GRAF, KATRIN, Bildnisse schreibender Frauen im Mittelalter. 9. bis Anfang 13. Jahrhundert, Basel 2002.
- GRAF, KLAUS, Ordensreform und Literatur in Augsburg während des 15. Jahrhunderts, in: Literarisches Leben in Augsburg während des 15. Jahrhunderts, hrsg. von Johannes Janota und Werner Williams-Krapp (Studia Augustana 7), Tübingen 1995, S. 100–159.
- Zur Biographie des Thomas Finck, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 110 (1999), S. 169–173.
- Thomas Finck. Arzt, Benediktiner in Blaubeuren und Kartäuser in Güterstein, in: Tübingen in Lehre und Forschung um 1500. Zur Geschichte der Eberhard Karls Universität Tübingen. Festgabe für Ulrich Köpf, hrsg. von Sönke Lorenz u. a. (Tübinger Bausteine zur Landesgeschichte 9), Ostfildern 2008, S. 159–175.
- GRAFF, E[BERHARD] G[OTTLIEB], Diutiska. Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, aus alten Handschriften zum ersten Male theils herausgeben, theils nachgewiesen und beschrieben. Den Freunden deutscher Vorzeit gewidmet, Bd. 3, Stuttgart/Tübingen 1829 (ND Hildesheim/New York 1970).
- GRAFINGER, CHRISTINE MARIA, Eine Bibliothek auf der Reise zwischen Rom und Wien – Eine Darstellung der Geschichte der Bibliotheca Rossiana, in: Dies., Beiträge zur Geschichte der Bibliotheca Vaticana (Studi e Testi 373), Vatikanstadt 1997, S. 95–146.
- Die Katalogisierung[!] und Benützung von Handschriften und Inkunabeln aus der Bibliotheca Rossiana im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, in: Dies., Beiträge zur Geschichte der Bibliotheca Vaticana (Studi e Testi 373), Vatikanstadt 1997, S. 147–185.
- [GRANDIDIER, PHILIPPE ANDRÉ], Ordres militaires et mélanges historiques (Strasbourg) (Nouvelles œuvres inédites de Grandidier 5), hrsg. von [Augustin Marie Pierre Ingold], Colmar 1900.
- GREIFENSTEIN, ECKART, Der Hiob-Traktat des Marquard von Lindau. Überlieferung, Untersuchung und kritische Textausgabe (MTU 68), München 1979.
- GREITH, CARL, Heinrich Suso und seine Schule unter den Ordensschwwestern von Töss, bei Winterthur, im vierzehnten Jahrhundert, in: Katholische Schweizer-Blätter für Wissenschaft, Kunst und Zeitkritik 2 (1860), S. 65–77, 137–151 und 399–416.
- GREITH, C[ARL], Die deutsche Mystik im Prediger-Orden (von 1250–1350) nach ihren Grundlehren, Liedern und Lebensbildern aus handschriftlichen Quellen, Freiburg i.Br. 1861.

- GREMMINGER, BÉATRICE, Lesen im Passionstraktat des Nikolaus Schulmeister. Text, Bilder und Einrichtung des Engelberger Autographs von 1396, in: Lesevorgänge. Prozesse des Erkennens in mittelalterlichen Texten, Bildern und Handschriften, hrsg. von Eckart Conrad Lutz u. a. (MW 11), Zürich 2010, S. 459–482 und 707–714 (Abb. 105–112).
- GRIESE, SABINE, Text-Bilder und ihre Kontexte. Medialität und Materialität von Einblatt-Holz- und -Metallschnitten des 15. Jahrhunderts (MW 7), Zürich 2011.
- GROSSE, SVEN, Heilungswissheit und Scrupulositas im späten Mittelalter. Studien zu Johannes Gerson und Gattungen der Frömmigkeitstheologie seiner Zeit (Beiträge zur historischen Theologie 85), Tübingen 1994.
- GRUBMÜLLER, KLAUS, Die Viten der Schwestern von Töss und Elsbeth Stigel (Überlieferung und literarische Einheit), in: ZfdA 98 (1969), S. 171–204.
- Art. Diessenhofener Schwesternbuch, in: ²VL 2 (1980), Sp. 93–95.
- Art. Humbert von Romans (Humbertus de Romanis), in: ²VL 4 (1983), Sp. 298–301.
- GRUPP, GEORG, Aus dem religiösen Leben des Riesen im Mittelalter, in: Historischer Verein für Nördlingen und Umgebung 7 (1918/19), S. 6–24, und 8 (1920/21), S. 17–34.
- GUARDINI, ROMANO, Die Lehre des heil. Bonaventura von der Erlösung. Ein Beitrag zur Geschichte und zum System der Erlösungslehre, Düsseldorf 1921.
- GÜNTER, H[EINRICH], Legenden-Studien, Köln 1906.
- GÜNTERT, ROMY, Deutschsprachige Literatur im frühen Basler Buchdruck (ca. 1470–1510) (Studien und Texte zum Mittelalter und zur frühen Neuzeit 11), Münster u. a. 2007.
- GUILLOT DE SUDUIRAUT, SOPHIE, Autour de Peter Trünklin: sculpteurs de Nördlingen à la fin du Moyen Age, in: Revue de l'Art 77 (1987), S. 43–50.
- GUMBERT, J. PETER, Zur Kodikologie und Katalogographie der zusammengesetzten Handschrift, in: La descrizione dei manoscritti: esperienze a confronto, coordinamento scientifico di Edoardo Crisci u. a. (Studi e ricerche del Dipartimento di Filologia e Storia 1), Cassino 2010, S. 1–18.
- GUSSONE, NIKOLAUS, Die Jungfrauenweihe in ottonischer Zeit nach dem Ritus im *Pontificale Romano-Germanicum*, in: Frauen – Kloster – Kunst. Neue Forschungen zur Kulturgeschichte des Mittelalters. Beiträge zum Internationalen Kolloquium vom 13. bis 16. Mai 2005 anlässlich der Ausstellung »Krone und Schleier«, hrsg. von Jeffrey F. Hamburger u. a., Turnhout 2007, S. 25–41.
- HAAGE, BERNHARD D./KURRAS, LOTTE, Art. Kutenmann, in: ²VL 5 (1985), Sp. 472–474.
- HAAS, ALOIS M., *Nim din selbes war*. Studien zur Lehre von der Selbsterkenntnis bei Meister Eckhart, Johannes Tauler und Heinrich Seuse (dokimion 3), Freiburg/Schweiz 1971.
- Sermo mysticus. Studien zu Theologie und Sprache der deutschen Mystik (dokimion 4), Freiburg/Schweiz 1979 (²1989).
- Deutsche Mystik, in: Die Deutsche Literatur im späten Mittelalter 1250–1370. Zweiter Teil. Reimpaargedichte, Drama, Prosa, hrsg. von Ingeborg Glier (Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart 3.2), München 1987, S. 234–305.
- »... das Persönliche und eigene Verleugnen.« Mystische *vernichtigkeit vnd verworfenheit sein selbs* im Geiste Meister Eckharts, in: Individualität, hrsg. von Manfred Frank und Anselm Haverkamp (Poetik und Hermeneutik 13), München 1988, S. 106–122. [Wieder abgedruckt in: Ders., Mystik als Aussage. Erfahrungs-, Denk- und Reformen christlicher Mystik (stw 1196), Frankfurt a.M. 1996 (ND Frankfurt a.M. 1997), S. 310–335.]
- Sinn und Tragweite von Heinrich Seuses Passionsmystik, in: Die Passion Christi in Literatur und Kunst des Spätmittelalters, hrsg. von Walter Haug und Burghart Wachin-

- ger (Fortuna vitrea 12), Tübingen 1993, S. 94–112 [Wieder abgedr. in: Ders., Kunst rechter Gelassenheit. Themen und Schwerpunkte von Heinrich Seuses Mystik, Bern (u. a.), 2., durchgesehene und verbesserte Auflage 1996, S. 125–148.]
- Art. Stigel (Staglin), Elsbeth OP, in: ²VL 9 (1995), Sp. 219–225.
 - Anfänge christlicher Introversio, in: Kirche, Kultur, Kommunikation. Peter Henrici zum 70. Geburtstag, hrsg. von Urban Fink und René Zihlmann, Zürich 1998, S. 167–182. [Wieder abgedr. in: Ders. Mystik im Kontext, München 2004, S. 171–194.]
 - Durchbruch zur ewigen Wahrheit, in: Meister Eckharts Straßburger Jahrzehnt, hrsg. von Andrés Quero-Sánchez und Georg Steer (Meister-Eckhart-Jahrbuch 2), Stuttgart 2008, S. 171–187.
- HAAS, ALOIS, RUH, KURT, Art. Seuse, Heinrich, in: ²VL 8 (1992), Sp. 1109–1129.
- [HAAS, MARIA CÄCILIA], Das Gotteshaus zu U. L. Frau und St. Katharina in Obereschbach. Geschichte eines schweizerischen Frauenklosters. 1285–1910, in: CistC 22 (1910), S. 1–17, 40–50, 67–84, 108–124, 133–151, 168–183, 207–219 und 235–251.
- HAELLER, WALTHER-HUGO, Studien zu Ludwig Moser Kartäuser-Mönch in Basel, Freiburg/Schweiz 1967.
- HAGENBÜCHLE, ANTON, Zum ältesten Schrifttum über Bruder Klaus, in: Obwaldner Geschichtsblätter 14 (1979), S. 9–58.
- HALL, EDWIN/UHR, HORST, *Aureola* and *Fructus*: Distinctions of Beatitude in Scholastic Thought and the Meaning of Some Crowns in Early Flemish Painting, in: Art Bulletin 60 (1978), S. 249–270.
- *Aureola super Auream*: Crowns and Related Symbols of Special Distinction for Saints in Late Gothic and Renaissance Iconography, in: Art Bulletin 67 (1985), S. 567–603.
- HAMBURGER, JEFFREY F., The Rothschild Canticles. Art and mysticism in Flanders and the Rhineland circa 1300 (Yale publications in the history of art), New Haven/London 1990.
- Nuns as Artists. The Visual Culture of a Medieval Convent, Berkeley u. a. 1997.
 - Medieval Self-Fashioning: Authorship, Authority, and Autobiography in Seuse's *Exemplar*, in: Christ among the Medieval Dominicans. Representations of Christ in the Texts and Images of the Order of Preachers, hrsg. von Kent Emery und Joseph Wawrykow (Notre Dame Conferences in Medieval Studies 7), Indiana 1998, S. 430–461. [Wieder abgedr. in: Ders., The Visual and the Visionary. Art and Female Spirituality in Late Medieval Germany, New York 1998, S. 233–278.]
 - Frauen und Schriftlichkeit in der Schweiz im Mittelalter, in: Bibliotheken bauen. Tradition und Vision – Building for books. Traditions and Visions, hrsg. von der Schweizerischen Landesbibliothek, Konzept und Redaktion, Susanne Bieri und Walther Fuchs, 2001, S. 71–121.
 - Heinrich Seuse, »Das Exemplar«, in: KdiH 4/1, 1/2 (2008), S. 156–192 (Nr. 36) und Abb. 72–89.
- HAMMER, GABRIEL, Bernhard von Clairvaux in der Buchmalerei. Darstellungen des Zisterzienserabtes in Handschriften von 1135–1630, Regensburg 2009.
- HANDWERKER, O[TO], Zur Geschichte der Handschriftensammlung der Würzburger Universitätsbibliothek, in: ZfB 26 (1909), S. 485–516.
- HANNEMANN, KURT, Art. Fabri, Wendelin, in: ²VL 2 (1980), Sp. 698–700.
- HANSEN, OLAF/VILLWOCK, JÖRG, Einleitung, in: Typologie. Internationale Beiträge zur Poetik, hrsg. von Volker Bohn (es 1451. NF 451), Frankfurt a.M. 1988, S. 7–21.
- HASEBRINK, BURKHARD, Zersetzung? Eine Neubewertung der Eckhartkompilation in Spammers Mosaiktraktaten, in: Contemplata aliis tradere. Studien zum Verhältnis von Literatur und Spiritualität, hrsg. von Claudia Brinker u. a., Bern u. a. 1995, S. 353–369.

- Tischlesung und Bildungskultur im Nürnberger Katharinenkloster. Ein Beitrag zu ihrer Rekonstruktion, in: Schule und Schüler im Mittelalter. Beiträge zur europäischen Bildungsgeschichte des 9. bis 15. Jahrhunderts, hrsg. von Martin Kintzinger u. a. (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42), Köln u. a. 1996, S. 187–216.
 - Die ›Armutspredigt‹ in der Kartause Erfurt. Ein Fundbericht, in: Meister Eckharts Straßburger Jahrzehnt, hrsg. von Andrés Quero-Sánchez und Georg Steer (Meister-Eckhart-Jahrbuch 2), Stuttgart 2008, S. 269–275.
 - *mitewürker gotes*. Zur Performativität der Umdeutung in den deutschen Schriften Meister Eckharts, in: Literarische und religiöse Kommunikation in Mittelalter und Früher Neuzeit. DFG-Symposium 2006, hrsg. von Peter Strohschneider, Berlin/New York 2009, S. 62–88.
 - Dialog der Varianten. Untersuchungen zur Textdifferenz der Eckhartpredigten aus dem ›Paradisus anime intelligentis‹, in: ›Paradisus anime intelligentis‹. Studien zu einer dominikanischen Predigtsammlung aus dem Umkreis Meister Eckharts, hrsg. von Burkhard Hasebrink u. a., Tübingen 2009, S. 133–182.
- HAUBER, A[NTON], Deutsche Handschriften in Frauenklöstern des späteren Mittelalters, in: ZfB 31 (1914), S. 341–373.
- HAUG, WALTER, Das Gespräch mit dem unvergleichlichen Partner. Der mystische Dialog bei Mechthild von Magdeburg als Paradigma für eine personale Gesprächskultur, in: Das Gespräch, hrsg. von Karlheinz Stierle und Rainer Warning (Poetik und Hermeneutik 11), München 1984, S. 251–279.
- HEIERMANN, CHRISTOPH, Die Gesellschaft ›Zur Katz‹ in Konstanz. Ein Beitrag zur Geschichte der Geschlechtergesellschaften in Spätmittelalter und früher Neuzeit (KGRQ 37), Stuttgart 1999.
- HELFENSTEIN, ULRICH, St. Peter in Embrach, in: HS II/2 (1977), S. 246–258.
- HELMRATH, JOHANNES, Das Basler Konzil 1431–1449. Forschungen und Probleme (Kölner Historische Abhandlungen 32), Köln/Wien 1987.
- HEINZ, ANDREAS, Eine spätmittelalterliche Exempelsammlung zur Propagierung des Trierer Kartäuser-Rosenkranzes (Bibl. Cusana Hs 128, fol. 134–141), in: Trierer Theologische Zeitschrift (Pastor Bonus) 92 (1983), S. 306–318.
- Die Entstehung des Leben-Jesu-Rosenkranzes, in: Der Rosenkranz. Andacht, Geschichte, Kunst, hrsg. von Urs-Beat Frey und Fredy Bühler, Bern 2003, S. 22–47.
- HEINZER, FELIX, Handschriften und Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts aus der Benediktinerinnenabtei Frauenalb. Eine bibliotheksgeschichtliche Skizze, in: Bibliothek und Wissenschaft 20 (1986), S. 93–124.
- HEINZLE, JOACHIM, Zur Logik mediävistischer Edition. Einige Grundbegriffe, in: editio 17 (2003), S. 1–15.
- HENDRIX, GUIDO, Handschriftenbezit en boekengebruik Trappisten van Westmalle 1794–1994 (Bibliotheca auctorum traductorum et scriptorum Ordinis Cisterciensis 3), Leuven 1994.
- HERDE, ROSEMARIE, Das Hohelied in der lateinischen Literatur des Mittelalters bis zum 12. Jahrhundert (Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 3), Spoleto 1968 (Sonderdruck aus: Studi medievali 3. Serie 8 (1967), S. 957–1073).
- HERSCHEL, [CARL ADOLF], Brunners Pilgerfahrt nach dem heiligen Grabe, in: Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur 14 (1853), S. 189–192.
- VON HEUSINGER, CHRISTIAN, Spätmittelalterliche Buchmalerei in oberrheinischen Frauenklöstern, in: ZGO 107 (1959), S. 136–160.
- HILBERLING, BRIGITTA, 700 Jahre Kloster Zoffingen 1257–1957, Konstanz 1957.

- HILG, HARDO, Das ›Marienleben‹ des Heinrich von St. Gallen. Text und Untersuchung. Mit einem Verzeichnis deutschsprachiger Prosamarienleben bis etwa 1520 (MTU 75), München/Zürich 1981.
- Art. Marienmirakelsammlungen, in: ²VL 6 (1987), Sp. 19–42.
- HILG, HARDO/RUH, KURT, Art. Heinrich von St. Gallen, in: ²VL 3 (1981), Sp. 738–744.
- HILLENBRAND, EUGEN, Nikolaus von Strassburg. Religiöse Bewegung und dominikanische Theologie im 14. Jahrhundert (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte 21), Freiburg i.Br. 1968.
- Art. Arnoldi, Heinrich, von Alfeld, in: ²VL 1 (1978), Sp. 488f.
 - Art. Johannes Nider, in: ²VL 6 (1987), Sp. 971–977.
 - Heiligenleben und Alltag. Offenburger Stadtgeschichte im Spiegel eines spätmittelalterlichen Beginnenlebens, in: Die Ortenau. Zeitschrift des Historischen Vereins für Mittelbaden 90 (2010), S. 157–176.
- VON HINTEN, WOLFGANG, Art. ›Der Franckforter‹ (›Theologia Deutsch‹), in: ²VL 2 (1980), Sp. 802–808.
- ›Der Franckforter‹ (›Theologia Deutsch‹). Kritische Textausgabe (MTU 78), München/Zürich 1982.
- HINKEL, HELMUT (Hrsg.), Mit Tanz und Geigenspiel. Die Mainzer Miniaturen aus ›Christus und die minnende Seele‹ (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz. Beiträge zur Zeit- und Kulturgeschichte der Diözese 2013), Mainz/Würzburg 2013.
- VON HINTEN, WOLFGANG, ›Der Franckforter‹ (›Theologia Deutsch‹). Kritische Textausgabe (MTU 78), München/Zürich 1982.
- HOEDT, RAFAEL, Naveloging van Christus, ons voorbeeld in armoede en lijden, in: OGE 22 (1948), S. 148–164.
- HÖFLER, JANEZ, Der Meister E. S. Ein Kapitel europäischer Kunst des 15. Jahrhunderts. 2 Bde. (Textbd. und Tafelbd.): Kupferstiche des Meisters E. S., Regensburg 2007.
- HÖFLING, GEORG, Historisch-topographisch-statistische Notizen über das Städtchen Gemünden in Unterfranken und Aschaffenburg, Würzburg 1838.
- HÖFLING, G[EOERG], Geschichte der ehemaligen Karthause Ilmbach am Steigerwalde, in: Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg 6/3 (1841), S. 65–127.
- HÖPF, KARL JOHANNES, Der Zoffinger Spiritual Wendelin Fabri O. P. aus Pforzheim und seine geistlichen Schriften. Ein Beitrag zur vorreformatorischen Geschichte der dominikanischen Observanz und Predigt in der Teutonia. Teildruck, Freiburg i.Br. 1951.
- Der Zoffinger Spiritual Wendelin Fabri O. P. aus Pforzheim und seine geistlichen Schriften. Ein Beitrag zur vorreformatorischen Geschichte der dominikanischen Observanz und Predigt in der Teutonia, Diss. (masch.) Universität Freiburg/Schweiz 1952.
- HÖVER, WERNER, Theologia Mystica in altbairischer Übertragung. Bernhard von Clairvaux, Bonaventura, Hugo von Balma, Jean Gerson, Bernhard von Waging und andere. Studien zum Übersetzungswerk eines Tegernseer Anonymus aus der Mitte des 15. Jahrhunderts (MTU 36), München 1971.
- Art. Bernhard von Clairvaux, in: ²VL 1 (1978), Sp. 754–762.
- HOFMANN, GEORG, Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters, in: Fuldaer Geschichtsblätter. Zeitschrift des Fuldaer Geschichtsvereins 45 (1969), S. 113–206.
- HOGG, JAMES, Die Kartause Grünau. Aus dem Englischen übersetzt von Hermann Ehmer, in: Kartäuserregel und Kartäuserleben. Internationaler Kongress vom 30. Mai bis 3. Juni 1984, hrsg. von Dems. (Anal. Cart. 113,4), Salzburg 1987, S. 96–113.

- HOHMANN, THOMAS, Art. Nikolaus-von-Dinkelsbühl-Redaktor, in ²VL 6 (1987), Sp. 1059–1062.
- DEN HOLLANDER, AUGUST, Mittelniederländische Evangelienharmonien – Form und Funktion: Eine erste Orientierung, in: Evangelienharmonien des Mittelalters, hrsg. von Christoph Burger u. a. (STAR 9), Assen 2004, S. 89–108.
- HOLZINGER, REGINA, Kloster Kirchheim am Ries 1267–1505 (Kunstgeschichte 58), Hamburg 1997.
- VAN DEN HOMBERGH, Frederik Adolphus Henricus, Johannes Brugman, ²VL 1 (1978) Sp. 1048–1052.
- HONEMANN, VOLKER, Art. Gerhard von Lüttich, in: ²VL 2 (1980), Sp. 1233–1235.
- Deutsche Literatur in der Laienbibliothek der Basler Kartause 1480–1520, Habil. (masch.) Freie Universität Berlin 1982.
 - Art. Kern der göttlichen Wahrheit, in: ²VL 4 (1983), Sp. 1135f.
 - Art. Mirabilia Romae, in: ²VL 6 (1987), Sp. 602–605.
 - Art. ›Sprüche der zwölf Meister zu Paris‹, in: ²VL 9 (1995), Sp. 201–205.
 - Gebrauchskontexte historischer Gattungsgefüge am Beispiel eines spätmittelalterlichen Bibliotheksbestandes, in: Gattungen mittelalterlicher Schriftlichkeit, hrsg. von Barbara Frank u. a. (ScriptOra 99), Tübingen 1997, S. 101–116.
- HOPFGARTNER, WILLIBALD, Die mittelhochdeutschen Viten des hl. Bischofs Ludwig. Edition, Glossar und Untersuchungen der zwei Übersetzungen und einer Bearbeitung der lateinischen Vita des Johannes de Orta, Diss. (masch.) Universität Innsbruck (2 Bde.) 1972.
- HOPPE, PETER, In der Au bei Steinen, in: HS III/2 (1982), S. 905–916.
- HORNUNG, HANS, Daniel Sudermann als Handschriftensammler. Ein Beitrag zur Strassburger Bibliotheksgeschichte, Diss. (masch.) Universität Tübingen 1956.
- Der Handschriftensammler Daniel Sudermann und die Bibliothek des Strassburger Klosters St. Nikolaus in undis, in: ZGO 107 (1959), S. 338–399.
- HOURLIER, JACQUES, Introduction in: Guillaume de Saint-Thierry, Oraisons méditatives. Introduction, texte latin et traduction de Dom Jacques Hourlier (SC 324), Paris 1985, S. 9–39.
- HUBER, JOH[ANN], Geschichte des Stifts Zurzach. Ein Beitrag zur schweizerischen Kirchengeschichte, Klingnau 1869.
- HUCK, JOH[ANN] CHRYSOSTOMUS, Ubertin von Casale und dessen Ideenkreis. Ein Beitrag zum Zeitalter Dantes, Freiburg i. Br. 1903.
- HÜFFER, GEORG, Der heilige Bernard von Clairvaux. Eine Darstellung seines Lebens und Wirkens, Bd. 1: Vorstudien, Münster 1886.
- HÜTTEROTH, OSKAR, Die althessischen Pfarrer der Reformationszeit, mit Nachträgen und Verzeichnissen von Hilmar Milbradt (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck 22), Teile 1–3, Marburg/Lahn 1953–1966 (ND 1966).
- HUNDERSMARCK, LAWRENCE F., Preaching the Passion: Late Medieval ›Lives of Christ‹ as Sermon Vehicles, in: De ore Domini. Preacher and Word in the Middle Ages, hrsg. von Thomas L. Amos u. a. (Studies in Medieval Culture 27), Kalamazoo 1989, S. 147–167.
- HUSCHENBETT, DIETRICH, Brunner, Ulrich, in: ²VL 1 (1978), Sp. 1063.
- *Diu vart bin über mer*. Die Palästina-Pilgerberichte als neue Prosa-Gattung in der deutschen Literatur des späten Mittelalter und der frühen Neuzeit, in: Beschreibung der Welt. Zur Poetik der Reise- und Länderberichte. Vorträge eines interdisziplinären Symposiums vom 8. bis 13. Juni 1998 an der Justus-Liebig-Universität Giessen, hrsg. von Xenja von Ertzdorff unter Mitarbeit von Rudolf Schulz (Chloe. Beihefte zum Daphnis 31), Amsterdam/Atlanta, GA, 2000, S. 119–151.

- VON IVÁNKA, ENDRE, ›Apex mentis‹. Wanderung und Wandlung eines stoischen Terminus, in: ZKTh 72 (1950), S. 129–176. [Teil B.I bis C.II (S. 147–166) wieder abgedr. als Der ›Apex mentis‹, in: Ders., Plato Christianus. Übernahme und Umgestaltung des Platonismus durch die Väter, Einsiedeln 1964 (²1990), S. 315–338, und in: Platonismus in der Philosophie des Mittelalters, hrsg. von Werner Beierwaltes (WdF 197), Darmstadt 1969, S. 121–146.]
- JÄGGI, STEFAN, Rosenkranzbruderschaften. Vom Spätmittelalter bis zur Konfessionalisierung, in: Der Rosenkranz. Andacht, Geschichte, Kunst, hrsg. von Urs-Beat Frey und Fredy Bühler, Bern 2003, S. 90–105.
- JAMMERS, ANTONIUS (Hrsg.), Bibliotheksstempel. Besitzvermerke von Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland (Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz 6), Berlin 1998.
- JANSEN, SABINE, Die Texte des ›Kirchberg-Corpus‹. Überlieferung und Textgeschichte vom 15. bis zum 19. Jahrhundert, Diss. (masch.) Universität Köln 2002.
- JOACHIMSOHN, PAUL, Aus der Bibliothek Sigismund Gossebrots, in: Centralblatt für Bibliothekswesen 11 (1894), S. 249–268 und S. 297–307.
- JONGEN, LUDO/SCHOTEL, CEES (Hrsg.), Het leven van Liedewij, de maagd van Schiedam. De Middelnederlandse tekst naar de bewaarde bronnen uitegegeven, vertaald en van commentaar voorzien door Ludo Jongen und Cees Schotel (Middelnederlandse tekst-edities 2), Hilversum 1994.
- JUNGHANS, HELMAR, Ulrich Pinders ›Speculum passionis domini nostri Ihesu christi‹ von 1507 und die Übersetzung ›SPECVLVM PASSIONIS Das ist: SPIEGEL deß bitteren Leydens vnnd Sterbens JESU CHRISTI‹ von 1663, in: Ulrich Pinder, Speculum passionis: Das ist: Spiegel des bitteren Leydens vnnd Sterbens Jesu Christi. Mit Kommentaren von Helmar Junghans und Christa-Maria Dreissiger. Neudruck der 1663 in Salzburg erschienenen Ausgabe mit kompletter Wiedergabe der Holzschnitte aus der 1507 in Nürnberg erschienenen Ausgabe, Wiesbaden 1986, S. 3–34.
- KÄSTNER, HANNES, Mittelalterliche Lehrgespräche. Textlinguistische Analysen, Studien zur poetischen Funktion und pädagogischen Intention (Philologische Studien und Quellen 94), Berlin 1978.
- KAHNSNITZ, RAINER, Drei Kronen für die Gottesmutter. Eine bayerische Marienkrönungstafel des 13. Jahrhunderts, in: Glas. Malerei. Forschung. Internationale Studien zu Ehren von Rüdiger Becksmann, hrsg. von Hartmut Scholz u. a., Berlin 2004.
- KEEL, OTHMAR, Das Hohelied (Zürcher Bibelkommentare. Altes Testament 18), Zürich 1986.
- KELLER, HILDEGARD ELISABETH, Wort und Fleisch. Körperallegorien, mystische Spiritualität und Dichtung des St. Trudperter Hoheliedes im Horizont der Inkarnation (Deutsche Literatur von den Anfängen bis 1700 15), Bern u. a. 1993.
- KEMPER, TOBIAS A., Crucifixerunt eum. Motivgeschichtliche Studien zur Darstellung der Kreuzigung Christi in lateinischer und volkssprachlicher Literatur des Spätmittelalters, Diss. (masch.) Universität Bonn 2003.
- Die Kreuzigung Christi. Motivgeschichtliche Studien zu lateinischen und deutschen Passionstraktaten des Spätmittelalters (MTU 131), Tübingen 2006.
- KEMPF, TIMOTHEUS, Mittelalterliche Klostergründungen. Zisterzienserinnen-Abtei Kirchheim a. Ries, in: Das Ries. Gestalt und Wesen einer Landschaft. Ein Heimatbuch, Lieferung 6 (1978), S. 512–524.
- KERN, LEO M., Die Jda von Toggenburg-Legende (Wahrheit und Dichtung), in: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte 64/65 (1928), S. 1–136. [Zugleich Diss. Freiburg/Schweiz.]

- KERSTING, MARTIN, Text und Bild im Werk Heinrich Seuses. Untersuchungen zu den illustrierten Handschriften des Exemplars, Diss. (masch.) Universität Mainz 1987.
- KESSLER, CORDULA M., Gotische Buchkultur. Dominikanische Handschriften aus dem Bistum Konstanz (QF NF 17), Berlin 2010.
- KINDLER VON KNOBLOCH, J[ULIUS], Oberbadisches Geschlechterbuch, Bd. 2: He-Lysser, hrsg. von der Badischen Historischen Kommission, bearb. von J. Kindler von Knobloch, Heidelberg 1905.
- KLAPPER, JOSEPH (Hrsg.), Schriften Johanns von Neumarkt. Vierter Teil: Gebete des Hofkanzlers und des Prager Kulturkreises (Vom Mittelalter zur Reformation. Forschungen zur Geschichte der deutschen Bildung 6,4), Berlin 1935.
- KLEINEIDAM, ERICH, Die Spiritualität der Kartäuser im Spiegel der Erfurter Kartäuser-Bibliothek, in: Die Kartäuser. Der Orden der schweigenden Mönche, hrsg. von Marijan Zadnikar in Verbindung mit Adam Wienand, Köln 1983, S. 185–202.
- KLINKHAMMER, KARL JOSEPH, Adolf von Essen und seine Werke. Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen. Eine Quellenforschung (Frankfurter Theologische Studien 13), Frankfurt a.M. 1972.
- Art. Adolf von Essen, in: ²VL 1 (1978), Sp. 66–68.
 - Art. Dominikus von Preussen, in: ²VL 2 (1980), Sp. 190–192.
 - Art. Mariensalter und Rosenkranz, in: ²VL 6 (1987), Sp. 42–50.
- KNOEPFL, ALBERT, Geschichte des Klosters St. Katharinenthal unter besonderer Berücksichtigung der Gründung und Anfangszeit, in: Das Graduale von Sankt Katharinenthal. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe des Graduale von Sankt Katharinenthal, Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Kantons Thurgau, hrsg. von der vom Schweizerischen Landesmuseum, der Gottfried-Keller-Stiftung und dem Kanton Thurgau gebildeten Editionscommission. Mit einer Einführung von Alfred A. Schmid und Beiträgen von Ellen J. Beer [u. a.], Luzern 1983, S. 1–77.
- Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 4: Das Kloster St. Katharinenthal (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 83), Basel 1989.
- KNOTZINGER, KURT, Hoheslied und bräutliche Christusliebe bei Bernhard von Clairvaux, in: Jahrbuch für mystische Theologie 7 (1961), S. 9–88.
- KÖPF, ULRICH, Religiöse Erfahrung in der Theologie Bernhards von Clairvaux (Beiträge zur historischen Theologie 61), Tübingen 1980.
- Bernhard von Clairvaux in der Frauenmystik, in: Frauenmystik im Mittelalter. Wissenschaftliche Studententagung der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 22.–25. Februar 1984 in Weingarten, hrsg. von Peter Dinzelsbacher und Dieter R. Bauer, Ostfildern b. Stuttgart 1985, S. 48–77.
 - Art. Hoheslied III/1. Alte Kirche bis Herder, in TRE 15 (1986), S. 508–513.
 - Hoheliedauslegung als Quelle einer Theologie der Mystik, in: Grundfragen christlicher Mystik. Wissenschaftliche Studententagung Theologia mystica in Weingarten vom 7.–10. November 1985, hrsg. v. Margot Schmidt in Zusammenarbeit mit Dieter R. Bauer (MyGG 5), Stuttgart-Bad Cannstatt 1987, S. 50–72.
 - Leidensmystik in der Frühzeit der franziskanischen Bewegung, in: Von Wittenberg nach Memphis. FS für Reinhard Schwarz, hrsg. von Walter Homolka und Otto Ziegelmeier, Göttingen 1989, S. 137–160.
 - Art. Kreuz IV. Mittelalter, in: TRE 19 (1990), S. 732–761.
 - Monastische Theologie im 15. Jahrhundert, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 11 (1992), S. 117–135.
 - Die Passion Christi in der lateinischen religiösen und theologischen Literatur des Spätmittelalters, in: Die Passion Christi in Literatur und Kunst des Spätmittelalters,

- hrsg. von Walter Haug und Burghart Wachinger (Fortuna vitrea 12), Tübingen 1993, S. 21–41.
- Die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte Bernhards von Clairvaux. Forschungsstand und Forschungsaufgaben, in: Bernhard von Clairvaux. Rezeption und Wirkung im Mittelalter und in der Neuzeit, hrsg. von Kaspar Elm (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 6), Wiesbaden 1994, S. 5–65.
 - Schriftauslegung als Ort der Kreuzestheologie Bernhards von Clairvaux, in: Bernhard von Clairvaux und der Beginn der Moderne, hrsg. von Dieter R. Bauer und Gotthard Fuchs, Innsbruck/Wien 1996, S. 194–211.
 - Art. Passionsfrömmigkeit, in: TRE 27 (1997), S. 722–764.
- KÖSTER, KURT, Das visionäre Werk Elisabeths von Schönau. Studien zu Entstehung, Überlieferung und Wirkung in der mittelalterlichen Welt, in: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 4 (1952), S. 79–119.
- KOLDAU, LINDA MARIA, Frauen – Musik – Kultur. Ein Handbuch zum deutschen Sprachgebiet der Frühen Neuzeit, Köln u. a. 2005.
- KONRAD, BERND, Rosgartenmuseum Konstanz. Die Kunstwerke des Mittelalters. Bestandskatalog, Konstanz 1993.
- Die Buchmalerei in Konstanz, am westlichen und am nördlichen Bodensee von 1400 bis zum Ende des 16. Jahrhunderts, in: Buchmalerei im Bodenseeraum 13. bis 16. Jahrhundert, hrsg. von Eva Moser, Friedrichshafen 1997, S. 109–154 (Katalog S. 259–331).
- KORNRUMPF, GISELA, *Nova et vetera*. Zum Bibelwerk des österreichischen Laien der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts, in: Metamorphosen der Bibel. Beiträge zur Tagung ›Wirkungsgeschichte der Bibel im deutschsprachigen Mittelalter‹ vom 4. bis 6. September 2000 in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier, zusammen mit Michael Embach und Michael Trauth hrsg. von Ralf Plate und Andrea Rapp (Vestigia Bibliae 24/25 [2002/2003]), Bern u. a. 2004, S. 103–121.
- KOTHE, WILHELM, Kirchliche Zustände Strassburgs im vierzehnten Jahrhundert. Ein Beitrag zur Stadt- und Kulturgeschichte des Mittelalters, Freiburg i.Br. 1903.
- KOTTMANN, ANTON, Eschenbach, in: HS III/3 (1982), S. 612–633.
- Die Augustinerinnen zu Eschenbach/Luzern 1292–1588, in: Heimatkunde aus dem Seetal 65 (1992), S. 5–62.
- KOTTMANN, CARSTEN, *das buch der ewangelii und epistel*. Untersuchungen zur Überlieferung und Gebrauchsfunktion südwestdeutscher Perikopenhandschriften (Studien und Texte zum Mittelalter und zur frühen Neuzeit 14), Münster u. a. 2009.
- KRAMML, PETER F., Kaiser Friedrich III. und die Reichsstadt Konstanz (1440–1493). Die Bodenseemetropole am Ausgang des Mittelalters (KGRQ 29), Sigmaringen 1985.
- Komponenten sozialen Aufstiegs am Beispiel des spätmittelalterlichen Konstanz, in: Montfort. Vierteljahrsschrift für Geschichte und Gegenwart Voralbergs 46 (1994), S. 20–42.
- KRASS, ANDREAS, Stabat mater dolorosa. Lateinische Überlieferung und volkssprachliche Übertragungen im deutschen Mittelalter, München 1998.
- KRAUER, REZIA, SONDEREGGER, STEFAN, SUTTER, CLAUDIA, MICHEL-RÜEGG, MONIKA, Klosterfrauen wirtschaften, in: Katrin Eberhard u. a., St. Katharinen. Frauenkloster, Bibliothek, Bildungsstätte – gestern und heute, Herisau 2013, S. 111–175.
- KREBS, ENGELBERT, Die Mystik in Adelhausen. Eine vergleichende Studie über die Chronik der Anna von Munzingen und die Thaumato-graphische Literatur des 13. und 14. Jahrhunderts als Beitrag zur Geschichte der Mystik im Predigerorden, in: Festgabe, enthaltend vornehmlich vorreformationsgeschichtliche Forschungen, Heinrich Finke

- zum 7. August 1904, gewidmet von seinen Schülern Gottfried Buschbell u. a., Münster 1904, S. 41–105.
- KREBS, MANFRED, Die Investiturprotokolle der Diözese Konstanz aus dem 15. Jahrhundert, in: FDA 66–74 (1939–54), Anhänge.
- KRÜGER, ANKE, Südfranzösische Lokalheilige zwischen Kirche, Dynastie und Stadt vom 5. bis zum 16. Jahrhundert (Beiträge zur Hagiographie 2), Stuttgart 2002.
- KRÜGER, MANFRED, Ichgebur. Origenes und die Entstehung der christlichen Idee der Wiederverkörperung in der Denkbewegung von Pythagoras bis Lessing (Philosophische Texte und Studien 42), Hildesheim u. a. 1996.
- KRUSE, JOSEPH A., Art. Traktat, in: Realexikon der deutschen Literaturgeschichte, Bd. 4: Sl-Z, hrsg. von Klaus Kanzog und Achim Masser, Berlin/New York ²1984, S. 530–546.
- KÜNZLE, PRUS, Heinrich Seuses *Horologium sapientiae*. Erste kritische Ausgabe unter Benützung der Vorarbeiten von Dominikus Planzer (SpicFri 23), Freiburg/Schweiz 1977.
- KÜSTERS, URBAN, Der verschlossene Garten. Volkssprachliche Hohelied-Auslegung und monastische Lebensform im 12. Jahrhundert (Studia humaniora. Düsseldorfer Studien zu Mittelalter und Renaissance 2), Düsseldorf 1985.
- KUHLMANN, DANIELA, Heinrich Seuses ›Buch der Wahrheit‹. Studien zur Textgeschichte, Diss. (masch.) Julius-Maximilians-Universität Würzburg 1987.
- KUHN, HUGO, Versuch einer Literaturtypologie des deutschen 14. Jahrhunderts, in: Typologia litterarum. FS für Max Wehrli, hrsg. von Stefan Sonderegger u. a., Zürich/Freiburg i.Br. 1969, S. 261–280. [Wieder abgedr. in: Ders., Entwürfe zu einer Literatursystematik des Spätmittelalters, Tübingen 1980, S. 57–75.]
- KUNZE, KONRAD, Art. Jos (Jodocus) von Pfullendorf, in: ²VL 4 (1983), Sp. 871–873.
– (Hrsg.), Die Elsässische ›Legenda aurea‹, Bd. 2: Das Sondergut (TTG 10), Tübingen 1983.
– Art. ›Tagzeiten-Traktat‹, in: ²VL 9 (1994), Sp. 588f.
- KUNZER, OTTO, Vorwort, in: Katalog der Leopold-Sophien-Bibliothek der ehemaligen freien Reichsstadt Ueberlingen a.B., bearb. und mit einem Vorwort versehen von Dems., Überlingen 1898, S. III–XXXII.
- KURT, JOACHIM, Die Geschichte der Kartause Erfurt Montis Sancti Salvatoris 1372–1803. Teil 1 (Anal. Cart. 32), Salzburg 1989.
- LADISCH-GRUBE, DAGMAR, Art. Erhard von Dürningen, in: ²VL 2 (1980), Sp. 584f.
- LAGARDE, PAUL DE (Hrsg.), Die lateinischen Übersetzungen des Ignatius (Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Historisch-Philologische Klasse 29), 1882.
- LANGEN, ELVIRA, Eine neue Quelle für die Kenntnis des mystischen Lebens im Kloster Pillenreuth (Untersuchung und Texte), Diss. (masch.) Universität Heidelberg 1960.
- LARGIER, NIKLAUS, *Figurata locutio*. Hermeneutik und Philosophie bei Eckhart von Hochheim und Heinrich Seuse, in: Meister Eckhart: Lebensstationen – Redesituationen, hrsg. von Klaus Jacobi (QF. NF 7), Berlin 1997, S. 303–332.
- LAVAUD, BENOÎT, Quand Suso cite ses sources (Quelques exemples), in: *Divinitas* 11 (1967) (Miscellanea André Combes 2), S. 729–745.
- LALORE, CHARLES, Reliques des trois tombeaux saints de Clairvaux, de saint Bernard, de saint Malachie, de saint Eutrope et autres martyrs, reconnues et transférées solennellement à Ville-sous-la-Ferté (Aube), Troyes 1877.
- LANGER, OTTO, »We ist ein gut wort, we ist ein genadenrichez wort«. Zur Spiritualität der Dominikanerinnen im Spätmittelalter, in: *Lerne leiden. Leidensbewältigung in der Mystik*, hrsg. von Wolfgang Böhme (Herrenalber Texte 67), Karlsruhe 1985, S. 21–34 und 78f. (Anmerkungen).

- Mystische Erfahrung und spirituelle Theologie. Zu Meister Eckharts Auseinandersetzung mit der Frauenfrömmigkeit seiner Zeit (MTU 91), München 1987.
- Mitleiden mit Gott und der mitleidende Gott. Formen dominikanischer Leidensmystik im Mittelalter, in: ›triuwe‹. Studien zur Sprachgeschichte und Literaturwissenschaft. Gedächtnisbuch für Elfriede Stutz, hrsg. von Karl-Friedrich Kraft u. a. (Heidelberger Bibliotheksschriften 47), Heidelberg 1992, S. 347–363.
- Leibhaftige Erfahrung Gottes. Zu ›compassio‹ und geistlicher Sinnlichkeit in der Frauenmystik des Mittelalters, in: Frömmigkeit im Mittelalter. Politisch-soziale Kontexte, visuelle Praxis, körperliche Ausdrucksformen, hrsg. von Klaus Schreiner in Zusammenarbeit mit Marc Müntz, München 2002, S. 439–461.
- LECLERCQ, J[EAN], Die Verbreitung der bernhardinischen Schriften im deutschen Sprachraum, in: Bernhard von Clairvaux. Mönch und Mystiker. Internationaler Bernhardt-kongress Mainz 1953, hrsg. von Joseph Lortz (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz 6), Wiesbaden 1955, S. 176–191. [Wieder abgedr. in frz. Übersetzung unter dem Titel: La diffusion des manuscrits Bernardins dans les régions de langue Allemande, in: Jean Leclercq, Recueil d'études sur Saint Bernard et ses écrits, Bd. 2 (Storia e letteratura raccolta di studi e testi 104), Rom 1966, S. 19–33.]
- LEGNER, WOLFRAM (Hrsg.), Heinrich von St. Gallen. Die Magnifikat-Auslegung (WPM 11), München 1973.
- LEGRAND, FRANCIS JOSEPH, Description de la tradition textuelle, Einleitung, in: Gérard Zerbolt de Zutphen, Manuel de la réforme intérieure. ›Tractatus devotus de reformatione virium anime‹, hrsg. von Francis Joseph Legrand (Sous la règle de Saint Augustin), Turnhout 2001, S. 43–92.
- Inventaire et description de la tradition textuelle, in: Gérard Zerbolt de Zutphen, La montée du cœur. De spiritualibus ascensionibus, hrsg. und übersetzt von Francis Joseph Legrand. Mit einer Einleitung von Nikolaus Staubach (Sous la règle de Saint Augustin), Turnhout 2006, S. 41–56.
- Appendice I, in: Gérard Zerbolt de Zutphen, La montée du cœur. De spiritualibus ascensionibus, hrsg. und übersetzt von Francis Joseph Legrand. Mit einer Einleitung von Nikolaus Staubach (Sous la règle de Saint Augustin), Turnhout 2006, S. 89–91.
- LEHMANN-HAUPT, HELLMUT, Schwäbische Federzeichnungen. Studien zur Buchillustration Augsburgs im 15. Jahrhundert, Berlin/Leipzig 1929.
- LEHNER, M[ARIA] W., Die Schwestern zu St. Lienhart vor der Stadt St. Gallen (1318–1566), in: ZSKG 55 (1961), S. 191–221 und S. 275–287.
- LEHRS, MAX, Geschichte und kritischer Katalog des deutschen, niederländischen und französischen Kupferstichs im XV. Jahrhundert. Zweiter Textbd. Hierzu Tafelbd. II mit Tafel 44–92, Wien 1910.
- LELOUX, H[ERMANUS] J[OHANNES], Laatmiddeleeuwse getijden- en gebedenboeken in het Middelnederlands uit het bezit van het Huis Bergh, in: OGE 54 (1980), S. 182–232.
- LENTES, THOMAS, Gebetbuch und Gebärde. Religiöses Ausdrucksverhalten in Gebetbüchern aus dem Dominikanerinnen-Kloster St. Nikolaus in undis zu Strassburg (1350–1550), Diss. (masch.) Universität Münster 1996.
- LEROQUAIS, V[ICTOR], Les livres d'heures manuscrits de la Bibliothèque Nationale. 2 Bde. und Tafeln, Paris 1927.
- LEWIS, GERTRUD JARON, Eine Einsiedler Handschrift des ›Adelhausener Schwesternbuchs‹, in: ZfdA 119 (1990), S. 332–336.
- VON LIEBENAU, TH[EODOR], Hans Holbein d. J. Fresken am Hertenstein-Hause in Luzern nebst einer Geschichte der Familie Hertenstein, Luzern 1888.
- LIMMER, RUDOLF, Pädagogik des Mittelalters, Mallersdorf 1958.

- LÖSER, FREIMUT, Meister Eckhart in Melk. Studien zum Redaktor Lienhart Peuger. Mit einer Edition des Traktats ›Von der sel wirdichait vnd aigenschafft‹ (TTG 48), Tübingen 1999.
- Was sind Meister Eckharts deutsche Straßburger Predigten?, in: Meister Eckharts Straßburger Jahrzehnt, hrsg. von Andrés Quero-Sánchez und Georg Steer (Meister-Eckhart-Jahrbuch 2), Stuttgart 2008, S. 37–63.
- LOH, GERHARD, Johannes Hoffmann, ein Leipziger Buchbindergeselle zum Beginn des 16. Jahrhunderts, in: Informationsblatt des Arbeitskreises für die Erfassung und Erschließung Historischer Bucheinbände (AEB) 14 (2004), S. 39f.
- LOMNITZER, HELMUT, Dietrich von Apolda, in: ²VL 2 (1980), Sp. 103–110.
- LÜDERS, EVA, ›Meister Eckehartes Wirtschaft‹ und eine Stockholmer Handschrift derselben, in: Studier i modern språkvetenskap (Stockholm Studies in Modern Philology) 19 (1956), S. 85–124.
- LÜERS, GRETE, Die Sprache der deutschen Mystik des Mittelalters im Werke der Mechtild von Magdeburg, München 1926 (ND Darmstadt 1966).
- LÜLFING, HANS, Die Handschriftenabteilung. Von der Gründung der Kurfürstlichen Bibliothek bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, in: Deutsche Staatsbibliothek 1661–1961, Bd. 1: Geschichte und Gegenwart, Leipzig [o. J.], S. 319–380.
- LÜTOLF A[LOIS], Der Gottesfreund im Oberland, in: Jahrbuch für Schweizerische Geschichte 1 (1876), S. 1–46 und S. 255.
- LUGINBÜHL, MARIANNE, Die Bibliothek des Klosters Fischingen in der Barockzeit und heute, in: Barockes Fischingen. Katalog [der] Ausstellung zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten am Kloster Fischingen 1980–1991 unter dem Patronat des Thurgauer Regierungsrates, hrsg. vom Verein St. Iddazell, Fischingen 1991, S. 93–123.
- LUTZ, ECKART CONRAD, *in niun schar insunder geordent gar*. Gregorianische Angelologie, Dionysius-Rezeption und volkssprachliche Dichtungen des Mittelalters, in: ZfdPh 102 (1983), S. 335–376.
- Arbeiten an der Identität. Zur Medialität der *cura monialium* im Kompendium des Rektors eines reformierten Chorfrauenstifts. Mit Edition und Abbildung einer Windesheimer ›Forma investiendi sanctimonialium‹ und ihrer Notationen (ScFr 27), Berlin/New York 2010.
- MADRE, ALOIS, Nikolaus von Dinkelsbühl. Leben und Schriften. Ein Beitrag zur theologischen Literaturgeschichte (BGPhMA 40,4), Münster 1965.
- MÄRKER, ALMUTH, Art. Voradi, Jakob OCart, in: ²VL 10 (1997), Sp. 506–509.
- Schweigen und Lesen – Das ›Prohemium longum‹ des Erfurter Kartäuserkatalogs als Wissenschaftspropädeutik am Ende des 15. Jahrhunderts, in: Bücher, Bibliotheken und Schriftkultur der Kartäuser. Festgabe zum 65. Geburtstag von Edward Potkowski, hrsg. von Sönke Lorenz, Stuttgart 2002 (Contubernium 59), S. 383–397.
 - Das ›Prohemium longum‹ des Erfurter Kartäuserkatalogs aus der Zeit um 1475. Edition und Untersuchung [2 Teile] (Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters 35), Bern u. a. 2008.
- MANGEL, JOHANNES, Kartäuserorden und Visionsliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit, in: Bücher, Bibliotheken und Schriftkultur der Kartäuser. Festgabe zum 65. Geburtstag von Edward Potkowski, hrsg. von Sönke Lorenz (Contubernium 59), Stuttgart 2002, S. 289–316.
- MARKS, RICHARD BRUCE, The Medieval Manuscript Library of the Charterhouse of St. Barbara in Cologne. 2 Bde. (Anal. Cart. 21–22), Salzburg 1974.
- MATTER, E. ANN, The Voice of My Beloved. The Song of Songs in Western Medieval Christianity (Middel Ages Series), Philadelphia 1990.

- MARTINI, ADOLFO, Ubertino da Casale alla Verna e la Verna nell' ›Arbor Vitae‹, in: *La Verna. Contributi alla storia del Santuario (studi e documenti). Ricordo del settimo centenario dalla donazione del Sacro Monte a S. Francesco (1213–1913)*, edito a cura della redazione del ›La Verno‹ con 25 illustrazioni fuori testo, Arezzo 1913, S. 193–264.
- MAYER, JOHANNES G., Tauler in der Bibliothek der Laienbrüder von Rebdorf, in: *Überlieferungsgeschichtliche Editionen und Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. Kurt Ruh zum 75. Geburtstag*, hrsg. von Konrad Kunze u. a. (TTG 31), Tübingen 1989, S. 365–390.
- MAYER, JOHANNES GOTTFRIED, Die ›Vulgata‹-Fassung der Predigten Johannes Taulers. Von der handschriftlichen Überlieferung des 14. Jahrhunderts bis zu den ersten Drucken (Texte und Wissen 1), Würzburg 1999.
- MCGUIRE, BRIAN PATRICK, A Saint's Afterlife. Bernard in the Golden Legend and in Other Medieval Collections, in: *Bernhard von Clairvaux. Rezeption und Wirkung im Mittelalter und in der Neuzeit*, hrsg. von Kaspar Elm (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 6), Wiesbaden 1994, S. 179–211.
- MCNAMER, SARAH, Further Evidence for the Date of the Pseudo-Bonaventuran ›Meditationes Vitae Christi‹, in: *Franciscan Studies* 50 (1990), S. 235–261.
- MEERTENS, MARIA, De Godsvrucht in de Nederlanden naar handschriften van gebedenboeken der XV^e eeuw, Bd. 2: Lijdensdevoties (Historische bibliotheek van godsdienstwetenschappen), [Antwerpen/Nijmegen] 1931.
- MEIER, ESTHER, Die Gregorsmesse. Funktionen eines spätmittelalterlichen Bildtypus, Köln u. a. 2006.
- MEIER, GABRIEL, Der Karthäuser Heinrich Murer und seine Schriften, in: *GF* 55 (1899), S. 1–36 und S. 281f.
- Der Bibliothekskatalog von Wonnenstein aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, in: *ZfB* 32 (1915), S. 29–38.
 - Bericht über das Frauenkloster St. Leonhard in St. Gallen von der Frau Mutter Wiborada Fluri. 1524–1538, in: *Anzeiger für schweizerische Geschichte* 13 (1915), S. 14–44.
- MEIER, LUDGER, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Überlieferung (BGPhMA 37,5), Münster (Westf.) 1955.
- MEISCH, RAINER, Art. Hugo von Ehenheim, in: ²VL 4 (1983), Sp. 226–229.
- MENGIS, SIMONE, Schreibende Frauen um 1500. Scriptorium und Bibliothek des Dominikanerinnenklosters St. Katharina St. Gallen (ScFr 28), Berlin/Boston 2013.
- MERTENS, THOM, Florent Radewijns et le ›Tractatulus‹, in: *Florent Radewijns, Petit manuel pour le dévot moderne. ›Tractatulus devotus‹*, hrsg. von Francis Joseph Legrand. Mit einer Einleitung von Thom Mertens (Sous la règle de Saint Augustin), Turnhout 1999, S. 7–37.
- MERTENS, VOLKER, Art. ›Kreuztragende Minne‹, in: ²VL 5 (1985), Sp. 376–379, und ²VL 11 (2004), Sp. 894f. [Korr./Nachtr.].
- MEYER, BRUNO, Die heilige Ita von Fischingen, in: *Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte* 112 (1974/75), S. 21–97.
- MEYER, OTTO, Der Erfurter Kartäuser Jacobus Volradi besucht die Bibliothek des Klosters Grünau, Nachtrag, in: *STOLL* (1984), S. 352–354.
- MEYER, RUTH, Das ›St. Katharinentaler Schwesternbuch‹. Untersuchung, Edition, Kommentar (MTU 104), Tübingen 1995.
- MICHEL, PAUL, Heinrich Seuse als Diener des göttlichen Wortes. Persuasive Strategien bei der Verwendung von Bibelziten im Dienste seiner pastoralen Aufgaben, in: *Das ›einig Ein‹. Studien zu Theorie und Sprache der Deutschen Mystik*, hrsg. von Alois M. Haas und Heinrich Stirnimann (dokimion 6), Freiburg/Schweiz 1980, S. 281–367.

- Anhang: Einige Grundbegriffe der mittelalterlichen Bibelauslegung, in: *Tiersymbolik*, hrsg. von Dems. (Schriften der Symbolforschung 7), Bern u. a. 1991, S. 205–217.
- *Quomodo amor excitet animam pigram*. Ein Dialog im ›Fließenden Licht‹ Mechthilds von Magdeburg, in: *Contemplata aliis tradere*. Studien zum Verhältnis von Literatur und Spiritualität, hrsg. von Claudia Brinker u. a., Bern u. a. 1995, S. 47–70.
- MIEDEMA, NINE ROBIJNTJE, Die ›Mirabilia Romae‹. Untersuchungen zu ihrer Überlieferung mit Edition der deutschen und niederländischen Texte (MTU 108), Tübingen 1996.
- Die römischen Kirchen im Spätmittelalter nach den ›Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae‹ (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 97), Tübingen 2001.
- Rompilgerführer in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Die ›Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae‹ (deutsch/niederländisch). Edition und Kommentar (Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zur deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext 72), Tübingen 2003.
- MIEKISCH, HORST, Das Augustinerchorherrenstift Neunkirchen am Brand. Seine Geschichte und seine Bedeutung für die Verbreitung der Raudnitzer Reform, Diss. (masch.) Universität Bamberg 2005.
- MIKKERS, EDMOND, Le traité de Gérard de Liège sur les sept paroles de Notre Seigneur en croix, in: *COCR* 12 (1950), S. 176–194, und *COCR* 13 (1951), S. 18–29.
- MÖSCH, CAROLINE F., «Daz disiu geburt geschehe». Meister Eckharts Predigtzyklus *Von der ewigen geburt* und Johannes Taulers Predigten zum Weihnachtsfestkreis (dokimion 31), Freiburg/Schweiz 2006.
- MOHR, RUDOLF, Art. Erbauungsliteratur II. Mittelalter, in: *TRE* 10 (1982), S. 43–50.
- MONTAG, ULRICH, Das Werk der heiligen Birgitta von Schweden in oberdeutscher Überlieferung. Texte und Untersuchungen (MTU 18), München 1968.
- MORGAN, BAYARD QUINCY/STROTHMANN, FRIEDRICH WILHELM, Middle High German Translation of the *Summa Theologica* by Thomas Aquinas, edited with a Latin-German and a German-Latin Glossary (Stanford University Publications. University Series. Language and Literature 8.1), Stanford/London 1950.
- MOSSMAN, STEPHEN, Zu Marquard von Lindau, Konrad von Braunsberg, den Gottesfreunden und dem Gottesfreundschaftsbegriff, in: *Oxford German Studies* 36 (2007), S. 247–267.
- Ubertino da Casale and the Devotio Moderna, in: *OGE* 80 (2009), S. 199–280.
- Kritik der Tradition. Bildlichkeit und Vorbildlichkeit in den deutschen Predigten Marquards von Lindau und die Umdeutung der *mater dolorosa*, in: *Die Predigt im Mittelalter zwischen Mündlichkeit, Bildlichkeit und Schriftlichkeit – La prédication au Moyen Age entre oralité, visualité et écriture*, hrsg. von René Wetzell und Fabrice Flückiger unter Mitarbeit von Robert Schulz (MW 13), Zürich 2010, S. 305–327.
- Marquard von Lindau and the Challenges of Religious Life in Late Medieval Germany. The Passion, the Eucharist, the Virgin Mary (Oxford Modern Languages and Literature Monographs), Oxford 2010.
- MOSSMAN, STEPHEN, PALMER, NIGEL F., Ulrich der Johanniter vom Grünen Wörth and his Adaptation of the ›Liber amoris‹. A Critical Edition of the ›Hoheliedpredigt‹ and of its German Precursor ›Die Höhenflüge der Seele‹, in: *Schreiben und Lesen in der Stadt. Literaturbetrieb im spätmittelalterlichen Straßburg*, hrsg. von Stephen Mossman, Nigel F. Palmer und Felix Heinzer (Kulturtopographie des alemannischen Raums 4), Berlin/Boston 2012, S. 469–520.
- MÜLLER, BARBARA, Führung im Denken und Handeln Gregors des Grossen (Studien und Texte zu Antike und Christentum 57), Tübingen 2009.

- MÜLLER, GÜNTHER, Scholastikerzitate bei Tauler, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 1 (1923), S. 400–418.
- MÜLLER, KARL OTTO, Das Geschlecht der Reichserbschenken zu Limpurg bis zum Aussterben des Mannesstammes (1713), in: ZWLG 5 (1941), S. 214–243.
- MÜLLER, ULRICH u. a. (Hrsg.), Die Kolmarer Liederhandschrift der Bayerischen Staatsbibliothek München (cgm 4997). In Abbildung herausgegeben. 2 Bde. (Litterae. Göppinger Beiträge zur Textgeschichte 35), Göttingen 1976.
- MULDER-BAKKER, ANNEKE B., Lives of the Anchoresses. The Rise of the Urban Recluse in Medieval Europe (The Middle Ages Series), Philadelphia 2005.
- MUSCHG, WALTER, Die Mystik in der Schweiz 1200–1500, Frauenfeld/Leipzig 1935.
- NASER, CHRISTIAN, ›Der geistliche Streit‹. Synoptischer Abdruck der Fassungen A, C, B und D. Kommentar und Motivgeschichte (Texte und Wissen 2), Würzburg 1995.
- NASS, MARKUS, Meister E. S. Studien zu Werk und Wirkung (Europäische Hochschulschriften Reihe 28. Kunstgeschichte 220), Frankfurt a.M. u. a. 1994.
- NEBINGER, GERHART, Das Jahrtagsbuch des Zisterzienserinnenklosters Kirchheim im Ries, in: Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde Jahrgang 39, Bd. 13, Nr. 1/2 (1976), S. 36–62.
- NEMES, BALÁZS J., *Dis buch ist iohannes schedelin*. Die Handschriften eines Colmarer Bürgers aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und ihre Verflechtungen mit dem Literaturangebot der Dominikanerobservanz, in: Kulturtopographie des deutschsprachigen Südwestens im späteren Mittelalter. Studien und Texte, hrsg. von Barbara Fleith und René Wetzel (Kulturtopographie des alemannischen Raums 1), Berlin u. a. 2009, S. 157–214.
- Von der Schrift zum Buch – vom Ich zum Autor. Zur Text- und Autorkonstitution in Überlieferung und Rezeption des ›Fließenden Lichts der Gottheit‹ Mechthilds von Magdeburg (Bibl. Germ. 55), Tübingen/Basel 2010.
 - Re-Skript und Re-Text – Wertlos und entstellt? Oder: Über die guten Seiten einer ›schlechten‹ Eckhart-Handschrift (ein Fundbericht), in: ZfdPh 131 (2012), S. 73–102.
 - Der ›entstellte‹ Eckhart. Eckhart-Handschriften im Strassburger Dominikanerinnenkloster St. Nikolaus in undis, in: Schreiben und Lesen in der Stadt. Literaturbetrieb im spätmittelalterlichen Straßburg, hrsg. von Stephen Mossman, Nigel F. Palmer und Felix Heinzer (Kulturtopographie des alemannischen Raums 4), Berlin/Boston 2012, S. 39–98.
 - Mechthild im mitteldeutschen Raum. Die Moskauer Fragmente und andere Handschriftenfunde zur Rezeption des ›Fließenden Lichts der Gottheit‹ und seiner lateinischen Übersetzung, in: ZfdA 142 (2013), S. 162–189.
- NEUMANN, WERNER, Handbuch der Kantaten Johann Sebastian Bachs, 4., revidierte Auflage Leipzig 1971.
- NEUMÜLLER, WILLIBRORD, Kommentar zu: Speculum humanae salvationis: Codex Cremifanensis 243 des Benediktinerstiftes Kremsmünster (Glanzlichter der Buchkunst 7), Graz 1997, S. 3–66.
- NIESNER, MANUELA, Das Speculum humanae salvationis der Stiftsbibliothek Kremsmünster. Edition der mittelhochdeutschen Versübersetzung und Studien zum Verhältnis von Bild und Text (Pictura et poesis 8), Köln u. a. 1995.
- NORPOTH, LEO, Der pseudo-augustinische Traktat ›De spiritu et anima‹. Philosophische Dissertation München 1924, erstmals gedruckt und anstelle einer Festschrift dem Autor zu seinem 70. Geburtstag am 14. April 1971 überreicht, Köln/Bochum 1971.
- NUDING, MATTHIAS, Matthäus von Krakau. Theologe, Politiker, Kirchenreformer in Krakau, Prag und Heidelberg zur Zeit des Grossen Abendländischen Schismas (SuRNR 38), Tübingen 2007.

- OCHSENBEIN, PETER, Art. ›Disput zwischen der minnenden Seele und unserem Herrn‹, in: ²VL 2 (1980), Sp. 178f.
- Art. ›Gebetbuch für Margaretha von Kappel‹, in: ²VL 2 (1980), Sp. 1116–1118.
 - Die Vaterunser-Betrachtung im verlorenen ›Bettbuoch‹ des Bruder Klaus, in: GF 140 (1987), S. 43–80.
 - Picture and Prayer: Late Medieval Passion-Centered Piety in St. Gallen Prayer Books (Translated from the German by Eileen Walliser-Schwarzbart), in: 1000 Years of Swiss Art, hrsg. von Heinz Horat, New York 1992, S. 58–65.
- OEHNINGER, ROBERT HEINRICH, Der Schleier der Prinzessin. Die Legende von der Prinzessin Elisabeth von Ungarn. Nach dem Text Schwester Elsbeth Stagels, Dominikanerin im Kloster Töss. Aus dem Mittelhochdeutschen übertragen und ausgeführt von Robert Heinrich Oehninger, Winterthur 2000.
- Wir hatten eine selige Schwester...: 33 Lebensberichte über Dominikanerinnen aus dem Kloster zu Töss bei Winterthur. Nach dem mittelhochdeutschen Text von Elsbeth Stagel (1300–1360). 2 Bde., Zürich 2003.
- VAN OERLE, H[ANS], »Tleven van Liedwy die maghet van Scyedam«, in: OGE 54 (1980), S. 241–266.
- VAN OERLE, HANS, Eenre maget genoemt Lydewy Peterdochter. Proeve van een historisch verantwoorde levensbeschrijving van Liedwy van Schiedam, in: OGE 58 (1984), S. 322–350.
- O'HANLON, JOHN, The Life of Saint Malachy O'Morgair, Bishop of Down and Connor, Archbishop of Armagh, Patron of these several Dioceses, and Delegate Apostolic of the Holy See for the Kingdom of Ireland, Dublin 1859.
- OHLENROTH, DERK, Darbietungsformen in dominikanischen Schwesternbüchern aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, in: Festschrift Walter Haug und Burghart Wachinger Bd. 1, hrsg. von Johannes Janota u. a., Tübingen 1992, S. 423–456.
- OHLY, FRIEDRICH, Hohelied-Studien. Grundzüge einer Geschichte der Hoheliedauslegung des Abendlandes bis um 1200 (Schriften der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Geisteswissenschaftliche Reihe 1), Wiesbaden 1958.
- Vom geistigen Sinn des Wortes im Mittelalter, in: ZfdA 89 (1958), S. 1–23. [Wieder abgedr. in: Ders., Schriften zur mittelalterlichen Bedeutungsforschung, Darmstadt 1977, S. 1–31.]
 - Du bist mein, ich bin dein. Du in mir, ich in dir. ich du, du ich, in: Kritische Bewahrung. Beiträge zur deutschen Philologie. FS für Werner Schröder zum 60. Geburtstag, hrsg. von Ernst-Joachim Schmidt, Berlin 1975, S. 371–415. [Wieder abgedr. in: Ders., Ausgewählte und neue Schriften zur Literaturgeschichte und zur Bedeutungsforschung, hrsg. von Uwe Ruberg und Dietmar Peil, Stuttgart/Leipzig 1995, S. 145–176.]
 - Typologie als Denkform der Geschichtsschreibung, in: Typologie. Internationale Beiträge zur Poetik, hrsg. von Volker Bohn (es 1451. NF 451), Frankfurt a.M. 1988, S. 22–63.
 - Zur Gattung des Hohenlieds in der Exegese, in: Ders., Ausgewählte und neue Schriften zur Literaturgeschichte und zur Bedeutungsforschung, hrsg. von Uwe Ruberg und Dietmar Peil, Stuttgart/Leipzig 1995, S. 95–112.
 - Art. ›Das St. Trudperters Hohelied‹, in: ²VL 9 (1995), Sp. 1089–1106.
 - Kommentar, in: Das St. Trudperters Hohelied. Eine Lehre der liebenden Gotteserkenntnis, hrsg. von Friedrich Ohly unter Mitarbeit von Nicola Kleine (BdM 2), Frankfurt a.M. 1998, S. 315–1267.

- OHST, MARTIN, Pflichtbeichte. Untersuchungen zum Bußwesen im Hohen und Späten Mittelalter (Beiträge zur historischen Theologie 89), Tübingen 1995.
- OLIVER, JUDITH, »A Bundle of Myrrh:« Passion Meditation in French Vernacular Poems and Images in Some Liège Psalters, in: Tributes in Honor of James H. Marrow. Studies in Painting and Illumination of the Late Middle Ages and Northern Renaissance, hrsg. von Jeffrey F. Hamburger und Anne S. Korteweg, Turnhout 2006, S. 361–371.
- PÄPKE, MAX, Das Marienleben des Schweizer Wernher. Mit Nachträgen zu Vögtlins Ausgabe der Vita Marie Rhythmica (Palaestra 81), Berlin 1913.
- PAFFRATH, ARNO, Bernhard von Clairvaux 2. Die Darstellung des Heiligen in der bildenden Kunst. P. Gabriel Hammer verfasste den Abschnitt »Buchmalerei«, Bergisch Gladbach 1990.
- PALMER, NIGEL F., Beobachtungen zu einer Gruppe von schwäbischen Mystik-Handschriften des 15. Jahrhunderts. Mit dem Textabdruck einer mystischen Spruchsammlung der Handschrift Reading, UL, MS. 137, in: Deutsche Mystik im abendländischen Zusammenhang. Neu erschlossene Texte, neue methodische Ansätze, neue theoretische Konzepte. Kolloquium Kloster Fischingen 1998, hrsg. von Walter Haug und Wolfram Schneider-Lastin, Tübingen 2000, S. 605–652.
- Bibelübersetzung und Heilsgeschichte. Studien zur Freiburger Perikopenhandschrift von 1462 und zu den deutschsprachigen Lektionaren des 15. Jahrhunderts. Mit einem Anhang: Deutschsprachige Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke aus Freiburger Bibliotheksbesitz bis ca. 1600 (Wolfgang Stammerl Gastprofessur für germanische Philologie 9), Berlin/New York 2007.
 - *Herzliebe*, weltlich und geistlich. Zur Metaphorik vom »Einwohnen im Herzen« bei Wolfram von Eschenbach, Juliana von Cornillon, Hugo von Langenstein und Gertrud von Helfta, in: Innenräume in der Literatur des deutschen Mittelalters, hrsg. von Burkhard Hasebrink u. a., Tübingen 2008, S. 197–224.
 - »Turning many to righteousness«. Religious didacticism in the »Speculum humanae salvationis« and the similitude of the oak tree, in: Dichtung und Didaxe. Lehrhaftes Sprechen in der deutschen Literatur des Mittelalters, hrsg. von Henrike Lähnemann und Sandra Linden, Berlin/New York 2009, S. 345–366.
 - The Authorship of *De doctrina cordis*, in: A Companion to *The Doctrine of the Heart*. The Middle English Translation and its Latin and European Contexts, hrsg. von Denis Renevey and Christiana Whitehead (Exeter Medieval Texts and Studies), Exeter 2010, S. 19–56.
 - The German Prayers in their Literary and Historical Context, in: Jeffrey F. Hamburger und Nigel F. Palmer, *The Prayer Book of Ursula Begerin*. Bd. 1: Art-Historical and Literary Introduction, Dietikon-Zürich 2015, S. 378–458.
- PAPI, ANNA BENVENUTI, »In castro poenitentiae«. Santità e società femminile nell'Italia medievale (Italia Sacra. Studi e documenti di storia ecclesiastica 45), Rom 1990.
- PASSAVANT, J[OHANN] D[AVID], *Le Peintre-Graveur*, Bd. 2, Leipzig 1860.
- PEREIRA, MICHELA, Arnaldo da Villanova e l'alchimia. Un'indagine preliminare, in: Actes de la I Trobada Internacional d'Estudis sobre Arnau de Vilanova, Bd. 2, hrsg. von Josep Perarnau (Institut d'Estudis Catalans. Treballs de la secció de filosofia i ciències socials 19), Barcelona 1995, S. 95–174.
- PETZSCH, CHRISTOPH, Die Kolmarer Liederhandschrift. Entstehung und Geschichte, München 1978.
- PFEIFFER, FRANZ, Predigten und Sprüche deutscher Mystiker I, in: ZdfA 8 (1851), S. 209–258.
- PFLEGER, LUZIAN, Zur Geschichte des Predigtwesens in Strassburg vor Geiler von Kayersberg, Strassburg 1907.

- Kirchengeschichte der Stadt Strassburg im Mittelalter (Forschungen zur Kirchengeschichte des Elsass 6), Kolmar 1941.
- PHILLIPS, DAYTON, *Beguines in Medieval Strasburg. A Study of the Social Aspect of Beguine Life*, Ann Arbor (Michigan) 1941.
- PIAZZONI, AMBROGIO M., Un collezionista e i suoi libri. Il fondo *Rossiano* della Biblioteca Apostolica Vaticana, in: *Bulletino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo* 110 (2008), S. 157–166.
- PIEPER, MONICA, Daniel Sudermann (1550 – ca. 1631) als Vertreter des mystischen Spiritualismus (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz 121), Stuttgart 1985.
- PILLWEIN, [BENEDIKT], Die landesfürstliche Stadt Braunau im Innkreise. Geographisch-statistisch und historisch beschrieben, in: *Österreichisches Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkunde, Kunst und Literatur* 2 (1832), S. 74–80 und 82.
- PLANZER, DOMINIKUS, Zur Textgeschichte und Textkritik des *Horologium sapientiae* des sel. Heinrich Seuse O. P., in: *Divus Thomas* 12 (1934), S. 129–164 und 257–278.
- Zu Bruder Klausens Sprüchen und Gebet, in: *ZSKG* 32 (1938), S. 39–46.
- POTKOWSKI, EDWARD, Die Schriftkultur der Stettiner Kartäuser, in: *Bücher, Bibliotheken und Schriftkultur der Kartäuser. Festgabe zum 65. Geburtstag von Edward Potkowski*, hrsg. von Sönke Lorenz (*Contubernium* 59), Stuttgart 2002, S. 165–193.
- PREGER, WILHELM, *Geschichte der deutschen Mystik im Mittelalter. Nach den Quellen untersucht und dargestellt. 2. Theil: Ältere und neuere Mystik in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts.* Heinrich Suso, Leipzig 1881 (ND Aalen 1962).
- PRESSOUYRE, LÉON/KINDER, TERRY N. (Hrsg.), *Saint Bernard et le monde cistercien*, Paris 1990.
- PRICA, ALEKSANDRA, Zwischen Literaturwissenschaft und Theologie. ›Christi Leiden in einer Vision geschaut‹, in: *Neophilologus* 90 (2006), S. 53–75.
- PRIEUR, JUTTA, *Das Kölner Dominikanerinnenkloster St. Gertrud am Neumarkt* (Kölner Schriften zu Geschichte und Kultur 3), Köln 1983.
- PROCESSUS CANONIZATIONIS et legendae variae Sancti Ludovici O. F. M. episcopi Tolosani (*Analecta Franciscana sive Chronica aliaque varia documenta ad historiam Fratrum Minorum spectantia*, edita a Patribus Collegii S. Bonaventurae 7), Quaracchi (Florenz) 1951.
- PUTZO, CHRISTINE, ›Flore und Blanscheflur‹, in: *KdiH* 4/2 (2010), S. 513–524 und Abb. 197–199 (Nr. 40).
- QUAST, BRUNO, »drücken und schriben«. Passionsmystische Frömmigkeit in den ›Offenbarungen‹ der Margarethe Ebner, in: *Gewalt im Mittelalter. Realitäten – Imaginationen*, hrsg. von Manuel Braun und Cornelia Herberichs, München 2005, S. 293–305.
- QUERO-SÁNCHEZ, ANDRÉS, Sein als Absolutheit (*esse als abegescheidenheit*), in: *Meister Eckharts Straßburger Jahrzehnt*, hrsg. von Andrés Quero-Sánchez und Georg Steer (*Meister-Eckhart-Jahrbuch* 2), Stuttgart 2008, S. 189–218.
- QUINT, JOSEF, *Die Überlieferung der deutschen Predigten Meister Eckharts textkritisch untersucht*, Bonn 1932.
- *Neue Handschriftenfunde zur Überlieferung der deutschen Werke Meister Eckharts und seiner Schule* (Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke. Untersuchungen 1), Stuttgart/Berlin 1940.
- *Fundbericht zur handschriftlichen Überlieferung der deutschen Werke Meister Eckharts und anderer Mystikertexte* (Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke. Untersuchungen 2), Stuttgart u. a. 1969.
- RABELER, SVEN u. a., *Briefe der Herzogin Sidonia von Sachsen (1449–1510) an ihren Sohn*

- Georg (1471–1539) (Mitteilungen der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Sonderheft 11), Kiel 2009.
- RÄDLE, FIDEL, Konversion. Zur Einführung, in: Konversionen im Mittelalter und in der Frühneuzeit, hrsg. von Friedrich Niewöhner und Fidel Rädle (Hildesheimer Forschungen 1), Hildesheim u. a. 1999, S. 1–3.
- RAGUSA, ISA/GREEN, ROSALIE B. (Hrsg.), *Meditations on the Life of Christ. An Illustrated Manuscript of the Fourteenth Century* (Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. Ital. 115). Translated by Isa Ragusa (Princeton Monographs in Art and Archaeology 35), Princeton ²1977.
- RAHNER, HUGO, Die Gottesgeburt. Die Lehre der Kirchenväter von der Geburt Christi aus dem Herzen der Kirche und der Gläubigen, in: ZKTh 59 (1935), S. 333–418. [Wieder abgedr. in: Ders., *Symbole der Kirche. Die Ekklesiologie der Väter*, Salzburg 1964, S. 13–87 (zit.).]
- RAPP, FRANCIS, Art. Merswin, Rulman, in: TRE 22 (1992), S. 605–607.
- RAYEZ, A[NDRÉ], Gérard Zerbolt de Zuthpen et Saint Bonaventure. Dépendances littéraires, in: Dr. L. Reypens-Album. Opstellen aangeboden aan Prof. Dr. L. Reypens s. j. ter gelegenheid van zijn tachtigste verjaardag op 26 februari 1964, hrsg. von Alb[ert] Ampe (Studien en tekstuitgaven van OGE 16), Antwerpen 1964, S. 323–356.
- REDZICH, CAROLA u. a. (Hrsg.), *Freiburger Büchergeschichten. Handschriften und Drucke aus den Beständen der Universitätsbibliothek und die neue Sammlung Leuchte. Ausstellung in der Universitätsbibliothek der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur Ringvorlesung »Freiburger Büchergeschichten« vom 26. April bis zum 20. Juli veranstaltet vom Mittelalterzentrum in Verbindung mit der Universitätsbibliothek und dem Staatsarchiv, Freiburg i. Br. 2007.*
- REDZICH, CAROLA, *Apocalypsis Joannis tot habet sacramenta quot verba. Studien zu Sprache, Überlieferung und Rezeption hochdeutscher Apokalypseübersetzungen des späten Mittelalters* (MTU 137), Berlin/New York 2010.
- REICHERT, BENEDICTUS MARIA (Hrsg.), *Registrum litterarum Raymundi de Capua 1386–1399, Leonardi de Mansuetis 1474–1480* (QF 6), Leipzig 1911.
- REYSENS, L[EONCE], Einleitung, in: *Vita Beatrix. De autobiografie van de z. Beatrijs van Tienen O. Cist. 1200–1268. In de Latijnse bewerking van de anonieme biechtvader der abdij van Nazareth te Lier voor het eerst volledig en kritisch uitgegeven door L. Reypens* (Studien en tekstuitgaven van OGE 15), Antwerpen 1964, S. 17*–84*.
- RICHTÄTTER, CARL, *Die Herz-Jesu-Verehrung des deutschen Mittelalters. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen dargestellt*, 2. Bd.: Gebete, Dichtungen, Bildwerke, Nachwirken, Paderborn 1919.
- *Die Herz-Jesu-Verehrung des deutschen Mittelalters. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen dargestellt*, 2., umgearbeitete und vermehrte Auflage Regensburg 1924.
- *Christusfrömmigkeit in ihrer historischen Entfaltung. Ein quellenmässiger Beitrag zur Geschichte des Gebetes und des mystischen Innenlebens der Kirche*, Köln 1949.
- RICHTER, DIETER, *Die deutsche Überlieferung der Predigten Bertholds von Regensburg. Untersuchungen zur geistlichen Literatur des Spätmittelalters* (MTU 21), München 1969.
- Richtlinien Handschriftenkatalogisierung, Deutsche Forschungsgemeinschaft. Unterausschuss für Handschriftenkatalogisierung, 5., erw. Auflage Bonn-Bad Godesberg 1992.
- RICKENBACHER, MARKUS, *Das Kloster St. Katharina in St. Gallen. Untersuchungen zur sozialen Zusammensetzung eines Dominikanerinnenklosters am Ende des 15. Jahrhunderts*, Liz. (masch.) Universität Freiburg/Schweiz 2001.

- RIEDER, KARL, *Der Gottesfreund vom Oberland. Eine Erfindung des Straßburger Johanniterbruders Nikolaus von Löwen*, Innsbruck 1905.
- RIEDLINGER, HELMUT, *Die Makellosigkeit der Kirche in den lateinischen Hoheliedkommentaren des Mittelalters* (BGPhMA 38,3), Münster 1958.
- RINGLER, SIEGFRIED, *Viten- und Offenbarungsliteratur in Frauenklöstern des Mittelalters. Quellen und Studien* (MTU 72), München 1980.
- Art. Ebin (Eybin), Anna, in: ²VL 2 (1980), Sp. 295–297.
 - Art. Ebner, Christine, in: ²VL 2 (1980), Sp. 297–302.
 - Art. Gertud von Ortenberg, in: ²VL 11 (2004), Sp. 522–525.
- RÖDEL, WALTER GERD, *Das Grosspriorat Deutschland des Johanniter-Ordens im Übergang vom Mittelalter zur Reformation anhand der Generalvisitationsberichte von 1494/95 und 1540/41*, 2., neubearb. und erweiterte Auflage Köln 1972.
- RÖHRICHT, REINHOLD (Hrsg.), *Die Jerusalemfahrt des Peter Sparnau und Ulrich von Tennstaedt* (1385), in: *Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin* 26 (1891), S. 479–491.
- *Die Jerusalemfahrt des Kanonikus Ulrich Brunner vom Haugstift in Würzburg* (1470), in: *Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins* 29 (1906), S. 1–50.
 - *Bibliotheca geographica Palaestinae, chronologisches Verzeichnis der von 333 bis 1878 verfassten Literatur über das Heilige Land mit dem Versuch einer Kartographie. Verbesserte und vermehrte Neuauflage mit einem Vorwort von David H. K. Amiran*, Jerusalem 1963.
- ROHR, W. GÜNTHER, Art. Peter Sparnau, in: ²VL 9 (1995), Sp. 31 f.
- ROLOFF, HANS-GERT, *Zur Relevanz von Varianten und Lesarten*, in: *Probleme der Edition von Texten der Frühen Neuzeit. Beiträge zur Arbeitstagung der Kommission für die Edition von Texten der Frühen Neuzeit*, hrsg. von Lothar Mundt u. a. (Beihefte zu editio 3), Tübingen 1992, S. 2–14.
- ROMMEL, GUSTAV, *Geschichte der ehemaligen Kartause Grünau im Spessart*, in: *Jahrbuch des Historischen Vereins Alt-Wertheim* (1932), S. 39–97, und (1933), S. 41–74.
- VAN ROOIJ, THEODORUS MARTINUS MARIA, *Gerard Zerbolt van Zutphen*, Bd. 1: *Leven en Geschriften*, Nimwegen u. a. 1936.
- ROSENFELD, HELLMUT, Art. ›Christus und die minnende Seele‹, in: ²VL 1 (1978), Sp. 1235–1237, und ²VL 11 (2004), Sp. 326 [Korr./Nachtr.].
- ROTH, GUNHILD, *Zur mittelniederdeutschen ›Spiegelliteratur‹*, in: *Niederdeutsches Jahrbuch. Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung* 121 (1998), S. 133–148.
- ROUSSEAU, OLIVIER (Hrsg.), *Origène, Homélie sur le Cantique des Cantiques. Introduction, traduction et notes de Olivier Rousseau* (SC 37^{bis}), Paris ²1966.
- RUBERG, UWE, *Beredetes Schweigen in lehrhafter und erzählender deutscher Literatur des Mittelalters. Mit kommentierter Erstedition spätmittelalterlicher Lehrtexte über das Schweigen* (Münstersche Mittelalter-Schriften 32), München 1978.
- Art. ›Vom Nutzen des Schweigens‹ und ›Schäden des unnützen Redens‹, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1262 f.
- RUBIN, MIRI, *Corpus Christi. The Eucharist in Late Medieval Culture*, Cambridge/New York 1991.
- RÜEGG, MONIKA, *Die sogenannte ›Chronik‹ von St. Katharina in St. Gallen. Inhaltsanalyse eines Konventsbuches*, Masterarbeit (masch.) Universität Freiburg/Schweiz 2010.
- RÜTHER, ANDREAS, *Reformchronik und Schwesternbuch des St. Galler Katharinenklosters. Möglichkeiten und Aufgaben einer kommentierten Edition*, in: *Miszellen aus dem Schülerkreis. Kaspar Elm dargebracht zum 23. September 1994* (Manuskript Freie Universität Berlin 1994), S. 137–152.

- Schreibbetrieb, Bücheraustausch und Briefwechsel: Der Konvent St. Katharina in St. Gallen während der Reform, in: *Vita Religiosa im Mittelalter. Festschrift für Kaspar Elm zum 70. Geburtstag*, hrsg. von Franz J. Felten und Nikolas Jaspert (Berliner historische Studien 31. Ordensstudien 13), Berlin 1999, S. 653–677.
- RÜTHER, ANDREAS/SCHIEWER, HANS-JOCHEN, Die Predighandschriften des Straßburger Dominikanerinnenklosters St. Nikolaus in undis. Historischer Bestand, Geschichte, Vergleiche, in: *Die deutsche Predigt im Mittelalter. Internationales Symposium am Fachbereich Germanistik der Freien Universität Berlin vom 3.–5. Oktober 1989*, hrsg. von Volker Mertens und Hans-Jochen Schiewer, Tübingen 1992, S. 169–193.
- RUH, KURT, Zur Theologie des mittelalterlichen Passionstrakts, in: *Theologische Zeitschrift* 6 (1950), S. 17–39.
- Studien über Heinrich von St. Gallen und den ›Extendit manum‹-Passionstraktat, in: *ZSKG* 47 (1953), S. 210–230 und 241–278.
- *Bonaventura deutsch. Ein Beitrag zur deutschen Franziskanermystik und -scholastik* (BG 7), Bern 1956.
- Rez. von: SCHAEFER (1956), in: *ZfdPh* 78 (1959), S. 100–105.
- Rez. von: BRETT-EVANS (1960), in: *PBB* 85 (1963), S. 273–279.
- *Franziskanisches Schrifttum im deutschen Mittelalter. Bd. 1: Texte* (MTU 11), München 1965.
- Das Reimgebet des Nikolaus von Flüe, in: *Volkskultur und Geschichte. Festgabe für Josef Dünninger zum 65. Geburtstag*, hrsg. von Dieter Harmening u. a., Berlin 1970, S. 562–569. [Wieder abgedr. in: Ders., *Kleine Schriften*, Bd. 2: *Scholastik und Mystik im Spätmittelalter*, hrsg. von Volker Mertens, Berlin/New York 1984, S. 176–183.]
- Art. *Bonaventura*, in: ²VL 1 (1978), Sp. 937–947.
- Art. *Augustinus*, in: ²VL 1 (1978), Sp. 531–543.
- Art. ›*Christus und die sieben Laden*‹, in: ²VL 1 (1978), Sp. 1241–1243.
- Art. *Dorothea von Hof*, in: ²VL 1 (1980), Sp. 216f.
- Art. *Gregor der Grosse*, in: ²VL 3 (1981), Sp. 233–244.
- Art. *Hieronimus, Sophronius Eusebius*, in: ²VL 3 (1981), Sp. 1221–1233.
- Art. *Hubertinus von Casale*, in: ²VL 4 (1983), Sp. 211–219.
- Art. *Jäck, Johannes*, in: ²VL 4 (1983), Sp. 435f.
- Überlieferungsgeschichte mittelalterlicher Texte als methodischer Ansatz zu einer erweiterten Konzeption von Literaturgeschichte, in: *Überlieferungsgeschichtliche Proforschung. Beiträge der Würzburger Forschergruppe zur Methode und Auswertung*, hrsg. von Kurt Ruh (TTG 19), Tübingen 1985, S. 262–272.
- zus. mit DAGMAR LADISCH-GRUBE und JOSEF BRECHT, *Franziskanisches Schrifttum im deutschen Mittelalter. Bd. 2: Texte* (MTU 86), München/Zürich 1985.
- Art. *Konrad von Bondorf*, in: ²VL 5 (1985), Sp. 141–145.
- Art. ›*Vom Leiden*‹, in: ²VL 5 (1985), Sp. 679.
- Art. ›*Meditationes vitae Christi*‹, in: ²VL 6 (1987), Sp. 282–290.
- *Meister Eckhart. Theologe. Prediger. Mystiker*, 2., überarb. Auflage München 1989.
- Die Hoheliederklärungen Bernhards von Clairvaux und Wilhelms von St. Thierry, in: ›*Minnichlichiu gotes erkennusse*‹. Studien zur frühen abendländischen Mystiktradition. Heidelberg Mystiksymposium vom 16. Januar 1989, hrsg. von Dietrich Schmidtke (MyGG 7), Stuttgart-Bad Cannstatt 1990, S. 16–27.
- *Amor deficiens* und *Amor desiderii* in der Hoheliedauslegung Wilhelms von St. Thierry, in: *OGE* 64 (1990), S. 70–88.
- *Geschichte der abendländischen Mystik, Bd. 1: Die Grundlegung durch die Kirchenväter und die Mönchstheologie des 12. Jahrhunderts*, München 1990.

- Art. Schulmeister, Nikolaus, in: ²VL 8 (1992), Sp. 872–874.
- Art. ›Schürebrand‹, in: ²VL 8 (1992), Sp. 876–880.
- Art. Sibilla von Bondorf, in: ²VL 8 (1992), Sp. 1133f.
- Geschichte der abendländischen Mystik, Bd. 2: Frauenmystik und Franziskanische Mystik der Frühzeit, München 1993.
- Geschichte der abendländischen Mystik, Bd. 3: Die Mystik des deutschen Predigerordens und ihre Grundlegung durch die Hochscholastik, München 1996.
- Art. Zerbolt, Gerard, van Zutphen, in: ²VL 10 (1999), Sp. 1537–1541.
- Geschichte der abendländischen Mystik, Bd. 4: Die niederländische Mystik des 14. bis 16. Jahrhunderts, München 1999.
- Art. ›Von dreierlei geistlichem Sterben‹, in: ²VL 11 (2004), Sp. 383–385.
- RULE, MARTIN, *The Missal of St Augustine's Abbey Canterbury. With Excerpts from the Antiphonary and Lectionary of the same Monastery*, edited, with an Introductory Monograph, from a Manuscript in the Library of Corpus Christi College, Cambridge, Cambridge 1896.
- RUPPRICH, HANS, *Die deutsche Literatur vom späten Mittelalter bis zum Barock. Das ausgehende Mittelalter, Humanismus und Renaissance 1370–1520*, neubearb. von Hedwig Heger (Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart, begründet von Helmut de Boor und Richard Newald 4/1), 2., neubearb. Auflage München 1994.
- RUSCONI, ROBERTO, *L'espansione del francescanesimo femminile nel secolo XIII*, in: *Movimento religioso femminile e francescanesimo nel secolo XIII. Atti del VII convegno internazionale. Assisi, 11–13 ottobre 1979*, hrsg. von der Società internazionale di studi Francescani, Assisi 1980, S. 263–313.
- SAAK, ERIC L., *High way to heaven. The Augustinian platform between reform and reformation, 1292–1524* (Studies in medieval and reformation thought 89), Leiden u. a. 2002.
- SALACZ, GÁBOR, *Árpádházi boldog Margit Tössi legendája. Szentgalleni kézírata alapján, az Überlingeni figyelembevételével kiadta*, Pécs 1940.
- SAUER, THOMAS, *Anton Ruland (1809–1874). Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Restauration in Bayern*, München 1995 (zugleich Inaugural-Diss. an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg 1992).
- SCHAEFER, EDUARD, *Meister Eckeharts Traktat ›Von Abegescheidenheit‹. Untersuchung und Textneuausgabe*, Bonn 1956.
- SCHAWÉ, MARTIN, *Fasciculus myrrhae – Pietà und Hoheslied*, in: *Jahrbuch des Zentralinstituts für Kunstgeschichte* 5/6 (1989/1990), S. 161–212.
- SCHEEBEN, HERIBERT, CHR[ISTIAN], *Handschriften I.*, in: *Archiv der deutschen Dominikaner* 1 (1937), S. 149–202.
- SCHIEWILER, A[LOIS], *P. Ludwig von Sachsen. Ein Beitrag zur Gegenreformation in der Schweiz*, in: *ZSKG* 10 (1916), S. 241–274.
- SCHERSCHEL, RAINER, *Der Rosenkranz – das Jesusgebet des Westens* (Freiburger Theologische Studien), Freiburg i.Br. [u. a.] 1979, ²1982.
- SCHEPER, GEORGE LOUIS, *The Spiritual Marriage: The Exegetic History and Literary Impact of the Song of Songs in the Middle Ages*, Diss. (masch.) Universität Princeton 1971.
- SCHIEBER, MARTIN, *Die Geschichte des Klosters Pillenreuth*, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 80 (1993), S. 1–115.
- SCHIEWER, HANS-JOCHEN, *Spuren von Mündlichkeit in der mittelalterlichen Predigtüberlieferung. Ein Plädoyer für exemplarisches und beschreibend-interpretierendes Edieren*, in: *editio* 6 (1992), S. 64–79.

- Art. Schweizer Predigten, in: ²VL 8 (1992), Sp. 942–945.
- ›Die Schwarzwälder Predigten‹. Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Sonntags- und Heiligenpredigten. Mit einer Musteredition (MTU 105), Tübingen 1996.
- Art. Vigilis, Heinrich, von Weissenburg, in: ²VL 10 (1999), Sp. 342–350.
- ›Anfechtungen der Klosterleute‹, in: ²VL 11 (2004), Sp. 95–98.
- Literarische Leben in dominikanischen Frauenklöstern des 14. Jahrhunderts: Das Modell St. Katharinental bei Diessenhofen, in: Studien und Texte zur literarischen und materiellen Kultur der Frauenklöster im späten Mittelalter. Ergebnisse eines Arbeitsgesprächs in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 24.–26. Febr. 1999 (Studies in Medieval and Reformation Thought 99), hrsg. von Falk Eisermann u. a., Leiden/Boston 2004, S. 285–309.
- Fassung, Bearbeitung, Version und Edition, in: Deutsche Texte des Mittelalters zwischen Handschriften und Rekonstruktion. Berliner Fachtagung 1.–3. April 2004, hrsg. von Martin J. Schubert (Beihefte zu editio 23), Tübingen 2005, S. 35–50.
- SCHIEWER, REGINA D., ›Vos amici dei estis‹. Die ›Gottesfreunde‹ des 14. Jahrhunderts bei Seuse, Tauler und in den ›Engelberger Predigten‹: Religiöse Elite, Verein oder Zirkel?, in: Oxford German Studies 36 (2007), S. 227–246.
- SCHLECHTER, ARMIN, Neue Beiträge zur südwestdeutschen Buch- und Bibliotheksgeschichte um 1500, in: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 69 (2010), S. 195–221.
- SCHMID, JOSEF, Art. Brautschaft, heilige, in: Reallexikon für Antike und Christentum 2 (1954), Sp. 528–564.
- SCHMIDT, CARL, Zur Geschichte der ältesten Bibliotheken und der ersten Buchdrucker zu Strassburg, Strassburg 1882.
- SCHMIDT, C[HARLES], Die Strassburger Beginenhäuser im Mittelalter, Mülhausen [1859]. [Sonderdruck aus: Alsatia. Beiträge zur elsässischen Geschichte, Sage, Sitte und Sprache. NF (1858–1861), S. 149–248.]
- SCHMIDT, CHARLES, Histoire du Chapitre de Saint-Thomas de Strasbourg pendant le Moyen Âge, suivie d'un recueil de chartes, Strassburg 1860.
- SCHMIDT, MARGOT, Art. Mechthild von Hackeborn, in: ²VL 6 (1987), Sp. 251–260.
- SCHMIDT, PETER, Gedruckte Bilder in handgeschriebenen Büchern. Zum Gebrauch von Druckgraphik im 15. Jahrhundert (Pictura et Poesis 16), Köln u. a. 2003.
- Kleben statt malen: Handschriftenillustration im Augustiner-Chorfrauenstift Inzigkofen, in: Studien und Texte zur literarischen und materiellen Kultur der Frauenklöster im späten Mittelalter. Ergebnisse eines Arbeitsgesprächs in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 24.–26. Febr. 1999, hrsg. von Falk Eisermann u. a. (Studies in Medieval and Reformation Thought 99), Leiden/Boston 2004, S. 243–283.
- Die Rolle der Bilder in der Kommunikation zwischen Frauen und Männern, Kloster und Welt: Schenken und Tauschen bei den Nürnberger Dominikanerinnen, in: Femmes, art et religion au Moyen Âge, hrsg. von Jean-Claude Schmitt, Strassburg/Colmar 2004, S. 34–61.
- SCHMIDT, WIELAND, Die vierundzwanzig Alten Ottos von Passau (Palaestra 212), Leipzig 1938.
- ›Christus und die sieben Laden‹. Betrachtungen zur spätmittelalterlichen deutschen Literaturgeschichte, in: Festschrift Eugen Stollreither zum 75. Geburtstage gewidmet von Fachgenossen, Schülern, Freunden, hrsg. von Fritz Redenbacher, Erlangen 1950, S. 261–284.
- SCHMIDTKE, DIETRICH, Geistliche Schifffahrt. Zum Thema des Schiffes der Busse im Spätmittelalter I, in: PBB 91 (1969), S. 357–385.

- Geistliche Schifffahrt. Zum Thema des Schiffes der Busse im Spätmittelalter II, in: PBB 92 (1970), S. 115–177.
 - Die ›Feigenbaumpredigt‹ eines Strassburger Augustinereremiten. Mit einer Vorbemerkung zum deutschsprachigen Schrifttum der Strassburger Augustinereremiten im 14. Jahrhundert, in: ZfdA 108 (1979), S. 137–157.
 - Art. Margareta Ursula von Masmünster: ›Geistliche Meerfahrt‹, in: ²VL 5 (1985), Sp. 1250f.
 - Art. Myrrhenbüschel-(Fasciculus-myrrhae-)Texte, in: ²VL 6 (1987), Sp. 832–839, und ²VL 11 (2004), Sp. 1044 [Korr./Nachtr.].
 - Art. Nürnberger emblematische Schifffahrtspredigt, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1252f.
 - Art. ›Tochter Sion-Traktat‹, in: ²VL 9 (1995), Sp. 950–960.
 - ›Wurzgarten des Herzens‹, in: ²VL 10 (1999), Sp. 1460f.
- SCHMIEDER, WOLFGANG (Hrsg.), Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Johann Sebastian Bach. Bach-Werke-Verzeichnis (BWV), Wiesbaden 1950 (1980).
- SCHNEIDER, KARIN, Die Bibliothek des Katharinenklosters in Nürnberg und die städtische Gesellschaft, in: Studien zum städtischen Bildungswesen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Bericht über Kolloquien der Kommission zur Erforschung der Kultur des Spätmittelalters 1978 bis 1981, hrsg. von Bernd Moeller u. a. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse. Dritte Folge 137), Göttingen 1983, S. 70–82.
- Gotische Schriften in deutscher Sprache, Bd. 1: Vom späten 12. Jahrhundert bis um 1300. Text- und Tafelbd., Wiesbaden 1987.
 - Berufs- und Amateurschreiber. Zum Laien-Schreibbetrieb im spätmittelalterlichen Augsburg, in: Literarisches Leben in Augsburg während des 15. Jahrhunderts, hrsg. von Johannes Janota und Werner Williams-Krapp (Studia Augustana 7), Tübingen 1995, S. 8–26.
 - Art. Katharina Tucher, in: ²VL 9 (1995), Sp. 1132–1134.
 - Rez. von: SCHROMM (1998), in: ZfdA 129 (2000), S. 114–118.
 - Gotische Schriften in deutscher Sprache, Bd. 2: Die oberdeutschen Schriften von 1300 bis 1350. Text- und Tafelbd., Wiesbaden 2009.
- SCHNEIDER-LASTIN, WOLFRAM, Rez. von: MEYER (1995), in: PBB 118 (1996), S. 484–493.
- SCHNELL, BERNHARD, Thomas Peuntner ›Büchlein von der Liebhabung Gottes‹. Edition und Untersuchungen (MTU 81), München/Zürich 1984.
- Rez. von: FECHTER (1997), in: ZfdA 128 (1999), S. 118–122.
- SCHNELL, E[UGEN], Beiträge zur Geschichte der Cistercienser-Klöster Schönthal und Mergentheim, in: FDA 11 (1877), S. 213–224.
- SCHNYDER, ANDRÉ, Art. Sprenger, Jakob, in: ²VL 9 (1995), Sp. 149–157.
- SCHÖBI, STEFAN, Einleitung zum ›Weingarten‹, in: Jakob Ruf. Werke bis 1544. Kritische Gesamtausgabe, Teil 1, hrsg. von Hildegard Elisabeth Keller (Jakob Ruf. Leben, Werk und Studien 2), Zürich 2008, S. 215–233.
- SCHORBACH, KARL/SPIRGATIS, MAX, Heinrich Knoblochtzter in Strassburg (1477–1484). Bibliographische Untersuchung (Bibliographie Studien zur Buchdruckergeschichte Deutschlands 1), Strassburg 1888.
- SCHORBACH, KARL, Nachträge zu H. Knoblochtzter's Drucken, in: Beiträge zur Theorie und Praxis des Buch- und Bibliothekswesens, Bd. 2, hrsg. von Karl Dziatko (Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten 8), Leipzig 1895, S. 84–97.
- SCHRAUT, ELISABETH, Stifterinnen und Künstlerinnen im mittelalterlichen Nürnberg. Ausstellung des Stadtarchivs Nürnberg in Verbindung mit der Stadtbibliothek Nürn-

- berg, Oktober 1987 – Januar 1988 (Ausstellungskataloge des Stadtarchivs Nürnberg 1), Nürnberg 1987.
- SCHREINER, KLAUS, Maria. Jungfrau, Mutter, Herrscherin, revidierte und im Literaturverzeichnis ergänzte Auflage München 1996.
- SCHRÖDER, EDWARD (Hrsg.), Das Goldene Spiel von Meister Ingold (Elsässische Literaturdenkmäler aus dem XIV–XVII Jahrhundert 3), Strassburg/London 1882.
- SCHROMM, ARNOLD, Die Bibliothek des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Kirchheim am Ries. Buchpflege und geistiges Leben in einem schwäbischen Frauenstift (Studia Augustana 9), Tübingen 1998.
- SCHUBERT, MARTIN J., Ideal und Pragmatik. Entscheidungsspielräume des Editors, in: Deutsche Texte des Mittelalters zwischen Handschriftennähe und Rekonstruktion. Berliner Fachtagung 1.–3. April 2004, hrsg. von Martin J. Schubert (Beihefte zu editio 23), Tübingen 2005, S. 203–216.
- SCHUPPISSER, FRITZ OSKAR, Schauen mit den Augen des Herzens, in: Die Passion Christi in Literatur und Kunst des Spätmittelalters, hrsg. von Walter Haug und Burghart Wachinger (Fortuna vitrea 12), Tübingen 1993, S. 169–210.
- SCHWAB, UTE, Die Reimrede der zwölf Meister von den Früchten der Messe, in: *Annali. Sezione Germanica* 6 (1963), S. 13–64.
- SCHWEIKLE, GÜNTHER, Prämissen der Textkritik und Editions-methode der Lachmann-Schule überprüft an der Lyrik Oswalds von Wolkenstein, in: Methoden und Probleme der Edition mittelalterlicher deutscher Texte. Bamberger Fachtagung 26.–29. Juni 1991. Plenumsreferate, hrsg. von Rolf Bergmann und Kurt Gärtner (Beihefte zur editio 4), Tübingen 1993, S. 120–136.
- SCHWEITZER, Der Freiheitsbegriff der deutschen Mystik. Seine Beziehung zur Ketzerei der ›Brüder und Schwestern vom Freien Geist‹, mit besonderer Rücksicht auf den pseudoeckartischen Traktat ›Schwester Katrei‹ (Edition) (Arbeiten zur mittleren deutschen Literatur und Sprache 10), Frankfurt a.M./Bern 1981.
- SEEBALD, CHRISTIAN, Schreiben für die Reform. Reflexionen von Autorschaft in den Schriften des Dominikaners Johannes Meyer, in: Schriftstellerische Inszenierungspraktiken – Typologie und Geschichte, hrsg. von Christoph Jürgensen und Gerhard Kaiser (Beihefte zum Euphorion 62), Heidelberg 2011, S. 33–53.
- Zu den Handschriftenverhältnissen von Johannes Meyers ›Buch der Ämter‹ und ›Buch der Ersetzung‹, in: *ZfdPh* 134 (2015), S. 394–430.
- Rez. von: MENGIS (2013), in: *ZfdPh* 135 (2016), S. 438–445.
- SEELHORST, JÖRG, Autoreferentialität und Transformation. Zur Funktion mystischen Sprechens bei Mechthild von Magdeburg, Meister Eckhart und Heinrich Seuse (Bibl. Germ. 46), Tübingen/Basel 2003.
- SEITZ, JOSY, Der Traktat der ›Unbekannten deutschen Mystikers‹ bei Greith: Deutsche Mystik im Prediger-Orden 1861. Ein Beitrag zur Eckhart-Forschung, Leipzig 1936. [Teildruck unter dem Titel: Der Traktat der ›Unbekannten deutschen Mystikers‹ bei Greith, Rudolstadt i. Thür. 1936.]
- SEMLER, ALFONS, Die historischen Handschriften der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen, in: *ZGO. NF* 41 (1928), S. 117–131.
- SEMLER, ALFONS, Die Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen, in: *Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung* 75 (1957), S. 117–132.
- SENNER, WALTER, Johannes von Sterngassen OP und sein Sentenzenkommentar. Teil 1: Studie (QF. NF 4), Berlin 1995.
- SEPP, FLORIAN/WAGNER, BETTINA/KELLNER, STEPHAN, Handschriften und Inkunabeln aus süddeutschen Frauenklöstern in der Bayerischen Staatsbibliothek München, in:

- Nonnen, Kanonissen und Mystikerinnen. Religiöse Frauengemeinschaften in Süddeutschland. Beiträge zur interdisziplinären Tagung vom 21. bis 23. September 2005 in Frauenchiemsee, hrsg. von Eva Schlotheuber u. a. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 235. Studien zur Germania Sacra 31), Göttingen 2008, S. 317–372.
- SEXAUER, WOLFRAM D., Frühneuhochdeutsche Schriften in Kartäuserbibliotheken. Untersuchungen zur Pflege der volkssprachlichen Literatur in Kartäuserklöstern des oberdeutschen Raums bis zum Einsetzen der Reformation (Europäische Hochschulschriften: Reihe 1, Deutsche Literatur und Germanistik 247), Frankfurt a.M. u. a. 1978.
- [SILVA-TAROUCA, CARLO], La Biblioteca Rossiana, in: *La Civiltà Cattolica* 73 (1922), S. 320–335. [Wieder abgedr. in: *Rivista delle Biblioteche e degli Archivi. Nuova Serie* 1 (Num. 1–2) (1923), S. 19–32.]
- SIMON, OTTO, Überlieferung und Handschriftenverhältnis des Traktates ›Schwester Katreik. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Mystik, Halle a.S. 1906.
- SIMON, PAUL, *Sponsa cantici. Die Deutung der Braut des Hohenliedes in der vornizänischen griechischen Theologie und in der lateinischen Theologie des dritten und vierten Jahrhunderts. Beiträge zur Geschichte des Kirchenbildes, der Sakramentenlehre, der Mariologie, der Logos- und Brautmystik und des Jungfräulichkeitsideals.* 2 Bde. (Bd. 1: Text, Bd. 2: Anmerkungen), Diss. (masch.) Universität Bonn 1951.
- ŠIMEK, JAKUB, Die ›Acht Seligkeiten‹ des Prager Predigers Heinrich von St. Gallen (Hermaea 129), Berlin/Boston 2013.
- SINTZEL, MICHAEL, *Das geistliche Leben in der Welt. Oder: Der dritte Orden des heiligen seraphischen Vaters Franziskus von Assisi. Mit einem vollständigen Lehr- und Gebetbuch für alle katholische Christen, besonders für die Mitglieder des dritten Ordens.* 3., verbesserte und sehr vermehrte Auflage Stadtamhof 1849.
- SKUTELLA, MARTIN, Beiträge zur handschriftlichen Überlieferung Meister Eckharts, in: *ZfdA* 71 (1934), S. 65–79.
- SOMMER-RAMER, CÉCILE, Rathausen, in: *HS III/3* (1982), S. 862–891.
- SPAAPEN, B[ERNHARD], Een verklaring van het hooglied uit het oude gelder, in: *OGE* 19/II (1945), S. 83–172.
- SPAMER, ADOLF, Zur Überlieferung der Pfeiffer'schen Eckeharttexte, in: *PBB* 34 (1909), S. 307–420.
- Über die Zersetzung und Vererbung in den deutschen Mystikertexten, Giessen 1910.
- SPECHT, RENÉ, Zum Dank, in: *GAMPER, Kat.* Schaffhausen, S. 9f.
- SPECHTLER, FRANZ VIKTOR (Hrsg.), *Die geistlichen Lieder des Mönchs von Salzburg* (QuF. NF 51 [175]), Berlin/New York 1972.
- STAMMLER, WOLFGANG, *Deutsche Philologie im Aufriss*, Bd. 2, 2., überarb. Auflage Berlin 1960.
- Studien zur Geschichte der Mystik in Norddeutschland, in: *Altdeutsche und altniederländische Mystik*, hrsg. von Kurt Ruh, Darmstadt 1964 (WdF 23), S. 386–436.
- STAUFFACHER, MATHIAS, *Untersuchungen zur handschriftlichen Überlieferung des ›Engelberger Predigers‹*, Diss. (masch.) Universität Basel, 1982.
- Johannes Friker in Luzern und Engelberg. Stadtschreiber, Laienpfündner des Klosters im Hof und geistlicher Förderer des Frauenklosters St. Andreas, in: *Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern* 12 (1994), S. 13–34.
- STEER, GEORG, Art. Konrad Bömlin, in: *VL* 1 (1978), Sp. 935–937.
- Hugo Ripelin von Strassburg. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des ›Compendium theologiae veritatis‹ im deutschen Spätmittelalter (TTG 2), Tübingen 1981.
- Art. Hugo Ripelin von Strassburg, in: *VL* 4 (1983), Sp. 252–266.

- Textgeschichtliche Edition, in: Überlieferungsgeschichtliche Prosaforschung. Beiträge der Würzburger Forschergruppe zur Methode und Auswertung, hrsg. von Kurt Ruh (TTG 19), Tübingen 1985, S. 37–52.
 - Art. Merswin, Rulman, in: ²VL 6 (1987), Sp. 420–442, und ²VL 11 (2004), Sp. 993 [Korr.].
 - Die Passion Christi bei den deutschen Bettelorden im 13. Jahrhundert. David von Augsburg, ›Baumgarten geistlicher Herzen‹, Hugo Ripelin von Strassburg, Meister Eckharts ›Reden der Unterweisung‹, in: Die Passion Christi in Literatur und Kunst des Spätmittelalters, hrsg. von Walter Haug und Burghart Wachinger (Fortuna vitrea 12), Tübingen 1993, S. 52–75.
 - Bernhard von Clairvaux als theologische Autorität für Meister Eckhart, Johannes Tauler und Heinrich Seuse, in: Bernhard von Clairvaux. Rezeption und Wirkung im Mittelalter und in der Neuzeit, hrsg. von Kaspar Elm (Wolfenbütteler Mittelalterstudien 6), Wiesbaden 1994, S. 233–259.
 - Das ›Compendium theologiae veritatis‹ des Hugo Ripelin von Strassburg. Anregungen zur Bestimmung seines Verhältnisses zu Albertus Magnus, in: Albertus Magnus und der Albertismus. Deutsche philosophische Kultur des Mittelalters, hrsg. von Maarten J. F. M. Hoenen und Alain de Libera (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 48), Leiden 1995, S. 133–154.
 - Predigt 101: ›Dum medium silentium tenerent omnia‹, in: Lectura Eckhardi. Predigten Meister Eckharts von Fachgelehrten gelesen und gedeutet, hrsg. von Georg Steer und Loris Sturlese, koordiniert von Dagmar Gottschall, Bd. 1, Stuttgart u. a. 1998, S. 247–288.
 - Die Wahrnehmung der Variante. Meister Eckharts ›Armutspredigt‹ nach dem Rebdorfer Codex cgm 455, in: Studien zur deutschen Sprache und Literatur. FS für Konrad Kunze zum 65. Geburtstag, hrsg. von Václav Bok u. a. (Studien zur Germanistik 10), Hamburg 2004, S. 81–113.
 - Überlieferungsgerechte Edition, in: Deutsche Texte des Mittelalters zwischen Handschriftennähe und Rekonstruktion. Berliner Fachtagung 1.–3. April 2004, hrsg. von Martin J. Schubert (Beihefte zu editio 23), Tübingen 2005, S. 51–65.
 - Meister Eckharts deutsche *reden* und *predigten* in seiner Erfurter Zeit, in: Meister Eckhart in Erfurt, hrsg. von Andreas Speer u. a. (Miscellanea mediaevalia 32), Berlin u. a. 2005, S. 34–55.
- STEHLIN, KARL, Regesten zur Geschichte des Buchdrucks bis zum Jahr 1500. Aus den Büchern des Basler Gerichtsarchivs, in: Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels 11 (1888), S. 5–182.
- STEIM, KARL WERNER, Einleitung, in: Weber, Edwin Ernst (Hrsg.), Chronik des Augustinerchorfrauenstifts Inzigkofen 1354/1525–1813, bearb. von Karl Werner Steim, hrsg. von Edwin Ernst Weber. 2 Bde. (Documenta suevica. Quellen zur Regionalgeschichte zwischen Schwarzwald, Alb und Bodensee 18/1 und 18/2), Konstanz 2009, S. 11–80.
- STEINKE, BARBARA, Paradiesgarten oder Gefängnis? Das Nürnberger Katharinenkloster zwischen Klosterreform und Reformation (SuRNR 30), Tübingen 2006.
- STICCA, SANDRO, The Placutus Mariae in the Dramatic Tradition of the Middle Ages [Il Placutus Mariae nella Tradizione Drammatica del Medio Evo]; übersetzt von Joseph R. Berrigan, Athen/London 1988.
- STIRNIMANN, HEINRICH, Mystik und Metaphorik. Zu Seuses Dialog, in: Das ›einig Ein‹. Studien zu Theorie und Sprache der Deutschen Mystik, hrsg. von Alois M. Haas und Heinrich Stirnimann (dokimion 6), Freiburg/Schweiz 1980, S. 209–280.
- Art. Nikolaus von Flüe, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1069–1074.

- STOCKER, BARBARA CHRISTINE, Friedrich Colner, Schreiber und Übersetzer in St. Gallen 1430–1436 (mit Beigabe der deutschen Wiborada-Vita in dynamischer Edition) (GAG 619), Göppingen 1996.
- STÖLLINGER-LÖSER, CHRISTINE, ›Zwölf Meister über die Früchte der Messe‹, in: ²VL 10 (1999), Sp. 1635–1638.
- STOLL, WILHELM, Geschichte der Kirchenbibliothek Wertheim (Mainfränkische Studien 31), Würzburg 1984.
- STOLZ, DIETER HELMUTH, Handschriften der Überlinger Leopold-Sophien-Bibliothek, in: Bodensee-Hefte 11 (1960), S. 213–217.
- STORK, HANS-WALTER/WACHINGER, BURGHART, ›Speculum humanae salvationis‹, in: ²VL 9 (1995), Sp. 52–65.
- STRACK, BONIFATIUS, Das Leiden Christi im Denken des hl. Bonaventura, in: Franziskanische Studien 41 (1959), S. 129–162.
- STRAUCH, PHILIPP, Zur Gottesfreund-Frage. I. Das Neunfelsenbuch, in: ZfdPh 34 (1902), S. 235–311.
- Schürebrand. Ein Traktat aus dem Kreise der Straßburger Gottesfreunde, in: Studien zur deutschen Philologie. Festgabe der germanistischen Abteilung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle, zur Begrüssung dargebracht von Philipp Strauch u. a., Halle a. d. S. 1903, S. 3–82.
 - Zum Tractat ›Schürebrand‹, in: ZfdA 57 (1920), S. 223–247.
- STRAUCH, PH[ILIPP], Handschriftliches zur deutschen Mystik, in: ZfdPh 54 (1929), S. 283–296.
- STROBEL FERDINAND, Kolleg Luzern 1574–1774, in: HS VII (1976), S. 114–160.
- Anhang II: Die Schweizer Jesuiten bis 1773, in: HS VII (1976), S. 437–472.
- STUDER, MONIKA, Exempla im Kontext. Studien zu deutschen Prosaexempla des Spätmittelalters und zu einer Handschrift der Straßburger Reuerinnen (Kulturtopographie des alemannischen Raums 6), Berlin/Boston 2013.
- STURLESE, LORIS/BLUMRICH, RÜDIGER (Hrsg.), Heinrich Seuse. Das Buch der Wahrheit. Daz büchli der warheit. Kritisch hrsg. Mit einer Einleitung von Loris Sturlese. Übersetzt von Rüdiger Blumrich. Mittelhochdeutsch – Deutsch (Philosophische Bibliothek 458), Hamburg 1993.
- STÜRZER, BONAVENTURA, Ein Besuch in Clairvaux im Jahre 1888, in: CistC 42 (1930), S. 213–256, 280–287, 319–331, 346–351, und CistC 43 (1931), S. 17–24.
- SUDMANN, STEFAN, Das Basler Konzil. Synodale Praxis zwischen Routine und Revolution (Tradition – Reform – Innovation 8), Frankfurt a. M. u. a. 2005.
- SUERBAUM, ALMUT, Die Paradoxie mystischer Lehre im ›St. Trudperter Hohenlied‹ und im ›Fließenden Licht der Gottheit‹, in: Dichtung und Didaxe. Lehrhaftes Sprechen in der deutschen Literatur des Mittelalters, hrsg. von Henrike Lähnemann und Sandra Linden, Berlin/New York 2009, S. 27–40.
- SUNTRUP, RUDOLF, Zur sprachlichen Form der Typologie, in: Geistliche Denkformen in der Literatur des Mittelalters, hrsg. von Klaus Grubmüller u. a., München 1984, S. 23–68.
- Typologische Heilsgeschichts-Konzepte in mittelalterlicher geistlicher Literatur, in: Germanistische Mediävistik, hrsg. von Volker Honemann und Tomas Tomasek (Münsteraner Einführungen: Germanistik 4), Münster 1999, S. 277–307.
- TAEGER, BURKHARD, Zum ›Ferculum Salomonis‹ Hinkmars von Reims, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 33 (1977), S. 153–167.
- TALBOT, C[HARLES] H., Die Entstehung der Predigten über Cantica Canticorum, in: Bernhard von Clairvaux. Mönch und Mystiker. Internationaler Bernhardkongress

- Mainz 1953, hrsg. von Joseph Lortz (Veröffentlichungen des Instituts für europäische Geschichte Mainz 6), Wiesbaden 1955, S. 202–214.
- Preface, in: Aelredi Rievallensis Opera omnia, Bd. 1: Opera ascetica, hrsg. von A[nselm] Hoste und C[harles] H. Talbot (CCCM 1), Turnhout 1971, S. 636.
- THALI, JOHANNA, *vil herczliebe künigin*. Die Bedeutung Marias in der Gnadenvita des Engelthaler Klosterkaplans Friedrich Sunder, in: Mittelalterliche Literatur im Lebenszusammenhang. Ergebnisse des Troisième Cycle Romand 1994, hrsg. von Eckart Conrad Lutz (ScFr 8), Freiburg/Schweiz 1997, S. 265–315.
- Gehorsam, Armut und Nachfolge im Leiden. Zu den Leitthemen des ›Oetenbacher Schwesternbuchs‹, in: Bettelorden, Bruderschaften und Beginen in Zürich. Stadtkultur und Seelenheil im Mittelalter, hrsg. von Magdalen Bless u. a., Zürich 2002, S. 198–213.
- Beten – Schreiben – Lesen. Literarisches Leben und Marienspiritualität im Kloster Engelthal (Bibl. Germ. 42), Tübingen/Basel 2003.
- THEBEN, JUDITH, Die mystische Lyrik des 14. und 15. Jahrhunderts. Untersuchungen – Texte – Repertorium (Kulturtopographie des alemannischen Raums 2), Berlin/New York 2010.
- TREMP, ERNST, «Einkehren bei den edlen Geistern einer grossen Vorzeit». Carl Johann Greith als Historiker, Gelehrter und Stiftsbibliothekar von St. Gallen, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 101 (2007), S. 391–407.
- TREPKAS, ULRIKE, KONSTANZ, in: HS IV/5, Teil 1 (1999), S. 391–419.
- TÜCHLE, HERMANN, Das Mainzer Reformdekret des Kardinals Brand, in: Von Konstanz nach Trient. Beiträge zur Geschichte der Kirche von den Reformkonzilien bis zum Tridentinum. Festgabe für August Franzen, hrsg. von Remigius Bäumer, München u. a. 1972, S. 101–117.
- ULRICH, PETER, Imitatio et configuratio. Die philosophia spiritualis Heinrich Seuses als Theologie der Nachfolge des Christus passus (Eichstätter Studien. NF 36), Regensburg 1995.
- UNGER, HELGA, ›Geistlicher Herzen Bavngart‹. Ein mittelhochdeutsches Buch religiöser Unterweisung aus dem Augsburger Franziskanerkreis des 13. Jahrhunderts. Untersuchungen und Text (MTU 24), München 1969.
- Art. Baumgarten geistlicher Herzen, in: ²VL 1 (1978), Sp. 643–645.
- VACANDARD, E[LPHEGIUS], Vie de Saint Bernard, abbé de Clairvaux, Bd. 2, 4., erweiterte Auflage Paris 1910.
- VON VANOTTI, J[OHANN] N[EPOMUK], Genealogische Tabellen über die verschiedenen Zweige der Familien von Montfort und von Werdenberg. Als Anhang zur Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg, Belle-Vue bei Constanz 1845.
- VAUCHEZ, ANDRÉ, L’ideal de sainteté dans le mouvement féminin franciscain aux XIII^e et XIV^e siècles, in: Movimento religioso femminile e francescanesimo nel secolo XIII. Atti del VII convegno internazionale. Assisi, 11–13 ottobre 1979, hrsg. von der Società internazionale di studi Francescani, Assisi 1980, S. 315–337.
- VERSCHUEREN, LUCIDIUS (Hrsg.), Hendrik Herp O. F. M., Spiegel der volcomenheit. Teil. I: Einleitung, Antwerpen 1931.
- VETTER, FERDINAND (Hrsg.), Das Leben der Schwestern zu Töss beschrieben von Elsbet Stigel samt der Vorrede von Johannes Meier und dem Leben der Prinzessin Elisabet von Ungarn (DTM 6), Berlin 1906.
- VÖLKER, PAUL-GERHARD, Die deutschen Schriften des Franziskaners Konrad Bömlin, Teil 1: Überlieferung und Untersuchung (MTU 8), München 1964.
- VOGLER, THOMA (KATHARINA), Geschichte des Dominikanerinnen-Klosters St. Katharina in St. Gallen 1228–1607, Freiburg/Schweiz 1938. [Als Teildruck erschienen unter:

- VOGLER, KATHARINA, Das Dominikanerinnen-Kloster St. Katharina in St. Gallen zur Zeit der Reformation, in: ZSKG 28 (1934), S. 1–19, 105–116, 161–183 und 256–271.]
- VOIGT, ERNST, Florilegium Gottingense, in: Romanische Forschungen 3 (1887), S. 281–314.
- VOLFING, ANNETTE, John the Evangelist and Medieval German Writing. Imitation the Inimitable, Oxford/New York 2001.
- Dialog und Brautmystik bei Mechthild von Magdeburg, in: Dialoge. Sprachliche Kommunikation in und zwischen Texten im deutschen Mittelalter. Hamburger Colloquium 1999, hrsg. von Nikolaus Henkel u. a., Tübingen 2003, S. 257–266.
 - Allegorie und Didaxe in Konrads ›Büchlein von der geistlichen Gemahelschaft‹, in: Dichtung und Didaxe. Lehrhaftes Sprechen in der deutschen Literatur des Mittelalters, hrsg. von Henrike Lähnemann und Sandra Linden, Berlin/New York 2009, S. 367–382.
- VOLLMANN-PROFE, GISELA, Stellenkommentar zu: Mechthild von Magdeburg, ›Das fließende Licht der Gottheit‹, hrsg. von ders. (BdM 19), Frankfurt a.M. 2003, S. 700–854.
- VOLLMER, HANS, Ober- und mitteldeutsche Historienbibeln. Mit 20 Tafeln in Lichtdruck (Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde des Mittelalters 1.1), Berlin 1912.
- WACHINGER, BURGHART, Art. Laufenberg, Heinrich, in: ²VL 5 (1985), Sp. 614–625.
- Hymnenmeditation im Gespräch mit Gott, in: Impulse und Resonanzen. Tübinger mediävistische Beiträge zum 80. Geburtstag von Walter Haug, hrsg. von Gisela Vollmann-Profe u. a., Tübingen 2007, S. 323–363.
- WACKERNAGEL, PHILIPP, Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des XVII. Jahrhunderts, Bd. 1, Leipzig 1864.
- WACKERNAGEL, WILHELM, Altdeutsche Predigten und Gebete aus Handschriften, Basel 1876 (ND Hildesheim 1964).
- WASSERMANN, DIRK, Wissenschaft und Bildung in der Erfurter Kartause im 15. Jahrhundert. Ein anonymer Kommentar aus dem Bibliothekskatalog von St. Salvatorberg, in: Studien zum 15. Jahrhundert. FS für Erich Meuthen, Bd. 1, hrsg. von Johannes Helm-rath und Heribert Müller in Zusammenarbeit mit Helmut Wolff, München 1994, S. 483–503.
- WEBER, EDWIN ERNST (Hrsg.), Chronik des Augustinerchorfrauenstifts Inzigkofen 1354/1525–1813, bearb. von Karl Werner Steim, 2 Bde. (Documenta suevica. Quellen zur Regionalgeschichte zwischen Schwarzwald, Alb und Bodensee 18/1 und 18/2), Konstanz 2009.
- WEHRLI-JOHNS, MARTINA, Töss, in: HS IV/5, Teil 2 (1999), S. 901–934.
- Konrad von Preussen und Johannes Tauler: Eine Spurensuche, in: Friends of God. Vernacular literature and religious elites in the Rhineland and the Low Countries (1300–1500), hrsg. von Wybren Scheepsma, Gijs van Vliet und Geert Warnar (Temi e Testi 171), Rom 2018, S. 241–272.
- WEIDENHILLER, EGINO, Untersuchungen zur deutschsprachigen katechetischen Literatur des späten Mittelalters. Nach den Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek (MTU 10), München 1965.
- WEIGAND, WALDEMAR, Das Hirsauer Priorat Schönrain am Main. 1. Teil (Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Lohr, des Spessarts und des angrenzenden Frankenlandes Heft 2), Lohr a.M. 1951. [Teildruck aus: Schönrain am Main (1084–1544). Ein Beitrag zur Geschichte des östlichen Spessarts und des angrenzenden Frankenlandes, Diss. (masch.) Universität Würzburg 1942.]
- WEIGMANN, OTTO (Hrsg.), Holzschnitte aus dem Gulden Püchlein von 1450 in der Graphischen Sammlung zu München. 32 Tafeln in Lichtdruck und 2 farbige Rasterdrucke (Graphische Gesellschaft. 24. Veröffentlichung), Berlin 1918.

- WEINBRENNER, RALPH, Klosterreform im 15. Jahrhundert zwischen Ideal und Praxis. Der Augustinereremit Andreas Proles (1429–1503) und die privilegierte Observanz (SuRNR 7), Tübingen 1996.
- WEISSENBERGER, PAULUS, Ein Inventar des Klosters Kirchheim/Ries aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, in: ZWLG 22 (1963), S. 384–391.
- WEISSTHANNER, ALOIS, Mittelalterliche Rompilgerführer. Zur Überlieferung der Mirabilia und Indulgentiae urbis Romanae, in: Archivalische Zeitschrift 49 (1954), S. 39–64.
- WELLER, EMIL, Annalen der Poetischen National-Literatur der Deutschen im XVI. und XVII. Jahrhundert. Nach den Quellen bearb., Bd. 2, Freiburg i.Br. 1864.
- WENDEHORST, ALFRED, Die Benediktinerabtei und das adelige Säkularkanonikerstift St. Burkard in Würzburg (Germania Sacra. NF 40. Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg 6), Berlin/New York 2001.
- WENG, [JOHANN FRIEDRICH], Die Juden in der Stadt Nördlingen im Mittelalter, in: Das Ries, wie es war, und wie es ist. Eine historisch-statistische Zeitschrift 4 (1836), S. 51–92.
- WETZEL, RENÉ, *Spricht maister Eberhart*. Die Unfestigkeit von Autor, Text und Textbausteinen im Cod. Bodmer 59 und in der Überlieferung weiterer mystischer Sammelhandschriften des 15. Jahrhunderts. Mit einem Exkurs zur Buch- und Bibliotheksgeschichte der Kartause Buxheim, in: Kulturtopographie des deutschsprachigen Südwestens im späteren Mittelalter. Studien und Texte (Kulturtopographie des alemannischen Raums 1), hrsg. von Barbara Fleith und René Wetzels, Berlin u. a. 2009, S. 301–325.
- WICHGRAF, WILTRUD, Der Tractat von der Tochter von Syon und seine Bearbeitungen, in: PBB 46 (1922), S. 173–231.
- WIELAND, OTMAR, Gertrud von Helfta. ein botte der götlichen miltekeit (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige. 22. Ergänzungsbd.), Ottobeuren 1973.
- WIENAND, ADAM, Kommende Straßburg (Elsaß), in: Ders. (Hrsg.), Der Johanniter-Orden, der Malteser-Orden. Der ritterliche Orden des hl. Johannes vom Spital zu Jerusalem. Seine Aufgaben, seine Geschichte, Köln 1970, S. 385–390.
- WILLIAMS, ULLA, Art. ›Marien Rosenkranz‹, in: ²VL 5 (1985), Sp. 1278–1280.
- Die ›Elsässische Legenda aurea‹, Bd. 3: Die lexikalische Überlieferungsvarianz. Register. Indices (TTG 21), Tübingen 1990.
 - Die ›Alemannische Vitaspatrum‹. Untersuchungen und Edition (TTG 45), Tübingen 1996.
- WILLIAMS, ULLA/WILLIAMS-KRAPP, WERNER (Hrsg.), Die ›Elsässische Legenda aurea‹, Bd. 1: Das Normalcorpus (TTG 3), Tübingen 1980.
- (Hrsg.), Die ›Offenbarungen‹ der Katharina Tucher (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte 98), Tübingen 1998.
 - Eine Warnung an alle, *dy sych etwaz duncken*. Der ›Sendbrief vom Betrug teuflischer Erscheinungen‹ (mit einer Edition), in: Forschungen zur deutschen Literatur des Spätmittelalters. FS für Johannes Janota, hrsg. von Horst Brunner und Werner Williams-Krapp, Tübingen 2003, S. 167–189.
- WILLIAMS-KRAPP, WERNER, Art. Eberhart von Rapperswil, in: ²VL 2 (1980), Sp. 290.
- Die deutsche Ida-Legende des schweizerischen Humanisten Albrecht von Bonstetten, in: ZGO 130 (NF 91) (1982), S. 71–80.
 - Art. Ida von Toggenburg, in: ²VL 4 (1983), Sp. 359–361.
 - Art. Ludwig von Toulouse, in: ²VL 5 (1985), Sp. 1033–1035.
 - Die deutschen und niederländischen Legendare des Mittelalters. Studien zu ihrer Überlieferungs-, Text- und Wirkungsgeschichte (TGG 20), Tübingen 1986.

- Bilderbogen-Mystik. Zu ›Christus und die minnende Seele‹. Mit Edition der Mainzer Überlieferung, in: Überlieferungsgeschichtliche Editionen und Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. Kurt Ruh zum 75. Geburtstag (TTG 31), hrsg. von Konrad Kunze u. a., Tübingen 1989, S. 350–364.
- Art. Margareta von Ungarn, in: ²VL 5 (1985), Sp. 1248–1250, und ²VL 11 (2004) Sp. 967 [Nachtr./Korr.].
- Kultpflege und literarische Überlieferung. Zur deutschen Hagiographie der Dominikaner im 14. und 15. Jahrhundert, in: *Ist mir getroumet mîn leben?* Vom Träumen und vom Anderssein. FS für Karl-Ernst Geith zum 65. Geburtstag, hrsg. von André Schnyder u. a. (GAG 632), Göppingen 1998, S. 147–173. [Wieder abgedr. in: WILLIAMS-KRAPP (2012), S. 261–294.]
- Die überlieferungsgeschichtliche Methode: Rückblick und Ausblick, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 25,2 (2000), S. 1–21.
- Die Bedeutung der reformierten Klöster des Predigerordens für das literarische Leben in Nürnberg im 15. Jahrhundert, in: Studien und Texte zur literarischen und materiellen Kultur der Frauenklöster im späten Mittelalter. Ergebnisse eines Arbeitsgesprächs in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 24.–26. Febr. 1999, hrsg. von Falk Eisermann u. a. (Studies in Medieval and Reformation Thought 99), Leiden/Boston 2004, S. 311–329. [Wieder abgedr. in: WILLIAMS-KRAPP (2012), S. 189–205.]
- Die süddeutschen Übersetzungen der ›Imitatio Christi‹. Zur Rezeption der *Devotio moderna* im *oberlant*, in: Aus dem Winkel in die Welt. Die Bücher des Thomas von Kempen und ihre Schicksale, hrsg. von Ulrike Bodemann und Nikolaus Staubach (Tradition – Reform – Innovation. Studien zur Modernität des Mittelalters 11), Frankfurt a.M. u. a. 2006, S. 65–79.
- Geistliche Literatur des späten Mittelalters. Kleine Schriften, hrsg. von Kristina Freenhagen-Baumgardt und Katrin Stegherr (SMHR 64), Tübingen 2012.
- WILLING, ANTJE, Literatur und Ordensreform im 15. Jahrhundert. Deutsche Abendmahlsschriften im Nürnberger Katharinenkloster (Studien und Texte zum Mittelalter und zur frühen Neuzeit 4), Münster u. a. 2004.
- Einleitung, in: Die Bibliothek des Klosters St. Katharina zu Nürnberg. Synoptische Darstellung der Bücherverzeichnisse, 2 Bde., hrsg. von ders., Berlin 2012, S. XI–CXIV.
- Das Konvents- und das Schwesternbuch aus St. Katharina in St. Gallen, in: Das ›Konventsbuch‹ und das ›Schwesternbuch‹ aus St. Katharina in St. Gallen. Kritische Edition und Kommentar, hrsg. von Antje Willing. Mit einführenden Beiträgen von Stefanie Seeberg, Claudia Sutter, Antje Willing (Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 54), Berlin 2016, S. 9–42.
- Heinrich Seuses ›Büchlein der ewigen Weisheit‹. Vorstudien zu einer kritischen Neuausgabe (Philologische Studien und Quellen 272), Berlin 2019.
- WILMS, HIERONYMUS, Das Beten der Mystikerinnen dargestellt nach den Chroniken der Dominikanerinnen-Klöster zu Adelhausen, Diessenhofen, Engeltal, Kirchberg, Oetenbach, Töss und Unterlinden (QF 11), Leipzig 1916.
- Das älteste Verzeichnis der deutschen Dominikanerinnenklöster (QF 24), Leipzig 1928.
- WILPERT, PAUL, Die Entstehung einer Miscellanhandschrift des 15. Jahrhunderts, in: *Mittellateinisches Jahrbuch* 1 (1964), S. 34–47.
- WILTS, ANDREAS, Beginen im Bodenseeraum (Bodensee-Bibliothek 37), Sigmaringen 1994.
- Stadt Konstanz, in: HS IX/2 (1995), S. 404–471.
- WORSTBROCK, FRANZ JOSEF, Art. Gossembröt, Sigismund in: ²VL 3 (1981), Sp. 105–108.

- WÜRFEL, ANDREAS, Geschichte des ehemaligen Nonnen Klosters zu Pillenreuth, Maria Schiedung genannt, in dem Nürnbergischen Gebiete, aus des Klosters Urkunden zusammen getragen, und mit dienlichen Anmerkungen erläutert, Altdorf 1764.
- WUNDER, GERD/SCHEFOLD, MAX/BEUTTER, HERTA, Die Schenken von Limpurg und ihr Land. Mit Abbildungen alter Ansichten (Forschungen aus Württembergisch Franken 20), Sigmaringen 1982.
- ZECHERLE, ANDREAS, Die ›Theologia Deutsch‹. Ein spätmittelalterlicher mystischer Traktat, in: Gottes Nähe unmittelbar erfahren. Mystik im Mittelalter und bei Martin Luther, hrsg. von Berndt Hamm und Volker Leppin unter Mitarbeit von Heidrun Munzert (SuRNR 36), Tübingen 2007, S. 1–95.
- ZELLER, WINFRIED, Heinrich Seuses Horologium Sapientiae und sein Büchlein der Ewigen Weisheit, in: Glaube, Geist, Geschichte. FS für Ernst Benz zum 60. Geburtstage am 17. November 1967, hrsg. von Gerhard Müller und Winfried Zeller, Leiden 1967, S. 278–289. [Wieder abgedr. in: Ders., Theologie und Frömmigkeit. Gesammelte Aufsätze, Bd. 1, hrsg. von Bernd Jaspert (Marburger Theologische Studien 8), Marburg 1971, S. 22–31.]
- ZIESCHE, EVA, Verzeichnis der Nachlässe und Sammlungen der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Kataloge der Handschriftenabteilung Reihe 2, Nachlässe 8), Wiesbaden 2002.
- ZIMMERMANN, WOLFGANG, Rekatholisierung, Konfessionalisierung und Ratsregiment. Der Prozess des politischen und religiösen Wandels in der österreichischen Stadt Konstanz 1548–1637 (KGRQ 34), Sigmaringen 1994.
- ZINGEL, MARIANNE, Die Passion Christi in der Mystik des deutschen Mittelalters, Diss. (masch.) Freie Universität Berlin 1956.

5 Literatur und Hilfsmittel aus dem Internet¹

Bodleian Incunable Catalogue:

http://www.bodleian.ox.ac.uk/weston/finding-resources/guides/rarebooks/bodleian_incunable_catalogue

e-codices, Virtuelle Handschriftenbibliothek der Schweiz:

www.e-codices.unifr.ch

e-manuscripta, die Plattform für digitalisierte handschriftliche Quellen aus Schweizer Bibliotheken und Archiven:

www.e-manuscripta.ch

e-rara, die Plattform für digitalisierte Drucke aus der Schweiz:

www.e-rara.ch

KLIMANEK, WOLFGANG, Verzeichnis der in DW IV benutzten Textzeugen und ihrer Siglen:

<http://www.meister-eckhart-gesellschaft.de/Hss-DW.htm>

Manuscripta Mediaevalia. Abteilung Handschriftenkataloge online:

<http://www.manuscripta-mediaevalia.de/hs/kataloge-online.htm>

¹ Abrufdatum: 14. 6. 2020. Siehe auch die im Abkürzungsverzeichnis aufgeführten Internetquellen.

Abbildungen

Mastulus miue Dilectus
 michi icß auß vnd al//
 so sprüchet die andächtige mit//
 lidende liebhaberim von der bit//
 terkait irs herzen von lidens
 wagen irs gepontzen Och sprüch//
 et si ~~am~~ liebster ihesus ist mir
 am buschelli von mirren vnd
 lit zwüschten minen brusten mit
 disen worten claget sy in en//
 pfintlich mit liden Das liden
 vnd bitter sterben irs gepontz
 das ir vil bitterkait bringet in
 iram herzen vnd wen su sin li//
 den alles het in ir herz vnd
 sel besqlossen vnd ye mer an//
 dächtlich ver graben von stuch
 zu stuch von liden ze liden dar//
 um ~~su~~ sprüchet su sy habe am
 buschelli dar us gemacht vnd

Dies ist genant dz myrrē büchelm
vnd het es gemacht en andechtiger
gestlicher vatter smē gestlichen
bünde vnd seit vō der betrach-
te des würdige sidens ihu x̄i

Alsaculus myrrē
dilectus n̄s in x̄i

Also sprichet die andechtige
mitlidende m̄ndern von der bitter-
keit nes hertzen von sidens wege
nes gepontzen Also sprichet si mir
geminter ih̄s ist mir en büschelm
von mirren v̄n sit zwistgen mine
bristen / Mit disen worten saget
si in entpfintliche mitliden dz side
v̄n bitter starben nes hertz siebē
gepontzen dz in vil bitterkeit
br̄nget v̄n mitliden in ne hertze
v̄n wān si sm̄ siden alles het in

Daniel Südermann



Abb. 2: B: Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz,
Ms. germ. oct. 30, Bl. 1^r (15 x 10,5 cm)

2
Astrucis unice Salus meus unum
in Dief und also spruchet die an
dechtige smiltende einzeim von der bi
tterkeit des herren von liden wegen nach
gipponzen Als spruchet si ihm gemidit
ist om ein bußhelli von unnen und la
grißthen unnen heizen brusten mit di
sen worten stetget si in empfindlich mit
liden das liden und bitter sterbende nach
gipponzen du wil bitterkeit bringet ein
nem herren und wome si in liden al
les her in u herin und selb bestlossen
und yemē andertribliche ergraben von
stube zu stube von liden zu liden dar
und spruchet si habe ein bußhelli dar
us gemacht und zu same gebunden
und us wil bußhelli ein gemacht die
si alle tag zeit und wode zu same
gipponzet in herzen küßeln mit in
erliche geistliche und si her williger
betrachtunge und omme sterben mit her
lieben in dem si beide leid und stode bi
tterkeit und süßheit und lat wome
lie wendet die bitterkeit staden und si
sen geistlichen trost In wome diese lide
si in ein elenich bußhelli mit ein stowe
in burdm von in verliches trostes wome

Das erst mirre büscheln

Asciaulus mirre di
Aletto moe michi
Buss vnd also spricht
die andechtig mitliden
in vnd liebhabein
Won dex bitter
ait irs herze von
dens roegen irs ge
wonsen **A**ch spricht sy
ym geminter ghs ist
mir am büscheln von
mirre vnd sit zwü
schent mine brüsten
mit disen worten cla
get sy in enpfündlich
em mittliden **D**as lide
vnd bitter sterbe irs
herz lieblieste ge
wonsen **D**as ir vil
bitterkait bringet in
irem herze vnd wan
in sy lide alles hat
in ir herz vnd selbe
schlossen vnd yemex
angedenlichen ver
tragen von stuck zu
stuck von lide zu lide
darvmb so spricht sy
ich hab am büscheln

darvff gemachet
vnd zu same gebu
den vnd vss vil bü
scheln ams gemach
et die sy all tag zec
laudt vnd zu same
gesamlet in irs her
zen büscheln mit
ynerlicher gaistlich
er vnd süßer wollu
stet betrachtung vnd
myn sterben mit ire
herz lieb in dem sy
baide laud vnd feid
bitterkait vnd süßi
kait vmdet laud vn
bitterkait vmdet sy
in mitliden feid vn
süßkait wo hie vmdet
die sel luterkeit
feid vnd feid vnd
süßen gaistliche trost
vnd wo sy disse baide
hie vmdet **D**arvmb
spricht sy dis liden
sy ir am dames büsche
ln mit am schwere
burde von ynerlich
es trostes wegen **D**es

H H

Abb. 4: G: St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 603, S. 1 (27 x 20 cm)

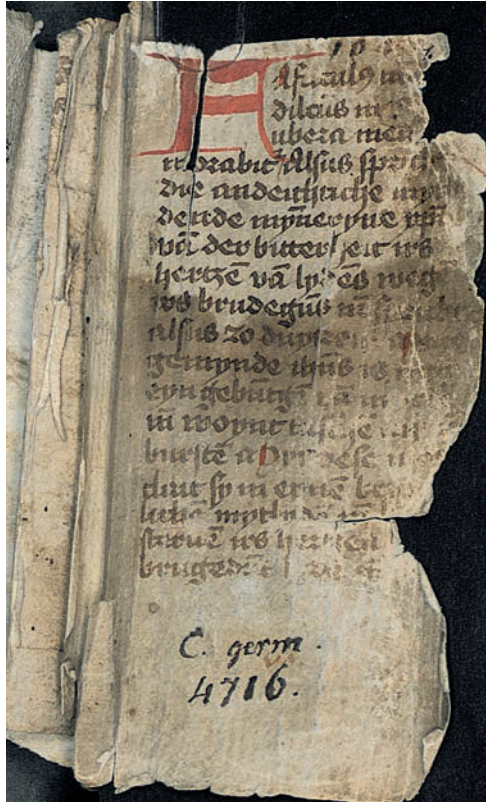


Abb. 5: *M*: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 4716, Bl. 1^r (11 x 7,5 cm)

Das best mirre büßheli

F Altriu mirre dilact
 mes in Juss On als
 spricht die andäch-
 tig mitliden vnd lieb-
 habem vn wo de bite
 kait ies heerz vo lides
 wegen ies gesponse ich
 spricht si Min gemitter
ich ist mir am büßheli
vo mirre vn lit zwinsthe
minen brüsten Nit diffe
wortten claget si in en
psintlichem mitliden da
liden vnd bite sterbe ies
heerz liebste gesponnen da
ir vil bitterkait bringt
in ieem heerz vnd wen
si sin liden alles hat in
ir heerz vnd sel bestlosse
vnd remer angedenck
liche weggeben wo stuck
zu stuck won liden zu liden
hieen so spricht si ich hab
am büßheli darev ge
macht vnd zesamen ge
bunde vn vs vil büßheli
ams gemachet die si all
tag zuelait vnd zesame
gesamlet in ies heerzen
büßheli Nit remer geist
liche vnd süße wilt reer
betrachtung vnd min ser
ben mit reem heerz lieb
in dem si baide leid vn
frödi bitterkait vn süße
kait vndet leid vnd bit
terkait vndet si in mit

liden frödi vnd süßkait
 davon hie vndet die sel
 luterkait frödi vnd frödi
 vnd süße geistliche reot
 vn won si diffe baide hie
vndet darev spricht si die
liden si ir am clams büßhe
lin Nit am stwärre buedi
vo meeliche trostes weg
des geistes vnd der sel die
da zerflüset won si abe
empfindlich mitliden hat so
spricht si die büßheli si vo
mirre zesame gelesse diffe
bitterkait bringt ir aber
am rich hoffe vnd getruwe
Durch da würdig nächfolg
en vn in dem si stieret
zit vnd nature vnd güt
ir meeliche frödi vnd ge
zünne ie luter Coſcient
Dar durch ir sterben mit
sterben ist es wiet ir frödi
vn lebe darev spricht si
ie lig ir zwinstent ir brust
hamlich verborgē Also
was och dem heerz de leid
die bite liden gern vn frö
lich in de selbe min wo
viße ewige fallitait weg
gen die darev kam da
vn er sprach ich han vo
begied begert die oster
lambli mit ich ze esse ie
manit abe sich selbe für
uns zeopffren de da was
am vnstuldig lenly für
all vnser shuld Also sol
am meeliche andächlige aiseliche
sel da liden ies gesponnen

Abb. 6: Ü: Überlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek, Ms. 22, Bl. 243r (29,5 x 21 cm)

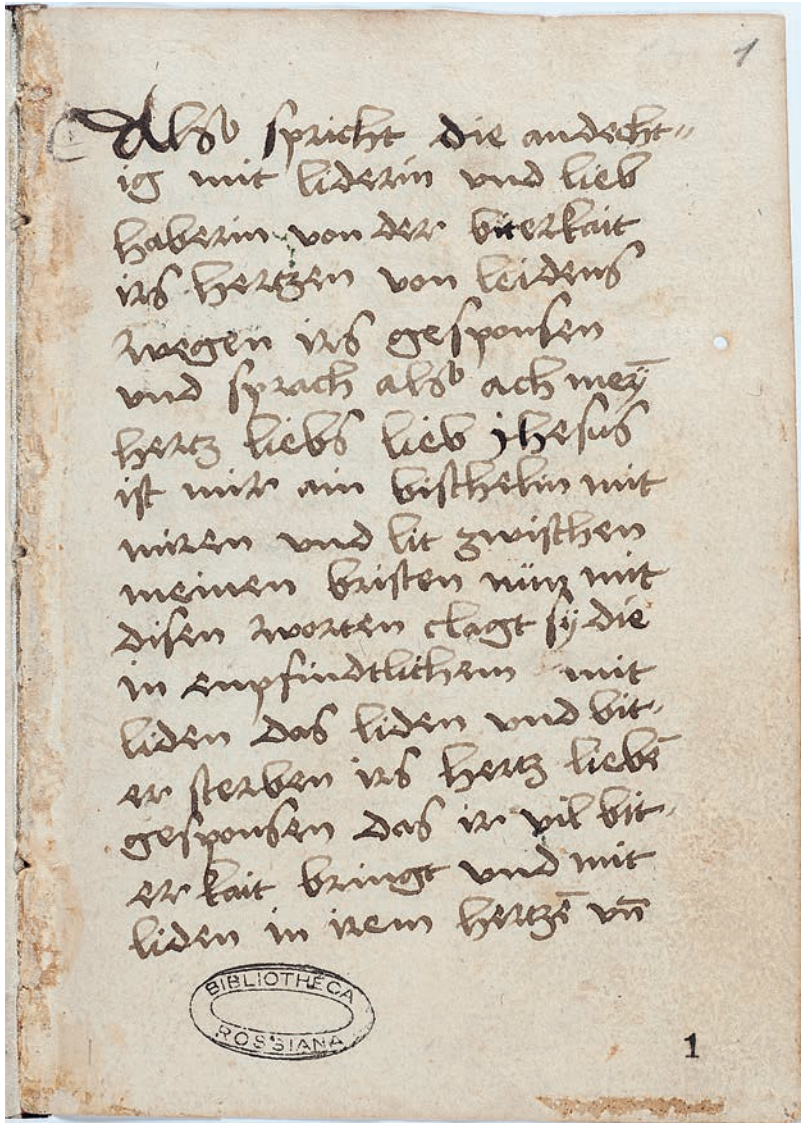


Abb. 7: VI: Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica Vaticana,
Ross.636, Bl. 1^r (14-14,5 x 10-10,5 cm)

Die Lorend Zerrung tset air.
 Haisleifar wactur dits rordreil
 fannur kinnudon. die ar Zerrand:
 rannos tme gah. nois ho fuis soll:
 tar duntigst kaisare in das bit:
 wendur Zerrist rans duntur
 wanne in juu ligit allar Ogarz
 wusans wankion rans. wend allar
 adot dinnos Zerrist rans lissar lob:
 in wendungar. wend dar wans
 ditsar wans allar Zerrist rans:
 lissare gednostur in das dinnig
 wankion quil das Got ist rans
 rans. wans duntur fuis dar rans duntur:
 in duntur duntur rans duntur
 wankion in das rans quil. wend
 duntur in juu allar dz. duntur:
 in juu. duntur duntur duntur
 duntur duntur. rans duntur
 dz fuis rans duntur in duntur

Abb. 8: V2: Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica Vaticana, Ross.635, Bl. 49^r (14,5 x 9,5-10,5 cm)



Abb. 9: Wei: Klassik Stiftung Weimar,
Herzogin Anna Amalia Bibliothek / Oct 55b, Bl. 13^v (15 x 10 cm)

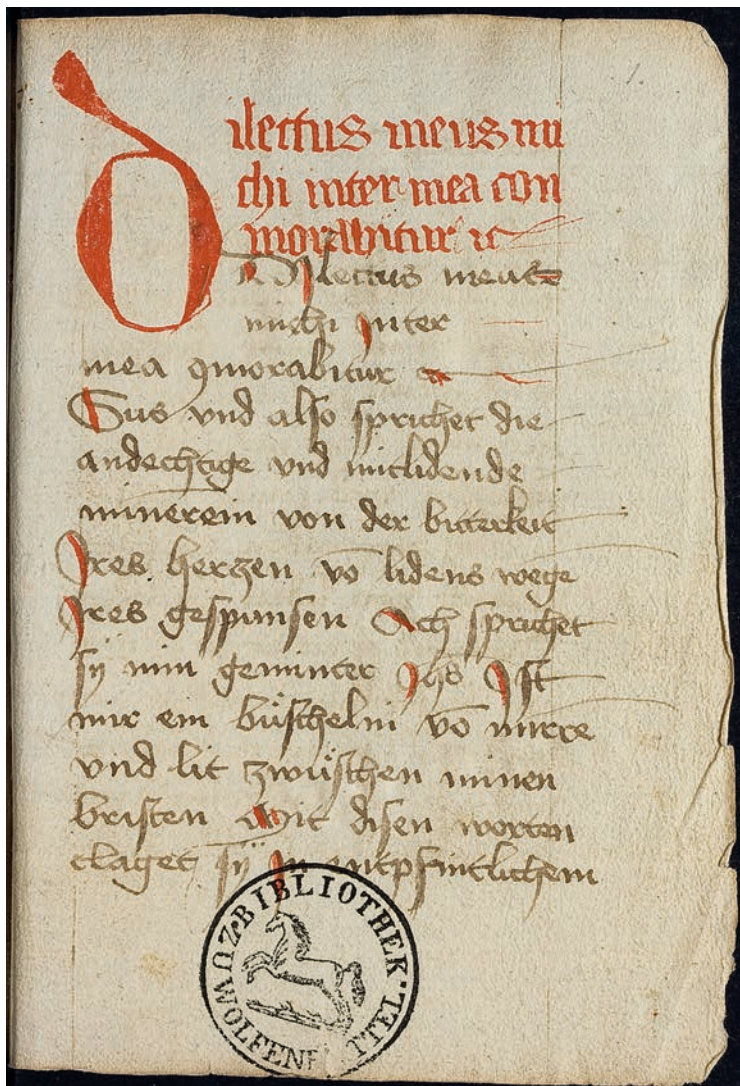


Abb. 10: Wo: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
Cod. Guelf. 83 Aug. 8°, Bl. 1^r (14 x 10 cm)

Vnd forbas sin lide von pünt zu pünt
Das ich es nū des do klerlicher vnd
frochtbarlicher forter do von kune
geschriben so wil ich vor mich ne-
men die andechtige mitliden liphabe-
ren wie die es in erer vrbuge hat
in bitterkeit vnd mit liden gehabt
in betrachten vnd schauen

Fistulus myrre Dilecti
mellis michi inter
vbera mea comorabitur

Also spricht die andechtige mitliden
liphaberen von der bitterkeit irs heren
von lidens werten irs gesponsien
Neh spricht sie min lieber ihesus
ist mir er buscheln mit witten
vnd leit zusichennis brusten Wie
dissen worten clagt sie yn entfint
lichen mitliden das liden vnd bitter
sterben wen heren lieb gesponsien
das ir vil bitterkeit vnd mitliden
brenget in irem herzen vnd man

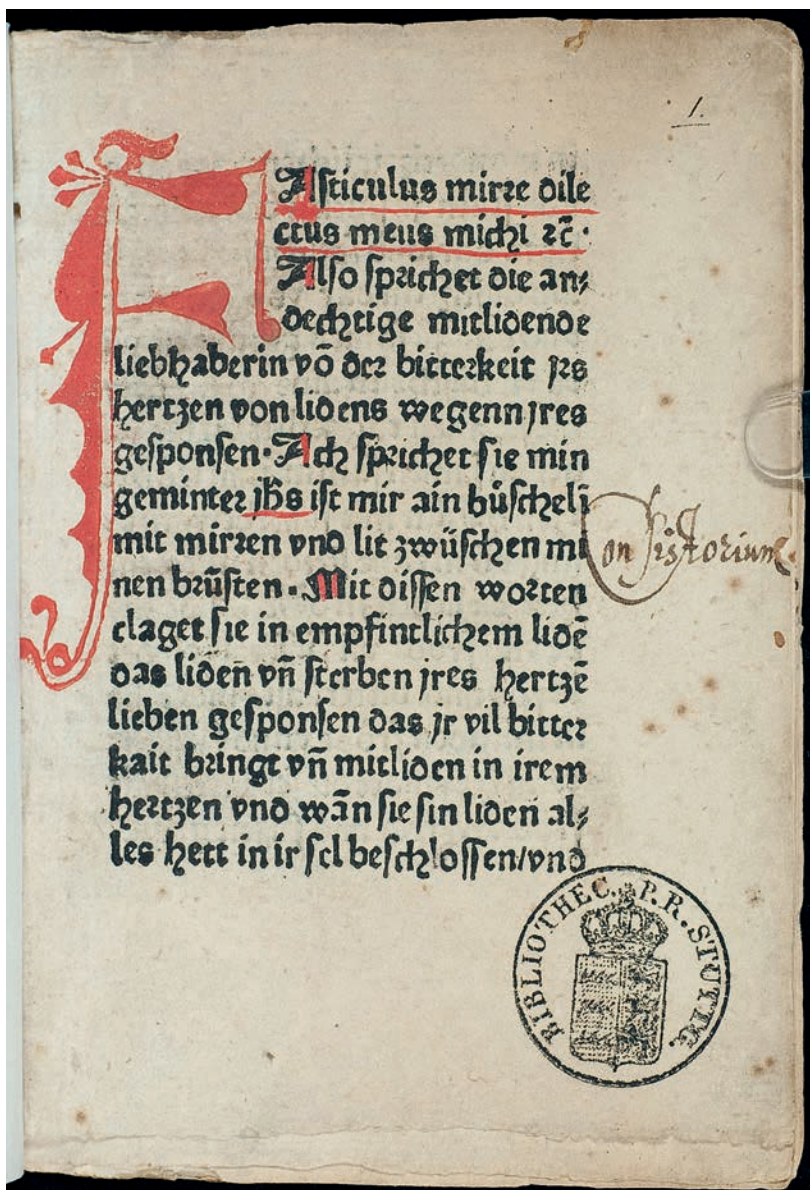


Abb. 13: S: Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek, Inc.qt.6913 c (GW M25757), Bl. 1^r (14,5 x 10,5 cm)

